PG 73482 NID

Kr 31571

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr. 1707.

Geheime Kommandosache!

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73482/NID
NO MARK OR ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY REFERENCE SHOULD BE MADE ON THE RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Hartrumpf

Begonnen: 1. Juli 1943.
Beendet: 15. Juli 1943.
-30. 9. 43.

Anlagen: - 5 -

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	7	8	
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	7	8	
R 104	Lt.z.S.	Ahrens	7	8	
R 107	Ob.Strm.	Metzner	./.	15	
R 110	Stb.Ob.Strm.	Schärringer	7	8	
R 105	Lt.z.S.	Düsing	7	8	
R 111	Ob.Strm.	Müller	7	8	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	./.	15	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	8	7	bis einschließlich 11. Juli 43 der 5. Sicherungsdivision unterstellt.
R 87	Stellv.Kmdt. Lt.z.S.	Struensee	8	7	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	8	7	
R 102	Lt.z.S.	Naumann	8	7	
Räumbootsbegleitschiff					
Alders	Oblt.z.S.	Simonides	./.	15	

Anlage 3 zu 1/SH 24683/43 Bfds.

Anlage zu B. d. N. G. Kdos. 2719 / 43

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

PG/ 73482

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

9 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.7. - 30.9.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.43		R 85 a.K.B. mit 7.6.1943. Piet-Smith-Werft, Rotterdam Grundinstandsetzung. R 107 a.K.B. mit 28.6.1943. Alte Wilton-Werft, Rotterdam Kleine Maschinenüberholung. R 112, 102, 87, 88 mit dem 23.5.1943 taktisch der 5. Sicherungsdivision unterstellt.(s.Anl.II) "Alders" Räumbootsbegleitschiff Restarbeiten. (s.Anl.III)
18.00	Vlaardingen	Eingang F.S. Mit allen verfügbaren Booten am 1.7.43 um 23.00 Uhr ab Pkt. 5 Weg Rot mit S.D.G. bis Pkt. 8 ablaufen. Ohne Gerät zurück Hoek. Bei Antreffen von Minen Meldung durch F.T. und Freisuchen beginnen. F.T. zusätzlich K.W.K. Aufgabe soweit durchführen, daß Pkt. 5 einlaufend 04.00 Uhr erreicht wird. 1. S.D. G 8669 A I
21.30	Vlaardingen	mit R 108, 111, 103, 104, 110, 105 ausgelaufen.
22.20	N 6, bedeckt, gute bis mittlere Sicht	Eingang Morsespruch von M.S.S. Hoek Aufgabe entfällt wegen Wetterlage. 1. S.D.
22.25		Kehrt gemacht.
23.45	Vlaardingen	mit allen Booten wieder fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.7.43	Vlaardingen N 6-7	Wegen Wetterlage kein Auslaufen.
3.7.43	Vlaardingen N 6	Wetterlage unverändert.
11.20		Eingang F.S. Nacht zum 4.7. während Dunkelheit mit allen verfügbaren Booten S-Bootsüberwachung auf Weg Rot zwischen Punkt 5 und Position Duala 1. S.D. G 8760 A I Nach Rücksprache mit A I wegen Wetterlage kein Auslaufen.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73482/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.43		
14.00	Vlaardingen	Eingang F.S. Am 4.7.43 um 23.00 Uhr ab Hoek Ansteuerungstonne A.T.E.-Ablaufen bis Weg Rot Punkt 8. Danach Hoek ohne Gerät. Bei Auftreffen auf Minen K.R.-Meldung und mit Freisuchen beginnen. Zusätzlich K.W.K. schalten. 1. S.D. G 8811 A I
22.00	Vlaardingen	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 105 ausgelaufen.
22.55	Hoek	auslaufend passiert.
23.15	Punkt V	erreicht. S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander ausgebracht.
23.26	W 2-3, See 1-2, leichte Westdünung mäßige Sicht.	Beginn A.T.E.-Ablaufen. 5 Suchboote, 1 Bojenboot, Formation: Doppelstaffel geöffnet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	5.7.43.	
00.50	Punkt VI W 3, See 1-2, bedeckt, unklare Sicht, starkes Meeresleuchten.	passiert
01.19	Punkt VII	passiert
	Da ich Befehl habe, bis Hellwerden wieder vor Hoek zu stehen breche ich Aufgabe bei 3° 17,5' Ost ab.	
		Gerät ein. Kein Räumerfolg.
02.12	W 2-3, See 2, starkes Meeresleuchten.	Rückmarsch angetreten.
04.55	Hoek	einlaufend passiert.
05.45	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		Abgabe F.S,
		Weg Rot Punkt V bis 0317,5 Ost mit S.D.G. IV, 15 m abgelaufen.
		Kein Räumerfolg. Chef 9. R.-Flottille.
14.00		Eingang F.S.
		Nacht zum 6.7. mit allen verfügbaren Booten A.T.E.-Ablaufen 23.00 Uhr ab Punkt V bis südliche Ansteuerungstonne Den Helder, danach Helder ein. Bei Auftreffen auf Minen

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 5.7.43.		F.T.-Meldung und mit Freisuchen beginnen. 1. S.D. G 8864 A I
19.30		Aufgabe wird durch A I wie folgt abgeändert: Bis Punkt IV ohne Gerät, dann mit Gerät über Y. T. Punkt II. Anschließend Helder ein.
21.30	Vlaardingen	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 105 ausgelaufen.
22.25	Hoek	ausleufend passiert. Marsch ohne Gerät auf Weg Rot nach Punkt IV.
23.35	Quadrat A.N. 8582	Flugzeug überfliegt uns in mittlerer bis niedriger Höhe und zeigt Erkennungslichter. Da Meeresleuchten herrscht, sind wir sicher vom Flugzeug gut zu sehen gewesen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
	6.7.43.		
	00.30	3 sm von Pkt. IV	Wegen Wassertiefen bringe ich hier schon Gerät S.D.G. IV, 15 m aus.
		N 1-2, See 1, leichte Norddünung, gute Sicht, starkes Meeresleuchten	
	00.50		Marsch mit Gerät angetreten.
	00.59	Punkt IV	passiert
	01.00		
		Alarm! 1 S-Boot	mit hoher Fahrt - Kurs Süd - Stb. voraus.gesichtet. Boot nacht nach E.S.-Anruf kehrt und läuft mit hoher Fahrt nach Norden ab.
			Abgabe K.R. 0112/26 Ein S-Boot Quadrat A.N. 8553, Kurs Nord, hohe Fahrt.
		Abgabe des K.R. Fremdstörer und hörte.	wurde verzögert, da Leitstelle wegen starker eigenem Funkverkehr die Unterbrechung nicht
	01.27	Punkt Ysop	passiert,
	01.52	NW 2, See 1, einzelne Wolken, gute Sicht.	Stb. voraus ungefähr bei Punkt Rot II L.G.-Schießen.
	02.05		Jetzt wird auch Schießen von 2 cm Waffen auf Seeziele beobachtet. Anscheinend Vorpostenboote im Gefecht mit S-Booten.
			Eingang F.T. 01.55/29 K.R. 1.S.D. Quadrat 8294 drei S-Boote, Kurs Nord, befinde mich im Gefecht Gruppe B 34 M.S.-Flott.

Zu beziehen vom Vorprüfer der Kriegsmarine: K. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.7.43.		
02.43		Eingang F.T. zu F.T. 0112 K.R. Eigenes S-Boot wird gegen 03.00 Uhr Jymuiden einlaufen 1.S.D.
04.30	Punkt Rot II S 2, See 1, bedeckt, mittlere Sicht.	erreicht. Gerät ein. Kein Räumerfolg.
04.45		Marsch nach Helder angetreten.
05.45	Helder	mit allen Booten fest.
14.30		Eingang F.S. Am 6.7. um 23.00 Uhr ab Helder A.T.E.-Wegablaufen über südliche Ansteuerungstonne Helder und Punkt II, Punkt I bis Hellrot Tonne 91 Rückmarsch nach Helder durch Molengat ohne Gerät. Bei Auftreffen auf Minen F.T.-Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen. 1. S.D. G 8937 A I
		Nach Rücksprache mit A I Aufgabe wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.43.		
	Westliche Winde 6-7, in Böen 8,	Keine Wetterbesserung. Aufgabe wiederum verschoben.
8.7.43.		
16.00	Helder	Eingang F.S. K.R. 9. R.-Flottille Am 8.7. um 20.00 Uhr ab Weg Rot Punkt II über Punkt I bis Tonne 91 mit S.D.G. Danach Rückmarsch durch Molengat Den Helder. Auf Rückmarsch gegen 23.00 Uhr Begegnungsmöglichkeit mit Ostgeleit 1149 1.S.D. G 9027 A I
19.00	Helder	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 105 ausgelaufen zur obigen Aufgabe.
19.50	Punkt II NW 5, See 4, mittlere Bewölkung, gute Sicht.	erreicht. Gerät S.D.G. IV, 20 m Schwimmerstander ausgebracht.
20.00		Beginn A.T.E.-Ablaufen 5 Suchboote, 1 Bojenboot, Formation; geöffnete Doppelstaffel.
20.41	Punkt I	passiert.
20.50		Fliegeralarm: Zwei einmotorige Flugzeuge gesichtet. Flugzeuge drehten vor Flottille ab und flogen ganz dicht unter Land bei Texel nach Süden.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8.7.43.		
	Da von Land aus kein und setze keine F.L.	Beschuß erfolgte, halte ich sie für eigene Meldung ab.
20.58		Über Helder Flakfeuer und zwei große dunkle Rauchsäulen. Es waren also doch feindliche Flugzeuge.
21.45	Tonne 91	erreicht. Kein Räumerfolg
22.00	W.N.W. 5-6, See 4-5, stark bewölkt, gute Sicht.	Gerät ein. Rückmarsch angetreten.
23.45	Helder	mit allen Booten ein.
		Hier erfahre ich, daß eines der von mir um 20.50 gesichteten Flugzeuge abgeschossen worden ist, während das andere nach Süden abflog. Es ist wahrscheinlich das Flugzeug, das dann auf Ostgeleit 1149 stieß.
		Sonst keine Ereignisse.
		Lassmann
9.7.43.	Helder	
	W.S.W. 6-7	Flottille im Hafen.
		Lassmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
	10.7.43		
	14.00	Helder	Eingang F.S. Am 10.7. mit allen Booten um 22.00 Uhr Den Helder aus zum Marsch nach Hoek, dabei wenn Wetterlage Gerätfahren zuläßt, Wegablaufen mit S.D.G. 1. S.D. G 9102 A I.
		W.S.W. 6-7 See 5,	Gerätfahren wegen Wetterlage nicht möglich. Da See genau gegenan, schlage ich A I 1. S.D. vor Rückmarsch durch die Kanäle durchzuführen und erhalte dazu die Genehmigung.
	16.00	Helder	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 105 ausgelaufen. Marsch durch die Kanäle nach Rotterdam angetreten.
	20.00	20.00 Alkmaar	erreicht.
	22.55	Amsterdam	erreicht und festgemacht. Wegen sehr schlechter Sicht (Strichregen und stark bedeckt) Weitermarsch für 05.00 Uhr angesetzt.
			Ich ließ sofort beim Hafenkommandanten Amsterdam 2 Lotsen für 05.00 Uhr bestellen. Von dem Wachhabenden Offizier wurde mir darauf gemeldet, daß ich Lotsen erst um 09.00 Uhr bekommen könnte, da jetzt keine Strassenbahn und keine Fähre mehr fahren würde. Erst nach viermaliger Anforderung und unter Androhung einer Meldung gelang es mir, für 05.45 zwei Lotsen zu bekommen.
			Lassmann

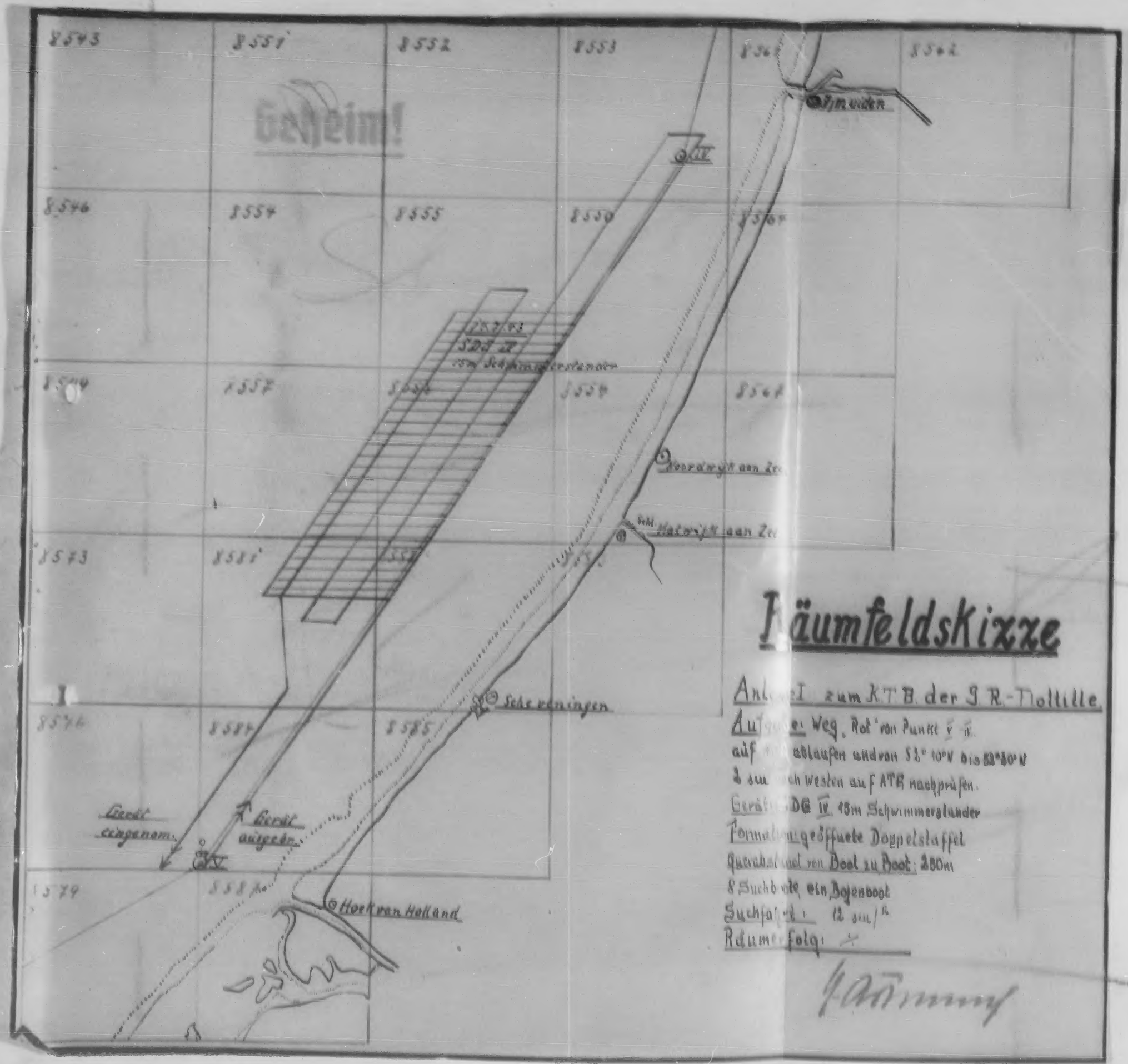
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.43.		
05.45	Amsterdam	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 105 ausgelaufen zum Weitermarsch durch die Kanäle nach Rotterdam.
13.15	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
18.00		R 112, 102, 87, 88, von der 5.S.D. zurück und wieder zur Flottille getreten.
		Hartmann
12.7.43.		
	Vlaardingen	Flottille im Hafen
		Besichtigung durch Oberbefehlshaber des Marineoberkommandos Nordsee.
20.00		Eingang F.S. Im Quadrat 8581/8558 A.T.E.-Minenverdacht auf Grund Minentreffer M 203. Sofort nach Eintritt Wetterbesserung 9. R'flottille mit allen fahrbereiten Booten Weg Rot von Punkt V bis Punkt IV und Gebiet bis zu 2 sm westl. des Weges nachprüfen. Bei Antreffen von Minen F.T.-Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen. 1.S.D. Gkdos D2083 A I
	SW 6-8	Wegen Wetterlage noch kein Auslaufen.
		Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	13.7.43	
	Vlaardingen SW 6-8 in Böen 9	Wetterlage unverändert. Kein Auslaufen.
14.00		R 102 a.K.B. Alte-Wilton-Werft Rotterdam, Kleine Motorenüberholung.
		Hartmann
	14.7.43.	Wetterbericht meldet leichte Besserung.
09.00	Vlaardingen	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 105, 112, 87, 88 aus.
	WSW 5, See 4, heiter, gute Sicht, mittelhohe Dünung aus W.N.W.	
10.30	Punkt V	erreicht. S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander ausgebracht
10.40		Beginn ATE-Ablaufen Weg Rot nach Punkt IV 8 Suchboote, 1 Bojenboot, Formation: Geöffnete Doppelstaffel.
10.45		Eingang F.T. 0951/57 An Chef 9. Rfl. Abänderung Befehl 1.S.D. Nach Wegablaufen von Punkt V - IV nachprüfen westlich des Weges nur zwischen 52° 10' Nord und 52° 20' Nord 1. S.D.
11.27	Quadrat 8581 untere Kante Mitte	treibende E.M.C.-Mine stark verrostet und bewachsen angetroffen. (s. Anl. IV)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.7.43		
		Da in der Nähe der Mine Wrackteile von M 203 schwimmen, ist mit Sicherheit anzunehmen, daß Minentreffer M 203 durch treibende Mine verursacht worden ist. Mine ragte hoch aus dem Wasser.
	W.S.W. 6, See 5, bewölkt, gute Sicht	Abschießen der Mine nach 37 Schuß 2 cm wegen zu stark schlingernden Boot infolge sehr grober See abgebrochen.
13.10	Punkt IV	erreicht. Kein Räumerfolg. Kehrt gemacht und westwärts an abgelaufenen Streifen nach 52° 20' gelaufen.
13.55		Beginn mit Nachprüfen zwischen 52° 20' N - 52° 10' Nord.
15.05		Begegnung mit Ostgeleit. Bojenarbeit wegen Wetterlage nicht möglich, da sehr gute Sicht, fahre ich nach Landpeilungen.
17.48	W.S.W. 6, See 5, bedeckt,	Gebiet bis 3,5 sm westwärts Weg Rot nachgeprüft. Kein Räumerfolg. Halte Aufgabe für beendet und laufe mit Gerät 1 sm westwärts Weg Rot nach Punkt V.
18.50	Punkt V	erreicht. Gerät ein. Kein Räumerfolg. (s. Anl. I und Ia).
19.00		Marsch nach Vlaardingen.
20.45	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		Sende F.S. an 1.S.D. Weg Rot Punkt V bis Punkt IV mit S.D.G. IV, 15 m abgelaufen; anschließend Gebiet 52^{10} bis 52^{20} Grad bis 3,5 sm nach Westen nachgeprüft. Kein Räumerfolg.
		Chef 9. Rfl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 14.7.43.	
		Die Boote der Flottille besitzen in der M.K.F.-Anlage eine gute Kompaßanlage, jedoch für die beiden Peiltöchter nur je ein einfaches Peildiopter mit denen zu peilen bei schon nur wenig Seegang und mäßiger Sicht es sehr schwierig ist. Die Schaffung eines Fernrohrdiopters für diese Anlagen wäre nach den gemachten Erfahrungen dringend notwendig, zumal es auf die Genauigkeit der Navigation bei unseren Aufgaben sehr darauf ankommt. Zu mindestens müßte das Führerboot und das Gruppenführerboot mit einem Fernrohrdiopter ausgerüstet sein.
		Hartmann
	15.7.43.	
	Vlaardingen	Flottille im Hafen Ergänzung und Ausrüstung. Durchführung von Reparaturen. R 112 a.K.B. Alte-Wilton-Werft. Kleine Motorenüberholung.
		Hartmann
	Abgeschlossen am 15.	Juli 1943.
		Hartmann Kapitänleutnant und Flottillenchef.



Räumfeldskizze

Anlage I zum KTB. der 9. R-Flottille

Aufgabe: Weg. Rot von Punkt V 8.
auf [illegible] ablaufen und von 52° 10'N bis 52° 30'N
2 sm nach Westen auf FATR nachprüfen.
Gerät: DG IV 18m Schwimmerständer
Formation: geöffnete Doppelstaffel
Querabstand von Boot zu Boot: 250m
8 Suchboote, ein Bojenboot
Suchfahrt: 12 sm/h
Räumerfolge: [illegible]

Arbeitsskizze

vom 20.3.1943

Geheim!

Anlage 1a zum KTB der 9.R. Rottte Nr.
Aufgabe: Weg „Rot" von Punkt 52° – 32°
auf Alt ablaufen und von 52° 10' 04" bis
52° 20,4" 8sm nach Westen auf Alt nach-
prüfen.
Gerät: S.O.B II 16m schwimm-
stander
Formation: geöffnete Doppelstaffel
Querabstand vom Boot zu Boot 250m
8 Suchboote 1 Bojenboot, Suchfahrt 12 sm/h
Räumerfolge:

Maßstab 1 sm = 18 cm

52° 20' N
40'
30'
20'
10'
52° 00' N

1 2 3 4

Weg „Rot"

Vorhaut

Nach Punkt 32

Schiffsort des Führerbootes durch Peilungen bestimmt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Geheim!

K R I E G S T A G E B U C H

der

2. Gruppe - 6. Räumbootsflottille

der R a u m b o o t e s " R 112 "

R 112

Gruppenführer: Kommandant Leutnant zur See F u l s t

Anlagen: I a, I b.

Begonnen: 1 Jul 1943

Beendet : 11. Juli 1943.

Boot	Kommandant	Seetage:	Hafentage:
R 112	Lt.z.S. Fulst	7	4
R 67	Kt.z.S. Struensee	7	4
R 88	Ob.Stm. Mottinger	7	4
R 102	Lt.z.S. Naumann	7	4

Anlage zu B. d. H. u. 10233 / 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.43. 06.00 07.15 15.25 15.20 19.20 20.45	Helgoland NW 3-4, abends aufbrisend 5-6, See 4, gute Sicht, leicht bedeckt.	Aufgabe Fortsetzung Wracksuche "Kopenhagen". Mit R112, 87, 88, 102 Helgoland aus. R 112, 87, 88 SDG IV 30 m Schwimmerstander aus. Ich lehne mit R 112, 87, 88 an den letzten Bojenstrich vom 30.6. an. Gerät ein, mit allen Booten Bojen aufnehmen und Übergabe an Bojenboot. Gerät wieder aus und weiter freigesucht. Gerät ein, bisher kein Unterwasserhindernis festgestellt. Mit allen Booten Helgoland ein.
2.7.43. 06.00 07.00 11.00 12.30 19.00 21.15	Helgoland NW 3-4, See 2-3, Mtl. Sicht, bedeckt.	Aufgabe Fortsetzung Wracksuche "Kopenhagen". Mit R 112, 87, 88, 102 Helgoland aus. R 112,87,88 SDG IV 30 m Schwim erstander aus. Ich lehne am letzten Bojenstrich vom 1.7. an und suche weiter das vorgeschriebene Gebiet frei. Gerät ein,mit allen Booten Bojen aufnehmen und Übergabe an Bojenboot. Gerät wieder aus. Gerät ein, kein Unterwasserhindernis festgestellt. Mit allen Booten Helgoland ein.
3.7.43. 06.00 07.15 08.00	Helgoland NW 5-6, See 4, mässige Sicht, bedeckt.	Aufgabe Fortsetzung Aufgabe "Kopenhagen". Mit R 112, 87, 88, 102 Helgoland aus. Wegen Wetterlage beigedreht, kein Gerät fahren möglich. Mit allen Booten Helgoland ein.
4.7.43. 05.30 06,40 12.20 13.00 14.00 15.45 17.50 21.45	Helgoland-Cuxhaven NW 4, See 2-3, gute Sicht, leicht bedeckt, abends SW 6, See 4	Aufgabe Fortsetzung Wracksuche "Kopenhagen". Mit R 112, 87, 88, 102 Helgoland aus. R 112,87,88 SDG IV 30 m Schwimmerstander aus. Gerät ein, kein Unterwasserhindernis festgestellt. R112,87 RSG 150 m aus. Überlaufen der Wrackposition bei den beiden Tonnen auf 54 Grad 0,5 Min. Nord-7 Grad 32 Min. Ost und anschliessend der Wrackposition auf 53 Grad 59,3 Min. Nord 7 Grad 36,4 Min Ost.bei der Wracktonne W4K mit Nordtoppzeichen. R 102 und 88 nehmen in dieser Zeit sämtliche Bojen auf. Gerät ein, kein Unterwasserhindernis festgestellt. Siehe Anlage I a zum K.T.B. Mit allen Booten Helgoland ein. Anschliessend Übernahme der beiden Toten von R 102 und Überführung nach Cuxhaven. Mit R 112, 87, 88, 102 Helgoland aus. Einlaufen Cuxhaven.
5.7.43.	Cuxhaven NO 6, leicht bedeckt gute Sicht.	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. R 102 zur Schleifenfahrt nach Brunsbüttel. R 112 Kompensieren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.7.43. 07.00 09.45 15.00 15.35 [illegible].00 17.20 19.00 22.00	Cuxhaven SO 2-3, See 2, gute Sicht leicht bedeckt.	Aufgabe Wracksuche "Eknoe" auf 54 Grad 0,6 Min. Nord 7 Grad 54 Min. Ost. Mit R 112, 87, 88, 102 Cuxhaven aus. Da die Wracktonne vertrieben ist,lasse ich vom Bojenboot in Stromrichtung über Wrackposition 1 sm nach jeder Seite einen Bojenstrich werfen und suche 1 sm südlich und nördlich frei. Mit R 112, 87, 88, SDG IV 30 m Schwimmerstander aus und Beginn mit Freisuchen. Gerät ein, mit SDG IV kein Unterwasserhindernis festgestellt. R 112, 87, 88 verbundenes Gerät mit über Grund geschleppten Leinen aus. Gerät bricht auf angegebener Position. R 112, 87 RSG 150 m aus und Überlaufen der Wrackstelle. Gerät bricht bei einer Tiefeneinstellung von - 19 m. R 102, 88 nehmen alle Bojen auf. R 102, 88 RSG 150 m aus und gleichzeitiges Überlaufen der Wrackstelle. Gerät ein, Wassertiefe über Wrack 19 m über mtl. Spr.N.W. Wracktonne mit Aufschrift WSK und Nordtoppzeichen in 113 Grad 1,1, sm ab. 100 m südlich vom Wrack Fischereiboje geworfen. Mit allen Booten Cuxhaven ein.
7.7.43. 8.7.43.	Cuxhaven W 6-7, gute Sicht.	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Im Einverständnis mit S.S.D. dringende Ausbesserungsarbeiten der Maschine durchgeführt. Gem. Kurzbefehl der S.S.D. G 0709 verlegt Gruppe R 112 am 8.7. von Cuxhaven nach Den Helder, zur Verfügung S.S.D., Marschweg über Elbe 1, Punkt C, D, E, 73, 85, Rot 1. Zeitmeldung mit Marschfahrt an beide S.D.
9.7.43. 06.35 08.11 10.02	Cuxhaven W 7, See 5, grobe, kurze See.	Mit R112, 87, 88, 102 Cuxhaven aus. Wegen Wetterlage bei Elbe 1 beigedreht. Mit allen Booten Cuxhaven ein.
[illegible].7.43. 06.00 10.35 12.58 19.20 20.06	Cuxhaven-Rotterdam S 3-4, See 2-3, später auffrischend 6-7, See 5.	Mit R 112, 87, 88, 102 Cuxhaven aus und Marsch über Elbe 1, Punkt C, D, E, 73, 85, Rot 1 nach Den Helder. Bei Tonne C hängt sich R 126 aus Elbe-Ems Gebiet an den Verband an, um den Marsch nach Borkum mitzumachen. R 126 tritt südlich D allein den Weitermarsch nach Borkum an. Mit allen Booten Den Helder ein. Auf Befehl 1.S.D. sofort der Weitermarsch durch die Kanäle nach Rotterdam. Mit allen Booten Den Helder aus und Weitermarsch nach Rotterdam.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.43. 00.20 05.30 10.55 17.20	Den Helder-Rotterdam W 5, schlechte Sicht regnerisch, bedeckt.	Mit allen Booten Alkmaar fest. Mit R 112, 87, 88, 102 Weitermarsch durch die Kanäle. Lotsenwechsel in Amsterdam. Mit allen Booten Vlaardingen fest.

Zur Flottille getreten und gleichzeitig der 1. S.D. unterstellt.

Abgeschlossen am 11. Juli 1943.

Leutnant zur See u. Kdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken

Kapitänleutnant und Flottillen-Chef.

Geheim!

Arbeitsskizze vom 30.6.1.2.u.4.VII.43
Anlage Ia zum K.T.B.
Gerät SDG N 30m Schwimmerstangen u. RSG 150 m.
3 Suchboote, 1 Bojenboot
Suchbreite 230 m
Formation B.B.u. St.B Staffel.
Sucherfolg: Kein Unterwasserhindernis festgestellt.

Wrack „Kopenhagen" 54°N 7°36' Ost

Buchdruckerei der Kriegsmarine: S. J. Augustin in Glückstadt
für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Anlage zu B. Nr.: III

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Abschrift!
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Kriegstagebuch

des

Räumbootsbegleitschiffes "Alders"

(9. Räumbootsflottille)

Kommandant: Oberleutnant z.S. Simonides.

Begonnen: 1. Juli 1943
Beendet: 15. Juli 1943.

Seetage: - 0 -
Hafentage: 15 -

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

Anlage zu B. S. H. G. Kdos. 2779 / 43

Kriegsmarine

Geheim!

Anlage IV zum Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille
für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 1943.
.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.43. bis 4.7.43.	Wesermünde Seebeck-Werft	Werftliegezeit, Restarbeiten. gez. Simonides
5.7.43.	Wesermünde Seebeck-Werft	Werftliegezeit, Restarbeiten. Ausbauen der Geschütze zum Anpassen von Schutzschilden. gez. Simonides
6.7.43. bis 13.7.43.	Wesermünde Seebeck-Werft	Werftliegezeit, Restarbeiten. ~~Boot hat eingedockt.~~ gez. Simonides.
14.7.43. 0900	Wesermünde Seebeck-Werft	Werftliegezeit, Restarbeiten. Boot hat eingedockt.
15.7.43.	Wesermünde Seebeck-Werft	Werftliegezeit, Restarbeiten. gez. Simoniedes

Für die Richtigkeit:

O.U., den 19. Juli 1943.

Oberleutnant M.A. u. Adjutant.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

Kapitänleutnant u. Flottillenchef.

Geheim!

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B.Nr.: 1707

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

9.R ä u m b o o t s f l o t t i l l e.

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

1.Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) (Kr.O.) K a n s o g

2. " " : Leutnant (Ing.) d.R. J a h n c k e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten	
R.-Begleitschiff " Alders "	Obermaschinist	Schmidt
" R 85 "	"	Guth
87	"	Jakobs
88	"	Kunz
102	"	Peters
103	"	Hofmann
104	"	Luser
105	"	Böhm
107	"	Bode
108	Stabs "	Mattern
110	"	Bernatzki
111	"	Hartmann
112	"	Grigoleit

Begonnen am : 1. Juli 1943

Beendet am : 15. Juli 1943

Seitenzahl : 1 bis 3

Anlage zu B. B. 11. e. Nr. 2119 43

1. - 15. Juli 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote :

" R 85 " seit	7.6.43	Rotterdam	Grundüberholung in der Werft P.Smit.
" R 107 " "	28.6.43	Rotterdam	Kleine Maschinienüberholung und schiffbauliche Instand = setzung in der Alten Wilton - Werft.
" R 102" "	12.7.43	Rotterdam	Kleine Maschinenüberholung und schiffbauliche Instandset= zung in der Alten Wilton Werft.
" Alders" "	25.6.43	Wesermünde	Restarbeiten u. schiffbauliche Instandsetzung, gemäß Verfügung O.K.M.K Vier CWK 21842/43 geh.

1.7.43	R 102	Stb.Motor 3 % Wasser im Öl durch undichte Zylinderlaufbuchsen.Ölwechsel durchgeführt.
13.20	R 108	M.E.S.-Schleifenfahrt;neuer Einstellwert 3 Amp. (bisher 3,6 Amp.)
	R 110	An Stb.Motor Ölwechsel durchgeführt.
	R 87,88 102,112	Von M.A.St. Helgoland 21,6 m^3 Treiböl übernommen.
2.7. bis 3.7.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.7.43	R 87,88 102,112	Von M.A.St. Cuxhaven 23,8 m^3 Treiböl übernommen.
5.7.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
6.7.43		
00.35	R 104	An Stb.Motor Kühlwasserpumpe ausgefallen.Der Zinkschutz am Ventilgehäuse ist zerbrochen und zwischen Ventil und Sitz geraten.Die Sitze sind beschädigt und müssen ausgewechselt werden. Die Stb.Lenzpumpe wird als Kühlwasserpumpe ge= fahren.Der Betrieb des Motors bleibt aufrecht erhalten.Siehe Stör.Meldg.vom 7.7.43 Nr. 9 B
	R 87,88 102,112	Von M.A.St. Cuxhaven 11,6 m^3 Treiböl übernommen.
	R 103,104,105 108,110,111	Von M.A.St. Den Helder 24,8 m^3 Treiböl übernommen.
7.7.43 bis 8.7.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

9.7.43	R 110	In der Reichswerft Den Helder einen Riß im Auspuffsammelrohr durch Schweißen beseitigt. Siehe Stör.Meldg. Nr. 11 B
10.7. bis 11.7.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
12.7.43	R 87,88,102, 103,104,105, 110,111.	Von M.A.St. Rotterdam 26,4 m^3 Treiböl übernommen.
13.7.43	R 112	Von M.A.St. Rotterdam 8,5 m^3 Treiböl übernommen.
18.00	R 88	M.E.S.-Schleifenfahrt; neuer Einstellwert 2,2, Amp. (bisher 2,2 Amp.)
14.7.43		
14.15	R 111	Bb.Motor unklar.An Zylinder 8 Zuführlei= tung der Düsenkühlung gerissen, Eine Rohrschelle mit Gummiunterlage wurde angebracht.
16.00		Bb.Motor wieder klar.
15.7.43	R 87	M.E.S.-Schleifenfahrt; neuer Einstellwert 2,5 Amp. (bisher 2,5 Amp.)

Kptlt. u. Flott.Chef — Lt. (Ing.) u. Flott. Ing. i. V.

Gesehen !
Ob.Lt.z.S. (Ing) und Div. Ing. F.V.

M.z.K.
Gesehen!
Korv.-Kpt. (Ing.)
und Verbandsingenieur. O.S.N.'A.

2696.

Ob.d.M
Eing: 3 SEP. 43

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee Den 30. August 1943
B.Nr. Gkdos 2119 AIo

Geheim! Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine / Skl. Kf. Nr. 1

Anliegend wird das K.T.B. der 9. Räumbootsflottille vom 1. - 15. Juli 1943 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. u. 5. Sicherungsdivision vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I)
2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl z.n. I ac
1.SKL 24683 g.Kdos.
3. Sep. 1943

- 3 Anl. -

5. Sicherungsdivision Geheim! -, den 27. Juli 1943
B.Nr. G 7607 AIII

An
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2x)

Betrifft K.T.B. der 9.-R.-Flottille.
Vorgang : Ohne.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 2. Gruppe der 9. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.- 11. Juli 1943 vorgelegt.

Die 4 Boote haben unter Leitung des Gruppenführers, Kmdt. R 112, Leutnant z.See Fulst, soweit es die Wetterlage zuließ, fleißig und gewissenhaft gearbeitet.

Sonst nichts zu bemerken.

In Vertretung !

Anlage 2 zu 1/Skl 24683 Gkdos.

Geheime Kommandosache!

L/Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1707 AI

Den 27.7.43

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee, 2-fach
nachr.: 9.Räumbootsflottille.

Prüf-Nr. 2u.3
" 4

Betr.: Kriegstagebuch der 9.R.Fl.für die Zeit vom 1.-15.7.43.
Vorg.: 9.R.Fl. Gkdos 238 vom 19/7.43.

Anliegend wird das KTB der 9.R.Fl. für die Zeit vom 1.-15.7.43 2-fach, Abschnitt Maschine 3-fach, mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 130, 6/7.43 0100 Uhr und 0243 Uhr:

Es hat sich hier um ein eigenes S-Boot gehandelt, dessen Auslaufen der Sicherungsdivision nicht gemeldet war. Der Begegnungsfunkspruch konnte aus diesem Grunde erst verspätet abgesetzt werden. Der F.d.Sehn. ist um Klärung der Angelegenheit gebeten worden.

Seite 134, 10/7.43:

Der Grund für die Schwierigkeiten bei der Lotsengestellung in Amsterdam wird noch nachgeprüft.

Seite 138, 14/7.43:

Die Zuteilung eines Fernrohrdiopters für das Führer- und Gruppenführerboot ist gesondert beantragt.

Schirrmacher

Anlage 1 zu 1/SI 24683/43 Gkdos.

Anlage zu B. S. N. G. Kdos. 2119 / 43

KODAK SAFETY FILM

L 51667

K.T.G.

2. Raum Boats Flottille

6.7.-31.7.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Kurs, Marsch, Befehle, Besprech., Beobachtung, Wichtigkeit der Ereign., Meldungen usw.	Verschlußsache 31662

Anlage zu T.Skl.Nr. 1816

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Hartkopf

Begonnen: 16. Juli 1943.
Beendet: 31. Juli 1943.

Anlagen: - 2 -

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	8	8	
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	8	8	
R 104	Lt.z.S.	Ahrens	8	8	
R 110	Stb.Ob.Strm.	Schürringer	8	8	
R 105	Lt.z.S.	Düsing	8	8	
R 111	Ob.Strm.	Müller	8	8	
R 87	Stellv.Kmdt. Lt.z.S.	Struensee	8	8	
R 88	Ob.Strm.	Mettinger	8	8	
R 107	Ob.Strm.	Metzner	2	14	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	./.	16	
R 102	Lt.z.S.	Naumann	./.	16	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	./.	16	
Räumbootsbegleitschiff					
Aldera	Oblt.z.S.	Simonides			

Anlage 1 zu III 1/SKl 2422/43 gKdos.
22.VII.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43.		
		R 85 a.K.B. mit 7.6.43. Piet-Smith-Werft, Rotterdam Grundinstandsetzung.
		R 107 a.K.B. mit 28.6.43. Alte-Wilton-Werft, Rotterdam Kleine Maschinenüberholung
		R 102 a.K.B. mit 13.7.43. Alte-Wilton-Werft, Rotterdam Kleine Motorenüberholung
		R 112 a.K.B. mit 15.7.43. Alte-Wilton-Werft, Rotterdam Kleine Motorenüberholung.
		"Alders" Räumbootsbegleitschiff Restarbeiten (s. Anlage Nr. I)
12.30	Vlaardingen	Eingang F.S.: Am 16.7. um 22.30 Uhr ab Hoek Ansteuerungstonne A.T.E. Wegablaufen; Weg Rot bis Herz 204, danach ohne Gerät durch Wielinger Fahrwasser nach Vlissingen. Wegen Jägergefahr Vlissingen möglichst vor Hellwerden einlaufen. Funkschaltung K.N. zusätzlich empfangsseitig W.K. schalten. Zwischen Punkt 204 und 206 ist Ziehleinenminenverseuchung festgestellt. 1.S.D. G 9392 A I.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 16.7.43	
21.00	Vlaardingen	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 87, 88, 105 ausgelaufen.
22.15	Weg Rot Pkt. V NNW 4, See 2, starke NW-Dünung, leicht bewölkt, Mondschein, gute Sicht.	erreicht. S.D.G. IV 10 m Stander ausgebracht.
22.27		Beginn Wegablaufen. 7 Suchboote, 1 Bojenboot, Formation: Geöffnete Doppelstaffel
23.00		Ein Leuchtschirm und Flakfeuer achteraus; ungefähr bei Punkt V beobachtet.
23.44	Punkt VI	passiert.

Hammerich

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.7.43.		
00.10	Punkt VII NNW 2, See 1, einzelne Wolken, Mondschein, gt. Sicht stellenweise Meeres- leuchten.	passiert
00.58	Punkt VIII	passiert
02.06	Punkt IX	passiert
02.15	Punkt Herz 202	passiert
02.37	Punkt Herz 204	erreicht Gerät eingenommen; Kein Räumerfolg.
02.52		Marsch durch Wielinger Fahrwasser nach Vlissingen angetreten.
05.00	Vlissingen Das Wegablaufen wurde folge der guten Sicht gesichtet und richtig	mit allen Booten fest. ohne besondere Ereignisse durchgeführt. In- (Mondschein) wurden alle Tonnen rechtzeitig passiert.
		Sende F.S. an 1.S.D. Wegablaufen Rot V bis Herz 204 mit S.D.G. IV 10 m Stander durchgeführt. Kein Räumerfolg Chef 9. Rfl. - G 1701 -
12.30		Eingang F.S. Am 17.7. um 23.00 Uhr Vlissingen Auslaufen durch Ostgat. A.T.E.-Ablaufen von Punkt Orion über Tonne W.B.J.D. - Punkt VII bis Punkt V. Danach Vlaardingen. 1. S.D. G 9433 A I
23.00	Vlissingen NO 4, See 2, leichte Dünung, einzelne Wolken, gute Sicht.	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 105, 87, 88, ausgelaufen zur obigen Aufgabe. Marsch durch Ostgat nach Punkt Orion

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	18.7.43.	
00.27	Punkt Orion NO 3-4, See 2-3, bedeckt, gute Sicht.	erreicht. Gerät S.D.G. IV, 10 m Stander ausgebracht.
00.40		Beginn Wegablaufen 7 Suchboote, 1 Bojenboot, Formation: Geöffnete Doppelstaffel.
01.03	Tonne W.B.J.D.	passiert
01.24	Punkt VII	passiert
01.53	Punkt VI	passiert
02.15		Heftiges 2 cm Feuer voraus gesichtet, ungefähr zwischen Hoek und Scheveningen. Anscheinend S-Bootsgefecht. Feuer wird vom Gegner mir dunkel-roter Leuchtspur (2 cm und 4 cm) erwidert.
02.33		Wieder Feuerwechsel voraus. Dabei werden auch Leuchtgranaten geschossen.
02.45		Nochmals L.G.-Schießen Feindbeschuß wurde nicht beobachtet.
03.10	NO 4, See 2-3, bedeckt, mittl. Sicht, Obwohl ich kurz vor der Ansteuerungstonne lag wurde ich von keinen der Geleitfahrzeuge und Dampfer bemerkt, während ich trotz der noch herrschenden Dunkelheit das Geleit sehr gut ausmachen konnte. Für feindliche S-Boote wäre diese Situation eine herrliche, sehr erfolgversprechende Angriffsmöglichkeit gewesen.	Ich lasse schon eine halbe sm vor Punkt V Gerät aufnehmen, da bei der Ansteuerungstonne auslaufendes Ostgeleit formiert.
03.16		Ich lasse nunmehr ES-Austausch mit dem am nächststehenden Sicherungsfahrzeugen durchführen.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.7.43		
03.20		L.G.-Schießen, anscheinend von Land aus. Leuchtgranaten stehen direkt über uns.
	Da ich annehme, daß ich nun vom Geleit bemerkt worden bin, lasse ich mit der Vartalampe E.S.-Anruf in Richtung Geleit abgeben, welches auch von einem Fahrzeug beantwortet wird.	
03.30		Gerät ein. Kein Räumerfolg.
03.40		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
04.45	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		Abgabe F.S. an 1.S.D.
		Aufgabe G 9433 mit S.D.G. IV, 10 m Stander durchgeführt.
		Kein Räumerfolg.
		Chef 9. Rfl. G 1801

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	19.7.43 Vlaardingen	Besichtigung der Flottille durch den Führer der 1. Sicherungsdivision.
14.20		Eingang F.S. 1.) 9. Rfl. am 19.7. um 22.00 ab Punkt Rot V ATE-Ablaufen Weg Braun, Punkt Zet bis Ysop nach Punkt Rot III Weg Rot bis Punkt II Danach Helder einlaufen.
		Bei Antreffen Minen K.R.Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen.
		2.) 3 Boote der 1. M.S.-Fl. u. Vp.Boote 1314 und 2022 am 19.7.43 um 22.00 Uhr ELK u. Gle.- Ablaufen. Weg wie 9. Rfl. Danach Helder ein. Führung ältester Kommandant. Nähere Befehle an Vp. 1314 und 2022 durch 1. M.S.-Fl.
		Bei Minenalarm durch 9. Rfl. auf Weg Braun Aufgabe abbrechen und auf Weg Rot nach Helder laufen. ELM-Räumerfolge durch F.T. melden.
		- 1. S.D. G 9469 A 2 -
20.30	Vlaardingen	mit R 108, 111, 104, 110, 87, 88, 103, 105 ausgelaufen.
21.45	Weg Rot Pkt. V	erreicht. Gerät S.D.G. IV 15 m Stander ausgebracht.
21.55	NO 5-6, See 4 mittlere Bewölkung, gute Sicht	Beginn Wegablaufen 7 Suchboote, 1 Bojenboot. Formation: Doppelstaffel geöffnet.
23.04	Punkt Z	passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.43 00.59	Weg Braun Punkt Ysop NNO 5, See 4 - 3 stark bewölkt, Mondschein gute Sicht schwaches Meeres- leuchten	erreicht.
01.50	Weg Rot Punkt III	erreicht.
03.35	Punkt II	erreicht. Gerät ein. Kein Räumerfolg. Keine besonderen Ereignisse.
04.00	NNO 4, See 3, stark bewölkt, gute Sicht, starkes Meeres- leuchten	Marsch nach Helder angetreten
05.00	Helder	mit allen Booten fest. Abgabe F.S. an 1.S.D. Aufgabe gemäß G 9469 mit S.D.G. IV, 15 m Stander durchgeführt. Kein Räumerfolg. Chef 9. Rfl. G 1971
13.00		Eingang F.S. S.S.D. 9. Rfl. Weitermarsch Geleit 451 ab Helder um 22.00 Uhr Sperrgeleit durch M 20, 7, 14 und Vp. 2022 Vp. 21314 nimmt Hohlstab vom Sperrwaffenkomma in Schlepp. 9. Rfl. läuft Geleit als ~~AS~~-Boots sicherung in breiter Formation voraus. Bei Hellwerden anschließen an Geleit als

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 20.7.43	Flaksicherung 1. S.D. G 9580 A III
	17.00	Ich spreche mit Geleitführer und Kommandant M 20 Aufgabe wie folgt durch: Flottille läuft mit sieben Booten in breiter Formation vor Geleit mit der Geleitfahrt von 8-9 sm. Bojenboot (Arztboot) fährt vor Sperrgeleit in Sichtgrenze und hält Verbindung zwischen Flottille und Sperrgeleit. Bei Auftreffen auf S-Boote gibt Flottille S-Bootsalarm und hält Fahrt durch. Es bedeuten: 1 grüner Stern - S-Boot an Stb. 1 roter Stern - S-Boot an Bb. 1 weißer Stern - S-Boot voraus. Bei Annäherung an Geleit zeigen R-Boote als Sonder-Es grün-rot, abwechselnd geblinkt. Bei Alarm U.Kanal 17, Ausweichkanal 13 schalten.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.7.43		Bei Hellwerden fährt Flottille als Flaksicherung mit fünf Booten an Stb. Seite (Feind Luv) und mit drei Booten an Bb.-Seite, Abstand 1500 m.
22.00	Den Helder	mit R 108, 111, 104, 110, 103, 87, 88, 105 ausgelaufen.
23.32	Südliche Ansteuerungstonne Helder.	erreicht.
23.37	NO 5-6, See 4, leicht bewölkt, mittlere, bis gute Sicht.	S-Bootssicherung vor Sperrgeleit eingenommen. Bootsabstand ungefähr 600 m.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	21.7.43.	
00.55	Weg Rot Pkt.3 NO 5-6, See 4, stark bewölkt gute Sicht.	passiert.
02.08	Punkt IV	passiert
05.05	ONO 4-5, See 3-4, bedeckt, mittl.Sicht	S-Bootssicherung beendet.
05.20		Flaksicherung eingenommen.
05.55	Punkt V	erreicht. Einlaufen des Geleites gesichert.
	Marsch des Geleites verlief infolge der sehr günstigen Wetterlage (Seegang, Wind von achtern, sehr gute Fahrt und sehr spätes Hellwerden) ohne Zwischenfall.	
06.15		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
07.30	Vlaardingen	fest
		Abgabe F.S. an 1.S.D.
		Geleitaufgabe gem. 1.S.D. G 9580 A III durchgeführt.
11.30		R 107 wieder K.B. und zur Flottille getreten.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	23.7.43	
00.53	NNW 4-5, See 3-4, bedeckt mittlere Sicht, schwach diesig, Mondschein.	F'Boot sichtet Steuerbord voraus mehrere Schaumstreifen, die als S-Boote ausgemacht werden.
00.54		Alarm !
		Verband durch Schießen eines grünen Sternes alarmiert.
		Flottille im Gefecht mit Feindverband, bestehend aus 8 Artillerie-S-Booten und 4 Torpedoschnellbooten.
		Feindverband wird von meinem Stb.-Flügel abgefangen und läuft nach heftigem Feuerwechsel zum großen Teil unter Nebelschutz nach Westen, wo er nach Beschuß durch den Bb.-Flügel außer Sicht kommt.
		R. 87 meldet durch U.K. Habe drei Schwer und 3 Leichtverletzte an Bord. Erbitte dringend Arzt.
		Ich schicke Arztboot R 105 zu R 87 zur Arztabgabe.
		Arzt meldet mir. Sofortiges Einlaufen nicht erforderlich.
		Inzwischen ist R 103 achteraus gesackt und außer Sicht gekommen. Auf U.K. habe ich keine Verbindung mehr mit diesen Booten.
		Ich schicke deshalb das Verbindungsboot zur Nachfrage über Verbleib des Bootes beim Geleit nach achtern.
		R 105 meldet mir, R 107 liegt beschädigt an Ost-Seite des Geleites.
		Ich entlasse deshalb R 104 mit R 110 zur Hilfeleistung.
02.47		Erneutes Gefecht mit S-Booten.
		(siehe Gefechtsbericht Anlage Nr. II)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.43		
17.30	Vlaardingen	Eingang F.S. 9. Rfl. für am 22.7. um 23.00 Uhr ab Hoek Ansteuerungstonne laufendes Geleit 1155 S-Boot ssicherung durchführen.
		Um 04.00 Uhr Rückmarsch nach Jymuiden antreten
		1.S.D. G 9677 A I
21.30	Vlaardingen	mit R 108, 111, 104, 110, 107, 103, 87, 88, 10 ausgelaufen.
22.47	Hoek N 4-5, See 3-4, bedeckt, gute Sicht.	Ansteuerungstonne errreicht. Als S-Bootssicherung vor Geleit gesetzt.
		Ich lasse die Boote, wie am 20.7. wieder mit ungefähr 2 sm Abstand vor dem Geleit in ganz stumpfer auseinandergezogener Formation fahren. Abstand von Boot ungefähr 5-600 M, je nach Sicht. R 105 mit den Flottillenarzt an Bord fährt als Verbindungsboot zwischen Sperrgeleit und Flottille.
		Als Signale gelten: 1 grüner Stern - S-Boot an Stb. 1 roter Stern - S-Boot an Bb. 1 weißer Stern - S-Boot voraus.
		Sonder-E.S. für R-Boote bei Annäherung an Verband rot-grün geblinkt
22.50		Dieses übermittle ich an Geleitführer und Chef 1. M.S.-Flottille.
		Marsch mit Geleitfahrt angetreten bis 24.00 Uhr keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.7.43	NNW 3, See 2, leichte Norddünung, bewölkt Mondschein, mittlere Sicht.	
03.42		Gefecht beendet. Feind außer Sicht.
04.18	Ansteuerungstonne Yjmuiden	R. 108 übernimmt Verwundete von M 37
	Da ich Befehl habe, um 04.00 Uhr Marsch nach Yjmuiden anzutreten, setze ich mich, zumal es auch inzwischen hell geworden ist und mit S-Booten nicht mehr zu rechnen ist, vom Geleit ab und laufe nach Yjmuiden.	
04.50	Yjmuiden	mit R 108, 111, 88, 87, 105 festgemacht Verwundetenabgabe. Hier erhalte ich von R 105, da mein Empfänger unklar war, folgendes F.T. 0253 Erbitte Sanka Hoek. 11 Verwundete R 107 auf 52° 14' N 4° 15,5' Ost geankert. Maschine ausgefallen. R 103
05.10	Yjmuiden	aus Marsch nach Hoek, da ich annehme, daß R 107 inzwischen schon von meinen Booten oder von den Vp. abgeschleppt worden ist.
07.40	Hoek	passiert. R 107 im Schlepp von R 110 und R 104 getroffe
09.00	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
	Ich gebe folgendes F.S. als Kurzbericht an 1. S.D.	
	Flottille als S.-Bootssicherung mit 9 Booten vor Geleit 1155 auf Weg Rot, Abstand Sichtweite, Formation stumpfe auseinandergezogene Doppelstaffel. Um 00.54 Uhr Stb. voraus Verband feindliche S-Boote	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.7.43		bestehend aus 8 Kanonenbooten dahinter mit Abstand 4 Torpedoschnellbooten auf Gegenkurs in Kiellinie gesichtet. Geleit durch verabredetes Sternsignal alarmiert und Feuer eröffnet. Feindboote schließen auf Stb.-Flügel und durchbrechen zwischen 2. und 3. Boot nach der Westseite. Nach Einnebelung außer Sicht. 4 S.-Boote aus nächster Nähe beschossen, Handgranatenwurf, warscheinlich Explosion der Brennstofftanks, zahlreiche beobachtete Treffer, zwei andere Boote unter Nebelschutz abgelaufen. S.-Boote dadurch vom Geleit abgedrängt. Um 02.47 auf 52 22 Nord Lg Schießen voraus. Position Rom im Gefecht mit S.-Booten. Mehrere S.-Boote an Bb. mit Südkurs gesichtet. Geleit alarmiert und Feuer eröffnet. Feindboote setzen sich infolge Beschuß weiter nach Westen ab. Um 03.07 Uhr in Nähe Vorpostenposition Rom erneuter Angriff durch S,-Boote. Heftiger Feuerwechsel dabei auch eigener Beschuß ohne Folgen. S.-Boote unter Einnebeln nach Westen abgelaufen. Eigene Verluste: 2 Tote, 31 Verletzte, davon 16 schwer. Darunter Kommandant R 107 Einschüsse in fast allen Booten, R 103, 107, 87 schwer beschädigt durch 4 cm Treffer. R.107 manöverierunfähig eingeschleppt. Besonderen Einsatz zeigte Lt.z.S. Blomenkamp, Kommadant R 103 , Obermaschinist Bode, L.M. auf R 103, Bootsmaat Müller seem. Nr. 1 auf R 107. Mtr. Gefr. Neumann G.F. auf R 103, dabei gefallen. Chef 9. Rfl. G 2115 Hartmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.7.43	Vlaardingen	Alle Boote zur Beseitigung von Schießschäd in die Werft entlassen. Masch.Gefr. Weiß R 107 um 07.00mUhr an den Folgen seiner Verwundungen verschieden. Hartmann
25.7.43 bis 31.7.43	Vlaardingen	R. 108 und R 107 große Werftüberholung die restlichen Boote bis 9.8. a.K.B. Hartmann

Abgeschlossen am 31. Juli 1943.

Hartmann

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

M.W. Wilhelmshaven Druckerei V
000 8.42 42642/537

I. Anlage zu B. Nr.: Gkdos 274

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Abschrift!

Kriegstagebuch!

des

Räumbootsbegleitschiffes "Alders"

(9. R.-Flottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides

Begonnen: 16. Juli 1943.
Beendet: 31. Juli 1943.

Seetage: 2
Hafentage: 14

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43	Wesermünde Seebeckwerft	Werftliegezeit
17.7.43	Wesermünde Seebeckwerft	Werftliegezeit
18.7.43 0900- 1130	Wesermünde Seebeckwerft	Werftliegezeit. Munitionsübernahme gez. Simonides
19.7.43. 1400 1422	Wesermünde	Wesermünde Seebeckwerft m. Schlepper abgelegt Fischereihafen festgemacht.
1424- 1549		Standprobe
1604		Fischereihafen abgelegt
1629- 1855		Durch Geestemünde Schleuse und Kaiserschleuse in den Kaiserhafen zur Übernahme der 3,7 cm Doppelflak
1916		Kaiserhafen Zerstörerpier festgemacht. gez. Simonides
20.7.43 1020 1125 1140	Wesermünde	Zerstörerpier abgelegt zur MES Erprobung MES Erprobung beendet Zerstörerpier festgemacht. gez. Simonides
21.7.43. 0530 0610- 1433	Wesermünde Nordsee	Seeklar und abgelegt. Nach Passieren Kaiserschleuse Marsch nach Brunsbüttelkoog
1433- 1503-	Kaiser Wilhelm - Kanal	Brunsbüttelkoog Schleuse passiert.
2120- 2132	NO 2 einzelne Wolken	Marsch durch den Kaiser Wilhelm-Kanal
2200	Klare Sicht	Kiel-Holtenau Schleuse passiert Kiel Tirpitzhafen festgemacht (Yorkbrücke.) gez. Simonides

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.7.43 1235-	Kiel	Yorkbrücke abgelegt.
1255- 1545		Boje A 13 zur Funkbeschickung festgemacht.
1610		Yorkbrücke festgemacht. gez. Simonides
.7.43 932--	Kiel Yorkbrücke	N. E. K. Erprobung gez. Simonides
.7.43 932--	Kiel Yorkbrücke	Yorkbrücke abgelegt und mit Schlepper zur Howaldt-Werft
000	Howaldt-Werft	Im Dock "A" eingedockt. gez. Simonides
.7.43. ------	Kiel	Howaldt-Werft, Dockarbeiten gez. Simonides
.7.43 -----	Kiel	Howaldt-Werft, Dockarbeiten gez. Simonides
.7.43 800- 905	Kiel	Boot ist ausgedockt. Verholen zum Kohlenhafen mit Schlepper. Dort festgemacht.
150		Kohlen beendet. Dauer des Kohlens: 2 Std. 45 M. Übernommen: 78 t Kohle
240	Ostsee O z S 3 einzelne Wolken	Kohlenhafen abgelegt und ausgelaufen zur K.D.B.-Erprobung
724	klare Sicht	Friedrichsort Sperre passiert.
800- 1430	K.W.-Kanal	Nach Passieren der Schleuse Kiel-Holtenau am Binnenhafen Holtenau festgemacht.
2200 2220		Binnenhafen abgelegt und im K.W.Kanal verholt bis Schwartenbeck. Dort festgemacht. gez. Simonides.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.7.43 0400	K.W.-Kanal	
	westl. Winde	Seeklar und Schwartenbeck abgelegt. Marsch d.K.W. Kanal.
1005-1055	einzelne Wolken Klare Sicht	Brunsbüttel Schiffsliegestelle wegen Fliegeralarms festgemacht.
1110-1150	Elbe	Nach Passieren der Schleuse Brunsbüttelkoog Marsch nach Cuxhaven.
1345	Cuxhaven	Cuxhaven im Minensuchhaven Senz-Kay festgemacht.
		gez. Simonides
29.7.43 bis 31.7.43.	Cuxhaven	Senz-Kai.
		gez. Simonides

O.U., den 4. August 1943.

Für die Richtigkeit:

Oberleutnant M.A. u. Adjutant

Geheime Kommandosache! II Anlage zu B. Nr.: Gkdos 274

G e f e c h t s b e r i c h t !

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Kommando: 9. Räumbootsflottille mit den Booten R 108, 111, 104, 110, 103, 105, 87, 88, 107.

1.) Ort: Weg Rot zwischen 52° 13' N bis 52° 25' N.
Datum: 23. Juli 1943.
Wetter: NNW 3-4, See 2-3, stark bedeckt, mittlere Sicht, leicht diesig, kurz nach Mondaufgang oo,36 Uhr.

2.) S-Bootssicherung vor Ostgeleit 1155

3.) a) Boote der 1. M.S.-Flottille die als Sperrgeleit vor Geleit fuhren.

4.) 8 Kanonenschnellboote und 4 Torpedoschnellboote.

5.) a) Entfernung bei Sichten um oo,53 Uhr 2000 m.
b) Entfernung bei Feuer eröffnen um oo,55 Uhr 1800 m.
c) Entfernung bei Feuer einstellen um o3,42 Uhr 3000 m.

6.) Feuer wurde sofort nach Feuer eröffnen vom Gegner erwidert.

7.) a) SW.- und Westkurs, teils gestoppt, teils Höchstfahrt.

8.)

Boot	3,7cm Spgr. Ptr. 40 Lh 37	2 cm insgesamt.	2 cm Sprgr. Patr. L'sp. W.	2 cm Br.-Spgr. Patr. L'sp. W.	Psgr. Patr. L'sp.	8mm sch. SmK	Ptr. SmK L'sp.	Handgr. 24 kpl.	Stz.-gn. Patr.
R 87	110	450	---	400	50	125	125	---	---
R 88	92	360	---	360	--	---	---	---	---
R 103	---	440	330	110	--	---	---	---	---
R 104	---	110	55	39	16	---	---	3	---
R 105	---	41	41	---	--	72	72	---	---
R 107	---	54	---	27	27	25	25	---	---
R 108	40	130	87	43	---	75	75	---	2
R 110	---	200	120	40	40	150	150	---	---
R 111	---	150	90	30	30	25	25	---	---
Insg.	242	1935	723	1049	163	472	472	3	2

9.) Infolge der geringen Entfernung lag das Feuer gut am Gegner. 4 S-Boote aus nächster Nähe (30 m) beschossen. Auf einem Boot 10 m hohe Stichflamme beobachtet, wahrscheinlich Explosion

eines

eines Brennstofftankes. Zwei weitere Boote brennend unter Nebelschutz abgelaufen. Auf einem 4. Boot bei geringster Entfernung Magazinweise Treffer erzielt, das ebenfalls unter Nebelschutz ablief.

10.) 1,3 cm, 2 cm und 4 cm Waffen.

11.) R 87 sechs 4 cm Treffer, drei 2 cm Treffer im Bootskörper und Aufbauten. Dadurch in Bootsmannslast Bettwäsche zerstört. Durch Treffer am Bremszylinder der 3,7 cm Kanone Geschütz ausgefallen.
Durch Wassereinbruch Verluste an Privatbesitz, Kantinen- und Menagewaren.
3 Schwer- und 4 Leichtverletzte.

R 88 drei 2 cm Treffer in Bordwand und Brücke.
Munitionsspinde durch Splitter zerstört.
Kein Personalausfall.

R 103 dreizehn 2 cm und ein 4 cm Treffer, sowie mehrere M.G.-Treffer. Leitenden Kammer, Kommandanten Kammer, Bootskörper, Maschine, Brücke und Kartenhaus.
1 Toter, 5 Schwer- und 4 Leichtverletzte.

R 107 fünf 4 cm, achtundvierzig 1,7 cm und 175 M.G.-Treffer. Bootskörper, Aufbauten, Maschine, Lasten, Kombüse, Brennstofftank, Kompaßanlage. Bootsmannslast in Brand gesetzt, dadurch Verluste an Farbe und Wäsche. Durch 4 cm Treffer in das Maschinenoberlicht an Bb. Brennstoffleitung zerstört. Brennstoff zerstäubt und durch Brand der Leckstützbalken zur Explosion gebracht. Sämtliche Leitungen zerstört. (Maschine ausgefallen) Verlust an Menage, Kantinenwaren und Privatbesitz. 3 wasserdichte Schotts durchgeschossen. Personalausfälle 2 Tote, 5 Schwerverletzte, darunter der Kommandant.

R 110 ein 2 cm Treffer, Vorschiff, Keine Ausfälle.

R 111 ein 4 cm und ein 2 cm Treffer in Brücke und Wellenbrecher. M.K.F.-Anlage zerstört. Keine Ausfälle.

12.) 4 Gefechtsskizzen s. Anl.

13.) entfällt.

14.) In der Nacht vom 22. bis 23. Juli 1943 stand die Flottille als S-Bootssicherung vor Geleit 1155. Formation: Stumpfe auseinandergezogene Doppelstaffel. Abstand von Geleit ungefähr 2 sm. Abstand von Boot zu Boot ungefähr 500 m. Es waren folgende

folgende Signale mit Chef 1. M.S.Fl. und Geleitführer ausgemacht:

1 grüner Stern S-Boot an Steuerbord,
1 roter Stern S-Boot an Backbord,
1 weißer Stern S-Boot voraus.

Sonder-E.S. der R-Boote bei Annäherung S-Boote rot-grün geblinkt.

Um 00,53 Uhr auf 52° 13' N wurden vom Führerboot "R 10ß" Steuerbord voraus ungefähr 2000 m ab mehrer Schaumstreifen gesichtet, die als S-Boote ausgemacht wurden. Verband wurde sofort durch Schießen eines grünen Sternes alarmiert und das Feuer mit allen Waffen eröffnet. Feindverband bestand aus 8 Artillerieschnellbooten die in Kiellinie auf Gegenkurs fuhren; dahinter folgte in einigem Abstand vier kleinere S-Boote, anscheinend Torpedoschnellboote, ebenfalls in Kiellinie. Inzwischen hat der gesamte Stb.-Flügel R 107, 104 und 103 Feuer eröffnet und stieß nun mit den S-Booten zusammen, da zwischen R 104, 107 und R 103 nach Westen durchbrachen, vermutlich in dem Glauben, dahinter das Geleit zu finden. R 104 stieß dabei so dicht auf die vorübergehend gestoppten S-Boote, daß die am nächsten stehenden Boote mit Handgranaten bekämpft werden konnten. Durch einen 4 cm Treffer auf R 107 in den Maschinenraum fiel die Maschine aus, Maschinenraum brannte, und R 107 blieb manöverierunfähig im konzentrierten Feuer der S-Boote liegen. Es erhielt dabei mehrere Treffer in die Waffen und Bootskörper, wobei in der Maschine 2 Mann fielen und der Rest schwer verwundet wurde. Auf der Brücke wurde der Kommandant, Obersteuermann M e t z n e r , durch Kopfschuß schwer verwundet und fiel aus.

R 103, Kommandant Leutnant z.S. B l o m e n k a m p , erkannte die für R 107 gefahrvolle Lage und stieß mit Höchstfahrt in den Feindverband hinein, um den Verband auseinanderzusprengen und von R 107 abzudrängen.

In diesem gemeinsamen Feuer von "R 107, 104 und R 103 wurden vier S-Boote so schwer beschädigt, daß zwei davon brennend unter Nebelschutz nach Westen abliefen. Auf dem dritten Boot wurde eine ungefähre 10 m hohe Stichflamme beobachtet, wahrscheinlich durch Explosion eines Brennstofftanks. Ein viertes Boot erhielt aus nächster Entfernung so viele Treffer (aus 30 m),

daß es ebenfalls nach Westen ablaufen mußte.

Nach dem Durchbruch durch den Steuerbordflügel wurden die Boote noch kurz von dem als Verbindungsboot hinter der Flottille fahrenden R 105 unter Feuervgenommen.

Nun stießen die Boote auf unseren Bb.-Flügel (R 111, 110, 88, 87) der auf die ablaufenden S-Boote das Feuer eröffnete und mehrere einwandfrei beobachtete Treffer erzielte. Das feindliche Feuer lag besonders bei R 87, das hierbei mehrere Treffer erhielt, wodurch drei Mann schwer und drei Mann leicht verwundet wurden. Während dieses Gefechtes schossen die Sicherungsfahrzeuge Lg.-Feuer, das die Bekämpfung der Feindboote gut unterstützte.

Da "R 104" und "R 103" nach diesem Gefecht achteraus sackten und sich auch auf U.K. nicht meldeten, ließ ich durch das Verbindungsboot beim Geleit nach dem Verbleib dieser beiden Boote fragen. "R 105" meldete darauf, daß ein Boot schwer beschädigt an der Bb.-Seite des Geleites liegen würde. Ich gab darauf den Booten "R 104" und "R 110" den Befehl, an der Bb.-Seite des Geleites zur Hilfeleistung zurückzulaufen.

Um 02,42 auf 52° 22' N wurde Lg.-Schießen und Feuer aller Waffen voraus beobachtet. Vorpostenboote der Position Rom standen im Gefecht mit S-Booten. Das Führerboot "R 108" sichtete darauf um 02,47 vier S-Boote, die mit SW-Kurs auf unseren Bb.-Flügel zuliefen. Geleit wurde durch Schießen eines roten Sternes alarmiert und das Feuer mit der 3,7 cm Kanone eröffnet. Unter dem gut liegenden Beschuß des ges. Bb.-Flügels drehten die Feindboote wieder ab und liefen unter Nebelschutz nach Westen und dann weiter nach S.W., wo sie vom den Geleitfahrzeugen unter Feuer genommen wurden. Um das Schußfeld für die Geleitfahrzeuge freizumachen gab ich den Bb-Flügel den Befehl bis in Höhe des F-Bootes vorzulaufen. Boote liefen kurz darauf wieder nach Westen ab.
Alarm beendet.

Um 03,07 Uhr auf 52,25 wird beobachtet, daß die Bb.-Voraus stehenden Vorpostenboote, die inzwischen gut auszumachen waren, erneut im Gefecht mit S-Booten stehen. Die Außenboote des Bb.-Flügels R 87 und R 88 sichteten dabei voraus ein gestoppte liegendes feindliches Kanonenschnellboot, das sie sofort unter Feuer nahmen. Das Boot lief zunächst nach S.O. auf uns zu, drehte jedoch dann infolge gut liegenden Beschusses nach Westen ab und verschwand unter Ein-

nebeln

nebeln in westliche Richtung. Um 03,42 wurde Feuer eingestellt, der Gegner wurde daraufhin nicht mehr gesichtet.

Die Abgabe einer Lagemeldung nach der ersten Feindberührung gelang nicht infolge Fremdstörer und starkem eigenen Funkverkehr.

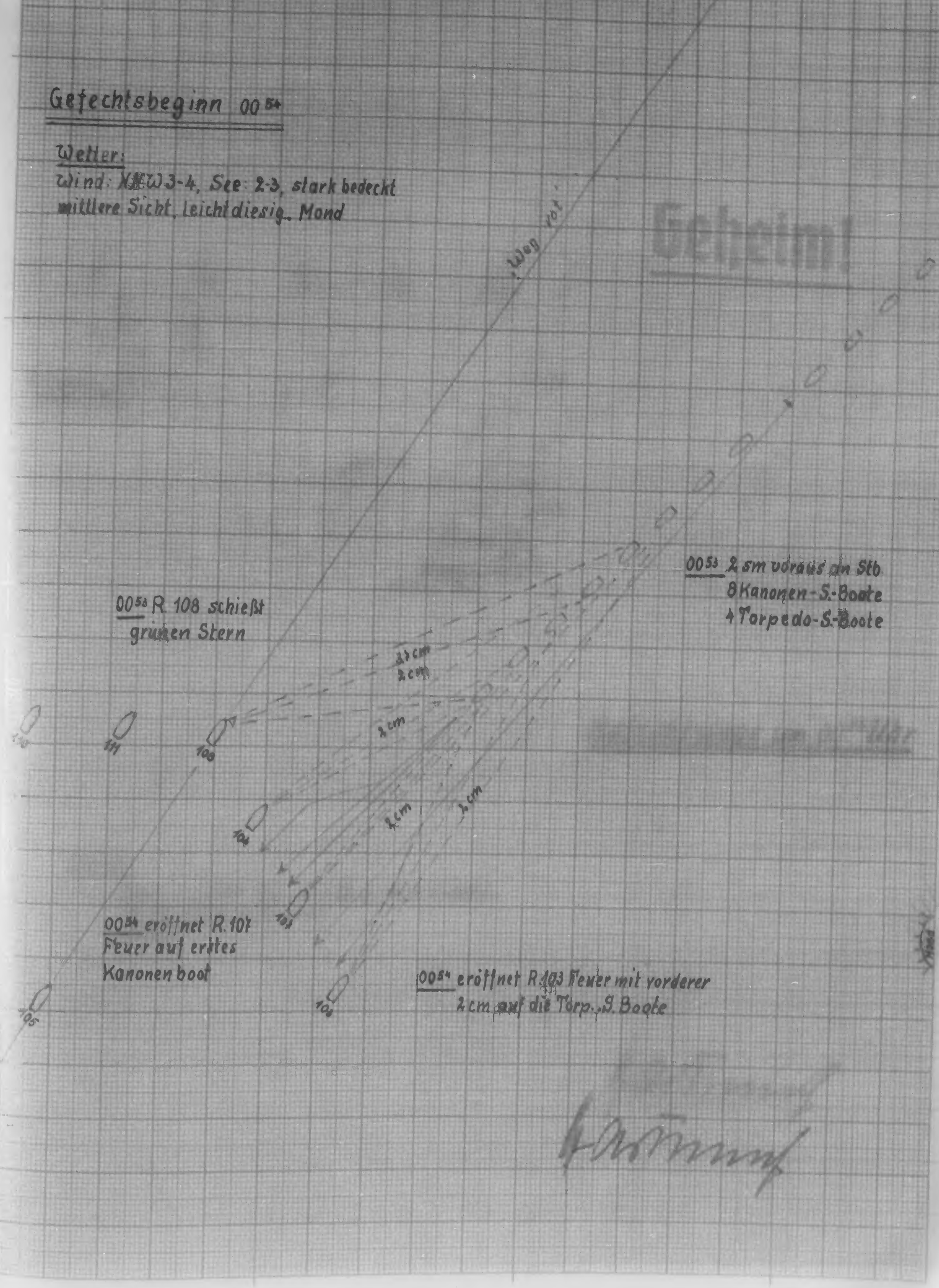
Da gemäß Befehl meine Aufgabe nach Hellwerden beendet war, übernahm ich mit R 108 von M 37 einen Schwerverwundeten und lief darauf mit der Flottille zur Abgabe der Verwundeten nach Jymuiden. Inzwischen war auch von R 103 eine F.T.-Meldung eingegangen, daß R 107 auf 52° 10' N, 4° 12,5' O geankert habe und R 103 mit den Verwundeten nach Hoek gelaufen sei. Infolgedessen lief ich nach Abgabe der Verwundetetn sofort wieder aus nach dem gemeldeten Ankerplatz. R 107 war aber inzwischen schon von den Booten der Vorpostenposition Kairo in Begleitung von R 104 und R 110 nach Hoek abgeschleppt worden.

Besonderen Schneid zeigte bei diesem Gefecht der Kommandant von R 103, Lt. z.S. Blomenkamp, mit seiner Besatzung, der die gefahrvolle Lage von R 107 richtig erkannte und den überlegenen Gegner durch rücksichtslosen Einsatz von dem schwer havarierenden Boot abdrängte. Ebenfalls zeigte auch der Leitende Maschinist des Bootes R 107, Obermaschinist B o d e in Hohem Maße Einsatzbereitschaft und Entschlußkraft, da er sofort Vertretung des ausgefallenen Kommandanten übernahm und allen Maßnahmen zur Sicherung des Bootes traf. Besondere Anerkennung verdienst noch das Verhalten des Bootsmaat M ü l l e r auf R 107 und des Mtr.Gfr. N e u m a n n auf R 103, die als G.F.'s besondere Einsatzbereitschaft bewiesen. Hervorzuheben ist noch die gute Bewährung des auf unseren Booten eingebauten Panzerschutzes, der in allen Fällen bei diesem Gefecht Treffer und Splitter abgehalten hat.

Skizze zum Gefechtsbericht 9. R. Flottille vom 23.7.43

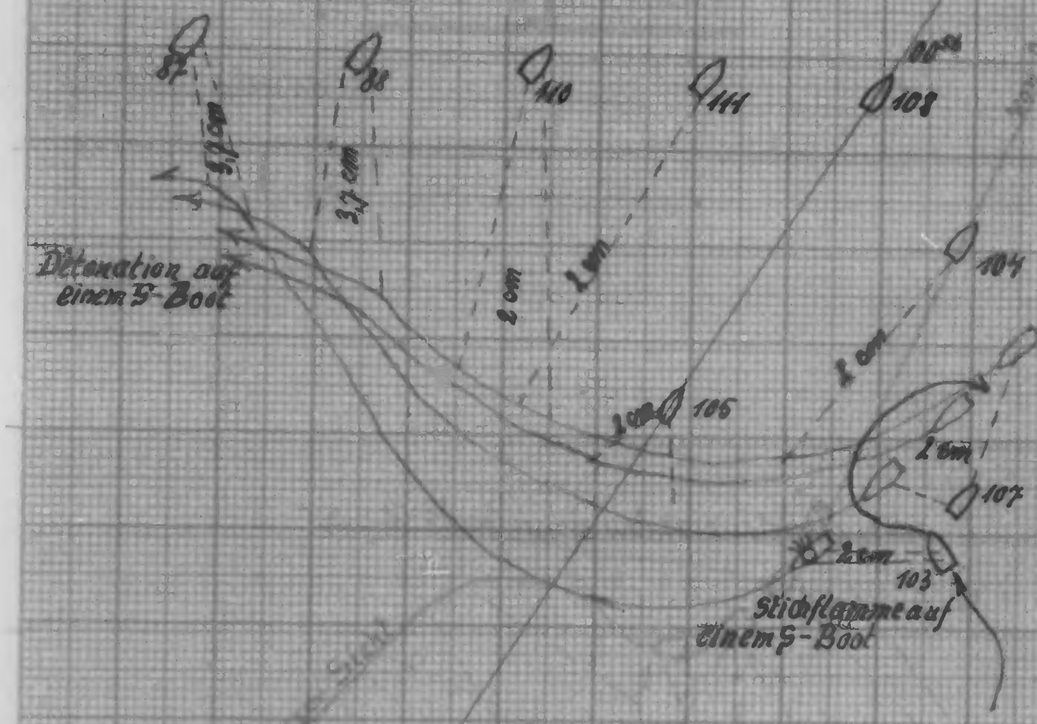
Gefechtsbeginn 00 54

Wetter:
Wind: NW 3-4, See: 2-3, stark bedeckt
mittlere Sicht, leicht diesig. Mond



Skizze zum Gefechtsbericht 9. R. Flottille vom 23.7.43.

Geheim!



Gefechtslage um 00^{56} Uhr

Wetter:

Wind: 3-4 NNW See: 2-3 Bew: stark bedeckt, leicht Diesig, mitt Sicht. Mond.

Fl.

die

den

on-

nell-

l

ch

tzt.

:

f

n-

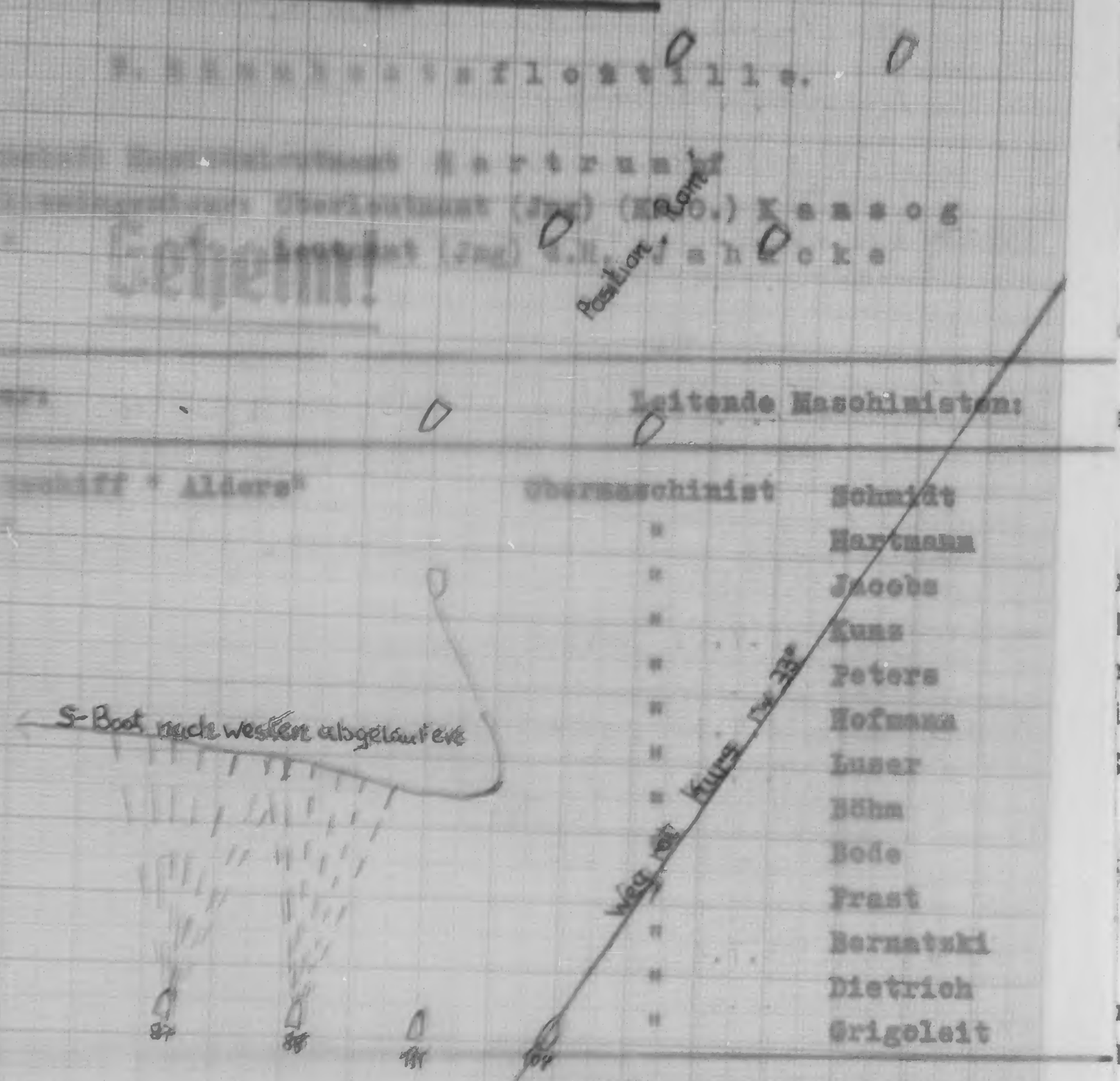
ben

nts

s

1816

Skizze zum Gefechtsbericht
9. R Flottille vom 23.7.43



Leitende Maschinisten:

Obermaschinist	Schmidt
"	Hartmann
"	Jacobs
"	Kunz
"	Peters
"	Hofmann
"	Luser
"	Böhm
"	Bode
"	Frast
"	Bernatzki
"	Dietrich
"	Grigoleit

Begonnen am : 16.Juli 1943
Beendet am : 31.Juli 1943

Wetter:
Windst 3-4 See 2-3, stark bewölkt
mittlere Sicht, leicht dunstig
NWind

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 1816

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

9. R-Bootsflottille.

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f
1. Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) (Kr.O.) K a m s o g
2. " " Leutnant (Ing) d.R. J a h n c k e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
R.-Begleitschiff " Alders"	Obermaschinist Schmidt
" R 85 "	" Hartmann
87	" Jacobs
88	" Kunz
102	" Peters
103	" Hofmann
104	" Luser
105	" Böhm
107	" Bode
108	" Frast
110	" Bernatzki
111	" Dietrich
112	" Grigoleit

Begonnen am : 16.Juli 1943
Beendet am : 31.Juli 1943

Seitenzahl: 1 bis 4

16. - 31. Juli 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"R 85"	seit 7.6.43 bis 7.9.43	Rotterdam	Grundüberholung in der P.Smit Werft.
"R 102" "R 112"	seit 16.7.43 bis 23.9.43	Rotterdam	Grundüberholung in der Alten Wilton Werft.
"R 107" "R 108"	seit 24.7.43 bis 2.10.43	Rotterdam	Grundüberholung in der Alten Wilton Werft.
"R 87" "R 103" "R 111"	seit 24.7.43 bis 9.8.43	Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden und Erweiterung der Brückenpanzerung in der Alten Wilton Werft.
"R 88" "R 110"	seit 24.7.43 bis 9.8.43	Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Alten Wilton Werft.
"R 105"	seit 24.7.43 bis 9.8.43	Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden.Instandsetzung des Hilfsmotors.Auswechseln von Kurbelwellenlagern am B.B.Hauptmotor in der Alten Wilton Werft.
"R 104"	seit 26.7.43 bis 9.8.43	Rotterdam	Instandsetzung der M.K.F.- Anlage und Erweiterung der Brückenpanzerung in der Alten Wilton Werft.
"Alders"	Bis 27.7.43	Wesermünde u.Kiel	Restarbeiten und schiffbauliche Instandsetzung,gem.Verfügung O.K.M. K.4 S.W.K.21842/43 geh.

16.7.43 Keine besonderen Vorkommnisse.

17.7.43 R87,88,103, 104,109,110, 111, Vom M.A.St.Vlissingen 25,9 cbm Treiböl übernommen.

18.7.43 u.19.7.43 Keine besonderen Vorkommnisse.

20.7.43 R 87, 88, 103, 104, 105, 108, 110, 111. Vom M.A.St. Denn Helder 22,2 cm Treiböl übernommen.

21.7.43

1400 h R 107 K.B.-Kleine Motorenüberholung beendet.

22.7.43 Keine besonderen Vorkommnisse.

23.7.43

0054-0420 h Gefecht mit feindlichen S.- Booten.

R 88, 104, 105, 108, 110. Keine Ausfälle an Maschinen und Personal

R 111 Durch 2 cm-Treffer wurden im Motorenraum die Kabel zur Bb. Kompaßtochter und der Fahrstandbeleuchtung beschädigt. Keine Ausfälle an Maschinen und Personal.

R 87 In Abt. II, III, VIII, u. IX je ein 4cm Treffer. Da die Treffer in Abt. VII und IX unmittelbar über der Wasserlinie lagen, machten beide Abt. während der Fahrt Wasser. Das Abdichten der Beschädigungen wurde durch die Verschalungen erschwert. Mit der Hauptlenzpumpe wurden die Räume lenz gehalten. Während des Gefechtes wurden ein Unteroffizier um zwei Mann, die als Munitionsmannex eingesetzt waren, durch Splitter verwundet. Die Maschinenanlage erlitt keine Ausfälle.

R 103 Durch eine 4 cm Granate wurde der Bb. Schmierölfilter zerstört. 2 Schmierölleitungen und der Bb. Schmierölbetriebstank wurden durch Splitter beschädigt. Der Bb. Motor wurde sofor abgestellt.
Der L.M., Ob.Masch Hoffmann und der Masch.Ob. Gefr. Käßler wurden durch Splitter schwer verwundet.
Es zeichneten sich hervorragend aus: Masch.Mt. Bußjäger und Masch.Ob.Gefr. Käßler.

R 107 Durch mehrere Treffer wurden sämtliche Treiböltanks zerschossen, mehrere Treibölleitungen sowie Schmierölbetriebsbehälter und-Leitungen durch Splitterwirkung durchschlagen. Aus der beschädigten Treibölrücklaufleitung floß Treiböl über die Motoren und verdampfte an den heißen Zylinderköpfen. Die Dämpfe entzündeten sich an einem durch weitere Treffer in Brand geratenen Leckstützbalken und riefen eine Explosion mit nachfolgendem Brand des Motorenraumes hervor. Der Brand wurde mit Handfeuerlöschern gelöscht. Beide Hauptmotoren fielen aus und konnten nicht wieder in Gang gesetzt werden,da sämtliche Treiböltanks inzwischen leer gelaufen waren. Durch Brandgeschosse wurden im Abt. III lagernde Vorräte in Brand gesetzt. Die Bekämpfung des Brandes mit Handfeuerlöschern zeigte keinen Erfolg. Der Raum wurde daher luftdicht verschlossen. Nach der

der Wiederinbetriebsetzung des Hilfsmotors konnte der Brand mit Wasser weiter bekämpft und gelöscht werden.
Ausfälle: 2 Mann gefallen, 1 Uffz.u. 1 Mann schwer verwundet.
Durch die Einsatzfreudigkeit und durch schnelles und energisches Handeln des gesamten Masch. Pers. gelang es das Boot zu erhalten. Durch besondere Umsichtigkeit und entschlossenes Handeln zeichnete sich der L.M. Ob.Masch. Bode sowie Masch.Mt Gerike hervorragend aus. Ebenso Einsatzfreudig waren: Masch.Mt. Bous, Masch.Ob.Gefr. Mehlhorn, und die Masch.Gefr. Neide, Weiß, Nagel, Oberleitner, Franz.

24.7.-27.7.43 Keine besonderen Vorkommisse.

28.7.43 "Ilders" K.B.- Restarbeiten und schiffbauliche Instandsetzungen beadet.

29.7.- 31.7.43 Keine besonderen Vorkommisse.

Gesehen!

Kptlt.u.Flott.Chef

Oblt.(Ing) u. Flott.Ing.

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.p.b.
Gesehen!

Korv.-Kpt.(Ing.)
und Verbandsingenieur.

Geheime Kommandosache! L 31667

1/

1.Sicherungsdivision — Den 2.8.43
B.Nr.Gkdos 1745 A3 — 11 Ausfertigungen
Prüf-Nr. 10

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee.

Betrifft: Bericht über S-Bootsgefechte am 23.Juli 43.
Vorgang : 1.Sich.Div. B.Nr. G 9749 F.S. vom 23.7.43.

In der Anlage werden die Berichte der 1.M.S.Fl., 9.R.Fl. und 14.Vp.Fl. über Schnellbootsgefechte am 23.7.43 vorgelegt.

Es fanden in der Nacht zum 23/7. zwischen Scheveningen und Helder S-Bootsgefechte mit 3 deutschen Kampfgruppen statt. Im Norden durch die E-Gruppe der 34.MSFl., deren Gefecht gesondert stattfand, vor Ijmuiden durch eine Gruppe HS-Boote und Vp.Gruppe " Rom" und südlich davon durch Sicherungsstreitkräfte des Geleitzuges 1155. Ein zusammenfassender Bericht wurde mit B.Nr. G 9749 F.S. am 23/7. bereits vorgelegt.
Zu den Gefechtsberichten ist zusätzlich folgendes zu bemerken:

1.) Die Aufstellung der Sicherungsverbände für die Abwehr eines Schnellbootsangriffes auf den Geleitzug war günstig. Vor Ijmuiden stand ostw. des Schiffahrtsweges eine Gruppe Hafenschutzboote, westlich die Vorpostengruppe " Rom" . Der Geleitzug selbst war gut geschützt. Voraussicherung bildete die 9.R.Flottille, in der Seitensicherung standen 6 Vp.-Boote der 11.und 13.Vp.Flottille.

Die taktisch wenig glücklich arbeitenden feindl.S-Boote kamen auf die geleiteten Schiffe nicht zum Angriff, da sie schon vorher gejagt und abgedrängt wurden.

2.) Die Führung und Haltung der Vp.-Boote der Pos." Rom" verdienen Anerkennung. Die Boote, welche zweckentsprechend manövrierten, haben dem Gegner beträchtlichen Schaden zugefügt und viel dazu beigetragen, dass der Geleitzug ohne Verluste das gefährdete Gebiet passierte.

3.) Besondere Anerkennung verdient das Verhalten der 9.R.Flottille, welche die Hauptlast des Kampfes trug. Die Boote haben sich in den Nahkämpfen hervorragend geschlagen. Das Verhalten des Leutnants z.S.Blomenkamp bei der Unterstützung von R 107 verdient besonders hervorgehoben zu werden - ebenso dasjenige des Obermaschinisten

Anlage zu B. G. N. 2244/43

Rede von R 107. Der Flottillenchef hat seine Flottille mit Umsicht geführt.

4.) Der ES-Austausch zwischen 9.R.Fl. und Vp.Pos."Rom" hat nicht funktioniert. Folge des schlechten ES-Austausches war, dass sich eigene Boote beschossen. Treffer wurden hierbei nicht erzielt.

Wenn R-Boote bei einem Verband stehen, dann besteht im Schnellbootsgefechten immer die Gefahr, dass sie für feindl.Schnellboote gehalten werden. Ein restlos befriedigendes ES-Mittel für Kleinboote gibt es heute noch nicht. ES wird im Gefecht häufig nicht beachtet und erkannt. Die mit einer Morselampe gegebenen Zeichen sind im Artl. Gefecht mit Leuchtspurmunition und Blendung durch Abschüsse zu wenig auffallend. Auch erhöhte Aufmerksamkeit schliesst Versager nicht aus.
Es war richtig, dass ein Sonder-ES vereinbart wurde und es ist bedauerlich, dass es der " Rom"-Gruppe nicht bekannt war. Es ist nicht zu ermitteln, wer die Schuld am gegenseitigen Beschuss hatte. Jede der beteiligten Gruppen hat ES-Anruf mehrfach getätigt, welcher dann von der anderen Gruppe nicht beantwortet wurde.

5.) Die Sperrgeleitgruppe, 1.M.S.Fl., hat den durchgebrochenen Gegner wirksam aufgehalten, sodass es nicht zu Torp.Schüssen auf die geleiteten Schiffe, kam.

6.) Bei Munitionsverbrauch fällt wieder der starke LG-Beschuss auf. Die Rom-Gruppe , 2 Boote hatten 8,8 cm-Kanonen, hat 229 LG verbraucht, während nur 125 Sprenggranaten verfeuert wurden. Auch der LG-Verbrauch der 1.M.S.Fl. ist beträchtlich. Hier wurden 260 LG gegenüber 283 Spr.Gr. verfeuert. Es gab keine abgeteilten LG-Boote, sondern jeder feuerte Leuchtgranaten.

Es ist im einzelnen nicht mehr festzustellen, und nachträglich schwer zu entscheiden, in wieweit der hohe Verbrauch an LG gerechtfertigt ist. Es muss aber immer wieder darauf hingewiesen werden, dass auch beim LG-Beschuss gute Feuerdisziplin herrschen muss, um einerseits die LG's sparsam zu verfeuern und andererseits einen möglichst wirksamen Beschuss des Gegners durch Sprenggranaten zu erreichen.

7.) Über die Beteiligung der als Sicherung beim Geleit stehenden Vp.-Boote ist im einzelnen noch nichts bekannt. Gefechtsbericht

des Geleitführers liegt hier noch nicht vor.

8.) Untrügliche Beweise für Versenkung von feindl.S-Booten sind keine vorhanden. Der B-Dienst hat nur feststellen können, dass mehrere feindl.S-Boote zum Teil schwerer beschädigt wurden. Wahrscheinlich ist die Versenkung eines S-Bootes, dessen Besatzung auf ein anderes Fahrzeug überstieg, möglich die Versenkung von 2 weiteren S-Booten. Beteiligt sind in 1.Linie am Erfolg die Vp.-Boote der Gruppe " Rom " und die 9. R.Flottille. Ferner die 1.M.S.Fl.

9.) Zu den Erfahrungen des Chefs der 1.M.S.Fl. ist zu bemerken:
Wie aus dem Gefechtsbericht der 9.R.Flottille hervorgeht, haben deren Boote nach Möglichkeit das Schussfeld für die wirkungsvollere Artillerie der 1.M.S.Fl. freigegeben. Diese Massnahme wird nicht immer möglich sein; sie richtet sich nach der jeweiligen Gefechtslage.

Die Pos"Rom" war über die Anwesenheit der R-Boote unterrichtet worden.

Die Einschiffung eines B-Trupps ist natürlich immer von Wert, sie scheitert aber an der Personalfrage.

KODAK SAFETY FILM

1.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1816 AI

Geheime Kommandosache!

,den 9.August 1943

4 Ausfertigungen
Prüf-Nr.3

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee, 2-fach

Nachrichtlich :

9.Räumbootsflottille.

Betrifft : K.T.B. der 9.R.-Flottille für die Zeit vom 16.-31.7.43.

Vorgang : 9.R.-Fl. Gkdos 274 vom 1.8.43.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9.R.-Flottille für die Zeit vom 16.-31.7.43. zweifach, Abschnitt Maschine dreifach mit folgender Stellungnahme vorgelegt :

Seite 143, Zusammentreffen mit auslaufendem Geleit 1153 bei Hoek Anst.Tonne. :

o215 Uhr : Die Boote haben ein S-Bootsgefecht der A-Gruppe 32.M.S.-Flottille beobachtet, welche zwischen Pkt.5 und Ijmuiden arbeitete.
o310 Uhr : Der Geleitzug war von der Anwesenheit der 9.R.-Flottille unterrichtet. Die Boote der 9.R.-Flottille standen für dem Geleitzug vor dem dunkelen Westhorizont, während sie den Geleitzug gegen den schon hell werdenden Osthimmel besser ausmachen konnten.

Geleitzüge, welche noch bei Dunkelheit auslaufen, erhalten durch die Vp.-Boote der Position Kairo zusätzliche Sicherung. In diesem Fall hatten die Vp.-Boote 13o4/o5, 2oo5/11 zuerst die Minensuchgruppe der 32.M.S.-Flottille zu sichern, eine halbe Stunde vor Auslaufen des Geleitzuges 1153 sollten sie als Voraussicherung bei Hoek Anst.-Tonne stehen. Sie hätten also die herannahenden R.-Boote zuerst sichten und mit ihnen ES-Austausch vornehmen müssen. Nach Westen war besondere Aufmerksamkeit erforderlich, da in dieser Richtung die Sichtigkeit am schlechtesten war.

Die Vp.-Boote werden noch einmal gesondert auf die Wichtigkeit dieser Aufgabe hingewiesen.

Seite 151 bis 153, S.-Bootsgefecht.:

Anläßlich der Vorlage des Gefechtsberichtes wurde die in der Anlage beigefügte Stellungnahme genommen.

1 Anlage

Anlage zu B.C. 22.9.43

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 2244 A I

Ob d.M. | Eing.: 8 Sept. | -1-

, den 5.September 1943.

1/111

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl. Prüf.Nr. 1

Anliegend wird das KTB der 9.RFl. vom 16.-31.7.43 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1.Sich.-Div. vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. Leucht

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

1 anl.

1. SKl 25272 g.Kdos.
9. Sep 1943

1 anl.

Kr 32257

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1940.

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

m/Abteilung Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Stellvertr. Flottillenchef: ab 1.8.1943: Oberleutnant z.S. R o h d e, Kommandant R 108

Flottillenchef beurlaubt vom 1.-16.8.1943.

Begonnen: 1. August 1943.
Beendet: 15. August 1943.

Anlagen: - 1 -

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 111	Ob.Strm.	Müller	4	11	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	4	11	
R 104	Lt.z.S.	Ahrens	4	11	
R 110	Stb.Ob.Strm.	Schärringer	4	11	
R 87	Stellv.Kmdt. Lt.z.S.	Naumann	4	11	
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	4	11	
R 105	Lt.z.S.	Düsing	4	11	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	./.	15	
R 102	Lt.z.S.	Naumann	./.	15	
R 107	Ob.Strm.	Metzner	./.	15	am 23.7. beim S-Bootsgefecht schwer verwundet
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	./.	15	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	./.	15	
Räumbootsbegleitschiff Alders	Oblt.z.S.	Simonides	7	8	

27474/43.

Anlage zu B. d. M. G. Kdos. 2362 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.43. bis 7.8.43.	Vlaardingen	Ich erhalte Befehl, während der Beurlaubung des Flottillenchefs vertretungsweise die Führung der Flottille zu übernehmen. R 102, 107, 108 und 112 große Werftüberholung, Alm-Wilton-Werft, Rotterdam. R 85 große Werftüberholung, Piet-Smith-Werft, Rotterdam. R 87, 88, 103, 104, 105, 110, 111 a.K.B. bis 9.8.1943. Rohde
3.8.43. 08.47	Vlaardingen	R-Begleitschiff "Alders" stößt zur Flottille. (K.T.B. s. Anlage I) Rohde
8.8.43. 20.00	Vlaardingen	R 87, 88, 103, 104, 105, 110, 111 K.B. wieder hergestellt. Rohde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.43.	Vlaardingen	Arbeitsdienst. Rohde
10.8.43.	Vlaardingen	
13.00		Eintrifft Fernschreiben von 1. S.D.: S.S.D. 9. Rfl. -- Geheim -- verschl. 9. Rfl. mit fahrbereiten Booten und Begleitschiff "Alders" am 10.8. um 21.30 Uhr ab Ansteuerungstonne Hoek Weg Rot bis Punkt I mit S.D.G. ablaufen, danach Einlaufen Helder durch Molengat. Wegablaufen in geöffneter Formation. - Bei Minenalarm K.R.-Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen. 1. S.D. - G 10496 A I -
20.00	Vlaardingen	mit R 111, 88, 104, 110, 87, 103, 105 und "Alders" ausgelaufen.
21.04	Hoek SW 5-6, See 4-5 mittelhohe Dünung, Regenböen, schlechte Sicht.	auslaufend passiert.
21.35	Anst.T.Hoek	erreicht. S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander ausgebracht. "Alders" fährt als Artillerieverstärkung hinter der Flottille im abgesuchtem Streifen.
21.50	SW 5-6, See 4-5 bedeckt, teilweise Mondschein, mtl. Sicht, schwaches Meeresleuchten.	Marsch mit Gerät nach Norden angetreten. Keilformation Rohde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.8.43.		
00.05	Punkt IV SW 5-6, See 4-5, mittelhohe Dünung mittlere Sicht, bedeckt, Meeresleuchten-	passiert
01.06	Punkt III	passiert.
02.08	Südl.Ansteuerungst. Den Helder.	Begegnung mit 3 M.S.-Booten - Gruppe VP 1313 E.S._Austausch.
	SW 6, See 4-5, mittelhohe Dünung, bedeckt, sehr dunkel	Infolge der sehr starken Dunkelheit werden di Boote erst kurz vor dem Passieren ausgemacht Trotz des sofort eingeleiteten, harten Ausweic manövers werden die Boote sehr nahe passiert. Es entstanden jedoch keine Schäden an den Booten und Geräten der R-Bootsgruppe.
02.53	Punkt II	passiert.
03.02		Abgabe F.T.: S.S.D. Adm. Niederlande. Erbitte sofort Maßnahme H.V. bis auf Widerruf 9. Rfl.
03.40	Punkt I	passiert. Gerät ein, kein Räumerfolg.
04.10		Abmarsch durch das Molengat nach Den Helder.
05.35	Den Helder	mit R 111, 88, 104, 110, 87, 103, 105 und "Alders" fest.
		Fernschreiben: S.S.D. an 1.S.D. Aufgabe gem. 1.S.D. G 10496 A I v. 10.8.43. mit S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander durchge- führt, kein Räumerfolg. 9. Rfl. G 1101 -
13.40		Eintrifft Fernschreiben: S 9. Rfl. -- Geheim -- 9. Rfl. Wrack VP 1108 nachprüfen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 11.8.43.	ob Unterwasserhindernis und Dauerhaft bezeichnet Nähere Angaben über Wracklage und bisherige Bezeichnung durch 34. M.S.-Flottille. Auf- gabe je nach Wetterlage in der Abend- oder Morgendämmerung durchführen. 1. S.D. G 10 535 A I
		Gemäß Rücksprache mit Oblt.z.S. Meier, Gruppenführer 34. M.S.- Flottille liegt Wrack VP 1108 auf 53° 08,1' N und 4° 36,7' Ost und ist durch Fischereiboje bezeichnet, die aber wahrschein- lich vertrieben ist.
	20.00 Den Helder NW 8, See 6, 8/10 bedeckt.	Auslaufen entfällt wegen Wetterlage.
		Rahe
12.8.43.		
	12.20 Den Helder	Eintrifft Fernschreiben: S.S.D. 9. Rfl. -- Geheim -- verschl. -- Aufgabe 1. S.D. G 10535 A I v. 11.8. in heutigen Abend- stunden durchführen. Danach A.T.E.-Wegablaufen von Punkt Rot I nach "T", von dort Weg "Braun" über "Y"-"Z" nach Punkt Rot V. - Bei Minen- alarm sofort mit Räumen beginnen. Arbeiten bei Hellwerden abbrechen. - Da Weg "Braun" nicht bei Tag befahren werden darf, auf Weg "Braun" Funkstille bis auf Minenalarm und Feindberührung. 1. S.D. G 10 589 A I
		Infolge der groben See und des s-tarken Windes (NW 6-7) halte ich die Wrackaufgabe nicht für durchführbar, dagegen die Durchführung der Wegablauf-Aufgabe der achterlichen See wegen für möglich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12.8.43.		
	Auf meinem telefonischen Anruf hin erhalte ich durch A I Befehl nur die Wegablauf-Aufgabe durchzuführen.	
21.00	Den Helder SW 5-6, See 4-5, hohe Dünung aus N.W., bedeckt, gute Sicht.	mit R 111, 88, 104, 110, 87, 103, 105 und "Alders" aus.
22.00		S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander aus.
22.06	Punkt Rot I	passiert.
22.12		Marsch mit Gerät angetreten; Keilformation "Alders" fährt in der Mitte des abgesuchten Streifens.
23.06	Punkt "T" W 4-5, See 3-4, hohe Dünung, bedeckt, gute Sicht.	passiert.
		Rahde
13.8.43.		
02.00	Punkt "Y" W 6, See 4-5, hohe Dünung, bedeckt, Regen, mittl. Sicht	passiert
04.20	Punkt "Z" WSW 5-6, See 4, mittl. hohe Dünung. bedeckt, gute Sicht	passiert
05.35	Punkt Rot "Y"	passiert.
05.38		Gerät ein, Kein Räumerfolg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 13.8.43.	
	05.50	Marsch nach Vlaardingen angetreten.
	07.45 Vlaardingen	mit R 111, 88, 104, 110, 87, 103, 105 und "Alders" ein.
		Fernschreiben: S.S.D. an 1.S.D.
		Aufgabe gem. 1.S.D. - G 10589 A I v. 12.8. mit S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander durchgeführt. Kein Räumerfolg.
		9. Rfl.
		Rahde
	14.8.43. und 15.8.43. Vlaardingen	Flottille im Hafen Ergänzung und Ausrüstung, Ausbildungsdienst.
		Rahde
	Abgeschlossen am 15.	August 1943.
		Rahde Oberleutnant z.S. u. stellvertretender Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Räumbootbegleitschiffes " A l d e r s "

(9. R.- Flottille)

Kommandant: Oblt. z. See Simonides

Begonnen: 1.08.1943

Abgeschlossen: 3.08.1943

Seeta ge:3

Hafentage: /

Heftrand

Anlage zu B. d. N. 2382 / 43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B 36. (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8.43	Cuxhaven	
1100	Nordsee, östlich	Seeklar. Übernahme eines Sperrbalons.
1125	SW 1,	Senz- Kai abgelegt.
	einzelne Wolken,	Nach dem Auslaufen Geleit aufgenommen
	klare Sicht,	als taktische Nummer 7
1605	später trübe	Auf Befehl ~~des Befehl~~ des Geleitzugführers ge-
	und vor 0000 Uhr	dreht und im Verein mit V.P. Boot 1011 den
	starke Gewitter	Schutz über den wegen Maschinenschadens zurück-
		bleibenden Frachter "Fortuna" übernommen.
1830		Nach Beseitigung des Schadensan das Geleit wie-
		der aufgeschlossen.
2.8.43	Nordsee, östli-	
	che	
	Den Helder.	
0605	SW 4	Beschädigten Sperrbalon geborgen.
0625	einzelne Wolken	Fliegeralarm.
	klare Sicht.	Beschuß eines feindlichen Luftaufklärers, der
		im Tiefflug das Geleit umfliegt.
1134 –		Fliegeralarm.
1152		Angriff feindlicher Luftstreitkräfte.
		Gefechtsbericht siehe Anlage.
1215		Versuch bei brennenden V.P. Boot "1305" zur
		Feuerlöschunterstützung und zum Bergen der Ver-
		wundeten längsseits zu gehen abgebrochen wegen
		zu hohen Seeganges.
1230		Das manöverierunfähige V.P. Boot "1305" in
		Schlepp genommen und vor den Helder an Schlepper
		übergeben.
1530		Den Helder festgemacht.
1722		Den Helder abgelegt.
1753		Im Verband des Geleitzuges in Texelstrom vor den
		Helder geankert.
2045		Fliegeralarm.
2158		Anker gelichtet und Marsch im Geleit.
3.8.43	Westliche Nord-	
	see	
0020	Vlaardingen	Flugzeuge überfliegen das Boot.
0847	SW 3,	Nach Entlassung aus dem Geleit im Hafen von
	bewölkt,	Vlaardingen festgemacht.
	später bedeckt	
	und Regen	

Heftrand

Gefechtsbericht
des Geleitführers beim Westgeleit 453

Das Geleit 453 stand am 2.8.1943, morgens um 11.30 Uhr im Qu. 8267.
Es war gute Sicht, Wolkenhöhe etwa 3000 m, Wind SW 4-6, Seegang 5.
Die kleineren Sicherungsboote nahmen Wasser auf Back und Vorschiff, was die Bedienung(~~erschwerte~~) der Waffen sehr erschwerte. Das Gerätfahren durch Sperrgeleit war hart an der Grenze. Das Geleit war lose aufgeschlossen, Sicherungsboote angriffsmäßig verteilt.
Um 0630 Uhr war das Geleit von einem Feindauklärer erfaßt worden, wasdurch F.T. gemeldet wurde. Hierauf wurde durch Funkspruch ein Schwarm eigener Jäger zum Geleit stoßend gemeldet und waren zeitweise 4 Jäger da. Ich nahm an, daß noch mehr Jäger zum Geleit stoßen würden, da ein Angriff gegen 12.00 Uhr bestimmt zu erwarten war. 5.sm vor Punkt I kamen 5 Dez. von B.B. voraus v vereinzelt Flugzeuge in Sicht. Sie wurden zuerst als eigene Jäger angesprochen. Die Flugzeuge flogen in einem Abstand von 5-6000 m vor dem Geleit vorüber und stellten sich 4 Dez. St. B. voraus zum Angriff auf. Dieser Punkt wurde von allen Booten wirksam unter Feuer genommen, sodaß im Anflug schon 5 brennende Flugzeuge festgestellt wurden, wovon 3 vor Überfliegen des Geleites eines zwischen Vp. Boot 1111 und takt. Nr. 1 a abstürzte, ein fünftes achteraus takt. Nr. 2, einsechstes im Geleit hinter der takt. Nr. 3, ein siebentes hinter M405. Die Flugzeuge schossen aus allen Rohren und warfen zahlreich Bombensätze. Die erwarteten 10-12 Torpedoflugzeuge hatten die Angriffsrichtung der Bombenflugzeuge überflogen und griffen die nach St.B. drehende-n Sicherungsboote und Dampfer in einem Winkel von 45° St.B. von vorn an. Durch das konzentrierte Feuer der 8,8 cm und 3,7cm, die befehlsgem. besonders diese Welle Torpedoflieger unter Feuer zu nehmen hatten, wurden auch hier Ausfälle erzielt und die Torpedos alle im Notwurf geworfen, 2 sogar zwischen dem Geleit. Vp. Boot 1111 konnte 6-8 Torpedolaufbahnen ausweichen. Zudem wurden 4 Grundgänger beobachtet. Durch den starken Wind begünstigthatten die Flugzeuge eine Geschwindigkeit von 500-600 Std./Km und waren die Geschützführer kaum inder Lage ihre Waffen mitzurichten.
Eine Gruppe von 6 oder 8 Flugzeugen griffen das Geleit in Höhe von Vp. Bt. 1107 und 1305 an und drehten durch Beschuss nach B.B. ab. 2 drehten auf1305 zu und deckten diese mit Bomben ein . Treffer: Achterdeck-Brücke-Schornstein . Restgruppe versucht 1107 von St.B. vorn anzugreifen. 2 Abschüsse fast gleichzeitig St. B. hinter 1107. Einer brennt und wirft Bomben auf ~~Ex~~ 1107. Ein Blindgänger auf der Brücke, der Rest hart St.B. Seite ins Wasser. Ein weiteres Flugzeug flugt, auf beiden Seiten stark brennend,ab. Auch mit dem Verlust dieses 10. Flugzeuges ist zu rechnen.
Vp. Boot 1108 bekam Torpedotreffer und wurde in sinkenden Zustand beobachtet. Ebenfalls der Dampfer "Fortuna". Die ageteilten Sicherungsboote

Sicherungsboote gingen

gingen sofort an die Bergung der Schiffbüchigen, während das Geleit wieder sammelte und auf 4 sm Fahrt ging. Nach dem Gefedhtwurde beobachtet, daß Vp. Boot 1305 brannte. R-Bootsbegleitschiff "Alders" und 1311 wurden zur Sicherung abgeteilt. Der Brand konnte gelöscht werden und 1305 durch "Alders" in Schlepp genommen und Den Helder eingebracht werden.

A b s c h r i f t .

G e f e c h t s b e r i c h t .

1.) Ort, Datum und Wetter.
2.) Angabe über takt. Aufgabe, über die Beteiligung weiterer Seestreitkräfte und Handelsschiffe.
3.) Angaben über den Gegner (Zerstörer, U.-Boote oder Zahl und Typ der Flugzeuge.
4.) Entfernung beim Sichten, Feuereröffnen u. Feuereinstellen mit Uhrzeit.
5.) Uhrzeit des Feuereröffnen und Feuereinstellen des Gegners.
6.) a) bei See wellen: Formation des Gegners, Flughöhe, Fluggeschwindigkeit.
7.) eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch.
8.) Beobachtete Treffen beim Gegner (bei Flugzeugen Abschüsse)
9.) Waffenwirkungen des Gegners mit Angaben über Störungen am Schiff Geschützen und Geräten.
10.) Eine Gefechtsskizze, enthaltend eigene und gegnerische Kurse und Geschwindigkeiten sowie Uhrzeiten der einzelnen Gefechtsphasen sind beizufügen.
11.) Bei Torpedoflugzeugangriff Schußentfernung.
12.) Bei Torpedoflugzeugangriff Abwurfhöhe.

Zu 1.) Qu. 8267. 0208.1943 Gute Sicht, Wolkenhöhe etwa 3.000 m. See 5, Wind: Sw 4-6. Wind und See 2 Dez. von St.B. ein.

Zu 2.) Geleitführer bei Westgeleit 453 auf Vp. Boot 1111. Geleitete Dampfer "John","Nordwyk","Baltia", "Tom","Ramige", und"Fortuna" Sicherungsboote: Vp. Boote: 1108, 1107, 1104, 1305, 1311, 803, und MH04 R- Bootbegleitschiff "Alders"
Sperrgeleit: M 405, 425, 471, 484.

Zu 3.) 35-40 zweimotorige Flugzeuge. Typ Bristol- Beaufighter, 6-8 "Wilwind" und weitere 15-20Jäger etwa 5 sm nördlich vom Geleit gesichtet.

Zu 4.) 6-7000 m.
11.34 Feuer eröffnet.
11.52 Uhr Feuer eingestellt.

Zu 5.) 11.34 Uhr Feuer ~~XXXXXXXXX~~ eröffnet
11.38 Uhr Feuer eingestellt

Zu 6.) 3 Wellen. 50-500 m. Vordere Welle am höchsten, Geschwindigkeit 500-600 Std/Km.

Zu 7.) Eingesetzte Waffen:

Zu 7.) Eingesetzte Waffen:		Munitionsverbrauch:
1	1o,5 cm	1 Schuß
1	3,7 cm (doppel)	3o "
1	3,7 cm (einzel)	3o "
1	2,o cm (vierling)	56o "
2	2,o cm	18o "
2	13,2 mm (Flieger M.G.	55o "

Zu 8.) 9 einwandfrei beobachtete Abschüsse, 1Flugzeug stark brennend nach Norden ab.

Zu 9.) 1. Welle Bordwaffenbeschuß bis zu 4 cm Kaliber.
2. Welle Bombenwurf. (Splitter und Sprengbomben)
3. Welle 1o bis 12 Flugzeuge warfen 1 und 2 Torpedos.
Vp. Boot 11o8 durch Torpedotreffer gesunken, 13 Vermißte.
Dampfer "Fortuna" takt. Nr. 6, ebenfalls gesunken durch Torpedotreffer.
Vp Boot 11o7 Blindgänger auf der Brücke.(Splitterbombe durch Bordwaffenbeschuß 2 Verwundete und leichte Schäden am Schiff. Vp. Boot 11o4 durch Bordwaffenbeschüß leichte Störungen am Schiff. 5 Schwerverletzte.
Vp. Boot 1111 durch Bordwaffenbeschuß einen Leichtverletzten.
Vp. Boot 13o5 Bombentreffer auf Brücke und Aufbauten. Brücke ausgebrannt. Schornstein weg. Bis jetzt 4 Tote und 11 Schwerverletzte.

Zu 1o.)Siehe Skizze.

Zu 11.)3oo-5oo m

Zu 12.) 2o-6o m

(Skizze ist vom Geleitzugführer eingereicht.)

Für die Richtigkeit:
--, den 4.8.43
gez. Simonides
Oblt. z. S. u. Kmdt.

gez. Simonides
Oblt. z. S. u. Kmdt.

Heftrand

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: B 1950

Geheim!

2990.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 2362 AII

Den 21. September 1943

Ob.d.M
Eing: 30 SEP

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine Skl. Pr.Nr.1
nachrichtlich: 1. Sicherungsdivision Pr.Nr.2
9. Räumbootsflottille Pr.Nr.3

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 1- 15. 8. 43 mit Abschnitt Maschine und Stelllungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.
Stellungnahme BSN zum Gefechtsbericht Seite 165-168 siehe im Kriegstagebuch der 11. Vorpostenflottille.
Sonst nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes i.V.

Skl Qu (A I) 22. OKT. 1943 Ober 1 Skl an Kr

1 Skl (A. I a)

1.Skl 2744/43 g.Kdos. 1.10.43.

— 1 Anl. —

110		"	Dietrich
111		"	Grigoleit
112			

Begonnen am: 1. August 1943
Beendet am: 15. August 1943

Seitenzahl: 1 bis 2

N. g. b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.N.

Anlage zu B. d. N. 6. Abt. 2362 / 43

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

1.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1950 AI

Den 27.8.43
4 Ausfertigungen
Prüf-Nr. 3

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee 2-fach
nachr.: 9.Räumbootsflottille.

Betr.: Kriegstagebuch der 9.R.Fl.für die Zeit vom 1.-15.8.43.
Vorg.: 9.R.Fl. Gkdos 500 vom 17.8.43.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9.R.Fl.für die Zeit vom 1.-15. 2-fach,Abschnitt Maschine 3-fach mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Zum Gefechtsbericht" Alders" über Fliegerangriff am 2.8.43 auf Westgeleit 453:

Geleitführer war auf Vp.1111 ,dessen Gefechtsbericht massgebend ist.

Zum Gefechtsbericht von " Alders" ist nichts zu bemerken.

Für den Führer der 1.Sihherungsdivision
Der 1.Admiralstabsoffizier

Befehlshaber d. Sicherung d. Nordsee
Eing. 11.9.43
B.-Tgb.-Nr. [illegible] Anl.

Anlage zu B.Nr. [illegible] 2362 43 Geheime Kommandosache!

Anlage zu A. Sicherungsdivision B. Nr.: A 1950

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der

9. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f
1. Flottilleningenieur: Oberleutnant (Jng) (Kr.O.) K a n s o g
2. " " : Leutnant (Jng) d.R. J a h n c k e

Bootsnummer:		Leitende Maschinisten:	
R.-Begleitschiff " Alders "		Obermaschinist	Schmidt
" R 85 "		"	Guth
87		"	Jakobs
88		"	Kunz
102		"	Peters
103		"	Frast
104		"	Luser
105		"	Hartmann
107		"	Bode
108	Stabs	"	Mattern
110		"	Bernatzki
111		"	Dietrich
112		"	Grigoleit

Begonnen am: 1. August 1943
Beendet am: 15. August 1943

Seitenzahl: 1 bis 2

N. g. b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Jng)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Anlage zu B.d.U. Nr. 2362 / 43

1. - 15.August 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"R 85"	seit 7.6.43 bis 9.9.43	Rotterdam	Grundinstandsetzung in der Smit-Werft.
"R 102" und "R 112"	seit 16.7.43 bis 23.9.43	Rotterdam	Grundinstandsetzung in der Alten Wilton-Werft.
"R 107" und "R 108"	seit 24.7.43 bis 2.10.43	Rotterdam	Grundinstandsetzung in der Alten Wilton-Werft.
"R 87",88,103,110 u.111	seit 24.7.43 bis 8.8.43	Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden, M.E.S.-Schleifenfahrt und Kompensieren.
"R 104"	seit 26.7.43 bis 8,8.43	Rotterdam	Einbau eines neuen Kompaßstandes (MKF-Anlage) und verlängern des Panzerschutzes auf der Brücke.
"R 105"	seit 24.7.43 Bis 8.8.43	Rotterdam	Instandsetzung des Hilfsmotors, M.E.S.-Schleifenfahrt und Kompensieren.

1.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
2.8.43 11.30	"Alders"	Während Geleitschutz von engl.Flugzeugen angegriffen,keine Ausfälle.
3.8.43	"Alders"	Erstmalig zu der Flottille gestoßen.
4.8.43	"Alders"	Von M.A.St.R,-dam 57 t Kohle übernommen.
5.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
6.8.43	"R 87",88,103,104, 105,110 u.111	Von M.A.St.-Rotterdam 17,9 m^3 Treiböl übernommen.
7.8.43 bis 8.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
9.8.43	"R 103"	Von M.A.St.R'dam 2,6 m^3 Treiböl übernommen.
10.8.43 bis 12.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
13.8.43	"R87",88,103,104, 110 u.111,"Alders" "R 105"	Von M.A.St.R'dam 28,9m^3 Treiböl, 40 t Kohle übernommen. Bei Hilfeleistung zum Anlegemanöver von "Alders"4 Reeligstützen abgebrochen und Heckwulst leicht beschädigt.Instandgesetzt durch Alte Wilton-Werft Rotterdam.
14.8.43 bis 15.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen!

Kptlt.u.Flott.Chef

Gesehen !

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Oblt.(Ing.) u.Flott.Ing.

Fk 32484

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu 1. Skl. ... Abteilung B. Nr.: 2084

Geheime Kommandosache!

✓

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

m/Abteilung Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Begonnen: 16. August 1943.

Beendet: 31. August 1943.

Anlagen: - 2 -

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 111	Ob.Strm.	Müller	10	68	./.
R 88	Ob.Strm.	Mettinger	10	68	./.
R 104	Lt.z.S.	Ahrens	8	98	./.
R 110	Stb.Ob.Strm	Schäfringer	7	9~~10~~	./.
R 87	Stellv.Kmdt. Lt.z.S.	Naumann	10	6	./.
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	9	78	./.
R 105	Lt.z.S.	Düsing	10	6	./.
R 85	Lt.z.S.	Struensee	./.	16	./.
R 102	Lt.z.S.	Naumann	./.	16	./.
R 107	Ob.Strm.	Metzner	./.	16	am 23.7. beim S-Bootsgefecht schwer verwundet
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	./.	16	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	./.	16	
Räumbootsbegleitschiff "Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	5	11	

Anlage zu Skl. Abt. II/43 2538/43

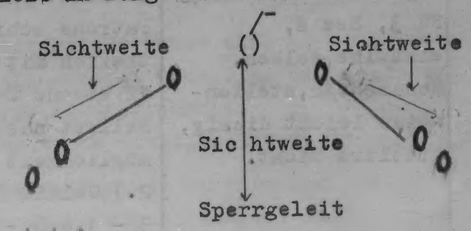
Anlage 2 zu 1/Skl 29448/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.43.	Vlaardingen	R 102, 107, 108, 112 große Werftüberholung, Alte Wilton-Werft, Rotterdam, R 85 große Werftüberholung, Piet-Smith-Werft, Rotterdam. R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 und Räumbootsbegleitschiff "Alders" im Hafen. Hartmann
17.8.43. 13.00	Vlaardingen	Eingnang Fernschreiben: 9. Rfl. mit allen fahrbereiten Booten und Begleitschiff "Alders" am 17.8. um 22.00 Uhr ab Hoek Ansteuerungstonne ATE-Ablaufen Weg 2 sm westlich von Weg Rot bis Höhe Punkt 1, zusätzlich auf 2 Booten G.B.T. fahren. Anschließend Wrack Vp. 1108 auf Schiffahrtshindernis nachprüfen und falls erforderlich dauerhaft bezeichnen. Mit Jagdschutz kann nicht gerechnet werden. Wenn Flottille bei Wracksuche durch feindliche Aufklärung erfaßt, Arbeiten abbrechen. Nach durchgeführter Aufgabe Helder ein. 1.S.D. G 10794 A I
20.30	Vlaardingen	mit R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 und Begleitschiff "Alders" ausgelaufen zur ob. Aufgabe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.8.		
21.40	Punkt Rot 5	passiert.
22.03	Ost 3-4, See 2 mittlere Bewölkung, gute Sicht.	Gerät S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander und auf R 87 und R 88 zusätzlich G.B.T. ausgebracht.
22.20	Mondschein	Beginn Wegablaufen. Formation: Geöffnete Doppelstaffel. 7 Suchboote, Begleitschiff "Alders" als Bojenboot im abgesuchtem Streifen hinter F'Boot. Keine besonderen Ereignisse. Hartmann
18.8.		
00.15		E.S.-Austausch mit Hafenschutzbooten.
01.18	Punkt 4	passiert
02.30	Punkt 3	passiert
	O 4-5, See 3, Mondschein, einzelne Wolken gute Sicht.	
04.25	Punkt 2	passiert
05.20	Punkt 1	erreicht. Gerät ein. Kein Räumerfolg.
06.00	OSO 5, See 3-4, Mond, gute Sicht	Marsch zur Wrackstelle Vp. 1108 angetreten. Ich lasse durch Bojenboot und "Alders" auf angegebener Wrackposition eine Fischereiboje und dadurch einen 2 sm langen Bojenstrich in Stromrichtung werfen.
06.20		Gerät S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander ausgebracht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.8.43. 0640		Beginn des Nachprüfens im Kreisverfahren um den Anfangsbojenstrich. 6 Suchboote, 1 Bojenboot, F'Boot einseitig Gerät.
07.50		Stelle fest, daß infolge des sehr stark zugenommenen Stromes Bojen zum Teil vertrieben, teils unterschnitten. Ich breche infolgedessen
08.40		Arbeit ab, lasse einen neuen Anfangsbojenstrich werfen und fange mit Nachprüfen von vorn an. Um angegebene Wrackposition 2 sm Quadrat auf Schiffahrtshindernis nachgeprüft. Kein Hindernis festgestellt. (s. Anlage Nr. I) K.Ia
11.30	O.S.O.5, See 4, bedeckt, diesig, mittl. b. schlechte Sicht.	Gerät eingenommen und Marsch nach Den Helder durchs Molengat angetreten.
13.00	Helder	mit allen Booten fest. Sende Fernschreiben an 1.S.D.: 1.) Wegablaufen Punkt V bis 1 mit S.D.G. I 15 m und G.B.T. durchgeführt. Kein Räumerfolg. 2.) Um angegebene Wrackstelle Vp. 1108 auf 5308,1 N u. 0436,7 Ost 2 sm Quadrat Richtung 40 Grad mit S.D.G. IV, 15 m abgesucht. Kein Hindernis festgestellt. Chef 9. Rfl. G 1881
17.20		Eingang Fernschreiben mit neuer Aufgabe: 9. Rfl. sichert um 21.00 Uhr auslaufendes Westgeleit 456 ab Ansteuerungstonne Helder bis Hellwerden gem. 1.S.D. Gkdos 1793/43 v. 5.8. Sonder-E.S. f. R'Boote Nr. 3. Näheres mit Geleitführer vereinbaren. 1. S.D. G 10849 A I
		Ich verabrede mit Geleitführer, Kommandant Vp. 808 folgendes:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 18.8.	Ich stelle die Flottille in Sichtweite Sperrgeleit in folgender Formation auf:



		Die beiden Boote mit 3,7 cm Kanonen stehen als Außenboote der Außengruppen. Auf Verbindungsboot wird infolge der zu erwartenden guten Sichtigkeit (Mondschein) verzichtet. Begleitschiff "Alders" fährt als Schlußboot hinter dem Geleit. Geleit schaltet bei Alarm U.K.-Kanal 10. Um ein zu großes Durcheinander auf diesem Kanal zu vermeiden, lasse ich meine Boote Kanal 13 schalten. F'Boot schaltet nur im Bedarfsfall vorübergehend Kanal 10, bzw. Geleitführer Kanal 13.
21.00	Helder SW 3, See 2, leichte Westdünung, bedeckt, diesig, mittl. Sicht.	mit R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 und Begleitschiff "Alders" abgelegt.
22.53	südl. Anst. Tonne Helder.	Sicherungsformation vor Geleit eingenommen und Marsch angetreten. Marschfahrt 7,5 sm.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.8.43.		Geleit schießt nach Stb. Leuchtgranaten und eröffnet Feuer. Da vermutlicher Gegner E.S.-Patrone schießt, vermute ich ein Zusammentreffen mit dem durch F.T. 2118/71 S.S.D. "2 eigene S-Boote 20.30 ab Punkt Fritz über Hellrot nach Yjmuiden. 28 sm. Begegnungsmöglichkeit mit 1.) 1 Vp.-Boot, 5 Logger, 2.) Geleit 546, Helder bis Hoek bei Punkt 3 - 1.S.D.-" angekündigten beiden eigenen S-Booten.
00.08 bis 00.12	Weg Rot 8 sm v.Pkt.3 SW 3, See 2, einzelne Wolken, Mondschein, stellenweise leicht diesig, mittlere Sicht.	
	Die S-Boote sind 8 sm vor dem im F.T. angekündigten Punkt auf das Geleit gestoßen. Da sie durch die herrschenden Sichtverhältnisse (Mond stand Bb. voraus vom Geleit und S-Boote kamen von achtern auf) das Geleit lange vorher gesehen haben mußten, ist es mir unverständlich, daß sie sich nicht rechtzeitig bemerkbar gemacht oder Geleit im großen Bogen umfahren haben.	
01.50	Weg Rot	Geleit schießt erneut nach Stb. Leuchtgranaten und eröffnet Feuer. Vom Gegner konnte ich von meiner Position aus nichts erkennen.
01.52		Stb. vom Geleit Brandstelle mit hoher Stichflamme gesehen.
01.53		Geleit stellt Feuer ein.
01.55	Punkt 3	passiert.
02.15	Punkt 4	passiert.
02.24	SW 2, See 1, leichte Westdünung, Mondschein, leicht bewölkt, gute Sicht.	Geleit schießt Leuchtgranaten nach Stb. Es werden von hier aus 3 bis 4 S-Boote gesichtet die vom Geleit unter Feuer genommen wurden und Feuer erwidern. Infolge zu großer Entfernung kein Feuereröffnen der R-Boote. Nur Außenboot der Stb.-Gruppe beteiligt sich vorübergehend an der Abwehr. Munitionsverbrauch: 51 Schuß 3,7 cm Einzellafette. 325 " 2 cm Flak 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
	Noch 19.8.		Feindboote nebeln sich ein und kommen außer Sicht.
	02.32		Geleit stellt Feuer ein.
	03.12	7 sm südlich Punkt 4	Geleit schießt nach Stb. und achteraus einige Leuchtgranaten. Feuer wurde nicht eröffnet.
	03.35		Entgegenkommende Minensuchgruppe. (Fischdampfer und Logger) ab Bb. passiert.
	04.59		Geleit einige Leuchtgranaten nach achteraus geschossen. Kein Feuer eröffnet.
	05.30	S 2, See 1, bedeckt, unter Küste Nebelfelder, mittl. Sicht.	Geleit schießt Leuchtgranaten nach Bb. und eröffnet Feuer auf vier im Schutze der an der Küste liegenden Nebelwand von achtern auflaufende S-Boote, das heftig erwidert wurde. Feindboote machen kehrt und laufen nach Achtern zurück.
	05.42		Feind außer Sicht, Geleit Feuer eingestellt.
			Infolge zu großer Entfernung kein Eingreifen der R-Boote an der Abwehr.
	06.05		Da es inzwischen hell geworden ist, lasse ich Dpppelstaffel formieren, um befehlsgemäß vorzulaufen.
	06.08		Erhalte vom Führer 5. Siv.Div., der auf Führerschiff "Möwe" eingeschifft ist, durch Morsespruch Befehl. Gefechtsfeld im Osten auf manöverierunfähiges geschossenes S-Boot abzusuchen.
			Mache mit allen Booten nach Stb. kehrt und laufe zum Kampfplatz zurück.
		52° 10' N 4° 10,5' Ost	Gebiet im Umkreis von 5 sm in breiter Formation abgesucht, nichts gefunden.
	07.10	S 1-2, See 1, diesig, mäßige Sicht.	Suche erfolglos abgebrochen, Marsch nach Hoek angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.8.43.		
08.00	Punkt 5	ein feindlicher Jäger gesichtet. Abgabe Fl.-Meldung 0807 Quadrat 05 OS HI (AN 8584) Ein Flugzeug englisch tief, Kurs Nord.
09.30	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
19.13		Fliegeralarm in Vlaardingen. Verband von ungefähr 30 viermotorigen Feindbombern überfliegt Vlaardingen Hafen, Begleitschiff "Alders" eröffnet mit 10,5 cm U.T.O.-Flak das Feuer und schießt 2 Feindbomber ab. (s. Anlage Nr. 2)
20.8.43. 13.00	Vlaardingen	Eingang Fernschreiben: 9. Rfl. sichert am 21.8. ab 04.00 Uhr westl. und nördlich Ansteuerungstonne Hoek auslaufend Geleit, das 05.00 Uhr bei Punkt 5 steht. 9. Rfl. läuft bis Hellwerden als S-Bootssicherung vor Geleit. Danach Einlaufen. Sonder E.S. für R-Boote Nr. 1. 1.S.D. G 10938 A I Ich setze Auslaufen für 03.00 Uhr fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.		
03.00	Vlaardingen	mit R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 ausgelaufen.
04.15	02, See 1, Mondschein, einzelne Wolk. mittl. Sicht.	Boote vom Westen bis Norden im Halbkreis vor auslaufendes Geleit aufgestellt. Vom Westen nach Süden schließen sich Boote der Position Kairo an. Nach Formierung des Geleitzuges vor Sperrgeleit gesetzt. Formation: S-Bootssicherung (wie am 19.8.) Bis zum Hellwerden keine besonderen Ereignisse.
06.00		Flottille gesammelt.
06.08		Rückmarsch nach Vlaardingen angetreten.
08.10	Vlaardingen	mit allen Booten fest. F.S. an 1.S.D. Aufgabe 1.S.D. G 10928 A I durchgeführt. Chef 9. Rfl.
09.00		R 110 in die Alte-Wilton-Werft Rotterdam entlassen zum Einbau Bugschneidegrät.
13.30		Eingang Fernschreiben: 9. Rfl. mit Begleitschiff "Alders" am 21.8. um 21.00 Uhr ab Punkt Rot 5 ATE-Ablaufen Weg Rot-Herz bis Herz Punkt Herz 204 und zurück über Wage-Orion, Tonne WBJD Punkt 7 nach Hoek. 2 Boote fahren zusätzlich G.B.T. Bei Minenalarm K.R.-Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen Pkt. 7 muß spätestens bei Hellwerden auf Rückmarsch erreicht werden. Funkschaltung K.N. zusätzlich empfangsseitig K.W.K. südwestlich von 204 Ziehleinenminen-Verseuchung festgestellt. 1.S.D.G 11008 A I
19.00	Vlaardingen	mit R 111, 103, 104, 105, 87, 88 und Begleitschiff "Alders" ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 21.8.43		
20.40	Punkt 5	erreicht. Gerät ausgebracht. S.D.G. IV, 10m Stander. R 111 und R 88 zusätzlich G.B.T.
21.00	Ost 1-2, See 0, bedeckt, diesig, Regenschauer, mittlere Sicht.	Marsch angetreten, Formation: mit G.B.T.←-A----500------A-->mit G.B.T. A A A A A A = Alders
23.01	Punkt 6	erreicht
23.00 bis 23.30	In Richtung rw. 270°	vom Punkt 6 in großer Entfernung Scheinwerferleuchten beobachtet. Scheinwerfer tasten suchend hin und her.
23.34	Punkt 7 WSW 3-4, See 2, bedeckt, Regenshauer Meeresleuchten.	erreicht.
24.00		Entgegenkommende Minensuchgruppe passiert und E.S.-Austausch durchgeführt.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	22.8.	
00.39	Punkt 8	passiert
01.48	Punkt 9	passiert
01.55	Herz 202	passiert
02.15	Herz 204	erreicht
	SW 3-4, See 2-3 bedeckt, Mond gute Sicht.	bisher kein Räumerfolg. Kehrt gemacht.
02.43	Herz 202	passiert
03.29	Punkt Wage	passiert
04.23	Punkt Orion	passiert
04.50	Tonne W.B.J.D.	passiert
	W 4-5, See 3, stark aufreißende Bewölkung, Mondschein, gute Sicht.	
05.09	Punkt 7	passiert
06.50	Punkt 6	passiert
07.30	Punkt 5	erreicht.
	W 5, See 3-4, stark bewölkt, sehr gute Sicht.	Gerät ein. Kein Räumerfolg.
	Aufgabe wurde ohne jedem Zwischenfall durchgeführt. Tonnen wurden zum größten Teil gesichtet und richtig passiert. Es wurde festgestellt, daß beim Fahren des G.B.T. das Echolot gestört ist.	
07.43		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
09.00	Vlaardingen	mit allen Booten fest. Fernschreiben an 1.S.D. Aufgabe gem. 1.S.D. G 11008 mit S.D.G.Iv, 10 m Stander mit G.B.T. durchgeführt, kein Räumerfolg

Chef 9. Rfl.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.43.	Vlaardingen	Ausrüstung und Ausbildung. Hartmann
24.8.43. 19.00	Vlaardingen	Hafen R 110 wieder K.B. zur Flottille getreten. Bugschneidegerät eingebaut.
22.50		Eingang fernmündlicher Befehl von 1.S.D. Flottille halbstündige Bereitschaft. Hartmann
25.8.43.		
01.00	Vlaardingen	Eingang Fernschreiben: 9. Rfl. am 25.8. um 04.00 Uhr ab Ansteuerungtonne Hoek ATE-Ablaufen Weg Rot bis Punkt 3 und zurück nach Punkt 4. Danach Yjmuiden. 1.S.D. G 11160 A I
02.30	Vlaardingen	mit R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 ausgelaufen.
04.25	Punkt 5 QSO 2-3, See 1-2, stark bewölkt, gute Sicht.	erreicht. Gerät S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander aus.
04.40		Beginn Wegablaufen, 6 Suchboote, 1 Bojenboot, Formation: Geöffnete Doppelstaffel.
07.08	Punkt 4	passiert.
08.11	Punkt 3 OSIO 2, See 1, stark bewölkt, leicht diesig, mittlere Sicht.	erreicht. Kehrt gemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.8.		
09.05	Punkt 4	erreicht. Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
09.15		Marsch nach Yjmuiden angetreten.
10.00	Yjmuiden	mit allen Booten fest. Sende F.S. an 1.S.D. Wegablaufen Pkt.5/4, Pkt. 3, Pkt, 4 mit S.D.G. IV, 15 m Stander durchgeführt. Kein Räumerfolg. Chef 9. Rfl. G 2501.
13.00		Eingang Fernschreiben: Am 25.8. um 21.00 Uhr Yjmuiden aus zum ATE-Wegablaufen von Punkt Rot 4 bis Punkt 1. Danach Helder ein. Von Punkt 4-3 eine sm westlich des Weges laufen. Bei Minenalarm K.R.-Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen. 1.S.D. G 11180 A I
20.45	Yjmuiden SW 5-6, See 4, leicht bewölkt gute Sicht.	mit R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 ausgelaufen.
21.46	1 sm westlich Pkt 4 Weg Rot	Gerät S.D.G. IV, 15 m Stander ausgebracht.
22.08		Beginn Wegablaufen 1 sm westlich Weg Rot 6 Suchboote, 1 Bojenboot. Formation: Geöffnete Doppelstaffel.
23.00	Punkt 3	passiert Ab Punkt 3 auf Weg Rot weitergelaufen. Keine Ereignisse. Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.43.		
00.43	Punkt 2	passiert
01.40	Punkt 1 SO 3-4, See 3, starke Dünung aus SW bedeckt, stellenweise Mond, mittlere Sicht	erreicht. Gerät aufgenommen, Kein Räumerfolg.
	Vermutlicher kleiner	Schatten voraus bei Tonne 49 gesichtet. Laufe
	mit Flottille hin zur	Aufklärung Gebiet um die Tonne abgesucht,
	nichts mehr gesichtet. Ich nehme an, daß ich	mich getäuscht habe und laufe nach Punkt Rot
	1 zurück.	
02.45		Marsch nach Helder angetreten.
04.15	Helder	mit allen Booten fest.
	Wegablaufen verlief ohne jeden weiteren Zwischenfall. Während der ganzen Nacht vereinzelt Flakschießen an Land.	
	Das Ansteuern des Molengates bei dieser starken Dunkelheit war sehr schwierig, da ich die einzige Lotanlage, die ich auf dieser Gruppe habe, ausgefallen war und Tonne "M" nicht gesehen wurde. Da die Maßnahme erst ab Tonne "M" zu sehen ist, wäre es für die Naviagtion eine große Hilfe, wenn diese Tonne mit einer Bojenleuchte versehen würde, zumal hier starke Stromversetzungen und große Untiefen sind.	
		F.S. an 1.S.D. Aufgabe 1.S.D. G 11180 A I mit S.D.G. IV, 15 m Stander durchgeführt. Kein Räumerfolg. Chef 9. Rfl. - G 2681 -
	Beim Hafenkommandant Helder erfahre ich, daß Tonne 49 als Wracktonne 49 zu dem Wrack Fortuna verlegt worden ist. Da das Wrack mit der Mastspitze aus dem Wasser ragt, ist es möglich, daß der von mir gesichtete Schatten das Wrack war. Andererseits ist es ein Wunder, daß die Boote keine Wrackberührung hatten, da wir das Gebiet um die Tonne befahren haben. Von der Verlegung der Tonne war nichts bekannt.	
	mittlere Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 26.8.	
	15.30	Eingang Fernschreiben: Am 26.8. um 21.00 Uhr Marsch Den Helder nach Hoek. Von Punkt 2 bis Punkt 5 mit Gerät. 1.S.D. G 11 237 A III.
	Um noch bei Helligkeit Gerät ausbringen zu können, alufe ich eine halbe Stunde früher aus.	
	20.30 Helder	mit R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 ausgelaufen.
	21.25 Punkt 2 SSW 5, See 3, bedeckt, mittlere Sicht.	erreicht. S.D.G. IV, 15 m Stander ausgebracht.
	21.30	Beginn Wegablaufen. 6 Suchboote, 1 Bojenboot, Formation: Geöffnete Doppelstaffel.
	22.53 2 sm nördlich Punkt 3	die durch F.T. gemeldete 7. M.S.-Flottille achteraus gesichtet.
	23.05 Punkt 3 SW 5-6, See 4, stark bewölkt, starkes Meeresleuchten, gt. Sicht.	passiert.
	23.55	E.S.-Austausch mit Hafenschutzgruppe.

Hammann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.8.41		
00.10	Punkt 4	passiert
00.16		E.S.-Austausch mit entgegenkommender Minensuchgruppe.
02.10		im Süden starkes Flakfeuer.
02.55	Punkt 5	erreicht.
		Gerät ein. Kein Räumerfolg.
03.15	SW 5-6, See 4-5 stark bewölkt, gt.Sicht	Marsch nach Vlaardingen angetreten.
05.00	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		Abgabe Fernschreiben an 1.S.D. Aufgabe 1.S.D. G 11237 A III mit S.D.G.IV, 15 m durchgeführt. Kein Räumerfolg.
		Chef 9. Rfl. G 2781
11.00		R 104 entlassen zur Alten-Wilton-Werft, R'dam zum Einbau Bugschneidegrät.
		Hartmann
28.8. 11.50.	Vlaardingen	Eingang Fernschreiben Chef 9. Rfl. 7 Msfl. mit 3 Booten u. Vp.1314, 2021, und 9. Rfl. mit 6 Booten am 28.8. um 20.00 Uhr ab Pkt. 5 Wegablaufen bis Herz 204. 9. Rfl. ganze Wegstrecke und zurück mit SDG. zusätzlich 2 Boote GBT, 7 Msfl. KFRG und GBT von Pkt. Rot 6 bis Herz 204 dann ohne Gerät zurück. Marschfahrt von Pkt.5-6 11 sm, bis Pkt. 204 8,5 sm Rückmarsch mit 11 sm. Führung Chef 7. Msfl. Funkschlatung K.W. zusätzlich KWK. Bei Auftreffen auf ATE-Minen KR-Meldung. 7.Msfl. Aufgabe abbrechen. 9.Rfl. sofort mit Freisuchen beginnen. Wegteil von Pkt. 7 nach Westen darf nur bei Dunkelheit befahren werden. Mitnahme Begleitschiff Alders als Artl.-Verstärkung anheimgestellt. Falls.
	mittlere Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 28.8.	Wetterlage Durchführung verhindert wird Aufgabe um 24 Stunden verschoben.
		1.S.D, G 11307 A I.
		Seeklar für 18.00 Uhr angesetzt.
		Aufgabe um 24. Stunden verschoben.
		Hartmann
29.8. 18.00	Vlaardingen	Mit R 111, 103, ~~104~~, 105, 110, 87, 88, und Begleitschiff "Alders" ausgelaufen.
19.30	Punkt V WSW 7, See 5-6, stark bewölkt, gute Sicht, vereinzelt Regen.	erreicht. Aufgabe wegen Wetterlage vom Chef 7. Msfl. abgebrochen.
21.00	Vlaardingen	Marsch nach Vlaardingen angetreten. mit allen Booten wieder fest.
		Hartmann
30.8. 15.00	Vlaardingen	Aufgabe vom Chef 7. MSfl. wegen Wetterlage erneut um 24 Stunden verschoben.
15.20		Eingang Fernschreiben: Chef 9. Rfl. -- Befehl 1.S.D. G 11307 v. 28.7. wird aufgehoben.
15.45		1. S.D. G 11362 A I
16.00		R. 103 entlassen zur Wilton Werft Rotterdam zum Einbau des Bugschneidegerätes. Besprechung über Geleit Lazarettschiff " Straßburg" mit AI 1. S.D. und Gelitführer Chef 7. M.S.-Flottille das am 31.8. 21.00 Uhr auslaufen soll, 9. R.-Flottille soll dabei bei entsprechender Wetterlage als S-Boots - sicherung vor Geleit fahren. Befehl hierzu erfolgt fernmündlich durch 1. S.D.
		Hartmann

Arbeitsskizze

Anlage I zum K.T.B. der 9. R Flottille vom 18. August 1943

Aufgabe: Minensuche VP 1108 Lage 53°08,1' N 4° 36,7' O
auf Schiffahrtshindernis nachprüfen

Gerät: S.D.G. VP 15 m Schwimmensträngen

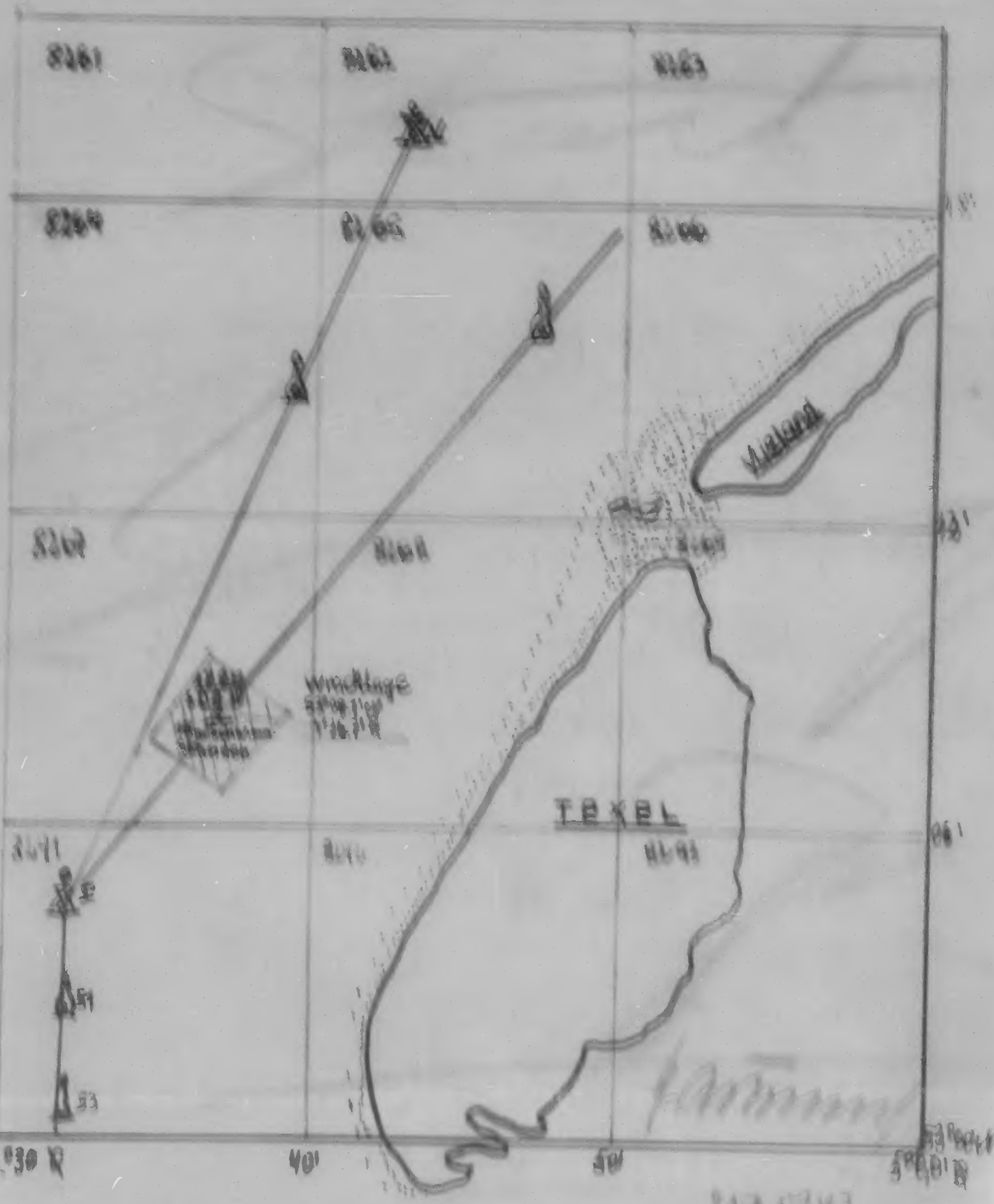
Formation: B.d. Staffel

Breite eines Raumes: 400 m

Suchfahrt: 12 m/s 6 Suchboote, 1 Begleitboot

Kein Schiffahrtshindernis festgestellt.

1



Räumfeldskizze
vom 18. Aug. 43

Anlage zum K.T.B. der 9. R-Flottille

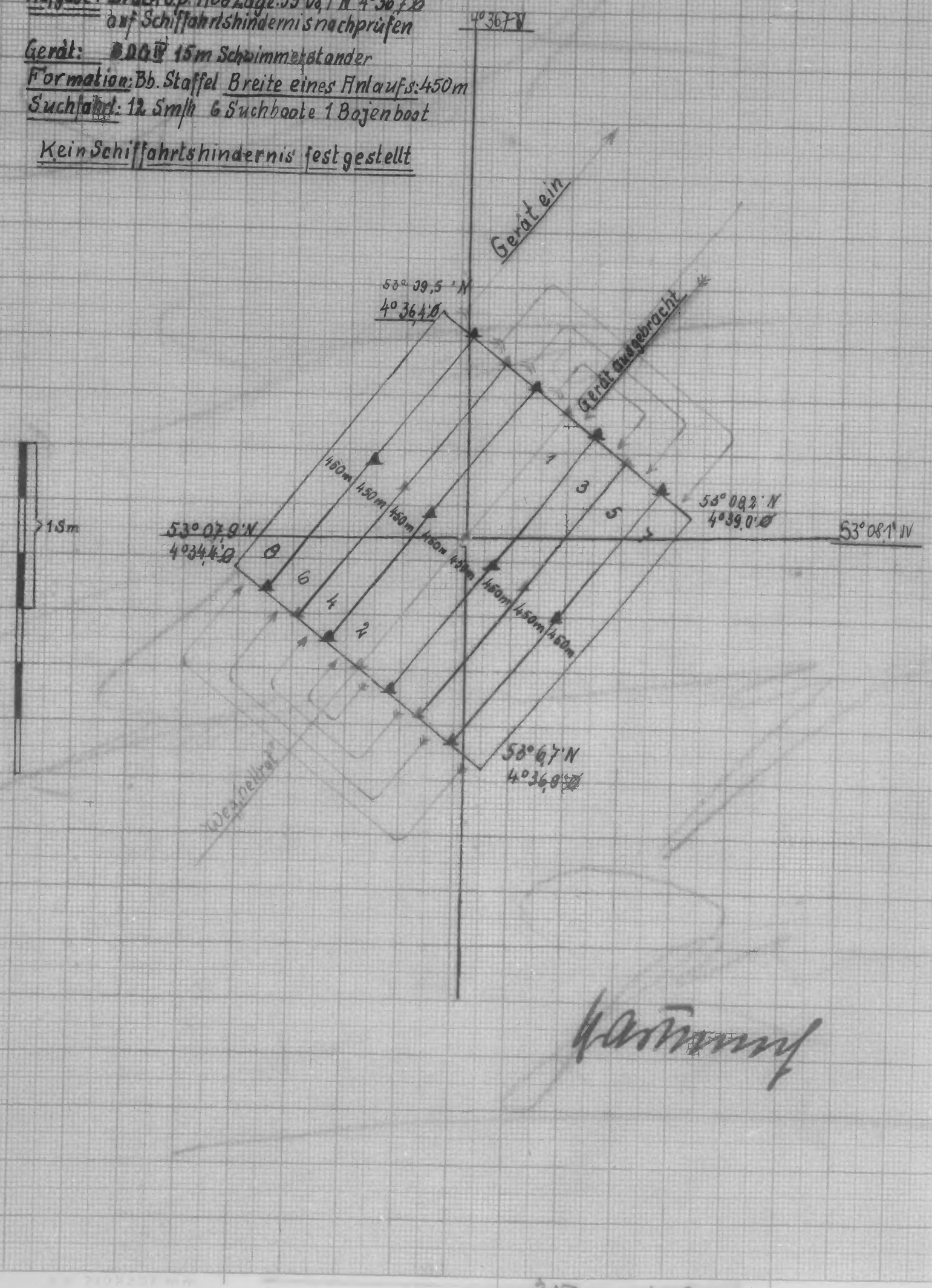
Aufgabe: Wrack U.P. 1108 Lage: 53° 08,1' N 4° 36,7' O
auf Schiffahrtshindernis nachprüfen

Gerät: 1 D.A.F. 15 m Schwimmerstander

Formation: Bb. Staffel Breite eines Anlaufs: 450 m

Suchfahrt: 12 Sm/h 6 Suchboote 1 Bojenboot

Kein Schiffahrtshindernis festgestellt



Kommando

2025 43

Räumbootbegleitschiff „Aldera" ---, den 21. August 1943

Geheim!

Gefechtsbericht.

1.) Ort, Datum und Wetter.
2.) Angaben über den Gegner (Zahl und Typ der Flugzeuge).
3.) Entfernung beim Sichten, Feuereröffnen und Feuereinstellen mit Uhrzeit.
4.) Formation des Gegners, Flughöhe, Fluggeschwindigkeit.
5.) Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch.
6.) Beobachtete Treffer beim Gegner (Abschüsse).
7.) Eine Gefechtsskizze, enthaltend eigenen und gegnerischen Kurs und Geschwindigkeiten sowie Uhrzeiten der einzelnen Gefechtsphasen.

Zu 1.) Vlaardingen, 19.8.43, Boot hat an der Pier festgemacht. Wind SW 2.
2.) Etwa 30 4-motorige Bombenflugzeuge.
3.) Beim Sichten etwa 7000 m. Feuereröffnen 19.29 Uhr. Feuereinstellen 19.33 Uhr.
4.) Geschätzte Flughöhe 6-7000 m.
5.) 10,5 cm Uto Flak. Munitionsverbrauch: 23 Schuss.
6.) Die feindlichen Flugzeuge flogen in Richtung N W . Beim genauen Erkennen wurde auf Befehl des Kommandanten das Feuer eröffnet. Etwa 19.31 Uhr erhielt ein 4-motoriger Bomber einen Volltreffer in die rechte Tragfläche. Diese fing sofort zu brennen and brach ab. Das Flugzeug stürzte, sich mehrmals umschlagend, bei Vlaardingen zur Erde. 3 Fallschirme wurden beobachtet. Etwa 2 Minuten später erhielt der zweite Bomber einen Volltreffer. Das Flugzeug muß mit seiner Bombenlast explodiert sein, da nur noch etwa 15-20 Teile desselben niederkamen.
7.) Gefechtsskizze liegt bei.

Oberleutnant z. See
und Kommandant

Nachtrag!
Bis etwa 19.31 Uhr wurde vom jenseitigen Maasufer von Flakbatterien mitgeschossen. Die Abschüsse der beiden Bomber waren durch etwa 300 Zeugen einwandfrei als Erfolge vom Räumbootbegleitschiff "Aldera" bestätigt, da das andere Flakfeuer seitlich herauslag.

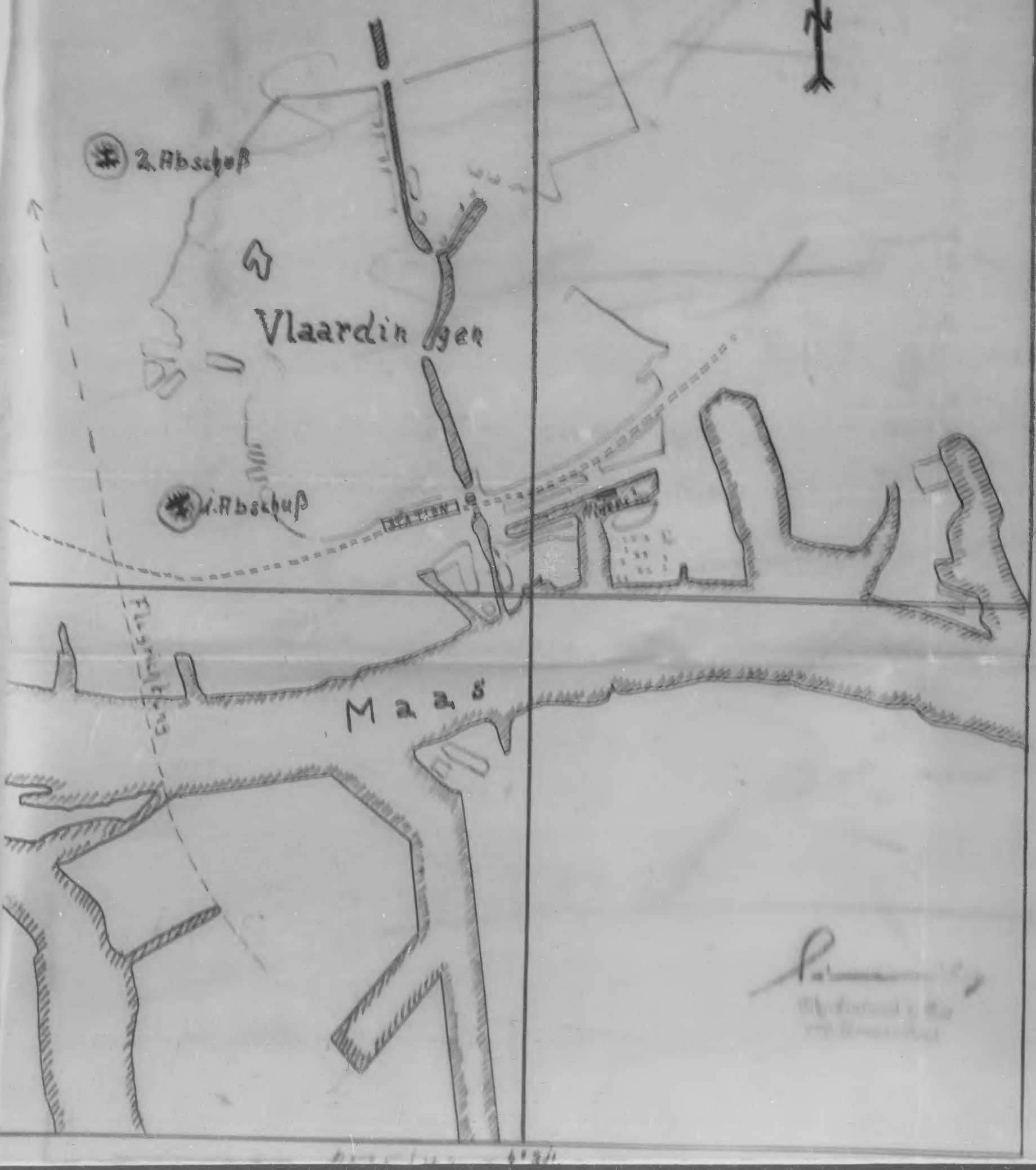
Anlage zu B. 45 [illegible] 2528-43

Räumbootsbegleit-

Skizze über ein Gefecht mit

Schiff „Alders"

engl Bombers am 8.8.1943



Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 2084

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

9. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f
1. Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing)(Kr.O.) K a n s o g
2. " " : Leutnant (Ing) d.R. J a h n c k e

Bootsnummer:		Leitende Maschinisten:	
R.-Begleitschiff " Alders "		Obermaschinist	Schmidt
" R 85 "		"	Guth
87		"	Jakobs
88		"	Kunz
102		"	Peters
103		"	Frast
104		"	Luser
105		"	Hartmann
107		"	Bode
108	Stabs	"	Mattern
110		"	Bernatzki
111		"	Dietrich
112		"	Grigoleit

Begonnen am: 16. August 1943
Beendet am: 31. August 1943

Seitenzahl: 1 bis 3

Anlage zu D. S. U. G. Köln 2525 43

16. - 31.August 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"R 85"	seit 7.6.43 bis 9.9.43	Rotterdam	Grundinstandsetzung in der P. Smit - Werft.
"R 102" und "R 112"	seit 16.7.43 bis 23.9.43	Rotterdam	Grundinstandsetzung in der Alten Wilton - Werft.
"R 107" und "R 108"	seit 24.7.43 bis 2.10.43	Rotterdam	Grundinstandsetzung in der Alten Wilton - Werft.
"R 110"	seit 21.8.43 bis 24.8.43	Rotterdam	Einbau des Bugschneidegerätes.
"R 104"	seit 27.8.43 bis 30.8.43	Rotterdam	Einbau des Bugschneidegerätes.
"R 103"	seit 30.8.43	Rotterdam	Einbau des Bugschneidegerätes.

16.8.bis 17.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.8.43	R 87,88,103,104,105, 110 und 111	Von M.A.St. Den Helder 20,6 m^3 Treiböl übernommen.
19.8.43 00.30-05.30	R 87,88,103,104,105, 110,111 u. Alders	Zeitweilig Gefechtsberührung mit feindlichen Schnellbooten. Keine Beschädigungen und keine Ausfälle.
20.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
21.8.43 11.00	R 110	Boot aufgeslipt zum Einbau des Bugschneidegerätes und ausrichten von 4 Stck. Messern am Stb. Propeller.
22.8.43	R 87,88,103,104,105, und 111 Alders	Von M.A.St. R'dam 25,6 m^3 Treiböl und 15 t Kohle übernommen.
23.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.8.43 11.15	R 110	Boot zu Wasser gelassen. Von M.A.St.R'dam 2,4 m^3 Treiböl übernommen.
25.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

26.8.4

27.8.43
14.00

28.8.43

29.8.43

30.8.43

18.30

31.8.43
21.15

Gesehen

Kptlt.

26.8.43	R 87,88,103,104,105, 110.und 111	Von M.A.St.Den Helder 19,4 m^3 Treiböl übernommen.
27.8.43	R 103	Kompensiert.
14.00	R 104	Boot aufgeslipt zum Einbau des Bugschneidegerätes.
28.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.8.43	R 87,88,103,105 110 und 111	Von M.A.St. R'dam 9,55 m^3 Treiböl übernommen.
30.8.43	R 87	1 Bb.Wellenlager wurde auf Grund zu hoher Temperatur in der Werft ausgerichtet.
18.30	R 103	Boot aufgeslipt.
31.8.43		
21.15	R 87	Mutterkompaß der M.K.F.-Anlage ausgefallen.
	R 104	Boot zu Wasser gelassen.Von M.A.St. R'dam 1,2 m^3 Treiböl übernommen.

Gesehen:

Kptlt. u. Flott. Chef.

Leutnant (Jng) u. Flott. Jng. i. V.

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

1.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 2084 AI

,den 20.9.43.

Geheime Kommandosache!

4 Ausfertigungen.
Prüf-Nr. : 3

An
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)

Nachrichtlich :
9.Räumbootsflottille

Betrifft : KTB der 9.R.-Flottille für die Zeit vom 16.-31.8.43.
Vorgang : 9.R.-Fl. Gkdos 327 vom 2.9.43.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9.R.-Flottille für die Zeit vom 16.-31.8.43. 2-fach, Abschnitt Maschine 3-fach mit folgender Stellungnahme vorgelegt :

Seite 167, 0012 Uhr :
Mit FT 2116 waren die in See stehenden Verbände vor feindl.Schnellbooten gewarnt worden. Mit FT 2118 wurde das Geleit über die Begegnungsmöglichkeit mit 2 eigenen S-Booten, die von Pkt. Fritz nach Ijmuiden liefen, unterrichtet. Ab 2330 Uhr hat das Geleitführerboot stb. querab Geräusche geortet, später sind auch mit dem Ohr Motorengeräusche gehört worden. Da die Geräuschpeilung nicht nach vorn auswanderte, musste angenommen werden, dass engl. S-Boote mit dem Geleitzug Fühlung hielten. Deshalb wurde um 0009 Uhr vom Möve ein LG-Fächer geschossen, in dessen Schein in etwa 3000 m Abstand 2 mitlaufende S-Boote erkannt wurden. Hierauf haben einige Boote der Sicherung das Feuer eröffnet. Ein Schnellboot schoss darauf ES, während das andere Boot das Feuer mit 2 sm Leuchtspurmunition erwidert hat. Ehe jedoch der Befehl zum Feuereinstellen durchgekommen war, waren die Schnellboote aus Sicht gekommen.

Wenn schon die eigenen S-Boote glaubten, das Geleit im Bereich der leichten Flawaffen überholen zu können, hätten sie rechtzeitig mit allen Mitteln einen E^{S}-Austausch mit den Sicherungsbooten herbeiführen müssen. Auf jeden Fall war es falsch, den ES-Anruf des Geleit abzuwarten und erst nach LG-Schiessen des Geleites die ES-Patrone zu schiessen.

-2-

Anlage zu B. [illegible] 2825 /43
Anlage 1 zu 1/Skl 2948/43 Gkdos.

Es ist ein unglücklicher Zufall, dass die eigenen S-Boote in der Richtung der Geräuschpeilung feindlicher S-Boote gestanden haben.

Dieser Vorfall hat gezeigt, dass es sicht nicht empfiehlt, eigene S-Boote gleichzeitig mit eigenen Geleiten auf denselben Wegen laufen zu lassen. Trotz rechtzeitiger Herausgabe von Begegnungsfunks entstehen leicht Gefahrenlagen.

Seite 167, 0224 Uhr :
Gefechtsbericht wird durch Geleitführer Chef 8.Vp.-Fl. vorgelegt.

Seite 169, 1930 Uhr :
Der Gefechtsbericht wurde wegen Fehlens einiger Angaben an die Flottill zurückgeschickt. Er wird nach Eingang vorgelegt.

Seite 175, 0415 Uhr :
Die neue Lage der Tonne mit Bojenleuchte wurde mit K.N.f.S. Ausgabe 35 vom 2.9.43. bekanntgegeben.

Der Vorschlag des Chefs der 9.R.-Fl., die Tonne M im Molegat mit einer Bojenleuchte zu versehen, wird von mir unterstützt. Ein entsprechender Antrag ist gesondert gestellt worden.

I.V.

Leiß

8141

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 2525 AI

Ob.d.M.
Eing: 20.OKT.1943

Den 14. Oktober 1943

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl- Prf.Nr. 1

nachrichtlich:

1. Sicherungsdivision Prf.Nr. 2
9. Räumbootsflottille Prf.Nr. 3

Anliegend wird das KTB der 9. Räumbootsflottille vom 16. - 31. VIII. 43 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt. Zu Seite 167 am 19.8. 00 12 Uhr ist zu bemerken:

Bei der Begegenung des Geleits mit den eigenen S-Booten ist vom Geleit richtig gehandelt worden. Eine unklare Lage entstand lediglich durch das Verhalten der S-Boote, die nicht beim Sichten des Geleits sofort abdrehten und mit der ES-Abgabe zögerten.

Um in Zukunft ähnliche Vorfälle zu vermeiden, sind Maßnahmen getroffen, daß S-Bootsbegegnungen mit eigenen Geleiten unterbunden werden.

Zu Seite 169 am 19.8. 1913 Uhr:

Der Gefechtsbericht ist MOK Nord vorgelegt zur Entscheidung über die Anerkennung der beiden Abschüsse.

Sonst nichts zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes

1. Skl 29448/g.Kdos. +2 Anl.

LA 33460

K. T. 3.

9. Räumbootsflottille

1.9.-15.9.43

u. Abgabe Skagerrak

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 2206

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch
der
9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Hartrumpf

Begonnen: 1.September 1943
Beendet : 15.September 1943

Anlagen: 5

Boot Nr.	Kommandant		Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 111	Ob.Strm.	Müller	10	5	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	10	5	R 110 Kmdt bis 5.9.43
R 104	Lt.z.S.	Ahrens	9	6	Stbs.Ob.Strm. Schärringer
R 110	Lt.z.S.	Verclas	11	4	
R 87	Lt.z.S.	Naumann	11	4	Stellv.Kmdt.
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	10	5	
R 105	Lt.z.S.	Düsing	8	7	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	1	14	
R 102	Lt.z.S.	Naumann	0	15	
R 107	Ob.Strm.	Metzner	0	15	am 23.7.beim S-Bootsgefecht schwer verwundet
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	0	15	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	0	15	
Begleitschiff "Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	11	4	

Anlage zu 1 Kr 40034/43 g.Kdos

Anlage zu B. d. R. d. Kdos. 2769 / 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.43		Begleitschiff "Alders" in Vlaardingen. Flottille mit R 111, 104, 105, 110, 87, 88 als S-Bootssicherung vor Lazarettschiff "Straßburg". Geleitführer Chef 7.M.S.Flottille.
00.16	Weg Rot, Punkt 3	passiert.
00.45	52° 43,5' N, 4° 31,0' Ost	Minentreffer auf Lazarettschiff "Straßburg" Schiff stoppt und dreht nach Bb. Bilde einzelbootsweise einen Halbkreis um den Stb.-Schlagseite gestoppt liegenden Dampfer.
01,15	NNW 3-4, See 2-3, nordwestliche Dünung, leicht bewölkt, gute Sicht.	Unbekanntes Flugzeug überfliegt Flottille. Abflug nach Osten.
04.35		Schlepper versucht Dampfer nach Yjmuiden zu schleppen. Folge mit Flottille in Halbkreisformation mit
05,15	SW 2, See 1, mittl. Bewölkung, gute Sicht	Auf Marschfahrt 4-5 sm gegangen.
Gegen 09.00		Dampfer nördlich Yjmuiden Einfahrt aufgesetzt Flottille fährt Fla.-Sicherung um Dampfer.
09.12		Eingang F.T. 0858/53 Chef 7.M.S.Flottille. Pumpendampfer mit Hafenschutzbooten auslä Hoek. Eine R.-Bootsrotte entgegenschicken zum schnellen Geleit.
		1.S.D.
09.30	S 2, See 1, mittl.Bewölkung, gute Sicht	Ich entlasse auf Befehl Chef 7.M.S.Flottille R 105 und R 88 für Geleit Pumpendampfer.
14.10		R 105 und R 88 mit Pumpendampfer zurück.
18.00		Besprechung mit Chef 7.M.S.Flottille. Flottille soll während der Dunkelheit zusammen mit 7. M.S.Flottille und Vorpostenbooten einen Vollgürtel umd das Lazarettschiff bilden. Dabei soll sich die 9.R.Flottille Gruppenweise an die beiden Gruppen der 7.M.S.-Flottille anhängen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
	Noch 1.9.		
	20.00	S 3, See 2 mittl. Sicht	Vollgürtel gebildet. Befohlene Position gruppenweise eingenommen. Führung der Sicherung: Chef 7.M.S.Flottille. Keine besonderen Ereignisse.
	2.9.		
	06.05	S 3-4, See 2 mittl.Bewölkung, leicht düsig, mittl.Sicht.	Von Chef 7.M.S.Flottille entlassen nach Yjmuiden mit dem Befehl bei Beginn der Dunkelheit wieder auszulaufen.
	06.45	Yjmuiden	mit allen Booten fest.
	20.00	NW 4, See 3 leicht bewölkt, gute Sicht.	mit R 111, 104, 105, 110, 87, 88 wieder ausgelaufen zur Nachtsicherung Erhalte von Chef 7.M.S.Flottille Befehl, Flottille bootsweise querab eines jeden M.-Bootes aufzustellen. Befohlene Position eingenommen.
		Ich halte diese im Schußfeld der Chef der 7.M.S. weise im Norden an die M.-Boote	Position für äußerst ungünstig, da ich genau Waffen der M.-Boote liege. Ich melde dies dem Flottille und schlage vor 9.R.Flottille gruppen- und Süden sichern zu lassen oder die R-Boote anzuhängen. Erhalte neuen Befehl, bootsweise anhängen. Neue Position eingenommen. Keine besonderen Ereignisse.
	3.9.		
	06.10	NW 3, See 2, stark bewölkt, gute Sicht.	Vom Chef 7.M.S.Flottille entlassen nach Yjmuiden
	06.45	jmuiden	mit allen Booten fest.
	10.00		R 103 vom Einbau Bugschneidegerät aus der Werft und wieder K.B. Boot liegt in Vlaardingen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 3.9.43		
10.30		Schicke R 105 und R 110 nach Hoek zur Überführung R 103 nach Yjmuiden.
11.30	Quadrat AN 8558	treibende UMAK von Rotte R 105 abgeschossen. Nicht bewachsen, nicht detoniert (s.Anlage Nr.III)
17.50		R 105 mit R 103 und R 110 wieder zurück. In Yjmuiden eingelaufen.
18.00		Befehl, Erhalte vom Chef 7.M.S.Flottille/für die Nacht 2 R-Boote als eigene Sicherung für "Straßburg" abzuteilen. Boote sollen in 5 sm Entfernung mit geringer Fahrt Dampfer umlaufen. Ich teile hierfür die Boote R 103 und R 110 ab.
19.00		Eingang F.S. Kontrollfahrzeug meldet 1 sm nordwestlich Ansteuerungstonne Scheveningen Oberflächenstand. 9.R.Fl. prüft am 4.9. ab Hellwerden Quadrat AN 8582 unter besonderer Berücksichtigung des Ortes nach. Danach Hoek ein. 1.S.D. G 11576 AI.
20.00		R 103 und R 110 zur Sicherung "Straßburg" entlassen mit dem Befehl sich beim Auslaufen der Flottille anzuhängen.
4.9.43		
04.00		Mit R 111, 104, 105, 87, 88 ausgelaufen nach Quadrat AN 8582.
04.15	NNW 2, See 1, einzelne Wolken, gute Sicht.	R 103 und R 110 an Flottille angehängt.
06.00	Quadrat AN 8582	erreicht.

Zu beziehen vom Nordseeflieger der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 4.9.		
		Ich lasse durch Bojenboot in der Mitte des Quadrates eine Boje werfen und davon bis zur Nord- und Südgrenze des Quadrates in Richtung des Stromes (40°) einen Anfangsbojenstrich werfen.
	N 3, See 2, mittlere Bewölkung, gute Sicht	Gerät S.D.G. IV 10 m Stander ausgebracht. Beginn des Nachprüfens angelehnt an Anfangsbojenstrich nach Osten, da kurz vor Hochwasser. 6 Suchboote, 1 Bojenboot Formation Bb.bezw.Stb. Staffel. Bootsabstand 200 m.
07.34		Fliegeralarm 2 Flugzeuge an Stb. gesichtet.Abgabe Fl.-Meldung 07.39 050S H I Quadrat AN 8582 ein Flugzeug, englisch, Kurs Süd, einmotorig. Nachmeldung Abflug Nord. Feuer wegen zu großer Entfernung nicht eröffnet.
08.05		10 m Linie erreicht.
08.07		Gerät aufgenommen.
08.30		Gerät mit 15 m Schwimmwerstander wieder ausgebracht.
08.50		Beginn des Nachprüfens der westlichen Hälfte.
09.15	In Nähe Anst.-Tonne Scheveningen NNO 4, See 3, heiter, gute Sicht	Treibende EFA, stark bewachsen, gesichtet. Abgeschossen, nicht detoniert (s.Anlage Nr. III)
12.15		Befohlenes Gebiet nachgeprüft. Kein Räumerfolg (s.Anlage Nr.I u. Ia) Gerät aufgenommen und mit allen Booten Bojen aufgenommen.
12.26		Fliegeralarm 2 Flugzeuge voraus gesichtet. Abgabe Fl.-Meldung 12.28 050S HI 2 Flugzeuge, englisch, einmotorig, Kurs Süd.
13.20		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
15.30	Vlaardingen	mit allen Booten fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 4.9.43		Abgabe F.S. an 1.S.D. Quadrat 8582 mit S.D.G.IV 10m und 15 m Schwimmerstander nachgeprüft. Kein Räumerfolg. Chef 9.Rfl. G 4901
17.30		Eingang neue Aufgabe: 9.Rfl. am 4.9. mit Dunkelwerden von Punkt 5 nach Yjmuiden mit Gerät. Dann zur Verfügung Chef 20.Vp.Fl. zur Sicherung "Straßburg". 1.S.D. G 11609 A3
20.00	Vlaardingen NO 3, See 2 leicht bewölkt, Mond, gute Sicht.	Mit R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 ausgelaufen.
21.30	Punkt 5	erreicht. Gerät S.D.G.IV 15 m Stander ausgebracht.
21.42		Beginn ATE ablaufen Weg Rot. 6 Suchboote, 1 Bojenboot. Formation geöffnete Doppelstaffel. Keine Ereignisse. Hartmann
5.9.43		
00.11	Punkt 4	passiert.
00.25	Anst.Tonne Yjmuiden	erreicht. Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg. R 111 vollständiges KFRG Gerät geborgen.
02.00	O 3, See 2, leicht bewölkt, gute Sicht, Meeresleuchten.	Melde mich mit den Booten beim Führer der in See befindlichen Sicherungsbooten der "Straßburg", Chef 14.Vp.Fl., zur Stelle und werde nach Yjmuiden entlassen.
03.00	Yjmuiden	mit allen Booten fest. Sende F.S. an 1.S.D. Wegablaufen Punkt 5 bis Yjmuiden mit S.D.G.IV 15 m Stander durchgeführt. Kein Räumerfolg. Chef 9.Rfl. G 5901
03.10		Eingang Morsespruch von Signalstelle Yjmuiden Bitte zwei Boote zur Sicherung "Straßburg" abteilen zur Verfügung Chef 14.Vp.Flottille.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 5.9.		Erhalten Befehl Sicherung um "Straßburg" fahren. Das heißt: Umkreisen des Dampfers in 500 m Formation Kiellinie. Abstand 5 hm bei S-Bootswetterlage. Chef 20.Vp.-Flottille.
03.15		R 105 und R 88 zur Sicherung "Straßburg" entlassen.
06.30		R 105 und R 88 von Sicherungsaufgabe wieder eingelaufen.
13.00		Befehl von Chef 20.Vp-Flottille. Mit 2 Booten während der Dunkelheit enge Sicherung um "Straßburg" fahren.
20.30	NO 3-4, See 2 gute Sicht, leicht bedeckt.	R 104 und R 87 zur Sicherung "Straßburg" ausgelaufen. Keine besonderen Ereignisse. Hartmann
6.9.		
06.45		R 104 und R 87 nach Durchführung Sicherungsaufgabe wieder eingelaufen.
09.00		R 103 und R 110 als Ersatz für ausgefallenes Vorpostenboot zur Sicherung "Straßburg" mit Chef 14.Vp-Flottille ausgelaufen.
18.00	NW 5-6, See 4, leicht bedeckt, mittl.Sicht.	Wegen Wetterlage R 103 und R 110 vom Chef 14.Vp-Flottille entlassen und wieder eingelaufen.
18.30		Eingang F.S. R 103, 104, 110 Verlegen in der Nacht vom 6./7.9. von Yjmuiden nach Vlaardingen. Marsch nach 24.00 Uhr antreten. Auslaufzeit melden. Boote übernehmen am 7.9. SSG und fahren sofort Gerät ein. Meldung sobald Boote mit SSG einsetzbar. 1.S.D. G 11719 AI
20.00		Nach Rücksprache mit AI 1.S.D. R 104, 110 und 105 durch die Kanäle nach Vlaardingen entlassen. R 104 und R 110 übernehmen sofort SSG. R 105 hat Befehl zum Einbau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.9.43		Bugschneider in die Werft zu gehen. Sonst keine Vorkommnisse. Hartmann
7.9.43 20.00	Yjmuiden W 4-5, See 3, bedeckt Regen, mittl.Sicht.	R 111, 103, 87, 88 im Hafen. R 87 und R 88 zur S-Bootssicherung "Straßburg" entlassen. Hartmann
8.9.43 07.00		R 87 und R 88 von Sicherung "Straßburg" wieder eingelaufen.
12.50		Eingang F.S. Minensuchgruppe M 102 mit 3 Booten Geleit Dampfer "Lothringen" am 9.9. um 05.00 Uhr ab Hoek Anst.Tonne zur Elbe. Geleit 1175. Sperrgeleit stellt von Hoek bis Helder R 104/110. Marschfahrt 11 sm. Ab Yjmuiden verstärken 4 Boote der 9.Rfl. Geleitsicherung bis Helder. Geleit läuft Helder ein. Weitermarsch von dort wird befohlen. Geleitführer Kommandant M 102. Geleitbesprechung am 8.9. nehmen. Zeit vereinbart Kmdt.M 102 unmittelbar mit Hkdt. 1.S.D. G 11760 AI
18.00		Eingang F.S. In Änderung 1.S.D. G 11670 AI verlegt 9.Rfl. mit 4 Booten am 8.9. um 20.00 Uhr nach Hoek. S-Bootssicherung für auslaufendes Geleit 1173. Dann Geleitverstärkung bis Helder. 1.S.D. G 11821 AI
19.00	Yjmuiden Sw 2, See 1-2, mittl. Bewölkung, gute Sicht.	Mit R 111, 103, 88, 87 ausgelaufen nach Hoek.
21.35	Hoek	einlaufend passiert.
22.30	Vlaardingen	fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 8.9.	R 104 und R 110 mit SSG wieder zur Flottille getreten. Hartmann
	9.9.	
03.00	Vlaardingen Ost 1, See 0 strichweise Bodennebel.	Mit R 111, 103, 88, 87, 104, 110 ausgelaufen zur Geleitaufgabe Dampfer "Lothringen".
04.20	Punkt 5	erreicht. R 104 und R 110 bringen SSG-Gerät aus. R 111, 103, 87, und 88 fahren S-Bootsüberwachung bei Anst.Tonne.
05.00	NO 1-2, See 1, leicht bewölkt, gute Sicht.	Auf Befehl Geleitführer Sicherung an Seeseite übernommen. Sperrgeleit R 104 und 110 bei Versetzen vor Dampfer beide Geräte/hinter Heck abgerissen. 100 m Da R-Boote kein Reservegerät an Bord haben, bringt M-Boot KFRG aus. Marsch wieder fortgesetzt.
06.55	52°, 12,5' N 4°, 13,5' Ost	Sperrgeleit M 104 ein ELM-Räumerfolg.
08.50	Punkt 4	passiert.
10.09	Punkt 3 NO 2, See 1, heiter, gute Sicht.	passiert.
11.21	südl.Anst.Tonne Den Helder	erreicht.
12.30	Den Helder	Geleit auf Reede geankert.
12.45		Mit allen Booten fest. Abgabe F.S. Geleitaufgabe durchgeführt. Auf 5201,3 N 0400,1 Ost beide SSG-Geräte abgerissen. Chef 9.Rfl. G 9901

Es ist das erste Mal gewesen, daß die Flottille SSG (R) Gerät gefahren hat. Erfahrungen liegen daher noch nicht vor. Beide Kabelbrüche erfolgten bei einer Fahrtstufe von 18 sm. Da lt. Vorschrift dieses Gerät mit Umdrehungen für 18 sm gefahren werden kann, ist es möglich, daß beide Geräte durch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.9.43		durch Unterwasserhindernis abgerissen wurden.
		Eingang F.S.
		9.Rfl. am 9.9. um 21.00 Uhr Helder aus zum ATE-Wegablaufen von Punkt Rot 1 nach Punkt Rot 5. Geöffnete Formation. Bei Minenalarm K.R.-Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen. Nach durchgeführter Aufgabe Vlaardingen.
		1.S.D. G 11838 AI
		Da ich nach Durchführung dieser Aufgabe dieselbe Bruchstelle von heute nachprüfen will, laufe ich nach Rücksprache AI erst um 22.00 Uhr aus, um bei Hellwerden bei Punkt 5 zu stehen.
22.00	Helder	mit R 111, 103, 104, 110, 87, 88 ausgelaufen durch Molengat.
23.05	Punkt Rot 1 Ost 6, See 4, bedeckt, diesig, Mond, mittl.Sicht.	erreicht. Gerät SDG IV 15 m Stander ausgebracht.
23.20		Beginn ATE Ablaufen. Formation: stumpf geöffnete Doppelstaffel. 5 Suchboote, 1 Bojenboot.
24.00	Punkt 2	passiert.
		Hartmann
10.9.43		Begleitschiff "Alders" in Vlaardingen.
01.40	Punkt 3	passiert.
02.40	Ost 5-6, See 3-4 bedeckt, diesig, mäßige Sicht.	ES-Austausch mit Vp-Boot 1413
02.55	Punkt 4	passiert.
05.40	Punkt 5	erreicht. Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
		Keine Ereignisse.
06.10	Ost 4-5, See 3, bedeckt, Regenschauer	Dwarslinie formiert und abgerissenes SSG Gerät gesucht.
06.30		Gerät gefunden und aufgenommen.
08.50		Um Kabelbruchstelle auf Unterwasserhindernis zu überprüfen lasse ich die durch Bojen be-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.9.		
09.00	Ost 3-4, See 3, bedeckt, Regen, mäßige Sicht.	bezeichnete Stelle durch eine Rotte mit SDG IV 15 m abfahren. Hierbei kein Hindernis festgestellt.
09.50		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
11.15	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		Abgabe F.S. an 1.S.D.
		Wegablaufen Rot 1 - 5 mit SDG IV 15 m durchgeführt. Kein Räumerfolg. Kabelbruchstelle vom 9.9. nachgeprüft. Kein Hindernis festgestellt. Gerät geborgen.
		Chef 9.Rfl. G 1091
		R 85 wieder K.B. zur Flottille gestoßen.
12.00		R 88 a.K.B. wegen starkem Ölverlust im Voith-Propeller zur alten Wilton-Werft entlassen.
16.30		R 105 wieder K.B.
		Bugschneidegerät eingebaut.
22.00		Eingang F.S. mit neuer Aufgabe.
		1.) 9.Rfl. mit "Alders" am 11.9. um 20.30 Uhr Hoek Anst.Tonne ATE ablaufen Weg Rot Herz bis Punkt 204 und zurück über Punkt Wega, Orion, Rot 7. Marschfahrt 11 sm. 2 Boote zusätzlich GBT fahren.
		2.) 27.M.S.Flottille am 11.9. um 21.00 Uhr ab Hoek Anst.Tonne ELK und Gerät ablaufen Weg Rot bis Punkt 7 nach Punkt Orion über Tonne WB JD und zurück. Darnach Rotterdam.
		3.) 9.Rfl. bei ATE-Minenräumerfolgen K.R.-Meldung und mit Freisuchen beginnen. Auf dem Rückmarsch muß von beiden Flottillen Punkt Rot 6 spätestens bei Hellwerden passiert werden. Funkschaltung KN zusätzlich empfangsseitig KWK.
		1.S.D. G 11906 AI
		Hartmann
11.9.		Für den Fall einer Begegnung vereinbare ich

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerij, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.9.43		ich mit Chef 27.M.S.Flottille für heute Nacht Sonder-ES Rot-Grün.
19.00	Vlaardingen	Mit R 111, 103, 104, 105, 110, 85, 87 und "Alders" ausgelaufen.
20.18	Punkt 5	erreicht. Gerät SDG IV 10 m Stander ausgebracht. R 85 und R 87 zusätzlich GBT.
20.40	Ost 2-3, See 1, leicht bewölkt, Mond, Bodennebel, schlechte Sicht.	Beginn Wegablaufen. 7 Suchboote, Begleitschiff "Alders" als Bojenboot. Formation: stumpf geöffnete Doppelstaffel. Begleitschiff "Alders" hinter Flottille im abgesuchten Streifen.
22.10	Punkt 6	passiert.
22.38	Punkt 7	passiert.
23.35	Punkt 8	passiert.
		Keine Ereignisse.
		Hartmann
12.9.43		
00.47	Punkt 9	passiert.
00.58	Herz 202 Ost 2, See 1, leicht bewölkt, Mond, Nebel, schlechte bis sehr schlechte Sicht.	
01.22	Herz 204	erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
01.40	Herz 202	passiert.
01.49	Punkt 9	passiert.
02.10	Punkt Wega	erreicht.
02.50	Punkt Orion	erreicht.
03.12	Tonne WB JD Ost 3, See 2, Mondschein, Nebel, sehr schlechte Sicht.	erreicht.
03.36	Punkt 7	passiert.
04.07	Punkt 6	passiert.
06.05	Punkt 5	erreicht. Gerät

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 12.9.	Gerät ein. Kein Räumerfolg. Trotz der zum Teil sehr schlechten Sicht wurde Aufgabe reibungslos durchgeführt. Infolge günstiger Wassertiefen konnten die gestauerten Kurse laufend durch Lotungen kontrolliert werden, sodaß Weg genau abgelaufen wurde. Einige Tonnen wurden gesichtet.
06.40	Ost 2, See 1, starker Nebel, sehr schlechte Sicht.	Marsch nach Vlaardingen angetreten.
07.10		"Alders" wegen starkem Nebel entlassen zum Festmachen in Hoek. R-Boote laufen in zum Teil dichtestem Nebel nach Vlaardingen.
08.45	Vlaardingen	mit allen Booten fest. F.S. an 1.S.D. Wegablaufen Punkt 5 bis Herz 204 und zurück über Orion mit SDG IV 10m und GBT durchgeführt. Kein Räumerfolg. Chef 9.R.Fl. G 1291
13.00	Vlaardingen	Begleitschiff "Alders" festgemacht.

Bei diesem Einsatz wurden zum ersten Mal die neueingebauten Bugschneidegräte gegen Ziehleinenminen gefahren.

Bisher sind auf 5 Booten der 9.R.Fl. Bugschneideapparate eingebaut. Die Flottille war noch nicht in einem mit Ziehleinenminen verseuchtem Gebiet eingesetzt, sodaß eine Erfahrung über die Wirksamkeit der Bugschneidegeräte nicht vorliegt. Versuche mit Leinen entsprechender Art zeigten aber jeweils ein einwandfreies Arbeiten des Gerätes.

Bei längerem Fahren (14 Std.) hat sich auf einem Boot die Halteschraube eines Fingers am festen Teil des Apparates gelöst. Der Finger ist dadurch in den beweglichen Teil gekommen und hat einige Zähne von ihm beschädigt. Um derartige Fehler für die Zukunft auszuschließen, wird vorgeschlagen, die Halteschrauben der Einzel-, Doppel- und Dreifachfinger festzusetzen. Hier sind die Schrauben vorläufig durch Körnerschläge festgesetzt worden. Erfahrungen, ob diese Maßnahme

Zu beziehen vom Nordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12.9.41	Maßnahme ausreichend	ist, liegen noch nicht vor. Hammel
13.9.41	Vlaardingen	Eingang Schreiben 1.S.D. Gkdos 02669 AI Betrifft: Nachprüfen der Auslaufwege eigener S-Boote. Aufgabe: Die Auslaufwege eigener S-Boote sind in Küstennähe auf ATE-Minen und ELM/A's durch die 9.Rfl. nachzuprüfen, da mit dem Einsatz eigener S-Boote von der Hollandküste aus in nächster Zeit zu rechnen ist. Durchführung: 9.Rfl.läuft, mit dem südlichsten Weg beginnend, die nachstehend aufgeführten Auslaufwege mit sämtlichen fahrbereiten Booten und Begleitschiff "Alders" mit SDG, größtmögliche Tiefeneinstellung, 2 Boote zusätzlich GBT, in geöffneter Formation ein- und auslaufend ab. Mit Ziehleinenminen ist zu rechnen. Sämtliche Aufgaben dürfen nur bei Dunkelheit durchgeführt werden. Auf den Wegen Funkstille bis auf Feindberührung. Minenalarm wird nicht durch FT gemeldet. Bei Auftreffeb auf Ankertauminen ist Ausdehnung der Minensperre bezw. Art der Verseuchung nach Möglichkeit festzustellen. Bei Feindberührung mit S-Booten möglichst Aufgabe durchführen, Bei stärkeren Überwasserstreitkräften Aufgabe abbrechen und zur Küste ablaufen. Die Flottille beginnt sofort bei günstiger Wetterlage mit der Durchführung der Aufgabe und meldet die Absichten an 1.S.D. Funkfeuer können über 1.S.D. bestellt werden. Auslaufwege: Weg Anton von Anst.Tonne Ijmuiden mit Kurs 0°, bis Qu. 8526 r.u.E., von dort mit Kurs 323° bis Qu. 8581 l.u.E. Weg Bruno von Anst.Tonne Ijmuiden mit Kurs

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 13.9.	Kurs 309° über Qu. 8524 M.o. weiter mit Kurs 270° (abzulaufen bis Qu. 8516 l.K.) Weg Cäsar von Qu. 8555 r.u.E. mit Kurs 270° (abzulaufen bis Qu. 8549 l.o.E.) Weg Dora von Hoek Anst.Tonne mit Kurs 273° (abzulaufen bis Qu. 8574 l.K.) Weg Fritz von Hoek Anst.Tonne mit Kurs 352° (abzulaufen bis Qu. 8516 l.o.K., Rückmarsch von dort über Weg Bruno anheimgestellt). Hammel
	14.9. 13.00 Vlaardingen	Eingang F.S. M 3410 etwa auf 52° 13' N, 4° 09' Ost durch Torpedo- oder Minentreffer gesunken. Am 13.9. Räumerfolg auf 52° 15' N u. 4° 16,5' Ost.Möglichkeit ATE-Mine vorhanden. 9.Rfl. am 14.9. so rechtzeitig auslaufen, daß Untergangsstelle, die mit grüner Boje mit weiß-rotem Toppzeichen bezeichnet, auf Unterwasserhindernis nachgeprüft, dauerhaft bezeichnet und navigatorisch genau festgestellt werden kann. Auf dem Marsch zur Untergangsstelle Weg in geöffneter Formation ATE ablaufen. Nach Wrackfeststellung Gebiet um Wrack und um Räumstelle je 2 sm im Quadrat nachprüfen. Darnach -wenn zeitlich- Aufgabe gem.1.S.D. Gkdos 02669 AI v.13.9. beginnen. 1.S.D. G 12082 AI
	16.00 Vlaardingen	R 111, 103, 104, 105, 110, 87, 88 und "Alders" ausgelaufen.
	18.08 Punkt 5 SW 1-2, See 1 mittl.Bewölkung,	erreicht.
	18.30 gute Sicht.	Gerät SDG IV 20 m ausgebracht. Beginn Marsch zur Wrackstelle M 3410 Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel. 6 Suchboote, 1 Bojenboot.
	1934	Arbeitsgebiet erreicht.

In

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerij, Den Haag, Barentsstraat 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.9.43		In der Nähe der angegebenen Position eine alte, zylinderförmige, grüne Boje vorgefunden, die schon stark verrostet ist. In der Annahme, daß es sich hier um die gemeldete Wrackboje von M 3410 handelt,
19.40		Bojenstrich werfen lassen und mit Wracksuche begonnen. Während des Suchens zwei weitere grüne Wrackbojen ungefähr 4 sm nördlich von hier gesichtet. Da diese Bojen die üblichen an Bord gefahrenen Wrackbojen sind und auch das gemeldete rot-weiß rote Toppzeichen tragen, breche ich Suchen ab und beginne hier von neuem. Dabei zwischen diesen Bojen starke Ölflecke gesichtet. Ich vermute hier Wrack gefunden zu haben und überlaufe diese Stelle nochmals ohne Hindernis festzustellen.
20.42	S 2, See 1, mittl. Bewölkung, im Osten aufziehendes Gewitter, gute Sicht, einzelne Regenschauer.	Infolge Dunkelheit Aufgabe abgebrochen. Marsch nach 52° 15' N u. 4° 16,5' Ost angetreten.
23.30		Lasse durch Bojenboot durch diesen Punkt nach Norden und Süden in Stromrichtung einen 2 sm langen Bojenstrich werfen mit rotem Bojenlicht und beginne um diesen mit Nachprüfen. Formation: Stb.- bezw. Bb.-Staffel geöffnet. 6 Suchboote, 1 Bojenboot Gerät SDG IV 20m u. 15 m Stander 2 sm Qudrat nachgeprüft. Kein Räumerfolg. (s.Anlage Nr.II)
23.56	S 3-4, See 2, mittl. Bewölkung, Mond, gute Sicht.	Marsch zum Qu. 8555 r.u.E. R 87 und R 110 bringen zusätzlich GBT aus. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	15.9.	
00.08	Quadrat 8555 r.u.E.	erreicht. Auf Westkurs gegangen. Beginn ATE-Ablaufen Weg Cäsar. 6 Suchboote, 1 Bojenboot. Gerät SDG IV 20 m u.GBT.
01.10 bis 01.30		Lg.-Schießen Stb.ahhteraus (Position Rom).
01.40	Quadrat 8549 l.o.E.	Erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
02.45		ES-Austausch mit M.S.-Gruppe M 103 nach Lg.-Beschuß.
03.00	S 5, See 3-4, Mond, einzelne Wolken, gute Sicht.	Alarm ! S-Boote Bb.voraus gesichtet.
		Es wurden 3 S-Boote ausgemacht, die sich mit hoher Fahrt auf S bis SW-Kurs näherten und als sie vor der Flottille standen, plötzlich stoppten. Durch U.K. gab ich Befehl an beide Flügel, bis in Höhe F-Boot vorlaufen, um gegebenenfalls Feindboote in die Zange nehmen zu können. Bei einer Entfernung von ungefähr 300 m wurde dann das Feuer von mir mit 2 cm u.3,7 cm eröffnet. Dazu schoß Begleitschiff "Alders" Leuchtgranaten.
03.09		Abgabe F.T. KR 0309/99 Stehe im Gefecht mit feindl.S-Booten. Quadrat 8588 Chef 9.Rfl.
		Die S-Boote gingen auf den Beschuß hin sofort wieder auf hohe Fahrt, fingen zu nebeln an und erwiderten das Feuer mit 2 cm und 4 cm, welches aber zum größten Teil viel zu hoch lag und über unsere Boote hinwegging. Feindboote kommen ablaufend mit S bis SW-Kurs außer Sicht.
03.15		Feuer eingestellt.
		Beim Ablaufen wurde von einem Boot ein Brandsatz geworfen, der durch sein grelles, gelbes Licht die eigenen Geschützbedienungen, infolge der geringen Entfernung, stark blendete. Auffallend war, daß die Boote obwohl sie uns gesehen haben mußten, vor uns stoppten und dann das Feuer erst verhältnismäßig spät erwiderten. Ich nehme an, daß sie uns, da wir von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		von Westen kamen, für eigene Boote gehalten haben und sammeln wollten. Alle 3 Boote waren Artl.-Schnellboote. Das eigene Feuer lag sehr gut, besonders wurde beim Ablauf das letzte Boot unter konzentrierten Beschuß genommen. Mehrere Treffer beobachtet, ohne jedoch irgendwelche Auswirkungen wahrzunehmen.
		Keine eigenen Verluste oder Beschädigungen.
		Munitionsverbrauch:
		10,5 cm Lg.Patr.30 L/4,1 — 23 Schuß
		3,7 cm Spgr.Patr. 40 Lh 37 — 34 "
		2 cm Spgr.Patr.L'spur W — 125 "
		2 cm Brd.Spgr.Patr.L'spur W — 100 "
		2 cm Pzgr.L'spur — 95 "
		8 mm SmK — 98 "
		8 mm SmK L'spur — 98 "
03.50	Weg Rot	erreicht.
		Marsch nach Punkt 5 angetreten.
03.58		Abgabe Funkspruch an 1.S.D.
		3 von Norden kommende S-Boote nach kurzem Gefecht unter Nebel und Abwerfen eines Brandsatzes nach Süden abgelaufen.
		Chef 9.Rfl.
05.18		ES-Austausch mit Vp.-Boot 2019 u. 2021.
06.10	Punkt 5 S 4-5, See 3, Mond, einzelne Wolken, gute Sicht.	erreicht.
		Gerät ein.
		Kein Räumerfolg.
		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
08.15	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		R 85 wieder K.B. zur Flottille getreten.
		Abgabe F.S. an 1.S.D.
		1,) Wrack M 3410 auf 52° 16,5' N und 04° 07,7' Ost gefunden und mit SDG IV 20 m überlaufen. Kein Hindernis.
		2.) 2 sm Quadrat um 52° 15' Nord und 04° 16,5' Ost mit SDG IV 20 m und 15 m nachgeprüft. Kein Räumerfolg.
		3.) Weg Cäsar mit SDG IV 20 m Standen und GBT abgelaufen. Kein Räumerfolg.
		4.) Weg Rot bei An- und Abmarsch mit SDG IV 20 m abgelaufen, ohne Räumerfolg
		Chef 9. Rfl. G 1591

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 15.9.	Sende folgendes F.S. an B.S.N. u. 1.S.D. 9.Rfl. mit 7 Booten und Begleitschiff "Alders" beim ATE-Ablaufen S-Bootsweg Cäsar auf Ostkurs. Wetter: S 5, See 3-4, gute Sicht, Mond im Süden. Um 03.00 Uhr auf 52° 18' N, 4° 12' Ost 3 S-Boote Bb.voraus mit Südkurs und hoher fahrt gesichtet. Feindboote vor Flottille gestoppt. Unter Feuer genommen. Entfernung 350 m. Gegner Feuer (2 cm und 4 cm) erst spät eröffnet, da anscheinend überrascht. Wahrscheinlich R-Boote für eigene Boote gehalten, da von Westen kommend. Nach heftigen, gegenseitigem Beschuß unter starkem Nebelschutz nach Süden abgelaufen. Beim Ablauf Brandsatz geworfen mit sehr grellem, gelben Licht. Sehr große Blendwirkung. Brandsatz ist nicht detoniert. Eigene Feuerlage sehr gut am Gegner. Treffer beobachtet. Gegner Feuer meistens zu hoch. Keine Ausfälle und Beschädigungen.
		Chef 9.Rfl. G 2590
		Wegen Wetterlage Auslaufen für heute belegt.
		Abgeschlossen am 15. September 1943.
		Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Zu beziehen vom Nordbuchlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anl. Nr.III zum Kriegstagebuch der 9. R.-Flottille
vom 1.bis 15.Sept.43

3.9.43 1 treibende U.M.A.K. abgeschossen. Nicht bewachsen,
11.30 nicht detoniert.

20 Schuß 2 cm Spgr.Patr.L'spur W
9 " 2 cm Pzgr.Patr.L'spur

4.9.43 1 treibende E.M.A. abgeschossen. Stark bewachsen,
09.15 nicht detoniert

32 Schuß 2 cm Spgr.Patr.L'spur W
17 " 2 cm Pzgr.Patr.L'spur

Anlage zu B. G. N. e 2769 / 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.43		R 102, R 107, R 108, R 112 } a.K.B. Grundüberholung. Alte-Wilton-Werft, Rotterdam.
	Vlaardingen	R 111, R 103, R 104, R 105, R 110, R 85, R 87, R 88, und Räumbootsbegleitschiff "Alders" } im Hafen.
12.40		Eingang Fernschreiben: Aufgabe Wrackfeststellung M 3410 ist zu wiederholen und Wassertiefe über Wrack festzustellen. Aufgabe bei Wetterbesserung am Tage durchführen. Anschließend Aufgabe 1. S.D. Gkdos 02669 A I fortsetzen. 1. S.D. G 12163 A I
		Wegen Wetterlage kein Auslaufen.
		Hammond
17.9.43		
14.00	Vlaardingen	mit R 111, 103, 104, 105, 110, 85, 87, 88 und Begleitschiff "Alders" ausgelaufen.
15.48	Punkt 5 NW 1-2, See 0, bedeckt, Regenschauer diesig, mittl. Sicht	erreicht. Marsch ohne Gerät zur Wrackstelle M 3410.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 17.9.43	Durch persönliche Rücksprache mit Gruppenführer M 3410 habe ich erfahren, daß nur eine Wrackboje geworfen worden ist. Da ich aber am 14.9. festgestellt habe, daß dort zwei gleiche Wrackbojen liegen, muß eine davon die vom Wrack selbst aufgeschwommene Wrackboje sein. Da ferner vom Untergang bis zum Werfen der Wrackboje der Strom nach Norden gesetzt hat, muß demnach die südliche der beiden Bojen die Wrackboje von M 3410 sein.
17.24		Bei Wrackstelle angekommen und hier nur noch eine Boje vorgefunden. Da ich nicht genau weiß, ob es sich hier um die nördliche oder südliche Boje handelt, lasse ich durch Bojenboot nach Norden und Süden in Stromrichtung einen 1,5 sm langen Bojenstrich werfen.
17.40		Gerät S.D.G. IV, 20 m ausgebracht. Beginn Wracksuche um diesen Bojenstrich. Formation: Backbordstaffel (F-Boot einseitig Gerät) 7 Suchboote, 1 Bojenboot.
18.03	O 2, See 1, bedeckt, Regenschauer, diesig mittl. Sicht.	R 111 Gerät 1,25 sm südlich Wrackboje abgerissen. Stelle durch vier Fahrwasserbojen genau bezeichnet. Flottille verbundenes Gerät 150 m R.S.G. ausgebracht und gruppenweise Stelle mit verschiedenen Tiefeneinstellungen überlaufen. Dabei Wassertiefe bezogen auf Kartennull von 6 m über Wrack festgestellt.
19.55		Aufgabe beendet. Verbundenes Gerät ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.9.43		
20.15	NO 2-3, See 1, bedeckt Regenschauer.	Wrackstelle durch Wrackboje mit rot-weißrotem Toppzeichen und zwei Fischereibojen bezeichnet.
20.40		Gerät S.D.G. IV, 20 m wieder ausgebracht. R 85 und R 110 zusätzlich G.B.T. Marsch nach Punkt V.
22.15	NNW 2, See 1,	E.S.-Austausch mit 34. M.S.-Flottille
22.23		E.S.-Austausch mit Vp.-Bt. 2011 und 2004.
22.40	Punkt 5	erreicht.
		Beginne Wegablaufen S-Bootsweg Dora. Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel. 7 Suchboote 1 Bojenboot und "Alders" im abgesuchtem Streifen vom F.-Boot.
		Keine besonderen Ereignisse. Hartmann
18.9.43		
00.22	A.N. 8574 linke Kante	erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
02.00	WSW 3, See 2, bedeckt Regenschauer, vereinzelt Mond, mittl. Sicht	E.S.-Austausch mit Position Kairo.
02.17	Punkt V	erreicht. Kein Räumerfolg, keine besonderen Ereignisse.
02.45		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
04.30	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		Abgabe F.S. an 1.S.D.: 1.) Wrack M 3410 auf 5216,2 Nord 0407,2 Ost festgestellt. Wassertiefe über Wrack 6 m.

Anlage IV z.K.T.B. 9.Rfl.
Geheim!
LA 33461/6

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 2337

9. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f.
1. Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) (Kr.O.) K a n s o g
2. " " : Leutnant (Ing) d.R. J a h n c k e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
R.-Begleitschiff " Alders "	Obermaschinist	Schmidt
" R 85 "	"	Guth
87	"	Jakobs
88	"	Kunz
102	"	Peters
103	"	Frast
104	"	Luser
105	"	Hartmann
107	"	Bode
108	Stabs "	Mattern
110	" "	Bernatzki
111	"	Dietrich
112	"	Grigoleit

Begonnen am: 16.September 1943
Beendet am: 30.September 1943

Seitenzahl: 1 bis 3

Anl. 2 zu Skl 4003/43 g.k.
Anlage zu B. O. H. O. Nord 2746 43

16. - 30.September 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"R 102" und "R 112"	seit bis	16.7.43 23.9.43	Rotterdam	Grundinstandsetzung in der Alten Wilton-Werft.
"R 107" und "R 108"	seit bis	24.7.43 2.10.43	Rotterdam	Grundinstandsetzung in der Alten Wilton-Werft.
"R 87"	seit bis	20.9.43 23.9.43	Rotterdam	Einbau des Bugschneidegerätes.

16.9.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

17.9.43

13.30 "R 108" — Boot von Slip.

18.9.43 "R 102" und "R 112" — Von Mast-Rotterdam 24,6 m³ Treiböl übernommen.

"R 107" — Boot von Slip.

19.9.43 "R 85,87,88,103,104,105, 110 und 111 — Von Mast-Ijmuiden 27,0 m³ Treiböl übernommen.

23.32 "R 111" — Stb.Motor Zyl.4,Zylinderkopf-Be = festigungsbolzen abgebrochen,Motor ist nicht ausgefallen.(siehe Stör. Meld. 111/ 4 B)

20.9.43

13.30 "R 87" — Boot aufgeslipt zum Einbau des Bugschneidegerätes.

"R 111" — Beseitigung der Störung vom Vortage in der Alten Wilton-Werft,Rotterdam.

"R 104" — Von Mast-Rotterdam 2,3 m³ Treiböl,

"Alders" — 55 t Kohle übernommen.

21.9.43 "R 85,88,103,105,110,111 — Von Mast-Rotterdam 13,9 m³ Treiböl übernommen.

22.9.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

23.9.43 "R 87"und "R 104" — Von Mast-Rotterdam 4,9 m³ Treiböl übernommen.

12.20 "R 87" — Boot von Slip.

"R 102" — M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert: 2,4 Amp (bisher 2,5 Amp)

"R 112" — M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert: 2,5 Amp.Boot hat kompensiert.

24.9.43 "R 85,88,102,103,105, 110,111 und 112 — Von Mast-Rotterdam 17,4 m³ Treiböl übernommen.

"R 87" — Boot hat kompensiert.

25.9.43 "R 85,87,88,102,103,104, 105,110,111 und 112 — Von Mast-Den Helder 15,9 m³ Treiböl übernommen.

"R 108" — Von Mast-Rotterdam 8,0 m³ Treiböl übernommen.

26.9.43

09.10 - 09.30 "R 111" — Bb.Motor wegen Auswechseln einer ver= bogenen Stößelstange ausgefallen.

09.45 - 11.00 "R 112" — M.K.F.-Anlage ausgefallen.Nach Auswech= seln einer Fotozelle und einer Verstär= kerröhre war die Anlage wieder klar.

27.9.43 "R 85,87,88,102,103,104, 105,110,111 und 112n — Von Mast-Wilhelmshaven 34,5 m³ Treiböl übernommen.

"R 107" — Von Mast-Rotterdam 12,6 m³ Treiböl übernommen.

"Alders" — Von Mast-Cuxhaven 50 t Kohle übernommen.

M.E.S.-Schleifenfahrt,Einstellw.230 Amp

28.9.43

06.10 - 07.10 "R 105" — Bb.-und Stb.Motor wegen zu hohem Wasser= gehalt im Treiböl vorübergehend ausge= fallen.

"R 105,103 und 112 — Hatten am Vortage als letzte Boote von der Mast-Wilhelmshaven,Tanker"Deutel III" Treiböl mit einem ungefähren Wassergehalt von 25 % empfangen,5,6 m³ dieses Treiböls wurde bei der Mast-Wesermünde bei dem Tanker D.A.P.G.II umgetauscht.Der Betrieb wurde durch ständiges Entwässern aufrecht= erhalten.

29.9.43

16.00 "R 108" — Boot aufgeslipt.

19.30 — Boot von Slip.

30.9.43 "R 87,88,102,103,104, 105,110,111 und 112 — Von Mast den Helder 32,6 m³ Treibö[illegible] übernommen.

Gesehen:

Kptlt.und Flottillenchef.

Obltn.(Ing) u.Flottillening=enieur.

Gesehen !

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.d.U.

1.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 2337 Spr.

,den 24/1o.43.

Geheime Kommandosache!

4 Ausfertigungen
Prüf-Nr.: 3

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2fach)

Nachrichtlich :

9.Räumbootsflottille

Betrifft : KTB der 9.R.Flottille
Vorgang : 9.R.Fl. B.Nr. Gkdos 398 vom 7/1o.43.

Anliegend wird das Kriegstagebcuh der 9.Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-3o.9.43. zweifach, Abschnitt Maschine dreifach mit folgender Stellungnahme vorgelegt.:
Da der Zugmesser keine erhöhte Belastung anzeigte und die Mine beim Aufnehmen des Gerätes aufschwamm, konnte es sich nur um eine treibende Mine handeln. Es liegt kein Anzeichen dafür vor, dass die Mine mit Anker trieb
Seite 214 25/9. Fliegergefecht :
Maßgebend ist der von Vp.Boot 811 vorzulegende Gefechtsbericht. Ein Sammelbericht der beteiligten Boote der 1.Sich.Div. wurde unter B.Nr. 1.Sich.Div. Gkdos 2276 A 3 vom 4/1o.43. B.S.N. ohne zusätzliche Stellungnahme vorgelegt.

Anlage zu B. d. S. Kdos. 2746 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 18.9.43	
		Bezogen auf Kartennull.
		2.) Aufgabe Weg Dora mit S.D.G. IV, 20 m durchgeführt. Kein Räumerfolg. Chef 9. Rfl. G 1891
18.30	Vlaardingen	mit R 111, 103, 104, 105, 110, 85, 87, 88 und Begleitschiff "Alders" wieder ausgelaufen zur Durchführung Wegablaufen S-Bootsweg Fritz und Bruno.
20.30	Punkt V NNW 3, See 2, bedeckt, gute Sicht.	erreicht. Gerät aus. S.D.G. IV, 20 m Stander. R 85 und R 88 zusätzlich G.B.T.
21.05		Beginne Wegablaufen. Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel. 7 Suchboote, 1 Bojenboot und Begleitschiff "Alders".
		Keine besonderen Ereignisse.
19.9.43		
00.35	Quadrat AN 8516 o.K.lks. NNW 3-4, See 2 leichte Westdünung, bedeckt vereinzelt Mond. mittl. Sicht.	erreicht. Marsch auf Weg Bruno fortgesetzt.
0.130	Quadrat AN 8524 Mitte ob	erreicht.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.9.43		
03.16		E.S.-Austausch mit Vp. 1414.
03.20	Ansteuerungstonne Jymuiden	erreicht.
03.50	SW 4, See 2-3, bedeckt.	Gerät ein. Kein Räumerfolg.
04.12		Marsch nach Jymuiden-
04.45	Jymuiden	mit allen Booten fest. Abgabe Fernschreiben: Aufgabe Weg Fritz und Bruno mit S.D.G. IV 20 m durchgeführt. Kein Räumerfolg. Absicht 19.9. Aufgabe Anton danach Jymuiden. Chef 9. Rfl. G 1991.
20.00	Jymuiden SW 3-4, See 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	mit R 111, 104, 103, 105, 110, 85, 87, 88 und "Alders" wieder ausgelaufen zur Durchführung Wegablaufen S-Bootsweg Anton.
20.36	Ansteuerungstonne Jymuiden.	Gerät S.D.G. IV, 15 m ausgebracht. R 85 und R 88 zusätzlich G.B.T.
21.00		Beginne mit Wegablaufen. Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel. 7 Suchboote, 1 Bojenboot und "Alders" im abgesuchtem Streifen hinter F'Boot.
21.43	Quadrat A.N. 8526 rechte Kante Mitte.	erreicht.
21.47		Eingang F.T. 2122/23: Chef 9. R'flottille Nach Durchführung Aufgabe Vlaardingen gehen. 1.S.D. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
	20.9.43		
	00.05	Quadrat AN 8281 lke.Kte. Mitte.	erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
	00.50 bis 01.05	SW 5, See 3-4 einzelne Wolk. Mondschein gute Sicht.	L.G.-Schießen Position Rom.
	02.40	Quadrat AN 8526 r.Kte.Mtte.	erreicht.
	02.50 bis 03.00		Position Rom schießt mit Maschinenwaffen. Ein Erwidern des Feuers wurde nicht beobachtet.
	03.10		E.S.-Austausch mit M 3400
	03.24	Ansteuerungstonne Jymuiden	erreicht. Aufgabe Anton beendet. Kein Räumerfolg. Marsch mit Gerät auf Weg Rot fortgesetzt.
	03.44	Punkt 4 SW 5, See 4,	passiert
	06.20	Punkt 5 SW 5-6, See 4-5	erreicht. Kein Räumerfolg. Gerät ein.
	06.40		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
	08.00	Vlaardingen	mit allen Booten fest. Abgabe Fernschreiben an 1.S.D. Aufgabe Weg Anton mit S.D.G. IV, 15 m Stander durchgeführt. Kein Räumerfolg. Danach Marsch mit Gerät Weg Rot bis Punkt 5 Chef 9. Rfl. G 2091
	09.00		R 87 zum Einbau Bugschneidegerät zur Wilton-Werft Rotterdam entlassen und a.K.B. gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.9.43 bis 23.9.43	Vlaardingen	Hafen. Ausrüstung und Ausbildung.
22.9.43	Vlaardingen	Eingang Befehl 1.S.D. Gkdos 2199 A 1 Vorbereitung eines Tiefwasserweges. (s. Anlage III)
24.9.43 17.30		R 102 und R 112 nach Grundüberholung wieder K.B. zur Flottille getreten.
18.00	Vlaardingen	mit R 112, 102, 103, 104, 105, 110, 111, 85, 87, und 88 ausgelaufen. (Alders s. K.T.B. - Anlage Nr. I)
19.45	Punkt 5 WSW 4, See 2-3, mittlere Dünung aus West mittlere Bewölkung, gute Sicht.	erreicht. Gerät S.D.G. IV, 20 m Stander ausgebracht, zusätzlich 3 Boote G.B.T.
20.05		Marsch mit Gerät vor 7. M.S.-Flottille angetreten. Formation: Überlappende Doppelstaffel. 9 Suchboote, 1 Bojenboot
21.19	Quadrat AN 8581 linke Kante Mitte	2 treibende Minen gesichtet, nicht abgeschossen.
22.15	Punkt Z 1 52° 15' N 4° 00' Ost	erreicht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.43		
03.21	Punkt Toni SW 4, See 3, mittl. Westdünung sternklar, gute Sicht.	passiert
04.18	Punkt Rot 2 zunehmende Bewölkung. leicht diesig.	erreicht. Gerät ein. Kein Räumerfolg.
05.15		Marsch nach Helder angetreten.
06.15	Helder	mit allen Booten fest.
18.00	N 5-6, See 4, stark bewölkt gute Sicht.	mit R 112, 102, 103, 104, 105, 110, 111, 85, 87, 88 ausgelaufen.
19.38	Punkt Toni	erreicht. Gerät ausgebracht. S.D.G. IV, 20 m Stander, 3 Boote zusätzlich G.B.T.
20.00		Marsch nach Norden mit 7.M.S.-Flottille und Dampfer "Kanonier" mit Begleitbooten Räumbootsbegleitschiff "Alders" und Führerschiff "Möve" angetreten. Formation: 9. R'Flottille vor Verband in überlappender Doppelstaffel. 9 Suchboote, 1 Bojenboot. Führung: Chef 7. M.S.-Flottille.
23.50	Punkt N 1 N 5-6, See 4, stark bewölkt, gute Sicht.	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.9.43		
03.22	Punkt M 2 NNW 4, See 3, starke Dünung aus NW. mittlere Be- wölkung, gute Sicht.	passiert.
04.05		Flakschießen achteraus, ungefähr im Seegebiet vor Texel.
07.45	Punkt L 3 auf 54° 6 ' N. 5° 46,5' Ost NNW 3-4, See 3, Regenschauer, sonst gute Sicht.	passiert
15.00		Sperrbrecher 27 zum Verband getreten.
15.10	N 5-6, See 4, bedeckt, Regenschauer sonst gute Sicht.	Sperrgeleit wird vom Sperrbrecher übernommen. Erhalte vom Chef 7. M.S.-Flottille Befehl, Gerät aufzunehmen und nach W'haven zu laufen.
15.30	54° 4' N. 7° 31' Ost	Gerät ein. Kein Räumerfolg. Marsch nach Wilhelmshaven angetreten.
20.15	Wilhelmshaven, Bontebrücke.	mit allen Booten fest.
27.9.43	Wilhelmshaven	Besichtigung der Flottille durch B.S.N.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.9.43		
06.00	Wilhelmshaven	mit R 112, 102, 103, 104, 105, 110, 111, 85, 87, 88 und 7. M.S.-Flottille und Tonnenleger "Main" ausgelaufen.
07.00	SO 6, See 3-4, mittlere Be- wölkung, diesig	Marsch Flottillenweise nach Punkt Anton angetreten.
09.30		Eingang F.T. 0914/35: Chef 7. M.S.-Flottille. Wegen Windwarnung mit Verband einlaufen W'münde. B.S.N. B.Nr. 2803
09.45		Befehl vom Chef 7. M.S.-Flottille. Nach Wesermünde entlassen.
09.50	SO 6-7, See 5, bedeckt, strichweise Nebel, mäßige bis schlechte Sicht.	Marsch nach Wesermünde angetreten.
12.30	Wesermünde Zerstörerhafen	mit allen Booten fest. Vom Chef 7. M.S.-Flottille wird für 29.9.43 06.00 Uhr seeklar befohlen.
29.9.43		
06.15	Wesermünde SSW 2-3, heiter mittlere Sicht	mit R 112, 102, 103, 104, 105, 110, 111, 85, 87, 88 ausgelaufen mit 7. M.S.-Flottille. Flottillenweise Marsch nach Punkt Anton angetreten.
11.30	Punkt Anton	erreicht. Vor 7. M.S.-Flottille gesetzt und Gerät S.D.G. IV, 20 m Stander ausgebracht.

Zu beziehen vom Nordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.9.43		3 Boote zusätzlich G.B.T.
11.45	SW 2, See 1, heiter, gute Sicht.	Beginn Wegablaufen, Formation: Überlappende Doppelstaffel, 8 Suchboote, 2 Bojenboote, Tonnenleger "Main" und Flakjäger 23 an Verband angehängt.
13.47	Punkt B 1 auf 54° 6' Nord 7° 35' Ost	passiert. Tonne "B 1" durch Tonnenleger ausgelegt.
15.33	Punkt H 1 auf 6° 58,2' Ost 54° 6' Nord SW 3-4, See 2, heiter, gute Sicht.	passiert Punkt "H 1" wird durch Tonne bezeichnet.
17.15	Punkt D 3 auf 54° 6' Nord 6° 30' Ost	erreicht. Durch Tonnenleger Tonne "D 3" ausgelegt.
20.13	Punkt L 3 auf 54° 6' Nord 5° 46,5' Ost von Westen aufziehende Bewölkung.	erreicht. Durch Tonnenleger Tonne "L 3" ausgelegt.
21.00		Backbord voraus, ungefähr im Seegebiet vor Terschelling Flakfeuer.
21.40 bis 21.50		starkes Flakfeuer Backbord achteraus in Richtung Borkum.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	30.9.43	
00.48	Punkt M 2 WSW 4-5, See 3, bedeckt, gute Sicht mäßiges Meeresleuchten	passiert
04.15	Punkt N 1	passiert
07.35	Punkt T SW 4, See 3, bedeckt, gute Sicht.	erreicht. Gerät eingenommen.
	Beim Aufnehmen	des Gerätes, des Führerbootes R 112, treibt
	eine Mine Typ M	ark XVII auf. Mine hängt im äußeren Drittel
	des Steuerbord-	Gerätes und ist stark bewachsen und verrostet.
	Beschließe Mine	unter Land zu schleppen um Anker zu bergen.
	Da Wind SW 5 und	See 3-4 herrscht will ich Mine durchs Molen-
	gat, südlich Texel	unter Land bringen.
		Gerät mit Mine kurzgehivt und mit langsamer Fahrt angegangen.
09.10	Südliche Tonne M	Beim Eingang ins Molengat Mine abgerissen.
	SSW 5, See 4,	Mine abgeschossen, nicht detoniert. (s. Anlage IX)
		Das Zugmesser hatte beim Wegablaufen keinen erhöhten Zug angezeigt. (Normaler Zug bei 8 sm Fahrt 600-700 kg) Die Mine muß also erst beim Gerätaufnehmen in das Gerät gekommen sein, zumal auch das Gerät bis dahin normal gesteuert hat. Da die Mine schon alt (verrostet und bewachsen) war und die Flottille das Gebiet Punkt Toni - Rot II erst am 25.9. mit Gerät ohne Räumerfolg abgelaufen hat, muß es sich hier um eine mit Anker treibende Mine handeln.

Zu beziehen vom Nordrußlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.9.43.		
09.30		Marsch nach Helder angetreten.
10.00	Helder	mit allen Booten fest.
		Hartmann
	Abgeschlossen am 30.	September 1943.
		Hartmann
		Kaptiänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 213 - Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		des
		Räumbootbegleitschiffes "Alders"
		(9. Räumbootflottille)
		Kommandant: Oberleutnant z.S. Simonides
		Begonnen: 25.9.1943
		Beendet : 30.9.1943
		Seetage: 5
		Hafentage: 1

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: H. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.43	Vlaardingen,	Befehl 1.S.D. G 12521 A drei; Auslaufen mit Geleit 1177.
03.3o	südl. Nordsee,	Seeklar. Vlaardingen abgelegt.
04.3o	NW-W 2	An der Ansteuerungstonne Hoek van Holland zum Westgeleit gestoßen. Geleitführer Vp.811.
08.48-08.51	Höhe von Ijmuiden	Fliegeralarm. Zwei britische Aufklärer (Jäger) passieren in weitem Abstand das Geleit.
09.25-09.31		Fliegeralarm. Zwei Flugzeuge passieren außer Reichweite das Geleit. Infolge der großen Entfernung Nationalität nicht erkannt.
12.54-13.05	Höhe von Den Helder	Fliegeralarm. Circa 36 Zerstörer- und Torpedoflugzeuge (brit.) fliegen das Geleit an. Während sich die Zerstörer außerhalb des Geleites halten und von dort die äußeren Sicherungsfahrzeuge mit Bordwaffen beschießen, stürzen sich die Torpedoflugzeuge mitten in das Geleit und werfen aus geringer Höhe ihre Torpedos auf das Geleit. Insgesamt wurden bei diesem Angriff 1o feindliche Flugzeuge abgeschossen. In der Nähe von "Alders" allein 5 Torpedoflieger. Munitionsverbrauch: 28 Schuss 1o,5 cm 176 " 3,7 cm 66o " 2,o cm 12o " 13,2 mm 1o6 " o,8 cm
15.15-15.18	Vor Den Helder	Fliegeralarm. "Alders" hat Befehl bei dem torpedierten Frachter zu bleiben. Zwei Flugzeuge fliegen die beim torpedierten Frachtdampfer gebliebenen Sicherungsfahrzeuge an. Werden als deutsche Jäger (Me 1o9) erkannt.
17.1o	Den Helder	In Den Helder eingelaufen und auf Reede geankert.
18.o5		Anker gelichtet. Westgeleit verläßt Den Helder und setzt Marsch nach Cuxhaven fort.
26.9.43	Südl. Nordsee, NNW 3-4	
12.37-12.45		Fliegeralarm. Drei Flugzeuge passieren außer Reichweite das Geleit an Bb.-Seite.
15.25	Elbe I	Sperr- und Sicherungsgeleit entlassen.
21.o5	Cuxhaven	Minensucherhafen festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.9.43	Cuxhaven NW 1o	
08.oo		Seeklar. Minensucherhafen abgelegt. Fahrt nach Brunsbüttel MES.-Erprobung und Kohlen.
12.25-14.46	Brunsbüttel	Schleifenfahrt.
15.3o-17.oo		Kohlenübernahme - 5o Tonnen.
19.5o	Cuxhaven	Kohlenhafen festgemacht.
28.9.43	Cuxhaven	Hafenbetrieb. Proviantübernahme. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.9.43	Südl. Nordsee, Sw 2-3	
1o.5o		Auf Befehl 5. S.D. Minensucherhafen abgelegt zum Marsch mit Geleit nach Rotterdam.
12.5o		Bei Elbe I zum Geleit gestoßen. Sicherung Stb.-Achteraus. Geleitführer Vp. 1111.
18.32-18.35		Fliegera-larm. Drei Flugzeuge tauchten an der Kimm auf und verschwanden wieder ohne sich dem Geleitzug zu nähern.
22.41		In der Hähe von Ameland wurde das brennende Abstürzen eines Flugzeuges infolge Flakabschuss von Land beobachtet.
30.9.43	Südl. Nordsee, SSW 2-3,	
09.45	AN-82-63	Mine Mark III abgeschossen. Munitionsverbrauch: 6o Schuss 2 cm 5o " 0,8 cm
23.15		Hoek van Holland festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Geheim! 1.Anlage zum Kriegstagebuch Räumbootbegleitschiff "A lders" v. 25. bis 3o.9.1943

3o.9.43	o9.45 Uhr	1 Mine Mark III, stark bewachsen abgeschossen, nicht detoniert.

Munitionsverbrauch:

6o Schuss 2 cm
5o Schuss 0,8cm

net werden.

Mit feindlichen ATE-Minensperren oder Verseuchungen wird auf Grund der bisherigen Minenlage nicht gerechnet.

Der Weg von Max 2 nach Lucie 3 führt etwa 1 sm südl. der eigenen Sperre 3 vorbei, die von 53° 47,5' Nord und 5° 19' Ost nach 53° 57,6' Nord und 5° 4,10' Ost im September 1939 geworfen ist. Der Südteil der Sperre ist südl. 53o 53' Nord geräumt. Es ist anzunehmen, daß auch im Nordteil der Sperre keine Minen mehr liegen. Die Sperre 3 bestand aus:

EMC/D je zur Hälfte mit KE bezw. ohne KE u. Sprengbojen. 2 Minenreihen, feindwärts eine Sprengbojenreihe, Reihenabstand etwa 300 m, Tiefeneinstellung: Minen mit KE 4-5 m unter mittl.Spr.Nw., Minen ohne KE 1-2 m unter mittl.Spr.Nw. Sprengbojen 10-15 m

Durchführung der Aufgabe:

Das Wegablaufen erfolgt durch die 7.M.S.Fl. mit KFRG und GBT und die 9. Rfl. mit SDG 20 m Tiefenstander und 3 Boote zusätzlich mit G.B.T. Führung: Chef 7.M.S.Fl.

Formation:

9.R.Fl. 8 Boote in Doppelstaffel, 2 Bojenboote, gleichzeitig als Verbindungsboote, dahinter im freigesuchten Streifen die 7.M.S.Fl. in Doppeldwarslinie.
Marschfahrt 8,5 sm.

In der ersten Nacht ist der Weg von Pkt. 5 bis Pkt. Toni abzulaufen, von dort nach Pkt. 2, dann Gerät aufnehmen und Helder einlaufen. Beginn des Wegablaufens um 20.00 Uhr bei Hoek Anst. Tonne.

Am folgenden Tage steht der Verband um 20.00 Uhr mit ausgebrachtem Gerät bei Pkt. Toni zum Ablaufen der 2. Teilstrecke

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 2746 AI Den 20. November 1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine /S.1 Prf.Nr. 1

2 Ausf.

Anliegend wird das KTB der 9. R-Flottille vom 16.-30.9.1943 mit Abschnitt Magazine und Stellungnahme der 1. Sich.Div. vorgelegt.
Zu Seite 214 am 25.9., 1254 Uhr siehe Stellungnahme BSN im KTB der 8. Vp-Flottille.
Sonst nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes. i.V.

Schenck

1. Skl Qu (A I)
2. Über 1 Skl an die

1 Skl i.A. Iac

Geheim!

Anlage II zum Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 16. - 30. September 1943.

30.9.1943

09.10 1 Mine Mark XVII stark bewachsen und verrostet.

abgeschossen, nicht detoniert.

Munitionsverbrauch:

28 Schuß 2 cm
35 Schuß 0,8 "

net werden.

Mit feindlichen ATE-Minensperren oder Verseuchungen wird auf Grund der bisherigen Minenlage nicht gerechnet.

Der Weg von Max 2 nach Lucie 3 führt etwa 1 sm südl. der eigenen Sperre 3 vorbei, die von 53° 47,5' Nord und 5° 19' Ost nach 53° 57,6' Nord und 5° 4,10' Ost im September 1939 geworfen ist. Der Südteil der Sperre ist südl. 53o 53' Nord geräumt. Es ist anzunehmen, daß auch im Nordteil der Sperre keine Minen mehr liegen. Die Sperre 3 bestand aus:

EMC/D je zur Hälfte mit KE bezw. ohne KE u. Sprengbojen. 2 Minenreihen, feindwärts eine Sprengbojenreihe, Reihenabstand etwa 300 m, Tiefeneinstellung: Minen mit KE 4-5 m unter mittl.Spr.Nw., Minen ohne KE 1-2 m unter mittl.Spr.Nw. Sprengbojen 10-15 m

Durchführung der Aufgabe:

Das Wegablaufen erfolgt durch die 7.M.S.Fl. mit KFRG und GBT und die 9. Rfl. mit SDG 20 m Tiefenstander und 3 Boote zusätzlich mit G.B.T. Führung: Chef 7.M.S.Fl.

Formation:

9.R.Fl. 8 Boote in Doppelstaffel, 2 Bojenboote, gleichzeitig als Verbindungsboote, dahinter im freigesuchten Streifen die 7.M.S.Fl. in Doppeldwarslinie.
Marschfahrt 8,5 sm.

In der ersten Nacht ist der Weg von Pkt. 5 bis Pkt. Toni abzulaufen, von dort nach Pkt. 2, dann Gerät aufnehmen und Helder einlaufen. Beginn des Wegablaufens um 20.00 Uhr bei Hoek Anst. Tonne.

Am folgenden Tage steht der Verband um 20.00 Uhr mit ausgebrachtem Gerät bei Pkt. Toni zum Ablaufen der 2. Teilstrecke

Geheime Kommandosache!

Abschrift!

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 2199 AI

, den 21. September 1943.

3 Ausfertigungen
Prf-Nr.: 3

An den

Chef 7. Minensuchflottille,
Chef 9. Räumbootsflottille.

Betrifft: Vorbereitung eines Tiefwasserweges.

Aufgabe:

Zur Vorbereitung eines Tiefwasserweges von Hoek zur Elbe ist bei günstiger Wetterlage in der Nacht vom 23. zum 24. und vom 24. zum 25. folgender Weg gegen ATE und G-Minen abzulaufen:
Von Pkt. rot 5 nach Pkt. Zet I auf 52° 15' Nord und 4° O., nach Pkt. Toni, nach Nanni I, nach Max 2, nach Lucie 3 auf 54° 6' Nord, 5° 46,5' Ost, nach Bruno I auf 54° 6' N., 7° 35' Ost, nach Pkt. Anton.

Feindlage:

Mit feindlichen leichten Überwasserstreitkräften muß auf den Wegteilen von Pkt. 5 bis Toni und von Toni bis Lucie 3 gerechnet werden.
Mit feindlichen ATE-Minensperren oder Verseuchungen wird auf Grund der bisherigen Minenlage nicht gerechnet.
Der Weg von Max 2 nach Lucie 3 führt etwa 1 sm südl. der eigenen Sperre 3 vorbei, die von 53° 47,5' Nord und 5° 19' Ost nach 53° 57,6' Nord und 5° 4,10' Ost im September 1939 geworfen ist. Der Südteil der Sperre ist südl. 53o 53' Nord geräumt. Es ist anzunehmen, daß auch im Nordteil der Sperre keine Minen mehr liegen. Die Sperre 3 bestand aus:
EMC/D je zur Hälfte mit KE bezw. ohne KE u. Sprengbojen. 2 Minenreihen, feindwärts eine Sprengbojenreihe, Reihenabstand etwa 300 m, Tiefeneinstellung: Minen mit KE 4-5 m unter mittl.Spr.Nw., Minen ohne KE 1-2 m unter mittl.Spr.Nw. Sprengbojen 10-15 m

Durchführung der Aufgabe:

Das Wegablaufen erfolgt durch die 7.M.S.Fl. mit KFRG und GBT und die 9. Rfl. mit SDG 20 m Tiefenstander und 3 Boote zusätzlich mit G.B.T. Führung: Chef 7.M.S.Fl.

Formation:

9.R.Fl. 8 Boote in Doppelstaffel, 2 Bojenboote, gleichzeitig als Verbindungsboote, dahinter im freigesuchten Streifen die 7.M.S.Fl. in Doppeldwarslinie.
Marschfahrt 8,5 sm.
In der ersten Nacht ist der Weg von Pkt. 5 bis Pkt. Toni abzulaufen, von dort nach Pkt. 2, dann Gerät aufnehmen und Helder einlaufen. Beginn des Wegablaufens um 20.00 Uhr bei Hoek Anst. Tonne.

Am folgenden Tage steht der Verband um 20.00 Uhr mit ausgebrachtem Gerät bei Pkt. Toni zum Ablaufen der 2. Teilstrecke

sodaß der Wegteil bis Lucie 3 bei Dunkelheit abgelaufen wird. Bei Punkt Anton Gerät aufnehmen und nach Wilhelmshaven einlaufen. Dort Brennstoffergänzung und persönliche Meldung beider Flottillenchefs beim B.S.N.

Bei Feindberührung mit leichten Streitkräften ist Aufgabe nach Möglichkeit weiterzuführen; bei Zusammentreffen mit überlegenen Streitkräften mit Höchstfahrt zur Küste ablaufen.

Bei Antreffen von ATE-Minen oder Sprengbojen sind Räumstellen mit Fischereibojen mit Minengefahr-Toppzeichen und genügenden Grundgewichten zu bezeichnen, die Aufgabe weiter durchzuführen.

Rückmarsch ist auf demselben Weg unter Mitnahme eines Tonnenlegers zum Betonnen der neuen Punkte vorgesehen. Befehl hierfür erfolgt direkt vom B.S.N.

Nachrichtenanordnung:

Funkschaltung KN, U.K.-Kanal 13, Funk- und U.K.-Stille westl. 30' O. bis auf Feindberührung oder besondere Ereignisse.

Funkfeuer werden für den ersten Marschabschnitt von Hoek bis Den Helder, für den zweiten Marschabschnitt von Helder bis Borkum von der 1. Sicherungsdivision bestellt.

M.P.A. Deutsche Bucht wird rechtzeitig um Gestellung eines B-Trupps auf dem Führerboot der 7. M.S.-Flottille gebeten.

7. M.S.-Flottille und 9. R.-Flottille nehmen von Rotterdam nach Den Helder 6 Stell-Minenschienen für M-Boote und 5 Stell Minenschienen für R-Boote mit. Dort Einlagern zur Verfügung der Flottillen.

Im Entwurf gez. Winther

Für den Führer der 1. Sicherungsdivision
der 1, Admiralstabsoffizier.

gez. Unterschrift.

Die Richtigkeit bescheinigt!
Im Hafen: -8. OKT. 1943 194...

Hartmann

PG 7348 3 NID

KODAK SA

Kriegstagebuch 33242
2804

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen

Geheim! Kommandesache!

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND IS LOANED TO YOU. Y3483/NID

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Hartrumpf

m/Abteilungsmaschine

Begonnen: 1. Oktober 1943.
Beendet: 15. Oktober 1943.

Anlagen: - 6 -

Boot-Nr.	Kommandant		Seetage:	Hafentage:	Bemerkg.:
R 112	Lt.z.S.	Fulst	11	4	
R 111	Ob.Strm.	Müller	11	4	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	11	4	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	11	4	
R 110	Lt.z.S.	Varolas	3	12	
R 87	Lt.z.S.	Klein	11	4	
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	5	10	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	11	4	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	11	4	
R 102	Lt.z.S.	Naumann	11	4	
R 107	Lt.z.S.	Barber-Credner	10	5	
R 108	Oblt.z.S.	Röhde	10	5	
Räumbootsbegleitschiff					
"Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	9	6	

Anl 2 zu T/Nr 44 315/43 g Kdos

Anlage zu B. d. U. ~~Nr.~~ 2803 / 43

Zu beziehen vom Herausgeber der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch Din A 5

PG/ 73483

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

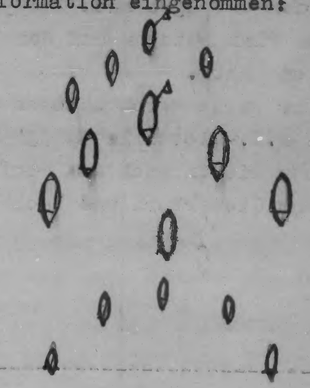
9 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.10. - 31.12.1943

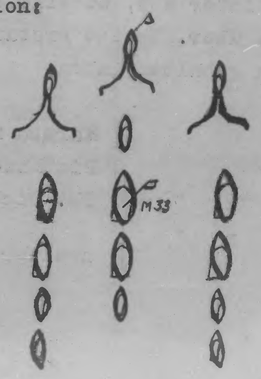
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43		
08.00		Begleitschiff "Alders" in Helder ein. Zur Flottille getreten (s.K.T.B.Anl.5)
		R 107, 108 a.K.B., Grundüberholung, Alte-Wilton-Werft, Rotterdam.
	Helder	R 112, 102, 103, 104, 105, 110, 111, 85, 87, 88 im Hafen.
		Klar zur Durchführung Minenunternehmung "Fafnir"
		Führung der Unternehmung Chef 7. M.S.-Flottille
		Führung des Sicherungsverbandes Chef 9. R'Fl.
		Flottille hat hierbei die Aufgabe mit sechs Booten je acht Minen zu werfen. Die restlichen Boote sollen ATE-Minensicherung vor dem Wurfverband und gleichzeitig Sicherung gegen S-Boote bilden. Beladung ist gemäß B.S.N.-Befehl am 1.10. durchzuführen.
15.30 bis 17.00		R 102, 103, 104, 105, 110, 111 beim Sperrzeugamt Minenübernahme. Jedes Boot wird mit 8 St. U.M.B. mit Reißleine beladen.
18.00	SW 4, See 3, stark bewölkt, mittlere Sicht.	Mit R 112, 102, 103, 104, 105, 110, 111, 85, 87, 88 mit 7. M.S.-Flottille ausgelaufen zur Minenunternehmung.
		R 110 beim Auslaufen im Hafen infolge starken Stromes zu weit nach Stb. gekommen und vorübergehend Grundberührung.
18.30		R 110 meldet mir: Muß Bb.-Maschine vorübergehend abstellen da Sand im Ansaugestutzen der Kühlwasserpumpe. Dauer der Reparatur eine halbe Stunde.
		Ich melde dieses dem Führer des Verbandes Chef 7. M.S.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 1.10.	
19.20	SW 4, See 3, bedeckt, leicht diesig.	R 110 vom Chef 7. M.S.-Flottille nach Helder entlassen, da noch nicht wieder klar.
19.25	Punkt Rot II	passiert
19.51	Punkt I	passiert Marschformation eingenommen:



Nach Punkt N 1 marschiert.

21.27	Punkt N 1 SW 5, See 3-4 stark bewölkt und diesig.	erreicht. Sicherungsgruppe bringt mit 3 Booten Gerät S.D.G. IV, 10 m Stander aus und setzt sich vor Wurfverband, der inzwischen Wurfformation eingenommen hat.
		Marsch zum Südende der Sperre in folgender Formation:



THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/Y3483/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER. Q.81/...

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 1.10.43		
23.00	SW 5, See 3, bedeckt, diesig mittlere Sicht.	Südende erreicht. Auf Wurfkurs und Wurffahrt (10 sm) gegangen.
23.11		Wurfbeginn.
	Das Werfen erfolgte nach Stoppuhr nach einem vorher zeitlich festgelegten Plan bezogen auf den befohlenen Minenabstand von 195 m und 10 sm Fahrt. 00.00 Uhr wurde durch Löschen der Ankermanöverlaterne auf Führerboot 7. M.S.-Flottille "M 33" angezeigt. Die Boote liefen nach dem Werfen ihrer Minen voraus und sammelten sich dann Steuerbord und Backbord vom Verband als S-Bootssicherung.	
2.10.43		
00.28	SW 5-6, See 4-5	Werfen beendet.
	Das Werfen der Minen verlief programmgemäß ohne jeden Zwischenfall. Bei der Wurffahrt von 10 sm konnten die Reißleinen leicht ausgesteckt werden. Das Wetter Süd-West Stärke 5, See Stärke 4 war für R'Boote mit Minenlast die oberste Grenze. Die Boote holten, besonders auf dem Wegstück hinter N 1, wo Wind und See quer zur Kursrichtung lief, sehr stark über. Es ist erstaunlich, daß die Halterungen der Transportbahnen gehalten haben.	
00.32		Marsch nach Punkt N 1 angetreten. Die Minen-R-Boote gruppenweise als Stb. bezw. Bb.-Sicherung vor Verband gesetzt.
02.20	Bei N 1	zwei größere Schatten gesichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 2.10.	
	Ich ließ sofort einiger Zeit und	Alarm geben und Befahl E.S.-Austausch. Das erste Boot antwortete überhaupt nicht, das zweite erst nach dann auch noch mit einem falschen Buchstaben.
	Inzwischen hatte Minensuchboote (M 362) handelte, die K.F.R.G. und Hohlstabgerät fuhren und	ich aber erkannt, daß es sich um eigene ließ Alarm beenden.
03.15	3 sm südlich N 1 SW 6, See 5, stark bewölkt, diesig.	Nehme auf Befehl Chef 7. M.S.-Flottille Gerät ein und hänge mich in Doppelstaffel an 7. M.S.-Flottille an. Marsch nach Rot I.
04.45	Punkt Rot I	erreicht. Wegen grober See und schlechter Sicht Einlaufen ~~bis~~ nach Helder bis Hellwerden verschoben.
06.30	SW 4, See 3-4, bedeckt, frühdunst, mittlere bis schlechte Sicht.	Marsch durch Schulpengat angetreten.
07.45	Helder	mit allen Booten fest. Wiederauslaufen für 22.00 Uhr festgesetzt. Aufgabe Überführung Dampfer "Füsilier" nach Jymuiden. Geleitführer Chef 7. M.S.-Flottille. 9. R-Flottille S-Bootssicherung. Auslaufen wegen Wetterlage verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.43 bis 6.10.43	Helder Westliche Winde, Stärke 6-8,	Überführung Dampfer "Füsilier" wegen Wetterlage täglich verschoben. Hartmann
7.10.43 18.30	Helder	R 108, 107 nach Grundüberholung wieder K.B. zur Flottille getreten.
23.30	NNW 3-4, bedeckt gute Sicht.	Mit R 108, 102, 103, 104, 105, 107, 110, 111, 112, 85, 87, 88 und Begleitschiff "Alders" ausgelaufen zum Geleit Dampfer "Füsilier" nach Jymuiden. Hartmann
8.10.43 01.25		Geleitformation eingenommen. Führung Chef 7. M.S.-Flottille 9. R'Flottille als S-Bootssicherung. In folgender Aufstellung: Entfernung von Sicherungsfahrzeugen Sichtweite.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 8.10	
01.40		E.S.-Austausch mit Vp.-Boot 1303
02.15	südl.Anst.Tonne Helder NW 3, See 2, mittlere Dünung aus NW bedeckt gute Sicht.	passiert. Marsch auf Weg Rot nach Jymuiden.
02.40		Begegnung mit Ostgeleit.
04.00	O 3, See 2,	
05.45	Jymuiden Anst. Tonne	erreicht.
05.49		Beschuß eigener S-Boote.

Eine Gruppe eigener S-Boote kamen hinter dem Geleit von Stb. auf und führte mit dem letzten Boot der Stb.-Gruppe der R' Boote E.S.-Austausch durch. Anschließend liefen sie nach Bb. und stießen dort auf die Bb. achteraus stehende Sicherungsgruppe der R'boote.
Das letzte Boot dieser Gruppe "R 107" sichtet die mit hoher Fahrt sich nähernde S'Boote und machte S'Boots-Alarm. Dabei wurde von einem Geschützführer in der Aufregung ohne Feuererlaubnis das Feuer mit einem 2 cm Flak eröffnet und fünf Schuß geschossen.
Hätten die S'Boote bei Annäherung an die Stb.-Gruppe erneut E.S. angefordert, wäre sicher dieser Zwischenfall vermieden worden.
Hierzu zu bemerken ist noch, daß "R 107" beim letzten S'Bootsgefecht von englischen S'Booten in Brand geschossen worden war und die Besatzung deshalb besonders schnell auf S'Bootsalarm ansprang. Außerdem war der Kommandant neu und hatte hier seine erste Berührung mit Schnellbooten.

Während des Einschleppens in den Hafen mit allen Booten Sicherungsgürtel gebildet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8.10.43		
06.50		vom Chef 7. M.S.-Flottille entlassen.
07.15	Jymuiden	mit allen Booten fest.
12.00		Eingang Fernschreiben mit neuer Aufgabe: SSD Chef 9. Rfl. -- Gelb -- Gkdos -- 9. Rfl. und 7. M.S.-Flottille. Führung Chef 7. M.S.-Flottille am 8.10. um 18.00 Uhr ab Anst.Tonne Jymuiden folgenden Weg ELK. und GER, 9. Rfl. ATE-Abrau Von Jymuiden über Anst.Tonne auf S'Bootsweg Bruno RW 308 Grad bis Qu 8525 L.U. von dort auf neuen Aussenweg über Toni, Nanni 1, bis Max 2 und zurück bis Qu 8233 L.U.E. Dort Gerät aufnehmen u. über Pkt. Nanni, Rot Eins nach Helder einlaufen. Auf Aussenweg Funk- und UK-Stille bis auf Feindberührung oder besondere Vorkommnisse. Bei ATE-Räumerfolgen Räumstelle dauerhaft bezeichnen und Aufgabe fortsetzen.- Begleitschiff "Alders" bleibt in Jymuiden. 1. S.D. Gkdos 02906 A Eins.
18.00	Jymuiden	R 103 und R 110 entlassen nach Rotterdam zur Grundüberholung Alte-Wilton-Werft.
18.00	Jymuiden	mit R 108, 102, 104, 105, 107, 111, 112, 85, 87, 88 ausgelaufen zur obigen Aufgabe.
18.34	Anst.Tonne Jymuiden O 2-3, See 2, mittlere Bewölkung, Mondschein, gute Sicht.	erreicht. Gesert S.D.G. IV, 15 m Stander ausgebracht. Formation: Doppelstaffel. 9 Suchboote, 1 Bojenboot. Vor 7. M.S.-Flottille gesetzt. Führung: Chef 7. Minensuchflottille

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8.10.		
19.12 und 20.22	Quadrat AN 8529 lks.unten	2 treibende Minen gesichtet. Mark-Typ stark bewachsen. Einzelheiten infolge Dunkelheit nicht erkannt.
20.22		Aussenweg erreicht. Marsch nach Punkt N 1 über Toni fortgesetzt.
22.30	O 4, See 2-3 sternklar, Mond, gute Sicht.	Morsespruch von Chef 7. M.S.-Flottille Aufgabe dahin geändert, bei N 1 wird kehrt gemacht, zurück bis Toni von dort ohne Gerät nach Jymuiden.
23.04	Punkt Toni	passiert.
9.10.		
01.50	Pkt. N 1 O 3, See 2,	erreicht. Kehrt gemacht.
00.30 bis 03.00		starkes Flakschießen über Texel - Den Helder.
05.15	Pkt. Toni	erreicht, Gerät eingenommen, Kein Räumerfolg.
05.55		Marsch nach Jymuiden angetreten.
08.30	Jymuiden	mit allen Booten fest.
17.00	Jymuiden	mit R 108, 102, 104, 105, 107, 111, 112, 85, 87, 88 wieder ausgelaufen zum Geleit Dampfer "Sumatra" zur Elbe. Geleitweg: Neuer Außenweg. Aufgabe: 9. Rfl. hat Befehl S-Bootssicherung bis Hellwerden zu bilden. Danach nach Borkum

Zu beziehen vom Verlagslager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.10.		Borkum entlassen zur Vfg. 5. Sich.Div. Von Anst.Tn. bis Erreichen neuen Aussenweg sollen sich 3 Boote mit Gerät als ATE-Minensicherung Geleit setzen.
17.15		Feindlicher Aufklärer sehr hoch über Jymuiden. Abflug nach Westen.
	Geleit war zu dieser dunstig war, ist anz	Zeit noch beim Auslaufen. Da es über Land sehr unehmen, dass Geleit nicht gesehen worden ist.
17.45	Anst.Tn.Jymuiden O 2 See 1, mittlere Bewölkung, stellenweise Bodendunst, mittlere Sich	erreicht. Geleitformation eingenommen. Es stehen 3 Boote in Doppelstaffel mit ausgebrachten Gerät S.D.G. IV, 15 m Stander vor Geleit. Dahinter ein Bojenboot. Die anderen Boote bilden mit je 3 Booten Seitensicherung nach Stb. und Bb. Entfernung Sichtweite.
19.15	O 3, See 2, Mond, diesig, mittl. bis schlechte Sicht.	Neuer Aussenweg erreicht. Gerätegruppe Gerät ein. Kein Räumerfolg.
20.52	Pkt. Toni N 1	passiert 7. M.S.-Flottille als Sperrgeleit vorgesetzt.
23.05	SO 3-4, See 2, bedeckt, stark diesig Mond, schlechte Sicht	Keine besonderen Ereignisse. Hartmann
10.10. 02.22	Pkt. N 2	erreicht. Sperrbrecher 27 zur Stellw und vor Geleit gesetzt.
03.30	SO 3-4, See 2-3, stark diesig, mittl. Sicht, leichte Dünung aus N.O.	Marsch fortgesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.10.		
05.42	Pkt. Luci 3	passiert
07.45	Pkt. Dora 3 SO 4, See 3, bedeckt, gute Sicht.	passiert Vom Geleitführer nach Borkum entlassen.
11.15	Borkum	Hafen fest.
19.30		Eingang Fernschreiben mit neuer Aufgabe: SSD Chef 9. Rfl. Gkdos 1.) Aufgabe: Freisuchen bezw. Räumen Restsperre 3. Durchführung nur Nachts. Beginn 11.10. Stützpunkt Terschelling. Erforderliche Geräteergänzung durch detachierte Rotte über Wattenweg in Helder. Brennstoffergänzung Helder. 2.) Lage der Restsperre 3: Von 53° 53' Nord, 5° 14' Ost nach 53° 57,6' Nord, 5° 10,4' Ost. Genauigkeit 1,5 sm. Sperrmittel: E.M.C.D., je zur Hälfte mit K.E. bezw. ohne K.E. und Sprengbojen. Zwei Minenreihen, feindwärts eine Sprengbojenreihe, Reihenabstand etwa 300 m. Tiefeneinstellung: Minen mit K.E. 4-5 m. Ohne K.E. 1 bis 2 m Sprengbojen 10-15 m unter M.Spr.n.W. Mittlerer Minenabstand 235 m. 3.) Das Gebiet der Sperre 4 von 53° 54,5' Nord, 4° 58' Ost nach 54° 5' Nord, 4° 58,7' Ost ist zu meiden. 4.) Funkstille ausser bei Feinberührung oder im Notfall. Täglich Arbeits- und Absichtsmeldung durch SSD-Fernschreiben an 5.S.D. nachr. B.S.N. 5.) Eigene in See befindliche Streikräfte nachts Pos. Bingen besetzt. Weitere Schiffsbewegungen durch F.T. 5.S.D.Gkdos 279 L Hartmann

Zu beziehen vom Nordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.		
15.00	Borkum OSO 2, See 1, diesig, mittl. Sicht.	mit R 112, 104, 105, 107, 108, 111, 85, 87, 88, 102 ausgelaufen zur Aufgabe 5. S.D.
20.22	Pkt. M 2	erreicht.
	Der Strom setzt bei der zu räumenden Sperre in Ost-West-Richtung also quer zur Sperre. Ich beschließe deshalb auch mit Ost-West-Kursen freizusuchen. Genauigkeit der Lage der Sperre ist mit 1,5 sm angegeben. Um die Sperre sicher zu erfassen, will ich nach jeder Seite einen 2,5 sm breites Gebiet freisuchen, das ich über die Sperrenden nach Norden und Süden um 1,5 sm erweitere. Da mir 10 Boote zu dieser Aufgabe zur Verfügung stehen, hoffe ich, in einer Nacht ein Gebiet von 4 sm Länge freizusuchen. Ich beabsichtige 2 sm nördlich Südgrenze des Gebietes anzufangen und von dort im Kreisverfahren freizusuchen.	
20.50		3 sm vor Anfangspunkt Bojenboot entlassen zum Werfen einer Fischereiboje als Anfangsboje. Flottille S.D.G. IV mit 30 m Schwimmerstander ausgebracht.
21.20	SO 2-3, See 1, Mond, leicht diesig mittlere bis gute Sicht.	Beginn Freisuchen im Kreisverfahren um Anfangsbojenstrich. 8 Suchboote, 2 Bojenboote, Formation: Backbordstaffel überlappend.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	12.10	
05.10	SO 3, See 2, sternklar, gute Sicht.	Gerät aufgenommen, kein Räumerfolg. (s. Anlage I und Ia) Die Nordwestecke des freigesuchten Gebietes durch beleuchtete Fischereiboje bezeichnet.
05.50		Marsch nach Terschelling angetreten.
10.00	Terschelling	Hafen mit allen Booten fest.
		Sende F.S. an B.S.N., 5.S.D., 1.S.D. -- Gkdos -- Gelb - Gebiet zwischen 5355,8 Nord 0507,5 Ost 5355,8 Nord 0516,1 Ost 5351,5 Nord 0510,8 Ost 5351,5 Nord 0519,4 Ost mit S.D.G. IV, 30 m Schwimmerstander freigesucht. Kein Räumerfolg. Absicht 12.10. Beendigung Aufgabe Anschl. Helder zur Brennstoffergänzung. Chef 9. Rfl. Gkdos 111.
17.00	Terschelling	mit R 112, 102, 104, 105, 107, 108, 111, 88, 87, 85 wieder ausgelaufen zur Fortsetzung Aufgabe 5.S.D.
17.30	W 1, starker Nebel	Wegen plötzlich aufgekommenen sehr starken Nebels im Schuitengat geankert. Keine Sichtbesserung.
~~15.0~~		Hartmann
13.10.		
15.00	Schuitengat	Etwas Sichtbesserung.
15.30	Terschelling SW 1, starker Nebel.	Laufe mit allen Booten nach Terschelling zurück. Da immer noch Nebel, seeklar für heute belegt.

Hartmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.		
09.30		Sichtbesserung.
10.00	Terschelling SO 1, strichweise Nebel, schlechte Sicht.	mit allen Booten aus zum Marsch auf Wattenweg nach Helder.
12.45	Den Helder	mit allen Booten fest. Brennstoffübernahme.
14.20		Erhalte von A 1 5. S.D. fernmündlich Befehl anschließend an Freisuchaufgabe Kabelbruch-stelle auf 53° 31,3' N und 5° 25,5' Ost nachzuprüfen.
15.00		R 105 a.K.B. wegen Wassereinbruch im Bb.-Propeller.
		Ich entlasse deshalb R 102 zur Vorbereitung de Übergabe des Bootes an 24. U.-Flottille mit R 105 durch die Kanäle nach Amsterdam und Rotterdam.
15.30	SO 1-2, See 1, diesig, schlechte Sicht.	mit R 112, 104, 107, 108, 111, 85, 87, 88, ausgelaufen zur Fortsetzung Aufgabe 5.S.D.
18.52	Punkt M 2	erreicht.
		Von hier bin ich nach Kopplung nach der Nordwestecke unseres am 11./12. Oktober freigesuchten Gebietes gelaufen und habe dort Fischereiboje werfen lassen. Anschließend habe ich in Dwarslinie mit allen Booten versucht, die am 12.10. hier geworfene Endboje, deren Bojenbeleuchtung inzwischen ausgebrannt war, zu suchen.
		Boje infolge großer Dunkelheit nicht gefunden Ich lasse deshalb von hier aus 335 Grad eine s ab einen neuen Anfangsbojenstrich werfen.
22.00		Flottille bringt Gerät S.D.G. IV mit 30 m Schwimmerstander aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 14.10	
22.20	SO 1, See 1, diesig, Mond, mittlere Sicht	Beginn des Freisuchens im Kreisverfahren um neuen Anfangsbojenstrich. 6 Suchboote, 2 Bojenboote, Formation: Bb.-Staffel.
15.10		Beim 2. Anlauf im Süden Fischereiboje vom 11./12. Oktober gefunden. Breche Freisuchen hier ab und lasse durch Bojenboot 1 sm nördlich einen neuen Anfangsbojenstrich werfen und setze dort Freisuchen fort.
06.12	SO 3, See 2, sternklar, Mond gute Sicht.	Aufgabe beendet. Kein Räumerfolg. Gerät ein. (s. Anlage I, Ia)
		Bojen aufgenommen. Marsch zur Kabelbruch-stelle angetreten.
09.00	53° 31,3' Nord 5° 25,5' Ost	Kabelbruchstelle erreicht. Gerät S.D.G. IV, 15 m Stander ausgebracht.
		Da Kabelbruchstelle in der Nähe der Tonnen 79 und 81 liegt, nehme ich an, daß die gegebene Position verhältnismäßig genau ist. und beschließe hier ein 2 sm Quadrat abzusuchen.
09.15	Ost SO4-5, See3 mittlere Bewlkg. gute Sicht.	Beginn des Nachprüfens, 7 Suchboote, 1 Bojenboot, Formation: Stb.- und Bb.-Staffel, überlappend Gerät S.D.G. IV, 15 m Stander.
11.20		2 sm Quadrat um angegebene Position abgesucht. Kein Hindernis festgestellt, Gerät ein. (s. Anlage II)
11.40	SO 5, See 3-4, gute Sicht.	Marsch nach Helder angetreten.
15.00	Helder	mit allen Booten fest.

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch		
15.10.		
18.45		Eingang Fernschreiben: KR - Chef 9. Rfl. - Geheim -- Verschl. 9. Rfl. am 15.10. um 22.00 Uhr bei Ansteuerungstonne Jymuiden S-Bootssicherung für Ostgeleit 1181 bis Tonne 91, Danach Helder ein. Sonder E.S. Nr. 3. 1. S.D. G 13486 A I
20.00	05, See 3, sternklar, Mond, gute Sicht,	mit R 112, 104, 107, 108, 111, 85, 87, 88 ausgelaufen.
22.27	Ansteuerungstonne	erreicht. Geleit getroffen und S-Bootssicheru
22.45	Jymuiden	in drei Gruppen eingenommen.
23.20	Punkt III	passiert.

Abgeschlossen am 15. Oktober 1943.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache! Anlage ~~zu K.~~ Nr.: -5-

Kriegstagebuch

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"

(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oberleutnant z. S. Simonides

Begonnen: 1. Oktober 1943
Abgeschlossen: 15. Oktober 1943

Seetage: 9
Hafentage: 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43	Südl. Nordsee. SW 2-3, 1019	F.T.-Befehl von 1. S.D.: Mit M 131 nach Den Helder laufen.
01.00		Seeklar. "Alders" legt mit M 131 Hoek van Holland ab zur Fahrt nach Den Helder.
08.20	Den Helder	"Alders" und M 131 laufen Den Helder ein.
14.25-15,15		"Alders" verholt zur Kohlenpier und übernimmt 40 Tonnen Kohlen.
2.10.43	Den Helder	Hafenbetrieb. Ab 22.00 Uhr bis zum Hellwerden 1- stündige Bereitschaft.
3.10.43	Den Helder	Hafenbetrieb. Ab 22.00 Uhr bis zum Hellwerden 1-stündige Bereitschaft.
4.10.43	Den Helder	Hafenbetrieb. Ab 22.00 Uhr bis zum Hellwerden 1-stündige Bereitschaft.
5.10.43	Den Helder	Hafenbetrieb. Ab 22.00 Uhr bis zum Hellwerden 1-stündige Bereitschaft.
6.10.43	Den Helder	Hafenbetrieb. Ab 22.00 Uhr bis zum Hellwerden 1-stündige Bereitschaft.
7.10.43	Den Helder	Hafenbetrieb. Ab 22.00 Uhr bis zum Hellwerden 1-stündige Bereitschaft.
23.00	Südl.Nordsee, NO 2-3, 1021	Seeklar."Alders" fährt als Stb. achteraus Sicherung beim Abbringen des torpedierten Dampfers "~~Nordwyk~~" "Fusilier" nach Ijmuiden.

1 Wort geändert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.10.43 08.30	Südl. Nordsee, NO 1-2, 1025	An den Molenköpfen von Ijmuiden wird "Alders" vom Geleit entlassen und macht an Fischhalle 9 um 08.30 Uhr fest. Anschließend Hafenbetrieb.
9.10.43	Südl. Nordsee, O.z.S. 1-2, 1027	Unternehmen gem. Fernschreiben 1.S.D.: Fernschreiben von +S- MUNS 04682 8/10 1905- O AUE+ S R*Beglsch. Alders- Gkdos- Beglsch. Alders gelsitet am 9/10 um 17.30 Uhr von Ijmuiden Schlepper Passat nach Borkum auf Weg rot über Pkt 1 nach Nanni, nach Max, nach Lucie, nach Fritz. Geleitverstärkung durch Vp 1406 und Vp 1407 bis Pkt Max. Rotte 1406/07 dort entlassen und über Pkt 85 auf Weg hellrot, rot 1 nach Helder laufen. Marschfahrt bis Pkt Max 9 sm. Von dort bis Borkum 11 sm. Alders in Borkum zu Vfg. Chef 9 Rfl.- Alders erhöhte Ft-Aufmerksamkeit, bei Anforderung von Bergungsschlepper für Geleit Sumatra ohne weiteren Befehl sofort zur Hilfeleistung gehen.
17.30		1. Sichdiv Gkdos 02915 A Eins+ verläßt "Alders" Ijmuiden und trifft 18.00 Uhr an der Ansteuerungstonne auf den Schlepper "Passat" und die Vp.-Boote 1406 und 1407. "Alders" setzt sich an die Spitze und übernimmt die Geleitführung.
10.10.43 03.17	Südl. Nordsee, O.z.S. 2, 1027	Vp.-Boote werden bei Tonne Max entlassen. "Alders" und Schlepper "Passat" dampfen allein weiter. 09.00 Uhr wird Borkum Reede erreicht. Schlepper "Passat" geht hier vor Anker, während "Alders" in Borkum um 09.15 festmacht. Anschließend Hafenbetrieb.
11.10.43 17.00	Südl. Nordsee, O.z.S 1, 1025	Telef. Befehl von der 5. S.D. an "Alders": Um 19.30 Uhr bei Punkt Fritz stehen. Von hier ab mit der Hafenschutzgruppe Bruno I, bestehend aus 2 Booten nach Punkt Dora gehen und dort zum Westgeleit 463 stossen. Seeklar. "Alders" legt ab und dampft nach Punkt Fritz, Hier trifft "Alders" um 19.30 Uhr die Gruppe Bruno I, bestehend aus 2 Booten. Anschließend gemeinsame Weiterfahrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.10.43		nach Punkt Dora.
21.35		Bei Punkt Dora trifft "Alders" mit dem Westgeleit 463 zusammen. Während die Gruppe Bruno I entlassen wird, meldet sich "Alders" beim Geleitführer-Chef 27. M.S.-Flott. zur Stelle und übernimmt die Achteraussicherung des Geleits.
12.10.43 01.12	Südl. Nordsee, SO, 1, 1025.	Sperrbrecher 155 erhält Quatrat 8326 Minentreffer und bleibt liegen. Während das Geleit weiterdampft, bleibt Flakjäger 23 beim Sperrbrecher. Der sofort angeforderte Schlepper "Passat" und ein Pumpendampfer bringen den Sperrbrecher nach Borkum ein.
02.00		geht das Geleit auf Gegenkurs und läuft Bo kum wieder an. Hier geht es um 07.10 auf d Reede vor Anker. "Alders" meldet sich ab zum Kohlen nach Delfzyil.
14.00-15.40		In Delfzyil werden 62 Tonnen Kohle übernommen. Um 15.50 Uhr verlässt "Alders" Delfzyil und geht gegen 18.00 Uhr wieder auf Borkum Reede beim Geleit vor Anker. Um 19.45 Uhr kommt durch F.T. folgender Befehl von S.S.D. an das Geleit: 21.00 Uhr Westgeleit 463 Weitermarsch von Borkum. Marschfahrt 6 sm.
21.00	Südl. Nordsee, SO 2, 1023.	geht "Alders" Anker auf und tritt mit Ge leit den Weitermarsch an.
23.00		stoßen 3 M-Boote von der 27. M.S.-Flott. das Sperrgeleit- und der Flakjäger 23 zum Geleit. "Alders" übernimmt wieder die Sicherung achteraus.
13.10.43 11.00	Südl. Nordsee, Höhe von Den Helder	Als "Alders" sich gem. Befehl der S.S.D. nach Den Helder beim Geleitführer-Chef 27. M.S.-Flott. abmeldet, erhält "Alders" von diesem den Befehl, da das Geleit wegen starken Nebels nach Hoek van Holland durchdampft, ebenfalls bis dorthin mitzufahren.
14.10.43 00.25	Hoek van Holland, SO 2, 1022, starker Nebel	läuft "Alders" Hoek van Holland ein und macht dort im Berghafen fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.10.43		
07.30		"Alders" legt ab und dampft nach Vlaardingen.
10.00		Vlaardingen fest. Feuer aus. Hafenbetrieb.
15.10.43	Vlaardingen, dichter Nebel	Hafenbetrieb. (Proviantübernahme.)

Zu beziehen vom Vordruckverlag der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen
	Stellungnahme des Flottillenchefs:	
	Nichts zu bemerken.	
	Kapitänleutnant u. Flottillenchef.	

Räumfeldskizze

vom 11/12 und 14/15.10.43
Anlage 1 zum K.T.B. der 9. R.Flott.
Aufgabe: Rest der Sperre 3 räumen
11/12.10.43
Gerät: S.D.G. IV
30m Schwimmerständer
Formation: Bb.-Staffel
Suchfahrt: 12 Sm/h
Breite eines Anlaufes: 600m
8 Suchboote, 2 Bojenboote
Räumerfolg: —

14/15.10.43.
Gerät: S.D.G IV
30 m Schwimmerständer
Formation: Bb Staffel
Suchfahrt: 12 Sm/h
Breite eines Anlaufes: 965m.
6 Suchboote, 2 Bojenboote
Räumerfolg: —

6872	6873	6874
6874	6875	6876
6877	6878	6879

14/15.10.43
S.D.G.IV 30m
Schwimmerständer

11.12.10.43
S.D.G.IV 30m
Schwimmerständer

-247-

Abräumen

Gerät aus

Arbeitsskizze vom 11u.12.X.43

Anlage 1a zum K.T.B. der 9. R. Flott.

Gerät: S.D.G. IV. 30m Schwimmerständer
Formation: B.B. Staffel
Suchfahrt: 12 sm/h
Breite eines Anlaufs: 600m
8 Suchboote 2 Bojenboote
Räumerfolg —

7
5
3
1

55°51,5' N
5°10,8' O

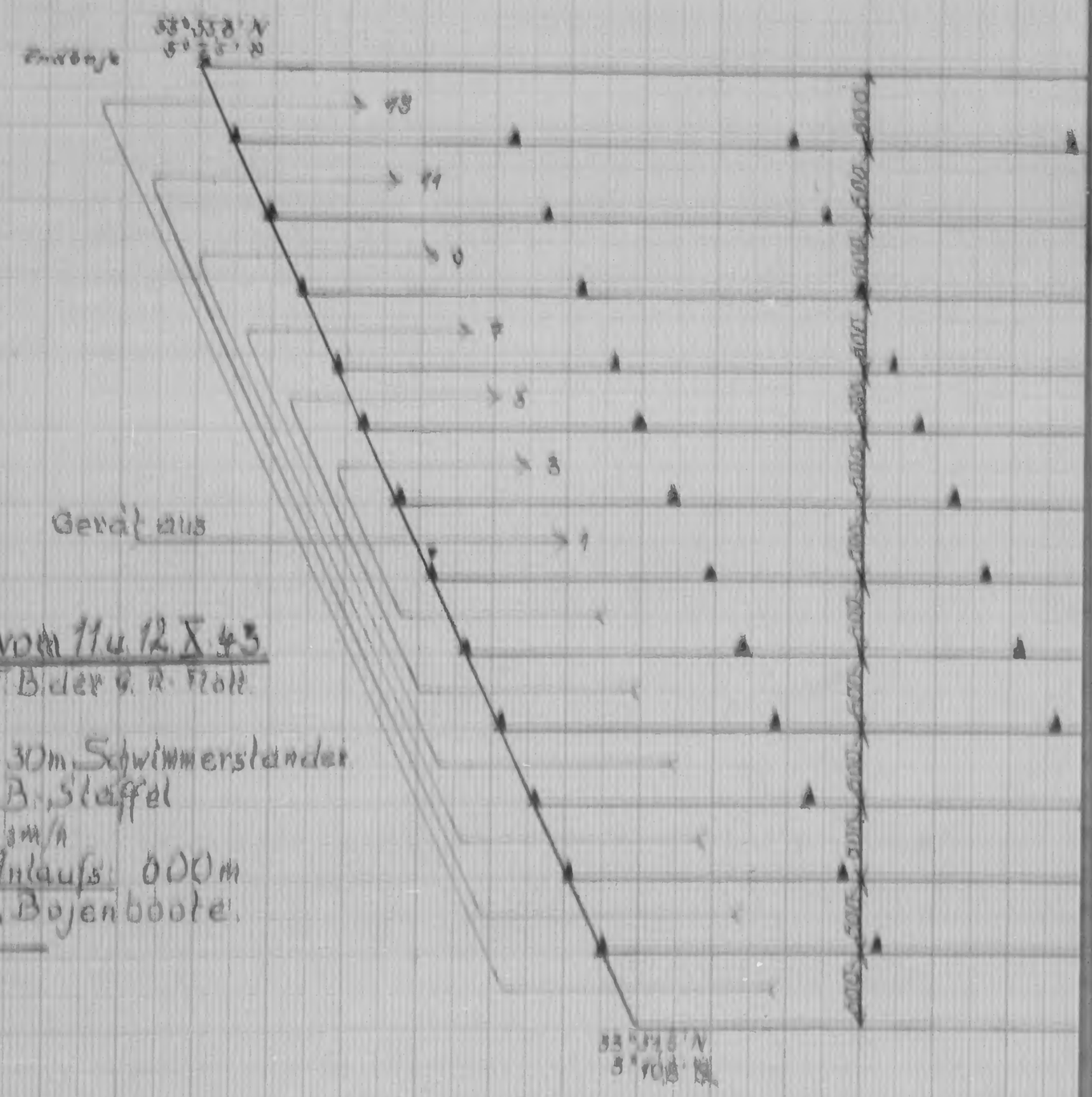
KODAK SAFETY FILM

Arbeitsskizze vom 11.12.X.43

Anlage 1a zum K.T.Buch der 9. R-Flotille

Aufgabe Übungsbruchsicherung auf 53°31,5 N u. 09°33,5 E
auf Schiffahrtsstraßen nachprüfen.

45 Tage Gerät SDGW 30 m Schwimmerstander
Formation 3 BB Staffel
Suchfahrt 12 km/h
Breite eines Anlaufs 800 m
8 Suchboote 2 Bojenboote
Räumerfolg —



Arbeitsskizze vom 11 u. 12 X 43
Anlage 1a zum K.T. Buch d. R. Flott.

Gerät: S.D.G.W. 30 m. Schwimmerstander
Formation: B B. Staffel
Suchfahrt: 12 km/h
Breite eines Anlaufs: 800 m
8 Suchboote 2 Bojenboote.
Räumerfolg: —

Arbeitsskizze

vom 15.10.1943

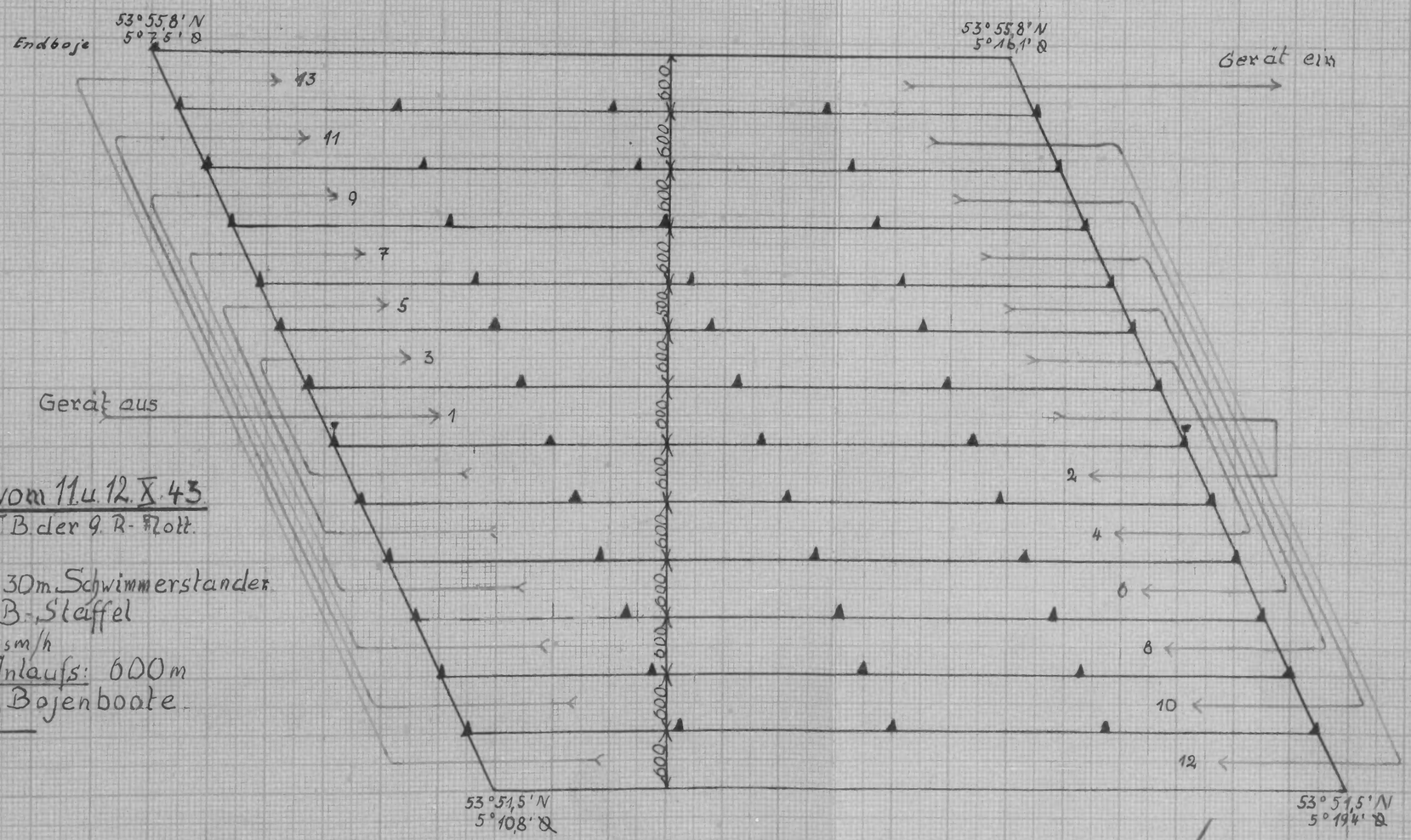
Anlage 1 zum KTB der 9. R-Flottille

Aufgabe: Kabelbrechgeräte auf 53°31,3'N u. 05°35,5'O auf Schiffahrtshindernis nachprüfen

15.X.43 Gerät SDG V 30 m Schwimmerstander
Formation: B-Staffel
Suchfahrt: 12 sm/h
Breite eines Anlaufs: 465 m
6 Suchboote, 2 Bojenboote
Räumerfolg: —

Antangsboje

Arbeitsskizze
vom 14./15.10.43
Anlage zum K.T.B. der 9. R-Flottille
Gerät: SDG/V 30 m Schwimmerstander
Formation: B-Staffel
Suchfahrt: 12 sm/h
Breite eines Anlaufs: 465 m
6 Suchboote, 2 Bojenboote
Räumerfolg: —



Arbeitsskizze vom 11.u.12.X.43

Anlage 1a zum K.T.B. der 9. R-Flott.

Gerät: S.D.G. V. 30m. Schwimmerstander.
Formation: B.B.-Staffel
Suchfahrt: 12 sm/h
Breite eines Anlaufs: 600m
8 Suchboote, 2 Bojenboote.
Räumerfolg: —

Hartmann

Arbeitsskizze

vom 14.10.43

Anlage zum KTB der 2. R-Flottille

Gerät: SD.G IV 30 m Schwimmerständer

Formation: Bo-Staffel

Suchfahrt:

Breite eines Anlaufs: 465 m

6 Sucfboote 2 Bojenboote

Räumerfolg: –

1 Anfangsboje

Arbeitsskizze

vom 15.10.1943

Anlage 1 zum KTB der 2. R-Flottille

Aufgabe: Absuchen des [illegible] auf Schiffahrtshindernisse

15 F.u. Gerät SD.G IV „Schwimmerständer"

Suchfahrt: Breite eines Anlaufs: 465 m

6 Sucfboote, 2 Bojenboote

Räumerfolg: –

1 Anfangsboje

Am 14./15.10.43 freigesuchtes Gebiet

53° 59,2' N
05° 13,5' O

1 Anfangsboje

Endboote vom 14./15.10.

53° 55,8' N
05° 07,5' O

53° 55,4' N
05° 14,1' O

Am 14./15.10.43 freigesuchtes Gebiet

Feldmann

Arbeitsskizze

vom 15.10.1943

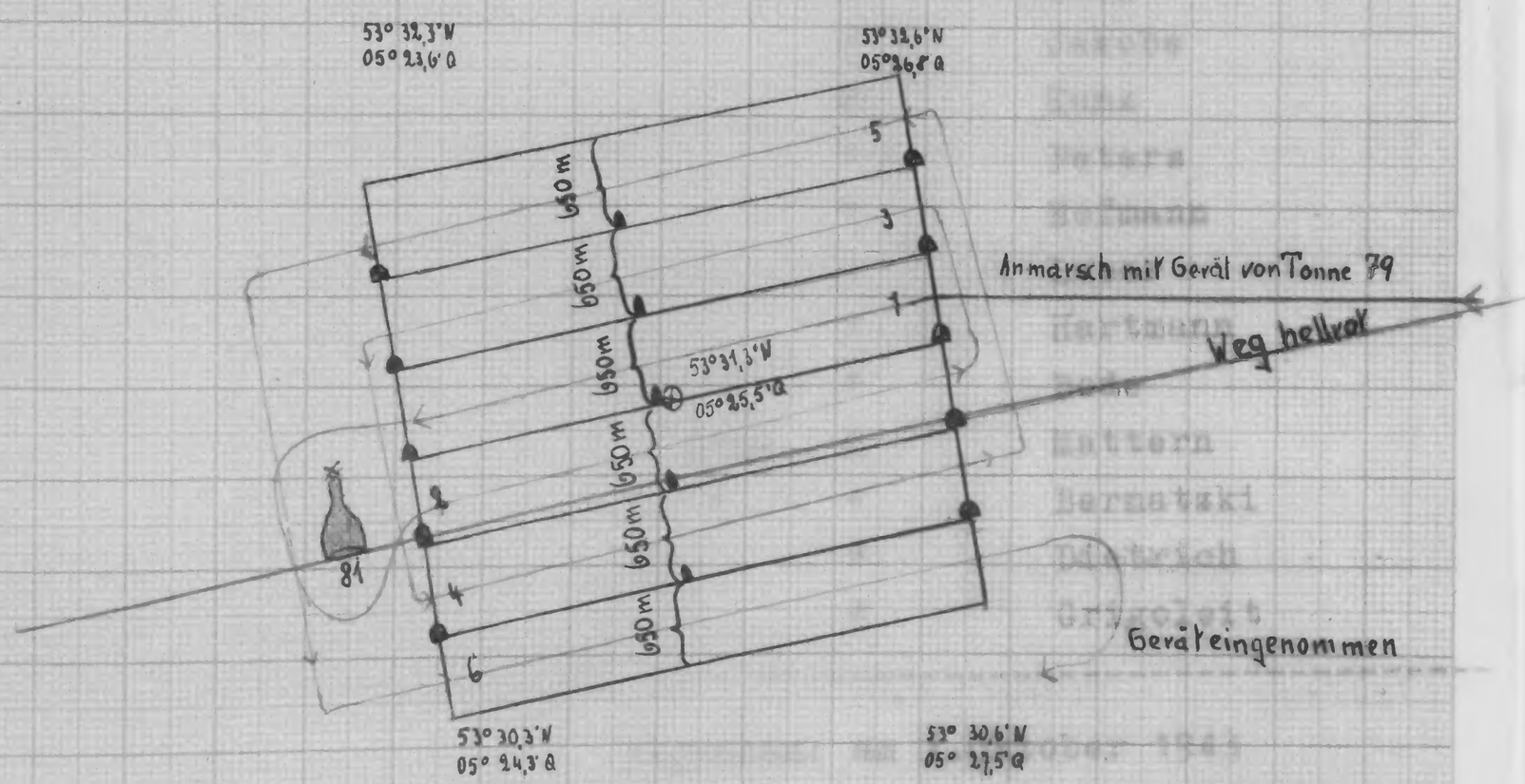
2404

Anlage II zum K.T.B. der 9. R.-Flottille

Aufgabe: Kabelbruchstelle auf 53° 31,3' N u. 05° 25,5' O
auf Schiffahrtshindernis nachprüfen.

15. X. 43 Gerät: SDG IV. 15 m Schwimmerstancker
Formation: St.B. u. B.B. Staffel
Suchfahrt: 12 sm/h
Breite eines Anlaufs: 650 mtr
7 Suchboote, 1 Bojenboot

Kein Schiffahrtshindernis festgestellt.



Hartmann

2803 43

250

Geheim!

Anlage zu B. [illegible], Nr.: -5-

Kriegstagebuch (Abschnitt: Maschine)

der 2404

9. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

1.Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing)(Kr.O.) K a n s o g

2. " " : Leutnant (Ing) d.R. J a h n o k e

Bootsnummer:		Leitende Maschinisten:
Räumbootsbegleitschiff "Aldera"		Obermaschinist Schmidt
"R 85"		" Guth
87		" Jakobs
88		" Kuns
102		" Peters
103		" Hofmann
104		" Luser
105		" Hartmann
107		" Bode
108	Stbs.	" Mattern
110	"	" Bernatzki
111		" Dietrich
112		" Grigoleit

Begonnen: am 1.Oktober 1943

Beendet: am 15.Oktober 1943

Anlage zu B. O. H. St. Nr.: 2803 43

1. - 15. Oktober 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:

"R 107" und "R 108"	seit 24.7.43 bis 5.10.43	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.	00.30 - 0
"R 103" und "R 110"	seit 11.10.43 bis 20.12.43	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.	10.10.43
"R 105"	seit 15.10.43 bis 17.10.43	Amsterdam	Bb.und Stb.Propellerwechsel wegen Wassereinbruch in das Öl. Droogdock - Werft.	12.10.43
1.10.43 18.10		"R 110"	Stb.Maschine wegen Versandung der Kühlwasserpumpe,infolge kurzfristiger Grundberührung,für 7 Std,ausgefallen. Der Pumpenkolben u.Kolbenstange der Kühlwasserpumpe wurden durch Bordpersonal ausgewechselt.(siehe Stör.Meld. 110/12 A)	01.45 - 0
		"Alders"	Von Mast. Den Helder 45 t Kohle übernommen.	13.10.43
2.10.43	"R 85",87,88,102,103,104 105,111 und 112 "R 111"		Von Mast Den Helder 17,5 m³ Treiböl übernommen. Stb.Motor Zylinderkopf 4 war gerissen und wurde nach dem Festmachen ausgewechselt.(siehe Stör.Meld.111/5 B)	14.10.43
3.10.43 u.4.10.43			Keine besonderen Vorkommnisse.	15.10.43
5.10.43		"R 107" u.108	Kompensiert und M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert:3,4 Amp.(bisher 3,7 Amp.) Von Mast Rotterdam 10,2 m³ Treiböl übernommen.	Gesehen: Kptltn.und
6.10.43 bis 8.10.43			Keine besonderen Vorkommnisse.	
9.10.43	"R85",87,88,102,104,105, 107,108,111 und 112		Von Mast Ijmuiden 32,2 m³ Treiböl übernommen.	

20.15	"R 104"	Kühlwasserpumpe des Bb.Motors wegen schadhaften Sauge-und Druckventileinsatz ausgefallen.Der Betrieb wurde aufrecht erhalten,indem der Bb.Motor durch die eigene Lenzpumpe gekühlt wurde.(siehe Stör.Meld. 104/11 B)
00.30 - 01.15	"R 111"	Stb.Motor wegen Auswechseln von 2 Gummi-dichtungen in der Kühlwasserführung ausgefallen.
10.10.43 u.11.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
12.10.43	"R 105"	Bei den Ölproben der V.S.-Propeller wurde Wasser im Öl festgestellt.Der Wassergehalt steigerte sich bis zu 4% und wurde durch Absaugen des Wassers zeitweilig auf 0,5% herabgesetzt.
01.45 - 03.20	"R 107"	M.K.F.-Anlage ausgefallen,Sicherungen von Mutterkompaß erneuert.
	"Alders"	Von Mast Delfzyil 62 t Kohle übernommen.
13.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
14.10.43	"R85",87,88,104,107, 108,111 und 112	Von Mast. Den Helder 34,8 m^3 Treiböl übernommen.
15.10.43	"R85",87,88,104,107, 108,111 und 112	Von Mast. Den Helder 57,7 m^3 Treiböl übernommen.

Gesehen:

Kptltn.und Flottillenchef

Oblt.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen !

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.M.

Geheime Kommandosache!

1.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 2404 Spr.

den 2. November 1943.

4 Ausfertigungen

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee, Prüf-Nr.: 3

Nachrichtlich:

9. Räumbootsflottille

Betrifft: KTB der 9.R.Fl. für die Zeit vom 1.-15.X.1943.
Vorgang : 9.R.-Fl. Gkdos 417 vom 20.X.1943.

Anliegend wird das KTB der 9.R.-Flottille für die Zeit vom 1. - 15.X.1943 2-fach, Abschnitt Maschine 3-fach mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 227 - 2.X.1943:

Bei der Übernahme der T.B. stellte sich heraus, daß diese am vorderen Ende keine Laschen zum Anschrauben an die Decksaugen besaßen. Jhr Fehlen konnte die Boote bei Wetterverschlechterung in eine kritische Lage bringen bzw. zum vorzeitigen, unscharfen Überbordwerfen der Minen zwingen.
Die übernommenen UMB waren mit Ob.Ent. und H.V. geliefert. Da letzterer nur bis zu einer Einstellung von 5 m arbeitet, die Sperre aber 3,5 m unter Spr.N.Wasser geworfen wurde, war diese wertvolle Zusatzeinrichtung überflüssig und hätte zwecks Materialersparnis nicht mitgeliefert werden brauchen.

Seite 230 - 8.X.1943:

Die Angelegenheit wurde inzwischen mit dem F.d.Schn. besprochen.

R.107 hatte den E.S.Austausch nicht beobachtet. Die S-Boote wurden von der Brücke richtigerweise als eigene angesprochen, es konnte aber trotz Zuruf nicht verhindert werden, daß der Geschützführer einige Schuß abfeuerte, wodurch die Antenne von S.114 beschädigt wurde. Dieser grobe Verstoß gegen die Feuerdisziplin erklärt sich aus der von einem früheren Gefecht herrührenden Nervosität des Geschützführers.

Der Vorfall zeigt aber wieder, daß Buchstaben E.S. in häufigen Fällen unzulänglich ist, vor allem dann, wenn sich kleine, schnelle Fahrzeuge in der Dunkelheit begegnen.

Es wurde gegenüber dem F.d.Schn. darauf hingewiesen, daß es vermieden werden muß, daß sich eigene Schnellboote einer Geleitsicherung nachts in einem Gebiet nähern, in welchem mit feindlichen S.Booten zu rechnen ist.

Anl. 120. I./Mk 41395/43 Gkdos

Anlage zu B. d. N. d. Skdos. ~~2803~~ / 43

21g

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B. Nr. GKdos 2803 AI

Den 3..Dezember 1943

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine / 1 SKl - Prf.Nr. 1 -

nachrichtlich:

1. Sicherungsdivision - Prf.Nr. 2 -
9. Räumbootsflottille - Prf.Nr. 3 -

-2-

Anliegend wird das KTB der 9. Räumbootsflottille vom 1. - 15. 1o.1943 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zu Seite 227 am 2.1o.1943

Sperrwaffeninspektion ist über das Fehlen der Laschen an den TB in Kenntnis gesetzt worden.

Betr, UMB ist bereits im KTB des BSN in der Lagebetrachtung zum Monat Oktober Stellung genommen worden.

Sonst nichts zu bemerken. K.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I) Ls k 16/12
17. Dez. 1943
1a) K III Nr 11203/12
2. Chef 1 Skl an Kr

1 Skl an Iac
13/12

1 Kal 41/5857/43 g. Nkos + 2 Anl

-217-

RM 33504

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

m/Abzeichn. Maschine

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos 2480/43

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Begonnen: 16. Oktober 1943
Beendet: 31. Oktober 1943

Anlagen: - 1 - +
- 1 -.

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	10	6	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	9	7	
R 111	Ob.Strm.	Müller	9	7	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	9	7	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	9	7	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	./.	16	
R 87	Lt.z.S.	Klein	9	7	
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	./.	16	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	7	9	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	10	6	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	10	6	
R 102	Lt.z.S.	Naumann	1	3	m.d.~~29~~.10.d.~~5.S.D.~~ ~~unterstellt und ar~~ 23.U-Flott.entlas.
Räumbootsbegleitschiff "Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	2	14	

Skl. 20. 7/Ma 41750/43 gKdos 2663/43

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.		Flottille mit R 112, 104, 107, 108, 111, 85, 87, 88 als S-Bootssicherung bei Ostgeleit 1181
		R 103 und R 110 a.K.B. - Grundüberholung - Alte-Wilton-Werft, Rotterdam.
		R 105 a.K.B. Propellerwechsel in Amsterdam.
		R 102 a.K.B. Wasser im Öl. Undichte Zylinderlaufbuchse. Alte-Wilton-Werft, Rotterdam.
		Begleitschiff "Alders" in Vlaardingen.
02.10	Punkt Rot II	passiert
03.20	Punkt Rot I	passiert
	O 3-4, See 2, Mondschein, gute Sicht.	
05.20	Tonne 91	erreicht.
		Keine Ereignisse, Marsch nach Helder angetreten.
07.30	Helder	mit allen Booten fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 16.10.	
	12.45	Eingang Fernschreiben mit neuer Aufgabe: SSD. - Chef 9. Rfl. - -- Geheim -- Verschlüsselt - 1.) 9. Rfl. am 16.10. nachmittags Wracksuche und möglichst Sprengung Achterschiff VP. 316 durchführen. Nähere Angaben durch Chef 34. MSfl. Falls für erforderlich gehalten, stellt Vp. 1317 ein Boot mit S-Gerät zur Vfg. 2.) Nach durchgeführter Wracksuche und Sprengung läuft 9. Rfl. Weg Rot bis Punkt "T" mit S.D.G. ab. M.S.-Gruppe Vp. 1317 E.L.K. und G.E.R. ablaufen Weg Rot von südl. Anst. Helder bis Punkt 5, danach Rotterdam. Bei geeigneter Wetterlage B.S. 11 bis Hoek anschließen. 1.S.D. G 13513 A I
	13.50	Eingang Fernschreiben: SSD. - Chef 9. Rfl. - Geheim -- Verschlüsselt - 1.) In Abänderung Befehl 1.S.D. G 13513 A I v. 16.10. führt 9. Rfl. Wracksuchaufgabe nur mit vier Booten durch und stellt 4 Boote als S-Bootssicherung für Geleit 464 2.) Geleit 464 am 16.10. um 17.00 Uhr Marsch nach Süden fortsetzen, 3.) M.S.-Gr. Vp. 1317 verstärkt, falls für Wracksuche nicht erforderlich, Sperrgeleit für Geleit 464 1. S.D. G 13517 A I
		Wegen schlechter Sicht nach Rücksprache mit 1. S.D. Durchführung Wrackaufgabe für heute aufgehoben.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 16.10.		
17.00	Helder	mit R 112, 104, 107, 108, 111, 85, 87, 88, ausgelaufen durch Schulpengat.
18.45	Südl.Anst.Tn. Helder, S 3, See 2, stark diesig, schlechte Sicht.	erreicht. Auslaufen des Geleites gesichert.
20.00		S-Bootssicherung in 3 Gruppen vor Geleit eingenommen und Marsch auf Weg Rot angetreten.
21.16	Punkt Rot 3	passiert
21.25	S 1, See 0, starker Nebel, Sicht 50 m,	
23.00	Punkt Rot 4	passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	17.10.	
	Immer noch sehr starker Nebel. Sicht 20-50 m.	
02.45	Etwas Sichtbesserung.	
	Punkt Rot 5	erreicht.
03.00		Sicherung des Einlaufens des Geleites in Hoek
03.30		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
04.45	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
16.30		R 105 wieder K.B. zur Flottille getreten.
19.30		R 111 a.K.B. Zum Einbau Bugschneidegerät nach Alte-Wilton-Werft, Rotterdam, entlassen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. K. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.10.		
13.45		Eingang Fernschreiben: SSD - Chef 9. Rfl. - -- Geheim -- Verschlüsselt -- 9. Rfl. am 18.10. um 17.00 Uhr bei Funkmeßzwecke ab Hoek über Hoek Ansteuerungstonne auf Weg Rot 10 sm nach Norden, dann zurück nach Ansteuerungstonne. Ab dort mit rw. 270 Grad 5 sm anschließend zurück über Ansteuerungstonne und Einlaufen Rotterdam. Durchführung mit 2 Booten. Marschfahrt während Aufgabe 10 sm. 1. S.D. G 13598 A I
16.25	Vlaardingen O 2, See 1, mittlere Sicht.	R 108 und R 85 ausgelaufen zur Zieldarstellung gemäß obigen Fernschreiben.
22.37	Vlaardingen	R 108 und R 85 nach Durchführung Zieldarstellung wieder fest. Hartmann
19.10.4		R 102 wieder K.B.
17.00	Vlaardingen	R 102 gemäß Befehl 1. S.D. in Begleitung R 107 aus nach Cuxhaven. R 102 hat Befehl weiter nach Kiel zu laufen. Dort Meldung an Komd. Admiral U-Boote und Übergabe Boot R 102 an 23. U-Flottille. Hartmann

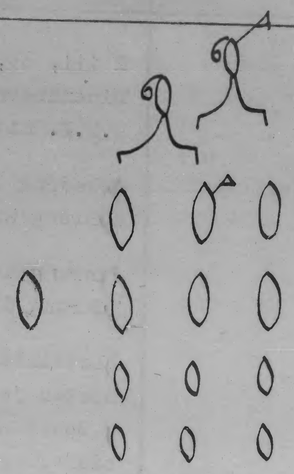
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	20.10.	
	Vlaardingen	Hafen. Flottille Ausrüstung und Ausbildung.
	12.30	R 102 und R 107 Cuxhaven ein. R 102 weiter nach Kiel zur Übergabe Boot an 23. U-Flottille. R 107 a.K.B. wegen Propellerwechsel Mützelfeldwerft, Cuxhaven. Hartmann
	21.10.	
	Vlaardingen	Hafen. Flottille Ausrüstung und Ausbildung. R 102 in Kiel an 23. U-Flottille übergeben. Hartmann
	22.10.	
	Vlaardingen	Hafen. Flottille Ausrüstung und Ausbildung.
	19.00	Eingang Fernschreiben: -- SSD - Chef 9. Rfl. - -- Geheim -- Verschlüsselt - am 23.10. morgens bei Hellwerden durch Kanäle nach Helder verlegen. Dort nach Eintreffen sofort Minenschinen übernehmen. 1. S.D. G 13838 Hartmann

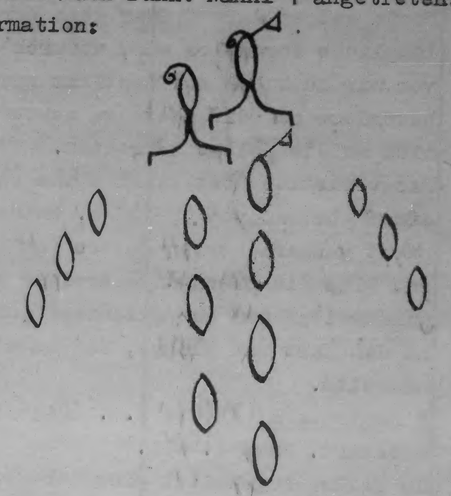
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.10.		
06.00	Vlaardingen	mit R 108, 111, 112, 85, 104, 87, 105, 88, aus Marsch durch nordholländische Kanäle nach Helder.
10.00	Voleswyk S 4, See 0, bedeckt	Schleuse passiert.
11.30	Utrecht	passiert
14.30	Amsterdam	passiert.
17.17	Alkmaar	mit allen Booten fest. Weitermarsch für 24.10. um 06.30 Uhr festgesetzt.
24.10.		
06.30	Alkmaar S 1, See 0, diesig schlechte Sicht.	wieder abgelegt. Marsch nach Helder.
09.30	Helder	Schleuse fest.
10.00		Eingang Schreiben 1.S.D. Gkdos 2412 A I v. 23.10.1943. -- Chef 9. Rfl. -- Schnellkurzbrief - Beladung am 24.10. durchführen. Durchführung wie mit 1.S.D. Gkdos 02825 A I v. 30.9.43 befohlen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch	
	24.10.	
	10.15	R 111, 85, 104, 87, 105, 88 Minenübernahme. Jedes Boot übernimmt 8 St U.M.B. mit Reißleine.
	15.00	Beladung durchgeführt. Klar zur Durchführung Unternehmen "Fasold". Führung der Unternehmung Chef 7. M.S.-Flott. Führung des Sicherungsverbandes Chef 9. Rfl. Flottille hat hierbei die Aufgabe mit 6 Booten je 8 Minen zu werfen. Die restlichen 2 Boote sollen A.T.E.- und G.E.R.-Minensicherung übernehmen und gleichzeitig S-Bootssicherung bilden.
	17.15 Helder	mit R 108, 112, 111, 104, 105, 85, 87, 88, ausgelaufen zur Unternehmung "Fasold". Auf Reede 7. M.S.-Flottille angehängt. Marsch des Verbandes in Flottillennormalstellung über Rot 1 Punkt Toni nach Punkt Nanni 1. Fahrt 14 sm.
	20.52 Punkt N 1 WSW 1-2, See 0-1, leicht diesig, mittl. Sicht, kein Mond	erreicht. R 108 und R 112 bringen S.D.G. IV mit 10 m Schwimmerstander beidseitig und zusätzlich G.B.Toni am Bug aus.
	21.07	Marsch nach Südende der Sperre in Wurfformation:

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch Din A 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 24.10.		
22.33	Aufreißen d.Wolkendecke sternklar, Sichtbesserg.	Südende erreicht, auf Wurfkurs und Wurffahr von 10 sm gegangen.
22.43		Wurfbeginn.
	Das Werfen wurde wieder nach einem zeitlich festgelegten Plan durch geführt. Bezogen auf den befohlenen Minenabstand von 195 m und eine Wurffahrt von 10 sm. Mittlerer Minenabstand 65 m, Wurfintervall 39 Sekunden .	
	00.00 Uhr wurde durch Löschen der Ankermanöverlaterne auf Führer- boot 7. M.S.-Flottille "M 33" angezeigt.	
	Die Boote liefen dann nach dem Werfen ihrer Minen an ihrer Reihe vo aus und sammelten sich an Stb. und Bb. vom Verband als S-Boots- sicherung. (Je Gruppen von 3 Booten).	
23.58		Werfen beendet.
	Das Werfen der Sperre verlief programmgemäß ohne jedem Zwischenfall	
	Infolge des sehr ruhigen Wetters (See 0-1) und der verhältnismäßig guten Sicht (sternklar) bereitete das Werfen keinerlei Schwierigkei	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	~~Noch~~ 25.10.	
	00.06	Marsch nach Punkt Nanni 1 angetreten. Formation: 
	02.32 Punkt N 1	passiert
	03.58 Punkt Rot 1	erreicht.
		R 108 und R 112 nach Stb. ausgeschoren und nehmen Gerät ein. Verband läuft weiter zum Molengat.
		Gerätaufnehmen durch Vertörnen des Gerätes auf R 108 sehr verzögert, dadurch Verband außer Sicht gekommen.
	04.20	Gerät aufgenommen. Marsch mit 15 sm zum Molengat angetreten.
	04.30	6 gestoppt liegende Boote voraus gesichtet. Boote liegen Durcheinander in Wartestellung ohne jegliche Formation.

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.10.		In der Annahme meine Boote (6 Boote) vor mir zu haben, die auf mich warten, lasse ich Signalbefehl: "Anhängen in Toni gelb" abgeben. Boote zeigen darauf zwar kein Verstanden, nehmen aber eine ähnliche längliche Formation ein, wodurch ich in meiner Ansicht, eigene Boote vor mir zu haben nur bestärkt wurde. Ich lief infolgedessen ohne besonders auf die Boote zu achten an Bb.-Seite des Verbandes auf, um mich an die Spitze zu setzen. Das vorletzte Boot stand etwas Bb. heraus und passierte ich es in einem Abstand von 50-100 m. Um den Namen des nach meiner Ansicht nicht zugerichteten Bootes feststellen zu können, suchte ich mit dem Glas die Erkennungsstreifen zu erkennen. Nun erkannte ich einwandfrei an dem auffallenden Jachtenbug, an dem weißen Anstrich und an dem Mast und Flagge, daß es sich hier um englische Kanonenboote handelte. S'Bootsalarm! Abgabe F.T. (0439/59 K.R. 6 feindliche S-Boote vor Molengat. Chef 9. Rfl.) Im selben Augenblick ging der Feindverband auf hohe Fahrt und lief nach Stb. in S.O.-Südlicher Richtung ab. Da ich annahm, daß sie uns auch für eigene Boote gehalten haben (Verband lief mit hoher Fahrt ab, als wir angeschlossen hatten) gab ich in Anbetracht der zahlenmäßigen Überlegenheit des Feindes kein Feuererlaubnis und versuchte mit Höchstfahrt ins Molengat zu kommen.
05.00		Molengat erreicht, ohne weitere Feindberührung. Es hat sich auch hier wieder gezeigt, daß man eben doch bis man im sicheren Hafen ist, mit Feindberührung rechnen und daher in jedem gesichteten Fahrzeug oder Flugzeug zuerst den Gegner vermuten muß. Man neigt zu leicht dazu, besonders nach einer glücklich verlaufenen Unternehmung, wie hier, die Gefahr des Zusammentreffens mit dem Feind mit Gerätaufnehmen oder mit Drehen auf den Einlaufkurs als überstanden anzusehen. (Kurzbericht s. Anlage II)
05.50	O.S.O. 1, See 0, stark diesig, stellenweise dichte Nebelschwaden, sehr schlechte Sicht.	7. M.S.-Flottille erreicht, die wegen Nebel vor Anker geht. Ich unterrichte Chef 7. M.S.-Flottille von meinem Zusammentreffen mit den englischen S-Booten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 25.10.	
06.10		Versuche mit R 108 das südlich Texel aufgelaufene Boot "M 23" abzuschleppen. Schleppleine gebrochen. Da schon seit einer Stunde ablaufendes Wasser, Abschleppversuche aufgegeben.
07.15	Starker Nebel	Ich gehe mit meinen Booten bei den M'Booten längsseit.
10.00	Sichtbesserung	Flottille setzt Marsch nach Den Helder fort.
10.35	Helder	mit allen Booten fest. Infolge des übermäßig stark laufenden Stromes vor dem Molengat war sowohl die 7. M.S.-Flottille als auch ich zu weit nach Osten gekommen. Die Notwendigkeit der Beleuchtung der Tonne "M" am Eingang Molengat hat sich erneut gezeigt. Da vor dem Molengat noch klare Sicht herrschte, wäre dadurch das Auflaufen "M 23" sicher vermieden worden.
11.30		R 107 mit Westgeleit aus Cuxhaven zurück und wieder zur Flottille getreten.
12.30		Eingang Fernschreiben: 7. M.S.-Flottille und 9. Rfl. am 25.10. um 17.00 Uhr Helder auslaufen ohne Gerät über Punkt Rot 1 nach Nanni 1 von dort 7. M.S.-Flottille E.L.K. und G.E.R. 9. Rfl. A.T.E.-Ablaufen "Friesenweg" über Punkt Toni nach Zett 1, nach Punkt Rot 5, danach R'dam ein. Bei A.T.E.-Räumerfolgen Räumstelle dauerhaft bezeichnen und Aufgabe fortsetzen. Auf Außenweg Funk- und U.K.-Stille bis auf Feindberührung oder besonderer Vorkommnisse, Räummeldung fernschriftlich nach Einlaufen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.10.		
16.30	Helder	mit R 108, 111, 105, 104, 107, 112, 85, 87, 88, ausgelaufen zum Molengat zur 7. M.S.-Flottille.
16.50		Morsespruch von Chef 7. M.S.-Flottille Aufgabe um 24 Stunden verschoben. Kehrt gemacht.
17.00	Helder	mit allen Booten wieder fest.
20.30		Eingang Fernschreiben: Aufgabe gem. 1.S.D. G 13938 A I v. 25.10. u 24 Stunden verschoben. 9. Rfl. am 26.10. be Hellwerden Wracksprengung Vp. 316 durchführ Nähere Angaben durch 34. M.S.-Flottille. 1.S.D. G 13974 A I.
26.10.		
06.30	Helder	mit R 108, 111, 104, 107, 112, 85, 87, 88 105 aus zur Wracksuche Vp. 316.
		Von 34. M.S.-Flottille ist mir die Position des Wrackes auf 52° 48,5' N und 4° 34' Ost angegeben worden. Angaben sind jedoch ungenau. Ich beschließe deshalb zwischen südlicher Ansteuerungstonne Helder und der Wracktonne "Stadt Emden" vom Weg Rot nach Osten das Gebiet freizusuchen.
07.30	südl.Anststn.Helder	erreicht. Bringe beiderseitig Gerät S.D.G.I mit 15 m Schwimmerstander aus.
08.05	O.N.O. 4, See 2-3, diesig, schlechte Sicht.	Beginn der Wracksuche von Weg Rot nach Oste Formation: Bb.-bezw. Stb.-Staffel. Bojenabstand 0,5 sm.
09.10		R 107 Gerät gebrochen. Schwimmer am Wrack verankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 26.10.		Wrack auf 52° 48,75' und 4° 33,25' festgestellt.
		Lasse Gerät einnehmen und Wrackstelle durch vier Bojen genau bezeichnen.
		Überlaufe Wrackstelle mit Echolot und stelle 7 m Wasser fest. Rings um das Wrack herum sind 18-20 m Wasser.
		Versuche nun Wrack durch Wasserbomben zu sprengen, indem ich je 2 mit einem 8 m Stropp zusammengeschäkelte Wasserbomben in mehreren Überläufen aus verschiedenen Richtungen über Wrackstelle werfen lasse.
		Aufschwimmen von zahlreichen Wrackteilen, wie Grätings, Türen, Leiter, Otter usw.
		Durch aufkommendes Öl ist nun Wrackstelle einwandfrei kenntlich gemacht.
		In Wrackstelle noch vier zusammengeschäkelte Wasserbomben geworfen. Wieder zahlreiche Wrackteile aufgeschwommen.
		Ich lasse nun gruppenweise verbundenes Gerät 150 m R.S.G. ausbringen und Wrackstelle zur Wassertiefenfeststellung überlaufen.
		Bei beiden Gruppen Gerät mit flachster Einstellung (Drachensteuerung von 7 m) d.h. unter Berücksichtigung der verschiedenen Höchstschwankungen des Gerätes auf einer Tiefe von 4-9,5 m ausgeschlippt. Da Wasserstand plus 1 m war, festgestellte Wassertiefe bezogen auf Kartennull um 2-5 m.
		Bisher 16 Wasserbomben geworfen. Halte weitere Sprengungsversuche für zwecklos, da anscheinend Boot auf ebenen Kiel liegt und Mast noch steht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 26.10.		Ich lasse daher Wrackstelle mit 3 Fischereibojen bezeichnen und laufe nach Helder zurück.
13.00	Helder	mit allen Booten fest. Sende F.S. an 1.S.D.: Wrack Vp. 316 auf 5248,75 N und 0433,25 Ost einwandfrei festgestellt. Eine Otter geborg Gerät mit flachster Einstellung trotz ver suchter Sprengung ausgeschlippt. Wassertie über Wrack 2-5 m. Über Wrackstelle Fischereiboje mit rotem Endtoppzeichen geworfen. 200 m Nord-Östlich und westlich Fischereiboje mit Ost- bezw. Westtoppzeichen ausgelegt. Chef 9. Rfl.
17.00		mit R 108, 111, 104, 107, 112, 85, 87, 88, 105 wieder ausgelaufen zum Ablaufen "Friese weg".
17.45	O 3, See 1-2, diesig	mit 7. M.S.-Flottille im Molengat getroffen Marsch nach Nanni 1 gemeinsam fortgesetzt. 9. Rfl. in breiter Doppelstaffel vor 7.M.S. Flottille
19.27	Punkt N 1	erreicht. Auf Gegenkurs gegangen und beiderseitig Gerät S.D.G. IV mit 20 m Schwimmerstander ausgebracht.
20.45	Ost 2, See 1-2, diesig,mäßige bis schlechte Sicht	Beginn Wegablaufen. Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel. 7 Suchboote, 1 Bojenboot.
22.44	Punkt Toni	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	27.10.	
04.20	Punkt Zet 1 OSO 1, See 1, diesig.	passiert
06.30	Punkt 5 s.schlechte Sicht	erreicht. Gerät aufgenommen, Kein Räumerfolg.
07.03		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
08.45	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
28.10	Vlaardingen	Flottille mit 9 Booten und Begleitschiff "Alders" im Hafen.
11.30		Eingang F.S. mit neuer Aufgabe. 9. Rfl. u. 7.M.S.Fl. am 28.10. um 18.00 Uhr ab Hoek Anst.Tn. E.L.K.- G.E.R.- und A.T.E.- Ablaufen, Weg Rot bis Punkt Herz 202 und zurück nach Hoek. Danach R'dam ein. Marschfahrt 9 sm. Funkschaltung K.N. zusätzlich 1 Boot K.W.K. Bei A.T.E.-Räumerfolgen K.R.-Meldung 7. M.S.-Flottille Aufgabe abbrechen. 9. Rfl. sofort mit Freisuchen beginnen. Führung Chef 7. M.S.-Flottille. 1.S.D. G 14091 A I. Eingang Fernschreiben: SSD 9- Rfl. -- -- Geheim -- Verschlüsselt -- Aufgabe Nacht z. 29.10. Vp. 1402,03,06 17 besetzen Windhuk.- Vp. 1401 R'Begleitschiff "Alders" AF 42,, 48 S-Boots-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 28.10.		Sicherung für 34 MS.-Flottille Gr. A um 19.3 ab Hoek. Vp. 1413, 11, AF 41, 46, S-Bootssicherung fü 34 MS.-Flottille Gr. I JM.- Falls MS-Aufgaben entfallen oder vorzeitig beendet werde Kairo bzw. Rom besetzt bis Hellwerden. 1. S.D. G 14096 A I.
16.45	Vlaardingen	mit R 108, 111, 104, 105, 112, 107, 85, 87, 88 und Alders ausgelaufen.
17.00	N.O. 1, See 0, stark diesig, schlechte Sicht.	
17.35	Aufkommender Nebel, sehr schlechte Sicht.	Halte Aufgabe nicht für durchfürbar und mache kehrt. Begleitschiff "Alders" nach Hoek entlassen.
17.45		Passiere 7. M.S.-Flottille und melde dies dem Flottillenchef.
18.14	starker Nebel, Sicht 5-10 m	Auf der Maas geankert.
19.00		stark überlaufender Strom, Anker halten trot Anschäkeln von mehreren Grundgewichten nicht Versuche einzelbootsweise in Maaslouis einzulaufen.
21.30	Maaslouis	alle Boote fest. Aufgabe um 24 Stunden verschoben. Aufgabe "Alders" um 24 Stunden verschoben.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	29.10.	
07.30	Maaslouis-Vlaardingen	Alle Boote nach Vlaardingen verlegt.
11.15		Eingang Fernschreiben: Aufgabe 1. S.D. G 14091 A I vom 28.10. am 29.10. durchführen nach Besserung der Sichtverhältnisse. Getrennte Durchführung bei schlechten Sichtverhältnissen anheimgestellt. Weg muß von 9. Rfl. und 7. M.S.-Flottille abgelaufen werden. Rückmarsch 9. Rfl. über Umgehungsweg Punkt Wega Orion nach Rot 7. 1. S.D. G 14153 A I.
	stark diesig bis nebelig	Aufgabe wegen Wetterlage erneut um 24 Stunden verschoben.

Hartmann

30.10.	Vlaardingen starker Nebel	Erhalte von A I fernmündlich Befehl mit allen Booten und "Alders" nach Helder zu verlegen. Flottille muß am 31.10. abends dort klar sein zum Einsatz neuen.
		Wegen starken Nebel und Neumond Nachtmarsch mit Flottille unmöglich. Ich beschließe Boote nach Hoek zu verlegen und morgen früh mit Hellwerden nach Helder zu laufen.
15.30	Immer noch Nebel.	Boote nach Hoek verlegt.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.	Hoek starker Nebel	Auslaufen mit Hellwerden nicht möglich da Sicht nur 10 m.
09.15	Sichtbesserung	mit R 108, 104, 105, 107, 111, 112, 85, 87, 88 und "Alders" ausgelaufen.
09.40	Punkt 5	erreicht. Gerät S.D.G. IV, 15 m Stander ausgebracht.
09.50	S.S.O. 2-3, See 1-2 stark diesig.	Beginn Marsch mit Gerät auf Weg Rot nach Helder. 7 Suchboote, 2 Bojenboote, "Alders" im Kielwasser F'Boot.
12.51	Punkt 4 Sichtbesserung	erreicht
14.00	Punkt 3 klarer Himmel, gute Sicht.	passiert
14.30		Eingang F.T. 1303/24 Chef 9. Rfl. Flottille im Schulpengat ankern. Ein ~~Brief~~ Boot Befehl für Nachteinsatz Helder abholen. 1. S.D.
15.1[illegible]	südl.Ansttn.Helder	erreicht. Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg.
15.20	SSO 2-3, See 2, einzelne Wolken wieder Sichtver- schlechterung, Sicht 3 sm.	Marsch nach Helder angetreten.
16.20	Helder	mit allen Booten fest. "Alders" auf Reede geankert.

Beim Einlaufen im Schulpengat habe ich durch Morsespruch an Signa stelle gebeten, das für mich dort lagernde dringende Fernschreib

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 31.10.	
		sofort an Bord zu schicken. Nach dem Festmachen wurde außerdem sofort ein Mann zum Hafenkommandanten geschickt, da ich annahm, daß dieses Fernschreiben inzwischen dort sein würde. Ich mußte jedoch noch bis 17.00 Uhr warten bis das Fernschreiben, das meinen Auslaufbefehl für 17.00 Uhr enthielt, und den Eingangsvermerk 12.35 Uhr trug, in meinem Besitz kam. Von der Wache des Hafenkommandanten wurde außerdem es abgelehnt meine Fernschreiben mit meiner Auslaufmeldung weiterzubefördern.
17.00		Eingang Fernschreiben: - Chef 9. Rfl. - -- Geheim - Verschlüsselt - 9. Rfl. mit "Alders" um 17.00 Den Helder auslaufen zum ATE-Ablaufen "Friesenweg" von Pkt. Toni nach Nanni Eins und zurück bis Hoek Anst.Tonne. Danach Vlaardingen ein. 2 Boote zusätzlich G.B.T.-fahren. Bei ATE-Räumerfolgen Räumstelle bezeichnen und Aufgabe fortsetzen. Auf "Friesenweg" Funkstille bis auf Feindberührung und besondere Vorkommnisse. Zwischen Nanni Eins und Toni auf Begegnung mit 7. MS.-Flottille achten. 1. S.D. G 14245 A Eins.
17.10	Helder	mit allen Booten und "Alders" wieder ausgelaufen.
18.52	Punkt Rot II	passiert
19.24	Punkt Toni SO 3, See 2, einzelne Wolk. gute Sicht.	erreicht. Gerät S.D.G. IV, 20 m Stander beidseitig ausgebracht. R 108 und R 85 zusätzlich G.B.T. am Bug.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 31.10.		
19.50		Beginn Wegablaufen nach Punkt Nanni 1. Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel 7 Suchboote, 2 Bojenboote. Alders im abgesuchten Streifen hinter F'Boot.
21.30	Punkt Nanni 1	erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
22.30	S O 4, See 3, sternklar, gute Sicht.	7. M.S.-Flottille passiert. E.S.-Austausch durchgeführt.
23.53	Punkt Toni	passiert.

Abgeschlossen am 31. Oktober 1943.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Anlage II zum K.T.B. 9.R-Flott. vom 16.10.43

SSD

Fs an: B.S.N.
1. S.D.

Geheim!

Auf F.S. 1. S.D. G 14002 vom 26.10.43 wird gemeldet:

25.10. 9. R-Flott. mit 7. M.S.-Flott. auf Rückmarsch von Unternehmen "Fasold" Formation je 3 Boote Stb. und Bb. voraus als S-Bootssicherung. F-Boot "R 108" und "R 112" mit SDG und GBT als Minensicherung vor Verband. Gegen 04,00 Uhr bei Pkt. rot I beide Gerätboote entlassen zum Gerätaufnehmen. Gerätaufnahme durch GBT stark verzögert, dadurch in Molengat einlaufenden Verband außer Sicht gekommen. Nach Gerätaufnahme "R 108" und "R 112" Marsch mit 15 sm zum Molengat. Zwischen rot I und Tn. Max gegen 04,30 Uhr voraus 6 gestoppt liegende Boote gesichtet. Keine bestimmte Formation. In Annahme Boote der 9. R-Flottille vor mir zu haben Signalbefehl "mit abgeblendeter Morselampe" anhängen in Toni gelb", Von Booten kein Verstandenzeigen. Boote bildeten aber eine ähnliche Formation. Laufe mit "R 108" und "R 112" an B.B.-Seite von Verband auf immer noch in Annahme eigene Boote vor mir zu haben. Dabei passieren eines etwas nach B.B.- herausgestaffeltes Bootes 80 - 100 m Abstand. Mit gleichzeitigem Erkennen an Bugform Mast mit Flagge und weißen Anstrich daß es sich hier um engl. Kanonenschnellboote handelte. Alarm S-Boote gingen im selben Augenblick auf hohe Fahrt und liefen nach Süden ab. Feuererlaubnis wurde nicht gegeben, da Feindverband nach Erkennen sofort ablief und wahrscheinlich R-Boote für eigene Boote gehalten hat. Abgabe FT 0439/59 KR 6 feinliche S-Boote vor Molengat. Anschließend keine Feindberührung mehr.

Chef 9. R-Flott. G 2610

Kriegsmarine

-2776-

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt: Maschine)

der

9. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing)(Kr.O.) K a n s o g

2. " " : Leutnant (Ing) d.R. J a h n c k e

Bootsnummer	Leitende Maschinisten:	
Räumbootsbegleitschiff "Alders"	Obermaschinist	Schmidt
"R 85"	"	Guth
87	"	Jakobs
88	"	Kunz
102	"	Peters
103	"	Hofmann
104	"	Luser
105	"	Hartmann
107	"	Bode
108	Stbs. "	Mattern
110	" "	Bernatzki
111	"	Dietrich
112	"	Veicht

Begonnen: 16.Oktober 1943

Beendet: 31.Oktober 1943

2863/43

16. - 31.Oktober 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:

"R 103" und "R 110"	seit 11.10.43 bis 20.12.43	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.
"R 105"	seit 15.10.43 bis 17.10.43	Amsterdam	Bb.u.Stb.Propellerwechsel.Wassereinbruch in den Propeller. Amsterdamsche Droogdock - Werft.
"R 102"	seit 16.10.43 bis 19.10.43	Rotterdam	6 undichte Zylinderlaufbuchsen. Alte Wilton - Werft,Rotterdam.
"R 107"	seit 21.10.43 bis 24.10.43	Cuxhaven	Beide Propeller gewechselt. Verbogene Flügel infolge Grundberührung.Mützelfeld - Werft.
"R 111"	seit 18.10.43 bis 22.10.43	Rotterdam	Einbau des Bugschneidegerätes. Alte Wilton - Werft.

16.10.43	"R 102"	Zylinderlaufbuchsen von Zyl.5,6 u.7 Bb. u.Zyl.3,4 u.5 Stb.Masch.wurden wegen Undichtigkeiten gezogen und die Dichtungen erneuert.
17.10.43	"R 112"	Einbau des Seehundgerätes. Alte Wilton - Werft,Rotterdam.
18.10.43	"R 85",87,88,104,105, 107 u. 108	Von Mast-Rotterdam 21,3 m^3 Treiböl übern.
	"R 85" u. 108	Einbau des Schutzschildes für 3,7 cm Flak in der Werft De Jong,Vlaardingen.
19.10.43 02.15	"R 102"	Während des Ladens der 24 Volt-Batterie entstand im Batteriekasten eine Knallgasexplosion,bei welcher 15 Zellen beschädigt wurden.(siehe Stör.Meld.102/ 9 B) Die Batterie wurde in der Alten Wilton-Werft ausgewechselt.
	"R 88"u.108	M.E.S.-Schleifenfahrt.Der Einstellwert wurde bei 88 mit 2,2 Amp,bei 108 mit 4,2 Amp beibehalten.
	"R 111"	Boot aufgeslipt zum Einbau des Bugschneidegerätes.
	"R 104"	Instandsetzen der Bb.Kühlwasserpumpe. Alte Wilton - Werft ,Rotterdam.(siehe Stör.Meld. 104/ 11 B)
21.32	"R 107"	M.K.F.-Anlage ausgefallen.(Steuertochter)
21.35		Grundberührung,beide Propeller beschädigt. Beide Maschinen konnten den Betrieb bis 14 sm aufrecht erhalten.

20.10.43 18.06	"R 107"	Boot aufgeslipt.Es wurde festgestellt, daß bei der Grundberührung am Bb.Propeller 7 und am Stb.Propeller 2 Flügel beschädigt wurden.(siehe Stör.Meld.107/~~7~~ 78)
	"R 87" u. 104	M.E.S.-Schleifenfahrt.Der Einstellwert wurde mit 2,5 Amp bei beiden Booten beibehalten.
	"R 112"	Von Mast-Rotterdam 3,0 m^3 Treiböl übern.
21.10.43 16.20.	"R 107"	Boot zu Wasser gelassen.
22.10.43	"R 107"	Beide Propeller gewechselt.
08.10	"R 111"	Boot zu Wasser gelassen.
23.10.43	"R 107"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 3,5 Amp (bisher 3 Amp)
	"R 88"	Bei der Kontrolle des Bb.Propellers wurden 2 % Wasser im Öl festgestellt. Die Sickerkanäle wurden mit Treiböl durchgespült und der Propeller laufend beobachtet.
24.10.43	"R 85",87,88,104,105, 108,111 und 112	Von Mast-Den Helder 23,8 m^3 Treiböl übernommen.
25.10.43 16.05	"R 87"	Beim Versuch ein aufgelaufenes M-Boot abzuschleppen,fielen die Bb.Kühlwasser- und Lenzpumpe aus.Der Motor wurde durch die Kreiselpumpe des Aggregates gekühlt wodurch der Betrieb voll aufrecht erhalten werden konnte.Nach Reinigung der versandeten Ventileinsätze waren die Pumpen wieder klar.
	"R 88"	M.K.F.-Anlage ausgefallen.Nach Auswechseln der Belichtungslampe war die Anlage wieder klar. Bei Kontrolle des Bb.Propellers wurde festgestellt,daß das Wasser im Öl bis auf 0,5 % verdunstet war. Beim Abschleppversuch von M 23 wurden 4 Spanten an Bbd achtern in Höhe des Mannschaftsraumes beschädigt.Die Einsatzbereitschaft des Bootes ist nicht beeinträchtigt.
26.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

27.10.43	"R 85";88,104,105,107, 108,111 und 112	Von Mast-Rotterdam 23,1 m³ Treiböl übernommen.
	"R 88"	Auspuffkrümmer des Hilfsmotors und das Luftsieb des Bb.Hauptmotors in der Werft De Jong in Vlaardingen erneuert.Einbau des Schutzschildes für 3,7 cm Flak.
	"R 104"	Beim Geräteaufnehmen kam der Schwimmerstander in den Bb.Propeller.Es wurden darauf im Propeller Fremdgeräusche festgestellt.Die Ruderlage zeigte um 30° falsch an.Das Boot blieb fahrbereit.Der Masch.Mt.Ankert wurde dabei durch eine ausrauschende Leine am Bein erfaßt und mit kompl.Knochenbruch in das Lazarett eingeliefert.
28.10.43	"R 104"	Boot zum Ausrichten von 4 Flügeln an Bb.Propeller,aufgeslipt.Die Propellergestänge wurden neu eingestellt. Alte Wilton - Werft,Rotterdam. S. Stör. M. 104/43
	"R 87"	Von Mast-Rotterdam 2,8 m³Treiböl übern.
29.10.43	"R 87"	Schutzschild für 3,7 cm Flak eingebaut.
	"R 111"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,8 Amp (bisher 2,4 Amp)
30.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
31.10.43		
11,20	"R 107"	M.K.F.-Anlage ausgefallen.Nach Auswechseln der Belichtungslampe war die Anlage wieder klar.
10.33	"R 112"	Zyl.2 Bb.Hauptmotor Zylinderkopfbolzen abgerissen.Durch Abstellen der Brennstoffpumpe konnte der Betrieb aufrecht erhalten werden.(siehe Stör.Meld. 112 / 7 B)

Gesehen:

Kptltn.und Flottillenchef

Obltn.(Ing) u.Flottilleningenieur

Gesehen!
Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

232

1.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 2480 Spr. ,den 11.Nov.1943.

Geheime Kommandosache!

4 Ausfertigungen
Prüf-Nr.: 3

An
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2fach)

Nachrichtlich :
9.Räumbootsflottille

Betrifft : K.T.B. der 9. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-31.X.43.

Vorgang : 9.R.Fl. Gkdos 436 vom 2.11.43.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9.Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-31.10.43. zweifach, Abschnitt Maschine dreifach mit folgender Stellungnahme vorgelegt :

Seite 263, 264 :

Das Gerätaufnehmen der Rotte R 108,112 hatte sich verzögert. Dadurch entfernte sich der Verband von den beiden Booten so weit, dass kein taktischer Zusammenhang mehr bestand. Unter diesen Umständen wird gebilligt, dass die R-Boote ein Gefecht vermieden, da sonst die Möglichkeit bestand, dass sie abgedrängt und eingekreist wurden. Die R-Boote wären in eine bedenkliche Lage gekommen. Es muss in Zukunft sichergestellt werden, dass beim Eintreten von Schwierigkeiten beim Einbringen der MS-Geräte eine Gruppe mit zu geringer Kampfkraft nicht den Zusammenhang mit dem Verband verliert.

Seite 273 :

Der Vorfall ist zweifellos ein Versager der MSS Den Helder. Er wurde dem M.N.O. Den Helder zur weiteren Veranlassung gemeldet.

Anlage zu B. d. U. G. Abos. 2863 43

32

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos. 2863 AI

,den 7. Dezember 1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. - Prf.Nr. 1 -

nachrichtlich:

1. Sicherungsdivision - Prf.Nr. 2 -
9. Räumbootsflottille - Prf.Nr. 3 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 16. - 31.1o.1943 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zu Seite 265 am 25.1o., 1o35 Uhr ist zu bemerken:
Zur Ansteuerung des Molengats liegen 3 Leuchttonnen auf Weg hellrot in einem Abstand von ca. 2 sm von Tonne M entfernt. Die Einfahrt erscheint damit genügend gekennzeichnet.

Der Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision wird zugestimmt.

Sonst nichts zu bemerken. Fr.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes i.V.

27 Dez. 1943

1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

1 Kr 417/3 V/43 g.Kdos + 1 Anl

257

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 5 Kdos 2605/43 1501 Geheim

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ha 338 19

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

m/Abschn. Haselhorst

Flottillenchef: Kapitänleutnant Hartrumpf

v.8.11.-13.11. Vertreter Kommandant "R 104" Oblt.z.S. Ahrens

Begonnen: 1. November 1943.

Beendet: 15. November 1943.

Anlagen: - 3 -

Boot-Nr.	Kommandant		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	4	11	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	7	8	
R 111	Ob.Strm.	Müller	7	8	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	8	7	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	7	8	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	-	15	
R 87	Lt.z.S.	Klein	7	8	
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	-	15	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	8	7	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	7	8	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	8	7	
Räumbootsbegleitschiff "Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	5	10	

Anl. zu T/Nr. 43136 /1939 Anlage zu B. Nr. 3000/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43.	Friesenweg Punkt Toni auf Rückmarsch um 23.53 Uhr passiert.	R 103 und R 110 Grundüberholung Alte-Wilton-Werft, Rotterdam. Flottille mit R 108, 104, 105, 107, 111, 112, 85, 87, 88 und "Alders" beim A.T.E.-Ablaufen Friesenweg von Punkt Toni nach Hoek. Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel 7 Suchboote, 2 Bojenboote. Gerät S.D.G. IV, 20 m Stander. R 108 und R 85 zusätzlich G.B.T. am Bug. "Alders" im abgesuchten Streifen hinter F'-Boot.
03.53	Punkt Zet 1 SO 4, See 3, sternklar, gute Sicht	passiert.
06.00	Punkt 5 diesig, schlechte Sicht.	erreicht. Gerät ein. Kein Räumerfolg
06.45		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
08.35	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		Sende Fernschreiben an 1.S.D.: 1.) Weg Rot von Punkt 5 bis südliche Ansteuerungstne. Helder mit S.D.G.IV 15 m Stander durchgeführt. Kein Räumerfolg. 2.) Aufgabe 1.S.D. G 14245 A 1 mit S.D.G. IV, 20 m Stander und G.B.T. durchgeführt. Kein Räumerfolg. Chef 9. Rfl.
09.30		"R 108" a.K.B. Generator ausgefallen. Nach Alte-Wilton-Werft Rotterdam entlassen.

148

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 3000 AI

Den 18. Dezember 1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine/ 1 Skl Prf.Nr. 1

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 1. - 15. XI. 1943 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zu Seite 305 am 8. XI. 2230 Uhr ist zu bemerken:

Das Abstellen des Kessels, das Zerschlagen der Wasserstandsgläser, um bei fehlender Dampffeuerlöscheinrichtung den Brand zu löschen, zeigt zielsicheres und entschlussfreudiges Arbeiten des Personals, verdient Anerkennung und kann als Beispiel für den Maschinengefechtsdienst ausgewertet werden. In den Kriegserfahrungen des BSN wird ein entsprechender Beitrag aufgenommen.

Sonst nichts zu bemerken.

I.V.

379

15.00	Vlaardingen	die vier abgeteilten Boote ausgelaufen zur Aufgabe 20. Vp.-Fl.
16.00		zur Gruppe Vp. 2015 getreten.
16.30		Beginn Wegablaufen. R-Bootsgruppe sichert Gerätegruppe bootsweise voraus und achteraus nach beiden Seiten.
17.45	mit	R 87 vom Gruppenführer entlassen mit Befehl Vp. 2020 nach Hoek zurückzulaufen.
20.30	Vlaardingen	R 87 nach Durchführung Geleit Vp. 20.20 fest. Sonst keine Ereignisse.
16.00		Alders auf Befehl 1.S.D. nach Hoek verholt als Bereitschaftsboot für Schlepper.

Abschrift!

1. Sicherungs-Division
B.Nr. Gkdos 150/43 A I Chefs. St.Qu., den 1.12.1943.

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Persönliche Anschrift
Herrn Konteradmiral L u c h t

Betrifft: KTB der 9. RFl. für die Zeit vom 1. - 15.11.43
Vorgang : 9. RFl. Gkdos 454 v. 21.9.43.

In der Anlage wird das KTB der 9. R-Flittille für die Zeit vom 1.-15.11.43 zweifach, - das KTB Abschnitt Maschine dreifach - mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Abschnitt Maschine : S 305, 8.11. 2230 Uhr:
Der Entschluss, den Bilgenbrand in K II von "Alders " durch Dampf zu löschen, indem die Wasserstandsgläser zerschlagen wurden, verdient in den Kriegserfahrungen hervorgehoben zu werden.

Im Entwurf gez. W i n t h e r
Für den Führer der 1. Sicherungs - Division
Der 1. Admiralsstabsoffizier
gez. Unterschrift

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 1.11.	Eingang Fernschreiben: H.F.G.-Rotte der 20. Vp.-Flottille mit 2015/20/21 am 1.11. um 16.00 Uhr Hoek auslaufen zum E.L.K.- und G.E.R.-Ablaufen von Hoek Mole über Ansteuerungstonne auf Weg Rot bis Herz W.P.W. und zurück nach Hoek danach Rotterdam. S-Bootssicherung durch 4 Boote 9. Rfl. Gruppenführer: Kommandant Vp. 2015, weitere Befehle für Sicherungsboote durch Gruppenführer. 9. Rfl. meldet Boots-Nr. an 20.Vp.Fl. 1.S.D. G 14 278 A 1
		Ich teile zur obigen Aufgabe R 105, 107, 87, 88 ab.
15.00	Vlaardingen	die vier abgeteilten Boote ausgelaufen zur Aufgabe 20. Vp.-Fl.
16.00		zur Gruppe Vp. 2015 getreten.
16.30		Beginn Wegablaufen. R-Bootsgruppe sichert Gerätegruppe bootsweise voraus und achteraus nach beiden Seiten.
17.45	mit	R 87 vom Gruppenführer entlassen mit Befehl Vp. 2020 nach Hoek zurückzulaufen.
20.30	Vlaardingen	R 87 nach Durchführung Geleit Vp. 20.20 fest. Sonst keine Ereignisse.
16.00		Alders auf Befehl 1.S.D. nach Hoek verholt als Bereitschaftsboot für Schlepper.

03.53	Punkt Zeit 1 SO 4, See 3, sternklar, gute Sicht	
06.00	Punkt 5 diesig, schlechte Sicht.	erreicht. Gerät ein. Kein Räumerfolg
06.45		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
08.35	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
		Sende Fernschreiben an 1.S.D.: 1.) Weg Rot von Punkt 5 bis südliche Ansteuerungstne. Helder mit S.D.G.IV 15 m Stander durchgeführt. Kein Räumerfolg. 2.) Aufgabe 1.S.D. G 14245 A 1 mit S.D.G. IV, 20 m Stander und G.B.T. durchgeführt. Kein Räumerfolg. Chef 9. Rfl.
09.30		"R 108" a.K.B. Generator ausgefallen. Nach Alte-Wilton-Werft Rotterdam entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.		
07.50	Vlaardingen	R 105, 88, 107 nach Durchführung S-Bootssicherung Gruppe Vp. 2015 ein.
		Durchführung verlief ohne Zwischenfälle.
	Vlaardingen	Flottille im Hafen.
12.30		Eingang Fernschreiben:
		Wrackfeststellung und Bezeichnung M 3410 gem. Anruf A 1 1.S.D. am 3.11. morgens durchführen. 1.S.D. G 14332 A I
		Fahrmann
3.11.		
05.30	Vlaardingen	mit R 112, 111, 104, 107, 85, 87, 88, 105, ausgelaufen zur Wrackbezeichnung M 3410.
07.24	Punkt 5 SO 2, See 1-2, einzelne Wolken mittlere Sicht über Küste diesig.	passiert Marsch ohne Gerät zur Wrackstelle M 3410
		Wrack M 3410 war bereits von mir am 17.9. auf 52° 16,2' N, 4° 07,2' Ost einwandfrei gefunden und mit Wrackboje und 2 Fischereibojen bezeichnet worden. Der jetzt dort gewesene Tonnenleger hat weder die Wrackbezeichnung gefunden, noch haben die Begleitfahrzeuge das Wrack geortet. Flottille soll nun Wrackstelle erneut nachprüfen und bezeichnen.
08.20		Wrackstelle erreicht. Gerät S.D.G. IV,15 m Stander ausgebracht. Beginn Wracksuche. 7 Suchboote, 1 Bojenboot.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch	
3.11.		
10.39		Eingang F.T. 1029/64 9. Rfl. Flakjäger 23 sofort einlaufen. 1.S.D.
10.40	SO 2, See 1, mittlere Sicht	Über Wrackstelle ein 1,5 sm Quadrat freigesucht. Kein Hindernis mehr festgestellt.
11.00		Aufgabe abgebrochen.
		Da jedoch damals Wrackstelle genau festgelegt worden war, muß Wrackstelle jetzt in diesem 1,5 sm Quadrat erfasst worden sein. Es ist anzunehmen, daß der Mast des Wrackes, der nach Aussagen des Kommandanten durch den Torpedotreffer schon angebrochen worden war, inzwischen umgefallen ist.
14.15	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
15.00		Eingang Fernschreiben (s. Anl.Nr. 1)
22.30		Eingang Fernschreiben:
		-- Gkdos -- In Abänderung Befehl 1.S.D. Gkdos 03152 A I v. 3.11. Punkt 11 verlegt 9. Rfl. gem. Befehl mit 7 Booten nach Jymuiden. 1 Boot ausläuft um 16.00 Uhr Hoek mit TTT 14 auf Weg Rot bis Punkt 2 von dort nach Punkt Toni und hängt dort an Geleit "Celebes" an. Geleit steht zwischen 19.30 und 20.00 Uhr bei Toni mit 9 sm nach Norden. 1. S.D. Gkdos 03162 A I Fahrmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11. 05.00	Vlaardingen	mit R 112, 111, 104, 107, 85, 87, 88, 105 ausgelaufen.
		R 107 hat Befehl, sich bei T 14 zu melden.
07.30	Punkt 5 OSO 5, See 3-4, heiter, mittlere Sicht.	erreicht. Marsch ohne Gerät auf Weg Rot nach Jymuiden.
10.00	Jymuiden	mit allen Booten fest.
16.00		mit allen Booten ausgelaufen zum Geleit "Celebes".
16.30	Ansteuerungstonne Jymuiden	Flottille in 3 Gruppen vor Geleit als S-Bootssicherung aufgestellt. Geleitfahrt aufgenommen.
17.53	Außenweg Ost 4, See 2-3, bedeckt, gute Sicht	erreicht.
19.45	Punkt Toni	passiert. T 14 m.R 107 an Geleit angeschlossen
22.05	Punkt Nanni 1 ONO 5, See 4, bedeckt, gute Sicht.	passiert
		Keine besonderen Ereignisse.
		Hartmann
5.11. 00.56	Punkt Max 2	passiert
01.31	53° 48,6' N, 5° 7,3' Ost.	Sperrgeleit Mine geräumt.
	Ost 5-6, See 4-5, bedeckt, gute Sicht	
04.31	Punkt Lucie 3 OSO 5, See 4-3, abflauend.	passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch sternklar	
	5.11. gute Sicht.	
06.20	Punkt Dora 3	passiert
07.00		Flaksicherung an beiden Seiten eingenommen.
		Abstand von Sicherungsfahrzeugen 1500 m.
07.35	Punkt Hans 1	passiert
09.30	Punkt Bruno 1 OSO 4, See 2, heiter, gute Sicht.	passiert
10.30	Punkt Anton	erreicht. Flottille vom Geleitführer entlassen nach Wesermünde.
15.15	Wesermünde	Zerstörerhafen fest.
16.00	Rotterdam	"R 108" wieder K.B.
		Hartmann
6.11. 16.00	Wesermünde	Flottille im Hafen.
		Flottillenchef zur Besprechung zur 5.S.D.
		Eingang 5.S.D. Chefsache: (s. Anl. Nr. 3)
		Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.		
07.30	Wesermünde	Nach telefonischer Rücksprache mit A I der 5.S.D, Auslaufen wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.
		Flottille im Hafen.
06.00	Rotterdam	"R 108" wegen Wetterlage Marsch durch die Kanäle zur Flottille angetreten.
		Hartmann
8.11.		Flottillenchef vom 9. bis 12. November 1943 zur Sperrbelehrung nach Kiel kommandiert.
		Flottille an Kommandant "R 104" Oberleutnant z.S. Ahrens übergeben.
07.30	Wesermünde SW 4-5, See 4, klares Wetter.	mit R 104, 105, 107, 111, 112, 85, 87, 88 ausgelaufen.
10.45	Punkt Anton	erreicht. S.D.G. IV, 30 m Schwimmerstander ausgebracht.
10.55		Beginne A.T.E.-Ablaufen Weg Blau Gamma, Weg Blau.
		Formation: Stumpfe geöffnete Doppelstaffel. 7 Suchboote, 1 Bojenboot.
14.20	Punkt S	passiert
19.45	Punkt W	passiert.
		gez. Ahrens

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.	SW 4, See 3, diesig, bedeckt	
01.55	56° 42' N,	passiert. Gerät eingenommen.
02.26	6° 10' Ost	S.D.G. IV, 20 m Schwimmerstander ausgebracht.
08.25	W 5, See 3-4, regnerisch	Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
08.45	Ansteuerungstn. Thyborön.	passiert.
09.00	Thyborön	mit allen Booten fest.
		Abgabe F.S. an: B.S.N., 5. S.D.
		Aufgabe 5.S.D. B.Nr. Gkdos 59/43 A I Chefs befehlsgemäß mit S.D.G. IV, 30 bezw. 20 m Schwimmerstander durchgeführt. Kein Räumerfolg. Keine Vorkommnisse.
		Beabsichtige heute den 2. Teil der Aufgabe durchzuführen bei Wetterbesserung. 9. Rfl.
17.00	Thyborön	mit R 104, 105, 107, 111, 112, 85, 87, 88 ausgelaufen.
17.16	Ansteuerungstn. Thyborön	passiert.
17.34		S.D.G. IV, 20 m Schwimmerstander ausgebracht.
17.45	SW 4, See 3 bedeckter Himmel	Beginn Stichfahrt. Formation: Stumpfe geöffnete Doppelstaffel. 7 Suchboote, 1 Bojenboot.
18.28	56° 51' N 7° 52' O	passiert
21.07	57° 6' N 7° 3' O	passiert
23.15	56° 42' N 7° 15' O	passiert
		gez. Ahrens

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.	SW 3, See 2, dunstig.	
00.50	56°24' N, 7°15' Ost	passiert
02.23	56°42' N, 7° 15' Ost	passiert
04.20	56°51' N, 7° 52' Ost	passiert.
	S 6, See 4, regnerisch.	
04.30		Maßnahme D.D. wird gezeigt.
05.05		Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
05.35	Ansteuerungstonne Thyborön	passiert.
06.00	Thyborön	mit allen Booten eingelaufen. Abgabe F.S. an B.S.N., 5.S.D. Aufgabe 5.S.D. B.Nr. Gkdos 59/43 A I Chefs Teil 2 befehlsgemäß mit S.D.G. IV, 20 m Schwimmerstander durchgeführt. Kein Räumerfolg. Keine besonderen Vorkommniss Absicht für 10.11.43. Durchführung Teil 3 de Aufgabe nur bei Wetterbesserung. 9. Rfl.
12.20		Nach vorhergehender telefonischer Rücksprach mit A 3 5.S.D. sende F.S. an B.S.N., 5.S.D. Wegen schlechter Wetterlage und starken Sehw Schwell im Hafen Thyborön verlegt. 12.30 nach Lemvig, von dort ein Boot zur Proviant-ergänzung weiter nach Thisted. 9.Rfl.
12.30	Thyborön	mit R 104, 105, 107, 111, 112, 85, 87, 88, ausgelaufen.
13.55	Lemvig	mit allen Booten fest.
14.10		R 88 zur Proviantergänzung für Flottille nach Thiysted entlassen.
		gez. Ahrens

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	11.11. Lemvig	Flottille im Hafen
	10.45	Abgabe F.S. an B.S.N., 5.S.D. Am 11.11.43 Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich. Bleibe wegen starken Schwell Hafen Thyborön Lemvig liegen 9. Rfl.
	17.00	R 88 nach erfolgter Proviantergänzung zurück.
		gez. Ahrens
	12.11. Lemvig	Flottille im Hafen.
	10.30	Abgabe F.S. an B.S.N., 5.S.D. Absicht für 12.11.43 wegen unveränderter schlechter Wetterlage liege Lemvig. 9.Rfl.
		gez. Ahrens
	13.11. Lemvig	Flottille im Hafen
	09.30	Sende F.S. an B.S.N., 5.S.D. Absicht für 13.11.43 wegen unveränderter Wetterlage bleibe Lemvig. 9. Rfl.
	14.40	"R 108" wieder zur Flottille getreten.
		gez. Ahrens
	14.11. Lemvig	Flottille im Hafen. Führung der Flottille wieder übernommen. Wegen Wetterlage kein Auslaufen.
	10.30	R 88 a.K.B. Kurbellager B.B.-Maschine ausgebrochen durch Limfjord nach Cuxhaven Mützelfeldwerft entlassen.
		Ahrens

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.	Lemvig	Flottille im Hafen
13.00	Lemvig-Hafen	mit R 104, 105, 107, 111, 112, 85, 87, 108, ausgelaufen zur Aufgabe 5.S.D. B.Nr. Gkdos 59/43 A I Chefs 3. Teil.
14.30	Thyborön	passiert
15.50	NNO 6, See 5-6, böig, hohe Dünung, mittlere Bewölkung Regenschauer.	Aufgabe wegen Wetterlage abgerbochen.
17.45	Thyborön	mit allen Booten fest. Fernschreiben an B.S.N., 5.S.D. Wegen Wetterlage N.N.O. 6 See 5-6, hohe Dünung abgebrochen. 17.15 Thyborön ein. Chef 9. Rfl. Hartmann
Abgeschlossen am 15.	November 1943.	

Hartmann

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Anlage 1 zum Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1. - 15. November 1943.

.-.-.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. II

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"

(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oberleutnant z.S. Simonides

Begonnen: 1. November 1943
Abgeschlossen: 15. November 1943

Seetage: 5
Hafentage: 1o

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43	Vlaardingen, einzelne Wolken, klare Sicht.	Befehl von der 1. Sicherungsdivision B.Nr. Gkdos o3124 AJ: R'Begl.-Sch. "Alders" am 1.11. abends nach Hoek verlegen, dort am 2.11. von o4.oo Uhr ab in Sofortbereitschaft als Sicherungsboot für Schlepper B.S. 11. Kmdt "Alders" nach Einlaufen bei Hako Hoek melden und während der Nacht sofortige Verbindung mit Hako sicherstellen. Einsatzbefehl erfolgt fernmündlich von 1. Sich.Div. unter Hako.
16.15 17.52	Vlaardingen Hoek van Holland	Gemäss obigen Befehl abgelegt. festgemacht.
2.11.43 12.oo	Hoek van Holland	Ab o4.oo Uhr Sofortbereitschaft. Sofortbereitschaft beendet. Fernmüddlicher Befehl von 1.S.D.: Sofortbereitschaft in der Zeit von 2o.oo bis 24.oo Uhr . Danach Einlaufen Vlaardingen. 2o.oo bis 24.oo Uhr lag "Alders" in Sofortbereitschaft.
3.11.43 o7.o8 o9.5o	Hoek van Holland Vlaardingen	Abgelegt zum Marsch nach Vlaardingen. festgemacht. Hafenbetrieb.
4.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
5.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.43	Vlaardingen	Befehl von 1. Sich.Div. G 14556 AJ: Tonnenleger "Main" am 6.11. um 16.3o Uhr Hoek auslaufen und Tonnen Ysop und Zet aufnehmen. Anschl. Marsch nach Den Helder, dort Tonnen abgeben. Sicherungsboot Flakjäger 23, Vp. 1306 und "Alders". Um 14.oo Uhr wurde dieser Befehl durch Fernspruch von Hako Rotterdam belegt. "Aufgabe Tonnenleger Main" wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.
7.11.43 11.3o	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Fernspruch von Hako Rotterdam: Aufgabe Tonnenleger "Main" erneut 24 Stunden verschoben.
8.11.43 14.o2 15.13 16.2o	Vlaardingen Hoek van Holland	Abgelegt zum Marsch nach Hoek. festgemacht. Abgelegt zur Aufgabe vom 6.11.43.
22.3o- 23.15 23.oo- 23.15	Südl. Nordsee, W.z.N. 4-5, Seegang 4, bewölkt.	Brand in K 2. (Siehe Anlage.) **K.T.B.Abschn. Maschine** "Alders" wird von Tonnenleger "Main" in Schlepp genommen.
9.11.43 o1.38 o4.38	Südl. Nordsee, W.z.N. 4-5, Seegang 4, bewölkt. Ijmuiden	Schleppverbindung mit B.S. 1 hergestellt. Einschleppen nach Ijmuiden. Ijmuiden festgemacht. Hafenbetrieb.
1o.11.43	Ijmuiden	Hafenbetrieb. Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 1473o AJ: Austausch-Geleit "Hast II"für Nacht zum 11.11. vorsehen. "Alders" bis R'dam anschliessen.
11.11.43	Ijmuiden	Hafenbetrieb. Fernschreiben von 1. Sich.Div. G 14768 AJ: H.F.G.-Gruppe der 2o. Vp.-Flottille gesichert durch Vp. 2o15 und 13o4 am 11.11. um 18.oo Uhr ab Hoek Anst.-Tonne Weg Rot bis Ijmuiden B.L.K und Ger. ablaufen. Vor Ijmuiden anschliessen B.S.1,Alders,

b.w.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.11.43		Hast II und Vp. 1307 zum sofortigen Rückmarsch nach Hoek. 1. Sich.Div. G 14786 AI: zuFS. 1. Sich. Div. G 14768 A I v. 11.11.43. Aufgabe um 24 Stunden verschoben.
13.28-13.45		Fliegeralarm. Ca. 80 viermotorige Bomber überfliegen den Hafen und werden unter Feuer genommen. Munitionsverbrauch: 9 Schuss 10,5 cm
12.11.43	Ijmuiden	Hafenbetrieb. Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 14812 AI: Geleitaufgabe für "Alders", B.S. 1 und Hast II wie mit 1. Sich.Div. G 14768 AI befohlen am 12.11. durchführen, wenn Wetterlage erla Ab Ijmuiden Vp. 1307 anschliessen. Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 14831 AI: Aufgabe 1. Sich. Div. G 14812 A I um weiter 24 Stunden verschoben.
13.11.43	Ijmuiden	Hafenbetrieb. Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 14870 AI: Geleitaufgabe für "Alders", B.S. 1 und Hast II wie mit G 14768 A I befohlen, erneut um 24 Stunden verschoben.
14.11.43	Ijmuiden	Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 14892 AII In Abänderung bisherigen Befehls: Geleit B.S. 1, Hast II durch "Alders", Vp.2007, 1307 am 14.11. um 18.00 Uhr ab Ijmuiden nach R'dam. H.F.G. Rotte 20. Vp.-Flott. läuft nicht aus. abgelegt. Marsch nach Rotterdam gemäss obigem Befehl. Hast II ist nach Passieren der Mole auf Befehl Hako wieder eingelaufen.
17.52	Südl. Nordsee, N W 5, Seegang 4-5, bewölkt, Regenschauern.	
Noch 14.11.43	Südl. Nordsee, N W 5, Seegang 4-5.	B.S. 1, 1307, 2007 und "Alders" gehen auf Gegenkurs und laufen wieder ein.
19.16		
20.30		Ijmuiden festgemacht. Fernmündlicher Befehl von 1. Sich. Div.: B.S. 1, 1307, 2007 und "Alders" 22.30 Uhr auslaufen. Marsch nach Hoek. Dort B.S. 1 entlassen. 1307, 2007 und "Alders" besetzen anschließend Position Kairo bis Helligkeit.
22.30	Südl. Nordsee	Abgelegt zum Marsch nach Hoek.
15.11.43	Südl. Nordsee, N.z.W. 4, Seegang 3-4	
03.15		B.S. 1 nach Hoek entlassen anschliessend Position Kairo besetzt.
07.15		Position Kairo verlassen. Marsch nach Rotterdam.
11.12-13.31		Schleifenfahrt.
15.19	Vlaardingen	festgemacht. Hafenbetrieb.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Abschrift!

Anlage Nr. 3 zum Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1. - 15. November 1943.

5. Sicherungsdivision Chefsache
B.Nr. Gkdos 59/43 AI Chefs -, den 6. 11. 1943.

Geheime Kommandosache!

An
den Chef der 9. Räumbootsflottille Prf.Nr. 1
nachr.BSN pers.Anschr. AI o.V.i.A. Prf.Nr. 2

I. 9. Rfl. soll baldmöglichst nachstehende Aufgaben durchführen. Dazu Gerät SDG tiefste Einstellung, Suchfahrt 12 sm.

1.) Wegablaufen von Punkt Anton Weg blau gamma, Weg blau bis 56° 42' N, 6° 10' Ist, weiter auf 56° 42' N ostwärts bis Thyborön.
Dazu Wesermünde auslaufen am 7.11. um 07.30 Uhr, sodaß Thyborön am 8.11. gegen 1000 Uhr erreicht ist.

2.) Stichfahrt von Thyborön nach 56° 51' N, 7° 52' Ost
nach 57° 6' N, 7° 3' Ost
nach 56° 42' N, 7° 15' Ost
nach 56° 24' N, 7° 15' Ost
nach 56° 42' N, 7° 15' Ost
nach 56° 51' N, 7° 52' Ost
nach Thyborön.
Dazu Thyborön aus am X-Tag um 17.00 Uhr, wieder ein am X+1 Tag bei Hellwerden.

3.) Stichfahrt von Thyborön nach 56° 24' N, 6° 35' Ost,
nach 56° 42' N, 6° 35' Ost,
nach 56° 55' N, 6° 55' Ost,
nach 57° 0' N, 6° 35' Ost,
nach 56° 50' N, 6° 22' Ost,
nach 56° 42' N, 6° 35' Ost,
nach 56° 24' N, 6° 35' Ost,
nach 56° 42' N, 6° 35' Ost,
weiter auf 56° 42' N ostwärts nach Thyborön.
Dazu Thyborön aus um 1500 Uhr, wieder ein gegen 1000 Uhr.

4.) Von Thyborön mit Höchstfahrt ohne Gerät nach 56° 42'N, 6°35'O Gerät ausbringen und Stichfahrt nach 56° 42' N, 6° 10' Ost,

nach

nach 56° 34' N, 5° 32' Ost
nach 56° 34' N, 5° 12' Ost
nach 56° 27' N, 4° 46' Ost
nach 56° 49' N, 4° 33' Ost,
nach 56° 42' N, 6° 10' Ost,

von hier ohne Gerät einlaufen Thyborön.

Dazu Thyborön aus um 15.00 Uhr, wieder ein gegen 1000 Uhr.

II. Grenzen, die mit Gerät nicht überlaufen werden dürfen.
a) Qu.AN 3786 darf nicht nach Süden überschritten werden.
b) Qu.AN 3776 darf nach Westen nicht über 4° 37' Ost überschritten werden.
c) Qu.AN 3773 darf nach Westen nicht über 4° 34' Ost überschritten werden.
d) Qu.AN 3746 und 3749 dürfen nicht nach Westen überschritten werden.

III. a) Beim Auftreffen auf Minen kein Minenalarm durch FT, dauerhafte Bezeichnung, Aufgabe fortsetzen. Auftreffen auf Minen nach Einlaufen durch Fernschreiben melden.
b) Beim Zusammentreffen mit dem Feind KR-Meldung, im übrigen Funk- und UK-Stille außer im Notfalle, der Hilfeleistung erfordert.

IV. Bei Erfassung durch feindliche Luftaufklärung Täuschungskurse laufen. Erfassung durch Luftaufklärung nach Einlaufen melden.

V. Dänische Fischerfahrzeuge, sofern sie sich nicht besonders verdächtig machen, unbehelligt lassen. Antreffen von Fischerfahrzeugen nach Einlaufen melden mit Angabe, ob Tätigkeit der Flottille erkannt sein kann.

VI. Täglich nach Einlaufen Arbeits- und Absichtmeldung durch SSD Fernschreiben Gkdos ohne Wege-Angabe unter Bezugnahme auf vorstehend nummerierte Angaben, auch nachr. BSN.

VII. Eigene Streitkräfte in See:
a) Pos. 3 Dora und 2 Dora mit je 2-3 Vp.-Booten besetzt.
b) Voraussichtlich am 9./10. Nov. zwei Sperrbrecher mit Begleitbooten von Nordmannstief über Wiking I bis Wiking II und zurück.
c) Zu noch unbestimmter Zeit eine MS-Fl. auf Weg grün bis 56° 42' N, dann zum Nordausgang Weg gelb und von da direkten Weg nach Wiking II, zurück Weg Wiking bis Höhe Thyborön, dann zum Nordausgang Weg gelb und Weg gelb zurück. Genauer

Zeit-

Zeitpunkt wird mitgeteilt, falls Begegnungsmöglichkeit besteht.
d) Eigene Luftaufklärung bei Tage und Nacht gegen feindlichen Schiffsverkehr im Seegebiet zwischen 5° 30' Ost und 5° 30' Ost.
e) Vor auslaufen Thyborön bei Hafenkapitän erkundigen, ob Seezielschießen Küstenbatterien stattfindet.

VIII. Nachrichten über den Feind:
a) Am 27.10. sind durch eigene Luftaufklärung in Qu.AN 4999 und 3777 vier feindliche Landungsboote gesichtet. Am gleichen Tage in Qu. AN 3780 und 3790 ein feindliches Minenschiff mit hoher Fahrt und Zickzackkursen. Möglicherweise Minenräumfahrzeuge, die Wege für Blockadebrecher schaffen sollten.
b) Engländer hat Flottille aus Schnell- und Räumbooten gebildet, die möglicherweise zum Gütertransport Schweden-England eingesetzt werden.
c) Begegnung mit feindlichen Streitkräften somit im Bereich der Möglichkeit.

IX. Die Aufgaben müssen bis zum 25.11. durchgeführt sein. Brennstoff für die Flottille ist in Thyborön bereitgestellt (Tanker Dora). Günstige Wetterlage restlos ausnutzen.

X. Dieser Befehl darf nicht in Feindeshand fallen und ist nach erledigter Aufgabe gem. V.S. zu vernichten. Meldung hierüber an 5.S.D.

Im Entwurf gezeichnet:

H o r s t m a n n

Für den Führer der 5. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

(Unterschrift)

Für die Richtigkeit der Abschrift:

An Bord, den 20.11.43.

Hartmann

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

1. - 15. November 1943,

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

R 103 seit 11.10.43 und R 110 bis 20.12.43.	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft	
R 108 seit 1.11.43 bis 5.11.43	Rotterdam	Auswechseln des Generators am Hilfsaggregat.	
1.11.43	Rotterdam		
	"Alders"	Von Mast. Rotterdam 84 t Kohle übernommen.	
	R 85,87,88, 104,105,107, 111.	Von Mast. Rotterdam 30,0 m^3 Treiböl übernommen.	
	"R 112"	Ausbauen und Erneuern eines Zylinderkopfbolzens an Zyl. 2 des Bb. Motors durch Alte-Wilton-Werft Rotterdam. (s.Stör.Meldung R 112/7 B)	
02.47	"R 108"	"	Generator des Hilfsaggregates durch Bruch der Ankerbandagen ausgefallen. (s.Stör.Meldung R 108/7 A)
2.11.43	"R 108"	"	Auswechseln des Generators des Hilfsaggregates durch Alte-Wilton-Werft, Rotterdam.
3.11.43	R 85,87,88, 104,105,107, 108,111,112	"	Von Mast. Rotterdam 27,8 m^3 Treiböl übernommen.
4.11.43	"R 112"	"	Stb.Kühlwasserpumpe ausgefallen. Die Stb. Lenzpumpe wurde zur Kühlung des Stb. Motors angestellt. Nach dem Festmachen wurde festgestellt, daß sich das untere Ventil des Ventileinsatzes gelöst und den darunter befestigten Zinkschutz zerschlagen hatte. Teile des Zinkschutzes hatten sich zwischen die übrigen Ventile gesetzt, durch Einbau eines Reserveventileinsatzes wurde die Kühlwasserpumpe wieder klar. (s.Stör.-Meldung R 112/7 B)
5.11.43	"Alders"		An R 108 600 ltr. Z.d.M.7 abgegeben,
07.10	"R 107"		M.K.F.-Umformer durch Bruch der Bürstenbrücke ausgefallen. Die Bürstenbrücke wurde im Hafen geschweist.
	"R 108"		M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert mit 3,4 A beibehalten.
6.11.43	"R85,87,88, 104,105,107, 111, 112.		Von Mast. Wesermünde 31,47 m^3 Treiböl übernommen.

7.11.43. Keine besonderen Vorkommnisse.

8.11.43.

22.30 "Alders" Während des Seebetriebes entstand im Kesselraum II ein Bilgenbrand, Der Brand wurde mit Wasser und Schaumfeuerlöschern bekämpft. Nach Löschen des Brandes entstand kurz darauf ein neuer Feuerausbruch. Für das Personal war der Aufenthalt im Kesselraum nicht mehr möglich. Es wurden daher die Kesselfeuer herausgerissen und der Kessel abgestellt. Da es mit den vorhandenen Feuerlöschmitteln nicht gelang den Brand einzudämmen und zu Löschen wurden die Wasserstandgläser des Kessels zerschlagen und somit der Kesselraum unter Dampf gesetzt. Durch diese Maßnahme konnte das Feuer erstickt werden.

23.15 Durch den Ausfall des Kessels II konnten die Maschinen nur noch Fahrt für 7 sm machen. Vorübergehend musste infolge des Feuerreinigens im Kessel I mit der Fahrt auf 3 sm heruntergegangen werden. Während des Löschens drang Wasser in den Kreiselkompaßraum, wodurch der Umformer für den Kreiselkompaß ausfiel. (s.Stör.Mldg. 2 A)

Der Brand entstand durch in der Bilge befindliches Treiböl, das sich beim Schlingern des Bootes am Mittelschenkel des Kessels entzündete. Das Treiböl war aus einer durch Korrision beschädigten Leitung im E-Dieselraum ausgeflossen und von dort durch eine nicht absperrbare Entwässerung in den Kesselraum gelangt. (s.Brandmeldung 1 B, Störungsmeldung 11B).

9.11.43

2.) Die Brennstoffzuführungsleitung und Entwässerung, die den Brand verursachten, werden anders verlegt. Die Brennstoffzuführungsleitung wird so verlegt, daß sie nicht mehr der Korrision in der Bilge ausgesetzt ist und die Entwässerung des Dieselraumes nach Kesselraum II wird dichtgesetzt.

9.11.43

19.00 1.) Kesselraum II wieder Betriebsklar. Der Umformer der Kreiselkompaßanlage wurde ausgebaut zur Instandsetzung durch die Werft.

	R 87,88,85, 104,105,107, 111,112.	Von Mast.Esbjerg 44,6 m^3 Treiböl übernommen.
	"R 108"	Von Mast.Cuxhaven 5,6 m^3 Treiböl übernommen.
	"Alders"	Von Mast.Ijmuiden 47 t Kohle übernommen.

10.11.43	R 85,87,88, 104,1Y05,107, 111,112.	Von Mast.Esbjerg 18,1 m³ Trd böl. übernommen.
11.11.43	R 88	Auf der Fahrt von Thisted nach Lemvig wurde am Zyl.8 des Bb.-Motors ein starkes Klopfen bemerkt. Die Fahrt wurde auf "Kleine Fahrt" vermindert. Ein Abfühlen des Motors zeigte keine ungewöhnliche Erwärmung des Triebwerkes. Nach dem Festmachen ergab eine Triebwerkskontrolle, daß aus der unteren Lagerschale des Kurbellagers von Zyl. 8 Bb. das Lagermetall vollkommen herausgebrochen war. Das Lagermetall in der oberen Schale war unbeschädigt bis auf einige Riefen, die durch Lagermetallteile aus der unteren Schale hervorgerufen wurden. Der Kurbelzapfen war durch 6 Riefen von 5 mm Breite und 0,75 bis 1,0 mm Tiefe beschädigt. Vom Einbau eines Reservelagers wurde abgesehen, da mit Bordmitteln ein Glätten des Kurbelzapfen nicht möglich war. (s.Störungsmeldung R 88/43 A)
12.11.43	"R 108"	Von Mst. Kiel, Zweigstelle Aalborg, 6,0 m³ Treiböl übernommen.
13.11.43. und 14.11.43.		Keine besonderen Vorkommnisse.
15.11.43.	"Alders"	M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert: 210 Amp. (vorher 230 Amp.)

Gesehen:

Kapitänleutnant und Flott.-Chef.

Lt.(Ing)u. Flo.-Ing. i.V.

Der Entschluß, den Bilgenbrand in K II von "Alders", durch Dampf zu löschen indem die Wasserstandsgläser zerschlagen wurden, verdient in den Kriegserfahrungen hervorgehoben zu werden.

Korv. Kapt (Ing) und Div. Ing.

1 Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Fragen 2397

KA 33915a

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 2710

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Begonnen: 16. November 1943.
Beendet: 30. November 1943.

Anlagen: - 2 -

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	6	9	
R 112	Ob.Fähnr.z.S.	Kranz	6	9	
R 111	Ob.Strm.	Müller	6	9	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	1	14	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	6	9	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	-	15	
R 87	Lt.z.S.	Klein	6	9	
R 103	Lt.z.S.	Blomenkamp	-	15	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	6	9	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	6	9	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	6	9	
R 131	Lt.z.S.	Fulst	-	5	
Räumbootsbegleitschiff					
"Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	4	11	

Anl. zu 1 Kdr 2230/44 Kdos
28 44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen
16.11.	Thyborön	R 108, 111, 104, 107, 112, 87, 105, 85 im Hafen. Klar zur Durchführung Aufgabe S.S.D. Okdos Chefsache 59/43 v. 7.11. (s.Anl.K.T.B. 9.Rfl. v.1.-15.11.43.) Wegen Wetterlage kein Auslaufen. R 103 und R 110 a.K.B. Alte-Hilton-Werft, Rotterdam, Grundüberholung. R 88 a.K.B. Mützelfeldwerft, Cuxhaven, ein, zur Reparatur Kurbelzapfen und gleichzeitig kleine Motorenüberholung. Begleitschiff "Aldera" (s.Anl.Nr. 1).
15.00		
		Abkommando
17.11.		
15.00	Thyborön	mit R 108, 111, 104, 107, 112, 87, 105, 85 aus zur Durchführung Aufgabe S.S.D. Chefsache, Teil XV.
15.20	Thyborön Anst.Tn. NO 3-4, See 2, mittelhohe Dünung aus Norden stark bewölkt, gute Sicht	passiert Marsch mit Höchstfahrt nach 56° 42' N, 6° 35' Ost.
18.15	56° 42' N, 6° 35' Ost	erreicht. Gerät ausgebracht.
18.50		Beginn Stichfarht 7 Suchboote, 1 Bojenboot, Gerät S.D.G. IV, 30 m Stander. Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel.
19.46	56o 42' N 6° 10' Ost	Passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen
	Marsch	
	17.11.	
21.37	56° 34' N, 5° 32' Ost	passiert.
22.00	NO 4, See 3, hohe Dünung aus NO, zeitweise Regenschauer mitl. Sicht.	
22.32	56° 34' Nord 5° 12' ~~Nord~~ Ost	passiert
23.50	56° 27' Nord 4° 46' Ost	passiert
	NO 5-6, See 4, hohe Dünung bedeckt, zeitweise Mondschein, mittl. Sicht.	Obwohl der Wetterbericht umlaufende Winde Stärke 2-4, abflauend bis zehnachwindig vorausgesagt hat, frischt es immer mehr auf. Ein Abbrechen hat jetzt keinen Zweck mehr. Abkommando
	18.11.	
01.30	56° 49' Nord 4° 33' Ost	erreicht.
	ONO 6-7, See 5-6 Dünung, bedeckt Regenschauer mittl. Sicht.	Flottille steht jetzt 120 sm von Land ab. Wind und See haben noch mehr zugenommen und sind jetzt genau gegenan. Trotz heruntergehen mit der Fahrt auf 10 sm sehr starkes Arbeiten der Bootskörper. Die Boote werden von riesigen anrollenden Wellenberge bis zur halben Länge herausgehoben und schlagen dann unter heftigen Erschütterungen in die See.
06.55	56° 42' N 6° 10' Ost	erreicht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.11.43	Ost 8, See 6, sehr hohe Dünung.	
08.30	56° 42' N, 6° 35' Ost	erreicht. Bootskörper werden bis zum äußersten beansprucht. Auf "R 87" Scheuerleiste und Eisenbeschlag in 1 m Lähge im Vorschiff weggeplatzt. Arbeiten an Deck nicht mehr möglich. Verschiebe deshalb Gerät aufnehmen.
		Kann nur noch mit 9 sm gegenan laufen.
10.30		Lege mich vor die See und versuche Gerät aufzunehmen.
10.50		Gerät ein. Kein Räumerfolg. Marsch nach Thyborön fortgesetzt.
14.30	Thyborön	mit allen Booten ein.
		Sende Fernschreiben an 5.S.D. u. B.S.N. Aufgabe 5.S.D. Gkdos 59 4. Teil mit S.D.G. IV, 30 m Schwimmerstander planmäßig durchgeführt. Kein Räumerfolg. Mit allen Booten Thyborön 14.30 Uhr ein. Entgegen Wetterbericht stark auffrischend See aus N.O., Stärke 6. Verlege Flottille nach Lemvig. Chef 9. Rfl.
15.00	Thyborön	aus.
16.30	Lemvig	mit allen Booten fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	19.11.	
	13.00 Lemvig	mit R 108, 111, 104, 107, 112, 87, 105, 85, aus zur Durchführung Aufgabe 5.S.D. Gkdos 59 Teil III.
	14.40 Thyborön	passiert. Flottillenchef auf R 111 übergestiegen da "R 108" Kompaßanlage unklar.
	15.00 Thyborön Anst. Tn.	erreicht. Laufe auf tiefes Wasser zum Gerätausbringen.
	16.00	Gerät S.D.G. IV, 30 m Stander ausgebracht.
	16.20 SW 2-3, See 1, mittl.Bewölkg. leicht diesig mittlere Sicht	Beginn Stichfahrt. 7 Suchboote, 1 Bojenboot. Formation: Geöffnete stumpfe Doppelstaffel.
	19.20 56° 24' Nord 6° 35' Ost	erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
	20.50 56° 42 55' Nord 6° 35' Ost	erreicht.
	22.12 56° 55' Nord 6° 55' Ost	erreicht.
	WSW 4-5, auffrischend. See 2-3, stark bewölkt, Regenschauer, gute b. mittl. Sicht	
	23.15 57° 0' Nord 6° 35' Ost	erreicht. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.		
00.19	56° 50' Nord 6° 22' Ost	passiert
01.10	56° 42' Nord 6° 35' Ost	passiert
	WSW 5-6, See 4, leicht diesig, Mondschein.	
02.45	56° 24' N, 6° 35' Ost	erreicht. Kehrt gemacht.
04.12	56° 42' N 6° 35' Ost	erreicht. Marsch mit Gerät nach Thyborön.
	W 6, See 5, bedeckt, Regen, mittlere Sicht.	
07.50		Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
09.15	Thyborön	mit allen Booten fest. F.S. an 5.S.D. und B.S.N. Aufgabe 5.S.D. Teil III mit S.D.G. IV, 30 m Stander durchgeführt, ohne Räumerfolg. Mit allen Booten 09.15 Uhr Thyborön ein. Verlege wegen schlechter Wetterlage nach Lemvig. Chef 9. Rfl.
10.00	Thyborön	wieder abgelegt.
11.20	Lemvig	mit allen Booten fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	21.11.	Eingang Fernschreiben an Chef 9. Rfl. Gkdos - unter Ausnützung günstiger Wetterlage Fortsetzen der im März begonnenen Aufgabe. 1.) Freisuchen Qu AN 3871 ganz, 3874 ostwärtige Hälfte, 3878 und 3879 ganz. Tiefenstander 30 m Von Qu 3878 und 3879 ist von 9. Rfl. am 18.3. ein Streifen von 56° 24' Nord bis 56° 25' Nord bereits freigesucht. 2.) Streifenweise A.T.E.-Ablaufen in breiter Formation zwischen 15° 54', 6° 54' Ost, 56° 50' Nord, 57° 00' Nord. 3.) Falls Freisuchen gem. Ziff. 1 wegen Wetterlage nicht möglich ist, zwischenzeitlich Ablaufen gem. Ziff. 2 anzustreben. 4.) Bei Antreffen einer Sperre mit Räumen beginnen, dabei Minenart und Lage der Sperre feststellen, möglichst Anker bergen. 5.S.D. Gkdos 2496
13.10	Lemvig	mit R 108, 111, 104, 107, 112, 87, 105, 85, abgelegt zur Durchführung obiger Aufgabe.
15.00	Thyborön Anst.Tn	passiert
16.10	W 5, See 4, sehr hohe Dünung stellenweise Nebel und sehr schlechte Sicht	Wegen Wetterlage abgebrochen Rückmarsch nach Thyborön
17.15	Thyborön	mit allen Booten wieder ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.	Thyborön	Wegen unveränderter Wetterlage kein Auslaufen. Hartmann
23.11.	Thyborön	Weitere Wetterverschlechterung. Liegen im Hafen Thyborön wegen starken Schwall nicht mehr möglich. Verlege deshalb nach Lemvig.
	W 6-7	
11.45		mit allen Booten abgelegt.
12.47	Lemvig	fest. Hartmann
24.11.	Lemvig	Stürmische westliche Winde. Kein Auslaufen. Hartmann
25.11.	Westliche Winde Stärke 7-8.	Im Hafen sehr hoher Wasserstand. Teil der Pier unter Wasser. Boote arbeiten stark in den Leinen. Beschließe deshalb Flottille nach Nykjöbing zu verlegen.
13.00	Lemvig	abgelegt.
15.15	Nykjöbing	mit allen Booten fest. Hartmann
26.11.	Nykjöbing	Thyborön Hafenkommandant meldet Nord-West 7-8, See 7, bleibe deshalb in Nykjöbing.
	Bremen-Vegesack	"R 131" in Dienst gestellt. Kommandant: Lt.z.S. d.R. Fulst (Kurt). Hartmann
27.11.	Nykjöbing	Hafenkommandant Thyborön meldet Nord-West 7, See 6,. Da Wetterbericht jedoch Abflauen meldet, beschließe ich Flottille nach Lemvig zurückzuverlegen.
10.00	Nykjöbing	mit allen Booten abgelegt.
12.20	Lemvig	fest. Hartmann

Geheim! Kommandosache

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.		
11.00	Lemvig	mit R 108 ausgelaufen zur Wettererkundung. Flottille bleibt klar zum Auslaufen im Lemvig.
12.15	Thyborön	auslaufend passiert.
12.46	SSO 6, See 5, starke Dünung, bedeckt, Regen.	Halte Freisuchen noch Nachprüfen bei dieser Wetterlage nicht für durchfürbar. Mache kehrt und laufe nach Lemvig zurück.
15.20	Lemvig	wieder fest. Hartmann
29.11.	4 Lemvig	Westliche Winde Stärke 8. Infolgedessen kein Auslaufen. Hartmann
30.11.	Lemvig	Persönliche Rücksprache mit Chef 12. Vp.Fl., der mir im Auftrag der 5. S.D. meldet, daß ich Untergangsstelle Vp.bt. 1227 auf treibende Geheimsachen absuchen soll. Vermutliche Untergangsstelle: 56° 33' Nord, 8° 0' bis 8° 2' Ost.
10.05		mit R 108, 111, 104, 107, 87, 112, 105, 85 ausgelaufen zur obigen Aufgabe.
11.10		Vorübergehend Thyborön fest gemacht und "R 105" zur Reparatur Seeschaden (Schutzschild vorderes 2 cm durch überkommende See umgebrochen) zurückgelassen.
13.30	NO 5-6, See 5, gute Sicht.	Angegebene Untergangsstelle erreicht. Umkreis von 6 sm auf Wrackteile abgesucht, nichts gesichtet.
15.20	Thyborön	wieder ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 30.11.	
	15.30	Eingang Fernschreiben: Sobald Wetterlage erlaubt bei Tage Wracksuche Vp.Bt. 1227. Vermutliche Untergangsstelle: 56° 33' Nord, 18° 00' bis 8° 2' Ost feststellen: 1.) Wassertiefe über Grund. 2.) Wassertiefe über Wrack- 3.) Genaue Lage. Das Wrack ist dauerhaft zu bezeichnen, Umgebung auf treibende Geheimsachen abzusuchen. Arbeitsmeldung durch SSD Fernschrei 5. S.D. Gkdos 2547 Verlege wegen starken Schwalls im Hafen wieder nach Lemvig.
	16.45 Lemvig	fest.
	Abgeschlossen am 30. November 1943.	
		Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anl.Nr. 1. z.K.T.B.9.Rfl.v. 16.-30.11.43.
		Geheim!
		K r i e g s t a g e b u c h
		des
		Räumbootbegleitschiffes "Alders"
		Kommandant: Oblt. z.S. Simonides
		Begonnen: 16. November 1943 Abgeschlossen: 3o. November 1943
		Seetage: 4 Hafentage: 11

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43 08.30	Vlaardingen	Abgelegt zum Kompensieren.
0935- 1025	Rotterdam	Kompensieren im Walhaven.
11.02	Vlaardingen	festgemacht. Hafenbetrieb.
17.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
18.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
19.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
20.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
21.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
22.11.43 15.01	Vlaardingen	abgelegt gem. Fernschreiben 1. Sich.Div. G 15245 A I: Alders, Vp. 2011, A.F. 42 und 44 besetzen Kairo um 17.00 Uhr Hoek auslaufen da gleichzeitig für Funkmesszwecke vorgesehen. Laut telef. Rücksprache besetzen Alders, Vp. 2011, 1410 und 1411 Position "Kairo".
16.32	Hoek van Holland	festgemacht. Nach telef. Rücksprache mit d 1. Sich. Div. ablegen nach Wetterbesserung abgelegt.
19.40 20.15	Südl. Nordsee, NW 4-5, bewölkt, Regen, Seegang 3-4	Position "Kairo" besetzt.
23.11.43 07.15	Südl. Nordsee, NW 4-5, Seegang 3-4, bewölkt.	Position "Kairo" verlassen.
09.45	Rotterdam	Walhaven festgemacht zum Kohlen.
09.55- 11.10		Kohlen übernommen 72 to.
12.00	Vlaardingen	festgenacht.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 34. M.S.-Flottille vom 16.- 30.11. 43 mit [illegible] vorgelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
5.00- 4.00		Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 15348 A I: Aufgabe Nacht zum 25.11.: Vp. 2015, 2011, 1310 und "Alders" besetzen "Kairo". Fernspruch von Grfü, Kmdt.2015: " 1- stündige Bereitschaft bis 22.00 Uhr dann entweder 6-stündliche Bereitschaft oder Auslaufen. Wenn kein anderer Anruf erfolgt, wird nicht ausgelaufen." Boot liegt in Bereitschaft.
5.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Fernschreiben von1. Sich. Div. G 15399 AI: Nacht zum 26.11. besetzen Kairo Vp. 2015, 2011, 1410 und "Alders". Führung Vp. 2015.
5.00- .00		Befehl von Grfü., Kmdt. 2015: 6-stündige Bereitschaft. Boot liegt in Bereitschaft.
.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
1.43	Vlaardingen	Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 15469 AI: Aufgabe für die Nacht zum 28.11.: "Alders", Vp. 2011, 2003, 1404, 1419 S.-Bootssicherung für 34. M.S.-Flottille. Gruppe A um 19.00 Uhr ab Hoek. Falls M.S.-Aufgabe entfällt oder vorzeitig beendet wird "Kairo" besetzt bis Hellwerden.
.10 15	Südl. Nordsee, SW 4-5, Seegang 4, Regenschauern.	abgelegt. Position "Kairo" besetzt.
.11.43 .00 .00	Südl. Nordsee, SS.W. 4, Seegang 3, Regen.	Position "Kairo" verlassen Vlaardingen festgemacht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Parenstraat 18 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 28.11.43		Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 15534 AI Nacht 29.11. besetzen "Alders", 13o6,141o, 2o11 Position "Kairo." abgelegt.
16.15	W.z.S. 7-8	Wegen zu grober See nach telef. Rücksprache
17.15		mit der 1. Sich. Div. Aufgabe nicht durchgeführt. Poortershaven festgemacht.
29.11.43	Poortershaven	abgelegt.
o8.oo		
o9.15	Vlaardingen	festgemacht. Hafenbetrieb.
3o.11.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
		Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 15585 AI: Bei geeigneter Wetterlage besetzen in der Nacht zum 1.12. "Kairo" Alders, Vp.2o11, 14o4, 1419. Auslaufen belegt gem. Anruf des Adjutanten 9. Rfl.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

---

herungsdivision
Gs 23977

Geheim! Kommandosache!

I West

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee

B.Nr. Gkdos. 28 AI ,den 24. Januar 1944.

An
Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. R- Flottille vom 16.- 3o.11. 43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

I.V.

Skl vorgelesen.

Rn. I Skl

ZuKA 33915

- 1. Ausf. -

2. Flottilleningenieur: Leutnant (ing) d.R. Jahnke.

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Räumbootsbegleitschiff "Alders"	Obermaschinist	Schmidt
R 85	" "	Guth
R 87	" "	Jakobs
R 88	" "	Kunz
R 103	" "	Hofmann
R 104	" "	Luser
R 105	" "	Hartmann
R 107	" "	Bode
R 108	" "	Veicht.
R 110	Stabsobermaschinist	Bernatzki
R 111	Obermaschinist	Dietrich
R 112	" "	Brilka
R 131	Stabsobermaschinist	Mattern

Begonnen am 16. November 1943.
Beendet am 30. November 1943.

28 44

3 Anl. zu 5 Sicherungsdivision
B. Nr.: Skars 2397

KA339152

Anl.z.K.T.B. d. 9.Rfl. f.d. Zeit v. 16.-30.11.43. Nr. II.

Anlage zu 1. [illegible] division B. Nr.: 2710

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

9. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) K a n s o g
2. Flottilleningenieur: Leutnant (ing) d.R. J a h n c k e.

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Räumbootsbegleitschiff "Alders"	Obermaschinist	Schmidt
R 85	" "	Guth
R 87	" "	Jakobs
R 88	" "	Kunz
R 103	" "	Hofmann
R 104	" "	Luser
R 105	" "	Hartmann
R 107	" "	Bode
R 108	" "	Veicht.
R 110	Stabsobermaschinist	Bernatzki
R 111	Obermaschinist	Dietrich
R 112	" "	Brilka
R 131	Stabsobermaschinist	Mattern

Begonnen am 16. November 1943.
Beendet am 30. November 1943.

2844

. . . . . 16. - 30. November 1943. . . . . .

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

R 103 und R 110	seit 11.10.43. bis 20.12.43.	Rotterdam	Werftliegezeit on der Alten-Wilton-Werft, Rotterdam.
R 88	seit 18.11.43. bis 30.12.43.	Cuxhaven	Kleine Motorenüberholung in der Mützelfeldwerft.
R 131	seit 26.11.43. bis 30.11.43.		E.K.K. und Ausrüstung.

16.11.	R 85,87,104,105, 107,108,111,112,	Von Mast. Esbjerg 14,5 m^3 Treiböl übernommen.
17.11.		Keine besonderen Vorkomnisse.
18.11.	R 108 und R 112	Von Mast. Esbjerg 10,9 m^3 Treiböl übernommen.
19.11.	R 85,87,104,105, 107,111.	Von Mast Esbjerg 40 m^3 Treiböl übernommen.
20.11.	R 85,87,104,105, 108,111,112.	Von Mast Esbjerg 36,6 m^3 Treiböl übernommen.
21.11.		
15.50	R 104	Brennstoffdruckrohr Zyl. 1Stb. gerissen. Die Brennstoffpumpe wurde abgestellt. Das Brennstoffrohr wurde ausgewechselt.
16.45		Stb. Motor wieder klar.
14.42	R 108	Bb.-Motor ausgefallen. Das Anlassventil Zylinder Nr. 2 hatte sich in geöffneter Stellung festgesetzt. Die Anlaßluftverteilerleitung wurde heul Das Anlassventil wurde ausgewechsel
15.25		Bb.-Motor wieder Klar. (s.Störungsmeldung R 108/8 A)

22.11.43.		Keine besonderen Vorkommnisse.
23.11.43.	"Alders"	Von Mast Rotterdam 72 t Kohlen übernommen.
24.11.43. und 25.11.43.		Keine besonderen Vorkommnisse.
26.11.43.	"R 131"	Indienststellung.
27.11.43.	R 85,87,104,107, 108, 112.	Von Mast Esbjerg 13,7 m^3 Treiböl übernommen.
14.45	"R 111"	Kühlwasserpumpe des Hilfsmotors ~~ge~~während des Hafenbetriebes ausgefallen. Die Halteschrauben, mit denen das Antriebsexenter der Pumpe an dem Zwischenzahnrad des Brennstoffpumpenantriebes befestigt ist, sind abgerissen. Die Schraubenköpfe fielen zw. die Zahnräder des Pumpenantriebes. 6 Zähne des Zwischenzahnrades brachen zur Hälfte heraus. Die Halteschrauben für das Exenter wurden durch Bordpersonal ~~behoben~~. (s.St.Mldg.R 111/6 B)
28.11.43.	"R 105, 111"	Von Mast Esbjerg 5,9 m^3 Treiböl übernommen.
29.11.43.	"R 87"	Laufbauchse Zylinder Nr. 4 Bb. wegen undichter Packung durch Bordpersonal gezogen. (s. Stör.Mldg. R 87/ 3 B)
16.00	"R 111"	Der Hilfsmotor ist infolge des beschädigten Zahnrades bedingt klar.
30.11.43	"R 105"	Im Öl des Stb. V.S.-Propellers 4,7 % Was: Die Ringstopfbuchsen wurden mit Treiböl durchgespült.

Gesehen:

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Lt. (Ing) u. Flo.-Ing. i.V.

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur 2. G.M.

1 Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr. Skars 2388
Tbb 54657

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

m/Abschn. Skagerrak

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Begonnen: 1. Dezember 1943.
Beendet: 15. Dezember 1943.

Anlagen: - 6 -

Boot-Nr.	Kommandant		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	11	4	
R 112	Ob.Fähnr.	Kranz	11	4	
R 111	Ob.Strm.	Müller	8	7	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	-	15	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	10	5	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	-	15	
R 87	Oblt.z.S.	Klein	10	5	
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	-	15	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	8	7	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	11	4	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	11	4	
R 131	Lt.z.S.	Fulst	-	15	
Räumbootsbegleitschiff					
"Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	10	5	

Anl. zu Skl 2927/44 g.Kdos.
105

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Geheim! Kommandosache! I WSN 491 748

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos. 1o5 AI ,den 24. Januar 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl - Prf.Nr. 1 -
nachrichtlich:
5. Sicherungsdivision - Prf.Nr. 2 -
9. Räumbootsflottille - Prf.Nr. 3 -

-1-

Anlie-gend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 1. - 15.121943 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 5. Sicherungsdivision (s. Seite 350a) vorgelegt.

Zu S eite 336, 1400 Uhr ist zu bemerken:

Die Positionsboote vor der jüt-ischen Küste sind zunächst angewiesen, täglich eine Meldung über den Wetterzustand an die Wetterwarte BSN zu geben, um einen Einblick in das dortige Wetter zu gewinnen. Die gelegentliche Einschiffung eines Meteorologen wird gut geheißen. und zu gegebener Zeit aufgegriffen.

Sonst nichts zu bemerken.

1) M Weg Seite 339. Nachtr. auf Fr.
2) SRR Abt A.I Nr. 57/43 geh. I.V.
3) 13 Feb 1944 [illegible]
4) über 1 SRL an Ra. [illegible]

1 SRL
i.V.
[illegible] Skl 3927/43 16/2 [illegible] 1. Ausf. - 56

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.	Lemvig	Flottille mit R 108, 111, 104, 107, 112, 87, 105, 85 im Hafen.
		R 103 und R 110 a.K.B. Grundüberholung, Alte-Wilton-Werft, Rotterdam.
		R 88 a.K.B. Kleine Motorenüberholung, Mützelfeldwerft, Cuxhaven.
		R 131 E.K.K. und Ausrüstung, Kiel.
		Begleitschiff "Alders" (s. Anlage Nr. 1).
08.30	Lemvig	mit allen Booten aus zur Wracksuche Vp.Bt. 1227. Vermutliche Lage des Wracks ist 56° 33' N, 8° 00' bis 8° 02' Ost-
		Flottille soll: 1.) Wassertiefe über Grund 2.) Wassertiefe über Wrack 3.) genaue Lage feststellen und dauerhaft bezeichnen.
		Vorübergehend Thyborön festgemacht.
10.40	Thyborön Anst.Tonne	passiert
11.20		Angegebene Untergangsstelle erreicht. Gerät ausgebracht.
		Bojenboot wirft einen 4 sm langen Anfangsbojenstrich in NS-Richtung um angegebene Position.
11.30		Beginn Wracksuche im Kreisverfahren um Anfangsbojenstrich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noah	6 Suchboote
1.12.		2 Bojenboote
		Gerät S.D.G. IV, 20 m Stander
		Formation: Bb.- bezw. Stb.-Staffel.
12.05	Qu.AN 3975 Mitte	Treibende Mine Mark XVI alt und bewachsen abgeschossen. (R 85) (s. Anlage Nr. 2)
	NNO 5, See 4, Dünung aus N, gute Sicht.	
14.45		Gebiet zwischen 56° 31' N 7° 59' Ost 56° 31' N 8° 02' Ost 56° 35' N 7° 59' Ost 56° 35' N 8° 02' Ost freigesucht. Kein Wrack gefunden. (s. Anlage Nr. 4)
		Breche ab, um noch vor Dunkelheit Lemvig zu erreichen, da im Hafen von Thyborön zu starker Schwell steht.
15.30	Thyborön Anst.T.	einlaufend passiert.
16.45	Lemvig	mit allen Booten fest.
		Sende F.S. an 5.S.D. B.S.N.
		1.) Gebiet zwischen 5631 Nord 0759 Ost, 5635 Nord 0759 Ost, 5631 Nord 0802 Ost, 5635 Nord 0802 Ost mit S.D.G. IV, 20 m Stander abgesucht. Kein Wrack festgestellt.
		2.) 17.00 Uhr mit allen Booten Lemvig ein.
		3.) Beabsichtige morgen mit Hellwerden Aufgabe zu beenden. Chef 9. Rfl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.		
07.30	Lemvig	mit R 108, 111, 104, 107, 112, 87, 105, 85, aus zur Fortsetzung Wracksuche.
09.00	Thyborön Anst.Tonne	passiert.
09.35		Suchgebiet erreicht. Gerät S.D.G. IV, 20 m Stander aus.
09.50	SO 3-4, See 2, Dünung aus N, gute Sicht.	Beginn Wracksuche anlehnend an das gestern freigesuchte Gebiet. 6 Suchboote, 2 Bojenboote, Formation: Bb.- bezw. Stb.-Staffel.
15.05		Um angegebene Position ein 4 sm Quadrat freigesucht. Kein Wrack gefunden. (s. Anlage Nr. 4). Halte Aufgabe für beendet und lasse Gerät einnehmen.
15.15		Marsch nach Thyborön angetreten.
16.05	Thyborön Anst.Tonne	einlaufend passiert.
17.15	Lemvig	mit allen Booten fest.
		Sende F.S. an 5.S.D. B.S.N.
		Gebiet zwischen 5631 Nord 0757,4 Ost, 5635 Nord 0757,4 Ost, 5631 Nord 0804,6 Ost, 5635 Nord 0804,6 Ost mit S.D.G. IV, 20 m Stander freigesucht. Kein Wrack festgestellt. 17.30 Uhr mit allen Booten Lemvig ein. Absicht 3.12. Durchführung Freisuchaufgabe. Chef 9. Rfl.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	3.12.	
07.30	Lemvig	R 104 nach Thyborön entlassen zur Reparatur des Auspuffes.
12.00	Lemvig	R 108, 111, 107, 112, 87, 105, 85 abgelegt zur Durchführung Freisuchaufgabe 5. S.D. (Aufgabe s. Anlage Nr. 3).
13.15	Thyborön	fest. Flottille wartet auf R 104, das erst gegen 15.00 Uhr wieder klar ist.
15.40	Thyborön	R 104 wieder klar. Mit allen Booten abgelegt.
15.52	Thyborön Anst.T. S 2, See 1, mittl.Dünung aus N.O. gute Sicht.	auslaufend passiert. Marsch zum Arbeitsgebiet Quadrat 3878/79
19.31		Arbeitsgebiet erreicht. Gerät S.D.G. IV, 30 m Stander ausgebracht. Lasse durch Bojenboot 2 sm nördlich Südgrenze des Quadrates einen Anfangsbojenstrich in Ost-West-Richtung werfen.
19.45	S 2, See 1, starke Dünung, sternklar, Mondschein gute Sicht.	Beginn des Freisuchens im Kreisverfahren um Anfangsbojenstrich. 6 Suchboote, 2 Bojenboote, Foramtion: Bb.-Staffel. F'boot einseitig Bb.-Gerät.

Hartmann

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: F. X. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.		
00.30	W 3, See 1-2, starke Dünung aus N.O. sternklar, gute Sicht	
05.30		Quadrat A.N. 3878/79 von 56° 25' N bis 56° 27,25' N freigesucht. Kein Räumerfolg. (s. Anlage Nr. 5) Lasse Gerät aufnehmen.
05.45 bis 06.50		mit allen Booten Bojen aufgenommen. Endbojen werden durch Fischereibojen ersetzt.
07.00	NW 4, See 3-4, starke Dünung aus NO. bedeckt, trübe, mittl Sicht.	Rückmarsch nach Thyborön angetreten.
08.00	W.N.W. 5-6, See 4, aufbriesend	
10.00	NW 6, See 4-5,	
10.53	Anst.Tonne Thyborön	einlaufend passiert.
11.05	Thyborön	mit allen Booten fest. Abgabe F.S. an B.S.N. und 5.S.D. Qu. A.N. 3878/79 von 56° 25' bis 56° 27,25' mit S.D.G. IV, 30'm Stander freigesucht. Kein Räumerfolg. 11.30 Uhr mit allen Booten Thyborön ein. Verlege wegen Wetterverschlechterung nach Lemvig. Chef 9. Rfl.
	NW 6-7	Verlege wegen starken Schwell nach Lemvig. R 87 Auspuff gerissen. Ich lasse R 87 zur Reparatur in Thyborön.
12.50	Lemvig	ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	5.12.	Wetterbericht Bereich II meldet: O bis SO 3-4, starker Dunst, örtlich Nebel, wolkig bis bedeckt, Aussichten: Nachts weiter schwachwindig SO bei verbreiteten Dunst. See 2, Morgens wolkig bis bedeckt. Sehr langsam Sichtbesserung auf 3 sm. Nachmittags SO auffrischend 5, Stellenweise 6.
		Hafenkommandant Thyborön meldet: W 5, Seegang 4.
		Ich beschließe auszulaufen.
	11.30 Lemvig	mit allen Booten abgelegt. R 87 seit 12.30 Uhr wieder klar und hängt sich beim Passieren Thyborön an.
	13.45 Thyborön Anst.T WNW 4, See 4, Dünung aus N.W.	auslaufend passiert. Versuche Aufgabe bei dieser Wetterlage durchzuführen.
	15.00 WNW 5-6, See 5, hohe Dünung aus N.W.	Wetterverschlechterung. Bojenarbeit infolge Dünung und See nicht möglich. Breche ab.
	16.30 Thyborön Anst.T WNW 6-7, See 5,	einlaufend passiert.
	16.45 Thyborön	mit allen Booten fest. Bleibe wegen Dunkelheit über Nacht in Thyborön. Sende F.S. an 5.S.D. und B.S.N. Habe wegen Wetterverschlechterung W.N.W. 6-7, auffrischend See 5, starke Dünung abgebrochen. 16.45 Uhr mit allen Booten Thyborön ein. Chef 9. Rfl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.		
09.00	Thyborön	Wetterlage über Nacht weiter auffrischend. Daher kein Auslaufen. Verlege Flottille nach Lemvig.
10.25	Lemvig	mit allen Booten fest.
11.00		R 105 ausgefallen wegen Wasser im Schmieröl des Stb.-Propellers.
11.30		Sende F.S. an 5.S.D., B.S.N., 1.S.D. R 105 Stb. V.S.-Propeller Ringstoffbuchse undicht. Wasser im Schmieröl. Reparatur hier nicht möglich. Schicke Boot 6.12. durch Ostsee nach Cuxhaven. Erbitte Werftzuteilung. Chef 9. Rfl.
16.00		R 111 ebenfalls unklar. Reparatur hier nicht möglich. Schicke Boot mit R 105 nach Deutschland zurück.
16.25		Sende F.S. an 5.S.D., B.S.N., 1.S.D. R 111 ebenfalls ausgefallen. Stb.-Propeller, Kühlwasserpumpe und Brennstoffpumpenantrieb des Hilfsmotors unklar. Schicke Boot 7.12. mit R 105 durch Ostsee nach Cuxhaven. Chef 9. Rfl.

Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.		
08.00	Lemvig	R 105 und R 111 ausgelaufen zur Fahrt durch Limfjord nach Kiel. Wetterbericht Bereich II meldet: Dänemark O 3-5.
09.30	Lemvig	mit R 108, 104, 107, 112, 85, 87 aus.
11.00	Anst.T.Thyborön NNO 3, See 2, hohe Düng.aus NO	auslaufend passiert.
13.00	NNO 5-6, See 5, hohe Düng.aus NO gute Sicht.	Wind und Seegang haben laufend zugenommen, dazu kommt noch die hohe Dünung, so daß Bojenarbeit nicht mehr möglich ist. Breche infolgedessen wieder ab.
14.50	Anst.T.Thyborön NNO 6-7, See 5-6	einlaufend passiert.
15.02	Thyborön	fest. Verlege nach telefonischer Rücksprache mit A.I 5.S.D. wieder nach Lemvig, da wieder starker Schwell im Hafen Thyborön läuft.
16.55	Lemvig	mit allen Booten fest.
16.50	Hals Hafen	R 105 und R 111 ein.

Hartmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.		
05.00	Hals Hafen	R 105 und R 111 aus nach Korsör.
07.30	Lemvig	Schicke R 104 nach Thyborön zur Wettererkundung.
10.00		R 104 meldet W 2, See 1, mittlere Dünung aus N.O. Laufe aus.
10.15	Lemvig	R 108, 107, 112, 85, 87 abgelegt.
11.25	Thyborön	passiert. R 104 hängt sich wieder an.
11.35	Anst.Tn.Thyborön NNO 2-3, See 2, mittlere Dünung, aus N.O., gute Sicht	auslaufend passiert.
12.35	Quadrat A.N.3971 Mitte	treibende E.M.C. durch R 85 abgeschossen, nicht detoniert. Mine war noch neu und unbewachsen. (s. Anlage Nr. 2.(
13.50	Quadrat A.N. 3894 1k. Kante Mitte	Flugzeug Stb. achteraus (Ju 88) schießt E.S. Patronen. E.S. wird beantwortet, jedoch sind die beiden ersten Patronen (E.S.Patrone IV) Versager. Erst 3. Patrone richtig funktionie Flugzeug umkreist Flottille mehrmals und wiederholt E.S.-Austausch, der richtig beantwortet wurde.
15.00	O 3-4, See 3,	Arbeitsgebiet erreicht und nach Kopplung auf der NO Ecke unseres am 3/4.12. freigesuchten Gebietes Fischereiboje geworfen. Suche nun in breiter Dwarslinie die am 4.12. geworfene Fischereiboje. Boje nicht gefunden. Ich nehme daher die heute geworfene Boje al Endboje an. Boje muß ziemlich genau liegen, da Schiffsort durch Lotungen bei sehr günstigen Tiefenlinien laufend kontrolliert werden konnte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 8.12.	Lasse 1 sm nördlich von Fischereiboje Anfangsbojenstrich werfen.
15.30	O 4, See 3-4, mittl.Dünung, aus N.O.	Gerät S.D.G. IV, 30 m Schwimmerstander ausgebracht.
15.45		Beginn Freisuchen. 4 Suchboote, 2 Bojenboote, Foramtion: Bb.-Staffel. F'Boot einseitig Gerät.
16.25	Quadrat A.N. 3879 Mitte	Treibende E.M.C. bewachsen und verrostet, versucht abzuschießen. Sinken der Mine konnte wegen inzwischen eingebrochener Dunkelheit nicht beobachtet werden. (s. Anlage Nr. 2.)
22.00	Ost 1, See 1, Mondschein, sternklar, leichte Dünung aus N.O.	
16.45	Korsör	R 105 und R 111 ein.

Zu beziehen vom Nordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.		
07.00	Korsör	R 105 und R 111 aus nach Cuxhaven.
04.00	NW 3, See 2, Mond, mittlere Dünung aus Norden.	
06.00	NW 4-5, See 3-4, mittlere Dünung aus Norden. Bewölkungszunahme.	Gebiet nach Süden bis zu der gestern geworfenen Fischereiboje freigesucht. (s. Anlage Nr. 5)
08.00	NW 6, See 4-5, starke Dünung aus N.	Laufende Wetterverschlechterung. Bojenarbeit nicht mehr möglich. Entschließe mich noch einen Anlauf zu fahren und dann abzubrechen. Da Endboje des am 3/4. 12. freigesuchten Gebietes nicht gefunden worden ist, laufe ich diesen letzten Anlauf südlich dieser nach Kopplung geworfenen Boje, um Überlappung zu gewährleisten.
09.20	N 8, See 6, hohe Dünung aus N,	Gerät ein.
09.30		Rückmarsch nach Thyborön angetreten.
12.00	NO 8-9, See 6-7, bedeckt, hohe Dünung aus N.	
13.50	Anst.Tn.Thyborön	einlaufend passiert.
14.00	Thyborön	mit allen Booten fest.

Diese Wetteränderungen haben gezeigt, daß das Wetter hier oben eb unberechenbar ist. Tags ruhig, gegen Abend aufbriesend, nachts wi still und dann wieder auffrischend bis Stärke 8-9. Der Wetterbe- richt hatte für diese Zeit schwachwindig vorhergesagt. Es wäre vi leicht angebracht, bei solchen Aufgaben einen Meteorologen auf de Flottille einzuschiffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.12.		F.S. an 5.S.D., B.S.N.
		Qu. A.N. 3878/79 von 56° 27,25' N bis 56° 29,5' N mit S.D.G. IV, 30 m Stander freigesucht. Kein Räumerfolg. Wegen plötzlicher starker Wetterverschlechterung abgebrochen. N bis NO 8-9, See 6-7 7 14.00 Uhr Thyborön ein. Verlege nach Lemvig. Fortsetze Aufgabe bei Wetterbesserung. Chef 9. Rfl.
	15.25 Lemvig	ein.
10.12.		
	01.15 Cuxhaven	R 105 und R 111 ein.
	Lemvig	Wegen Wetterlage kein Auslaufen.
		R 104 und R 87 beschränkt K.B. wegen starken Lagerschäden.
		Ich melde dieses telefonisch an 5.S.D.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.		
	Lemvig	Behelfsmäßige Reparatur der Boote R 104 und R 87.
		Erhalte von A I 5.S.D. Befehl, die Boote R 104 und R 87 durch Ostsee nach Cuxhaven zu schicken und Rest der Flottille über Esbjerg nach Cuxhaven zu verlegen.
		Setze für alle Seeklar 08.00 Uhr an.
		Hartmann
12.12.		
08.00	Lemvig	R 104 und R 87 abgelegt zum Marsch durch Limfjord nach Cuxhaven.
08.00		mit R 108, 112, 107, 85 abgelegt.
09.47	Thyborön Anst.Tonne	auslaufend passiert.
	SSW 1-2, See 1, unter d. Küste diesig	Marsch auf Weg Wiking durch Nordmannstief nach Esbjerg.
15.06	Anst.Tn. Esbjerg SSW 2-3, See 1-2, leicht diesig.	einlaufend passiert.
15.50	Esbjerg	fest.
		Seeklar für 08.00 Uhr festgesetzt.
		Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	13.12.	
	08.00 Esbjerg	mit R 108, 112, 107, 85 abgelegt.
	08.35 Anst.Tn.Esbjerg WNW 2-3,See 2, gute Sicht.	auslaufend passiert Marsch auf Weg weiß nach Cuxhaven angetreten.
	09.41 Punkt 5	passiert
	11.48 Punkt 3	passiert
	13.28 SW 2-3, See 1, diesig,Sicht 3 sm	E.S. Austausch mit Flugzeug Typ Ju 88.
	13.35	Fliegeralarm: 1 Viermotoriger Feindbomber achteraus gesichtet. Abgabe F.L.-Meldung: 1337 1 Flugzeug tief, Kurs SW,Helgoländer-Bucht
	14.06 Fschsch.Hans	einlaufend passiert.
	14.20	R 85 Bb.-Masch. ausgefallen. Zu hohe Lagertemperatur.
	14.50 Sichtverschlechterung.Nebel, Sicht 50-100 m	-
	15.40 Cuxhaven	Minensuchhafen mit allen Booten festgemacht.
		R 107 Auspuff gerissen. Meldung bei 5.S.D.
	17.00 Korsör	R 104 und R 87 ein.
	12.30 Kiel (Deutsche Werke)	Fliegerangriff auf Kiel von 2 Stabbrandbomben getroffen. Eine Brandbombe durchschlug die Bodenwanne des 2 cm Bedienungsstandes R 131 beim Flie- und blieb auf den Bereitschaftsmunitionskasten liegen. Sie konnte durch Überbordwerfen unschädlich gemacht werden. Die 2. Brandbombe durchschlug das Vorschiff, die Back im U-Raum und gelangte nach Durchschlagen des Fußbodens in die Bilge. Sie wurde durch Schaumfeuerlöscher sofort gelöscht, ohne Brandwirkungen zu hinterlassen. Von der Brandwache des Bootes zeichnete sich besonders der Masch.Gefr. Löchner - N 38334/42 bei der Unschädlichmachung der Brandbomben aus, der sich auch auf 3 weiteren in der Nähe liegenden R-Booten erfolgreich eingesetzt hat. Als völlig ungenügend erwies sich der neue verkleinerte Anschluß für Wasserfeuerlösch an Deck, der wohl zur Not zum Deckspülen,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.12.	aber nicht zur Feuerbekämpfung ausreicht.	Hammig
14.12.		
07.00	Korsör	R 104 und R 87 aus nach Kiel.
		Durchführung Reparatur R 85 und R 107.
	Cuxhaven	Kein Auslaufen.
20.00		Eingang neue Aufgabe.
		Chef 9. Rfl. -- Gkdos -- Am 15.12. um 14.00 Uhr übernimmt Chef 1, M.S.-Flottille als Geleitführer Sicherung Sperrbrecher 32 bei Elbe I zur Überführungsfahrt nach Rotterdam über Friesenweg 15.00 Uhr ab Punkt Anton. Marschfahrt 12,5 sm. Sicherungsboote: 4 Boote 1.M.S.-Flottille 4 Boote 9. R.-Flottille, letztere laufen mit Sperrbrecher 32 um 12.00 Cuxhaven aus. Sperrbrecher mit V.E.S., G.B.T. am Bug sowie G.B.T. an 450 m Schleppleine. Falls Marschfahrt nicht einzuhalten ist, geschleppte G.B.T. einnehmen. Geleit soll möglichst bis 09.00 Uhr am 16.12. Hoek eingelaufen sein. Auf Friesenweg Funk- und U.K.-Stille außer bei Feindberührung oder im Notfall. 5.S.D. Gkdos 2615 L
		Setze Seeklar für 12.00 Uhr fest.
13.30	Kiel	R 104 und R 87 ein. Ausrüstung-Ergänzung und Übernahme Ersatzteile.

Hammig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	15.12.	
12.00	Cuxhaven	mit R 108, 107, 85, 112 ausgelaufen zur Geleitaufgabe Sperrbrecher 32.
		An Sperrbrecher 32 angehängt zur Elbe I marschiert.
14.15	Elbe I	Melde Flottille Chef 1. M.S.-Flottille zur Stelle und erhalte Befehl, rottenweise an Stb. und Bb. Sicherungsposition 45° vom Sperrbrecher 1000 m ab einzunehmen.
14.20		Position eingenommen.
		Geleitfahrt aufgenommen.
14.35	NO 2, See 1, bedeckt, mittl. Sicht, leichte Dünung aus NNW.	Sperrbrecher Bugspier unklar. Geleit stoppt.
16.10		Geleit fortgesetzt.
16.48	Pkt. Anton	passiert. Marsch auf Friesenweg.
17.42	Pkt. B 1	passiert
22.12	Pkt. L 3	passiert
	ONO 2, See 1-2, bedeckt, Sichtbesserung, leichte N.W.-Dünung.	Keine besonderen Ereignisse.

Hammig

Abgeschlossen am 15. Dezember 1943.

Hammig

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 1 zum K.T.B. 9. R.-Flottille v. 1.-15.12.43.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders "

(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt. z.S. Simonides

Begonnen: 1. Dezember 1943
Abgeschlossen: 15. Dezember 1943

Seetage: 10
Hafentage: 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43	Vlaardingen	
12.3o		Fliegeralarm. Mehrere Wellen feindlicher Flugzeuge überfliegen Vlaardingen in ca. 7ooo m Höhe. "Alders" schießt 6 Schuss mit der 1o,5 cm ab.
		Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 15629 AI: Bei günstiger Wetterlage besetzen in der Nacht zum 2.12. Position Kairo: Alders, Vp. 131o, 13o6 und 141o.
16.15	Vlaardingen	abgelegt.
18.3o	Südl. Nordsee, N W 4, See 3, einzelne Wolken.	Position Kairo besetzt
		Linnemann
2.12.43		Auf Position Kairo.
o7.oo		Position verlassen.
o9.35-11.15		Im Walhafen zum Kohlen festgemacht. Es wurden 64 to. Kohlen übernommen.
12.15	Vlaardingen	festgemacht.
		Linnemann
3.12.43	Vlaardingen	Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 15732 AI: Alders und Vp. 1317 geleiten T.F. 2o/21 am 3.12. um 16.oo Uhr ab Hoek Anst.-Tonne nach Ijmuiden. Zusatz für Vp. 1317 und "Alders": Alders und Vp. 1317 von dort Weitermarsch auf Weg rot nach Helder. Dort am 4.12. Vp. 1317 Sperrgeleit, Alders Geleitsicherung für Westgeleit 47o verstärken. Ein Sich.-Boot G.B.T. am Bug fahren.
14.3o	Vlaardingen	abgelegt.
19.4o	Südl. Nordsee, NO 4-5, See 4, einzelne Wolken.	T.F. 2o/21 bei Anst.-Tonne Ijmuiden entlassen. Marsch nach Helder.
		Linnemann
4.12.43		
oo.3o	Den Helder	festgemacht. Fs. von 1. Sich. Div. G 158o8 A I: Geleit 47o Marsch fortsetzen nach Hoek um 16.oo Uhr. Vp. 1317 verstärkt Sperrgeleit, Alders Geleitsicherung.
15.3o		abgelegt.
15.42	Den Helder Reede Nebel.	geankert. Geleit läuft wegen Nebel nicht aus
		Linnemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.43	Den Helder Reede Südl. Nordsee,	Alders liegt vor Anker.
12.oo	O 1-2, See O, Klarer Himmel.	Geleit läuft nach Hoek.
22.oo	Nebel	vor Hoek van Holland geankert wegen dichtem Nebel.
		Linnemann
6.12.43	Südl. Nordsee,	Alders liegt vor Anker.
13.3o	Nebel	Bei Sichtbesserung Anker auf.
16.oo		Wegen Nebel Portershaven festgemacht.
		Linnemann
7.12.43	Poortershaven	
o8.34		abgelegt.
1o.3o-12.oo		Kohlen im Walhafen. Übernommen 66 to.
13.16	Vlaardingen	festgemacht.
		Fernschreiben von 1. Sich.Div. G 15939 AI: Alders, Vp. 13o4, 13o7, 1411 am 7.12. um 18.3o Uhr ab Hoek Anst.-Tonne S.-Bootssicherung für 34. M.S.-Flottille. Gruppe A. Falls M.S.-Aufgabe entfällt oder verzeitig beendet wird, Kairo besetzen bis Hellwerden.
		Aufgabe wurde wegen dichtem Nebel nicht durchgeführt.
		Linnemann
8.12.43	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Fernschreiben von 1. Sich.Div. G 15988 AI: Ab sofort tritt bis auf Weiteres R'Begl.-Schiff "Alders" als Sicherungsboot zur H.F.G.-Gruppe swe 2e. Vp.-Flottille.
		Linnemann
9.12.43	Vlaardingen	Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 16o27 AI: Alders mit H.F.G-Booten 2o21 und 2o22 am 9.12. um 17.oo Uhr ab Hoek Anst.-Tonne E.L.K. und Ger.Ablaufen Friesenweg bis Nanni 1 und zurück über Toni, Rot 2 nach Helder. Gerät ist ab Mole Hoek einzuschalten. Auf Friesenweg Funk- und U.K.-Stille bis auf Feindberührung. Räumerfolge nach Ein-laufen fernschriftlich melden.

Zu beziehen vom Nordmittager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
D. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.12.43 15.04	Vlaardingen. Südl. Nordsee, NW 2-3, bedeckt, diesig.	abgelegt. Marsch gem. Befehl G 16o27 A I der 1. S.D.: Linnemann
1o.12.43	Südl. Nordsee, W.N.W. 3, wolkenlos, See 2-3	Marsch gem. Befehl G 16o27 A I der 1.S.D.
o9.58	Den Helder	festgemacht. Fernschreiben 1. Sich. Div. G 16o9o AI: H.F.G.-Gruppe und M 342o am 1o.12. um 17.oo Uhr Helder aus zum E.L.K. und Ger. Ablaufen auf Weg rot bis Hoek. Danch R'dam ein. Bis Ijmuiden anschliesst Vp.-Gruppe 1412. Fernschreiben 1. Sich.Div. G 16114 A I: Befehl G 16o9o A I wird aufgehoben. H.F.G.-Gruppe und M 342o Weg über rot 2 Toni Weg braun bis Ysop nach Anst.-Tonne Ijmuiden. Dann Weg rot bis Hoek E.L.K. und Ger.ablaufen Funkstille auf Weg braun. Bei Räumerfolgen auf Weg rot Räumstelle mehrmals überlaufen.
16.15 18.17		abgelegt. Geräte auf Vp. 2o21 und 2o22 unklar. Aufgabe wird abgebrochen. Einlaufen Helder.
19.o8	Den Helder	festgemacht Linnemann
11.12.43	Den Helder	Hafenbetrieb. Linnemann
12.12.43 16.1o	Den Helder Südl. Nordsee, ONO 2-3, See 1, bedeckt, diesig.	Fernschreiben von 1. Sich. Div. G 16186 AI: H.F.G.-Gruppe und M 342o am 12.12. um 17.oo Uhr zur A ufgabe gem. 1. Sich.Div. G 16114 vom 1o.12. auslaufen. abgelegt. Ma rsch nach Hoek gem. obigem Befehl. Linnemann
13.12.43 o4.oo	Vlaardingen	festgemacht. Telef. Befehl von Adjutant 13. Vp.-Flottille: Am 13.12. verholen zum Jobshaven zur Teilnahme am Artillerie-Kurzlehrgang.
16.1o 17.o1	Jobshaven	mit Schlepperhilfe abgelegt. festgemacht. Linnemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.43	Rotterdam	Hafenbetrieb. Linnemann
15.12.43		Hafenbetrieb. Linnemann

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

Hartmann

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Geheim!

Anlage Nr. 2 zum Flottillenkriegstagebuch der 9. R.-Flottille
vom 1. bis 15. Dezember 1943.

-.-.-.

Geheime Kommandosache!

Anlage Nr. 3 zum Kriegstagebuch der 9. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15. Dez. 1943.

+SSD MWCM 02920 20/11 1400 mit AUE=
Chef 9. Rfl. (Lemvig)=
Gltd. SSD Chef 9. Rfl.= SSD Nachr. BSN.=

— Gkdos -- Unter Ausnützung günstiger Wetterlage Fortsetzen der im März begonnenen Aufgabe:

1.) Freisuchen Qu A.N. 3871 ganz, 3874 ostwärtige Hälfte, 3878 und 3879 ganz Tiefenstander 30 m. Von Qu. 3878 und 3879 ist von 9. Rfl. am 18.3. ein Streifen von 56 Grad 24 Min N bis 56 Grad 25 Min N bereits freigesucht.-

2.) Streifenweise ATE- ablaufen in breiter Formation ZW 5 Grad 54 Min Ost, 6 Grad 54 Min Ost, 56 Grad 50 Min N 57 Grad 00 Min N.-

3.) Falls Freisuchen gem. Ziffer 1 wegen Wetterlage nicht möglich, ist zwischenzeitlich Ablaufen gem. Ziffer 2 anzustreben.-

4.) Bei Antreffen einer Sperre mit Räumen beginnen, dabei Minenart und Lage der Sperre feststellen, möglichst Anker bergen.

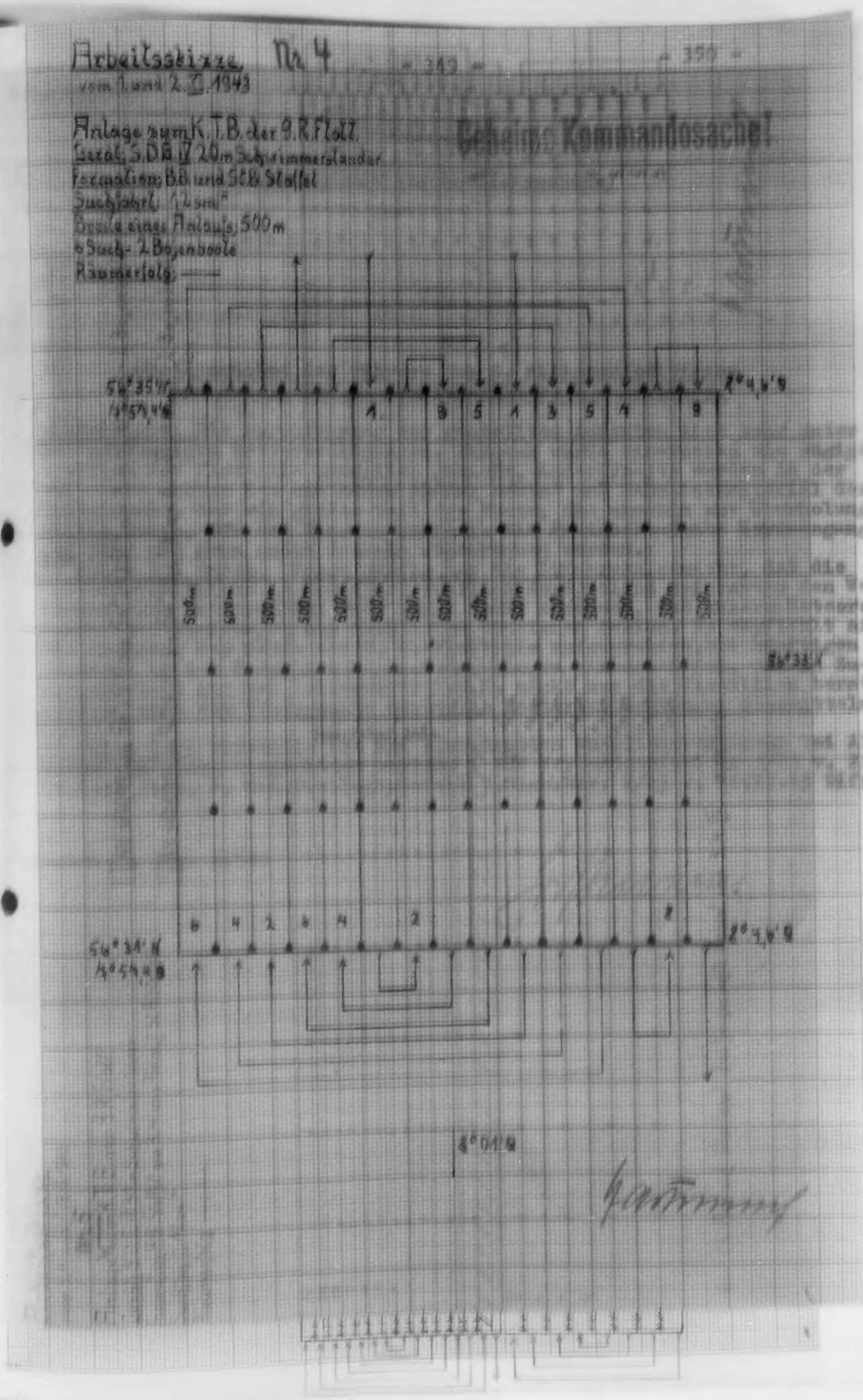
5. Sichdiv. Gkdos 2496 LL+

Arbeitsskizze, Nr 4
vom 1. und 2. [illegible] 1943

Anlage zum K.T.B. der 9. R.Flott.

Gerät: S.D.G. IV 20 m Schwimmerlander
Formation: B.G. und S.G. Staffel
Suchfahrt: 1,4 sm²
Breite eines Anlaufs: 500 m
6 Such- 2 Bojenboote
Räumerfolg: ——

Geheime Kommandosache!



Arbeitsskizze

vom 3.11. und 8./9.11.1943

Anlage Nr. 5 zum K.T.B. der 9. R.Flott.

Gerät: S.D.G. IV 30 m Schwimmerstander

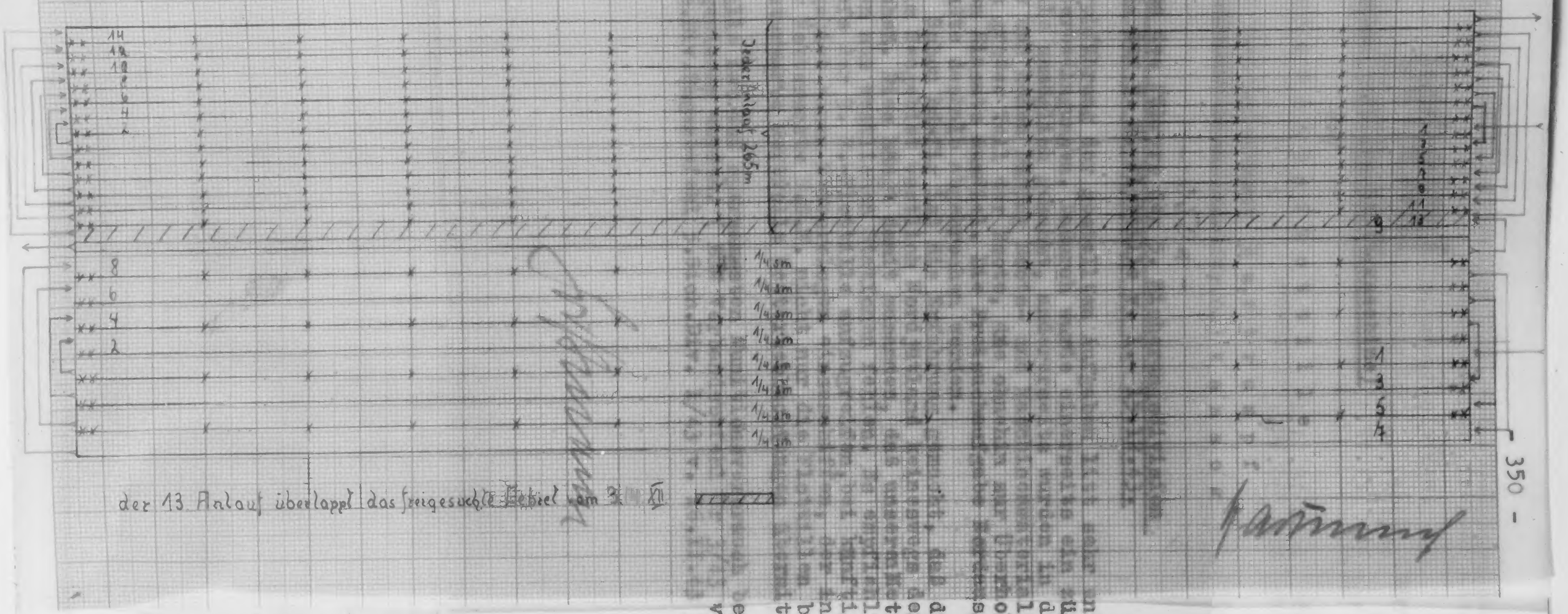
Formation: B.B. Staffel am 3.11. ein Anlauf St.B.Staffel

Suchfahrt: 12 sm/h

Räumerfolg: —:—

AN 3842/43 von 56°25'N bis 56°27,5'N am 3.11. 6 Such - 2 Bojenboote

AN 3842/43 von 56°24,5'N bis 56°29,5'N am 8./9.11. 4 Such - 2 Bojenboote



der 13. Anlauf überlappt das freigesuchte Gebiet vom 3.11.

Ref. Abv. 22. Ziff. I)

Es ist unter allen Umständen wichtiges der Fall, daß durch die Anordnung der Anlaufrichtung derart ungünstige Wetterverhältnisse eintreten, daß sich, trotz Beachtung der obigen Zuteilungen beraten, mitteln

Jahrmann

Kriegsmarine

Geheim!

Kriegstagebuch(Abschnitt:Maschine)
–
der
9.R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Stellungnahme des Führers der 5. Sicherungsdivision zum K.T.B. der 9. R.-Flottille v. 1.- 15.12.43.

Allgemeines: Die Durchführung der gestellten Aufgaben litt sehr unter den ungünstigen Wetterbedingungen. Dadurch wurde einerseits ein zügiges Arbeiten der Flottille unmöglich gemacht, andererseits wurden in der teilweise groben See und hohen Dünung Boots- und Maschinenmaterial derart beansprucht, daß ein großer Teil der Boote, die ohnehin zur Überholung fällig waren, für den Einsatz ausfiel. Die Freisuchaufgabe Nordausgang Weg blau und grün mußte deshalb abgebrochen werden.

Zu Seite 336 unten: Schon häufig ist die Erfahrung gemacht, daß die Wetterverhältnisse im Seegebiet westlich Nordjütland keineswegs den Wettervoraussagen entsprechen. Dies hängt damit zusammen, daß unseren Meteorologen Wettermeldungen aus westlichen Stationen fehlen. Es empfiehlt sich, die Anregung des Chefs der 9. R.-Flottille aufzugreifen, bei künftigen Arbeiten in dem Seegebiet einen Meteorologen einzuschiffen, der in Zusammenarbeit mit der Wetterwarte B.S.N. nicht nur die Flottillen beraten, sondern auch der Wetterwarte wertvolle Wetterbeobachtungen übermitteln kann.

Zu Seite 347: Flottille ist auf sparsamsten Munitionsverbrauch bei Abschuß von Minen hingewiesen worden. (BSN Verbandsbefehl Nr 3/43 v. 22. II.1943 Ziff. V. Geh.Div.Tagesbefehl 5.Sich.Div. 1/43 v. 16.II.43 Ziff.I)

–,den 8. Jan. 1944.

Lohmann

Kriegsmarine

Geheim!

Kriegstagebuch(Abschnitt:Maschine)

der

9.R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f
1.Flottilleningenieur Obltn.(Ing)(Kr.O.) K a n s o g
2. " " Ltn.(Ing) d.R. J a h n c k e

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
"Alders"	Obermaschinist	Schmidt
"R 85"	"	Guth
87	"	Jakobs
88	"	Kunz
103	"	Hofmann
104	"	Luser
105	"	Hartmann
107	"	Bode
108	"	Brilka
110	Stbs. "	Bernatzki
111	"	Dietrich
112	"	Veicht
1313	" "	Mattern

Begonnen: am 1.Dezember 1943
Beendet: am 15.Dezember 1943

K 2391

Im Breichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:

"R 103" und "R 1102"	seit 11.10.43 bis 23.12.43	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.
"R 88"	seit 18.11.43 bis 30.12.43	Cuxhaven	Maschinenüberholung in der Mützelfeld-Werft.
"R 105" und "R 111"	seit 14.12.43 bis 28. 2.44	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.

"R 131" wurde am 26.11.43 in der Bauwefft "Abeking u. Rasmussen" für die 9.Rfl.in Dienst gestellt und befindet sich im E.K.K.-Verhältnis.

1.12.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
2.12.43	"R 85",87,104,105, 108,111 u. 112	Von Mast-Esbjerg 33,3 m^3 Treiböl ,
	"Alders"	" " Rotterdam 64 t Kohle übern.
	"R 104"	Abgassammelleitung an Stb.Masch.Kühlmantel gerissen,sie wurde geschweißt. (siehe Stör.Meld.104 / 13 B)
	"R 105"	Im Stb.V.S.-Propeller durch Wasserein - bruch infolge undichter Kohleringstopfbuchse 6 % Wasser im Öl.Propeller wurde laufend beobachtet und Wasser abgesaugt. Boot konnte wegen Einsatzes zum Propellerwechsel nicht entlassen werden.
	"R 103"	Boot von Slip-
3.12.43	"R 107"	Von Mast-Esbjerg 5 m^3 Treiböl übern.
4.12.43	"R 87"	Kühlmantel der Auspuffsammelleitung an Bb.Masch.gerissen,er wurde geschweißt. (siehe Stör.Meld. 87 / 2 B)
5.12.43	"R 85",104,105,107, 108,111 und 112	Von Mast-Esbjerg 32,4 m^3 Treiböl übern.
6.12.43	"R 87"	Von Mast-Esbjerg 5,5 m^3 Treiböl übern.
7.12.43	"R 105" und 111	Zur Werftliegezeit in der Alten Wilton - Werft Rotterdam entlassen. "R 105"Kriegsmarsch nur mit Bb.Masch. wegen zu hohem Wassergehaltes im Öl des Stb.V.S.-Propellers.
	"R 85"	An Stb.Masch.2 Kolben gezogen und Kurbellager nachgepaßt.
	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 66 t Kohle übernommen.

8.12.43 "R 103" u.110 Von Mast-Rotterdam 4 m³ Treiböl übern.

9.12.43 "R 85",87,104,107, 108 und 112 Von Mast-Esbjerg 45 m³ Treiböl übern.

"R 131" Von Mast-Kiel 7,1 m³ Treiböl übern.

10.12.43 "R 85" Auspuff des Hilfsmotors war durchgefressen und wurde geschweißt.

"R 87" Bei Ölwechsel in beiden Hauptmaschinen wurden Lagerspäne gefunden.Die eingehende Lagerkontrolle ergab,daß an den Lagerschalen der Kurbellager 6 von Stb. Masch.und Kurbellager 7 an Bb.Masch.das Lagermetall ausge - brochen war.(siehe Stör.Meld. 87 / 3 B) Boot wurde des - wegen nach der Beckmann-Werft in Cuxhaven entlassen.

"R 104" Die Lagerkontrolle an beiden Hauptmasch. ergab,daß 10 Kurbelzapfenlager beschädigt waren.2 Kurbel- zapfenlager wurden ausgewechselt.Bei den anderen waren die oberen Bronzelagerschalenhälften gerissen und da keine Ersatzlagerschalen vorhanden waren,in den Maschinen belassen. Zur Überführung in die Werft wurde die Drehzahl auf 500 Höchstumdrehungen beschränkt.(siehe Stör.Meld.104 / 14 B)

"R 110" Boot aufgeslippt zum Austauschen der alten Echolotanlage gegen die neue 30 khz Anlage.

11.12.43 "R 105"und 111 Von Mast-Cuxhaven 8 m³ Treiböl übern.

"Alders" " " Den Helder 42 t Kohle übern.

12.12.43 Keine besonderen Vorkommnisse.

13.12.43

07.00 - 11.00 "R 104" Bb.Masch.wegen Überholen des Kurbel - zapfenlagers 6 ausgefallen.

16.00 "R 110" Boot von Slip.

12.30 "R 131" Fliegeralarm.Boot wurde von 2 Stabbrand- bomben im Vorschiff und achterkante Brücke getroffen.Durch das tatkräftige Eingreifen des Masch.Gefr.Löchner wurden die Brandbomben sofort unschädlich gemacht.Im Vorschiff wurden das Oberdeck und dann im U.-Raum die Back und der Fußboden durchschlagen.Mit Schaumfeuerlöschern wurden die Stabbrand - bomben sofort gelöscht,sodaß kein Brand entstehen konnte. Die andere Stabbrandbombe wurde über Bord geworfen.Obwohl Masch.Gefr.Löchner sich dabei die rechte Hand verbrannte, beteiligte er sich auf 3 weiteren in der Nähe liegender R,-Boote anderer Flottillen tatkräftig an der Unschädlich - machung von Brandbomben.

Als völlig ungenügend zur Brandbekäpfung erwies sich der neuerdings eingebaute verkleinerte Wasserfeuer - löschanschluß an Deck.Ein in der Nähe in Brand geratenes R.-Boot mußte versenkt werden,um es vor der völligen Ver - nichtung durch einen ausgebrochenen Brand im Achterschiff zu retten.Die kleine Schlauchweite reicht noch eben zum Deckspulen aber nicht zur wirksamen Feuerbekämpfung des eigenen Bootes.

Das E.K.K.-Kiel veranlaßt weiteres wegen des Feuerlöschanschlusses. Es wäre hier in Zukunft zweckmäßig, bei solchen Änderungen bei Neubauten Fronterfahrungen zu Grunde zu legen bzw. einzuholen.

14.12.43	"R 85",107,108 u.112	Von Mast-Cuxhaven 19,9 m^3 Treiböl übernommen.
	"R 85"	Anlasser für 24 Volt-Umformer ausgefallen, er wurde gegen einen Reserve-Anlasser ausgetauscht.
	"R 107"	In der Mützelfeld-Werft, Cuxhaven Bb. und Stb.Auspuff und Stb.Überwasserauspuff geschweißt.
15.12.43	"R 103" u.110	Von Mast-Rotterdam 23,1 m^3 Treiböl übernommen,

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Stellungnahme der 5. Sicherungsdivision:

Die Erfahrungen bei der Brandbekämpfung auf dem Neubau R 131 haben gezeigt, daß derart kleine Feuerlöschanschlüsse zum Löschen von größeren Branden nicht genügen. Die Normalgröße wie bei den älteren Booten muß wieder hergestellt werden.

Korv. Kapt.(Ing.)
und Divisionsingenieur

K. z. b.
Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.N.

Ch A 35144

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 2918

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

✓

Flottillenchef: Kapitänleutnant Hartrumpf

Begonnen: 16. Dezember 1943.
Beendet: 31. Dezember 1943.

Anlagen: - 4 -

Boot-Nr.	Kommandant		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	11	5	
R 112	Ob.Fähnr.z.S	Kranz	11	5	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	11	5	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	11	5	
R 131	Lt.z.S.	Fulst	2	14	
R 111	Ob.Strm.	Müller	-	16	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	-	16	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	-	16	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	-	16	
R 87	Oblt.z.S.	Klein	-	16	
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	-	16	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	-	16	
Räumbootsbegleitschiff "Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	4	12	

Anl. zu Akt 6801/44 g.Kdos
Anlage zu B. d. N. d. Kdos. 299/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Lieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

JuKA 35144 L1

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 249 AI

Den 27. Februar 1944

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl Prf.Nr. 1

Anliegend wird das KTB der 9. R-Fl. vom 16.-31.12.43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt!
Nichts zu bemerken. Rh.

I.V.

Eingegangen am 3.3.44
1/Skl. B.Nr. 6801/44 gKdos Ia 1
mit 1 Anl.

an KA
1. Skl. i.A.

12/3

Kriegsmarine

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt: Maschine)

der

9. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f
1.Flottilleningenieur: Obltn.(Ing)(Kr.O.) K a n s o g
2. " " : Ltn. (Ing) d.R. J a h n c k e

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
"Alders"	Obermaschinist	Schmidt
"R 85"	"	Guth
87	"	Jakobs
88	"	Kunz
103	"	Hofmann
104	"	Luser
105	"	Hartmann
107	"	Bode
108	"	Veicht
110	Stbs. "	Bernatzki
111	"	Dietrich
112	"	Grigoleit
131	" "	Mattern

Begonnen am 16.Dezember 1943
Beendet am 31.Dezember 1943

L 3

K 2391

16. - 31.Dezember 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"R 103" und "R 110"	seit 11.10.43 bis 29.12.43	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.(Terminverzögerung wegen Austausch Echolotanlage u.Kolbenwechsel nach Werftpropefahrt.)
"R 105" und "R 111"	seit 14.12.43 bis 28. 2.44	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.
"R 87"	seit 17.12.43 bis 10. 1.44	Cuxhaven	Beckmannswerft.Lagerschäden an Bb.u.Stb. Masch.Wegen Ausrichten des Bb.Motors Terminverzögerung bis 10.1.44 .
"R 88"	seit 18.11.43 bis 18. 1.44	Cuxhaven	Maschinüberholung in der Mützelfeld-Werft.Terminverlängerung durch Reparaturverzögerung der V.S.-Propeller wegen Feindeinwirkung.
"R 104"	seit 17.12.43 bis 31.12.43	Cuxhaven	Beckmannswerft.Lagerschäden an Bb.u. Stb.Masch.Mit 530 U/min beschränkt KB.
"R 131"	seit 24.12.43 bis 12. 1.44	Stade	Restarbeiten nach E.K.K.-Erprobungen in der Stader Schiffswerft.
"Alders"	seit 24.12.43 bis 2. 2.44	Rotterdam	Maschinenüberholung und Kesselreinigung in der Alten Wilton-Werft.

16.12.43 "R 85",107,108 u.112 — Von Mast-Rotterdam 14,5 m^3 Treiböl übernommen.
"R 112" — Bb.Masch.Zyl.7 ein Zylinderkopfbolzen abgerissen.Masch.blieb beschränkt im Betrieb.(siehe Stör.Meld.112 / 9 B)

17.12.43 "R 104" — Von Mast-Cuxhaven 6,1 m^3 Treiböl übern.
"Alders" — Kesselraum I wegen 2 Rohrreißern im Hafen für 10 Std.ausgefallen.(siehe Stör.Meld. Alders / 13 A)

18.12.43 "R 131" — Von Mast-Kiel 4,1 m^3 Treiböl übern.

19.12.43 "R 107" — Bei Lagerkontrolle an der Stb.u.Bb. Masch.wurde festgestellt,daß 3 untere Lagerschalen der Pleuellager beschädigt waren,sie mußten ausgewechselt werden. (siehe Stör.Meld. 107 / 8 A)

20.12.43 "R 85",107,108 u.112 — Von Mast-Den Helder 5,34 m^3 Treiböl übernommen.
"Alders" — Kesselraum II wegen 2 Rohrreißern im Hafen 10 Std.ausgefallen.(siehe Stör. Meld. Alders / 14 A)

21.12.43 "R 103" — Von Mast-Rotterdam 4,0 m^3 Treiböl übern.

22.12.43 "R 85",107,108 u.112 — Von Mast-Rotterdam 7,7 m^3 Treiböl übern.
"R 87" — Bei Kontrolle wurde festgestellt,daß ein Bb.Wellenlager gesprungen war. (siehe Stör.Meld. 87 / 4 B)

23.12.43 13.25 "R 110" — Durch Kolloision auf der Maaß mit einem VP-Boot Außenhaut und Reeling beschädigt.

24.-26.12.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

27.12.43 "R 103"u. 110 — M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 3 A
15.10 "R 131" — Boot aufgeslipt.
09.00 "R 88" — " "

28.12.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

29.12.43 "R 85",107,108 u.112 — Von Mast-Cuxhaven 32,7 m^3 Treiböl übern.
"R 103"u. 110 — " " Rotterdam 6,3 m^3 " "

Beide Boote wurden während der Werftliegezeit mit folgenden Neueinbauten versehen:

1. 3,7 cm Flak.
2. Akustische Signalanlage.
3. Flammenwerfer 41
4. Dauernebelanlage.
5. 220 Volt-Lotumformer.
6. Decksverschraubungen für S.S.G.
7. Austausch der vereinfachten Minenwarnanlage.

Bei "R 110" wurde außerdem noch die Atlas-Kleinlotanlage gegen die 30 kHz Flach-Lotanlage ausgetauscht.

30.12.43 "R 104" — M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,6 A

31.12.43 "R 85",107 u.112 — M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 3 A
"R 108" — " " (Einstellwert 3 A bisher 3,4 Amp)
13.00 "R 88" — Boot von Slip.
"R 104"

- wenden -

noch 31.12.43	"R 104"	Das Boot wurde mit 530 Höchstumdr. einsatzbereit aus der Werft entlassen. Weil die Beschaffung neuer Lagerschalen mit einer Terminverzögerung verbunden gewesen wäre, wurden die alten Lagerschalen auf Befehl des Verb.Ing.der 5.S.D. wieder eingebaut.

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef — Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen !
Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Ska 35144

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 2918

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Hartrumpf

Begonnen: 16. Dezember 1943.
Beendet: 31. Dezember 1943.

Anlagen: - 4 -

Boot-Nr.	Kommandant		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	11	5	
R 112	Ob.Fähnr.z.S.	Kranz	11	5	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	11	5	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	11	5	
R 131	Lt.z.S.	Fulst	2	14	
R 111	Ob.Strm.	Müller	-	16	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	-	16	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	-	16	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	-	16	
R 87	Oblt.z.S.	Klein	-	16	
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	-	16	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	-	16	
Räumbootsbegleitschiff "Alders"	Oblt.z.S.	Simonides	4	12	

Anl. zu 1 Bd. 6801/44 gKdos

Anlage zu B. d. U. 6. Kdos. 209/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Lieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen
	Nordk	
	16.12.	
	22.40 O 4, See 3, bedeckt, mittl. Dünung aus NW, gute Sicht.	
	04.25 Punkt Tonn O 4-5, See 3-4, Sichtver-schlechterung.	passiert. Tonne nicht gesichtet. Tonnen brennen anscheinend nicht.
	09.05 Punkt Rot V 030 5, See 3-4, stark diesig.	erreicht. vom Geleitführer entlassen.
	09.35 Hoek	einlaufend passiert.
	11.05 Vlaardingen	fest.
	17.12.	R 103, 107, 112 und 85 im Hafen. Eingang Fernschreiben: == Geib == Gekdos = 1.M.B.=Flottille mit 6 Booten, 9. R.=Flottille mit 4 Booten und M 154 geleiten am 18.12. 17.00 Uhr ab Hoek Anet.Tn. auf Friesenweg Sperrbrecher 101 und Eisbrecher "Pollux" auf Elbe. 9. R.=Flottille 8-Bootssicherung. Geleitformation gemäß B.B.N. Gkdos 2877 v. 21.11.43 = Skisse 1 = Sperr-brecher mit eingeschalteten VBG GBT am Bug und 2.GBT an 450 m langer Leine. Ein M-Boot in Abstand von 1500 m hinter Sperrbrecher mit GBT am Heck, dahinter mit Abstand 250 m Eis-brecher "Pollux" mit GBT an kurzer Leine. Ge-leitsicherung durch 6 Boote 1 MB.=Flottille Geleitführer: Chef 1. M.B.=Flottille.

Zu beziehen vom Oberkommando der Kriegsmarine: z. Z. Murwik in Schleswig-Holstein, Marineverwaltungsstelle für die besetzten Gebiete, Marine-Archiv, Kriegstagebuch, von Lang, Oberstleutnant z.

B. 86. Kriegstagebuch. Bln A 9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.12.		Marschfahrt 12,5 sm. Auf Friesenweg Funk- u. U.K.-Stille bis auf Feindberührung und besondere Vorkommnisse. Funkfeuer werden bei unsichtigen Wetter von 1.S.D. gestellt. Mit Ortungsfunksignalen nur bei Punkt "T" rechnen. Schlepperbereitschaft in See von Helder bis Borkum durch 1. und 5. S.D. 1.Sichdiv. Gkdos O_3538 A I Zur Durchführung dieser Aufgabe setze ich d Kommandanten R 108 Oberleutnant zur See R o h d e als Gruppenführer ein. Hartmann
18.12. bis 23.12.		K.T.B. Gruppe R 108 s. Anlage Nr. II. Hartmann
20.12. 24.00	Kiel	R 131 aus nach Cuxhaven. Hartmann
21.12. 08.45	Cuxhaven	R 131 fest. Hartmann
22.12. 08.30	Cuxhaven	R 131 aus nach Stade.
14.00	Stade	R 131 "Stader Schiffswerft" fest. Zur Bordgemeinschaft Arbeiten Hartmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.		
	Vlaardingen	R 108, 107, 112 und 85 im Hafen.
18.00		Eingang Fernschreiben: S.S.D. 9. Rfl. -- Gekdos - Geleit 1203 am 25.12. um 16.30 Uhr ab Hoek Anst.Tn. nach Elbe. Geleitführer Vp. 808 mit Vp. 803/04/06/10/11. Sperrgeleit 27. M.S.-Flottille. Es werden geleitet: Wohnschiff "St. Denis" geschleppt durch "Rüstersil" und "B.S. 1" und drei Dampfer. Von Hoek bis Jimuiden Anst.Tn. verstärkt Vp.-Grp. Kairo, Vp. 1303/11; 1403/04 und besetzt anschließend Kairo. Ab Jimuiden Anst.Tn. gegen 20.00 Uhr bis Pkt. Rot 2 verstärkt Pos.-Gruppe Rum mit Vp. 1412/15/18 und besetzt anschl. "Rom". Vp. 1414 fährt mit Kairo-Gruppe und schließt dann an Rom-Gruppe. 9. R.-Flottille mit 4 Booten sichert Bb. und Stb. voraus Rottenweise gegen S-Boote bis Hellrot 91 und geht anschließend Helder. Geleitzug läuft Helder nicht an. Schleppzug "St. Denis" nur bei geeigneter Wetterlage anschließen. Bei Wetterverschlechterung Entlassung nach Helder unter Sicherung durch Rom-Gruppe anheimgestellt. Bisheriger Befehl für "St. Denis" wird aufgehoben. - Geleitbesprechung am 25.12. vorm. 10.00 Uhr bei Hafenkommandant Rotterdam. 1. Sichdiv. Gkdos 03624 A I. Zur Durchführung dieser Aufgabe setze ich den stellv. Kommandanten R 108 Oberleutnant zur See D ü s i n g ein. Hartmann
24.12. bis 31.12.43		K.T.B. Gruppe R 108 s. Anlage Nr. III. Hartmann

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.12.	Vlaardingen	R 103 und R 110 K.B. und von Alte-Wilton-Werft Rotterdam nach Vlaardingen verlegt. Hartmann
	Abgeschlossen am 31. Dezember 1943.	Hartmann Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. II zum Kriegstagebuch der 9. Rfl.
f.d. Zeit v. 16. - 31. 12. 1943.

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

Gruppe "R 108"

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Gruppenführer: Oberleutnant z.S. R o h d e
Kommandant "R 108".

Begonnen: 17. Dezember 1943
Beendet: 23. Dezember 1943

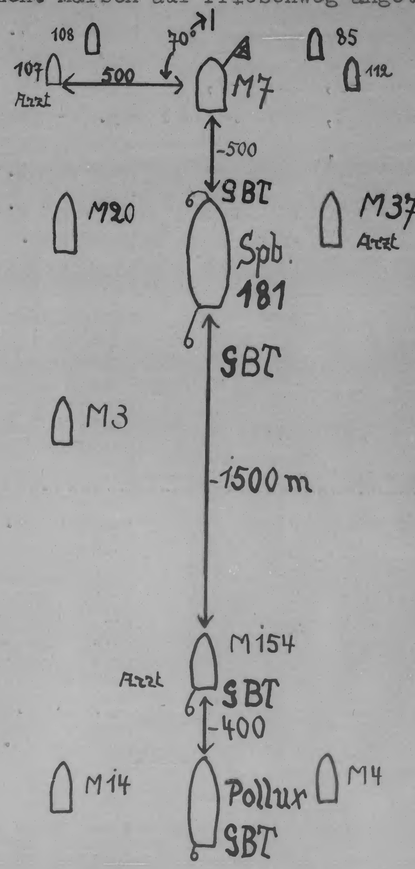
Anlagen: ./.

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	5	2	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	5	2	
R 112	Db.Fähnr.z.S.	Kranz	5	2	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	5	2	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.12.	Vlaardingen	Boote im Hafen. Ich erhalte vom Chef 9. R-Flottille Befehl die Führung der Gruppe "R 108" zu übernehmen. Eingang Fernschreiben: -- Gelb - Gkdos -- 1. M.S.-Flottille mit 6 Booten, 9. Rfl. mit 4 Booten und M 154 geleiten am 18.12. 17.00 Uhr ab Hoek Anst.Tn. auf Friesenweg Sperrbrecher 181 und Eisbrecher "Pollux" zur Elbe. 9. R.-Flottille S-Bootssicherung. Geleitformation gemäß BSI Gkdos 2877 v. 21.11.43 - Skizze 1. Sperrbrecher mit eingeschalteten VES GBT am Bug und 2. GBT an 450 m langer Leine. Ein M-Boot im Abstand von 1500 m hinter Sperrbrecher mit GBT am Heck, dahinter mit Abstand 250 m Eisbrecher "Pollux" mit GBT an kurzer Leine. Geleitsicherung durch 6 Boote 1. M.S.-Flottille. Geleitführer Chef 1. M.S.-Flottille. Marschfahrt 12,5 sm. Auf Friesenweg Funk- und U.K.-Stille bis auf Feindberührung und besondere Vorkommnisse. Funkfeuer werden bei unsichtigem Wetter von 1. S.D. gestellt. Mit Ortungsfunksignalen nur bei Punkt "T" rechnen. Schlepperbereitschaft in See von Helder bis Borkum durch 1. und 5.S.D. 1.Sichdiv. Gkdos 03538 A I gez. R o h d e
18.12.	Vlaardingen	im Hafen
10.00		Grufü. zur Geleitbesprechung bei Chef 1. M.S.-Flottille.
14.00	Vlaardingen	mit R 108, 107, 85, 112 aus.
15.18	Hoek	auslaufend passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 18.12.	
15.44	Hoek Anst.Tn S 7, See 5, bedeckt, mittl. Sicht.	passiert. Rottenweise zu beiden Seiten des Geleitführers 2 Strich vorlicher als querab, Abstand 800 m, Sicherungspositionen eingenommen. Marsch auf Friesenweg angetreten.



Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.12.		
17.25	Punkt Z 1	passiert
18.15	S 8, See 5-6, bedeckt, mittl.Sicht	Eingang F.T. 1801/5SSD An Chef 1. M.S.-Fl. Wegen Wetterlage Entlassen R-Boote anheimgestellt. 1.S.D.
20.20	SSW 8-9, See 6-7, bedeckt, mittl.Sicht	Vom Chef 1. M.S.-Fl. 9. R-Flottille nach den Helder entlassen.
20.44	Weg "Rot"	erreicht. Abgabe F.T. SSD Adm. Niederlande. Erbitte ab sofort Maßnahme H.B. 9. Rfl.
22.30	Den Helder	mit R 108, 107, 85, 112 eingelaufen. gez. R o h d e
19.12.	Den Helder	im Hafen.
15.00		Eingang Fernschreiben: S R 108 -- Gelb - Geheim -- verschl. R-Bootsgruppe einsatzmäßig bis auf Weiteres 5. Sich.Div. unterstellt. Weitere Befehle von dort. 1. Sichdiv. G 16498 A 1 gez. R o h d e

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	20.12. Den Helder	im Hafen.
	00.30	Eingang Fernschreiben: SSD R 108 -- Geheim -- Aufgaben für 9. R.-Flottille nach Wetterbesserung: 1.) Wrack "Thule" auf 53° 33,5' N und 5° 08' O ist auf 13 m Wassertiefe, bezogen auf mittl. Spr. Niedrigwasser nachzuprüfen und falls Schiffahrtshindernis, dauerhaft zu bezeichnen. 2.) Die durch Sprengung beseitigten Wrackstellen "Vaermdoe" auf 53° 34' N und 5° 08,5' Ost und "Narvik" auf 54° 00,3' N und 8° 05,2' Ost sind auf 13 m Wassertiefe, bezogen auf mittl. Spr. Niedrigwasser nachzuprüfen, anschl. Cuxhaven laufen. Vorheriges Verlegen nach Terschelling über Wattensee anheim gestellt. 5. Sichdiv. G 1905
	Den Helder	Brennstoff- und Proviantergänzung.
12.30	W 6-7, See 5, teilweise bedeckt, gt.Sicht	mit R 108, 107, 85 112 ausgelaufen. Marsch über Wattensee nach Terschelling angetreten.
13.06		Eingang FT.: Kr. Kr. "R 108". 9. R.-Flottille sofort Helder zurücklaufen. Anschließen HFG-Rotte 20 Vp.-Flottille zum Nachtmarsch nach Hoek. 1.Sichdiv.
13.25		Auf Gegenkurs gegangen.
14.10	Den Helder W 6-7, See 5-6, teilweise bedeckt Sicht 12 sm.	mit allen Booten eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.12.	Rücksprache mit Kommandant V.P. 2021. Dieser hält Geräteeinsatz H.F.G. wegen zu	grober See nicht für möglich.
15.25		Telefonischer Anruf von 1. Sich.Div.: Wegen Wetterlage Marsch durch die Kanäle nach Vlaardingen anheim gestellt.
15.40	Den Helder	mit R 108, 107, 85, 112 ausgelaufen. Marsch durch die nordholländischen Kanäle nach Süden angetreten.
17.35	Zand	mit allen Booten festgemacht. gez. R o h d e
21.12. 08.30	Zand	mit R 108, 107, 85, 112 Weitermarsch durch die Kanäle angetreten.
14.00	Amsterdam	passiert
17.30	Utrecht	festgemacht. gez. R o h d e
22.12. 08.30	Utrecht	mit R 108, 107, 85, 112 Weitermarsch angetreten.
14.00	Vlaardingen	mit allen Booten ein. gez. R o h d e
23.12.	Vlaardingen	Boote im Hafen. gez. R o h d e

Stellungnahme des Flottillenchef:

Nichts zu bemerken.

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

ANlage Nr. III zum Kriegstagebuch der 9. Rfl.
f.d. Zeit vom 16. - 31.12.1943.

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

Gruppe "R 108"

Flottillenchef: Kapitänleutnant H a r t r u m p f

Gruppenführer: Oberleutnant z.S. D ü s i n g
Stellv.Kommandant "R 108".

Begonnen: 24. Dezember 1943.
Beendet: 31. Dezember 1943.

Anlagen: - 1 -

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	5	3	Stellv.Komdt. Oblt.z.S. Düsing.
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	5	3	
R 112	Ob.Fähnr.z.S.	Kranz	5	3	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	5	3	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.	Vlaardingen	Im Hafen Ich erhalte vom Chef 9. Rfl. Befehl die Führung der Gruppe "R 108" zu übernehmen.
18.00		Eingang Fernschreiben: SSD 9. Rfl. -- Gkdos - Geleit 1203 am 25.12. um 16.30 Uhr ab Hoek Anst.Tn. nach Elbe. Geleitführer Vp. 808 mit Vp. 803/04/06/10/11. Sperrgeleit 27. M.S.-Flott. Es werden geleitet: Wohnschiff "St. Denis" geschleppt durch "Rüstersil" u. "B.S. 1" und drei Dpfr. Von Hoek bis Jimuiden Anst.Tn. verstärkt Vp.-Grp. Kairo, Vp. 1303/11; 1403/04 und besetzt anschl. Kairo. Ab Jimuiden Anst.Tn. gegen 20.00 Uhr bis Pkt. Rot 2 verstärkt Pos.-Grp. Rom mit Vp. 1412/15/18 und besetzt anschl. "Rom". Vp. 1414 fährt mit Kairo Gruppe und schließt dann an Rom-Grp. 9. Rfl. mit 4 Booten sichert Bb. und Stb. voraus Rottenweise gegen S-Boote bis hellrot 81 und geht anschl. Helder. Geleitzug läuft Helder nicht an. Schleppzug "St. Denis" nur bei geeigneter Wetterlage anschließen. Bei Wetterverschlechterung Entlassung nach Helder unter Sicherung durch Rom.-Grp anheimgestellt. Bisheriger Befehl für "St. Denis" wird aufgehoben. -- Geleitbesprechung am 25.12 vorm. 10.00 Uhr bei Hafenkommandant Rotterdam. 1. Sichdiv. Gkdos 03624 A I gez. Düsing
25.12.	Vlaardingen	Im Hafen.
10.00		Grufü. zur Geleitbesprechung beim Hafenkommandant Rotterdam.
14.10	Vlaardingen	mit R 108, 107, 85 und 112 aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 25.12.	
	15.31 Hoek	auslaufend passiert.
	16.07 Hoek Anst.Tn. SW 3-4, See 1-2, bedeckt, mäßige Sicht.	passiert. Rottenweise als Stb. bezw. Bb.-Sicherung 2 Strich vorlicher als querab vor das Sperrgeleit gesetzt. Beginn Marsch auf Weg Rot nach Norden.
	22.00 Punkt IV SW 4-5, See 2, schlechte Sicht sehr diesig	passiert
	23.33 Punkt III	passiert
	Infolge der sehr schlechten Sicht auch den Schleppzuges "St. Denis" und einzelnes Boote kurz außer Sichtweite des Geleitzuges gekommen, daher die zeitweise Verzögerung. gez. Düsing	
	26.12.	
	WSW 4-5, See 2 leichte Sichtbesserung.	
	04.05 Punkt I SW 5, See 3-4, weitere Sichtbesserung. mittl. Sicht.	passiert. L.S.-Schiessen nach Bb. Da ich wahrscheinlich geortet worden bin E.S.-Abgabe zum Geleit.
	08.45 Tonne 77	Vom Geleit nach Borkum entlassen.
	Die Geleitaufgabe wurde ohne besondere Ereignisse durchgeführt. Infolge der zeitweise sehr schlechten Sicht sind mehrere Tonnen nicht gesichtet worden.	
	09.50 Punkt L	passiert

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 18

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 26.12.		
10.15	Punkt F W 3-4, See 2, gute Sicht, leicht bewölkt.	passiert.
11.32	Borkum	mit R 108, 107, 88, 112 festgemacht. gez. Düsing
27.12.	Borkum dichter Nebel.	Auslaufen nicht möglich, da Sicht nur 50-100 m.
07.55	Sichtbesserung	mit R 108, 107, 112, 85 ausgelaufen.
08.12	starker Nebel	auf Gegenkurs wieder eingelaufen.
08.27	Borkum	festgemacht. gez. Düsing
28.12.		
05.00	Borkum	mit R 108, 107, 112, 85 ausgelaufen zur Wrackaufgabe "Thule" und "Vermdoe". (Aufgabe siehe Seite 365)
06.38	Punkt F WSW 3-4, See 2, mittlere Sicht, bewölkt.	passiert
07.00	Punkt L	passiert.
08.37		Treibende Mine an Stb. querab. Nicht abgeschossen.
09.35	Punkt M	passiert.
	Ich beschließe um Wrackstellen "Thule" und "Vermdoe" ein 2 sm Quadrat abzusuchen. Da beide Wracks eine halbe sm auseinander liegen, lasse ich die Bojenstriche um 1/4 sm in der Längsrichtung verlängern.	

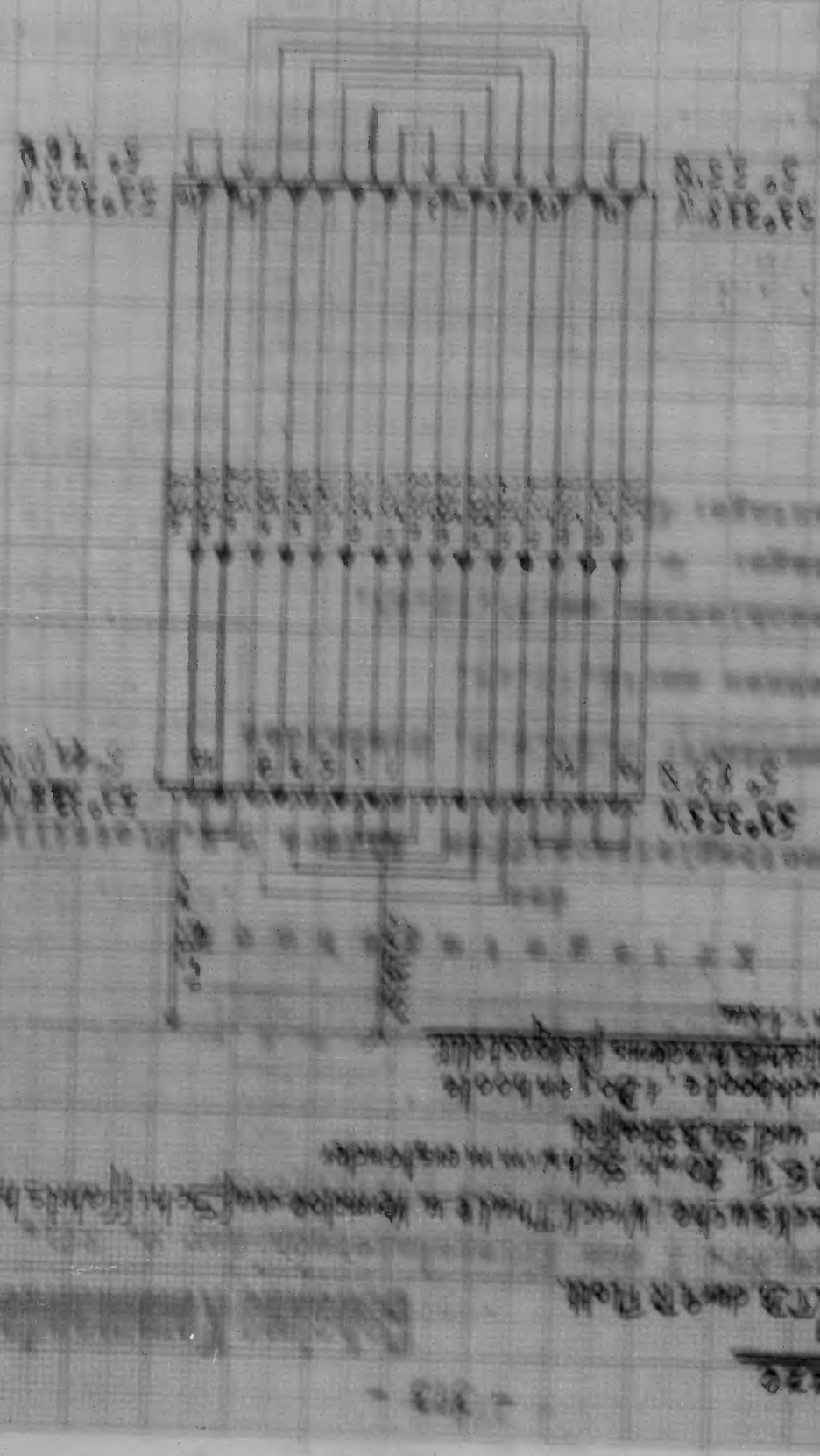
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
09.40		
Noch 28.12.		Gerät ausgebracht. S.D.G. IV, 20 m Schwimmerstander.
09.40		
09.50	WSW 3-4, See 2, mittlere Sicht, leicht bedeckt.	Beginn Wracksuche "Thule" und "Vermdoe" 3 Suchboote, 1 Bojenboot. Formation: Bb.-Staffel.
14.05		Gerät eingenommen. Gebiet zwischen: 53° 33,8' N 5° 5,5' O 53° 33,8' N 5° 11,' O 53° 35,3' N 5° 8,9' O 53° 32,2' N 5° 7,6' O freigesucht. Kein Wrack gefunden (s. Anl. 1)
14.33	Punkt M SW 3-4, See 1-2 mäßige Sicht.	passiert
16.50	starker Nebel	
17.45	Hubertgat SO 4, See 2-3	wegen plötzlich aufgekommenen sehr starken Nebels im Hubertgat geankert. Keine Sichtbesserung gez. Düsing
29.12.		
04.03	Sichtbesserung	Anker auf.
06.20	Borkum	eingelaufen
08.15	Borkum	mit R 108, 107, 85, 112 ausgelaufen. Marsch nach Cuxhaven.
10.00	Punkt F WSW 5, See 4, leicht dunstig	passiert
10.56	Punkt O	passiert.
11.35		Eintrifft FT.: SSD R 108 Wrack "Narvik" heute nachprüfen. 5.Sichdiv.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.12.		
12.35	Punkt C WSW 6, See 4-5, grobe Dünung, mittl. Sicht.	passiert
14.22	WSW 6, See 5-6, starke Dünung, schlechte Sicht leichter Sprühregen.	Wrack "Narvik" erreicht. Aufgabe verschoben, da wegen starken Seegang Gerätfahren nicht möglich.
15.04	Feuerschiff "1"	einlaufend passiert.
16.01	Cuxhaven Minensucherhafen.	mit allen Booten festgemacht. gez. D ü s i n g
30.12.	Cuxhaven	Boote im Hafen. Ruhetag. gez. D ü s i n g
31.12. 11.35	Cuxhaven	mit R 108, 107, 85, 112 ausgelaufen. Marsch nach Brunsbüttel.
14.55 bis 15.20	Brunsbüttel	Schleifenfahrten.
18.11	Cuxhaven	mit R 108, 107, 85, 112 ein. R 104 stößt wieder zur Gruppe "R 108". gez. D ü s i n g

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.



Anlage Nr. I zum Kriegstagebuch der 9. RFl.
f.d. Zeit vom 16.-31.12.1943.

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h
des
R-Bootbegleitschiffes Aldera 9.R.Flottille.

Kommandant: O.Lt.z.S. Simonides

Begonnen am: 16.12.43.

Abgeschlossen am: 31.12.43.

Seetage: 4

Hafentage: 11.

16.12.43. Rotterdam Hafenbetrieb.
F.S.von 1.Sich.Div.G16389A1
Begleitschiff Alders ,20.VP.Flott.HFG. am
16.12. um 1700 Uhr ab Hoek Anst.Tonne
Friesenweg ablaufen bis Pkt.Toni,nach
Pkt Rot 2 Wegbis Hoek .Danach Rotterdam.
1550Uhr Abgelegt.Laut Anruf Adjutant 9.R.entfällt
Aufgabe.
1620Uhr Vlaardingen festgemacht.
Auf telefonischen Befehl 1.Sich.Div.Durch-
führung obiger Aufgabe.
2040Uhr Abgelegt.
Südl.Nords.
OSO
3-4
See 2-3
diesig
leicht be-
wölkt.

17.12.43. Südl.Nords.
OSO5
See 2-3
einzelne
Wolken
diesig
0910Uhr Den Helder Festgemacht.
Hafenbetrieb.
1500Uhr F.S.von 1. Sich.Div.G16409 A1.
Begleitsch.Alders und HFG Rotte am 17.12.
um 1630Uhr ab Helder E.L.G.und Ger.ablaufen
von Pkt.Rot 2,nach Rot 1Nach Nanni1,nach
Max2 und zurück.über Nanni 1 nach Toni.
Darnach Helder ein.Auf Friesenweg Funkstille
bis Feindberührung.und besondere Vorkommnisse.
Gemäss telef.Anruf 1.Sich.Div.entfallen.

18.12.43.Den Helder Hafenbetrieb.
F.S.von 1.Sich.Div.G16453 A1.
Vom 17.12.wird aufgehoben.Alders mit HFG Rotte
am 18.12.um 1600Uhr Helder aus zum E.L.K.und
Ger.ablaufen.Weg Rot von Pkt.2nach Pkt.1 und
zurück bis Hoek,danach Rotterdam.Bei Räumer-
folgen Räumstelle mehrere Male überlaufen.
1700Uhr Abgelegt mit Schlepperhilfe.
1740Uhr Signalbefehl von Signalstelle:Einlaufen.
1755Uhr Festgemacht.
F.S.von 1.Sich.Div.Gkdos 03553 A3.
Geleit St.Denis verschoben.Neuer Termin folgt.

19.12.43.Den Helder Hafenbetrieb.
0900 Kohlenübernahme.
bis
1100Uhr

20.12.43. Den Helder Hafenbetrieb.
F.S.von 1.Sich.Div.G16516 A1.
Alders mit HFG Rotte befohlene Aufgabe bei geeigneter Wetterlage durchführen Nacht zum 21.12.
Durchführung wegen Wetterlage nicht möglich.

21.12.43. Den Helder Hafenbetrieb.
F.S.von 1.Sich.Div.G16572 A1.
Alders mit HFG Rotte befohlene Aufgabe bei geeigneter Wetterlage durchführen.
Aufgabe entfällt wegen Schlechter Wetterlage.

22.12.43. Den Helder Hafenbetrieb.
F.S.von 1.Sich.Div.G16626 A1.
Weitermarsch Westgeleit 473 nach Hoek am 22.12. um 1600Uhr.R.Begleitschiff.Alders mitHFG Rotte fährt mit Gerät mindestens 3sm vor dem Sperrgeleit bis Hoek Anst. Tonne,danach Rotterdam.
Nach telefonischer Rücksprache mit 1.Sich.Div schliesst sich Alders dem Westgeleit 473 ohne HFG Rotte an.

1530Uhr Abgelegt.Nach telefonischer Rücksprache mit 1.Sich.Div.soll Alders Geleit verstärken da HFG.Rotte nicht ausläuft.

1615Uhr Südl.Nords.
W 6-7
See 6
bedeckt

1750Uhr Geleit tritt wegen Wetterlage auf Befehl des Geleitführers Rückmarsch nach Den Helder an.

1840Uhr Reede Helder geankert.

23.12.43. Den Helder

0420Uhr Festgemacht wegen Proviananergänzung.
Hafenbetrieb.
F.S.von 1.Sich.Div.G16657 A1.
Geleit 473 am 23.12.um 1600Uhr Weitermarsch nach Hoek antreten.Gerätfahren des Sperrgeleits bei ungeeigneter Wetterlage nicht unbedingt erforderlich.Alders verstärkt Geleit bis Hoek.
Falls Hohlstäbe bis Abfahrt Geleit klar fahren VP.2021/22 hinter dem Geleit mit Gerät nach Rotterdam.

1600Uhr Gemäss obigem Befehl abgelegt und Geleit angeschlossen.

Südl.Nords.
W4-5
See 4
klarer Himmel

24.12.43. Vlaardingen
0240Uhr. Festgemacht.
Hafenbetrieb.

25.12.43 Vlaardingen Hafenbetrieb.

26.12.43. Vlaardingen Hafenbetrieb.

27.12.43. Vlaardingen Hafenbetrieb.
1000Uhr Werftbesprechung.
0900Uhr Munitionsabgabe.
bis
1600Uhr
1630Uhr Mit Schlepperhilfe nach der Alten Wilton Werft in Rotterdam verholt.

28.12.43. Rotterdam Werftliegezeit.

29.12.43. Rotterdam Werftliegezeit.

30.12.43. Rotterdam Werftliegezeit.

31.12.43. Rotterdam Werftliegezeit.

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Nichts zu bemerken.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

PG 7348 4 NID

A F E T Y ▲ F I L M ●■

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Kdos 2982/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kdos 35201

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/43484 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

an/Abteilung Marine

Übernahme der Flottille durch den neuen Flottillenchef Kapitänleutnant Feck am 2. 1. 44.

Flottillenchef ab 2.1.44.: Kapitänleutnant Feck

Begonnen: 1. Januar 1944
Beendet: 15. Januar 1944

Anlagen: - 3 -

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 85	Lt.z.S.	Struensee	6	9	
87	Oblt.z.S.	Klein	-	15	
88	Ob.Strm.	Mottinger	4	11	
103	Lt.z.S.	Woniaczek	3	12	
104	Oblt.z.S.	Ahrens	4	11	
105	Oblt.z.S.	Düsing	-	15	
107	Lt.z.S.	Berber-Credner	6	9	Stellvertr.b.1.1.44.Ob.Strm. Nisholz.
108	Oblt.z.S.	Rohde	5	10	
110	Lt.z.S.	Vorclass	3	12	
111	Ob.Strm.	Müller	-	15	
112	Ob.Fähnr.z.S.	Krans	6	9	
131	Lt.z.S.	Fulst	-	15	
Räumbootsbegleitschiff "Aldera"	Oblt.z.S.	Simonides	-	15	

Anl. zu 1 Kd 6803/44 g. Kdos

Anlage zu B. Nr. 278/44

PG/ 73484

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

9 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.1. - 31.3.1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44- 11.1.44.		Führung der fahrbereiten Boote durch den ältesten Kommandanten, Oblt.z.S. R o h d e, Kommandant "R 108". K.T.B. siehe Anlage I.
Ab 1.1.44	Cuxhaven	R 85, 104, 107, 108, 112 einsatzbereit.
ab 1.1.44	Vlaardingen	R 103, 110 nach Beendigung Grundüberholung einsatzbereit in Vlaardingen. Gemäß Befehl 1.S.D. A 1 sollen Boote sich mit der Flottille in Terschelling vereinigen. K.T.B. vom 1.-11.1.44 siehe Anlage II.
1.1.44- 9.1.44.	Cuxhaven	R 87 Beckmannswerft a.K.B. wegen Wellenlagerschadens.
1.1.44- 15.1.44.	Cuxhaven	R 88 Mützelfeldwerft a.K.B. wegen Propellerschaden.
1.1.44- 12.1.44.	Stade/Cuxhaven	R 131 Stader Schiffswerft a.K.B. zur Erledigung Restarbeiten nach beendeter E.K.K.-Zeit.
	Rotterdam	Alders a.K.B. Kesselreinigung Alte-Wilton-Werft. R 105/111 a.K.B. Rotterdam Alte-Wilton-Werft Grundüberholung.
12.1.44		
10.00	Den Helder	Ich übernehme die Führung der aus Cuxhaven eingetroffenen Flottille.
13.00		R 104 zur großen Werftliegezeit durch die Kanäle nach Rotterdam auf Alten-Wilton-Werft entlassen. Das Boot ist nur beschränkt K.B. mit 530 U/min.
		Fahrbereite Boote: R 85, 88, 103, 107, 108, 110, 112.
13.15		Besprechung der Aufgabe 5.S.D. Gkdos 2708 A 1 vom 5.1.44. mit dem Chef der 1. M.S.-Flottille. Gemäß 5.S.D. Gkdos 2732 beginnt die Aufgabe am 12.1.44. um 17.00 Uhr ab Nanni I.
		"Fernschreiben SSD Chef 9. Rfl. Gltd. SSD Chef 1. M.S.Fl.= SSD Chef 9. Rfl.= S nachr. B.S.N., S nachr. 1.S.D. -- Gkdos -- Zur Vorbereitung neuen Wegestückes Friesenweg ist durch kombinierten Verband 1. M.S.Fl. und 9. Rfl. unter Führung Chef 1. M.S.Fl. ATE-ELK- und GER-absulaufen von Nanni I über Nanni II auf 53 Grad 49,5'

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Koch 12.1.	Nord, 4° 35' Ost über Max III auf 54° 6' Nord 5° 12,5' Ost nach Lucie III. Anschl. weiter über Dora III, Dora II, Dora und über Lucie, hellrot 85 Rot I nach Helder. 9. Rfl. ab Dora 3 ohne Gerät nach Borkum entlassen. Formation: 9. Rfl. mit SDG, dahinter 1.M.S.-Fl. mit KFRG und GBT.- Auf Strecke Nanni II bis Max III ist eigene Sperre IV zu durchstossen bis 2 sm ostwärts der Sperre, dann mit Kurs IVX Dez nach Stb 2 sm ablaufen, dann 9. Dez nach Stb 4 sm lang Sperre auf Gegenkurs durchstossen, dann 9. Dez nach Stb. 4 sm Parallel zur Sperre nach NW laufen und wieder Kursänderung 9 Dez nach Stb, Sperre zum 3. Mal durchstossen bis 2 sm ostwärts der Sperre, dann 9 Dez nach Stb 2 sm lang bis Erreichen des 1. Abzweigpunktes und Fortsetzen der Wegeaufgabe nach Osten. Beim Antreffen von Minen oder Sprengbojen bezeichnen und Aufgabe weiter durchführen. Sperre IV liegt von 53° 54,5' Nord 4° 58' Ost nach 54° 5' Nord, 4° 50,7' Ost. Genauigkeit 1,5 sm. Zwei Minenreihen EMC/D zur Hälfte mit bzw. ohne KE, feindwärts eine Sprengbojenreihe. Reihenabstand 300 m. Tiefeneinstellung Minen mit KE 4 bis 5 m, ohne KE 1 bis 2 m, Sprengbojen 10 bis 15 m unter N.Spr.N.W.= Auf Friesenweg Funk- und U.K.-Stille außer bei Feindberührung und Notfall. Zeitpunkt des Beginns der Aufgabe wird noch befohlen. Sicherungsdivisionen werden einsatzmäßige Unterstellung 1. M.S.Fl. unter 5. Sichdiv. vereinbaren. Zus. für Chef 1. M.S.Fl und Chef 9. Rfl.: Empfang sofort bestätigen. 5.Sichdiv. Gkdos 2708 b A 1."
		"Fernschreiben SSD Chef 9. Rfl.= Gltd. SSD Chef 1. M.S.Fl.= SSD Chef 9. Rfl.= SSD nachr. 1.Sichdiv.= SSD Nachr. BSN= -- Gkdos -- Beginn Aufgabe 5. Sichdiv. Gkdos 2708 A 1 v. 5.1. am 12.1. um 17.00 Uhr ab Punkt Nanni. Ablaufen Friesenweg nur bei Nacht.= Zus. für 1. Sichdiv.: Bestätigung einsatzmäßiger Unterstellung 1. M.S.Fl. unter 5. Sichdiv. erb.= 5. Sichdiv. Gkdos 2732 b+".
	15.00 Den Helder SSO 2-3, S 1-2, bedeckt, Nebel, Sicht 500 m.	mit R 108, 103, 107, 110, 112, 85, 88 ausgelaufen. Angehängt an 1.M.S.Fl. Marschformation T.
	16.01 Rot I	passiert
	16.29	9. Rfl. setzt sich in stumpfer Toni vor die 1. M.S.Fl.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73484/NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch		
12.1.44.		
17.15	Nanni I	erreicht. Beide Flottillen bringen Gerät aus. R-Boote S.D.G. IV mit 20 m Stander. 6 Suchboote in stumpfer Toni, Abstand 200 m, 1 Bojenboot im Kielwasser des Führerbootes als Verbindungsboot zur 1. M.S.Fl.
18.20		Marschfahrt 11 sm. Es wird mit zunehmender Dunkelheit stark neblig. Verbindung zwischen den beiden Flottillen ist schwer aufrecht zu erhalten. Verständigung war mit Scheinwerfer über das Bojenboot die ganze Zeit möglich.
19.17 - 19.35		Auf R 108 B.B.-Maschine ausgefallen. Verband geht vorübergehend auf 7 sm Marschfahrt.
19.40		E.L.M. Räumerfolg durch 1. M.S.Fl.
20.20	Nanni II	passiert
21.40		Sperre 4 durchstossen. Kein Räumerfolg. Verband läuft auf Befehl Chef 1. M.S.Fl. weiter und durchstößt die Sperre wegen dichten Nebels nicht zum zweiten und dritten Mal.
22.51	Max III	passiert
23.50 - 00.35		R 108 B.B.-Maschine unklar. Verband geht auf 7. sm.
		Fork
13.1.44		
00.58	Lucie III	passiert.
01.32 - 02.20		R 108 B.B.-Maschine wieder ausgefallen. Verband geht auf 5 sm und R 108 nimmt Gerät ein. Takt.Nr. 2 und 3 schließen näher zusammen um die entstandene Lücke auszufüllen.
02.20	SO 4, See 3, Nebel, Sicht 100 m.	Verband geht wieder auf 11 sm.
03.05		Treibende Mine an B.B. kommt im Nebel sofort wieder ausser Sicht.
03.26	Dora III	erreicht. 9. Rfl. wird vom Chef 1. M.S.Fl. entlassen und nimmt Gerät auf.
04.03		Gerät ein. Marsch nach Borkum angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch	
	13.1.	
	06.25 Punkt F.	Nach Kopplung Punkt Fritz erreicht. Flottille ankert wegen Nebel.
	06.55	Abgabe F.T. 0642/74 An 5.S.D. 06.25 Uhr mit 7 Booten bei Punkt F im dichten Nebel geankert. Absicht Einlaufen Borkum bei Aufklaren. Chef 9. Rfl.
	11.03 SO 4, See 3, Nebel, Sicht 3-400 m.	Anker auf. Marsch nach Borkum angetreten.
	12.20 Borkum	fest mit 7 Booten. Geh.-Fernschreiben an 5. S.D. nachr.: B.S.N. " 1.S.D. Mit R 85, 88, 103, 107, 108, 110, 112 12.30 Uhr Borkum ein nach Durchführung Aufgabe mit 1.M.S.Fl. Beginn neuer Aufgabe erst bei Sichtbesserung. Chef 9. Rfl.
		Fork
	14.1.	
	13.00 WNW 4-5, See 2-3, gute Sicht.	Mit 7 Booten Borkaum ausgelaufen. Fernschreiben an 5.S.D. nachr.: B.S.N. " 1.S.D. 14.1. 13.00 Uhr Borkum aus zur Aufgabe 5.S.D. Gkdos 20 A I. Morgen früh Einlaufen Terschelling. Chef 9. Rfl.
		Ich entschloß mich schon um 13.00 Uhr abzulegen um bei Beginn der Dunkelheit M 2 zu erreichem.
	14.05 WNW 6, See 5, gute Sicht.	Flottille wegen zu grober See kehrt gemacht. Räumarbeit nicht möglich.
	15.40 Borkum	mit allen Booten fest. Fernmündliche Meldung an 5. S.D.
		Fork

KMW. Wilhelmshaven Druckerei V
50 000 8.42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.44		Mit allen Booten ausgelaufen.
12.30	Borkum	Gemäß fernmündlicher Rücksprache mit 5.S.D. A I sollte die Flottille falls Arbeiten nocht nicht möglich, nach Terschelling verlegen.
13.58	Punkt F. W 4-5, See 3-4, sehr hohe NW Dünung. Sicht 1000 m.	passiert. Da noch vom Tage vorher hohe Dünung stand entschloß ich ~~mich nicht~~ nach Terschelling zu laufen, da Räumarbeit noch nicht möglich war. +) direkt
16.27	Punkt 85	passiert.
16.45		Abgabe F.T. 1624/81 An Adm. Niederlande. SSD. Erbitte Maßnahme H.N. ab sofort bis auf Widerruf. Chef 9. Rfl.
18.20	Terschelling	mit allen Booten fest. F.S. an 5.S.D., B.S.N., 1.S.D. 15.1. um 18.20 Uhr Terschelling ein. Räumarbeit wegen Seegang und hoher NW Dünung noch nicht möglich. Chef 9.Rfl.
19.08	Terschelling	Eingang F.T. 1827/91 SSD Chef 9. Rfl. Ab 11.00 Uhr Horchpeilung vor Terschelling. 9. Rfl. sofort Quadrat AN 8314,15,17,18 durchkämmen nach leichten Feindfahrzeugen. 5.S.D.
		Der Funkspruch war, (es gingen ganz kurz hintereinander 3 F.T½'s ein) erst um 19.30 entschlüsselt und wurde mir erst um 19.45 Uhr vorgelegt, da ich inzwischen zur Ortskommandantur gegangen war. Von der Vermittlung wurde mir Nachricht gegeben, sofort die 5.S.D. anzurufen. Ein von mir angemeldetes Ausnahmegespräch kam erst 20.25 Uhr zustande, da die Leitung gestört war.
20.45		Flottille seeklar. Mit Auslaufen wurde zunächst gewartet wegen zunehmender Sichtverschlechterung. Die Sicht nahm bis 21.15 Uhr ab bis auf 100 m. Ein Auslaufen war vorläufig nicht möglich.
21.30	Terschelling Nebel, Sicht 50-100 m.	Alle Boote 3 stündige Bereitschaft.
22.05		Abgabe F.T. 2120/12 = 5.S.D. In F.T. 1827/91 Auslaufen aus Terschelling entfällt wegen Nebel. Chef 9. Rfl.

Abgeschlossen am 15. Januar 1944

Fock

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. I zum Kriegstagebuch der 9. Rfl. f.d. Zeit vom 1. - 15. Januar 1944.

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Gruppe "R 108".

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock
Gruppenführer: Oberleutnant z.S. Rohde
Kommandant "R 108".

Begonnen: 1. Januar 1944.
Beendet: 11. Januar 1944.

Anlagen: -.-

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 108	Oblt.z.S.	Rohde	1	10	
R 85	Lt.z.S.	Struensee	2	9	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	1	10	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	2	9	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	2	9	
R 112	Ob.Fähnr.z.S.	Kranz	2	9	

KMW. Wilhelmshaven Druckerei V
50000 8.42 42642/537

Wetterkladde (Kriegstagebuch) (Einlagen)

Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44. bis 3.1.44.	Cuxhaven WNW 5-6, in Böen 8, bewölkt, Regen, schlechte Sicht.	R 85, 104, 107, 108, 112 wegen Wetterlage im Hafen. gez. R o h d e
4.1.44. 10.35	Cuxhaven	Mit R 108, 104, 107, 112, 85 aus zur Wrackaufgabe "Narvik"
11.43	F'Schiff "H" NW 6-7, See 5, böig, hohe, kurze Dünung aus NW gute Sicht	auslaufend passiert.
12.24		Kehrt gemacht, da wegen zu grober See Gerätefahren nicht möglich.
14.30	Cuxhaven	mit allen Booten eingelaufen. gez. R o h d e
5.1.44.	Cuxhaven N 5-6, See 4, einzelne Schauer.	R 108 beseitigt M.E.S.-Schäden in der Mützelfeldwerft.
10.50		mit R 104, 107, 112, 85 aus zur Wrackaufgabe. "Narvik". Führung: Kommandant R 104.
11.45	F'Schiff "H"	auslaufend passiert.
12.02		Fliegeralarm. viermot. feindl. Bomber wird von allen Booten mit 3,7 cm beschossen. Entfernung 3800 m. Keine Wirkung beobachtet.
12.30	WSW 4, See 3, teilw.bedeckt.	150 m R.S.G. ausgebracht. Anschl. Wrackstelle "Narvik" rottenweise mit 13,5 m Tiefeneinstellung überlaufen. Da das Gerät ausschlippte, wurde erneut verbunden und die Wrackstelle mit jeweils verringerter Tiefeneinstellung überlaufen. Als das Gerät auch bei 5,5 m Tiefeneinstellung an der südl. Wracktonne noch ausschlippte, wurde die Aufgabe abgebrochen.
15.35		Gerät eingenommen.
17.35	Cuxhaven	mit allen Booten ein. gez. R o h d e.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1. bis 10.1.	Cuxhaven Westl.Winde.6-7, in Böen 8.	Wegen Wetterlage im Hafen. Kompensieren und Schleifenfahrten.
10.1.		R 88 trifft wieder K.B. beim Verband ein. gez. R o h d e
11.1.	Cuxhaven	Ich erhalte telefonisch durch A I 5.S.D. Befehl mit allen Booten nach Den Helder zu verlegen.
11.04	Cuxhaven	mit R 108, 104, 107, 112, 85 und 88 ausgelaufen.
12.25	F'Schiff "H" W 3-4, See 3, einzelne Wolken sehr gute Sicht, mittl.Dünung aus W	auslaufend passiert. Marsch über Punkt "A", "C", "D", "L", hellrot 73, 85, rot I nach Den Helder.
13.50	Punkt "A"	passiert
15.18	" "C"	passiert
17.10	" "D" WSW 3-4, See 3, zunehmende Bewölkung,gute Sicht	passiert
18.19	Punkt "L"	passiert
18.45	" hellrot 73	passiert
20.43	" " 85 SSW 3-4, See 3, bedeckt, leicht diesig.	passiert
20.10		Abgabe F.T. 1926/68 an Adm. Niederlande. Erbitte Maßnahme "HV" von 22.30 bis auf Widerruf. 9. Rfl.
23.05	Punkt "Rot I"	passiert gez. R o h d e
12.1. 00.30	Den Helder S 4, See 3-4, bedeckt, diesig.	mit allen Boot fest. R 103, 110 kommen zum Verband. Obgleich beim Einlaufen alle Lichter gesetzt waren und ich die Signalstelle und den Signalposten an der Hafeneinfahrt mit aufgeblendeter Wartalampe anrief, konnte ich unbemerkt in den Hafen einlaufen. Trotz meiner Anmeldung durch F.T. kam dadurch die Liegeplatzzuteilung erst 40 Minuten nach dem Festmachen bei mir an. gez. R o h d e

RMdM. Wilhelmshaven Druckerei V
50000 8.42 42642/537

Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44. bis 2.1.44.	Vlaardingen / Hafen	Ausbildungsdienst. gez. Verclas
3.1.44. 14.00	Vlaardingen	Auf Befehl des Flottillenchefs mit R 103 abgelegt zum Marsch durch die Kanäle nach Terschelling.
15.03	Rotterdam Maas,Kanäle	Lotsen übernommen.
19.32		mit R 103 hinter der Utrechter Schleuse festgemacht. gez. Verclas
4.1.44 07.15	Kanäle	mit R 103 Utrecht abgelegt zum Weitermarsch nach den Helder.
17.42	Den Helder	Mit R 103 Aussenhafen fest. gez. Verclas
5.1.44	Den Helder	Lt. Anruf von der 5. Sicherungsdivision nicht nach Terschelling ausgelaufen. gez. Verclas
6.1.44. bis 11.1.44	Den Helder Aussenhafen	Ausbildungsdienst. gez. Verclas
12.1.44	Den Helder	Wieder im Verband der 9. R-Flottille. gez. Verclas.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Abschrift.

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 2982 AI

Den 27. Januar 1944

Geheim! Kommandosache! Prf.Nr. 2

An
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
nachrichtlich:
9. Räumbootsflottille , Vlaardingen

Betrifft: KTB 9. R-Fl. vom 1.-15.1.44
Vorgang : ohne.
In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 9. R-Fl. für die Zeit vom 1.-15.1.44 zweifach, das KTB Abschnitt Maschine dreifach vorgelegt. Es ist folgendes zu bemerken:
Seite 9: Die Beanstandungen des Gruppenführers beim Einlaufen in Den Helder wurden zwecks Nachforschungen an Adm. Ndld. weitergeleitet. Sonst nichts zu bemerken.

gez. Winther.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 278 AI

Den 27. Februar 1944

Geheim! Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl Prf.Nr. 1

Anliegend wird das KTB der 9. R-Fl. vom 1.-15.1.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.Div. vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

I.V.

Eingegangen am 3.3.44
1/Skl. B. Nr. 6803/44 gKdos
mit 1 Anl.

1. Skl Qu A I 47a 28.Feb.44 -

1 Skl i.A.

2. Über 1 Skl an KA

Kriegsmarine

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos 2984/44

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt: Maschine!)

der

9. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k
1.Flottilleningenieur: Obltn.(Ing)(Kr.O.) Kansog
2. " " : Ltn. (Ing) d. R. Jahncke

Bootsnummer		Leitende Maschinisten	
"Alders"		Obermaschinist	Schmidt
"R 85"		"	Guth
87		"	Jakobs
88		"	Kunz
103		"	Hofmann
104		"	Luser
105		"	Hartmann
107		"	Bode
108		"	Veicht
110	Stbs.	"	Bernatzki
111		"	Dietrich
112		"	Grigoleit
131	"	"	Mattern

Begonnen am 1.Januar 1944
Beendet am 15.Januar 1944

1. - 15.Januar 1944

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"R 105" und "R 111"	seit 14.12.43 bis 28. 2.44	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.
"R 87"	seit 17.12.43 bis 15. 1.44	Cuxhaven	BEckmannswerft.Lagerschäden an Bb.u.Stb.Motor.Wegen Ausrichten des Bb.Motors Terminverzögerung bis 15.1.44
"R 88"	seit 18.11.43 bis 11. 1.44	Cuxhaven	Maschinen-und Propellerüberholung in der Mützelfeld-Werft.
"R 131"	seit 24.12.43 bis 15. 1.44	Stade	Restarbeiten nach E.K.K.-Erpro - bungen in der Stader Schiffswefft.
"Alders"	seit 24.12.43 bis 2. 2.44	Rotterdam	Maschinenüberholung und Kessel-reinigung in der Alten Wilton - Werft.

1.1.44 bis 3.1.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.1.44	"R 85",88,104,107,108 u. 112	Von Mast-Cuxhaven 21,9 m^3 Treiböl übern.
	"R 103"	" " Den Helder 4,7 m^3 " "
5.1.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
6.1.44	"R 108"	M.E.S.-Schleifenfahrt und Kompen-sieren.
7.1.44		
09.00	"R 105"	Boot aufgeslipt.
11.00	"R 111"	" "
8.1.44 bis 9.1.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
10.1.44	"R 88"	M.E.S.-Schleifenfahrt.(Einstellwert= 2,5 Amp , bisher 2,2 Amp)
11.1.44	"R 87"	M.E.S.-Schleifenfahrt.(Einstellwert= 2,2,Amp , bisher 2,5 Amp)
12.1.44	"R 85",88,107,108 u.112	Von Mast-Den Helder 23,7 m^3 Treiböl übernommen.

13.1.44 "R 131" M.E.S.-Schleifenfahrt.(Einstellwert 3,1 A)

14.1444 "R 85",88,107,108,110 und 112 Von Mast-Emden 21,6 m³ Treiböl übern.
"R 131" " " Cuxhaven 7,8 m³ " "

15.1444 "R 87" Von Mast-Cuxhaven 3 m³ Treiböl übern.
"R 103" " " Terschelling 3,7 m³ " "

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Ltn.(Ing)u.Flottilleningenieur.i.V.

Gesehen !

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.z.b.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.N.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1. bis 31.1.44	Rotterdam	R 105 und R 111 Grundüberholung Alte Wiltonwerft a.K.B. bis Ende Februar 44
16.1. bis 31.1.44	Rotterdam	Räumbootsbegleitschiff "Alders" große Kesselreinigung und Überholung. Alte Wiltonwerft a.K.B. voraussichtlich bis 10.2.194
16.1 bis 31.1.44	Amsterdam	R 104 Grundüberholung Amsterdamsche Droogdockwerft a.K.B. bis Ende März 1944
19.1. bis 24.1.	Amsterdam	R 87 Propellerwechsel. Amsterdamsche Droogdockwerft
Ab 16.1.44	Terschelling Sicht 150-200 m	Einsatzbereite Boote: R 85, 88, 103, 107, 108, 110, 112. Wegen dichtem Nebel kein seeklar. Fork
17.1.	Terschelling	
09,30	SSW 4, bedeckt, schlechte Sicht.	R 87 und R 131 treffen aus Cuxhaven kommend bei der Flottille ein.
14,45		Mit 9 Booten Terschelling aus zum Arbeitsgebiet.
17,05	SW 6, See 4, diesig, schlechte Sicht.	nördlich M 1 kehrtgemacht. Marsch nach Den Helder angetreten.
19,20		Abgabe FT 1837/49 5. S.D. Nördlich M1 kehrtgemacht. SW 6, arbeiten nicht möglich. Gehe zur Ergänzung Helder. Chef 9. R-Flott.
19,30		Abgabe FT 1847/41 Admiral Niederlande Erbitte Maßnahme HB bis auf Widerruf. Chef 9. R-Flott.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.1.		
Ab 20,30		Unter der Küste starker Nebel. Die Tonne Rot I brannte nicht und wurde in der Dunkelheit nicht gesehen. Es wurde nach Kopplung Kurs "Rot II geändert und mit kleiner Fahrt nach Helder eingelaufen. Die Sicht betrug 200 - 300 m, sodaß die bestellten Feuer nicht durchkamen. Ein Versuch mit der Flottille vor dem Schulpengat zu ankern war von vornherein zwecklos, da die Anker bei dem herrschenden Wind SSW 5, Seegang 3-4 und über 2 sm einlaufenden Strom erfahrungsgemäß nicht halten.
21,20		Kursänderung auf 39° bei 13 m Wassertiefe. Fahrt 9 Sm.
21,37		Starkes Abnehmen der Wassertiefe bis auf 5 m. Flottille geht auf stopp. Es wurde versucht, nach St.B. tieferes Wasser zu bekommen. Die Tiefen nahmen nach St.B. bis 9 m zu, gingen aber anschließend wieder auf 5 m. An Hand zweier inzwischen eingegangener Ortungssignale von 21,30 Uhr und 21,40 Uhr erkannte ich, daß wir zu weit nach Osten gekommen und zwischen "Franksche Bankje" und dem Festland standen.
21,35		R 87 kurze Grundberührung. Beide Propeller beschädigt. Boot kommt sofort wieder frei. R 131 stand noch weiter landwärts als R 87 und hat nie unter 4-5 m Wasser gelotet.
21,45		Flottille gesammelt zum Einlaufen nach Den Helder.
23,15		Den Helder fest.
		Zum Einlaufen durch das Schulpengat ist zu sagen, daß die in der Karte angegebenen Wassertiefen als nicht zuverlässig zu bezeichnen sind. Rückgekoppelt von der Grundberührungsstelle von "R 87" aus hätten bei der Kursänderung auf 39° nur 9m (bei halber Tiede höchstens 11 m) Wasser gelotet werden können. Es wurden aber bei der Kursänderung auf 39° um 21,20 Uhr noch 13 m Wasser gelotet. Diese Tiefe (11 + 2 m Tiedenhub) entsprach der Wassertiefe im Schnittpunkt der Deckpeilungen von Zandijk und Kjkdum. Fork
18.1.44	Den Helder SW 4, Nebel.	Wegen Nebel kein Auslaufen. R 87 im Dock. Fork
19.1.44	Den Helder SW 4, Nebel	Kein seeklar wegen Nebel. R 87 nach Amsterdam entlassen zum Propellerwechsel. Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.44	Den Helder	
13,30	NW 5-6, See 3-4, diesig	Ausgelaufen mit 8 Booten.
14,25		Wegen Wetterlage kehrtgemacht.
15,20		Helder fest. Fork
21.1.44	Den Helder WSW 5-6, bedeckt	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
22.1.44	Den Helder SW 7-9, Böjen, Regen	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
23.1.44	Den Helder SW 7-8, Böjen, bedeckt, Regen	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
24.1.44	Den Helder SW 6, bedeckt	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. R 87 um 16,00 Uhr wieder bei der Flottille. Fork
25.1.44	Den Helder SW 6-8, Böjen, bedeckt.	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
26.1.44	Den Helder SW 5, bedeckt	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
27.1.44	Den Helder WSW 6-7, bedeckt	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
28.1.44	Den Helder SW 6-8, Böjen	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.44	Den Helder WSW 5-6	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
30.1.44	Den Helder W 6	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
31.1.44	Den Helder WSW 5-6	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
		Abgeschlossen am 31. Januar 1944. Fork Kapitänleutnant und Flottillenchef.

821

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 403 AI

Den 29. Februar 1944

Eingegangen am 5. 3. 44
Skl. B. Nr. 6923/44
mit 2 Anl. u. 1 Kart.

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl

-2-

Anliegend wird das KTB der 9. R-Flottille vom 16.-31.1.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.Div. vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

I.V.

1. Skl Qu A I

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i.A.

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000. 9. 42. 04/4528/42. E/0573

Geheim! zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos 3129/44

Kriegstagebuch (Abschnitt: Maschine)

der

9.Räumbootsflottille

Flottillechef: Kapitänleutnant Fock
1.Flottilleningenieur: Oblt.(Ing)(Kr.O.) Kansog
2. " " : Ltn.(Ing) d.R. Jahncke.

Bootsnummer		Leitende Maschinisten	
"Alders"		Obermaschinist	Schmidt
"R 85"		"	Guth
87		"	Jakobs
88		"	Kunz
103		"	Hofmann
104		"	Luser
105		"	Hartmann
107		"	Bode
108		"	Veicht
100	Stbs.	"	Bernatzki
111		"	Dietrich
112		"	Grigoleit
131	"	"	Mattern

Begonnen am: 16. Januar 1944
Beendet am: 31. Januar 1944

Anlage zu B. d. R. d. Skl. 403/44

15. - 31. Januar 1944

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"Alders"	Seit 24.12.43 bis 16. 2.44	Rotterdam	Maschinenüberholung und Kesselreinigung in der Alten Wilton-Werft.
"R 1o5" und "R 111"	Seit 14.12.43 bis 28. 2.44	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton - Werft.
"R 87"	Vom 18.1.44 bis 24.1.44	Amsterdam	Bb. und Stb.Propellerwechsel in der Ansterdamschen Droogdock -Werft.
"R 1o4"	Seit 18.1.44 bis 2.4.44	Amsterdam	Werftliegezeit in der Amsterdamschen Droogdock -Werft.

16.1.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.1.44 21.35	"R 87"	Bei Grundberührung vor Den Helder sämtliche Messer beider Propeller verbogen.(Siehe Störmeldung 87 - 5 A).
	"Alders"	Boot eingedockt.
18.1.44 11o5	"R 85,88,1o3,1o7, 1o8,11o,112 u.131	Von Mast. Den Helder 26,9 m^3 Treiböl übernommen.
	"R 87"	Boot eingedockt.
19.1.44 0950	"R 87"	Boot ausgedockt.
2o.1.44	"R 11o"	Zylinderkopf 3 an der Bb.Maschine ist während des Hafenbetriebes wegen eines Risses in der Zylinderkopfbohrung für die Brennstoffdüse ausgebaut worden.(Häufigkeitsstörung siehe Kurzbrief OKM R IV Cn Nr. 2329/43.)
21.1.44 0915	"R 87"	Boot eingedockt.
22.1.44	"R 11o"	Von Mast. Den Helder 1,8 m^3 Treiböl übernommen.

23.1.44 bis 26.1.44		Keine besonderen Vorkommnisse
27.1.44	"R 87,88"	Von Mast. Den Helder 6,5 m^3 Treiböl übernommen.
28.1.44	"R 1o7"	Von Mast. Den Helder 1,7 m^3 Treiböl übernommen.
29.1.44	"R 85,1o3,11o u.131	Von Mast. Den Helder 5,0 m^3 Treiböl übernommen.
3o.1.44 bis 31.1.44		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Kptln.u.Flottillenchef

Ob.Ltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: gKdos 3349

...eit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

La 36431

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

m/Abzeichen Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Begonnen: 1. Februar 1944
Beendet: 15. Februar 1944

Das K.T.B. ist unvollständig. Die Urschrift wurde in Abwesenheit der Boote vom Stützpunkt unterwegs geschrieben und ist am 21.2.44 mit "R 131" in Verlust geraten. Es fehlen ein Teil der Befehle, Fernschreiben und Funksprüche.

Anlagen: - 4 -

Boot-Nr.	Kommandant:	Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 85	Lt.z.S. Struensee	6	9	
R 87	Oblt.z.S. Klein	6	9	
R 88	Ob.Strm. Mottinger	6	9	
R 103	Lt.z.S. Woniaczek	6	9	
R 104	Oblt.z.S. Ahrens	-	15	a.K.B.b.Ende März 44
R 105	Oblt.z.S. Düsing	-	15	a.K.B.b.Ende Febr.44
R 107	Lt.z.S. Berber-Credner	6	9	
R 108	Ob.Fähnr.z.S. Brüne	6	9	
R 110	Lt.z.S. Verclas	6	9	
R 111	Ob.Strm. Müller	-	15	a.K.B.b.Ende Febr.44
R 112	Ob.Fähnr.z.S. Kranz	6	9	Stellv.v.11.-15.2.44 Ob.Fähnr.z.S.Reiff.
R 131	Lt.z.S. Fulst	6	9	
Alders	Oblt.z.S. Simonides	-	15	a.K.B.b.Ende Febr.44

2. Anl. zu 1/Skl 1085 I/44 gKds

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1-15.2.	Rotterdam Alte-Wiltonwerft	"Alders" große Kesselreinigung. A.K.B. bis 19.2.44.
1-15.2.	Amsterdam Amsterd.Droogdock	R 104 Grundüberholung. A.K.B. bis Ende März 1944
1-15.2.	Rotterdam Alte-Wiltonwerft	R 105 und R 111 Grundüberholung. A.K.B. bis Ende Februar 1944.
1.2.44.	Den Helder	Einsatzbereite Boote: R 85, 87, 88, 103, 107, 108, 110, 112, 131.
1.-4.2.	Den Helder Westwindwetterlage NW-SW Stärke wechselnd 6-9	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. Gemäß Rücksprache mit A I 1.S.D. erhält die Flottille Befehl, am 5.2. durch die Kanäle nach Vlaardingen zu verlegen. Fork
3.2.44 13.10	Den Helder	Angriff eines viermotorigen Bombers auf die im Hafen liegenden Boote. Alle Boote eröffnen das Feuer mit 3,7 und 2 cm. R 108 wird von dem Bomber mit Bordwaffen beschossen. 1 Schwerverwundeter (später gestorben), 5 Leichtverletzte, Leichte Schäden am Boot. (Einzelheiten siehe Gefechtsbericht.) Fork
5.2.44 08.00	Den Helder	abgelegt zur Fahrt durch die Kanäle.
17.15	Amsterdam	fest. Fork
6.2.44 08.00	Amsterdam	abgelegt.
15.30	Vlaardingen	mit 9 Booten fest. Fork
7.2.44 bis 11.2.44	Vlaardingen Westwindwetterlage	Kein seeklar. Ausbildungsdienst. Kompensieren und MES-Vermessung für alle Boote. Fork
8.2.44.	Neuer Wasserweg	R 103 SSG-Fahren zur Übung auf der Maas. Teilnahme aller seem. Uffz. und Sperrvorleute der SSG-Boote. Fork
12.2.44		Gemäß Befehl A I 1.S.D. Erledigung Aufgabe 1. S.D. Gkdos 0175 A I v. 20.1. Ziff. I.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12.2.		
16.30	Vlaardingen	mit R 85, 87, 88, 103, 107, 108, 110, 112, 131 abgelegt.
17.45	Hoek v.H.	auslaufend passiert
18.06		Gerät ausgebracht. S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander.
18.35	ab Pkt. V. NO 4-5, See 3 gute Sicht.	Marsch mit Gerät nach Norden angetreten. 8 Suchboote, 1 Bojenboot. Formation: Stumpfe Staffel.
20.55	Qu.8557 o.K.M.	kehrtgemacht. Aufgabe nach S. festgesetzt. Fork
13.2.		
01.33	Qu. 8737 l.u.M.	Südlichster Punkt der Aufgabe erreicht. Nach N kehrtgemacht.
05.10		E.S.-Austausch mit der Position Kairo.
05.40	Punkt V	erreicht. Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
06.00		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
07.15	Vlaardingen	fest. Abgabe Einlaufmeldung SSD Geh.-Fernschreiben: An 1.S.D. Aufgabe 1.S.D. Gkdos 0175 A I Ziff.I durchgeführt. Kein Räumerfolg. 07.20 Uhr Vlaardingen ein. Chef 9. Rfl.
08.00 bis 13.00		R 87, 103, 107, 110 SSG übernommen. Gemäß Befehl 1.S.D. 5 Boote Durchführung 1.S.D. Gkdos 0175 Ziff II. Führung Chef 9. Rfl. 4 Boote Wracksuche Vp. 1307. Führung Kmdt. R 85, Lt.z.S. Struensee. (s. Anlage K.T.B. R 85).
16.15		R 87, 103, 107, 110 und 131 Vlaardingen aus zur SSG-Aufgabe südlich und nördlich Hoek.
17.45	Hoek Anst.Tn.	SSG flachste Einstellung ausgebracht. 4 Boote in Doppeldwarslinie. Abstand 200 m. Gliederabstand 300 m. R 131 als Richtungs- und Sicherungsboot vor dem Verband.
18.30	ONO 2, See 1, bedeckt, mittlere Sicht.	Marsch nach Süden angetreten. Es wurde nach Lot und Kopplung gefahren. Die Lotungen lagen bis zum Südpunkt zwischen 8 und 11 m.
20.30		R 110 Gerät unklar. Es wurde die Aufgabe mit 3 Booten fortgesetzt. R 110 setzt sich als

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.2.		Sicherungsboot hinter dem Verband.
20.55		R 87 Gerät unklar.
21.10		Südpunkt der Aufgabe erreicht. Gruppe geht auf N-Kurs und nimmt Gerät auf. Eine Weiterführung der Aufgabe nach N ist nicht möglich, da R 87 und R 110 keine Reservekabel an Bord haben. Geräteergänzung in Rotterdam war erforderlich.
21.50	Hoek v.H.	passiert.
14.2.		
00.30	Vlaardingen	fest.
		SSD-Fernschreiben an 1.S.D.:
		SSD Aufgabe nach S von Anst.Tn.Hoek bis Punkt 51° 48' N 3° 41,5' Ost durchgeführt. Kein Räumerfolg. mit 5 Booten 00.30 Uhr Vlaardingen ein. Aufgabe nach N auf 14.2. abends verschoben, da Geräteergänzung erforderlich. Chef 9. Rfl.
01.00		Eingang Befehl 5.S.D.:
		Nachprüfen Sperre 4 gemäß 5.S.D. Gkdos 20 A I vom 4.1. Stützpunkt Terschelling. Anschließend verlegen nach Borkum für Stichfahrt nach N.W. Bei Räumerfolgen mit Freisuchen Sperre 4 beginnen.
16.00	Vlaardingen	ausgelaufen mit R 85, 87, 88, 103, 107, 108, 110, 112 und 131.
		SSD Gkdos an 1.S.D. 5.S.D. B.S.N.
		17.15 Uhr ab Hoek mit 9 Booten zum Arbeitsgebiet Sperre 4. Fahrt 15 sm. Morgen früh einlaufen Terschelling. Chef 9. Rfl.
17.25	Pkt. V	passiert
21.55	Pkt. I	passiert
22.44	N I	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.2.		
00.23	M II	passiert
00.40		Bojenboot entlassen zum Werfen der Anfangsboje.
		Da die Sperre auf 1½ sm genau lag habe ich für die Fehler der eigenen Navigation noch ½ sm hinzugerechnet und um die Sperre ein Gebiet von je 2 sm nach beiden Seiten und N und S festgesetzt. (siehe anliegende Arbeitsskizze)
		Durchführung der Aufgabe:
		Beginn mit Nachprüfen an der SW-Ecke. Gerät SDG IV mit 25 m Schwimmerstander (ergibt eine Suchtiefe von 16,5 m) Formation: Abwechselnd B.B.- und St.B.-Staffel stumpf gefahren. Geöffnete Formation. Abstand zwischen den Schwimmern 50 m. Ein Anlauf ergab bei 7 Suchbooten einen nachgeprüften Streifen ~~wurde somit bis zu mindestens~~ von 0,6 sm. Jeder Streifen wurde somit bis zu mindestens 70% nachgeprüft. Die nachgeprüften Streifen wurden bei guten Sichtverhältnissen und ruhiger See mit 3 Bojen ausgebojt.
01.00		Anfangsboje an der SW-Ecke des Arbeitsgebietes geworfen.
01.30		7 Suchboote Gerät ausgebracht. Beginn des Nachprüfens auf Ost-West-Kursen. Nach jedem Anlauf wurde 1 sm. über die Endboje hinaus abgelaufen und auf Gegenkurs gegangen unter gleichzeitigem Wechsel der Staffelseite.
01.30 bis 06.50		Gerät gefahren. Sperre 4 nachgeprüft zwischen den Punkten: 1.) 53° 56,4' N 4° 53,1' Ost 2.) 53° 56,4' N 5° 00,0' Ost 3.) 53° 52,5' N 4° 55,7' Ost 4.) 530 52,5' N 5° 2,5' Ost
		Kein Räumerfolg. (Siehe Arbeitsskizze)
07.00		Gerät eingenommen. Eine beleuchtete Fischereiboje an der NW-Ecke des nachgeprüften Gebietes geworfen, um für den Abend einen Anfangspunkt zu haben.
07.15	O 2-3, See 1 leichte O-Dünung bedeckt, gute Sicht.	Marsch nach Terschelling angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 15.2.		
10.30	Terschelling	mit 9 Booten fest.
		Arbeitsmeldung an 5.S.D. abgegeben.
11.30		R 112 wegen Motorenschaden zur Reparatur nach Den Helder entlassen.
15.30	Terschelling	aus mit 8 Booten zur Fortsetzung Aufgabe.
18.02	M 2	passiert. Bojenboote entlassen.
18.50	Anfangsboje erreicht	mit 6 Suchbooten SDG IV ausgebracht. Fortsetzung der Aufgabe vom 15.2. früh.
20.00	NNW 1-2, See 1, bedeckt, Dünung strichweise Regen mäßige Sicht.	R 110 - R 85 Zusammenstoß im Arbeitsgebiet. R 85 keine Schäden. R 110 Loch über Wasser in Höhe der Kmdt.-Kammer. Boot konnte nach Abdichten des Loches die Räumarbeit mit dem Verband fortsetzen.
18.50 bis 16.2. 06.00		Nordteil der Sperre 4 nachgeprüft zwischen den Punkten: 1.) 53° 56,4' N 4° 53,1' Ost 2.) 53° 56,4' N 5° 00,00' Ost 3.) 54° 6,9' N 4° 46,0' Ost 4.) 54° 6,9' N 4° 52,9' Ost Kein Räumerfolg.
06.00		Gerät eingenommen. Alle Bojen aufgenommen.
06.40		Marsch nach Borkum angetreten.
12.45	Borkum	mit R 85, 87, 88, 103, 107, 108, 110 und 131 eingelaufen. Arbeitsmeldung an 5.S.D.: Sperre 4 bis zu 70% und 16,5 m Tiefe nachgeprüft. Kein Räumerfolg.
		Fork
	Abgeschlossen am 15. Februar 1944	
		Fork
		Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Geheim!

Gefechtsbericht

der 9. Räumbootsflottille vom 3. Febr. 44.

1.) Den Helder, 3.2.44., W 6, bedeckt, gute Sicht.
2.) ./.
3.) 1 viermotoriger Bomber
4.) a) 6000 m um 13.10 Uhr
b) 3500 m um 13.11 Uhr
c) im Abflug
5.) 13.11 Uhr
6.) b) Flughöhe 700 m, Geschw. 400 km.
7.) Alle 2 cm und 3,7 cm von 9. R-Booten.
2 cm 347 Schuß
3,7 cm 230 Schuß
8.) Es wurden Treffer der 2 cm beobachtet.
9.) Leichte Schäden an Deck von R 108.
Durchschüsse und Splitterwirkung.
1 Schwerverletzter (später gestorben)
5 Leichtverletzte.

Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Gruppe R 85, 88, 108 und R 112

für die Zeit vom 13. bis 14.2.1944.

Gruppenführer: Lt.z.S. Struensee.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.2.44		Mit 5 Booten am 13.2. Aufgabe gem. 1. S.D. GKdos. 0175 A I vom 22.1. durchführen. Restliche 4 Boote um 19,00 Uhr an Hoek Anst.Tn. mit SDG Weg Rot in geöffneter Formation ablaufen bis Untergangsstelle Vp. 1307. Danach Wracksuche und Bezeichnung. Falls Arbeiten nicht rechtzeitig beendet, einlaufen IJmuiden anheimgestellt. Vp. 1307 auf etwa 52° 20' N und 4° 19,5' Ost gesunken. Folgendes Gebiet von 34. MS-Flott. mit APG ohne Erfolg freigesucht: Zwischen 52° 21,8 'N und 4° 20,5' Ost 52° 18,8' N und 4° 17 ' Ost 52° 21,4' N und 4° 22 ' Ost 52° 18,1' N und 4° 18,4' Ost Navigatorische Angaben sind nicht genau.
		1. S.D. ~~fehlen~~ G 1707 AI Erhalte vom Flott. Chef Befehl mit R 85, 88, 108 und 112 Aufgabe 1. S.D. G 1707 A I durchzuführen.
5.02 17,30	Vlaardingen	aus mit R 85, 88, 108, 112. R 88 Bojen-Boot.
17 18,40	Hoek v.H.	passiert.
18,48	S 2-3, See 1	Erhöhe Fahrt auf 15 Sm.
6.02 18,50		Gruppe formiert in stumpfe Staffel. R 108 erhält Feuerlaubnis zum Einschießen seiner vorderen 2 cm.
19 19,00	Anst.Tn.	passiert.
7.02 19,05		Gruppe bringt SDG IV mit 20 m Schwimmerstander aus. Fahrt: 6 Sm. Auf R 108 Gerät vorübergehend unklar.
19,55		Gerät versenkt. Suchfahrt 12 Sm.
8.02 20,30	Auf Weg Hellrot S 2-3, See 1-2 Sicht 300 m dunkle Nacht.	
12 21,00		Da alle Küstenfeuer brennen, bekomme ich genauen Standort. Nach Peilung stehe ich 0,5 Seemeilen östlich des Weges. Deshalb gehe ich auf 15° und halte direkt auf die Wrackstelle zu.

Kriegsmarine
30 000. 9. 42.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.2.		
21,45	Tonne W 6 D	an B.B. passiert. Signalbefehl an Bojenboot: R 88 entlassen nach Plan.
	R 88 wirft 3 Bojen. 1 Anfangsboje südlich der vermutlichen Wrackstelle. 1 Fischereiboje und 1 Endboje. Bojenabstand 1 Sm. Bojenreihe liegt in Wegrichtung (Siehe Skizze)	
21,52		R 85 passiert Anfangsboje. Gruppe geht selbstständig in Backbord-staffel. Setze Räumarbeit im Kreisverfahren an. Suchfahrt 12,5 Sm. Bojenboot bojt zwischen Außenschwimmer und Kielwasser des letzten Bootes aus. Breite des Streifens ungefähr 200-250 Meter.
21,52 bis 23,10		1. - 3. Anlauf ohne Erfolg.
23,12		Auf R 112 und R 108 reißen beide Geräte zwischen Mittel- und Anfangsboje. R 88 wirft auf der Wrackstelle 1 Fischereiboje, verankert durch 2 Koffergewichte a 50 Kg. Toppzeichen: schwarzes Westtoppzeichen unter weißer Flagge.
23,15	S 2-3, See 1-2 Sicht 10 Sm heller Mondschein	Signalbefehl: Gerät aufnehmen und alle Bojen fischen.
23,30		Gerät ein.
		Gehe mit R 85 zur Wrackstelle und stelle durch Kontrollpeilung nochmals genaue Position fest. Vp. Boot 1307 liegt auf: 52° 19,8' N und 4° 19,5' Ost.
23,35		Gruppe gesammelt. Fahrt 15 Sm. Kurs 211°.

gez. Brücker

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.2.44		Während des Rückmarsches trifft folgender Funkspruch ein: An R 85 Bis spätestens Hellwerden Vlaardingen einlaufen. 1. S.D.
00,50		Begegnung mit Position Kairo. ES-Austausch durchgeführt.
01,18	Hoek	Ansteuerungstonne passiert.
01,40	Hoek	passiert.
02,50	Vlaardingen	mit allen Booten fest. Gebe an 1. S.D. nachr. B.S.N. folgendes Fernschreiben ab: Auf Weg Hellrot mit SDG IV 20 m Schwimmerstander. Kein Räumerfolg. Wrack Vp. 1307 auf 52° 19,8' N und 4° 19,5' Ost gefunden. Stelle mit Fischereiboje (schwarzes Westtoppzeichen unter weißer Flagge) dauerhaft bezeichnet. R 85 gez. Steinsel

---

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die Wassertiefe über dem Wrack hätte durch verbundenes Gerät mit festgestellt werden müssen. Der Kmdt. R 85 hat dies nicht getan, da es im Befehl nicht ausdrücklich erwähnt wurde.
Die Gruppenführer sind von mir angewiesen, bei jeder Wracksuche festzustellen, ob Schiffahrtshindernis vorliegt. Sonst einverstanden.

Forb

Geheim!

Arbeitsskizze

vom 13.II.44

Anlage I zum K.T.B. der 9. R Flot

Gerät S.D.G. IV 20 m Schwimmerstander

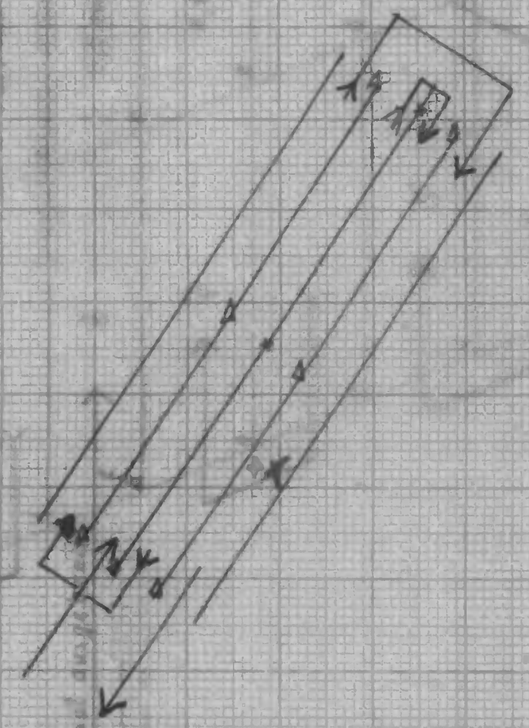
Formation B.B. Staffel

3 Suchboote 1 Bojenboot

Suchfahrt 19 sm/h

Räumerfolg Wrack Vp. 1307 aufg. 52° 19.7' N. L. 4° 19.5' Ø gefunden

M. 1:3



-35- -36-

...er
...in-

...mmer-
...307
...nden.
...est-
...rhaft

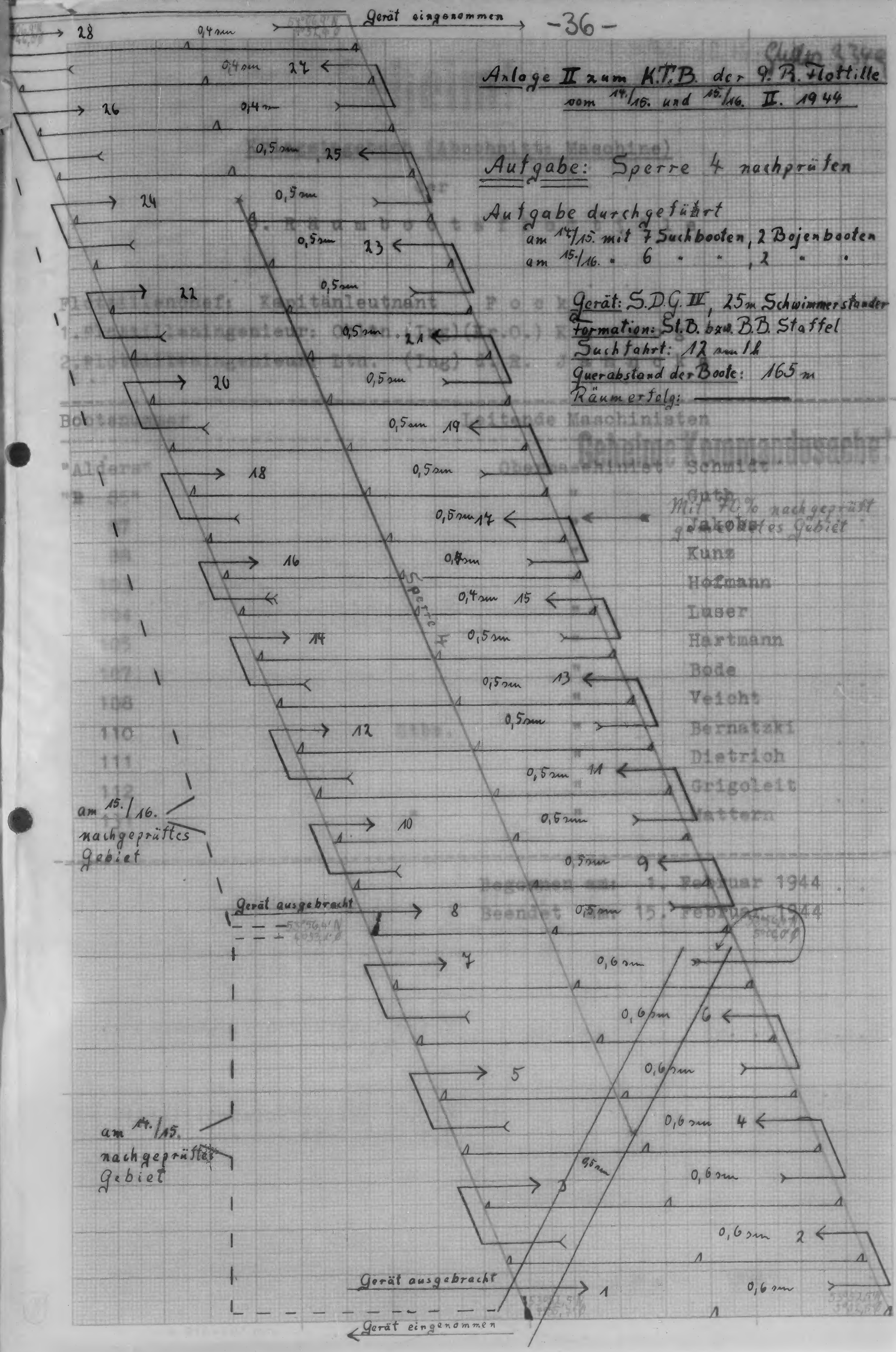
...che
...r-

Anlage II zum K.T.B. der 9. R. Flottille
vom 14./16. und 15./16. II. 1944

Aufgabe: Sperre 4 nachprüfen

Aufgabe durchgeführt
am 14./15. mit 7 Suchbooten, 2 Bojenbooten
am 15./16. " 6 " " , 2 " "

Gerät: S.D.G. III, 25 m Schwimmerständer
Formation: St.B. bzw. B.B. Staffel
Suchfahrt: 12 sm/h
Querabstand der Boote: 165 m
Räumerfolg: ———



Mit 7 % nachgeprüft
gesamtes Gebiet

Schmidt
Guth
Jakobetes Gebiet
Kunz
Hoffmann
Luser
Hartmann
Bode
Veicht
Bernatzki
Dietrich
Grigoleit
Mattern

Begonnen am 1. Februar 1944
Beendet am 15. Februar 1944

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt: Maschine)

der

9. R a u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o o k
1.Flottilleningenieur: Oblt.(Ing)(Kr.O.) K a n s o g
2.Flottilleningenieur: Ltn. (Ing) d. R. J a k o b e k e

Bootsnummer		Leitende Maschinisten	
"Aldera"		Obermaschinist	Schmidt
"R 85"		"	Guth
87		"	Jakoba
88		"	Kuhs
103		"	Hofmann
104		"	Luser
105		"	Hartmann
107		"	Bode
108		"	Veicht
110	Stbs.	"	Bernatzki
111		"	Dietrich
112		"	Grigoleit
131	"	"	Mattern

Begonnen am: 1. Februar 1944
Beendet am: 15. Februar 1944

1. - 15. Februar 1944

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"Alders"	seit bis	24.12.43 20. 2.44	Rotterdam	Maschinenüberholung und Kesselinstandsetzung in der Alten Wilton - Werft.
"R 105" und "R 111"	seit bis	14.12.43 28. 2.44	Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton - Werft.
"R 104"	seit bis	18. 1.44 2. 4.44	Amsterdam	Werftliegezeit in der Amsterdamschen Droogdock - Werft.

1.2. - 2.2.44	Den Helder	Keine besonderen Vorkommnisse.
3.2.44	Den Helder "R 108"	Durch die Splitterwirkung eines Rohrkrepierers des 3,7 cm Geschützes ist der Masch.Ob.Gfr. P i s k o l gefallen. Der Masch.Ob.Gfr. I v e n s wurde dabei leicht verwundet.
4.2.44	Den Helder	Keine besonderen Vorkommnisse.
5.2.44	Den Helder - Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse.
6.2.44	Amsterdam - Vlaardingen "R 104"	Boot eingedockt.
7.2.44	Vlaardingen "R 85",87,88,103,107,108,110, 112 und 131	Von Mast.-Rotterdam 23,0 m^3 Treiböl übernommen.
	"R 87"	M.E.S.-Schleifenfahrt, Einstellwert 2,3 Amp. (wie bisher)
8.2.44 - 9.2.44	Vlaardingen	Keine besonderen Vorkommnisse.
10.2.44	Vlaardingen "R 131"	M.E.S.-Schleifenfahrt, Einstellwert 3,1 Amp. (wie bisher)
11.2.44	Vlaardingen "R 103"	Die Leinenwinde wurde wegen einer schadhaften Kupplung in der Alten Wilton - Werft ausgewechselt.

A b s c h r i f t

von Stellungnahme 1. Sich. Div. v. 9.3.44 B.Nr. Gkdos. 3349

Zu Seite 25 und 30, Flugzeuggefecht am 3.2.:
Ein Gefechtsbericht wurde von der Flottille nicht gesondert vorgelegt. Es ist nichts dazu zu bemerken.

Seite 34, Stellungnahme des Flottillenchefs:
Der Stellungnahme des Flochefs wird zugestimmt. Es ist befohlen worden, die Wassertiefe über dem Wrack nochmals festzustellen.

1. Anl. zu 1/Skl 10854/44 gKds

kann lang gehalten werden.

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Obltn.(Ing) u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.g.b.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.N.

L 1

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr.Gkdos. 682 AI ,den 4. April 1944.

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl Prf. Nr. 1

Anliegend wird das K.T.B. der 9. R-Flottille vom 1. - 15.2.1944 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.Div. vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez.: L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes i.V.

Eingegangen am 10.4.44
1/Skl. B. Nr. 10854/44
mit 2 Anl.

1. Skl Qu A Ia 1574
20. April 1944
1. Skl III Mr i.A.
2. Über 1 Skl an KA
1 Skl i. A.

Kann lang gehalten werden.

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Obltn.(Ing) u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

12.2.44	Vlaardingen - See	Keine besonderen Vorkommnisse.
13.2.44	See-Vlaardingen-See "R 85",87,88,107,108, 110,112 und 131	Von Mast.-Rotterdam 28,4 m³ Treiböl übernommen.
20.40 - 21.50	"R 112"	Stb.-Masch. wegen selbsttätigen Lösen des Kolbens an der Kühlwasserpumpe aus - gefallen.Der Motor wurde nach behelfs- mäßiger Behebung des Schadens mittels der eigenen Lenzpumpe gekühlt. (Siehe Stör.Meld. 112 / 10 A)
14.2.44	See-Vlaardingen-See "R 103",107,108 u.131	Von Mast.-Rotterdam 8,9 m³ Treiböl übernommen.
21.20	"R 112"	An Stb.-Masch. Zyl. 7 riß ein Zylinder - kopfbolzen.Die Brennstoffzufuhr für Zyl. 7 wurde abgestellt,der Motor blieb in Betrieb.(Häufigkeitsstörung)
15.2.44	See-Terschelling-See	
	"R 112"	Beseitigung der Störung vom 14. in der Reichswerft Den Helder.(Dauer 9 Std.)
20.40	"R 85" u. 110	Kollosion."R 110" Bootskörper an Bb.- Seite in Höhe des Kommandantenraumes be- schädigt.Boot macht leicht Wasser und kann lang gehalten werden.

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Obltn.(Ing) u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.j.b.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 3465

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

m/Absch. Maschine

V

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Begonnen: 16. Februar 1944
Beendet: 29. Februar 1944

Anlagen: - 4 -

Boot-Nr.	Kommandant		Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S.	Struensee	6	8	a.K.B.ab 21.2.44.
R 87	Oblt.z.S.	Klein	9	5	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	9	5	
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	9	5	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	-	14	a.K.B.b.Ende März
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	-	14	a.K.B.v. 1.3.44.
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	6	8	a.K.B.ab 21.2.44.
R 108	Ob.Fähnr.z.S.	Brüne	9	5	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	2	12	a.K.B.ab 17.2.44.
R 111	Ob.Strm.	Müller	-	14	a.K.B.b.1.3.44.
R 112	Ob.Fähnr.z.S.	Kranz	6	8	a.K.B.ab 21.2.44 Stellv.Kmdt.v. 16.-22.2. Ob.Fähnr. z.S. Reiff
R 131	Lt.z.S.	Fulst	2	4	
Alders	Oblt.z.S.	Simonides	3	121	

Anl. zu 1/Skl 12218/44 gKds
784 44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2. bis 19.2.	Alte-Wilton-Werft Rotterdam	Räumbootsbegleitschiff "Alders" Große Kesselreinigung. a.K.B. bis 19.2.44.
20.2.		
08.00	Vlaardingen	"Alders" K.B. K.T.B. "Alders" v.20.-29.2. s.Anl. I.
16.2. bis 29.2.	Alte-Wilton-Werft Rotterdam	R 105 und R 111 a.K.B. bis 1.3.44. Grundüberholung.
16.2. bis 29.2.	Amsterdam Amst.Droogdock	R 104 a.K.B. bis Ende März. Grundüberholung.
16.2. bis 29.2.	Emden und Rotterdam Alte-Wilton-Werft	R 110 a.K.B. wegen Reparatur Kollisionsschäden Durchführung Reparatur in Emden nicht möglich.
18.2. bis 19.2.		Marsch von Emden nach Rotterdam Siehe K.T.B. "R 110" Anlage Nr. IV
16.2. bis 17.2.		"R 112" Marsch Den Helder-Borkum nach beendeter Motorenreparatur.
16.2.	Borkum	Einsatzbereite Boote: R 85, 87, 88, 103, 107, 108 und 131. Gemäß fernmündlicher Rücksprache mit A 1 5.S.D. Öl- und Proviantergänzung. Funk
17.2.	Borkum	
08.00	O 5-6, bedeckt, Schneeschauer mittl.Sicht.	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst.
17.00	Borkum	"R 112" von Den Helder zurück. Funk

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	18.2.	
	11.00 Borkum	aus mit R 85, 87, 88, 103, 107, 108, 112, 131 zur Aufgabe 5.S.D. Gkdos 2892 - Ziff. 2.- 2.) Anschließend an Aufgabe Sperre 4 verlegt 9. Rfl. nach Borkum. Von dort Marsch ostwärts Warngebiet nach Schnittpunkt Weg Blau mit 55° 6' Nord, von dort Stichfahrt auf diesem Breitengrad durch das Warngebiet westwärts bis AN 6555 l.o.Ecke und zurück. S.D.G. tiefste Einstellung, breite Formation. Beginn der Stichfahrt bei Dunkelwerden. Fahrt durch Warngebiet nur nachts. Falls unerwartet Aufenthalt, Rückmarsch so antreten, daß Fld. am Tage ostwärts Warngebiet steht. Nördlich 54° Funk- und U.K.-Stille außer bei Feindberührung oder im Notfalle.- 5.S.D. Gdkso 2892 L+
	12.30 Punkt F	passiert.
	12.45 ONO 6, See 4-5 bedeckt, Schneetreiben, schlechte Sicht.	Wegen Wetterlage kehrtgemacht.
	13.05	Abgabe F.T. 1255/49 An 5.S.D. Nördlich Punkt F kehrtgemacht. Aufgabe wegen Wetterlage nicht möglich.
	14.30 Borkum	fest mit 8 Booten. Funk
19.2.	0 5-7, heiter, gute Sicht.	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. Funk
20.2.		Neue Aufgabe 5.S.D. Gkdos 2934 v. 19.2. 1.) Sperrbr. 157 läuft am 20.2. um 07.00 Uhr Wesermünde aus mit eingeschalteter VES und GBT am Bug. 7. M.S.Flottille mit 3 Booten steht am 20.2. um 11.30 Uhr bei Hellrot 4 zur Aufnahme Sperrgeleit für Sperrbrecher 157. Geleitführer Chef 7.M.S.-Flottille 2.) Marsch mit Sperrgeleit auf Friesenweg über Punkt Anton, Bruno I bis Qu 8235

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.2.		Marschfahrt 9 sm. Dann 7. Msfl. Gerät aufnehmen, Weitermarsch als S-Bootssicherung über Punkt Toni, Rot II nach Helder, so daß Rot II spätestens mit Hellwerden passiert wird. 3-) 9. Rfl. steht am 20.2. um 17.00 Uhr bei Tonne Dora III zum Anschluß an das Geleit und bildet ab Lucie III S-Bootsvoraussicherung nach Anweisung Chef 7.M.S.Fl.- 4.) Weitermarsch ab Helder am 21.2. um 19.00 Uhr 7.M.S.Fl.Sperrgeleit über Rot II bis Toni. Dann 7. M.S.Fl. und 9. Rfl. S-Bootssicherung über Friesenweg bis Hoek.- 5.) Auf Friesenweg Funk- und U.K.-Stille außer bei Feindberührung oder im Notfalle. An holländischer Küste auf Ortungssignale achten.- 6.) Funkfeuer Borkum, Terschelling und Helder werden vom 5.S.D. bestellt nach Periode A. Funkfeuer Helgoland und Nordholz aus Tarnungsgründen nur programmäßige Sendezeiten. 1.S.D. wird um Bestellung Funkfeuer für zweiten Marschabschnitt in ihrem Bereich gebeten.- 7.) Weiterleitung Sperrbr.157 ab Hoek, durch 1.S.D. desgleich nächster Einsatzbefehl für 7. M.S.fl. und 9.Rfl.- Chef 7. M.S.Fl. und Kdt. Sperrbr. 157 haben gleiches. 5.S.D.Gdkso 2934 L+
13.00	Borkum	aus mit R 85,87,88,103,107,108,112,131 gemäß F.T. von 5.S.D. Boote der 9. Rfl. um 18.30 Uhr bei H 1 zum Geleit Spr.Br. 157 stossen.
14.20	Punkt F 0 6, See 5, halb bedeckt,gute Sicht	passiert
17.50	H 1	erreicht. R-Boote laufen dem Geleit entgegen.
18.25		9. Rfl. bildet in 1200 m Abstand vom Geleit S-Bootssicherung in 3 Gruppen gemäß Befehl Chef 7. M.S.-Flottille. R 131,108,112 recht voraus, R 87,88,103 St.B.Seite R 107, 85 B.B.-Seite
18.35	H 1	passiert. Fahrt 9 sm.
20.21	Dora III	passiert
22.55	Lucie III	passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	21.2.	
	02.35 Max II	passiert
	02.56	1 Räumerfolg durch Spr.Br. 157
	03.45 NO 4, See 2-3, bedeckt,gute Sicht.	Sperrgeleit Gerät eingenommen.
	06.06 Nanni I	passiert
	08.10	R-Boote bilden zwei Gruppen und setzen sich zu beiden Seiten des Geleites als Fla.-Sicherung heraus. R 131,87,88,103 Stb.-Seite R 107,108,112,85 B.B.-Seite.
	08.40 Punkt Toni	passiert. Kursänderung auf Rot II.
	08.45	F liegeralarm: Angriff von 20 Beaufighter an Stb. querab, St.B. achteraus und B.B.-achteraus. Angriff erfolgte mit Bordwaffen und leichten Bomben in mehreren Wellen. Das Feuer wurde mit allen Waffen sofort eröffnet. R 103 schießt Stb-achtern ein Flugzeug in Brand, das später abstürzte. 08.47 Uhr Führerboot "R 131" erhält zahllose 2 cm Treffer sowie einen Bombentreffer (50 kg), der die gesamte Munitionslast zur Explosion brachte. 09.22 Uhr "R 131" auf Breite 52° 56,8'N Länge 4° 27' Ost gesunken. Chef auf R 103 eingestiegen. (Einzelheiten s.Gefechtsbericht des Geleitführers 7.M.S.Fl. und anliegenden Bericht über den Untergang "R 131" Anlage III) Schäden der übrigen Boote: 1.) "R 85" zahllose 2 cm Durchschüsse im Bootskörper und Aufbauten. 1 Brennstofftank durchschossen 1 Schwer- und 3 Leichtverletzte. 2.) "R 107" 2 cm Durchschüsse durch Bootskörper und F.T.-Anlage. 1 4 cm Treffer unter Wasser. 1 Brennstofftank durchschossen. 2 Schwer- und 2 Leichtverletzte. 3.)"R 112" mehrere 2 cm Durchschüsse. Gesamte E.-Anlage und M.E.S. nach Zerstörung der Schalttafel ausgefallen. 1 Brennstofftank durchschossen. 1 Schwer- und 1 Leichtverletzter.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 21.2.		4.) "R 87" leichte Splitterschäden an Oberdeck. 2 Schwerverwundete.
10.30	Helder	R 85, 112, 103 mit Schwerverletzten und Überlebenden eingelaufen. R 87,88107 und 108 beim Geleit geblieben bis zum Einlauf der Sperrbrechers.
11.05	Helder	R 87,88,107 und 108 eingelaufen. R 85, 107 und 112 wurden sofort mit Hilfe der Reichswerft Helder provisorisch abgedichtet.
16.30		Nach Rücksprache mit A I 1.S.D. R 85, 107 und 112 durch die Kanäle nach Rotterdam in Marsch gesetzt zur Gusto-Werft.
16.30	Helder	Einsatzbereite Boote R 87, 88, 103 und 108. Befehl 1.S.D. Gkdos 0423 A 1 v. 20.2. 1.) Geleit Sprbr. 157 mit 3 Booten 7.M.Sfl. 9. Rfl. u. Vp. 2015 am 21.2. um 18.00 Uhr Helder aus über Pkt. Toni auf Friesenweg nach Pkt. Rot V Marschfahrt 10 sm. Geleitführer Chef 7. M.S.Fl. 9. Rfl. als S-Bootsvoraussicherung Sprbr. 157 VES eingeschaltet, G.B.T. am Bug. 2.) Bei Pkt. Rot V übernimmt Kmdt. Vp.2015 mit Vp. 2016/17 die am 22.2. um 01.30 Uhr bei Hoek Anst.T. stehen, Geleitführung Weitermarsch über Punkt Rot III Orion durch Ostgat nach Vlissingen 9. Rfl. S-Bootsvoraussicherung bis Pkt. Orion von dort mit Höchstfahrt zurück nach Hoek.- 3.) 20. Vp.Flottille verlegt Vp. 2016/17 am 21.2. abends nach Hoek. Boote stehen 01.30 Uhr bei Hoek Anst.Tn.- 5.) Funkschaltung Kn, ab Pkt. Rot V zusätzl. auf Vp. 2015 u. Sprbr. 157 KWK. Auf Friesenweg Funk-u. U.K.-Stille bis auf Feindberührung und besondere Vorkommnisse dann U.K. Kanal 13.- 5.) Sonder E.S. für R.-Boote bestimmt Chef 9. Rfl.- 6.) Funkfeuer Helder bis Walcheren laufen nach Periode Anton.- 7.) B-Trupp MPA Deutsche Bucht wird in Vlissingen von Spr.Br. 157 auf 2015 übernommen. 8.) In Vlissingen weitere Befehle für Spr.Br. 157 durch 2.S.D. Vp.Gr. 2015 erhält durch Befehl über Geleit S-Bootsbegleitschiff "Wissmann" Vlissingen Hoek in d.Nacht v.22/23.2. 1.S.D.Gkdos 0423 AI

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 21.2.		
17.00	Helder	aus mit R 87, 88, 103, 108 gemäß Befehl.
19.35	Rot II	passiert. S-Bootssicherung mit 4 Booten gebildet. R 108, R 88 St.B.-voraus R 87, 103 B.B.-voraus. Abstand 1000 m.
20.14	Punkt T NO 5-6, See 4, gute Sicht.	passiert Funk
22.2.		
00.40	Punkt Z 1	passiert
02.24	Punkt V	erreicht. Vp. 2016 u. 2017 stoßen zum Verband. Fortsetzung des Geleites auf Weg Rot nach Vlissingen.
03.00	NO 6-7, See 45, bedeckt, gute Sicht	R-Boote wegen Wetterlage nach Hoek entlassen.
03.05		Flottille gesammelt in T-gelb.Marsch nach Vlaardingen angetreten.
03.40	Hoek	passiert
05.15	Vlaardingen	fest mit R 108, 103, 88, 87. Funk
23.2.	Vlaardingen	Gemäß Befehl 1.S.D. Kein Auslaufen Schleifenfahrt und Kompensieren. Funk
24.2. bis 29.2.		Siehe Anlage K.T.B. R 87 Nr. 2 Gruppenführer Oblt.z.S. K l e i n Funk

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abgeschlossen am 29. Februar 1944
		Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. I z. K.T.B.d.9.Rfl.v. 16.-29.2.44.

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"

(9.Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt. z.S. Simonides

Begonnen: 16. Februar 1944
Abgeschlossen: 29. Februar 1944

Seetage: 3
Hafentage: 11

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerij, Den Haag, Barentsstraat 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.44	Rotterdam	Werftliegezeit.
17.2.44	Rotterdam	Ausführung der Restarbeiten und Munitionsübernahme.
18.2.44 08.00	Rotterdam, Walhafen	Kohlenübernahme. Es wurden 59,5 to. Kohle übernommen
11.00-12.30		M.E.S Schleifenfahrt.
13.10		Parkhaven festgemacht.
19.2.44 08.30	Rotterdam	Parkhaven abgelegt zum Kompensieren.
09.00-11.25		Kompensieren.
12.24	Vlaardingen	festgemacht
20.2.44 bis 25.2.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
26.2.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Fernschreiben von 1. Sich.Div. G 2296 AIII: Geleit 1223 am 26.2. um 18.30 Uhr ab Hoek Anst.-Tonne nach Elbe. Geleitführer Vp. 1102 mit 1101,1107, Flakjäger 23, Führerschiff "Möwe", R'Begl.-Sch. "Alders". Sperrgeleit 13. Vp.-Fl. mit 4 Booten. Einlaufen Helder wird je nach Lage durch 1.S.D. befohlen.
16.30	Vlaardingen, Südl. Nordsee, N.z.O. 2, Seegang 1, bedeckts	abgelegt zu obiger Aufgabe. Geleitfahrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.244	Nordsee, N.z.S. 2-3, Seegang 2 bedeckt bis heiter, Schneeböen.	Geleitfahrt
28.2.44 04.18	Nordsee OSO 3-4, Seegang 3, Elbe	Bei Luechtergrund W geankert.
07.05		Anker gelichtet. Weitermarsch nach Cuxhaven.
08.55	Cuxhaven	Minensucherhafen festgemacht.
11.05		zum Kohlen abgelegt. Es wurden 38 to. Kohlen übernommen.
12.20		Koellner-Brücke festgemacht. Hafenbetrieb.
29.2.44	Cuxhaven	Hafenbetrieb.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 2

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Gruppe "R 87"

Geheime Kommandosache!

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Gruppenführer: Oberleutnant z.S. Klein
Kommandant "R 87".

Begonnen: 24. Februar 1944
Beendet: 29. Februar 1944

Anlagen: ./.

Boot-Nr.	Kommandant:
R 87	Oblt.z.S. Klein
R 88	Ob.Strm. Mottinger
R 103	Lt.z.S. d.R. Woniaczek
R 108	Ob.Fähnr.z.S. Brüne

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2.	Vlaardingen	
11.00 bis 11.45		Geleitzugbesprechung beim Hako., Rotterdam mit Chef 7. M.S.-Flottille über Aufgabe gem. 1.S.D. Gkdos 0454 A I v. 22.2.44. Aufgabe wurde gem. Bef. 1.S.D. A I um 24 Stunden verschoben. gez. K l e i n
25.2.	Gem. o.a. Schreibens sollte der Tanker "Ostfriesland" und das Schnellbootsbegleitschiff "Wissmann" von Rotterdam über Friesenweg nach Osten gebracht werden. Führung des Geleites: Chef 7. M.S.-Flottille Kapitänleutnant Hartrumpf. Geleitfahrzeuge: M 82, 103, 131, 291, 264, 368, R 87, R 88, R 103, R 108. Die 4 Boote der 9. R.-Flottille sollen 5 sm vor M II entlassen werden und nach Den Helder einlaufen. Bis dahin stehen die 4 Boote als Schnellbootssicherung Stb. und B.B. voraus beim Geleit.	
17.00	Vlaardingen	mit R 87, 88, 103 und 108 aus.
18.35	Punkt V N 2-3, leichte Dünung aus N, bedeckt, mittl. Sicht, Regenschauer.	erreicht und S-Bootssicherung eingenommen. R 87 und R 88 B.B. vorn. R 103 und R 108 Stb.B. vorn.
18.35		Sperrgeleit ↑ Räumerfolg
18.37		Sperrgeleit ↑ Räumerfolg
19.55	2 sm südl. Z ↑	Sperrgeleit entlassen.
20.07	Z ↑	passiert
20.23	N 4, 3, bedeckt Regenschauer, mittlere Sicht.	L.G.-Schießen achteraus (Position Kairo)
21.52	52° 36,2' N 4° 11 ' O.	S-Bootsalarm. Schatten im rw. 345° gesichtet. Von "R 87" mit geöffneter Klappbuxe eingeleiteten E.S.-Austausch wird nicht erwidert.
21.55		Feuer eröffnet.
21.56		M-Boote schießen L.G.
21.57		Feuer wird erwidert. Gelcihzeitig von "M 82" U.K.-Befehl. Feuer einstellen! Es handelte sich um eigene Vp.-Boote mit einem Sperrbrecher. Die Fahrzeuge standen seewärts vom Friesenweg und konnten nicht als eigene Boote ausge-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 25.2.	macht werden.
22.00		Feuer eingestellt. Marsch fortgesetzt. F.T. über Auslaufen der Vp.-Boote und des Sperrbrechers auf Jymuiden war nur vom Stationsleiter nicht vorgelegt worden. Eine vorherige Benachrichtigung der 9. R.-Flottille durch den Geleitführer über Anschluß des Sperrbrechers 29 an das Geleit ist nicht erfolgt. Der Sperrbrecher und die Vp.-Boote haben auf E.S.-Anruf nicht reagiert.
22.25		Sperrbrecher setzt sich vor den Geleitzug. Marschfahrt 14 sm/l. gez. K l e i n
26.2.	N 2-3, 2, mittl. Dünung aus N. mittl. Bewölkung gute Sicht.	
00.05	T	passiert
02.08	N ↑	passiert
04.13	2 sm vor M 2	S-Bootssicherung beendet. Sammeln der Boote zum Rückmarsch.
04.30	2,8 sm südl. M 2	Marsch nach Den Helder angetreten.
06.00	N ↑	passiert
07.05	I	passiert
08.00	Den Helder	fest. gez. K l e i n
27.2.	Den Helder	
12.45		Fernschreiben von 1.S.D. G 2392 A I 19.00 Uhr Flottille mit den Booten R 87, 88, 103 und 108 um 19.00 Uhr bei Westgeneit 484 ab Helder nach Hoek S-Bootssicherung bilden.
18.45	Den Helder Schulpengat NNO 2-3, 1-2, bedeckt, Schneeschauer mäßige Sicht.	aus. gem. Aufgabe 1.S.D. G 2392 A I R 87, 88 an St.B. und R 103, 108 an B.B. vom Geleit S-Bootssicherung bilden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 27.2.		
19.30	querab Zaandijk	S-Bootssicherung eingenommen.
20.25	südl.Anst.Tn.Helder	erreicht. Marsch auf Weg Rot nach Süden angetreten. Marschfahrt 8 sm/l.
21.47	III Punkt	passiert
23.11	Punkt IV	passiert
	O 3-4, 2, bedeckt, Schneeschauer mäßige Sicht, stellenweise starkes Meeresleuchten.	gez. K l e i n
28.2.	Der Morseverkehr der Sicherungsstreitkräfte war zu hell. Meistens wurde mit dem Scheinwerfer gegeben. Die Lichterführung der 27. M.S.-Flottille der Vp.-Boote und der Dampfer war viel zu hell. Der Geleitzug war bei der herrschenden Sicht mindestens 2,5-3 sm zu erkennen. Die R-Boote setzten sich deshalb 2 sm vom Geleit ab nach beiden Seiten.	
02.00	Punkt V NO 3, 2, bedeckt, Schneetreiben, schlechte Sicht.	erreicht.
02.09		Vp. 1309 wird gerammt und sinkt sehr schnell.
02.10		Befehl an R-Boote: Überlebende retten! Boote laufen zur Unfallstelle.
02.11 bis 02.43		Bergen der Schiffbrüchigen: R 87 rettet Kommandant und 28 Mann. R 88 6 Mann und 1 Toten.
02.45		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
04.15	Vlaardingen	fest und Ausschiffung der Geretteten.
		Aufgabe gem. 1.S.D. A I v. 28.2. Genaue Wracklage von Vp. 1309 feststellen mit Wrackboje dauerhaft bezeichnen und Tiefe über Wrack loten.
13.45 bis 14.40	Walhafen / Rotterdam	mit R 87 durch die Schleife gegangen.
bis 14.55	Walhafen / Rotterdam	mit R 87 kompensiert.
17.30	Vlaardingen	abgelegt zur Erledigung Suchaufgabe mit den Booten R 87, 88, 103 und 108.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 28.2.		
19.30	bei Anst.T.Hoek Wind NO 7, Wetter teilweise bedeckt. Seegang 4-5 Mondschein, gute Sicht.	wegen Wetterlage Aufgabe abgebrochen. B.S.N. und 1.S.D. durch F.T. gemeldet.
20.50	Vlaardingen	festgemacht. gez. K l e i n
29.2.		
14.30	Vlaardingen	R 103 zur Wettererkundung nach Punkt V.
16.00		Meldung an 1.S.D., daß Boote wegen Wetterlage nicht auslaufen. gez. K l e i n
	Abgeschlossen am 29. Februar 1944.	

gez. K l e i n
Oberleutnant z.S. u. Gruppenführer

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Gegenseitiges Beschiessen der eigenen Fahrzeuge muß unter allen Umständen vermieden werden. Der Stationsleiter auf "R 87" hätte auf jedem Fall den Funkspruch über das Auslaufen des Sperrbrechers 29 aus Jymuiden seinen Kommandanten melden müssen. Es ist auf einem R-Boot nicht möglich, daß der Kommandant die Brücke verläßt um Einsicht in die Funkkladde zu nehmen. Der Kommandant "R 87" hat sich, nachdem der mehrfache E.S.-Anruf nicht beantwortet wurde, zum Feuereröffnen entschlossen, da bisher fast keine eigenen Fahrzeuge westlich des Friesenweges gestanden haben. Der Geleitführer hätte die vorausichernden R-Boote schon beim Auslaufen über den Anschluß des Sperrbrechers 29 informieren können. Der Sperrbrecher 29 hätte bei entpsrechender Aufmerksamkeit den mehrfachen E.S.-Anruf von "R 87" sehen müssen.

Sonst einverstanden.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 9. Rfl. v. 16.-29.Febr. 44.

Geheime Kommandosache!

Bericht über den Untergang des R-Bootes 131 (Führerboot 9.Rfl.)

am 21.2.1944 um 09.22 Uhr vor Den Helder.

Das Geleit "Sperrbrecher 157" befand sich am 21.2. auf dem Marsch nach Den Helder. Die 9. R.-Flottille bildete mit je 4 Booten Fla.-Sicherung zu beiden Seiten des Geleites. An Stb.-Seite standen "R 131, R 87, R 88 und R 103", an Bb.-Seite "R 107, 108, 112 und R 85".

08.40 Uhr wurde Tonne Toni passiert und mit Ostkurs Den Helder angesteuert. 08.45 Uhr Angriff von 20 Beaufighter von Stb. querab und achteraus im Sturzflug. Das Feuer wurde mit allen Waffen sofort eröffnet. 08.47 Uhr erhielt das Führerboot "R 131" zahllose 2 cm Einschüsse sowie einen Bombentreffer von einem bis zu 50 m Tiefe herabstürzenden Beaufighter. Die 50 kg Bombe durchschlug das Oberdeck in Höhe der Munitionskammer und brachte die gesamte Munition zur Explosion. Eine hohe Stichflamme schoß aus dem Boot hervor. Das Boot wurde vom Maschinenraum bis zum Propellerraum aufgerissen und begann sofort vollzulaufen. Starke Brände entwickelten sich vom Achterschiff - Abteilung II - bis zur Maschine.

Beide Maschinen fielen sofort aus; das Boot lag manöverierunfähig. Durch die starke Explosion flogen mehrere Soldaten außenbords. Den Schwer- und Leichtverwundeten wurde sofort Erste Hilfe zuteil, während gleichzeitig "R 103, R 87 und M 131" zur Hilfeleistung in die Nähe kamen. Ein längsseitgehen von R-Booten zum Löschen des Brandes war nicht möglich da, solange das Boot noch trieb, laufend einzelschußweise die Bereitschaftsmunition detonierte und nach allen Seiten auseinanderflog. Hierdurch waren die im Wasser schwimmenden Überlebenden und die in der Nähe befindlichen Boote laufend gefährdet.

Gegen 09.05 Uhr war das Boot von Heck bis zur Maschine vollgelaufen und schwamm nur noch auf der vorderen Luftblase. Die restlichen noch an Bord befindlichen Soldaten wurden von "R 103" übernommen. Die Geheimsachen konnten zum größten Teil noch aus dem schon brennenden Kartenhaus herausgeholt werden.

Um 09.10 Uhr verließ ich mit dem Kommandanten als letzter das Boot und begab mich auf R 103, nachdem eine Schleppverbindung hergestellt war, für den Fall, daß das Vorschiff noch längere Zeit schwimmen würde.

Gleich nachdem ich das Boot verlassen hatte, fingen die Brennstofftanks an zu brennen und brachten die gesamte Bereitschaftsmunition unter dem Panzerturm zur Detonation. Das Achterschiff sackte weg und das Vorschiff stand noch von 09.15 bis 09.22 Uhr auf der vorderen Luftblase sich haltend, senkrecht im Wasser.

09.22 Uhr ist R 131 auf Breite - 4° 27' Ost
Länge -52° 56,8' Nord
gesunken. Es wurde von R 87 eine Wrackboje geworfen.

Verluster 2 Tote, 14 Schwer- und Leichtverletzte.

Die Haltung der Besatzung beim Verlust des Bootes war vorbildlich.

Fork

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000. 9. 42. 04/4528/42. E/0573

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Anlage IV z. K.T.B. d. 9. Rfl. f.d.Z.v.
16.-29.2.1944

-.-

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

(R 110)

Kommandant: Leutnant z.S. V e r c l a s

Begonnen: 17. Februar 1944
Beendet: 21. Februar 1944

Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 9. Rfl. v. 16.-29.Febr. 44.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Bericht über den Untergang des R-Bootes 131 (Führerboot 9.Rfl.)

am 21.2.1944 um 09.22 Uhr vor Den Helder.

-.-

Das Gelait "Sperrbrecher 157" befand sich am 21.2. auf dem Marsch nach Den Helder. Die 9. R.-Flottille bildete mit je 4 Booten Fla.-Sicherung zu beiden Seiten des Geleites. An Stb.-Seite standen "R 131" R 87, R 88 und R 103", an Bb.-Seite "R 107, 108, 112 und R 85".

08.40 Uhr wurde Tonne Toni passiert und mit Ostkurs den Helder angesteuert. 08.45 Uhr Angriff von 20 Beaufighter von Stb. quer ab und achteraus im Sturzflug. Das Feuer wurde mit allen Waffen sofort eröffnet. 08.47 Uhr erhielt das Führerboot "R 131" Volltreffer 2 cm Flakgruppe sowie einen Bombentreffer von einem bis zu 50 m Tiefe detonierenden Beaufighter. Die 50 kg Bombe durchschlug das Oberdeck in Höhe der Munitionskammer und brachte die gesamte Munition zur Explosion. Eine hohe Stichflamme schoß aus dem Boot hervor. Das Boot wurde vom Maschinenraum bis zum Propellerraum aufgerissen und begann sofort vollzulaufen. Starke Brände entwickelten sich vom Achterschiff - Abteilung II - bis zur Maschine.

Beide Maschinen fielen sofort aus; das Boot lag manövrierunfähig. Durch die starke Explosion flogen mehrere Soldaten ausenbords. Den Schwer- und Leichtverwundeten wurde sofort Erste Hilfe zuteil, während gleichzeitig "R 103, R 87 und M 131" zur Hilfeleistung in die Nähe kamen. Ein Längsseitgehen von R-Booten zum Löschen des Brandes war nicht möglich da, solange das Boot noch trieb, laufend einzelne und nach allen Seiten zusammenhängende Detonierte und nach allen weise die Bereitschaftsmunition Überlebenden und die in der Nähe befindlichen Boote laufend gefährdet. Hierdurch waren die im Wasser schwimmenden

Gegen 09.05 Uhr war das Boot von Heck bis zur Maschine vollgelaufen und schwamm nur noch auf der vorderen Luftblase. Die restlichen noch an Bord befindlichen Soldaten wurden von "R 103" übernommen. Die Gefangenen konnten zum größten Teil noch aus dem schon brennenden Kartenhaus herausgeholt werden.

Um 09.10 Uhr verließ ich mit dem Kommandanten als letzter das Boot und begab mich auf R 103, nachdem eine Schleppverbindung hergestellt war, für den Fall, daß das Vorschiff noch längere Zeit schwimmen würde.

Gleich nachdem ich das Boot verlassen hatte, fingen die Brennstoffstuka an zu brennen und brachten die gesamte Bereitschaftsmunition unter dem Panzerdeck zur Detonation. Das Achterschiff sackte weg und das Vorschiff stand Mitten von 09.15 bis 09.22 Uhr auf der vorderen Luftblase sich haltend, senkrecht im Wasser.

09.22 Uhr ist R 131 auf Breite - 4° 27' Ost
Länge -52° 56,8' Nord

gesunken. Es wurde von R 87 eine Wrackbojte geworfen.

Verluste: 2 Tote, 14 Schwer- und Leichtverletzte.

Die Haltung der Besatzung beim Verlust des Bootes war vorbildlich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.2.		
08.00	Ems - Borkum	abgelegt auf Befehl des B.S.N. Ing nach Emden in die Werft von Schulte u. Bruns.
13.00	Emden	Werft Schulte und Bruns fest. Da Werft Schaden nicht reparieren kann 18.00 Uhr abgelegt nach Delfzyjl zum Marsch durch die Kanäle nach Rotterdam.
18.30	Delfzyjl	fest. gez. Verclas
18.2.		
07.00		Weitermarsch durch die Kanäle. In Groningen Lotsen übernommen.
18.30	Scharsterbug	wegen Dunkelheit fest. gez. Verclas
19.2.		
07.00		Weitermarsch nach Rotterdam.
20.45	Vlaardingen	fest. gez. Verclas
20.2.	Vlaardingen	Hafen. gez. Verclas
21.2.		
08.00	Vlaardingen	auf Befehl des Flo.-Ing zur Alten-Wilton-Werft Rotterdam abgelegt.
08.25	Rotterdam	Alte-Wilton-Werft fest. gez. Verclas
	Abgeschlossen am 21. Februar 1944	gez. Verclas Leutnant z.S. und Kommandant
	Stellungnahme des Flottillenchefs; Einverstanden.	Kapitänleutnant und Flottilllenchef.

L 15/4

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee , den 17.April 1944
B.Nr. Gkdos 784 A I

An **Geheim! Kommandosache!**

Oberkommando der Kriegsmarine / 1 Skl., Prüf.Nr. 1

nachrichtlich:
1. Sicherungs-Division Prüf.Nr. 2
9. Räumbootsflottille Prüf.Nr. 3

Anliegend wird das KTB der 9. RFl. vom 16. - 29.2.44 mit Abschn. Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.-Div. vorgelegt.
Zu S 41, 0845 Uhr siehe KTB der 7. MSFl.
Zu S 49, 25./2., 2152 Uhr ist zu bemerken:
Auf die Möglichkeit Eigenbeschuss zu vermeiden bzw. schnell zu beenden ist in BSN-Kriegserfahrungen Nr. 19 Ziff. I vom 21.1.44 hingewiesen.
Sonst nichts zu bemerken.

i. V.

Eingegangen am 22.4.44
1/Skl. B. Nr. 12218/44
mit 1 Anl.

1) I
2) 1. Skl/KA A V c/a
3) A W A H R
4) K III
5) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A.

2. MAI 1944
4. Mai 1944

632

A b s c h r i f t !

G e h e i m e K o m m a n d o s a c h e

1. Sicherungs-Division
B.Nr. Gkdos 3465 Spr. , den 10. 3. 1944.

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
nachrichtlich:

9. Räumbootsflottille

Betrifft: KTB der 9. RFl.
Vorgang: 9. RFl. Gkdos 118 vom 3.3.44.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. RFl. für die Zeit vom 16.-29.2
2-fach, Abschnitt Maschine 3 fach, mit folgender Stellungnahme vorgeleg

Zu Seite 41, 0845 Uhr:
Der Gefechtsbericht über den Fliegerangriff, der zum Verlust von R 131 führte, wird vom Geleitführer, dem Chef der 7. MSFl. vorgelegt.

Zu Seite 49, 25/2., 2152 - 2200 Uhr:
Es wurden 3 Fehler begangen, welche zum Beschuss eigener Streitkräfte führten:

1.) Der Geleitführer hat die R-Boote nicht über den Anschluss des Sperrbrechers vor Jimuiden unterrichtet.
2.) Der Funkspruch über das Auslaufen des Sperrbrechers aus Jimuiden war dem Grufü der R-Boote nicht sofort nach Eingang vorgelegt worden.
3.) Die ES-Anforderung der R-Boote , die wahrscheinlich mit zu schwacher Lichtquelle erfolgte, ist vom Sperrbrecher und den ihn begleitenden Booten der 20.Vpfl. nicht beachtet worden.

Der gegenseitige Beschuss hat zu keinerlei Verlusten oder Beschädigungen geführt.

Zu Seite 51, 28/2:
Über das schlechte Abblenden der Geleitzüge und über den Morseverkehr der Sicherungsstreitkräfte mit zu heller Lichtquelle wurde schon mehrfach berichtet. Die unterstellten Geleitführer und Kommandanten sind erneut darauf hingawiesen, daß sie auf tadelloses Abblenden im Geleitzug zu achten haben und nur die unbedingt erforderlichen abgeblendeten Lichter führen dürfen, damit auf keinen Fall die Sicherheit der geleiteten Fahrzeuge dadurch gefährdet wird.

In Vertretung:

gez. Unterschrift.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Geheim! Vorkommnisse
		Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr. 3465
		Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k
		1.Flottilleningenieur: Obltn.(Ing)(Kr.O.) K a n s o g
		2. " " : Ltn.(Ing) d.R. J a h n c k e
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	"Alders"	Obermaschinist Schmidt
	"R 85"	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Kunz
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Hartmann
	107	" Bode
	108	" Veicht
	110	Stbs. " Bernatzki
	111	" Dietrich
	112	" Grigoleit
	131	" " Mattern
		Begonnen am 16.Februar 1944
		Beendet am 29.Februar 1944

F84 44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		16. - 29. Februar 1944
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:	
"Alders"	seit 24.12.43 bis 20. 2.44 Rotterdam	Maschinenüberholung und Kesselinstandsetzung in der Alten Wilton-Werft.
"R 105" und "R 111"	seit 14.12.43 bis 1. 3.44 Rotterdam	Werftliegezeit in der Alten Wilton-Werft.
"R 104"	seit 18.1.44 bis 2.4.44 Amsterdam	Werftliegezeit in der Amsterdamschen Droogdock-Werft.
"R 110"	seit 21.2.44 bis 12.3.44 Rotterdam	Instandsetzen von Kollosionsschäden in der Alten Wilton-Werft.
"R 112" "R 107" "R 85"	seit 24.2.44 bis 13.3.44 bis 15.3.44 bis 16.3.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Gusto-Werft.
"R 131"	am 21.2.44 um 09.00 h	durch Feindeinwirkung gesunken.
16.2.44	See-Borkum "R 88" "R 112" "Alders"	Von Mast-Emden 6,0 m^3 Treiböl übernommen. " " Den Helder 6,1 m^3 " " " " Rotterdam 41,5 m^3 " "
17.2.44	Borkum "R 85",87,103,107, 108,110 u. 131	Von Mast-Emden 46,4 m^3 Treiböl übernommen.
18.2.44	Borkum-See-Borkum "R 105"u. 111 "Alders"	Von Mast-Rotterdam 6,0 m^3 Treiböl übern. " " " 59,5 t Kohle " und M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 210 Amp (wie bisher)
19.2.44 15.00	Borkum "R 112" "R 104"	Von Mast-Emden 11,0 m^3 Treiböl übernommen. Boot ausgedockt.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
20.2.44	Borkum-See "Alders"	Boot K.B.mit folgenden Neueinbauten: 1 Schutzschild f.3,7 cm Doppellafette 1 " f.3,7 cm Einzellafette. 1 Flammenwerfer 41 mit Bereitschaftsspind. An beiden Kesseln wurden die feuerberührenden Rohrreihen neu berohrt. Der Schleußenkopf wurde dichtgesetzt,die bisher schlechte Steuerfähigkeit des Bootes wurde dadurch merklich verbessert.
21.2.44 08.45	See-Den Helder-See	Kriegsmarsch, "Kleine Fahrt" Gefecht mit tiefffliegenden engl.Zerstörerflugzeugen. 4 Boote der Flottille hatten dabei folgende Ausfälle und Beschädigungen.
	"R 131"	
	Treffer in Munition zur Explosion, Stb.Außenbordswand geriet in Brand der ausbreitete.Die Hauptmaschinen aus und der Motorenraum eine Explosion mit unterhalb der Wasserlinie des Hilfsmotors ausgefallen.Eine während explodierenden 2 Minuten erfolgte eine weitere Deck weiter aufriss und die Tankraum brannte und kurz darauf Explosion nach der die Brücke in Verbreitung der Brände ist auf brennenden Munition zurückzuführen.Nach das Boot mittschiffs auseinander,das Achterschiff das Vorschiff trieb noch einige Minuten und Es wäre zu prüfen, ob die mittschiffs direckt an der Schottwand sen ist oder ob es nicht zweckmäßiger wäre,sie tern zu verlegen.Die Hilfsmaschine direckt an der Schottwand zur 110 Volt-Netz,die Wasserfeuerlösch-und Lenzmöglichkeit aus.	die Munitionslast brachten ein Teil der Munition,welche die Schottwand vom Motorenraum,die und das Oberdeck aufriss.Die Munitionslast sich schnell nach vorn und achtern weiter aus.Die Hauptmaschinen und der Hilfsmotor fielen sofort und der Motorenraum geriet in Brand.In der Kombüse erfolgte nachfolgendem Brand.Durch mehrere Treffer linie machte das Boot Wasser.Durch den Ausfall waren Wasserfeuerlösch und Lenzmöglichkeiten weitere Feuerbekämpfung war durch das fortwährende explodieren der brennenden Munition unmöglich.Nach etwa eine weitere Munitionsexplosion,die das Oberdeck eindrückte.Der kurz darauf erfolgte im Tankraum eine Explosion die Brücke in Flammen stand.Die schnelle Verdie explodierenden Geschosse der etwa 15 Minuten brach das Achterschiff sank sofort, noch einige Minuten und sank dann schnell. Es wäre zu prüfen, ob die Munitionslast bei weiteren Neubauten an der Schottwand zum Motorenraum zu belassen ist oder ob es nicht zweckmäßiger wäre,sie weiter nach achtern zu verlegen.Die Hilfsmaschine steht bei diesem Bootstyp direckt an der Schottwand zur Munitionslast,mit ihr fällt das 110 Volt-Netz,die Wasserfeuerlösch-und Lenzmöglichkeit aus. Das gesamte Maschinenpersonal zeichnete sich hervorragend durch ruhige und beherzte Haltung aus. Personalausfälle,Schwerverwundete: Masch.Mt. B a c h,Masch.Obgef S c h r a h e, Masch.Obgefr.S c h u l z, Masch.Gefr.B o c k und Mtr.II P a n s e. Leichtverwundete: Masch.Mt.H a d l i c h

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
	"R 85"	Bei etwa 65 Einschüssen im Boot erhielt die Masch. Anlage folgende Treffer: Im Tankraum wurden der mittlere und Stb.Treiböltank mehrmals durchschossen, 3,3 m³ Treiböl liefen aus.Die dabei entstandene Stichflamme wurde von dem Masch.Mt.E r h a r d mit einem Gasfeuerlöscher gleich erstickt,sodaß kein Brand entstand. Im Maschinenraum erhielt der Stb.Treiböl-Tagesverbrauchstank Treffer.Durch sofort angestellte Notschaltung (Umgehung des beschädigten Tanks)fielen die Hauptmotoren und die Hilfsmaschine nicht aus.Weiter wurden folgende Leitungen durchschossen,Auffülleitung zum Stb.Tagesverbrauchstank,Kühlmantel des Bb.Auspuffes,Verbindungsleitung beider Pressluftflaschen und die Entlüftungsleitung des Stb.Schmieröltanks. Das vordere und achtere Maschinenraumschott hatten mehrere Durchschüsse.Die Leitungen wurden abgestellt und der Kühlmantel des Auspuffes provisorisch abgedichtet Bei den Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes zeichneten sich der Leitende Maschinist,Ob.Masch. G u t h , Masch.Mt. E r h a r d und Masch.Mt.B r e n d e l besonders aus. Personalausfälle,Leichtverwundet: Masch.Mt.B r e n d e l.
	"R 107"	Im Maschinenraum wurde durch einen 1,7 cm Treffer der F.T.-Umformer mit seinen Anschlußleitungen stark beschädigt und fiel aus.Ein Querschläger durchschlug den Ölbetriebsbehälter in Höhe der 100-Liter-Marke,es gingen dabei etwa 50 Ltr.Öl verloren.Durch einen vermutlichen Bombensplitter wurde der Bootskörper unter der Wasserlinie durchschlagen,das Leck konnte sofort behelfsmäßig abgedichtet werden. Im Tankraum wurde der Stb.Brennstofftank mehrfach durchschlagen wodurch etwa 2 m³ Treiböl in die Bilge auslief. Im Funkraum wurden die F.T.-Geräte beschädigt, worauf die gesamte F.T.-Anlage mit ihrem 24 Volt-Netz ausfiel. Weitere Beschädigungen am Bootskörper über der Wasserlinie,besonders an der Sperrlast,waren unbedeutend. Der Betrieb der Maschinenanlage konnte voll aufrecht erhalten werden. Personalausfälle entstanden nicht.
	"R 112"	Im Maschinenraum erhielt die Schalttafel einen 1,7cm Treffer worauf die gesamte E.-Anlage zunächst ausfiel.Durch behelfsmäßige Instandsetzung konnte schon in wenigen Minuten das 24 Volt-Netz durch die Batterie gespeist werden.Durch Umgehung eines Spannungsreglers und provisorisches Verbinden von durchschlagenen Kabeln konnte auch nach 4 Std.15 min das 110 Volt-Netz durch den Generator gespeist werden.Die M.E.S.-Anlage fiel wegen einem Einschuß in das Kabel aus. Im Tankraum erhielt der Stb.Treiböltank 3 Einschüsse wobei 1 m³ Treiböl auslief.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
	noch "R 112"	Weitere Beschädigungen erhielt der Bootskörper oberhalb der Wasserlinie. Bei der behelfsmäßigen Instandsetzung der Schäden ist das tatkräftige und umsichtige Handeln des Leitenden Maschinisten,Ob.Masch.G r i g o l e i t besonders hervorzuheben. Der Betrieb der Maschinenanlage konnte voll aufrecht erhalten werden. Personalausfälle entstanden nicht.
	"R 87",88,103 u.108	Von Mast-Den Helder 13,2 m³ Treiböl übern.
22.2.44	See-Vlaardingen "R 88"	Stb.V.S.-Propeller,wegen zu starkem Wassereinbruch in das Öl,in der Alten Wilton-Werft, Rotterdam ausgewechselt.
23.2.44	Vlaardingen "R 108",88 und 103 "R 88" u.103	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert wie bisher 108 = 3,3 Amp, 88 = 2,5 Amp 103 = 3,0 Amp Von Mast-Rotterdam 2,7 m³ Treiböl übern.
24.2.44 16.45	Vlaardingen "R 110"	Boot aufgeslipt. Am Stb.V.S.-Propeller waren 5 Messer leicht verbogen,sie wurden gerichtet.
	"R 111"	Von Mast-Rotterdam 10,0m³ Treiböl übern.
25.2.44	Vlaardingen-See	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.2.44	See-Den Helder "R 87",88,103,108, 105 xxxxxxxx	Von Mast-Den Helder 15,5 m³ Treiböl übern. " " Rotterdam 10,0 m³ " "
13.00-18.10	"R 111"	Werftprobefahrt,gut verlaufen.
27.2.44 09.15 -	Den Helder-See 15.10 "Alders"	Während der Geleitfahrt fiel wegen eines Rohrreißers K 1 aus.Das dritte Rohr von der Stirnwand der Reihe a vom Kessel Nr.567 hatte mehrere stecknadelkopfgroße Löcher.Das Rohr wurde dichtgesetzt und der Kessel nach 6 Std, wieder in Betrieb genommen.
28.2.44	See-Vlaardingen "R 87" "R 88",103 u.108 "Alders"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,2 Amp Von Mast-Rotterdam 4,2 m³ Treiböl übern. " " Cuxhaven 39,0 t Kohle "

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando .....

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	**Vorkommnisse**
29.2.44 14.00 –	Vlaardingen 6.00 "R 107 u.112	Boot geht in der Neuen Wilton-Werft, Schiedam in das Dock.
08.30 –	12.30 "R 105"	Werftprobefahrt,gut verlaufen.
	"R 111"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 3 Amp (wie bisher)

Gesehen:

Fork

Kptltn.u.Flottillenchef

Rousog

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen !

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.f.d.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.N.

ZA 33505

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos 3640/44

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Begonnen: 1. März 1944
Beendet: 15. März 1944

m/Abgabe Maschine

Anlagen: - 4 -

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 85	Lt.z.S.	Struensee	./.	15	
R 87	Oblt.z.S.	Klein	8	7	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	8	7	
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	8	7	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	./.	15	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	8	7	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	./.	15	
R 108	Ob.Fähnr.z.S.	Brüne	4	11	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	./.	15	
R 111	1.-4. Ob.Strm.	Müller	8	7	Stellv.Kmdt.v.5.-11. Lt.z.S.Verclas, v. 12.-15.Ob.Strm.Elsholz.
R 112	Ob.Fähnr.z.S.	Cranz	-	15	
Alders	Ob.Lt.z.S.	Simonides	10	5	

Anlage zu B. d. U. d. Kdos. 927/44

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 15250/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-15.3.		Alders s. K.T.B. Alders (Anlage Nr. II)
1.-15.3.	Amsterdam Amst.Droogdock	R 104 Grundüberholung a.K.B. bis Anfang April.
1.-15.3.	Rotterdam Gusto-Werft	R 85, 107, 112 a.K.B. Reparatur von Beschußschäden.
1.-13.3.	Rotterdam Alte-Wilton-Werft	R 110 Reparatur Kollisionsschaden ab 14.3. morgens K.B.
1.-2.3.	Rotterdam Alte-Wilton-Werft	R 105, 111 Beendigung Grundüberholung.
9.-15.3.	Wilhelmshaven K.M.-Werft	R 108 Reparatur der Scheuerleisten und des Oberdecks.
1.-4.3.	Vlaardingen N-NW-NO 6-7, böig 8-9, Schneeschauer.	Einsatzbereite Boote: R 87, 88, 103, 105, 108, 111. Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst.
5.3.44.	Vlaardingen	Befehl: An 9. Rfl. .- Geheim -- Verschl. - Wracksuche nach Vp. 1309 mit allen fahrbereiten Booten durchführen, sobald Wetterlage zulässt. 1.S.D. G 2585 An 9. Rfl. .- Geheim -- Sprengung Wrack Kohlenverladeeinrichtung auf 52 Grad 17,0 Min Nord 4 Grad 17,2 Min Ost beabsichtigt. Nach Durchführung Wracksuche Vp. 1309 führt 9. Rfl. Wracksprengung durch und stellt anschl. fest ob Rest Wrack noch Schiffahrtshindernis bildet.- Nach Durchführung Aufgabe Einlaufen Ijmuiden anheimgestellt. Wo Hako Ersatz für verbrauchte WB's bereitgestellt hat. 1. Sichdiv. G 2683 A I.
17.30	Vlaardingen	auf mit R 87, 88, 103, 105, 108, 111 zur Aufgabe Wracksuche Vp. 1309.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 5.3.		
18.45	Punkt V	erreicht. Bojenboot R 88 entlassen zum Werfen des Anfangsbojenstriches.
		Durchführung der Aufgabe: Um die angegebene ungefähre Wracklage legte ich ein Quadrat von 2 sm fest. Lage des Quadrates in Stromrichtung in 45 Grad. Durch das Quadrat wurde ein Mittelbojenstrich mit 3 Bojen geworfen. Am Mittelbojenstrich beginnend wurde das Quadrat im Kreisverfahren auf 12,5 m Tiefe freigesucht. (S.Anlage Nr. I)
19.00	NNW 3, See 2, mittlere NW Dünung, leicht bewölkt gute Sicht.	Mittelbojenstrich in 45° 2 sm lang, geworfen. Suchgruppe mit 5 Booten bringt in Stb.-Staffel Gerät aus. (F-Boot einseitig zum Anlehnen an den Bojenstrich, übrige Boote doppelseitig). Gerät S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander (12,5 m Suchtiefe).
19.16		Suchgruppe läuft von NO aus an und beginnt im Kreisverfahren das Quadrat freizusuchen. Breite des einzelnen Suchstreifens 400 m. Suchfahrt 12 sm. Im Kreisverfahren freigesucht.
19.16 bis 22.10		
22.10		R 103 Stb. Gerät gebrochen. R 87 B.B.-Gerät gebrochen.
22.20		Suchgruppe Gerät aufgenommen. Beide gebrochenen Geräte von R 103 und R 87 waren fest am Wrack verankert. R 87 hatte in den Greifern des St.B. Gerätes Reste einer Antennenanlage. (Draht, Porellanknöpfe pp.) An Hand dieser Beweisstücke war anzunehmen, daß die abgerissenen Scherdrachen am Wrack Vp. 1309 verankert waren. Eine genaue Kreuzpeilung von Hoek und Scheveningen ergab die Wracklage Länge 52° 0,08' N. Breite 3° 56,3' Ost
		Um die genaue Wassertiefe über dem Wrack mit verbundenem Gerät feststellen zu können warf ich nördlich und südlich der verankerten Schwimmer je eine Fischereiboje und nahm beide Schwimmer auf.
23.15 bis 00.15		Wrackstelle mit 2 Rotten mit verbundenem Gerät (RSG 150 m) überlaufen. Mehrere Anläufe mit verschiedener Tiefeneinstellung. Gerät schlippte bei 10 m Tiefeneinsteuerung nicht mehr aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.44.		
00.15 bis 00.30		Beide Rotten 150 m R.S.G. eingenommen. Südliche Fischereiboje wurde aufgenommen; die nördliche Boje wurde mit 3 Koffergewichten versehen und als dauerhafte Wrackbezeichnung ausgelegt. Toppzeichen roter Kegel über rotem Ball.
00.40		Flottille gesammelt und Marsch zum Wrack "W 6 D" angetreten.
00.45	Punkt V	passiert
01.14		E.S.-Austausch mit Vp. 2011.
01.59	Wrack "W 6 D"	erreicht. Wracktonne brennt nicht.
02.00		R 88 bringt eine Beleuchtung an der Wracktonne an.
02.10		R 108 bringt Gerät S.D.G. IV, 15 m Stander aus und überläuft Wrackstelle mit Gerät in Wegrichtung nach N. und Süden. Übrige Boote bilden seewärts S-Bootssicherung.
02.50		Beim 2. Anlauf R 108 St.B.-Gerät gebrochen. Schwimmer am Wrack fest verankert. R 88 bezeichnet die Wrackstelle nördlich und südlich des Schwimmers mit je einer beleuchteten Boje.
03.10		R 108 Gerät ein.
03.25		E.S.-Austausch mit Vp. 1304
03.50 bis 04.30		Nach dem Werfen der Bezeichnungsbojen wurden 8 Wasserbomben auf die Wrackstelle geworfen. Ein Auftreiben von Wrackteilen wurde nicht beobachtet. Die Wassertiefe über dem Wrack konnte aus Zeitmangel mit verbundenem Gerät nicht mehr festgestellt werden.
04.46		E.S.-Austausch mit Landbatterie.
05.00		Flottille gesammelt. Marsch nach Hoek angetreten.
06.00		L.G. von Position Kairo auf die Flottille geschossen. Es wurde mit einer E.S.-Patrone geantwortet.
06.10		Erneuter L.G.-Beschuß durch Position Kairo. Es wurde eine weitere E.S.-Patrone geschossen. Erst um 06.11 Uhr kam ein E.S.-Austausch mit Vp. 1411 zustande. Auf E.S. Anruf mit Vartalampe von 06.00-06.10 antwortete die Position Kairo nicht.
06.20	Punkt V	passiert
08.20	Vlaardingen	mit 6 Booten fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch	Meldung SSD F.S. an 1.S.D.
	6.3.	Wrack Vp. 1309 festgestellt auf 52° 0,8' N 3° 56,3' Ost Wassertiefe über Wrack bezogen auf Kartennull 10 m. Bezeichnet durch Fischereiboje mit Kegel und Ball nördlich vom Wrack. Wrack "W sechs D" mit Gerät festgestellt. Liegt 150 m westlich der Wracktonne. 8 Wasserbomben geworfen. Keine Wrackteile aufgetrieben. Wegen Zeitmangel Aufgabe abgebrochen. 08.20 Uhr Vlaardingen ein. Chef 9. Rfl.
		Neue Aufgabe:
		SSD Chef 9. Rfl. -- Rot -- Geheim -- Verschl. -- 9. Rfl. mit 6 Booten am 6.3. um 23.00 Uhr bei Punkt Rot 3 stehen, von dort S-Bootsvoraussicherung für Geleit 485 bis Hoek. 1. Sichdiv. G 2759 A I
		Dazu mündlichen Befehl von A I:
		Gleichzeitig auf Marsch nach Norden Wrack Kohlenheber mit verbundenem Gerät überlaufen und Tiefe nachprüfen. Bei Punkt IV auf treibende Gegenstände und G-Sachen vom Wrack Vp. 1304 achten. 1. Sichdiv. A I.
18.00	Vlaardingen	mit R 87, 88, 103, 105, 108, 111 aus gemäß Befehl.
19.17	Punkt V	passiert
20.45	Wrack W6D N 3-4, See 2-3, mittl.Bewölkung, gute Sicht Mond.	erreicht. Ausgelegte Bojen von der vorherigen Nacht brennen noch.
20.50 bis 21.25		8 Wasserbomben auf die Wrackstelle geworfen. Keine Wrackstücke beobachtet. R 108 überlief anschließend die Stelle mit 7,5 m tiefgesteuerten S.D.G. IV.
21.35		Auf R 108 St.B. Gerät gebrochen. Schwimmer am Wrack verankert. Wassertiefe über dem Wrack also noch unter 7,5 m. Ein Fahren des verbundenen Gerätes war aus Zeitmangel nicht möglich, da die Flottille schon um 23.00 Uhr bei Punkt III stehen mußte.
21.50		Flottille gesammelt. Weitermarsch nach "N" angetreten.
21.52		E.S.-Austausch mit M 3421
22.40		E.S.-Austausch mit Vp. 1413
22.43	Anst.Tonne IJmuiden	E.S.-Austausch mit Westgeleit 485

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.3.44	Anst.Tn.Jmuiden	Die Flottille geht auf Gegenkurs und setzt sich in 2 Gruppen von je 3 Booten St.B. u. B.B. vor das Westgeleit. St.B.-Seite: R 108, 87, 103, B.B.-Seite: R 105, 111, 88.
22.43		Abstand wegen sehr guter Sicht 2000-2500 m, Fahrt 8 sm.
23.25	Punkt IV	passiert
23.55		E.S.-Austausch mit Vp. 1411.
7.3.44		Verdächtige Fahrzeuge St.B. voraus. Wegen grosser Entfernung und Mondspiegelung waren die Umrisse nicht deutlich zu erkennen. E.S.-Anruf wurde nicht beantwortet. Darauf wurde an das Geleit durch einen grünen Stern "S-Bootsalarm an St.B. gegeben. Geleitfahrzeuge schossen L.G.'s.
02.39		Gleichzeitig kam
02.43		E.S.-Austausch zwischen 9. Rfl. und A.-Gruppe 34 M.S.-Flottille sowie zwischen Geleit 485 und A-Gruppe zustande.
02.55	Punkt V	erreicht. Flottille bildet S-Bootssicherung um das einlaufende Geleit.
03.50		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
05.00	Vlaardingen	fest.
		SSD Fernschreiben an 1.S.D.
		Wrack Willi sechs Dora mit weiteren acht Wabos belegt. Bei Überlauf mit 7,5 m tiefem Gerät noch Unterwasserhindernis. Anschließend S-Bootssicherung Geleit 485 durchgeführt. 05.00 Uhr mit 6 Booten Vlaardingen ein. Chef 9. Rfl.
10.30		Neue Aufgabe: SSD 9. Rfl. -- Gkdos -- 9. Rfl. mit 6 Booten am 7.3. um 18.00 Uhr ab Hoek Anst.Tn.auf Geleitweg nach W'haven marschieren. Bei Jmuiden Anst.Tn. anschließt um 20.00 Uhr R 132, 133 Marschfahrt 16 sm nach Eintreffen W'haven Meldung bei B.S.N. Flottille steht für Sonderaufgabe zur Vfg. B.S.N. 1.S.D. Gkdos 0567 A I.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 7.3.		
17.00	Vlaardingen	aus mit R 87, 88, 103, 105, 108, 111 gemäß Befehl.
18.15	Punkt V	passiert. Marsch nach Norden angetreten. Fahrt 16 sm. Formation Doppelstaffel.
20.27	Punkt IV	passiert
20.40	Anst.Tn.Jmuiden NO 5-6, See 4-5, leicht bewölkt, Dunst, mäßige Sicht.	passiert R 132, 133 mit Chef 13 Rfl. hängen sich in ~~Toni-Formation~~ Doppelstaffel an.
20.47		E.S.-Austausch mit Vp. 1413
21.10		E.S.-Austausch mit S-Boot SHC.
		Da die meisten Tonnen nicht brannten bestellte ich mir zum Navigieren von rot II bis Punkt 85 die Feuer von Helder und Eierland.
21.25		Abgabe FT 2054/38 Adm.Niederlande. Erbitte Maßnahme H B v. 22.15-23.00 Uhr u. H A v. 23.00 bis 00.30 Uhr. Chef 9. Rfl.
22.54	Punkt II	passiert
23.32	Punkt I	passiert
8.3.		
01.55	Punkt 85	passiert
04.15	Punkt L NO 6, See 4-5; bedeckt, mittl. Sicht.	passiert
05.35	Punkt D	passiert
07.45	Punkt C	passiert
09.16	Punkt A	passiert
09.59	Feuerschiff F	passiert
11.32	Schleuse Wilhelmshaven	fest.
12.00	Wilhelmshaven	Bonte Brücke fest. Meldung beim B.S.N. Seeklar am 9.3. wird für 09.00 Uhr festgesetzt. Brennstoffergänzung.
12.30		R 134 an die Flottille angeschlossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8.3.44		
13.00 bis 17.00		R 87 Reparatur des Auspuffrohres.
Gegen 19.30		Durch schnelles Vorbeifahren eines Fahrzeuges wurde R 108 gegen die Pier geschlagen. Scheuerleiste beschädigt und Oberdeck bis zu 2 m Länge aufgerissen. Das vorbeifahrende Fahrzeug konnte nicht ermittelt werden. Boot muß zur Reparatur in die Werft.
		F.S. an 1.S.D., nachr. B.S.N.
		8.3. gegen 19.30 Uhr in W'haven Bonte-Brücke R 108 durch vorbeifahrendes Fahrzeug Scheuerleiste und Deck an der Pier beschädigt. Fahrzeug bisher nicht festgestellt. R 108 zur Reparatur in die Werft entlassen, da Leck über Wasser. Chef 9. Rfl.
		Neue Aufgabe:
		Chef 9. Rfl. -- Gkdos 1.) Aufgabe für 9. Rfl. Stichfahrt vom Schnittpunkt Weg Blau mit 55 Grad 6 Min. Nord auf diesem Breitengrad durch das Warngebiet westwärts bis AN 6555 1.o.Ecke und zurück. SDG tiefste Einstellung, breite Formation. Beginn der Stichfahrt bei Dunkelwerden. Fahrt durch Warngebiet nur nachts. Falls unerwartet Aufenthalt, Rückmarsch so antreten, daß Flottille am Tage ostwärts Warngebiet steht. Nördlich 54 Grad Funk- und U.K.-Stille ausser bei Feindberührung oder im Notfall. 2.) Auslaufbefehl erteilt Befehlshaber BSN, der sich auf Flott. einschifft. 3.) Nach Durchführung Aufgabe Weitermarsch nach Anweisung BSN.-
		5.S.D. Gkdos 3018 +
		Fork
9.3.44		
07.45	Wilhelmshaven	Bonte-Brücke abgelegt.
09.00	NW 2, bedeckt, Nebel Sicht 200 m.	Nach dem Durchschleusen Fluthaven fest. Seeklar wird wegen Nebel auf 09.30 verschoben.
09.25		Befehlshaber, Konteradmiral Lucht, schifft sich auf dem Führerboot "R 111" ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.3.	W'haven NW 2-3, bedeckt strichweise Nebel schlechte Sicht	Mit R 87, 88, 103, 105, 111, 132, 133, 134 Fluthaven abgelegt. Auslaufen mit Befehlshaber zur befohlenen Aufgabe.
		Fernschreiben an N.Z.N., B.S.N. 5.S.D., nachr.: 1.S.D., 9. Rfl. -- Geheim -- 09.00 Uhr mit R 87, 88, 103, 105, 111, 132, 133, 134 W'haven aus nach Norden. Befehlshaber auf R 111. Chef 9. Rfl.
0935		Formation Doppelstaffel. Fahrt 15 sm.
12.02	Punkt A NW 3, See 2, NW-Dünung mittl.Sicht.	passiert.
13.16	Punkt C	passiert
14.30	Punkt H 1	passiert
15.46	Punkt S	passiert
18.20	Punkt X	passiert
18.55		Anfangspunkt der Aufgabe erreicht. Flottille geht auf Westkurs. Formation stumpfe Doppelstaffel. 7 Suchboote, 1 Bojenboot.
		Bootsabstand 200 m.
19.00 bis 19.30		S.D.G.IV doppelseitig ausgebracht, 20 m Schwimmerstander. Suchfahrt 12 sm.
20.00		R 133 Bb.-Gerät abgerissen. Boot nimmt Gerät auf. Flottille geht vorübergehend auf 8 sm.
		R 133 aufgeschlossen. Marsch mit 12 sm fortgesetzt.
23.10		R 132 Gerät unklar. Gerät aufgenommen. R 133 bleibt bei R 132 zurück.
		Fork
10.3.		
01.15		R 133, 132 aufgeschlossen. R 133 bringt auf Ostkurs Gerät wieder aus und erwartet die Flottille, die beabsichtigt um 01.30 Uhr auf Ostkurs zu gehen.
01.30	NW 4, See 3, hohe NW Dünung bedeckt, schlechte Sicht.	Flottille dreht nach St.B. auf Ostkurs. Die Sicht hatte durch Dunst und feinen Regen bis auf 1 sm abgenommen. R 133 kam außer Sicht, erreicht den Anschluß an die Flottille nicht und lief allein bis zum Anfangspunkt und anschließend nach Esbjerg zurück.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 18 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.3.	Länge 55° 06,9' N Breite 5° 46,9' Ost	R 103 4000 kg Zug auf dem St.B.Gerät Minenschnitt wahrscheinlich, in der Dunkelheit aber nicht beobachtet. (S. Skizze Nr. III)
05.48		
06.35	Länge 55° 6,8' N Breite 6° 5,0' Ost	R 111 B.B.-Gerät abgerissen.
06.49		Auf Befehl des Befehlshabers wird nach St.B. kehrtgemacht und etwa 1 Stunde mit Westkurs zurückgelaufen.
07.14		Treibende Mine an St.B. (E.M.C.)
07.47	Länge 55° 6,4' N Breite 5° 47,9' Ost	R 105 St.B.Gerät abgerissen.
07.59	NW 5, See 4, bedeckt schlechte Sicht, hohe N.W.Dünung.	Flottille dreht nach St.B. auf Ostkurs.
09.49		Anfangspunkt erreicht. Gerät aufgenommen. Da das Abreissen des Gerätes von R 111 und R 105 sowie der hohe Zug auf dem Gerät von R 103 kein eindeutiger Beweis für einen Räumerfolg war sollte auf Anordnung des Befehlshabers zunächst gemeldet werden: Kein Räumerfolg.
10.00		Marsch nach Esbjerg angetreten.
14.30	Anst.Tn.Esbjerg	passiert.
15.00	Esbjerg	Englandhafen fest.
		Einlaufmeldung: An NZN, BSN, 5, SD., 1.SD., nachr. 9.Rfl. Mit R 87, 88, 103, 105, 111, 132, 134 Esbjerg 15.00 Uhr ein. R 133 zwei Stunden früher eingelaufen. Chef 9. Rfl.
		SSD an 5.S.D., B.S.N., nachr.: 1.S.D. Aufgabe 5.S.D. Gkdos 3018 durchgeführt. Kein Räumerfolg. Mit 8 Booten 15.00 Uhr Esbjerg ein. Chef 9. Rfl.
		Fork
11.- 15.3.		Siehe K.T.B. R 105. Kommandant R 105 führte die Flottille, da ich zum Sperrkursus nach Kiel kommandiert war.
		Fork

Abgeschlossen am 15. März 1944.

Fork

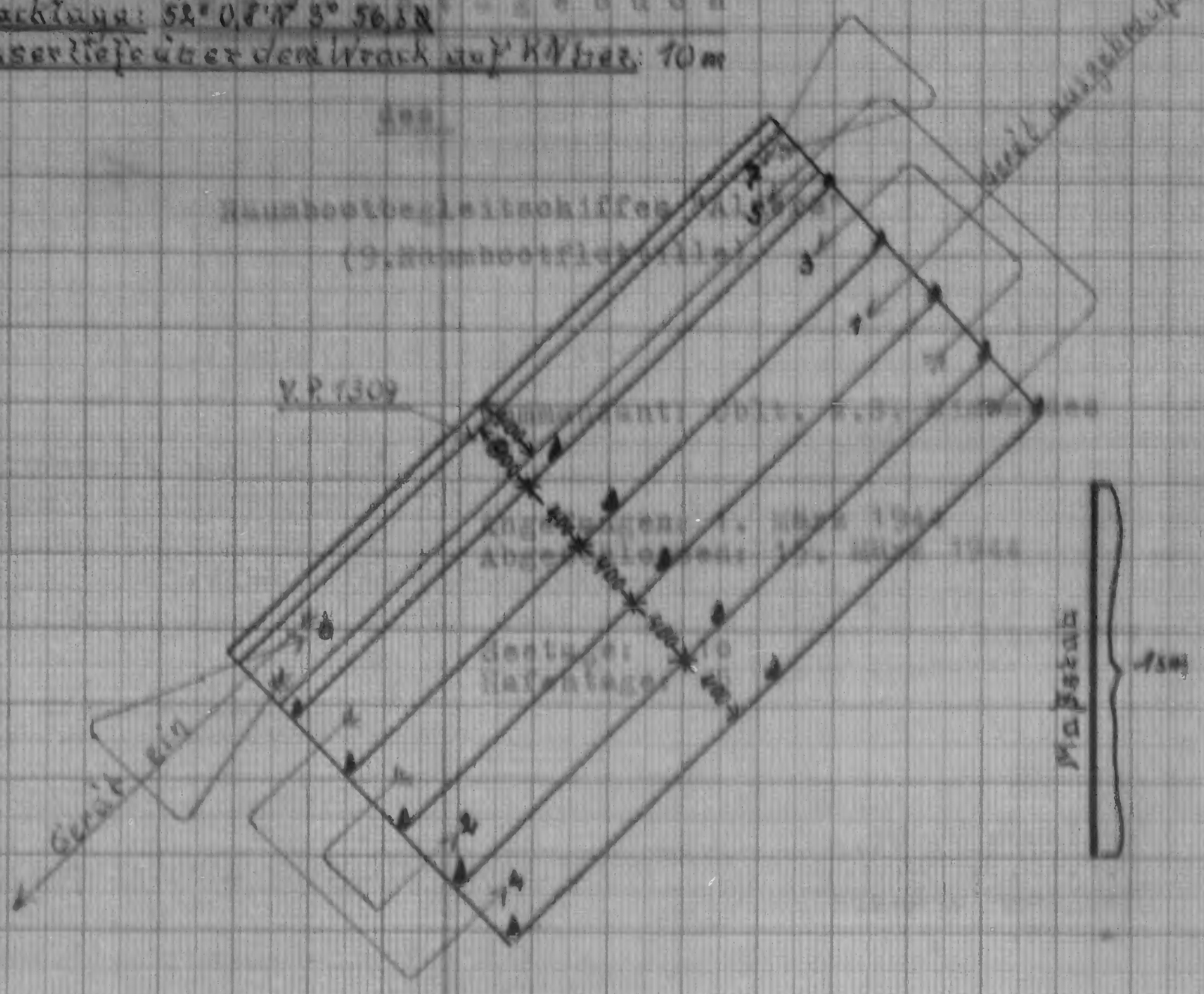
Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Anlage zum K.T.B. der 9. R.-Flottille

Reisebericht vom 5. 11. 44

Aufgabe: Wrackstelle VP. 1309 feststellen und Tauchhaft bezeichnen.

Gerät: 5 m Schwimmerstander
Formation: Steuerbord Staffel
Suchgebiet: 12 qsm/h
Breite eines Anlaufs: 400 m
5 Suchboote, 1 Bojenboot
Wracklage: 52° 0,8' N 3° 56,8' E
Wassertiefe über dem Wrack rund KNTief: 10 m



Anlage zu Nr. I

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Räumbootbegleitschiffes "Aldera"
(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Obltz. z.S. Simonides

Angefangen: 1. März 1944
Abgeschlossen: 15. März 1944

Seetage: 10
Hafentage: 5

G. Wilhelmshaven Druckerei V
3.43 42642/547

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.44 06.00	Cuxhaven, M.S.-Hafen	Seeklar
06.28	Elbe, S.W. 3-4, Seegang 3	Abgelegt zum Marsch mit Westgeleit 485
11.55	S.W. 4-5, Seegang 4	Geleit geht wegen zu grober See auf Gege kurs zurück zur Elbe.
16.25	Cuxhaven , M.S.-Hafen	festgemacht.
2.3.44	Cuxhaven	3-stündige Bereitschaft . Hafenbetrieb.
3.3.44	Cuxhaven	6-stündige Bereitschaft. Hafenbetrieb.
4.3.44 17.00	Cuxhaven , Elbe, N.W.z.N. 2-3, Seegang 2	3-stündige Bereitschaft. Seeklar. Marsch mit Westgeleit 485.
5.3.44 09.45- 09.56 10.31 10.55 11.34- 11.45 15.26 17.00	Deutsche Bucht, N.W. z.W. 2-1 Seegang 1, einzelne Wolken. Deutsche Bucht, N.W.z.W. 1-2, Seegang 1	Feindliches Flugzeug sichtet das Geleit. F.T.-Befehl von 5.S.D.: Geleit sofort B kum einlaufen. Geleit macht kehrt und läuft nach Borkum ein feindliches Flugzeug überfliegt das leit in großer Höhe. Vor Borkum geankert. Seeklar. Weitermarsch nach Westen.
6.3.44 09.28	Deutsche Bucht, N.W.z.W. 1-2, Seegang 1 einzelne Wolken Den Helder-Reede	Marsch mit Westgeleit 485. Vor den Helder geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 3.44 .00 .51	Südl. Nordsee, N.O. 2', Seegang 1, einzelne Wolken	Seeklar . Anker gelichtet. Weitermarsch nach Rotterdam.
3.44	Südl. Nordsee , N.O. 1-2, Seegang 1	Marsch mit Westgeleit 485.
.45- 09 .00	Rotterdam Waalhafen Vlaardingen	festgemacht zum Kohlen. Es wurden 55 to. Kohlen übernommen. festgemacht. Hafenbetrieb.
3.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb. F.S. von 1. .D. G 2849 A I: Nacht zim 9:3. besetzen Position Kairo Vp. 1401, 1415, 1419 und "Alders". abgelegt zu obiger Aufgabe.
.08 .50	Südl. Nordsee, W.z.N. 2-3, Seegang 2	Position Kairo besetzt.
3.44 .30 .00	Südl. Nordsee, N.O.z.O. 2-3 Seegang 2, bedeckt Vlaardingen	auf Position Kairo. festgemacht. Hafenbetrieb.
3.44 .14 .00	Vlaardingen Südl. Nordsee, N.W. 2 , Seegang 1, bedeckt.	Hafenbetrieb. F.S. von 1.S.D. G 2938 A I : Aufgabe für Nacht zum 11.3.: Alders und A.F. 44 S.-Boots- sicherung für 34. M.S.-Flottille Gruppe A Abgelegt zu obiger Aufgabe. S.-Bootssicherung übernommen.
3.44 258 .06	Südl. Nordsee , N.W. 2, Seegang 1, bedeckt. Vlaardingen	Hoek einlaufend passiert. festgemacht, Hafenbetrieb.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb. F.S. von 1. .D. G 3018 A I : Nacht zum 1 besetzten Kairo: Vp. 1401, 1415, 1419 u "Alders".
18.12		abgelegt zu obiger Aufgabe.
19.55	Niuwe Maas	Bei Poortershaven wegen Nebel geankert.
2o.32		Anker auf gegangen.
2o.47	Poortershaven	Poortershaven festgemacht. 1/2 - stündige Bereitschaft.
		[illegible]
13.3.44	Poortershaven	abgelegt.
o7.21		
[illegible]	Waalhafen	
o8.58		festgemacht.
o9.oo -		Kohlen. Es wurden 28 to. Kohle übernomme
o9.52		
1o.o8		Mit 2 Schleppern zur Alten Wilton-werft verholt zur Instandsetzung des Mastes un zur Abgabe des Vierlings zum Anbringen d Schutzschildes.
18.28		
19.53	Vlaardingen	Alte-Wilton-Werft abgelegt. festgemacht.
		[illegible]
14.3.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb. F.S. von 1.S.D. G 3o95 A I: Nacht zum 15 besetzen bei Wetterbesserung Kairo: Vp. 1401, 1415,1419 und Alders. Befehl 18.oo Uhr seeklar. Seeklarbefehl wurde durch Fernspruch von Gruppenführer 14.Vp. belegt.
		[illegible]
15.3.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb. F.S. von 1. .D. G 3125 A I: Alders und Vp 1415 S.-Bootssicherung für 34. M.S.-Flott Gruppe A.
18.3o		Seeklar zu obiger Aufgabe.
		[illegible]
	Abgeschlossen am 15. März 1944	
		[illegible]
		Oberleutnant zur See

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Stellungnahme des Flottillenchefs:	
	Einverstanden.	
		Fuchs
		Kapitänleutnant und Flottillenchef

Datum | Angabe des Ortes

Aufzulegen auf Karte D 50 G.

Anlage III zum K.T.

Wegeskizze zur S

Gerät: S.D.G. IV. 2

Formation: Stumpfe Dop

Suchfahrt: 12 sm./4

Räumerfolg: 1 Mine geschn

43 = Von R 111 gel

Auf Ost-

0803

R 10

Auf Ostkurs gegangen

0123

N - Schill Grund

f. br. Sd.

f. br. Sd. S. Sp.

f. gr. Sd. u. Sp. K.

f. br. S. d. S. S. K.

4° 30'

5° 0'

5° 30'

4° 10'

4° 30'

5° 0'

5° 30'

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Lieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerij, Den Haag, Barentsstraat 12

Geheime Kommandosache!

Anlage III zum K.T.B. der 9. R-Flottille

Wegeskizze zur Stichfahrt am 9/10. III. 44.

Gerät: S.D.G. IV. 20m Schwimmerstander
Formation: Stumpfe Doppelstaffel
Suchfahrt: 12 sm./4
Räumerfolg: 1 Mine geschnitten auf 55°5' N 5° 46,9' O
43 = Von R 111 gelotete Tiefen

5°0' 5°30' 6°0' 6°30' 55°20' 55°0'

N-Schill Grund

Weiße Bank

Auf Ost-Kurs gegangen

R 103 Minenschnitt wahrscheinlich Zugmesser zeigte 4000 kg.

R 105 Stb.-Gerät gerissen

R 111 Stb.-Gerät gerissen

A West Kurs gegangen

R 133 Gerät gerissen

Weg blau

Kehrtag - Weg

Gerät ein

Marschzeit Esbern

Gerät ausgebracht

Hammerstein

Weg blau

f. br. Sd.

f. br. Sd. / S. Sp.

f. gr. Sd.

f. br. S. d. S. S. K.

f. gr. 40 Sd. u. Sp. K.

f. gr. S. d. Sp. S K.

f. gr. Sd.

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Anlage ~~zu B.~~ Nr.: 4

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Stellv.Flottillenchef: Oberleutnant z.S. Düsing
Kommandant "R 105"

Begonnen: 11.3.1944
Beendet: 15.3.1944

Anlagen: ./.

Boot-Nr.	Kommandant		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen:
R 87	Oblt.z.S.	Klein	2	3	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	2	3	
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	2	3	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	2	3	
R 111	Ob.Strm.	Müller	2	3	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.3.44	Esbjerg	Ich übernehme auf Befehl des Flottillenchefs die Flottille.
	N W 6	Wegen Wetterlage kein Auslaufen
		gez. D ü s i n g
12.3.44	Esbjerg	
09.00	Esbjerg	aus mit den Booten R 87, 88, 103, 105 und 111 zum Marsch nach Cuxhaven.
09.40	Esbjerg Anst.Tn.	passiert
10.42	Punkt weiß 5	passiert
	SW 5-6, See 4-5, bedeckt, strichweise Regen, mäßige bis schlechte Sicht.	
13.13	Punkt weiß 3	passiert
15.21	Punkt Hellrot 1	passiert
17.00	Cuxhaven	mit allen Booten fest.
		gez. D ü s i n g
13.3.44 bis 14.3.44	Cuxhaven	Wegen Wetterlage kein Seeklar. Ausrüsten und Ergänzen. R 103 zum Auswechseln mehrerer Zylinderköpfe in die Beckmannswerft entlassen.
		gez. D ü s i n g
15.3.44	Cuxhaven	Auf Befehl AI 5.S.D. soll Flottille nach Vlaardingen verlegen. Befehle 13.00 Uhr seeklar, um Punkt V vor Hellwerden zu erreichen. Gebe R 108 (Wilhelmshaven) Befehl um 15.00 Uhr bei Hellrot 4 zur Flottille zu stoßen.
13.00	Cuxhaven	aus mit den Booten R 87, 88, 103, 105, 111, zum Marsch nach Vlaardingen. Wegen grober Dünung nur 14 sm Marschfahrt möglich.
15.00	Hellrot 4	erreicht. Warte auf R 108.
	WNW 4-5, See 3-4, sehr hohe Dünung aus NW mittlere Bewölkung gute Sicht.	
15.50		Da "R 108" noch nicht in Sicht ist setze ich Marsch fort um vor Hellwerden befehlsgemäß Hoek v. Holland zu erreichen. Setze an 5.S.D. folg. F.T. ab:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch	
	15.3.	
	16.00	Abgabe F.T. 1600/53 5. Sichdiv. R 108 nicht getroffen, setze Marsch fort. R 105
	17.50 Punkt C	passiert
	19.52 Punkt D	passiert
	21.07 Punkt E	passiert
	WNW 4, See 3, mittelhohe Dünung stark bewölkt, mittlere Sicht.	
	23.21 Hellrot 85	passiert
		gez. D ü s i n g

Abgeschlossen am 15. März 1944.

gez. D ü s i n g

Oblt.z.S.u. Kommandant R 105

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Lieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerij, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee — Den 1o. Mai 1944
B.Nr. Gkdos 927 AI

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine — Prf.Nr. 1

nachrichtlich:
1. Sicherungsdivision — Prf.Nr. 2
9. Räumbootsflottille — Prf.Nr. 3

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 1.-15.III.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zu Seite 64 ist zu bemerken:
Über das Ergebnis und die Auswertung der Aufgabe ist ausführlich im KTB des BSN berichtet worden.

Sonst nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 17/5
1/Skl. B. Nr. 2245
mit 2 Anl. 15260

22. Mai 1944

1. Skl Qu A

Über 1 Skl an KA

1 Skl I.A.

Abschrift

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 3640 Spr. Den 3.4.44

An
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
nachrichtlich:
9. Räumbootsflottille

Betrifft: KTB der 9. R.-Flottille
Vorgang : 9. R.-Fl. Gkdos 155 vom 22./3.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.- 15.3.44 2-fach, Abschnitt Maschine 3-fach mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 58, 5/3. 0015 Uhr:

Bei Angabe der Tiefensteuerung ist gem. Tiefensteuerungstabelle anzugeben, ob sich der angegebene Wert auf den Drachen bezw. die Leinenbucht bezieht.

Seite 59, 6/3., 0210 Uhr:

Beim Gerätausbringen von ATE-Heckgeräten ist im KTB immer anzugeben, ob ein- oder beidseitig ausgebracht wurde.

Seite 59, 61:

Gemäss S.A. Teil I, Operationsbestimmungen Ziffer 164 ist im KTB in der linken Spalte die jeweilige Wetterlage aufzuführen. Dies ist Seite 59 für die Zeit vom 5./3. 1916 - 6/3. 2045 Uhr und Seite 61 vom 6./3. 2125 Uhr - 7/3. 0500 Uhr trotz durchgeführter Aufgabe unterlassen.

Seite 60, 6/3. 2125 Uhr:

Bei Tiefensteuerungsangabe des S.D.G. ist die Schwimmerstanderlänge anzugeben

gez. Winther.

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos 3640/44

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9.Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Geheim!
	Flottillenchef: Kapitänleutnant Poock	
	1.Flottillening.eur: Obltn.(Jng)(Kr.O.) Kansog	
	2. " " Ltn.(Jng.)d.R. Jahncke	
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	"Alders"	Obermaschinist Schmidt
	"R 85"	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Kunz
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Hartmann
	107	" Bode
	108	" Veicht
	110	Stabs. " Bernatzki
	111	" Dietrich
	112	" Grigoleit
		Begonnen am 1.März 1944
		Beendet am 15.März 1944

Anlage zu B. d. R. d. Gkdos. 927/44

Anl. Nr. 1 zu 1/S 15250/44 g Kdos.

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0708

Kriegstagebuch, Abschn. Masch. Din A 3 gefalzt

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		1. - 15.März 1944
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:	
"R 104"	seit 18.1.44 bis 2.4.44 Amsterdam	Werftliegezeit in der Amsterdamschen Droogdockwerft.
"R 110"	seit 21.2.44 bis 13.3.44 Rotterdam	Instandsetzen von Kollosionsschäden in der Alten Wilton - Werft.
"R 107"	seit 24.2.44 bis 15.3.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Custo - Werft.
"R 85"	seit 24.2.44 bis 17.3.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Custo - Werft.
"R 112"	seit 24.2.44 bis 17.3.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Custo - Werft.
"R 108	seit 9.3.44 bis 15.3.44 W'haven	Instandsetzen von Kollosionsschäden in der Westwerft.
1.3.44	Vlaardingen "R 87"	Einbau des M.F.S. auf der Werft De Jong.
2.3.44	Rotterdam "R 105"u. 111 "R 112"	Von Mast. Rotterdam 6 m³ Treiböl übern. Bb. Propeller wegem starken Ölverlust in der Custo - Werft gewechselt.
3.-5.3.44	Vlaardingen	Keine besonderen Vorkommnisse.
6.3.44	Vlaardingen - See "R 87,88,103,105, 108 u. 111	Von Mast. Rotterdam 18,2 m³ Treiböl übern.
7.3.44	Vlaardingen - See "R 87,88,105,103, 108 u. 111 "Alders"	Von Mast. Rotterdam 8,3 m³ Treiböl übern. Von Mast. Rotterdam 55t Kohle übernommen.
8.3.44	See - W'haven "R 87"	In der Westwerft ein,durch Korrosion entstandenes Loch von 5 mm ∅ im Kühlmantel des Bb. Auspuffsammelrohres geschweißt.
	"R 87,88,103,105, 108 u. 111	Von Ollager W'haven 20,2 m³ Treiböl übern.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
9.3.44	W'haven - See	Keine besonderen Vorkommnisse.
10.3.44	See - Esbjerg "R 87,88,103 105 u. 111 Rotterdam "R 107"u.110	Von Mast. Esbjerg 32,7 m³ Treiböl übern. Von Mast. Rotterdam 24,4 m³ Treiböl übern.
11.3.44	Rotterdam "R 110"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,5 Amp. (bisher 2,2 Amp.)
12.3.44	See - Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse.
13.3.44	Cuxhaven "R 103"	Zylinderlaufbuchse Bb.7 wegen Undichtigkeit mit Hilfe der Beckmannwerft gezogen. Bei der Kontrolle des Hilfsmotors wurde Wasser im Zylinder 1 festgestellt.Das Wasser war durch einen Riß im Zylinderkopf in den Zylinger gelangt. Der beschädigte Zylinderkopf wurde ausgewechselt.
	"R 87,88,105u.111 Rotterdam "R 112" "Alders"	Von Mast. Cuxhaven 10,4 m³ Treiböl übern. Von Mast. Rotterdam 12 m³ Treiböl übern. " " " 28 t Kohle übern.
14.3.44 0850	Rotterdam "R 112"	Beim Probelauf lief die Stb. Ortlinghaus-Kupplung warm. bei der Anschliesenden Untersuchung wurden in der Kupplung zwischen den Lamellen Holzteilchen gefunden,die beim Zusammenbau bei der letzten Grundinstandsetzung hineingekommen sein müssen.Die Lamellen wurden nicht gleichmäßig gegen einander gepreßt und die Kupplung rutschte.Durch die Reibung wurden die Lamellen erwärmt und verzogen sich.Die Kupplung wurde durch Auswechseln von 9 Lamellen instandgesetzt.
	Rotterdam "R 107"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert:2,7 Amp. (bisher 3,5 Amp.)
	Amsterdam "R 104" Cuxhaven	Von Mast. Amsterdam 12,4 m³ Treiböl übern. " " Cuxhaven 1,9 m³ " "
15.3.44	Rotterdam "R 85"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert: 3 Amp. Von Mast. Rotterdam 8 m³ Treiböl übern.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando .....

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	**Vorkommnisse**

Gesehen:

Kptltn. u. Flottillenchef

Oblt n. (Ing) u. Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M. z. b.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.K.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft. Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef — Kapitänleutnant — F o c k

Stellvertr. Flottillen-Chef v. 16.-21.3.1944.

Oberleutnant z.S. — D ü s i n g
Kommandant R 105.

Begonnen: 16. März 1944
Beendet: 31. März 1944

Anlagen: -7-

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S.	Struensee	12	4	
R 87	Oblt.z.S.	Klein	1	15	a.K.B.b.20.4.44
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	13	3	
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	13	3	
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	-	16	a.K.B.b. 2.4.44.
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	13	3	
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner	12	4	
R 108	Ob.Fähnr.z.S.	Brüne	3	13	a.K.B.v.18.-31. 3.1944.
R 110	Lt.z.S.	Verclas	12	4	
R 111	Stellv.Kmdt.v.	15.-19.3. Ob.Strm.Elsholz			
	" " v.	20.-27.3. Ob.Fähnr.z.S.Brüne			
	" " v.	28.-31.3. Oblt.z.S.Wullbrand.			
			13	3	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	12	4	
Alders	Oblt.z.S.	Simonides	11	5	

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 15775/44 g Kdos.

NW. Wilhelmshaven Druckerei V
000 8.42 42642/537

Wetterkladde (Kriegstagebuch) (Einlagen)
Anlage zu B. d. U. Kdos. 1049 44

Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.-31.3.	Amsterdam Amst.Droog-Dock-Werft	R 104 Grundüberholung a.K.B. bis 2.4.1944
17.-31.3.	Rotterdam Neue-Wilton-Werft	R 87 Kleine Maschinenüberholung a.K.B. bis 20.4.1944
17.-31.3.	Rotterdam Neue-Wilton-Werft	R 108 Reparatur Schäden an der Außenhaut a.K.B. bis 31.3.1944.
16.-21.3.		Flottillenchef in Kiel. Stellvertreter: Oberleutnant z.S. D ü s i n g. (K.T.B. s.Anlage Nr. 1)
16.-31.3.		"Alders" durch Sonderbefehl 1.S.D. eingesetzt. (K.T.B. s.Anlage Nr. 2)
22.3.	Vlaardingen	Wegen Wetterlage kein Auslaufen. Ausbildungsdienst.
23.3.		Aufgabe: F.S. -- Gelb -- Geheim -- Verschl. Bei Wetterbesserung folgende Aufgaben durchführen.- 1.) ATE-nachprüfen linke Hälfte Qu 8537.- 2.) Wracksuche und Feststellung Wassertiefe Vp. 1307 gem. SD G 3260 A I v. 3.) Nochmaliger Versuch Wrack W6D zu sprengen. 4.) Wrack Vp. 1408 (s.K.N.f.S. 1944 Nr. 327) nachprüfen, ob noch Schiffahrtshindernis.- Fl. verlegt für Dauer Durchführung dieser Arbeiten nach Jjmuiden. 1.S.D. G 3317 A
12.05-12.15	Vlaardingen	Fliegeralarm Im Hafen befindliche Boote beschießen drei über dem Hafen kurvende Jäger, keine Erfolgsbeobachtung.
18.30	Vlaardingen	abgelegt mit den Booten R 112, 111, 107, 103, 105, 110, 85, 88 zur Aufgabe 1.S.D. G 3317 A I Ziffer 1.).
19.40	Punkt V	passiert. Marsch nach Norden angetreten. Formation Doppelstaffel. Fahrt 15 sm.
21.48	Punkt IV	passiert
21.54		E.S.-Austausch mit Vp. 1420, 1416.
22.10	Amst.Tn.Jjmuiden	erreicht. Bojenboote entlassen zum Werfen des Anfangsbojenstriches.

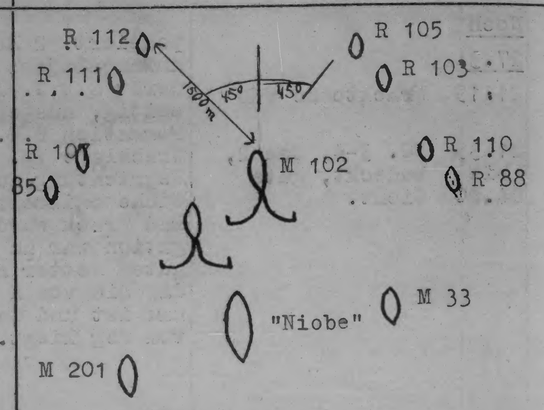
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.3.	W 2-3, bedeckt mittlere Sicht, See 2.	Durchführung der Aufgabe: Auf Weg Rot wurde im Wegrichtung in Länge des Quadrates 8537 ein 6 sm langer Bojenstrich geworfen. Suchgruppe mit 6 Booten in geöffneter Formation lehnte im B.B. bezw. St.B.-Staffel mit N.O. und S.W.-Kursen an die Bojenstriche an. Es wurde jeweils 1 sm über die Nord- bezw. Südgrenze des Quadrates hinausgelaufen, auf Gegenkurs gegangen und die Staffelseite gewechselt. Durch die linke Hälfte des Quadrates wurden 5 Streifen von je 1/2 sm Breite gelegt.
22.11		Suchgruppe in B.B.-Staffel Gerät ausgebracht. S.D.G. IV doppelseitig, 15 m Schwimmerstander. Fahrt 12 sm/h.
22.30 bis 02.40		Quadrat 8537 1.H. nachgeprüft bis 12,5 m Tiefe, kein Räumerfolg. (s. Anlage Skizze Nr. 3)
24.3.		
02.45 bis 03.00	SW 5-6, See 4, stark auffrischend schlechte Sicht.	Gerät eingenommen. Flottille gesammelt in Normalstellung.
03.15	Anst.Tn.Jjmuiden	passiert
04.00	Jjmuiden	fest mit R 112, 111, 107, 103, 105, 110, 85, 88. Arbeitsmeldung an 1.S.D. Quadrat 8537 1.H. nachgeprüft bis 12,5 m Tiefe. Kein Räumerfolg. 04.00 Uhr Jjmuiden ein. Chef 9. Rfl.
19.30	Jjmuiden	abgelegt mit 8 Booten zur Aufgabe "1.S.D. G 3317 A I Ziffer 4 4.) Wrack Vp. 1408 (s.Kr.N.f.S. 1944 Nr. 327) nachprüfen ob noch Schiffahrtshindernis" Abgabe F.T. Mit 8 Booten 19.30 Uhr Jjmuiden aus zur Wracksuche westlich Ansteuerung Jjmuiden. Chef 9. Rfl.
20.00	Anst.Tn.Jjmuiden	passiert. 2 Bojenboote entlassen zum Werfen des Anfangsbojenstriches. Suchgruppe mit 6 Booten läuft nach NW und bringt anschließend auf S-Kurs Gerät aus.
		Durchführung der Aufgabe:
		Um die angegebene Wracklage "Vp. 1408" wurde im Kreisverfahren ein 2 sm Quadrat in N.-S.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 24.3.		Richtung bis auf 12,5 m Tiefe freigesucht. (s.Skizze Anlage Nr. 4).
20.15 bis 20.52	NW 3, See 2, leicht bewölktm gt. Sicht.	Gerät S.D.G. IV doppelseitig, Führerboot einseitig. 15 m Schwimmerstander. 6 Suchboote, in Bb.-Staffel gut überlappe
20.38		E.S.-Austausch mit Position Rom.
20.52 bis 01.20		2 sm im Quadrat im Kreisverfahren freigesucht. Kein Schiffahrtshindernis festgestellt. Wrack scheint versandet zu sein. Beim Anlauf wurde die vertriebene Wracktonne von Vp. 1408 (W 1 D) auf 52° 28,8' N und 4° 24,7' Ost festgestellt.
25.3.		
01.00 bis 01.10		Beschuß durch die Vorpostenposition Rom. Siehe Bericht Anlage Nr. 5.
01.34		Abgabe F.T. 0109/72 K.R. werde Quadrat 8553 von eigenen Fahrzeugen beschossen. Chef 9. Rfl.
01.20 bis 01.35		Gerät eingenommen. Bojenboote alle Bojen aufgenommen.
01.55		Flottille gesammelt in Normalstellung.
02.18	Anst.Tn. Jmuiden	passiert
03.00	Jmuiden	fest mit den Booten R 112, 111, 107, 103, 105, 110, 85 und 88.
		Abgabe Arbeitsmeldung:
		Um Wrackposition Vp. 1408 zwischen folgend Punkten bis 12,5 m Wassertiefe freigesucht 1.) 4° 22,2' O 52° 29' Nord 2.) 4° 25,2' O 52° 29' Nord 3.) 4° 22,2' O 52° 27' Nord 4.) 4° 25,2' O 52° 27' Nord
		Wrack nicht gefunden. 01.00 Uhr-01.10 Uhr Beschuß mit allen Kalibern durch die Position Rom. 03.00 Uhr Jmuiden fest. Wracktonne W 1 D ist auf 4° 24,7' Ost 52° 28,8' Nord vertrieben. Chef 9. Rfl.
14.00		Eingang Fernschreiben von 1.S.D.
		-- Geheim -- Sofort kurze Meldung zu heuti Beschuß durch Pos. Rom und Beobachtungen z dem vom 01.00 bis 01.10 Uhr stattgefundene

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.3.		S-Bootsgefecht der Pos.Rom in Qu. 8553 hergeben. Ferner melden, ob nach dem Gefecht noch weitere Beobachtungen gemacht. 1.S.D. G 3523 A I.
		Abgabe F.S. an 1.S.D.
		Auf 1.S.D. G 3523 A I. Ab 00.55 Uhr Suchgruppe mit Gerät Kurs Süd an Ostgrenze Arbeitsgebiet. Position Rom durch vorherigen E.S.-Austausch und mehrfaches Passieren von Anwesenheit R-Boote unterrichtet. 01.00 Uhr erneuter E-S.-Anruf an B.B. querab. Während Antwort gleichzeitig Feuereröffnen der Position mit allen Kalibern ausser Vp. 1413. 8,8 Wassersäulen zu beiden Seiten der Flottille. Schäden durch 2 cm auf mehreren Booten. 1 Schwimmer vom Gerät durch Beschuß heller Flammen zerschossen. Position angibt 5 S-Boote hinter Flottille gesehen zu haben. S-Boote von keinem R-Boot beobachtet. Von Flottille laufend E.S.-Patronen geschossen - E.S. mit Scheinwerfer gegeben. Da Feuer nicht eingestellt wurde erwiderten einige Boote Feuer da Zweifel auftraten ob eigene Fahrzeuge. Flottille lag 10 Minuten unter Beschuß. Keine weiteren Beobachtungen nach Feuereinstellen. Chef 9. Rfl.
13.00		Befehl v. 1.S.D. -- Gelb -- Geheim -- Verschl. -- 9. Rfl. stell am 25.3. gem. 1.S.D. G 3516 A I v. 25.3. 4 Boote als S-Bootsvoraussicherung für Westgeleit 488. Restliche 4 Boote Aufgabe 1.S.D. G 3317 A I v. 20.3. Nr. 2.) nach Passieren Westgeleites durhhführen. 1.S.D.G3517 A I
		Gruppeneinteilung:
		1. Gruppe mit Flottillenchef: R 112, 110, 85, 103,
		2. Gruppe unter Führung Kmdt. R 105 R 105, 107, 111, 88.
21.30	Jmuiden	aus mit den Booten R 112, 110, 85, 103
		Auslaufmeldung: 4 Boote 21.30 Uhr Jmuiden aus nach Punkt III Von dort S-Bootssicherung für Westgeleit 488. 4 Boote 00.00 Uhr Jmuiden aus nach Süden zu Arbeiten im Quadrat 8556 Wracksuche Vp. ~~130~~ 1307. Chef 9. Rfl.
22.04		E.S.-Austausch mit Vp. 1413,
22.07		E.S.-Austausch mit Vp. 1412.
22.08	Anst.Tn.Jmuiden	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.3.		
22.ØØ35		E.S.-Austausch mit Vp. 2016 u. 2020. (H.F.G.-Gruppe)
22.41	Punkt III	passiert
22.50	W 1-2, See 1, mittlere Bewölkung, gute Sicht.	E.S.-Austausch mit Westgeleit 488. Gruppe dreht auf Gegenkurs und teilt sich in zwei Rotten. Je 1 Rotte setzt sich in 45° Peilung, Abstand 1500 m. vor das Sperrgeleit.
22.50		S-Bootssicherung eingenommen. Meldung an Geleitführer Chef 13 Vp.-Flott.
23.45	Anst.Tn. Ijmuiden	passiert. 2. Gruppe R 105, 107, 111, 88 schließen gemäß Befehl 1.S.D. A I an 1. Gruppe an und führen Wracksuche Vp. 1307 nicht durch. Je eine Rotte setzt sich nach B.B. und St.B. zur S-Bootssicherung. Abstand von den ersten Rotten etwa 300 m.
		Fork
26.3.		
00.15	Punkt IV	passiert.
04.10	Punkt V. NW.4, See 3, mittlere Sicht.	erreicht. Mit Geleit Hoek eingelaufen.
05.30	Vlaardingen	fest mit R 112, 111, 110, 103, 85, 105, 107, 88 nach Durchführung S-Bootssicherung
15.30 bis 17.30	NW 5, See 4, leicht bedeckt, gute Sicht.	R 103 nach Hoek zur Wettererkundung. Bojenarbeit nicht möglich. Kein seeklar.
		Fork
27.3.		Aufgabe Wracksuche Vp. 1307 gemäß 1.S.D. G 3317 A I Ziffer 2.
18.30	Vlaardingen	aus mit R 112, 111, 107, 103, 105, 110, 88. Auslaufmeldung F.T. 19.30 Uhr mit 8 Booten ab Hoek nach Qu. 8556. Wracksuche Vp. 1307. Chef 9. Rfl.
20.02	Punkt V	passiert. Marsch auf Weg Rot nach Norden angetreten zum Wrack Vp. 1307.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 27.3.		passiert. 2 Bojenboote zum Werfen des Anfangsbojenstriches entlassen. 6 Suchboote Gerät S.D.G. IV doppelseitig, F-Boot einseitig, ausgebracht, 15 m Schwimmerstander. Formation B.B.-Staffel Um die angegebene
21.19	Wracktonne W6D	
21.35 bis 04.00	NO. 3-4, See 2, bedeckt, gute Sicht.	Wracklage Vp. 1307 wurden 2 sm im Quadrat in Wegrichtung auf 12,5 m Tiefe freigesucht. Siehe Skizze Anlage Nr. VI. Das Wrack wurde nicht gefunden. Die Navigation war an Hand von Kreuzpeilungen und gutem Wetter auf 1/4 sm genau. Es ist möglich, daß die von R 85 angegebene Wracklage ungenau ist und das Vp.-Boot noch westlicher vom Weg liegt.
		Fork
28.3.		
04.00		Suchgruppe Gerät eingenommen. Alle Bojen aufgenommen.
04.20		Flottille in Normalstellung gesammelt. Marsch nach Hoek angetreten.
06.10	Punkt V	passiert
07.30	Vlaardingen	fest.
		Arbeitsmeldung an 1.S.D. F.S. SSD Um Wrackstelle Vp. 1307 auf 12,5 m Tiefe zwei Meilen im Quadrat freigesucht. Wrack bisher nicht gefunden. Chef 9.Rfl.
		Einsatzbefehl für die Nacht:
		-- Gelb -- Gkdos -- Zu 1.S.D. Gkdos 0715 A I v. 26.3. wird befohlen: 1.) 9. Rfl. mit allen Booten S-Bootssicherung für Geleit "Niobe" am 28.3. um 20.00 Uhr ab Hoek Anst.Tn. Nähere Anweisungen an 9.Rfl. durch Geleitführer Chef 7.M.S.-Flottille. 2.) 2 Boote 7 M.S.-Flottille als Sperrgeleit von Hoek Anst.Tn. bis Punkt Zet 1 u v. Punkt Toni bis Helder Ansteuerung vorsetzen. 1.Sichdiv.Gkdos C741 A I.
14.00	Rotterdam	Geleitbesprechung mit Chef 7. M.S.-Flottille und Kommandant Flakkreuzer "Niobe".
18.45	Vlaardingen	aus mit R 112, 85, 88, 103, 105, 107, 110, 111.
20.10	Punkt V	erreicht.
20.30	NW 2-3, See 2, bedeckt, schlechte Sicht.	S-Bootssicherung für Geleit "Niobe" eingenommen. R-Boote in je 2 Rotten auf jeder Seite vor dem Richtungsboot. Abstand 1500 m Siehe Skizze.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 28.3.		
20.45 bis 22.00	NW 2-3, Nebel,	Nebelfahrt. R-Boote schließen an die K.F.R.G.Rotte heran, um den Anschluß an d Geleit nicht zu verlieren.
22.15	Zet 1	passiert
29.3.		
02.30 bis 02.45		L.G.'s und S'Bootsgefecht in Richtung auf Ijmuiden
03.57	Punkt T	passiert. Geleit läuft Den Helder ein. R-Boote sichern einlaufendes Geleit nach beiden Seiten.
05.40		E.S.-Austausch mit A.F. 3.
05.50	Den Helder	fest mit 8 Booten.
		Befehl für die Nacht:
		-- Rot -- Gkdos -- Geleit Niobe Marsch zu Elbe am 29.3. um 20.00 Uhr ab Helder auf Weg Rot/Hellrot zur Elbe fortsetzen. Sicherung durch 7. M.S.Fl. zusätzlich S-Bootssicherung durch 9.Rfl. die bei Pkt.8 nach Helder zu entlassen ist.Marschfahrt 9 sm. Sperrgeleit durch HFG-Grp. 2 MS.-Flottille und 11. M.S.-Flottille. Formation: HFG-Grp. dahinter mit Abstand 1500 m 11 MSfl., dahinter Geleitobjekt, 11 M.S.Fl. bricht Sperrgeleit bei Pkt. Lucie ab und läuft über Punkt Fritz nach Borkum-Reede, von dort am 30.3. um

3. Wilhelmshaven Druckerei V
) 8.42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.3.		12.00 Uhr auf Weg Hellrot/Rot ELK u. Ger- Ablaufen bis Hoek. Ab Pkt. Lucie 1 Boot 7. M.S.-Flottille mit GBT am Heck 1500 m hinter HFG-Grp., dahinter mit 250 m Abstand Geleitobjekt. Falls Wetterlage HFG-Einsatz nicht erlaubt, führt 11. M.S.Fl. Sperrgeleit bis zur Elbe durch. HFG-Grp. 13 Vp.-Fl. abläuft Geleitweg vor dem Geleit bis Pkt. Dora. Schlepper BS 1 mit Vp. 1406 läuft bis Pkt. Lucie mit und schließt am 30.3. an 11.M.S.,- Flottille von Borkum nach Helder an. T.S.D. Gkdos 0751 A I
17.00		Geleitbesprechung mit Chef 7.M.S.-Flottille und Kommandant "Niobe" auf "Niobe".
19.00	Den Helder	aus mit R 112, 85, 88, 103, 105, 107, 110, 111. Auslaufendes Geleit gesichert.
20.30		S-Boot ssicherung eingenommen. Je 2 Rotten auf jeder Seite in Richtung 45° vor dem Sperrgeleit 11. M.S.-Fl. Entfernung 1500 m (s. Skizze vom 28.3.)
21.13	Punkt II	passiert
22.33	Punkt I	passiert
30.3.		
01.50		E.S.-Austausch mit Vp. 1254
02.20	Punkt 85	erreicht. R-Boote vom Chef 7.M.S.Fl. entlassen. Flottille in Normalstellung gesammelt. Marsch nach Den Helder angetreten.
02.40		Abgabe F.T. SSD Adm. Niederlande Erbitte ab sofort Maßnahme H.A. Periode A und Maßnahme H.V. ab 03.45 Zhr bis auf Widerruf. Chef 9. Rfl.
04.05	Rot I	passiert
05.08		E.S.-Austausch mit A.F. 3.
05.30	Den Helder	fest.
		Befehl für die Nacht:
		-- Gelb -- Geheim -- Verschl. -- 9.Rfl. am 30.3. um 19.00 Uhr Helder aus auf Weg Rot nach Süden. Marschfahrt 16 sm. Bei Zusammentreffen mit Ostgeleit 1237, daß um 20.00 Uhr ab Hoek Anst.Tn. läuft. S-Bootssicherung für Geleit bilden. Falls Geleit nicht Helder einläuft, bricht 9. Rfl. S-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.3.		Bootssicherung bei Hellwerden ab und geht nach Helder.- Geleitführer: Kdt. Vp. 812 Sperrgeleit 4 Boote 27 M.S.-Flottille. 1. S.D. G 3738 A
19.00	Den Helder	
	NO 1-2, See 1, gute Sicht.	aus mit R 85, 88, 103, 105, 107, 110, 111, 112- Formation Doppelstaffel. Fahrt 16 sm.
21.17		E.S.-Austausch mit Vp. 1401.
21.53	Anst. Ijmuiden	passiert.
22.05	Punkt IV	passiert.
22.24		E.S.-Austausch mit Ostgeleit 1237.
		Flottille geht auf Gegenkurs und teilt sich in zwei Gruppen zu je 2 Rotten.
22.36		S-Bootssicherung zu beiden Seiten des Geleites eingenommen. (Aufstellung s. Gefechtsskizze im vorliegenden Gefechtsbericht).
23.46		S-Bootsalarm. 5 feindliche Tprpedo-S-Boote vor der St.B.-R.-Bootsgruppe.
23.47		Feuer eröffnet.
23.47 bis 00.36		Beide R-Bootsgruppen in laufender Gefechtsberührung mit den S-Booten. Mehrere 2 cm Treffer auf 2 Booten beobachtet. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht Anlage Nr. VII.
31.3.		
00.36		Feuer eingestellt. Keine eigenen Beschädigungen, außer Versager an 3 2cm-Waffen.
01.30		E.S.-Austausch mit Vp. 1316
03.38		E.S.-Austausch mit M 3420
		R-Boote sichern das Geleit beim Einlaufen nach Den Helder.
05.30	Den Helder	festgemacht mit 8 Booten. Gefechtsmeldung an 1.S.D..
		Befehl von der 1.S.D.
		Am 31.3. mit allen Booten um 20.30 von Hel nach Hoek verlegen.
20.05	Den Helder NW 5-6, See 4, halb bedeckt, gt. Sicht	abgelegt mit 8 Booten. Marsch nach Süden auf Weg Rot angetreten. Fahrt 15 sm.
Noch 31.3.		
22.25		E.S.-Austausch mit Vp. 1401
23.47		E.S.-Austausch mit M 3401
1.4.		
00.40		E.S.-Austausch mit A.F. 3
01.00	Hoek v.H.	einlaufend passiert
02.30	Vlaardingen	fest mit R 85, 88, 103, 105, 107, 110, 111, 112.
		SSD Fernschreiben an 1.S.D. am 31.3.
		Eben südlich-östlich Ijmuiden Anst. von St.B.-R-Bootsgruppe 5 Torpedo-S-Boote gesichtet. 23.47 Feuer eröffnet. S-Boote lagen gestoppt auf Gegenkurs. Bei Feuereröffnen mit Höchstfahrt nach Westen. Durch Feuer von beiden R-Bootsgruppen wurde Versuch sich zwischen Geleit zu setzen vereitelt. Boote nach Westen abgedrängt. Treffer auf zwei Booten beobachtet. Entfernung 800-1000 m. Anschließend laufende Angriffe von B.B. querab unter Nebelverwendung. Entfernung 4-2000 m. Bei einem Angriff von B.B. Torpedolaufbahn ~~hinter~~ R 107 gesichtet. Keine Schäden und Ausfälle. Chef 9. Rfl.
		Die Maßnahme zum Einlaufen nach Hoek brannte nicht trotzdem sie vor dem Auslaufen von Den Helder aus durch SSD Fernschreiben von 23,30 Uhr bis Widerruf bestellt worden war.
		Abgeschlossen am 31. März 1944
		Kapitänleutnant und Flottillenchef

KTB. Wilhelmshaven Druckerei V
000 8.42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft. Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage I z.K.T.B. der 9. Rfl.
für die Zeit v. 16.-31.3.44.

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Stellv.Flottillenchef: Oberleutnant z.S. D ü s i n g
Kommandant "R 105"

Begonnen: 16. 3. 1944
Beendet: 21. 3. 1944

Anlagen: -9-

i. Wilhelmshaven Druckerei V
8.42 42642/537

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.44		
02.05	Rot I WNW 4-5, See 3, mittelhohe Dünung stark bewölkt, mittl. Sicht.	passiert. Flottille gemäß Befehl A I 5.S.D. auf den Marsch von Cuxhaven nach Vlaardingen
02.50	Rot II	passiert
04.11	Rot III	passiert
04.20		E.-S.-Austausch mit Vp. 1413.
04.59	Rot IV	passiert
06.55	Rot V	erreicht.
08.00	Vlaardingen	mit 5 Booten fest. R 107, 110 und 112 stoßen kriegsbereit zur Flottille.
12.15		Eintrifft Fernschreiben: -- Geheim -- Verschl. bei nächstgünstigster Wetterlage führt 9. Rfl. folgende Aufgaben durch: 1.) Wassertiefe über Wrack Vp. 1307 das a 14.2. auf 52° 19,8' N und 4° 19,5' Ost festgestellt und bezeichnet ist, feststellen. 2.) Endgültige Sprengung Wrack "W 6 D" durchführen, bis Wrack kein Schifffahrtshindernis mehr. 1.S.D. G 3179 A gez. D ü s i n g
17.3.44	Vlaardingen	
08.00		R 108 Vlaardingen ein. Konnte am 15.3.44 wegen Schleusenschaden in W'haven nicht zur Flottille stossen. Wurde Geleit 487 angehängt.
11.50		Eingang Fernschreiben: -- Gelb -- Geheim -- Verschl. -- 9.Rfl. Aufgabe 1.S.D. G 3179 v. 16.3. am 17.3. mit 4 Booten durchf.- 2. Gruppe mit 5 Booten um 19.30 Uhr ab Hoek Anst.Tn. S-Bootsvoraussicherung für Ostgeleit 1231 bis Hellw. darnach Den Helder. einlaufen. Geleitführer Chef 13. Vpfl. auf Vp. 1310. Führer 1.S.D. auf Vp. 1310 Gru.Fü. sofort mit Chef 13. Vpfl. in Verbdg. setzen. 1.S.D. G 3211 A I
16.00		R 85 stößt kriegsbereit aus der Werft zur Flottille. R 87 wird wegen Lagerschaden zur kleinen Maschinenüberholung Alte-Wilton-Werft entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
loch		Da einige Wrackteile aufgeschwommen sind und der Schwimmer abgerissen ist, nehme ich an, daß wir die Wrackstelle genau getroffen haben und lasse auf die gleiche Stelle noch 7 Wasserbomben werfen.
7.3.44		
23.45 bis 24.00		7 Wasserbomben geworfen. Erneutes Auftreiben von Wrackteilen konnte nicht beobachtet werden.
		Gebe Befehl 150 m verbundenes Gerät klarmachen. Bojenboot erweitert Bojenstrich nach jeder Seite um 1 sm. gez. D ü s i n g
18.3.	NW 1, See 0, leicht bewölkt, diesig schlechte Sicht	
00.30		Beide Rotten verbundenes Gerät aus und Wrack mit verschiedenen Tiefeneinstellungen überlaufen. Bei der Tiefensteuerung von 8 m bei beiden Rotten ausgeschlippt. Wrack stellt somit noch ein Schifffahrtshindernis dar.
02.15		Gerät eingenommen.
02.35		Marsch zur Wrackstelle Vp. 1307
02.55		Wrackstelle erreicht. Da Wrackbezeichnung nicht mehr liegt, werfe ich auf angegebener Position eine beleuchtete Boje. In Stromrichtung lasse ich nach jeder Seite in 1000 m Abstand eine Boje werfen. (s. Skizze Anlage Nr. 2) Übrige Boote bringen Gerät S.D.G.IV, 15 m Schwimmerstander aus, Führerboot einseitig.
03.32		Flottille läuft von Süden in Steuerbord-Staffel an und sucht im Kreisverfahren. 3 Suchboote und 1 Bojenboot.
		Beim 4. Anlauf 400 m nordwestlich der von Führerboot geworfenen Boje (Mittelboje) bekommt R 108 Bb.-Gerät unklar. Ich lasse R 108 Gerät aufnehmen und neu ausbringen. Laufe denselben Anlauf noch einmal. Beim 2. ~~Anlauf~~ Überlauf nichts bemerkt. Setze Sucharbeit fort.
05.00		Gerät eingenommen. Kein Schiffahrtshindernis festgestellt.
05.20		Rückmarsch nach Vlaardingen angetreten.
06.45	Punkt V	passiert
08.00	Vlaardingen	fest. R 108 zur Ausbesserung der Schäden an di die Alte-Wilton-Werft, Rotterdam, entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 17.3.	Teile Flottille gemäß F.S. 1.S.D. G 3211 in 2 Gruppen.
		1. Gruppe R 105, 88, 108, 111 zur Wrackaufgabe.
		2. Gruppe unter Führung R 107 mit den Booten R 85, 103, 110, 112 zur S-Bootsvoraussicherung für Ostgeleit 1231.
	17.45 Vlaardingen	aus mit den Booten R 85, 88, 103, 105, 107, 108, 110, 111, 112.
	19.15 Hoek v. Holland	2. Gruppe entlassen (s.K.T.B. AnlageNr. 1)
	19.25 Punkt V	1. Gruppe Marsch zum Wrack "W 6 D"
	20.35 W 6 D	erreicht. R 108 wegen äußerst schlechter Sicht Kollision mit Tonne "W 6 D". Eisschutz abgerissen und Leck im Kollisionsraum. In Höhe achtere Munitionskammer Spant eingedrückt. Boot macht etwas Wasser. Ist trotzdem zur Aufgabe noch einsatzfähig.
	NW 2, See 0-1, leichte Dünung aus NW, stark bewölkt, Bodendunst, mäßige Sicht.	Um die genaue Wracklage zu bekommen lasse ich zwei Boote S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander, Gerät ausbringen und die Wrackstelle überlaufen. Wenn Gerät bricht soll Bojenboot 50 m nördlich und 50 m südlich des verankerten Schwimmers in Stromrichtung je eine Boje werfen. Danach rottenweise das Wrack überlaufen, und 1 Boot östlich und 1 Boot westlich der Bojen und in Höhe des Schwimmers mit kurzem Abstand pro Boot 4 Wasserbomben werfen.
	20.55	R 105 und 108 Gerät S.D.G.IV doppelseitig, 15 m Schwimmerstander ausgebracht und Wrack überlaufen.
	21.07 NW 2, See 0-1, leichte Dünung aus NW, bedeckt, Bodendunst sehr schlechte Sicht.	R 105 Bb.-Gerät gerissen. Bojenboot wirft befohlen nördlich und südlich des verankerten Schwimmers die Bojen.
		Suchboote nehmen Gerät ein.
		Da Geleit nach unserer Kopplung kurz vor unserem Arbeitsgebiet stehen muß und schon mehrfach L.G.'s in unserer Richtung geschossen wurden, breche ich Aufgabe vorübergehend ab und weiche nach Westen aus.
	22.00	E.S.-Austausch mit "R 107"
	22.30	E.S.-Austausch mit Vp. 1314
	22.37	E.S.-Austausch mit Vp. 1300
	22.40	E.S.Austausch mit Vp. 1310
	23.00 bis 23.30	Jede Rotte einmal überlaufen und je 8 Wasserbomben geworfen. Bei der 2. Rotte auftreiben einiger Holzteile und abreißen des Schwimmers.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 18.3.	Abgabe Fernschreiben an 1.S.D. 1.) Wrack "W 6 D" erneut festgestellt und mit 23 Wasserbomben beworfen. Geringes Auftreiben von Wrackteilen. Wassertiefe über Wrack beträgt noch unter 8 m, bezogen auf Kartennull. 2.) Wrack Vp. 1307 war nicht mehr bezeichnet. Um Wrackposition auf 52° 19,8' Nord und 4 Grad 19,5' Ost um 1 Seemeilenquadrat mit S.D.G. IV - 15 m Schwimmerstander - in Wegrichtung freigesucht; kein Schiffahrtshindernis festgestellt. R 105
	13.00	Eingang Fernschreiben: -- Geheim -- Verschl. -- R 105 mit 4 Booten am 18.3. um 19.00 Uhr von Hoek, Gruppe R 85 um 19.00 Uhr von Helder auslaufen zum ATE-Ablaufen Weg Rot von Pkt. II bis Ijmuiden -- Anst.Tn. Formation geöffnete Dwarslinie. Nach Zusammentreffen beider Gruppen Qu 8537 1 H ATE nachprüfen, da dort Oberflächenständer von Fischerischutzboot gemeldet. Bei Räumerfolg FT-Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen. Nach Durchführung der Aufgabe ist - falls zeitliche möglich - Gebiet um Wrackposition VP 1307 auf 2 sm im Quadrat erweitert freizusuchen.- Bei Hellwerden Ijmuiden einlaufen. 1.Sichdiv.G3260 A I.
	17.45 Vlaardingen	aus mit den Booten R 88, 105, 111,
	19.16 Punkt V	erreicht. S.D.G. IV doppelseitig, 15 m Schwimmerstander ausgebracht.
	WSW 4-5, See 3-4, mittl.Bewölkung, diesig, mittl.Sicht	
	19.25	Marsch auf Weg Rot nach Norden angetreten. 3 Suchboote. Formation: Geöffnete Dwarslinie.
	21.10	E.S.-Austausch mit einem Artillerieträger.
	21.15	E.S.-Austausch mit Vp. 1413
	21.22	E.S.-Austausch mit A.F. 41
	21.30 Punkt IV	passiert.
	21.48 Anst.Tn.Ijmuiden	erreicht.
	22.30 Anst.Tn.Ijmuiden	2. Gruppe mit den Booten R 107, 85, 103, 110, 112 angeschlossen.
		Zum Nachprüfen des Quadrates werde ich 15 m Schwimmerstander fahren. Da die 10 m Grenze parallel zum Weg Rot verläuft wird in Wegerichtung nachgeprüft. An der 10 m Grenze Gerätewechsel auf 10 m Schwimmerstander.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nord		
18.3.		
22.44	NNW 6, See 4-5, mittl. Bewölkung, diesig sehr schlechte Sicht.	Bojenboot entlassen zum Werfen des Anfang bojenstriches von links untere Quadrateck in Wegrichtung nach Norden. Bojenabstand wegen der schlechten Sicht 1 sm.
22.50		Flottille läuft in Steuerbordstaffel von Süden an. 6 Suchboote 2 Bojenboote. Meldung vom Bojenboot: Bojenarbeit unmöglich. Breche Aufgabe wegen zu grober See ab.
23.25		Gerät eingenommen. Marsch nach Ijmuiden angetreten. gez. D ü s i n g
19.3. 00.30	Ijmuiden	mit allen Booten fest. An 1.S.D. Fernschreiben gesandt: Aufgabe 1.S.D. G 3260 A I durchgeführt. Wegablaufen beider Gruppen bis Anst.Pn. Ijmuiden ohne Räumerfolg. Nachprüfen Qu. 8537 linke Hälfte wegen Wetterlage abgebrochen, da Bojenarbeit unmöglich. R 105.
	Ijmuiden	Erhalte von A I 1.S.D. ferndmündlich Befehl wegen voraussichtlich Schlechtwetterperiode nach Vlaardingen zu verlegen.
18.45	WSW 5-6, See 4-5, bedeckt, mittl. Sicht Ijmuiden	aus mit R 85, 88, 103, 105, 107, 110, 111, 112. Marsch nach Vlaardingen.
19.10	Punkt IV	passiert
21.15	Punkt V	passiert
22.30	Vlaardingen	mit allen Booten fest. gez. D ü s i n g
20.3. bis 21.3.	Vlaardingen	Wegen Wetterlage kein seeklar. gez. D ü s i n g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Abgeschlossen am 21. März 1944	gez. D ü s i n g Oberleutnant z.S. u. Kommandant
	Stellungnahme des Flottillenchefs: Einverstanden.	Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.3.		
22.44	WSW 6, See 4-5, mittl. Bewölkung, diesig sehr schlechte Sicht.	Bojenboot entlassen zum Werfen des Anfangbojenstriches von linke untere Quadrateck in Wegrichtung nach Norden. Bojenabstand wegen der schlechten Sicht 1 sm.
22.50		Flottille läuft in Steuerbordstaffel von Süden an. 6 Suchboote 2 Bojenboote. Meldung vom Bojenboot: Bojenarbeit unmöglich. Breche Aufgabe wegen zu grober See ab.
23.25		Gerät eingenommen. Marsch nach Jjmuiden angetreten. gez. D ü s i n g
19.3. 00.30	Jjmuiden	mit allen Booten fest. An 1.S.D. Fernschreiben gesandt: Aufgabe 1.S.D. G 3260 A I durchgeführt. Wegablaufen beider Gruppen bis Anst.Tn. Jjmuiden ohne Räumerfolg. Nachprüfen Qu. 8537 linke Hälfte wegen Wetterlage abgebrochen, da Bojenarbeit unmöglich. R 105.
	Jjmuiden	Erhalte von A I 1.S.D. ferndmündlich Befehl wegen voraussichtlich Schlechtwetterperiode nach Vlaardingen zu verlegen.
18.45	WSW 5-6, See 4-5, bedeckt, mittl. Sicht	
	Jjmuiden	aus mit R 85, 88, 103, 105, 107, 110, 111, 112. Marsch nach Vlaardingen.
19.10	Punkt IV	passiert
21.15	Punkt V	passiert
22.30	Vlaardingen	mit allen Booten fest. gez. D ü s i n g
20.3. bis 21.3.	Vlaardingen	Wegen Wetterlage kein seeklar. gez. D ü s i n g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Abgeschlossen am 21. März 1944	gez. D ü s i n g Oberleutnant z.S. u. Kommandant
	Stellungnahme des Flottillenchefs: Einverstanden.	Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Anlage zu B. Nr.: I

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

Gruppe R 107

Gruppenführer Lt.z.S. Berber-Credner

Begonnen: 17. März 1944
Beendet: 18. März 1944

Anlagen: ./.

Boot-Nr.	Kommandant:
R 107	Lt.z.S. Berber-Credner
R 110	Lt.z.S. Verclas
R 112	Ob.Fähnr.z.S. Kranz
R 103	Lt.z.S. Woniaczek
R 85	Lt.z.S. Struensee

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.	Vlaardingen	R 107 vom Gruppenführer 9. R.-Flottille mit der Führung der S-Boots-Sicherungsgruppe für Ostgeleit 1231 beauftragt.
13.30		Gemäß F.S. 1.S.D. G 3211 A I v. 17.3. telefonische Rücksprache mit Geleitführer Chef 13. Vp.-Flottille auf Vp. 1310 genommen.und Befehl erhalten, in zwei Gruppe seitlich gestaffelt S-Bootsvorausicherung für Geleit zu übernehmen.
17.45		Mit gesamter Flottille ausgelaufen
19.15	Hoek von Holland	passiert, vom Gruppenführer 9. Rfl. entlassen.
19.20	NW 2, See 0-1,leichte Dünung aus NW, stark bewölkt, Bodendunst, mittlere Sicht.	Bei Geleitführer Chef 13. Vp.-Flottille zur Stelle gemeldet.
20.00	Hoek Anst.Tn.	Sicherungsposition eingenommen: R 107, 103 und R 85 an Bb., R 112 und R 110 an Stb 3 dez. vor dem Geleit auf größte Sichtentfernung vorausgestaffelt. Geleit auf Weg Rot nach Norden.
		gez. Berber-Credner
.3.		
.00	Weg Rot Punkt I	erreicht. Vom Geleitführer entlassen zum Einlaufen gemäß o.a. Befehl nach Helder. Anforderung der Außenfeuer Molengat - Maßnahme H.V. - durch Anruf bei M.S.S.
	NW 3, leicht bewölkt diesig,Sicht 2 sm.	
.38	Den Helder	mit allen Booten festgemacht. Einlaufmeldung durch F.S. an M.N.O. Utrecht.
13.30		Fernschreiben erhalten: SSD R 85 - -- Geheim -- Verschl. R 105 mit 4 Booten a 18.3. um 19.00 Uhr von Hoek, Gruppe R 85 um 19.00 Uhr von Helder. Auslaufen zum ATB Ablaufen weg Rot von Punkt V bis Jjmuiden Anst.Tn. bezw. Punkt II bis Jjmuiden Anst. Formation: Geöffnete Dwarslinie. Nach Zusammentreffen beider Gruppen Qu 8537 L H ATB nachprüfen, da dort Oberflächenständer von Fischereischutzboot gemeldet. Bei Räumerfolg FT-Meldung u. sofort mit Freisuchen beginnen. Nach Durchführung der Aufgabe ist falls zeitlich möglich, Ge um Wrackposition Vp. 1307 auf 2 sm im Quadrat erweitert freizusuchen.- Bei Hellwerden Jjmuiden einl. 1.S.D. G 3260 A I

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.3.		
15.40	Nebel Sicht 500 m NW 3	FS an MNO Utrecht: "Auslaufe Helder 19 Uhr mit 5 R-Booten auf Weg Rot nach Süden R 107"
15.40		Maßnahme H.B. von 19.00 bis 20.30 Uhr durch F.S. an Admiral Niederlande bestellt.
18.00		Maßnahme H.Ä. 3 und 4 von 21.30 bis 23.00 Uhr durch F.S. an Admiral Niederlande bestellt.
18.55	Den Helder leichter Nebel Sicht 1/2 sm. SW 4-5,	abgelegt mit R 112, 110, 107, 103 und 85. Zur Aufgabe gemäß o.a. F.S. 1.S.D. G 3260 A I
19.50	Weg Rot Punkt II diesig,Sicht 1 - 1 1/2 sm.	erreicht. Gerät ausgebracht, beiderseitig, S.D.G. IV, 15 m Schwimmerstander. Weg Rot abgelaufen nach Süden.
22.30	Jjmuiden Anst.Tn.	erreicht. Gerät aufgenommen.
23.30	SW 4-5, bedeckt sehr dunkel, diesig Sicht 1 sm.	Gruppe mit 5 R-Booten an Gruppenführer 9. R.-Flottille auf R 105 übergeben.
		gez. Berber-Credner

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden:

Kapitänleutnant und Flottillenchef

...Wilhelmshaven Druckerei V
...8.42 42642/537

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos 3752

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 9. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Geheim! Vorkommnisse
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant F o c k
	1.Flottilleningenieur:	Obltn.(Ing)(Kr.O.) K a n s o g
	2. " "	: Ltn. (Ing) d. R. J a h n c k e
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	"Alders"	Obermaschinist Schmidt
	"R 85"	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Kunz
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Brilka
	107	" Bode
	108	" Veicht
	110	Stbs. " Bernatzki
	111	" Dietrich
	112	" Grigoleit
		Begonnen am 16.März 1944
		Beendet am 31.März 1944

Anlage zu B. d. M. d. Skag. 1049/44

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		16. - 31.März 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:
"R 104"	seit 18.1.44 bis 2.4.44 Amsterdam	Werftliegezeit in der Amsterdamsche Droogdock-Werft.
"R 85"	seit 24.2.44 bis 17.3.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Gusto - Werft.
"R 112"	seit 24.2.44 bis 18.3.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Gusto - Werft.
"R 108"	seit 18.3.44 bis 1.4.44 Schiedam	Instandsetzen von Kollosionsschäden am Bug,in der Neuen Wilton-Werft.
"R 87"	seit 17.3.44 bis 22.4.44 Schiedam	Kleine Motorenüberholung in der Neuen Wilton-Werft.
16.3.44	"R 85" u. 112	Mit folgenden Neueinbauten aus der Werft. 1.Flammenwerfer. 2.Neue Minenwarnanlage. 3.N.E.S.-Anlage.
	"R 112"	Austausch der Atlas Kleinlotanlage gegen 30 kHz Flachwasserlotanlage. M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,3 Amp (Bisher 3 Amp)
17.3.44	"R 85",87,88,103, 105,108 u.111 "Alders"	Von Mast-Rotterdam 27,4 m^3 Treiböl übern. Nach Einbau des 4-ling Schutzschildes,sämtl. Waffen mit Schutzschilden ausgerüstet.
18.3.44	"R 85",103,107,110 und 112	Von Mast-Den Helder 12 m^3 Treiböl übern.
19.3.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.3.44	"R 85",88,103,105, 107,110,111 u.112	Von Mast-Rotterdam 14,5 m^3 Treiböl übern.
14.30	"Alders" "R 108"	" " Brunsbüttelkoog 53 t Kohlen " Boot eingedockt.

Geftrand

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
21.3.44	"R 110"	Während Hafenbetrieb fiel der Hilfsmotor wegen Bruch des Kolbenbolzens Zyl4 aus. (siehe Stör.Meld. 110 / 13 A)
22.3.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
23.3.44	"R 104"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert=2,6 Amp (wie bisher)
24.3.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
25.3.44	"R 85"	M.K.F.-Anlage bis 1.4.ausgefallen,Umformer hatte Schluß und mußte zur Instandsetzung in die Werft.
	"R 110" "R 105" "R 107"	Durch Beschuß eigener Sicherungsfahrzeuge leichte Schäden an der Außenhaut im Vorschi Sonst keine Ausfälle.
26.3.44	"R 85",88,103,105, 107,110,111 u.112 "Alders"	Von Mast-Rotterdam 27,1 m^3 Treiböl übern. " " " 59 t Kohlen übernommen.
08.00-17.00	"R 104"	Werftprobefahrt gut verlaufen.
27.3.44	"R 108"	Einbau der neuen Minenwarnanlage.
28.3.44	"R 85",88,103,105, 107,110,111 u.112	Von Mast-Rotterdam 19,3 m^3 Treiböl übern.
29.3.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
30.3.44 23.50		Gefechtsberührung mit feindl. S.-Booten. Keine Ausfälle und Beschädigungen.
	"R 85",88,103,105, 107,110,111 u.112	Von Mast-Den Helder 21,3 m^3 Treiböl übern.
31.3.44	"Alders" "R 108"	Von Mast-Rotterdam 43 t Kohlen übernommen. Boot hat ausgedockt.

Gesehen:

Kptltn. u. Flottillenchef

Krusop

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen!
Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.g.b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Anlage II zum KTB der 9. Räumbootsflottille

Aufgabe: Wrackliege VP 1307 absuchen

Durchgeführt: am 15.04. 3 Suchstreifen, 1 Bojenband

Suchergebnis: Wrack VP 1307 nicht gefunden

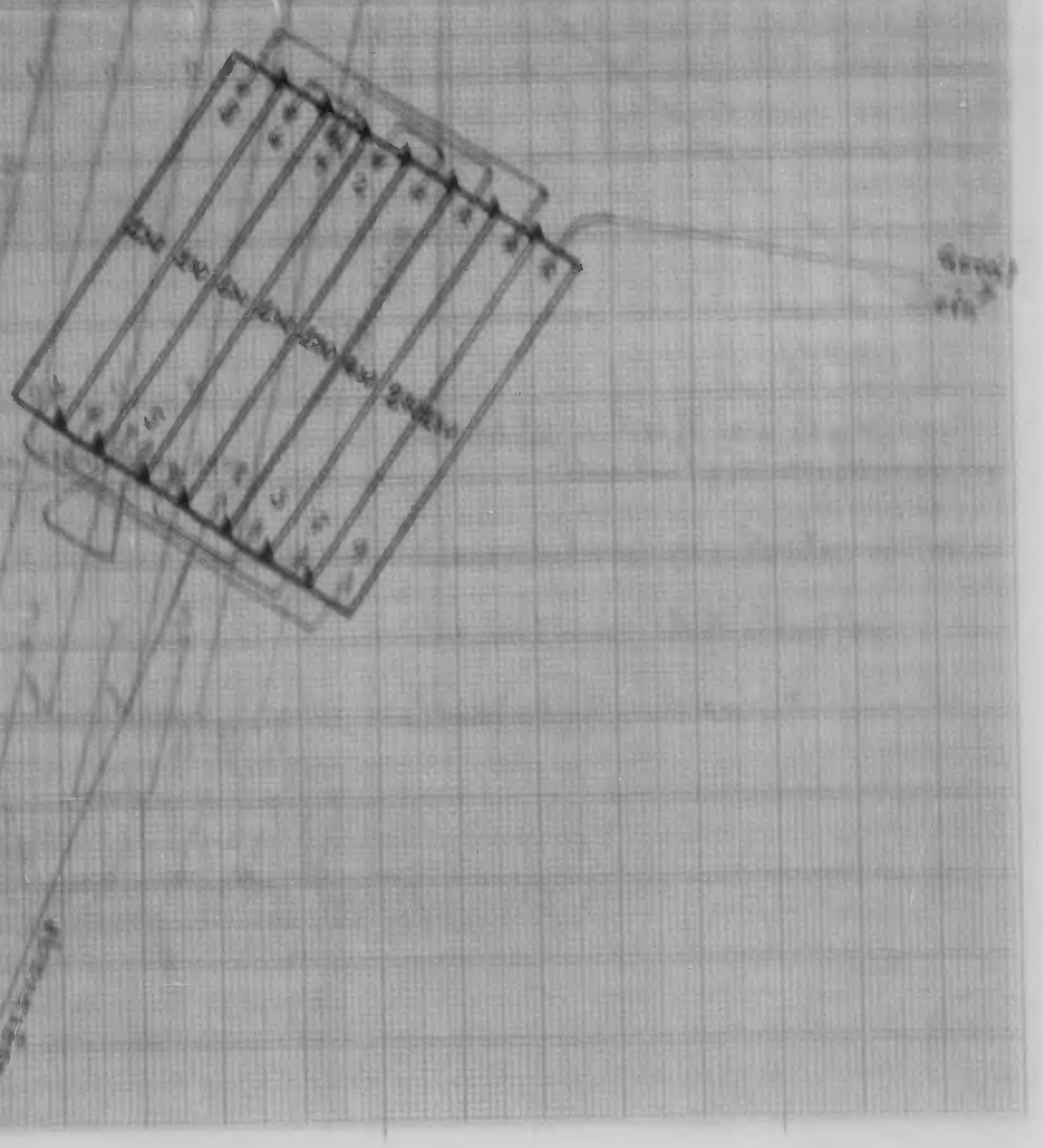
Kennt. S II b II, 1 m Schwimmerabstand

Querabstand der Boote: 75 m

Formation: St.B. Staffel

Suchfahrt: 12 sm/h

Maßstab: 1 Sm = 5 cm



Anlage III zum K.T.B der 9. Räumboots-Flottille

Aufgabe: ⊕ 8537 linke Hälfte nachprüfen

Durchgeführt: am 23./24. III. 1944

mit 6 Suchbooten, 2 Bojenbooten

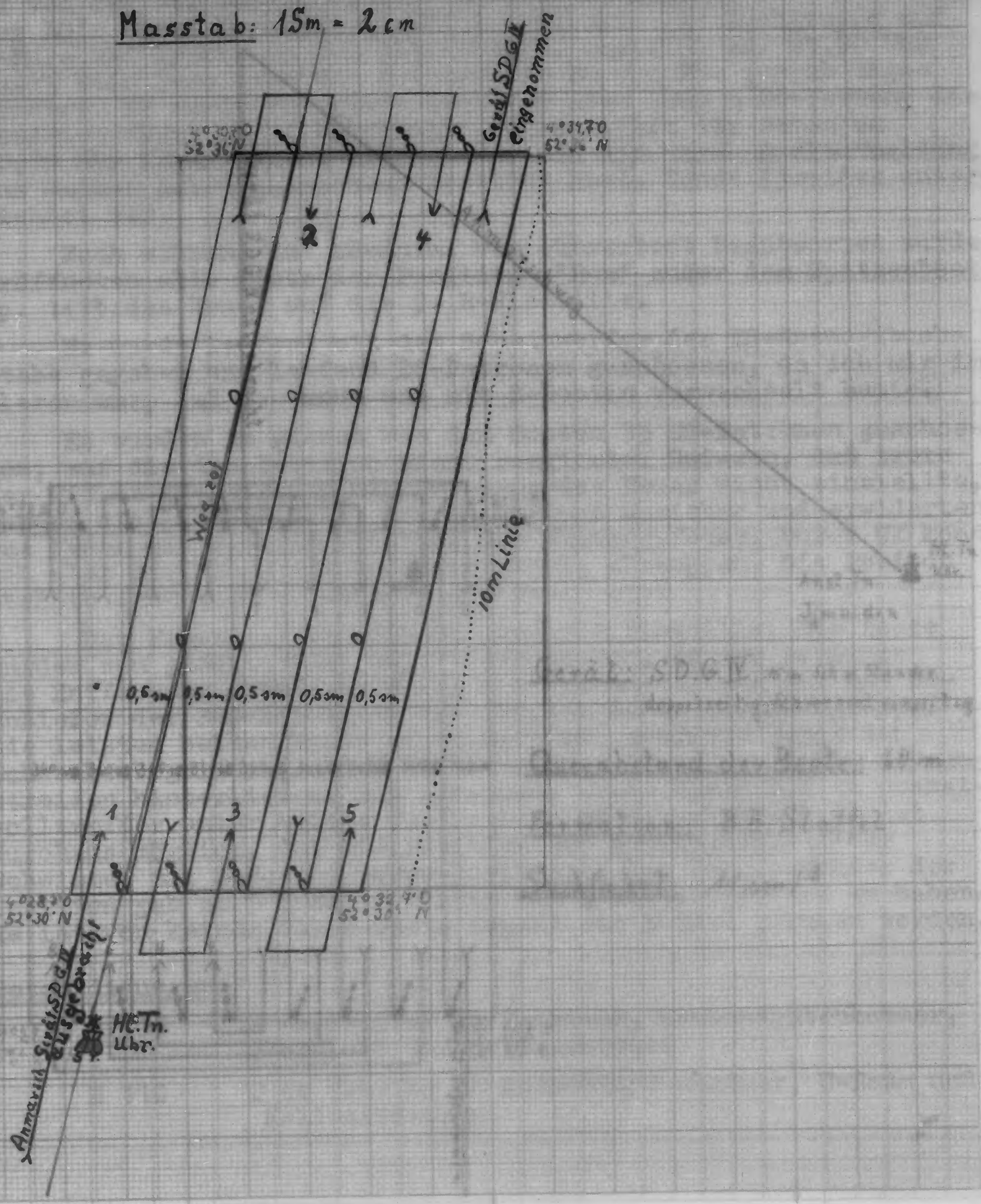
Formation: B.B. bzw St.B. Staffel

Gerät: S.D.G. IV. 15m. Schw. Stander, doppelseitig

Querabstand der Boote: 150 m.

Suchfahrt: 12 sm/h Räumerfolg: ———

Masstab: 15m = 2 cm



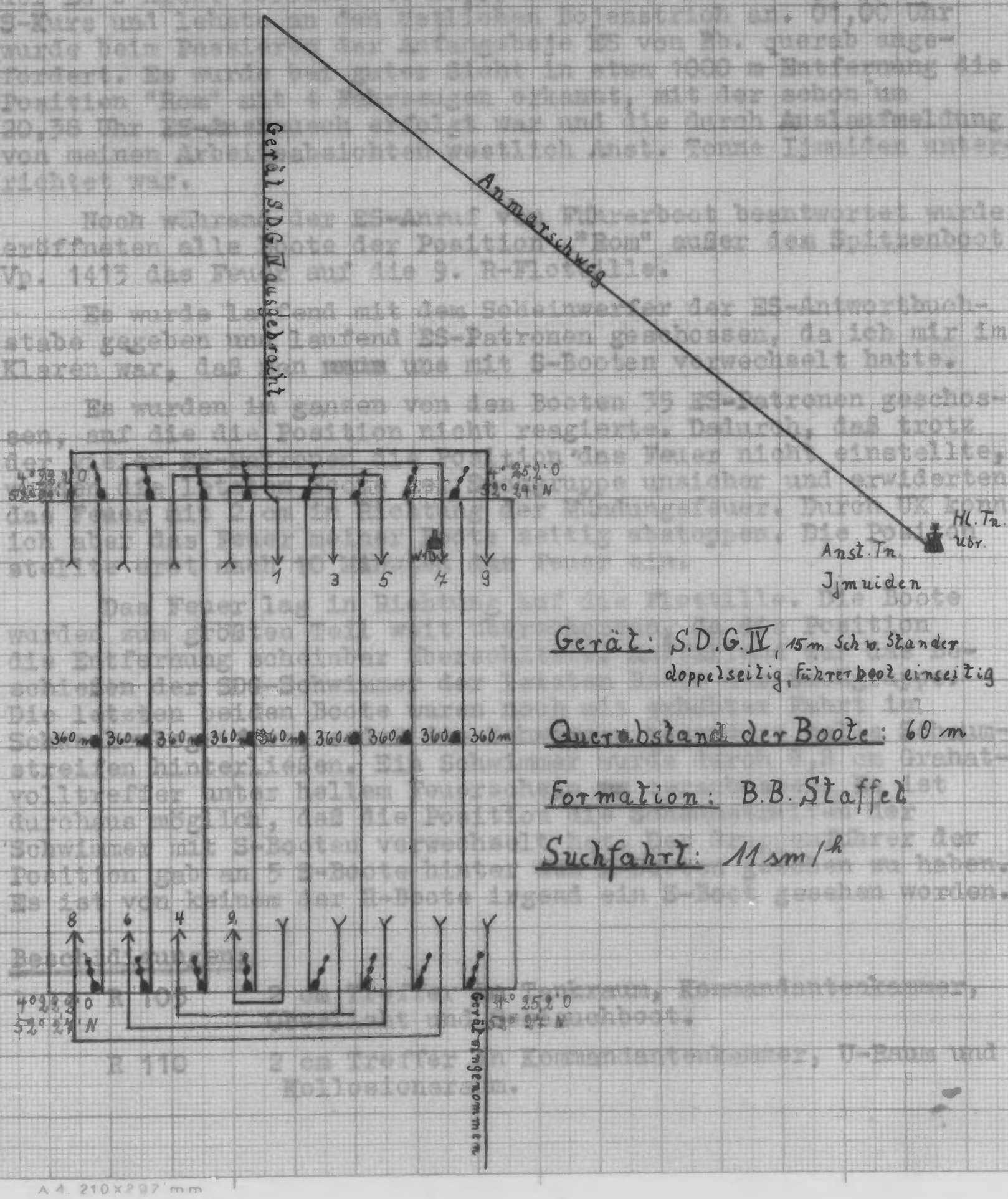
Anlage III zum K.T.B. der 9. Räumboots-Flotille.

Aufgabe: Nachprüfen ob Wrackposition Vp. 1408 Schiffahrtshindernis ist.

Durchgeführt: am 24./25. III. 1944
mit 6 Suchbooten, 2 Bojenboote.

Sucherfolg: Wrack Vp. 1408 nicht gefunden
Wrck Tn. „W 1 D" liegt auf λ 4° 24,7' O
φ 52° 28,8' N

Massstab: 1 Sm = 4 cm



Gerät: S.D.G. IV, 15 m Sch.w. Stander doppelseitig, Führerboot einseitig

Querabstand der Boote: 60 m

Formation: B.B. Staffel

Suchfahrt: 11 sm/h

A 4. 210 x 297 mm

Geheim!

-100

Anlage zur Akt. V

Bericht über die Beschießung der 9. R-Flottille durch die Position "Rom" (Vp. 1413)

Die 9. Räumbootsflottille sucht mit 3 Booten westlich Anet. Tonne Ijmuiden das Wrack Vp. 1408. Ein 2 Meilen-Quadrat wurde im Kreiseverfahren um die angegebene Wrackposition in N-S-Richtung freigesucht. Formation 6 Boote in Bb.-Staffel gut überlappend. 1 Bojenboot jeweils zum Ausbojen des neuen Anlaufes, 1 Bojenboot zum Aufnehmen der alten Bojenstriche.

Nach dem vorletzten Anlauf im Westen lief die Suchgruppe ½ Sm nach Norden ab und schwenkte auf Ostkurs. Auf dem Ostkurs bis zum Erreichen des nordöstlichen Schwenkungspunktes wurden in NO in großer Entfernung laufend LG's geschossen, die laut FT von der 34. M.S.-Flottille herrührten. S-Boote wurden im Schein der LG's nicht beobachtet. 00,55 schwenkte die Suchgruppe auf S-Kurs und lehnte an den östlichen Bojenstrich an. 01,00 Uhr wurde beim Passieren der Anfangsboje EB von Bb. querab angefordert. Es wurde bei guter Sicht in etwa 1000 m Entfernung die Position "Rom" mit 4 Fahrzeugen erkannt, mit der schon um 20,38 Uhr EB-Austausch erfolgt war und die durch Anlaufmeldung von meinen Arbeitsabsichten westlich Anet. Tonne Ijmuiden unterrichtet war.

Noch während der EB-Anruf vom Führerboot beantwortet wurde, eröffneten alle Boote der Position "Rom" außer dem Spitzenboot Vp. 1413 das Feuer auf die 9. R-Flottille.

Es wurde laufend mit dem Scheinwerfer der EB-Antwortbuchstabe gegeben und laufend EB-Patronen geschossen, da ich mir im Klaren war, daß man uns mit S-Booten verwechselt hatte.

Es wurden im ganzen von den Booten 35 EB-Patronen geschossen, auf die die Position nicht reagierte. Dadurch, daß trotz der vielen EB-Patronen die Position das Feuer nicht einstellte, wurden die letzten Boote der Suchgruppe unsicher und erwiderten das Feuer mit 2 cm in Richtung der Mündungsfeuer. Durch UK konnte ich aber das Feuer meiner Boote selbst abstoppen. Die Position stellte erst nach 10 Minuten das Feuer ein.

Das Feuer lag in Richtung auf die Flottille. Die Boote wurden zum größten Teil weit überschossen, da die Position die Entfernung scheinbar überschätzte. Auffallend war das Beschießen der 20 mm-Schwimmer der letzten Boote der Suchgruppe. Die letzten beiden Boote waren noch mit erhöhter Fahrt im Schwenken begriffen, sodaß die Schwimmer besonders helle Schaumstreifen hinterließen. Ein Schwimmer wurde durch 8,8 cm Granatvolltreffer unter hellem Feuerschein beschossen. Es ist durchaus möglich, daß die Position die Schaumstreifen der Schwimmer mit S-Booten verwechselt hat. Der Gruppenführer der Position gab an 5 S-Boote hinter den R-Booten gesehen zu haben. Es ist von keinem der R-Boote irgend ein S-Boot gesehen worden.

Beschädigungen:

R 105 — 2 cm Treffer im Tankraum, Kommandantenkammer, Oberlicht und Schlauchboot.

R 110 — 2 cm Treffer in Kommandantenkammer, U-Raum und Kolloisonraum.

Kriegsta

eit	ur

R 107 Beschädigungen am Oberdeck durch 13,2 mm Munition
Einan Deck gefundener Blindgänger (13,2 mm Vollge
schoß) erwies sich bei Nachfrage als Munition vo
einem Vp-Boot der Position "Rom". R 107 stand zi
lich vorn als takt.Nr. 3 in Bb-Staffel.
(Siehe anliegende Skizze).

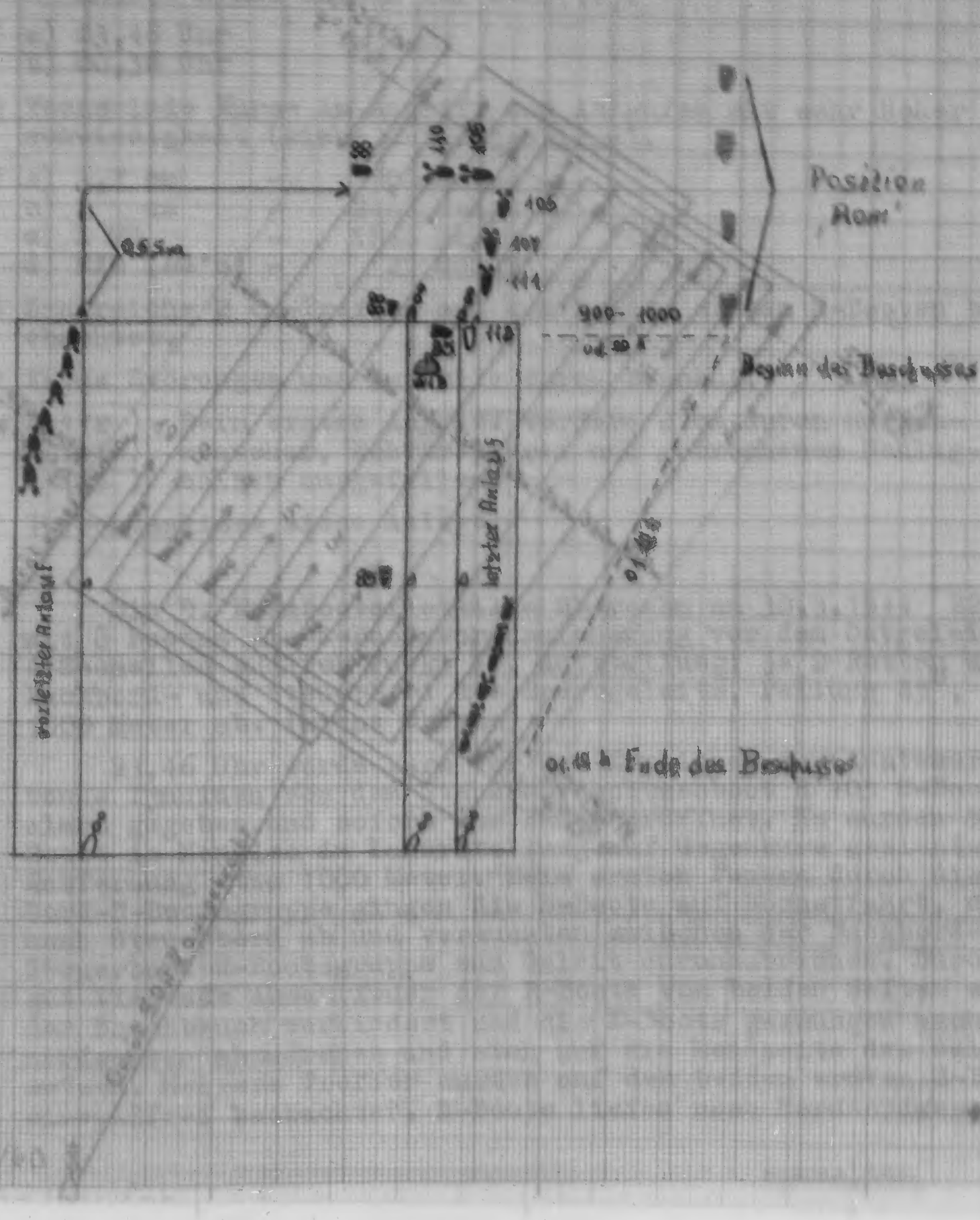
Anlage zum KTB der 9 Räumboots-Flottille

Gefechtsskizze zum KTB der 9 Räumboot-Flottille

vom 25 III 1944

von 01[30] bis 01[40] Beschuss durch die Position „Rom"

Maßstab 1:5m = 4 cm


88
110
108
106
107
111
85
115
85
85
85

Anlage VI zum K.T.B. der 9. Räumboots-Flottille

Aufgabe: Wracklage Vp 1307 nachprüfen

Durchgeführt = am 27/28. III. 1944 mit 6 Suchbooten, 2 Bojenboote

Sucherfolg: Wrack Vp 1307 nicht gefunden

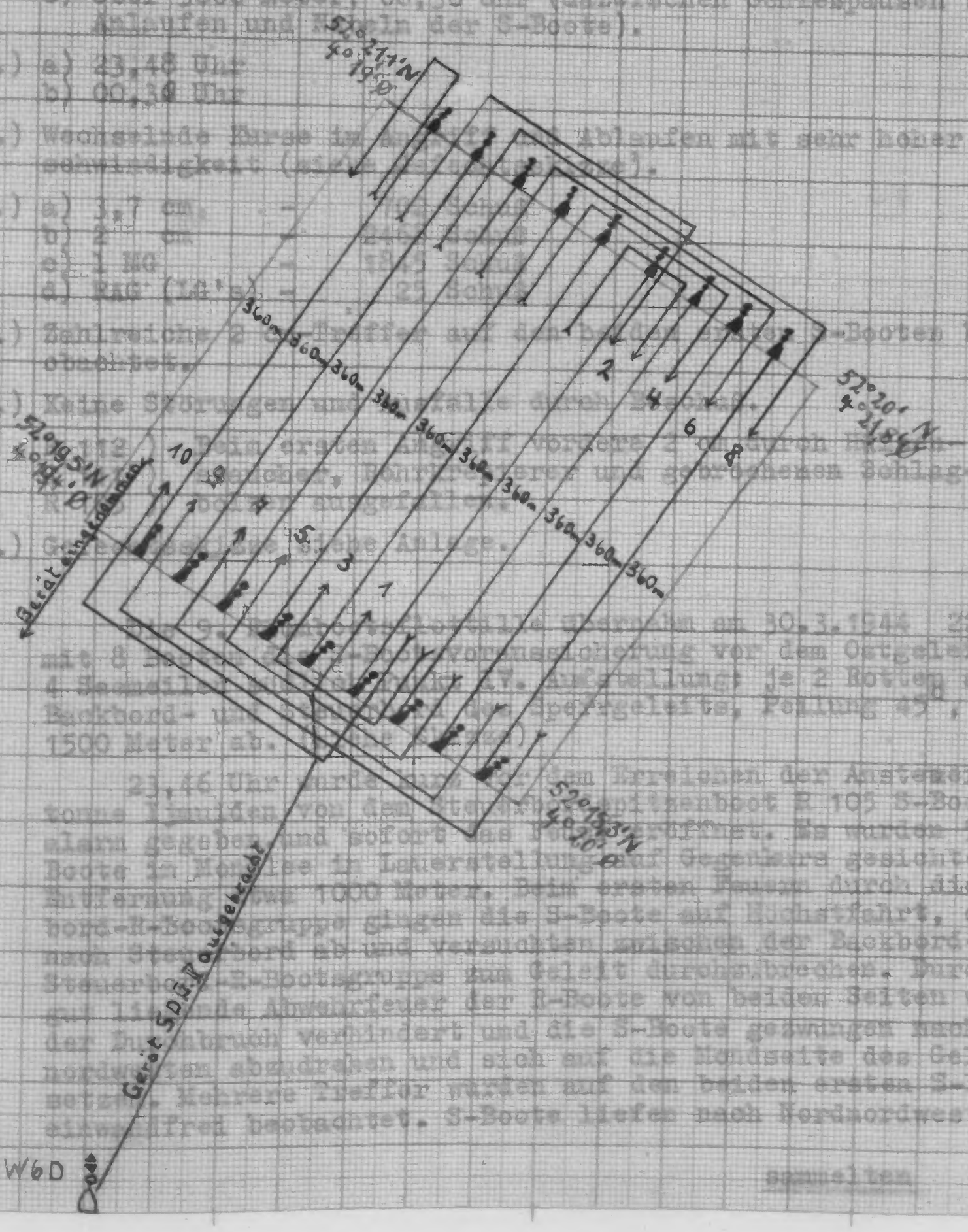
1.) Gerät: SDG IV 15 Schm. Stander doppelseitig, F.-Boot einseitig

Querabstand der Boote: 60 m

Formation: B.B. Staffel

Suchfahrt: 11 Sm/h

1 sm = 4 cm.



Geheim!

Anlage zu B. Nr.: VII

G e f e c h t s b e r i c h t .

Gefecht 9. Räumbootsflottille mit 5 englischen Torpedoschnellbooten vor Ijmuiden am 30./31.3.44.

1.) Südöstlich Ijmuiden Ansteuerungstonne
30./31.3.1944
NO 1-2, See 1, gute Sicht, Mondschein

2.) 8 R-Boote als S-Bootsvoraussicherung vor Ostgeleit 1237. Aufstellung in je 2 Rotten an Backbord- und Steuerbordseite vom Sperrgeleit. Entfernung etwa 1500 Meter.

3.) 5 kleine Motortorpedoschnellboote.

4.) a) 800 - 1000 Meter, 23,46 Uhr.
b) 800 - 900 Meter, 23,47 Uhr.
c) Über 3000 Meter, 00,36 Uhr (dazwischen Schießpausen beim Anlaufen und Nebeln der S-Boote).

5.) a) 23,48 Uhr
b) 00,30 Uhr

6.) Wechselnde Kurse im Angriff und Ablaufen mit sehr hoher Geschwindigkeit (siehe Gefechtsskizze).

7.) a) 3,7 cm - 702 Schuß
b) 2 cm - 2468 Schuß
c) 1 MG - 1845 Schuß
d) RAG (LG's) - 25 Schuß

8.) Zahlreiche 2 cm-Treffer auf den beiden ersten S-Booten beobachtet.

9.) Keine Störungen und Ausfälle durch Beschuß.

R 112, R 111, R 105) Beim ersten Angriff vordere 2 cm durch Hülsenstaucher, Rohrkrepierer und gebrochenen Schlagbolzen ausgefallen.

10.) Gefechtsskizze siehe Anlage.

Die 9. Räumbootsflottille übernahm am 30.3.1944 22,36 Uhr mit 8 Booten die S-Bootsvoraussicherung vor dem Ostgeleit 1237 4 Seemeilen südlich Punkt IV. Aufstellung: je 2 Rotten an Backbord- und Steuerbord des Sperrgeleits, Peilung 45°, 1500 Meter ab. (siehe Skizze)

23,46 Uhr wurde kurz vor dem Erreichen der Ansteuerungstonne Ijmuiden von dem Steuerbordspitzenboot R 105 S-Bootsalarm gegeben.und sofort das Feuer eröffnet. Es wurden 5 S-Boote in Mondlee in Lauerstellung auf Gegenkurs gesichtet; Entfernung etwa 1000 Meter. Beim ersten Feuern durch die Steuerbord-R-Bootsgruppe gingen die S-Boote auf Höchstfahrt, drehten nach Steuerbord ab und versuchten zwischen der Backbord- und Steuerbord-R-Bootsgruppe zum Geleit durchzubrechen. Durch das gut liegende Abwehrfeuer der R-Boote von beiden Seiten wurde der Durchbruch verhindert und die S-Boote gezwungen nach Nordnordwesten abzudrehen und sich auf die Mondseite des Geleits zu setzen. Mehrere Treffer wurden auf den beiden ersten S-Booten einwandfrei beobachtet. S-Boote liefen nach Nordnordwesten ab,

sammelten

sammelten sich und versuchten erneut durch die Backbord-R-Bootsgruppe durchzubrechen. S-Boote wurden zum Abdrehen nach Westen gezwungen und schossen im Drehen einen Torpedo, dessen Laufbahn vor H 107 vorbei ging. Von den S-Booten selbst wurde nur mit einer 4 cm und leichten Waffen geschossen. Es ist anzunehmen, daß nur ein Boot der S-Bootsgruppe eine 4 cm besaß.

Nach diesem Angriff mit erfolgtem Torpedoschuß versuchten die S-Boote wiederholt, zum Teil unter Nebelverwendung und Ablaufen hinter der Nebelwand, an das Geleit heranzukommen. Die Angriffe verlagerten sich langsam zur Mitte und zum Ende des Geleits. Die R-Boote stellten um 00,36 Uhr wegen zu großer Entfernung das Feuer ein.

Erfahrungen:

Das Gefecht hat gezeigt, daß eine S-Bootsvoraussicherung durch R-Boote sehr von Nutzen ist. Ein Einbruch von Voraus wird durch die gute Feuerkraft der R-Boote verhindert. Das Geleit selbst wird zeitig auf den Angriff von S-Booten aufmerksam gemacht. Nach Beginn des Gefechtes ist es ratsam, daß R-Boote sich etwas näher an das Sperrgeleit heransacken ~~zu~~ lassen um die Verwechslung eigener R-Boote mit S-Booten auszuschalten. Als R-Boots-ES während des Schießens dringt das neue R-Boots-NES nicht genügend durch. Die ES-Patrone ist in diesem Fall wesentlich deutlicher.

Als sehr nachteilig hat sich erwiesen, daß die Minensuchboote des Sperrgeleits kein LG-Geschütz nach vorn hatten. Die erste Abwehr der angreifenden S-Boote von Voraus erfolgte durch die R-Boote ohne daß das Ziel beleuchtet war. Die RAG-LG's der R-Boote reichten kaum weit genug. Der Abwehrerfolg wäre auf die nahe Entfernung bei besser beleuchtetem Ziel voraussichtlich größer gewesen.

Fort

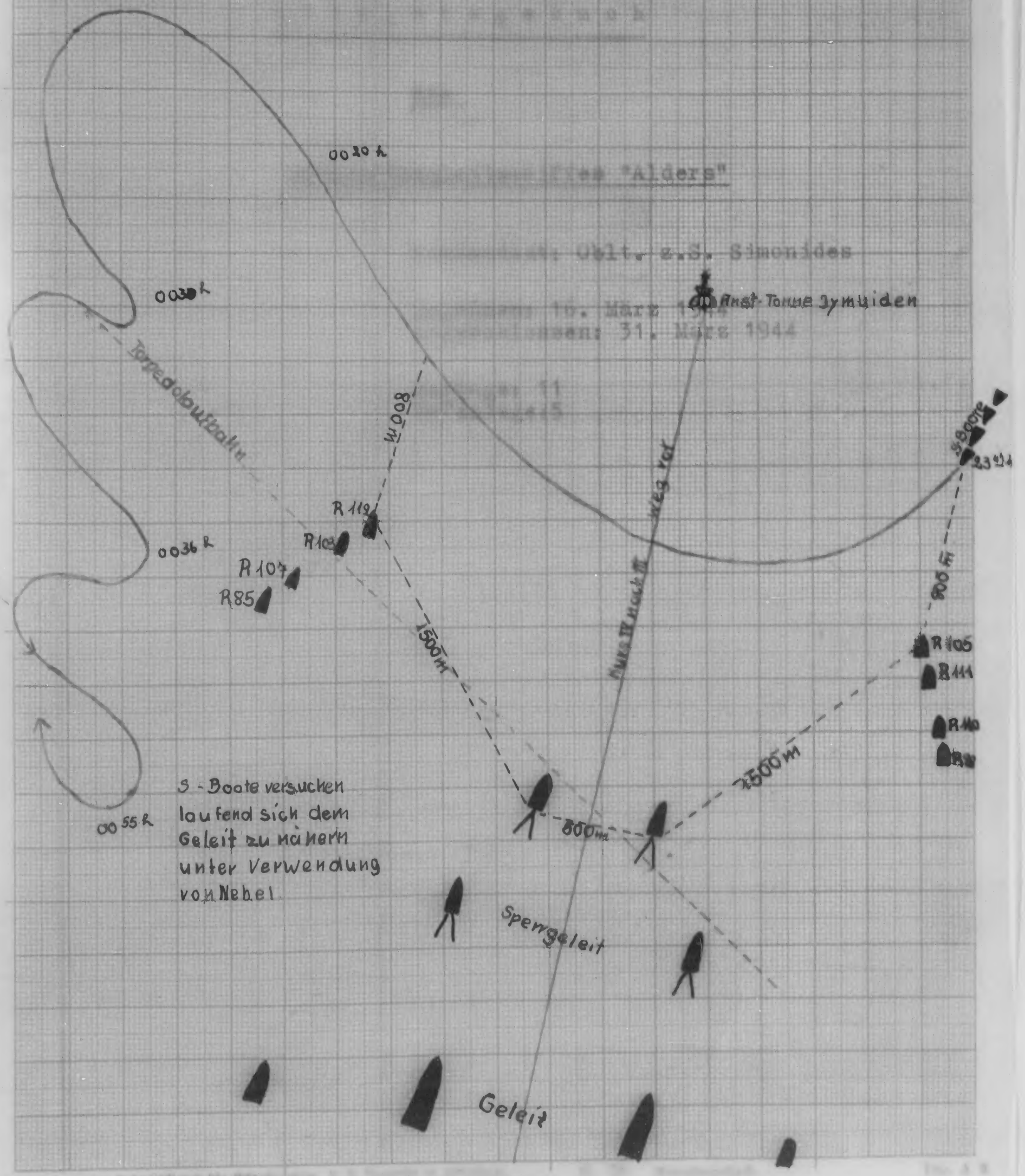
R 105

-105-

Gefechtsskizze zum KTB der 9. Räumboots-Flottille

vom 30/31. III. 1944

Masstab: 1 hm : 4 mm



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Nr. 2 II

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"

Kommandant: Oblt. z.S. Simonides

Begonnen: 16. März 1944
Abgeschlossen: 31. März 1944

Seetage: 11
Hafentage:5

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 18

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.44	Südl. Nordsee, W.N.W. 2-3, Seegang 2, bedeckt.	Bei Durchführung der Aufgabe gem. Fernschreiben von 1.S.D. G 3125 A I: S.-Bootssicherung für 34. M.S.-Flottille Gruppe A.
o6.15	Vlaardingen	festgemacht.
17.3.44	Vlaardingen	Fernschreiben von 1.S.D. G 3176 A I: Geleit 1231 am 17.3. um 19.3o Uhr ab Hoek Anst.-Tonne nach Elbe. Alders als Sicherungsboot.
o8.15		Mit Schleppern verholt nach Alte-Wilton-Werft zum Einbau des Vierlings.
o9.17	Rotterdam	Alte-Wilton-Werft festgemacht.
17.32	Süd. Nordsee, N.N.W. 2, Seegang 1, bedeckt.	abgelegt zur obiger Aufgabe.- Marsch mit Ostgeleit 1231.
18.3.44	Südl. Nordsee, N.N.W. 1, Seegang 1, bedeckt.	Auf Marsch mit Ostgeleit 1231.
13o5		Minendetonation.
14.14		Unbekanntes Flugzeug überfliegt in großer Höhe das Geleit.
19.3.44	Deutsche Bucht, N.z.S. 1, Seegang o-1, bedeckt.	Marsch mit Ostgeleit 1231.
o2.29	Elbe	Bei Feurschiff "H" geankert.
o6.oo		Anker gelichtet. Weitermarsch nach Cuxhaven.
1o.24-1o.45	Brunsbüttelkoog	In der Schleuse festgemacht.
11.o2		Im Innenhafen festgemacht.
2o.3.44	Brunsbüttelkoog	
o8.15-1o.16		Kohlen. Es wurden 46 to. Kohle übernommen. Hafenbetrieb
21.3.44	Brunsbüttelkoog	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.44	Brunsbüttelkoog	Hafenbetrieb.
5.31		Befehl von 5.S.D.: Nach Cuxhaven verholen. Brunsbüttel abgelegt.
5.48-6.03		In der Schleuse festgemacht.
8.o2	Cuxhaven	" Gebauer-Brücke" festgemacht.
3.3.44	Cuxhaven	Befehl: 17.oo Uhr Seeklar zum Marsch nach Elbe 3. Dort ankern. Am 24.3., o3.oo Uhr Anker auf zum Marsch mit Westgeleit 488.
.48		abgelegt.
3.54		Bei Feuerschiff "H" geankert.
4.3.44	Elbe, W.z.S. 4-5, Seegang 4, bedeckt.	Auslaufen wurde wegen zu grober See verschoben.
8.5o	N.N.W. 5-6, Seegang 5, bedeckt.	~~N.N.W. 5-6~~. Anker gelichtet. Marsch mit Westgeleit 488.
3.15		Unbekanntes Flugzeug überfliegt das Geleit in großer Höhe.
3.45		Minendetonation.
5.3.44	Deutsche Bucht, N.N.W. 3, Seegang 2, einzelne Wolken	Marsch mit Westgeleit 488.
3.o6		Minendetonation.
3.44	Den Helder	geankert.
9.15	Südl. Nordsee, N.W. 1-2, Seegang 1, einzelne Wolken.	Anker gelichtet. Weitermarsch mit Westgeleit 488.
2.46		Lg.-Schiessen des Führerbootes.
6.3.44	Südl. Nordsee, N.z.W. 2, Seegang 1, einzelne Wolken.	Marsch mit Westgeleit 488.
.45	Rotterdam	Waalhafen zur Kohlenübernahme festgemacht.
.35-		Kohlen. Es wurden 59 to. Kohle übernommen.
.2o		
.2o	Vlaardingen	festgemacht.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Tag / Uhrzeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.44	Vlaardingen	Fernschreiben von 1.S.D. G 3586 AI: Am 27.3. um 2o.oo Uhr ab Hoek marschieren "Alders" mit Vp. 1313 auf Weg rot nach Helder. Angeschlossen bis Ijmuiden Vp.14o1, das dort Position Rom verstärkt. Vp. 2o16 und "Alders" marschieren in der Nacht 28./29.3. nach Rotterdam zurück.
18.32 23.52	Südl. Nordsee, O.z.N. 2, Seegang 1, bedeckt.	Zu obiger Aufgabe abgelegt. Vp. 14o1 hat Sonderbefehl und fährt nicht mit. Vp. 1313 schiesst Lg.
28.3.44 o3.35	Südl. Nordsee, O.z.N. 2 , Seegang 1, bedeckt. Den Helder	festgemacht.
18.23	Südl. Nordsee, W.z.N. 2-3, dunstig, Seegang 1, bedeckt.	Abgelegt zum Marsch mit Vp. 2o16 nach Rotterdam.
29.3.44 o4.24	Südl. Nordsee, W.z.N. 2, Seegang 1, bedeckt. Vlaardingen	Marsch mit Vp. 2o16 nach Rotterdam. festgemacht.
3o.3.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Fernschreiben 1.S.D. G 3739 A III:Kairo: Vp. 13o1, 1415, A.F.43 und 45; Ersatzboo "Alders" verlegt nach Hoek.
18.oo 19.23	Hoek van Holland	abgelegt nach Hoek. festgemacht.
31.3.44	Hoek van Holland	
o6.3o o7.55- o9.23	Rotterdam	abgelegt. Waalhafen zum Kohlen festgemacht. Es wurden 43 to. Kohlen übernommen.
1o.o9	Vlaardingen	festgemacht.-Hafenbetrieb.
	Abgeschlossen am: 31. März 1944	Oberleutnant z.S. u.Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs: Einverstanden. Frerk Kapitänleutnant und Flottillenchef.

D. Wilhelmshaven Druckerei V
D 8.42 42642/537

Geheime Kommandosache!

1.Sicherungsdivision
B.Nr.Gkdos 3752 AI

Den 18.4.1944
4 Ausfertigungen
Prüf-Nr. 3

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)
nachr.: 9.Räumbootsflottille.

Betrifft: Kriegstagebuch der 9.Räumbootsflottille.
Vorgang : 9.R.Fl.Gkdos 179 vom 2/4.

Seite 79 und 1oo:

Der Gefechtsbericht der Pos.Boote Rom wurde inzwischen der 9.R.Fl. zur Stellungnahme übersandt. Es besteht die Vermutung,dass die SDG-Tragebojen von den Vp.-Booten,welche über die Anwesenheit der R-Boote unterrichtet waren,für feindl.Schnellboote gehalten wurden. Der Gefechtsbericht wird nach Eingang mit Stellungnahme der 1.S.D. vorgelegt.

Seite 85 und 1o3:

Der massgebliche Gefechtsbericht wird vom Geleitführer Vp.812 vorgelegt.
Die Voraussicherung durch R-Boote hat sich wieder voll bewährt. Der besonders gefährliche erste Angriff aus Mondlee aus der Lauerstellung heraus wurde vereitelt.
Über die ungeeignete Bewaffnung der M-Boote-4o habe ich zum KTB der 11.MSFl.vom 16.-29.2.44 Stellung genommen.

Seite 86, 1/4., o23o Uhr:

Die Massnahmen Hoek waren vorübergehend wegen Fliegeralarm gelöscht.

Seite 9o ff:

Die Flottille ist angewiesen, um den hohen W.B.-Verbrauch einzuschränken und mit wenigen gezielten Würfen herausragende Teile von Wracks, Masten und Aufbauten zu vernichten, an festgehakten Standern des Gerätes mit Hilfe eines Klappblocks mit Salzstückverzögerungseinrichtung versehene W.B.'s herunterzufieran, um so die Detonation in unmittel-

1049 44

barer Nähe des Sprengobjektes auszulösen.
Durch Salzstückverzögerung wird ein sicheres Ablaufen des werfenden Bootes gewährleistet.

Eingegangen am 22.5.44
1/Skl. B. Nr. 1575/44
mit 1 Anl.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1049 AI

Den 17. Mai 1944

Geheim! Kommandosache!

Ah

Oberkommando der Kriegsmarine/1 Skl Prf.Nr. 1

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 16. - 31. III. 44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich. Dich. vorgelegt.

Zu S. 79 am 25.3., 0100 Uhr ist zu bemerken:
Der Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision wird zugestimmt. Auf Grund des Berichtes der 9. R.-Fl. kann mit Sicherheit angenommen werden, dass die 9.-Fl. bezw. das von ihr geschleppte SDG der einzige "Gegner" war.

Der Vorfall wurde eingehend zu einer Belehrung aller Flottillen verwertet. Dabei sind besonders das sinnlose Verfeuern der 2 cm Munition, sowie alle anderen Fehler gerügt worden.

Die Artillerieausbildungsstelle des BSN wurde angewiesen, bei den vorgesehenen Jahresschiessübungen in der Deutschen Bucht den Hauptwert der Seezielunterrichtung auf das Nachtgefecht zu legen und entsprechende Schiessspläne aufzustellen

Sonst nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes

30. Mai 1944

3. Skl Qu A I

1. Ober 1 Skl an KA

1 Skl i.A.

783

PG 73485 NID

KA 38547.

KTg.

9. Räum Boots Flottille

1.4.-15.4. 1944

mit Abschrift Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43485 /N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

PG/ 73485

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

9 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.4. - 30.6.1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73485/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 3936

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Stellvertr. Flottillen-Chef v. 10.-11.4.44. Oberleutnant z.S. Ahrens, Kommandant "R 104".

Begonnen: 1. April 1944
Beendet: 15. April 1944

Anlagen: - 5 -

Boot-Nr.	Kommandant:	Seetage:	Hafentage:		Bemerkungen:
R 85	Lt.z.S.	Struensee	13	2	
R 87	Oblt.z.S.	Klein	-	15	A.K.B. kleine Motorenüberholung.
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	-	15	A.K.B. kleine Motorenüberholung.
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	13	2	Kmdt. v. 1.-4. Ob.Strm.Elsholz v.5.-12.Lt.z.S. Reiff (Krankheit des Kommandanten).
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	13	2	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	13	2	Stellv.Kmdt.v. 13.-15. Lt.z.S. Reiff.
R 107	Lt.z.S.	Berber-Credner.	9	6	12.-15.a.K.B. Reparatur v.Beschußschäden.
R 108	Ob.Fähnr.z.S.	Brüne	13	2	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	4	11	a.K.B.v.1.-11. Reparatur v.Beschußschäden.
R 111	Oblt.z.S.	Wullbrand	13	2	
R 112	Lt.z.S.	Fulst	13	2	
Alders	Oblt.z.S.	Simonides	14	1	

18866
Anl. Nr. zu 1/Skl /4 Kg Kdos. Anlage zu B. ...
Wetterkladde (Kriegstagebuch) (Einlage)
11231/09
W. Wilhelm ... 00 8.42 42642/537 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-15.4.	Neue-Wilton-Werft	R 87 Kleine Maschinenüberholung. a.K.B. bis 22.4.44.
3.-15.4.	Alte-Wilton-Werft	R 88 Kleine Maschinenüberholung. a.K.B. bis 6.5.1944
3.-12.4.	Alte-Wilton-Werft	R 110 Reparatur von Beschußschäden.
12.-15.4.	Alte-Wilton-Werft	R 107 Reparatur von Beschußschäden. a.K.B. bis 17.4.1944
ab 3.4.		Einsatzbereite Boote: R 85 103 104 105 107 108 111 112.
1.-15.4.		Alders siehe K.T.B. Anlage Nr. I.
10.-11.4.		Führung der Flottille durch Oberleutnant z.S. A h r e n s (K.T.B. siehe Anlage Nr. IV)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.		
02.15	Vlaardingen	von Hoek kommend festgemacht mit R 85, 88, 103, 105, 107, 110, 111, 112. Kein Auslaufen. Ruhe. Fork
2.4.	Vlaardingen	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. R 104 und R 108 aus der Werft K.B. entlassen. Fork
3.4.		R 88 entlassen in die Werft. Kleine Motorenüberholung.
		R 110 entlassen in die Werft. Reparatur von Beschußschäden vom 25.3.44.
		Aufgabe von 1.S.D.:
		-- Geheim - Verschl. - Am 2. und 3.4. vor Hoek Ziele geortet, welche schließlich an den unteren angegebenen Ortungspunkten stillagen.- Auf ATE-Minen nachprüfen und feststellen, ob bei Ortungspunkten Bojen gelegt sind.- Nacht zum 4.4. mit S.D.G. und G.B.T. Pkt. Rot V auf Friesenweg bis Zet 1, dann mit geöffneter Formation nach Qu. AN 8557 M. Dann nach 8573 M, so daß Ortungspunkte überlaufen werden. Anschließend Hoek ein. Ortungspunkte: 5208,5 Nord, 0354,6 Ost.- und 5215,4 Nord, 0403,0 Ost.- Bei Auftreffen auf ATE-Minen sofort Funkspruch und Aufgabe fortsetzen. 1.S.D. G 3935 A I.
19.45	Vlaardingen	aus mit R 85, 103, 104, 105, 107, 108, 111, 112. F.S. an M.N.O. Utrecht F.T. 20.30 mit 8 Booten Hoek aus mit 8 Booten zur Aufgabe bis Zet I und Quadrat 8557 u. 8573. Chef 9. Rfl.
20.45	Hoek.Anst.Tn.	erreicht. Formation stumpfe Doppelstaffel. Bootsabstände 200 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch		
3.4.44		
20.45 bis 21.10		Gerät ausgebracht. S.D.G. IV doppelseitig. 15 m Schwimmerstander. G.B.T. an kurzer Leine am Heck.
21.10	SO 1-2, See 1, bedeckt, diesig, mäßige Sicht, Regenschauer.	Marsch angetreten mit Gerät gemäß Befehl 7 Suchboote, 1 Bojenboot.
22.20	Zet I	passiert. In den angegebenen Quadraten 8557 und 8573 wurden wechselnde Kurse gesteuert. (S.Wegeskizze Anlage Nr. II)
		Fork
4.4.44		
01.20		E.S.-Austausch mit M 3401
01.33 bis 02.00		Gerät eingenommen.
02.05	Punkt V	Marsch nach Vlaardingen angetreten.
03.45	Vlaardingen	mit 8 Booten fest.
		F.S. an 1.S.D.
		Aufgabe gem. G 3935 A I durchgeführt. Kein Räumerfolg. An Ortungspunkten nichts festgestellt. Chef 9. Rfl.
		Befehl von 1.S.D.: F.S. -- Gelb - Geheim -- Geleit 1239 Führer Vp. 2015, am 4.4. um 21.30 Uhr ab Hoek Anst.Tn nach Helder. 9.Rfl. als Achteraussicherung aufstellen. Bei Gefecht mit fdl. S-Booten haben R.-Boote achteraus Geleitzug freies Manöver zum bekämpfen beschädigter S-Boote und Abwehr von Angriffen achtern. Falls kein S-Bootswetter entlassen der R-Boote nach Hoek anheimgestellt.Sonst Helder einlaufen.- 1.S.D. G 3990 A I
16.45		Befehl von 1.S.D. Geleit 2039 um 24 Stunden verschoben.
		Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.4.		
19.45	Vlaardingen NW 5, See 3-4, bedeckt, diesig, mäßige Sicht.	abgelegt mit R 85, 103, 104, 105, 107, 108, 111, 112.
		F.S. an M.N.O. Utrecht F.T.
		mit 8 Booten 21.30 Uhr ab Hoek als S-Bootssicherung für Geleit 1239. Chef 9. Rfl.
21.00	Punkt IV	erreicht.
21.20		Geleitsicherung eingenommen: R 104, R 103 recht voraus R 112, R 85 Bb. achteraus R 107, R 108 recht voraus R 105, R 111 Stb.achteraus
		Abstände je nach Sichtweite, etwa 1000 m.
		Fork
6.4.		
02.00	Punkt IV	passiert
03.16	Punkt III	passiert
05.00		Geleit sammelt in einfacher Kiellinie und geht auf Einlaufkurs nach Den Helder.
05.10	NW 3, See 2, bedeckt,diesig schlechte Sicht	Angriff von 3 fdl. Gun-Booten von Bb.-achteraus. Entfernung 700-1000 m. Beschuß mit Bordwaffen (4 cm und kleiner Kaliber) Vp.-Boote schoßen L.G.'s. Die achteren R-Bootsgruppen und der Dampfer "Margaretha" Cords erwiderten sofort das Feuer. Hierauf drehten Gun-Boote unter Legen einer Nebelwand nach Westen ab und setzten nicht wieder zum Angriff an. (s. Gefechtsbericht Anlage Nr.III)
05.12		Feuer eingestellt. Führerboot R 112 ein 4 cm Treffer an Bb.-Seite im Maschinenraum und 2 2 cm Treffer am Oberdeck. 1 Leichtverletzter.
06.10	Helder-Reede	Geleitsicherung beendet.
06.30	Den Helder	mit 8 Booten fest.
		Abgabe F.S. an 1.S.D.: Gefechtsmeldung, Bei Südansteuerung Helder Angriff v.fdl. S-Booten von Bb. achtern. Zahl nicht festgestellt. Dauer des Gefechtes 0510-0512 Uhr. Entfernung 800 m. S-Boote schossen mit 4 cm und leichten Waffen auf achtere R-Bootssicherung und letzten Dampfer der Bb.-Kiellinie. Gegner nebelte sich sofort nach. gut liegenden Abwehrfeuer ein und lief nach Westen ab. Kein weiterer Angriff. Beschädigungen

Wilhelmshaven Druckerei V
8.42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.4.		Führerboot R 112 ein 4 cm Treffer im Maschinenraum und 2 cm Treffer am Oberdeck 1 Leichtverletzter. Chef 9. Rfl.
		Neue Aufgabe von 1.S.D.: — Geheim — 9. Rfl. Nacht v. 6.-7.4. Nachprüfen Wrack Vp. 1307. Mit Hellwerden Vlaardingen einlaufen. 1.S.D.G 4062 A I
20.30	Den Helder	ausgelaufen mit R 85, 103, 104, 105, 107, 108, 111 und 112.
		F.S. an M.N.O. Utrecht F.T.
		mit 8 Booten 20.30 Uhr ab Helder nach Quadrat 8536 zur Wracksuche Vp. 1307. Fahrt 15 sm. Chef 9. Rfl.
22.18	Punkt III	passiert.
22.56	Anst.Tn.Ijmuiden	passiert.
23.30	NO 1-2, See 1, bedeckt, mittlere Sicht Strichweise dunstig.	Anfangsboje an der Nordkante des Quadrates geworfen.
		Durchführung der Aufgabe:
		Ich suchte wie am 27./28.3. ein 2 sm Quadrat um die angegebene Wrackposition auf 12,5 m Wassertiefe frei. Da ich am 27/28.3. das Wrack nicht fand verlegte ich das Quadrat um 1/2 sm weiter nach Westen. Die Navigation war am 28.3. und auch heute bei guter Wetterlage an Hand von Kreuzpeilungen auf 1/4 sm genau.
23.40		Mittelbojenstrich geworfen. 2 Bojenboote Klar zum Ausbojen der Räumstreifen.
23.40 bis 00.25		Suchgruppe mit 6 Booten Gerät ausgebracht.
7.4.		S.D.G. IV beiderseitig, F.-Boot einseitig 15 m Schwimmerstander. Formation: Bb.-Staffel.
01.30 bis 04.30		Im Kreisverfahren 2 sm Quadrat freigesucht bis auf 12,5 m Wassertiefe. Wrack Vp. 1307 wurde nicht gefunden. (Anl. IIIa)
03.58		L.G.-Beschuß durch Westgeleit. E.S.-Austausch mit Vp. 1104.
04.20		Erneuter L.G.-Beschuß durch Westgeleit E.S.-Austausch mit Vp. 1104.
04.30 bis 05.00		Gerät eingenommen. Alle Bojen aufgenommen.
05.10		Flottille gesammelt in Doppelstaffel. Marsch nach Vlaardingen angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 7.4.	
05.56		E.S.-Austausch mit Vp. 812 (Westgeleit)
06.45	Punkt V	erreicht.
09.00	Vlaardingen	fest mit 8 Booten.
		F.S. an 1.S.D.:
		Gebiet Wrack 1307 zwischen folgenden Punkten auf 12,5 m Wasser freigesucht:
		1.) 52° 21,4' N 4° 18,3' Ost 2.) 52° 20,3' N 4° 21,1' Ost 3.) 52° 19,8' N 4° 16,6' Ost 4.) 52° 18,6' N 4° 19,4' Ost
		Wrack nicht gefunden. Chef 9. Rfl.
	8.4. Vlaardingen	Befehl von 1.S.D.:
10.45		— Geheim - Verschl. — 9. Rfl. mit fahrbereiten Booten am 8.4. um 21.30 Uhr ab Hoek Anst.Tn.- S-Bootssicherung für Ostgeleit 1241. Falls Geleit nach Osten durchläuft Sicherung bei Hellwerden abbrechen u. Helder einlaufen.- 2 Rotten Voraussicherung, Restgruppe Achteraussicherung. Bei Feindberührung Achteraussicherung freies Manöver. 1-S.D. G 4166 A I.
20.00	Vlaardingen	aus mit R 85, 103, 104, 105, 107, 108, 111, 112.
21.15	Punkt V SO 2-3, See 2, bedeckt, Regen, schlechte Sicht.	erreicht. S-Bootssicherung eingenommen. R 112, 85 Bb.-vorn R 103, 108 Stb.-vorn R 104, 111 Bb.-achtern R 107, 103 Stb.-achtern.
	9.4.	
00.28		E.S.-Austausch mit Vp. 1401.
01.25	Punkt IV	passiert
02.53	Punkt III	passiert
05.15	Punkt II	passiert. Geleit läuft nicht Den Helder ein.
05.50	Tonne 53	S-Bootssicherung beendet. Flottille in Normalstellung gesammelt. Marsch nach Den Helder angetreten. Abmeldung beim Geleitführer Vp. 812.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.4.44.		
07.15	Den Helder	fest mit 8 Booten.
11.40		Befehl von 1.S.D.:
		-- Geheim -- Verschl. -- 9. Rfl. am 9.4. ab Dunkelwerden Geleitweg in geöffneter Formation von Pkt. II bis Pkt. V ATE ablaufen. Hierbei Aufgabe Wracksprengung Kohlenverlade-Einrichtung durchführen. Danach Vlaardingen. 1.S.D. G 4224 A I.
20.00	Den Helder	aus mit R 85, 103, 104, 105, 107, 108 111 und 112.
20.25	Schulpengat SW 3-4, Nebel, Sicht zwischen 100-300 m.	Aufkommender starker Nebel.
20.56		Kehrtgemacht.
21.40	Den Helder.	fest mit 8 Booten.
		Abgabe F.S. an M.N.O. Utrecht F.T.
		21.40 Uhr mit allen Booten wegen Nebel Helder fest. Chef 9. Rfl.
		Fork
10.4.		Ich übergebe die Führung der Flottille für den 10./11.4. am Kommandant R 104 Oberleutnant z.S. A h r e n s. (S.K.T.B. v. 10./11.4. R 104 Anlage IV)
		Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.		R 110 K.B. aus der Werft entlassen.
		R 107 in die Werft entlassen zur Reparatur von Beschußschäden.
		Aufgabe von 1.S.D.
		9. Rfl. Wracksprengung Kohlenverlade-Einrichtung in der Nacht v. 12.-13.4. durchführen. Auf An- und Rückmarsch Weg Rot in geöffneter Formation mit S.D.G. ablaufen. Befehl zum Zusammentreffen mit Rotte R 104 von dort. 1.S.D. G 4344 A I
20.30	Vlaardingen	aus mit R 85, 103, 104, 105, 108, 110, 111, 112.
		Funkspruch: M.N.O. Utrecht
		21.30 Uhr mit 8 Booten ab Hoek Weg Rot nach Norden. Fahrt 12 sm. Dann Wrack W6D sprengen. Rückkehr nach Hoek nach Erledigung. Chef 9. Rfl.
21.40	Punkt V	erreicht. Gerät ausgebracht. S.D.G. IV beiderseitig. 15 m Schwimmerstander. Formation: Stumpfe Doppelstaffel. 6 Suchboote, 2 Bojenboote. Abstand 200 m. Die Bojenboote machten während des Anmarsches verbundenes Gerät (RSG 150 m) klar zur Wracksuche.
22.00	0 3, See 1-2, bedeckt, mittlere Sicht.	Marsch nach Norden angetreten. Fahrt 12 sm
24.00		Wrack W6D erreicht. Suchgruppe nimmt Gerät ein bis auf R 112 und R 105. R 103, 108, 110, 111 nehmen S-Bootssicherung östlich und westwärts der Wracktonne..
		Fork
13.4.		
00.00 bis 00.50		R 112 und R 105 überlaufen die Wrackstelle mehrfach und verankern 3 Schwimmer des SDG fest am Wrack. Das Wrack wurde in Richtung 300° von der Wracktonne, Abstand 120 m, festgestellt.
00.50		L.G. Beschuß und anschließender E.S.-Austausch mit Vp. 2017.
00.50 bis 04.45		Wracksprengung durchgeführt.

W. Wilhelmshaven Druckerei V
00 8.42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.4.		Durchführung der Aufgabe: Am Wrack wurden 3 Schwimmer des S.D.G. IV fest verankert. Um die Schwimmer wurde ein Quadrat von 40 m mit 4 roten Leuchtbojen bezeichnet. Die Wracktonne selbst wurde mit einer grünen Leuchte versehen und 200 m westwärts des Wracks eine weiß-grüne Fahrwasserboje geworfen. (S. Skizze Anlage Nr. V) 3 Wasserbomben W.B.D. wurden nacheinander an den verankerten Schwimmern mit einem Klappblock und kurzem Stropp heruntergelassen und zur Detonation gebracht. Anschließend wurde nach dem Abreissen des Schwimmer weitere 10 W.B.D. und 3 W.B.F. als Wasserbombenteppich in das mit roten Bojen bezeichnete Quadrat geworfen. Es wurde ein Auftreiben von Holzteilen beobachtet. Nach dem Werfen der Wasserbomben wurden die roten Bojen aufgenommen und ein östlicher Bojenstrich in Wegrichtung geworfen zum Anlehnen für die Suchrotte R 104/85 mit verbundenem Gerät. Die Suchrotte überlief die Wrackstelle wiederholt mit 150 m R.S.G. mit Einstellungen von 10-8 m Tiefe. Erst bei 8 m Tiefensteuerung der Leinenbucht schlippte das Gerät nicht mehr aus. Zur Kontrolle überlief R 112 das Wrack noch einmal mit 9,5 m (12 m Schwimmerstander) tiefgesteuerten Scherdrachengerät. Das Gerät brach bei dieser Tiefensteuerung. Es sind somit über dem Wrack nicht mehr als 8 m Wasser bei M.Spr.N.W.
04.45		Alle Bojen aufgenommen. R 105/85 Verbundenes Gerät ein.
05.00		Flottille gesammelt in Doppelstaffel und Marsch nach Vlaardingen angetreten. Es wurde wegen Zeitmangel auf dem Rückmarsch kein S.D.G. gefahren.
05.03		E.S. Austausch mit Vp. 2013.
06.12		E.S.-Austausch mit Vp. 2007.
06.15	Punkt V	passiert
07.30	Vlaardingen	fest mit allen Booten.
		F.S. an 1.S.D.: Wrack W6D erneut festgestellt und mit 13 W.B.D. und 3 W.B.F. belegt. Aufschwimmen von Holzteilen. Tiefe über Wrack bezo auf Kartennull 8 m. Weg Rot von Punkt V bis Wrack abgelaufen mit S.D.G. IV 15 m Stander. Kein Räumerfolg. Chef 9.Rfl.

atum und brzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.4.		Aufgabe für die Nacht: Tnlg. "Hast 2" hat Wrack auf 52° 46' N und 4° 31,5' Ost (Kr.N.f.S. 43/1177 A) und Wrack auf 52° 48' N und 4° 29,5' Ost (Kr. N.f.S. S 43/1177 A.L. deren Wracktonnen vertrieben, mit S-Gerät nicht mehr geortet. 9. Rfl. prüft Wrackstellen in der Nacht vom 13./14.4. nach und bezeichnet sie falls Schiffahrtshindernis dauerhaft. Nach Durchführung Einlaufen Helder oder Jmuiden anheimgestellt. 1.S.D. G 4400 A I.
20.15	Vlaardingen	aus mit R 85, 103, 104, 105, 108, 110, 111, 112.
		Funkspruch: M.N.O. Utrecht
		21.15 Uhr mit 8 Booten ab Hoek Weg Rot nach Norden. Fahrt 15 sm. Danach Sucharbeit bei Südansteuerung Helder. Chef 9. Rfl.
21.35	Punkt V SW 5, See 3-4,	passiert
23.11	bedeckt, Regen, Böige Gewitterschauer Schlechte Sicht.	E.S.-Austausch mit Vp. 1413.
23.45	Anst. Jmuiden	passiert Fork
14.4.		
00.15	Punkt 3 SW 5-6, See 4,	passiert
01.10	bedeckt, Regen, schlechte Sicht.	Wrack W7E erreicht. Die See hatte bei den starken Gewitterböen zugenommen. Ich liess probeweise einen Bojenstrich legen. Bojenarbeit war jedoch nicht möglich.
01.30		Marsch nach Helder angetreten.
01.40	Südansteuerung Helder	passiert.
02.00	Windumsprung auf NO.	
02.45	Helder	mit 8 Booten fest.
		Fernschreiben an 1.S.D. Aufgabe abgebrochen. Bojenarbeit wegen Seegang nicht möglich. 02.45 Helder ein. Chef 9. Rfl.
		Befehl für die Nacht.:
		F.S. Aufgabe gem 1.S.D. G 4400 A I v. 13.4. am 14.4. abends durchführen, danach Vlaardingen einlaufen. 1.S.D. G 4451 A I
20.15	Helder	aus mit R 85, 103, 104, 105, 108, 110, 111, 112.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.4. 21.36	O 2-3, See auffrischend bedeckt, mittl.Sicht.	Wracktonne W 9 E erreicht. 6 Suchboote in B.B.-Staffel Gerät ausgebracht. S.D.G. IV, 15 m Stander. F'Boot einseitig. Bojenboote R 85 und R 110 entlassen zum Werfen des Anfangsbojenstriches.
21.46		Suchgruppe Gerät aus, klar zum Anlaufen.
21.50		Morsespruch von R 85. Alle Bojen untergeschnitten. R 85 lief noch einmal zur Tonne W 9 E zurück um einen genauen Abgangsort zu haben und warf einen neuen Bojenstrich.
22.35 bis 00.30		Im Kreisverfahren um die angegebene Wrackposition 52° 48' N, 4° 29,5' Ost in B.B.-staffel freigesucht. Die Arbeit war sehr ungenau und schwierig da bei dem starken Strom und auffrischenden Wind sehr viele Bojen vertrieben und unterschnitten. Fork
15.4. 00.30		Aufgabe abgebrochen, da keine Bojen sich mehr hielten.
00.40 bis 01.25	Ost 5. See 3-4, bedeckt, Regen, schlechte Sicht.	Gerät eingenommen. Flottille in Doppelstaffel gesammelt.
01.25		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
02.30		E.S.-Austausch mit Vp. 1401.
02.48	Anst.Tn.Jmuiden	passiert.
04.50	Punkt V	erreicht.
~~04.50~~		
06.15	Vlaardingen	fest. Fernschreiben an 1.S.D. Wrackposition 52° 48' N, 4° 29,5' Ost zwischen folgenden Grenzen ohne Erfolg nachgeprüft: 1.) 52° 49' N, 2.) 52° 47' N, 3.) 4° 28,5' Ost 4.) 4° 30,2' Ost. Angaben ungenau, da starker Nordstrom und Bojen unterschnitten und vertrieben. 00.3 Aufgabe abgebrochen da sämtliche Bojen unterschnitten waren. 06.15 Vlaardingen fest. Chef 9. Rfl.
		Neue Aufgabe:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 15.4.		-- Gkdos -- Sondergeleit "Florida" am 15.4. um 21.00 Uhr ab Hoek Anst.Tn. Geleitführer Chef 11. M.S.Fl. mit 5 Booten als Sicherung Marsch auf Friesenweg bis Punkt Nanni 1. Marschfahrt 14 sm ohne Gerät. Von dort nach Hellrot 85, dann auf Geleitweg zur Elbe bezw. nach Borkum.- Bei Punkt Nanni 1 Aufnahme durch HFG-GRP. 21 M.S.-Fl. als Sperrgeleit. Marschfahrt 10 sm. Zusätzlich S-Bootssich. während der Nachtstunden durch 9. Rfl. wird gesondert je nach Wetterlage befohlen.- HFG-Grp. 21 M.S.-Fl. steht am 16.4. um 03.00 Uhr bei Nanni 1 zur Übernahme Sperrgeleit.- HFG-Grp. 13 V.P.-Fl. läuft am 15.4. um 20.30 Uhr ab Hoek Anst.-Tn. Friesenweg bis Pkt. Zet 1 vor dem Geleit ab und Auf demselben Weg zurück nach Hoek.- "Florida" GBT an kurzer Leine am Heck, Richtungsboot GBT am Bug fahren. Nach Sperrgeleitaufnahme bei Nanni 1 ein Boot 11.M.S.- Flottille mit GBT an 250 m Leine zwischen Sperrgeleit und "Florida" setzen. Abstand von Sperrgeleit 1500 m.- "Florida" und Geleitboote mit Ballon ausrüsten. Geleitbesprechung am 15.4. um 11.00 Uhr bei Hkdt. Rotterdam.- B-Trupp MPA Dt.Bucht bei Geleitführer eingeschifft.- Auf Friesenweg Funk- u. UK-Stille bis auf Feindberührung. Funkfeuer an Hollandküste laufen ab 21.00 Uhr nach Periode A.- Einlaufen Elbe oder Ems wird von 5.S.D. durch FT befohlen. 1.S.D. Gkdos 0882 A I
		-- Rot -- Gkdos -- Zu hies. Gkdos 0882 A I v. 14.4. wird S-Bootssicherung durch 9. Rfl. befohlen. 2 Rotten Voraussicherung. Restgruppe Achteraussicherung. Rfl. bei Hellwerden nach Helder entlassen. Sonder-ES direkt mit Geleitführer vereinbaren. 1.S.D. Gkdos 0888 A I
12.00		Geleitbesprechung beim Hafenkapitän Rotterdam.
19.30	Vlaardingen	aus mit R 85, 103, 104, 105, 108, 110, 111, 112.
21.15	Punkt V	erreicht. S-Bootssicherung eingenommen. Marsch nach Norden angetreten. Fahrt 14 sm.
	SW 1, See 0, leicht bewölkt, mittlere Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nach 15.4.		R 112 R 111 R 105 R 1 M 264 M 368 M 291 = "Florida" M 307 M 347 R 85 R 104 R 103 R 110
22.18	Zet 1	passiert.

Abgeschlossen am 15. April 1944

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr I

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"

Kommandant: Oblt. z.S. Simonides

Angefangen: 1. April 1944
Abgeschlossen: 15. April 1944

Seetage: 14
Hafentage: 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb. [signature]
2.4.44	Vlaardingen	Fernschreiben von 1.S.D. G 3860 AI: Aufgabe für Nacht zum 3.4.: "Alders", Vp.1419, A.F. 47,48 besetzen Kairo. Bei Ausfall der A.F.'s tritt Vp. 1301 zur Kairo-Gruppe. Positionsgruppen führen dann S.-Bootssicherung durch.
18.25		abgelegt.
2o.1o	Südl. Nordsee, O.z.N. 1 , bedeckt.	Mit Vp. 1301 und 1419 Position Kairo besetzt. [signature]
3.4.44 o6.46	Südl. Nordsee , O.z.N. 1, bedeckt.	Position Kairo verlassen.
o8.41	Vlaardingen	festgemacht. Fernschreiben von 1.S.D. G 3926 AI: Aufgabe für Nacht zum 4.4.: "Alders" , Vp. 1415,1417 und 1419 S.-Bootssicherung für 34.M.S.-Flottille Gruppe A.
19.45		abgelegt zu obiger Aufgabe.
21.36	Südl. Nordsee, O.N.O. 2-3, See 1, bedeckt, Regen	S.-Bootssicherung übernommen. [signature]
4.4.44 o3.15	Südl. Nordsee, O.z.N. 3-4, auffrischend, See 2, Regenschauer	"Alders" schießt 1o Lg's nach Stb.-achteraus. Darauf E.S.-Austausch mit M 368. Nach Beendigung der S.-Bootssicherung Position Kairo besetzt.
o8.36	Vlaardingen	festgemacht. Fernschreiben von 1.S.D. G 3985 AI: "Alders", Vp. 1415 S.-Bootssicherung für 34. M.S.-Flottille Gruppe A. Aufgabe wurde wegen Wetterlage nach Rücksprache mit Gruppenführer 34. M.S.-Flottille Gruppe A nicht durchgeführt. [signature]
5.4.44	Vlaardingen	Fernschreiben von 1.S.D. G 4o22 A: "Alders", Vp. 1415 und 1419 besetzen Kairo.
19.42		abgelegt.
21.43	Südl. Nordsee, N.W.z.W. 3-4, See 2-3, bedeckt.	Position Kairo besetzt. [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.44	Südl. Nordsee, N.W. 2-3, See 2, bedeckt. Vlaardingen	Auf Position Kairo. Position verlassen. festgemacht. Fernschreiben von 1.S.D. G 4o63 AI: Aufgabe Nacht zum 7.4.: Vp. 1417,19, A.F. 43 und 48 besetzen Kairo. Bei Ausfall A.F.'s wegen Wetterlage Reserveboote "Alders" und Vp. 1415. [signature]
.44	Vlaardingen	Fernschreiben von 1.S.D. G 4119 A I: Aufgabe für Nacht zum 8.4.: "Alders", Vp.1415, A.F. 44 und 48 besetzen Kairo.
43 45	Südl. Nordsee	abgelegt. Position Kairo besetzt. (Wegen Maschinenschaden von 2o.3o Uhr bis 21.5o Uhr Poortershafen festgemacht.) [signature]
.44 16 51- o6	Südl. Nordsee , N.O. 1, See 0 Rotterdam	Auf Position Kairo. Position verlassen. Waalhaven zum Kohlen. Es wurden 46 to. Kohle übernommen
53	Vlaardingen	festgemacht. Fernschreiben von 1.S.D. G 417o A I: Vp. 1313 1315, 1317 und "Alders" am 9.4. Hoek so auslaufen, dass Westkapelle bis 23.3o Uhr erreicht wird. Dort. M.S.-XXXXXXXX Florida- von 32. M.S.-Flottille übernehmen und nach Rotterdam geleiten. Ab Tonne W B I D eine Rotte als Sperrgeleit vorsetzen. [signature]
.44 .19	Vlaardingen Südl. Nordsee , W.S.W. 2-3, See 1, heiter bis wolkig.	abgelegt zu obiger Aufgabe. Marsch mit Vp.1313, 1315 und 1317 auf Weg "rot" nach Süden. [signature]
.4.44 .31 .23	Südl. Nordsee, W.S.W. 2, See 1-o, wolkig, heiter	Da Geleit nicht zur Stelle war, Westkapelle-Reede geankert. Anker gelichtet. Marsch mit M.S.-Florida-, Vp.1313,1315,1317 und 2oo9 nach Rotterdam.
.29 .33 .35	Südl. Nordsee, W.S.W. 1-2, See 1-o, heiter.	Fliegeralarm. Fliegeralarm Fliegeralarm } vor der Einfahrt.
.33	Vlaardingen	festgemacht. [signature]

T n	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.	11.4.44	Vlaardingen	Fernschreiben von 1.S.D. G 4295 AI: Aufga für Nacht zum 12.4.: "Alders", A.F. 43,45 und 47 besetzen Kairo.
	19.42		abgelegt.
	21.30	Südl. Nordsee,	Position Kairo besetzt.
2.4.	23.55	W.S.W. 1,See 0, gute Sicht	Alarm. Darauf E.S.-Austausch mit A.F. 48
18.	12.4.44	Südl. Nordsee,	Auf Position Kairo.
	01.06	W.S.W. 1,	Alarm. Darauf E.S.-Austausch mit M 3405
20.	06.20	See 0, gute Sicht	Position verlassen.
	07.46	Vlaardingen	festgemacht.
3.4 06.	13.4.44	Vlaardingen	Fernschreiben von 1.S.D. G 4415 AI: Vp. 13 1306 und "Alders" besetzen Position Kongo.
			abgelegt.
08.	19.40		Marsch mit G.B.T. nach Position Kongo.
	21.45	Südl. Nordsee, S.W. 2, See 1, bedeckt Regen	Auf Position Kongo
19. 21.	14.4.44	Südl. Nordsee ,	Auf Position Kongo.
	02.00	S.W.2, See 1, bedeckt	G.B.T. aufgenommen.
	04.00	bis heiter.	Position verlassen.
	07.55	Rotterdam	Waalhaven zum Kohlen festgemacht.
	08.00- 09.05		Kohlen. Es wurden 43. to. Kohle übernommen
4.4 03.	09.45	Vlaardingen	festgemacht.
08.	15.4.44	Vlaardingen	Fernmündlicher Befehl von 1.S.D.: 1300, 1306, 1417 und "Alders" besetzen Kongo.
	19,30		abgelegt.
	23.00	Südl. Nordsee, S.W. 1-2, See0-1, bedeckt, Regen.	Position Kongo besetzt.

5.

19
21

Abgeschlossen am:
15. April 1944

Oberlt. z.S. und Kmdt.

Zusatz: Position "Kongo" liegt etwa 20 sm von Hoek Ansteuerungstonne entfernt. Durch den langen Anmarschweg, der besonders bei langsamfahrenden Vp.-Booten über 2 Std. dau ert, wird die Position bei den immer kürzer werdenden Nächten nur wenige Std. besetzt. Schnellfahrende Boote wären für die Positio Kongo vorteilhafter.

einverstanden:

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12

Anlage 11 zum K.T.B. der 9. Räumboots-Flottille Anl. III

Wegeskizze zum Stichfahrt vom 3./4.IV.1944

Geheim!

Durchgeführt: 7 Suchboote, 1 Bojenboot

Gerät: SDG IV 45 Schw. Stander beiderseitig und Führerboot GBT

Räumerfolg: ———

Masstab: 15m = 1 cm

3.) [illegible] Uhr Entfernung 800 m.
4.) [illegible] Uhr Entfernung 800 m.
5.) 05.12 Uhr Entfernung 1200 - 1500 m. Nun-Boote hinter Nebelwand.
05.14 Uhr

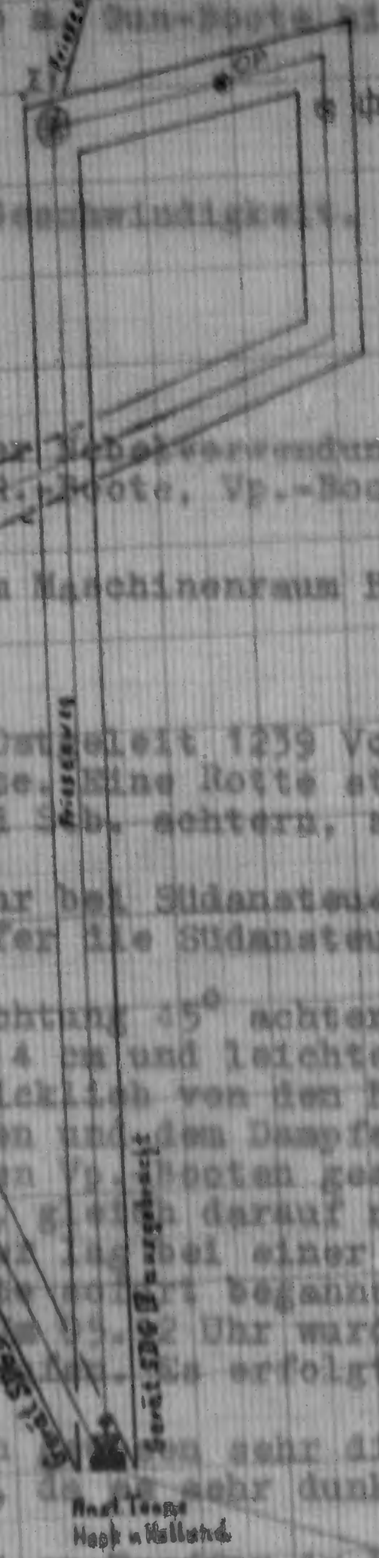
6.) Wechselnde Kurse, Mittlere bis hohe Geschwindigkeit. Ablaufen unter Nebelverwendung.

7.) 3,7 cm = 55
2 cm = 406
LMG = 350

8.) Sofortiges Abdrehen des Gegners unter Nebelverwendung durch gut liegendes Abwehrfeuer der achteren R.-Boote, Vp.-Boote und des Dampfers Margaretha Cords.

9.) Führerboot R.112 ein 4 cm Treffer im Maschinenraum Bb.-Seite, 2 2 cm Treffer im Aufbau.

10.) Gefechtsskizze siehe Anlage



Die 9.R.-Flottille bildete beim Gegenmarsch 1239 Vor- und Achteraussicherung gegen Schnellboote. Eine Rotte stand recht voraus, die übrigen 3 Rotten Bb. und Sb. achtern, sowie recht achteraus. (Siehe Skizze)

Das Geleit war klar vor 05.00 Uhr bei Südansteuerung Helder. 05.10 Uhr passierte der letzte Dampfer die Südansteuerungstonne und ging auf Einlaufkurs.

05.12 Uhr wurde von R.112 in Richtung 15° achteraus Schatten gesichtet, die sofort das Feuer mit 4 cm und leichteren Waffen eröffneten. Das Feuer wurde augenblicklich von den Bb. achtern stehenden R.-Booten, den 2 Vp.-Booten und dem Dampfer Margaretha Cords erwidert. Im Schein der von den Vp.-Booten geschossenen LGs. wurden zunächst 2 Kanonenboote, gleich darauf noch ein drittes festgestellt. Das Abwehrfeuer lag bei einer Entfernung von 800 m gut, sodaß die Kanonenboote sofort begannen sich einzunebeln und nach Westen abzulaufen. Um 05.42 Uhr wurde das Feuer eingestellt, und nach Helder eingelaufen. Es erfolgte kein weiterer Angriff.

Es war den Kanonenbooten möglich [illegible] sehr dicht von achtern an das Geleit heranzukommen, da es sehr dunkel und die Sicht schlecht war.

Führerboot R.112 erhielt einen 4 cm Treffer im Maschinenraum und 2 2 cm Treffer am Oberdeck. 1 Leichtverletzter.

Geheim!

Anlage Nr. III

Gefecht 9. R.-Flottille mit 3 englischen Kanonenbooten bei Südansteuerung Den Helder.

1.) Südansteuerung Den Helder
6.4.44
NW 3, See 2, bedeckt, diesig, mitl. Sicht.

2.) 2 R.-Boote als Vor- und 6 R.-Boote als Achteraussicherung bei Ostgeleit 1239. Aufstellung je eine Rotte Bb. und Stb. achteraus in Peilung 45° zum Geleit. Entfernung 1000 m. Eine Rotte recht achteraus. (Siehe Skizze).

3.) 3 Kanonenschnellboote.

4.) a.) 05.1o Uhr Entfernung 8oo m.
b.) 05.1o Uhr Entfernung 8oo m.
c.) 05.12 Uhr Entfernung 12oo - 15oo m. Gun-Boote hinter Nebelwand.

5.) 05.1o Uhr
05.12 Uhr

6.) Wechselnde Kurse, mitlere bis hohe Geschwindigkeit. Ablaufen unter Nebelverwendung.

7.) 3,7 cm = 55
2 cm = 406
LMG = 350

8.) Sofortiges Abdrehen des Gegners unter Nebelverwendung durch gut liegendes Abwehrfeuer der achteren R.-Boote, Vp.-Boote und des Dampfers Margaretha Cors.

9.) Führerboot R.112 ein 4 cm Treffer im Maschinenraum Bb.-Seite, 2 2 cm Treffer im Aufbaudeck.

10.) Gefechtsskizze siehe Anlage.

Die R.-Flottille bildete beim Ostgeleit 1239 Vor- und Achteraussicherung gegen Schnellboote. Eine Rotte stand recht voraus, die übrigen 3 Rotten Bb. und Stb. achtern, sowie recht achteraus. (Siehe Skizze)

Das Geleit war kurz vor 05.oo Uhr bei Südansteuerung Helder. 05.10 Uhr passierte der letzte Dampfer die Südansteuerungstonne und ging auf Einlaufkurs.

05.12 Uhr wurde von R.112 in Richtung 45° achteraus Schatten gesichtet, die sofort das Feuer mit 4 cm und leichteren Waffen eröffneten. Das Feuer wurde augenblicklich von den Bb. achtern stehenden R.-Booten, den 2 Vp.-Booten und dem Dampfer Margaretha Cords erwidert. Im Schein der von den Vp.-Booten geschossenen LGs. wurden zunächst 2 Kanonenboote, gleich darauf noch ein drittes festgestellt. Das Abwehrfeuer lag bei einer Entfernung von 8oo m gut, sodaß die Kanonenboote sofort begannen sich einzunebeln und nach Westen abzulaufen. Um 05.12 Uhr wurde das Feuer eingestellt, und nach Helder eingelaufen. Es erfolgte kein weiterer Angriff.

Es war den Kanonenbooten möglich gewesen sehr dicht von achtern an das Geleit heranzukommen, da es sehr dunkel und die Sicht schlecht war.

Führerboot R.112 erhielt einen 4 cm Treffer im Maschinenraum und 2 2 cm Treffer am Oberdeck. 1 Leichtverletzter.

Gefechtsskizze zum Gefechtsbericht der 9. Kompanie vom 6.4.44

Feuer eröffnet: 05-10

Feuer eingestellt: 05-12

Wetter: NW, 3 Sek 2, bedeckt, Sicht gute Schlechte Sicht.

3n Kiellinie
sammelndes Gefecht

Margaretha Gords

105
111

Vp

Vp

05-12

Laufen nebeneinander nach Westen ab

112
65

05-10

Gefechtsbeginn

107
108

Vp

Marg

10°)
9°)
8°)
7°)
6°)
5°)
4°)
3°)
2°)
1°)

A4 210x297 mm

KODAK SAFETY

Datum und Uhrzeit

Anlage III zum K.T.B. der 9. Räumboots-Flottille

Anlage zu IV

Durchgeführt: am 6.17.IV. 1944 mit 6 Suchbooten 2 Bojenbooten

Gerät: SDG IV 15m Schw. Ständer beiderseitig. Führerboot: einseitig

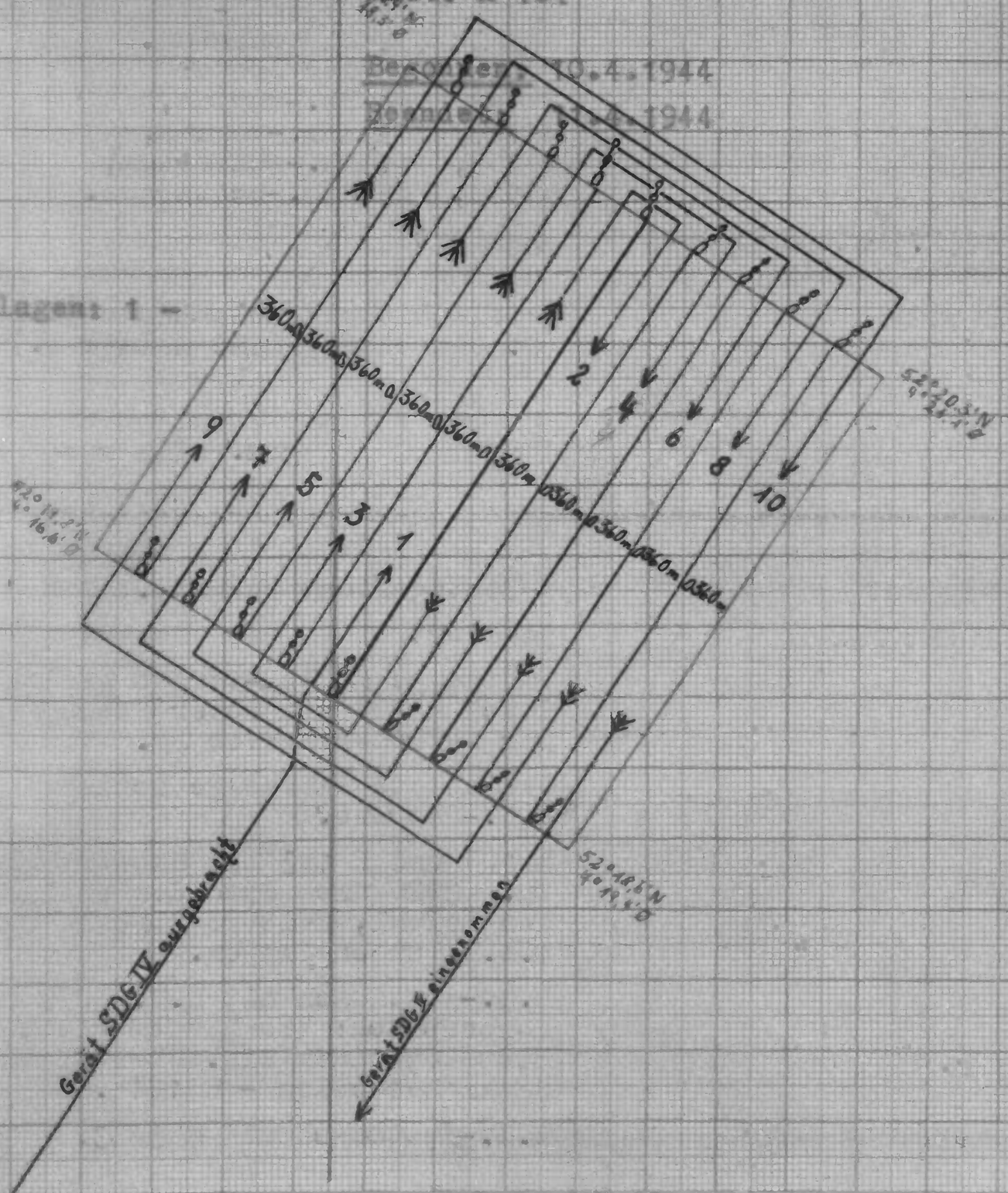
Formation: B.B. Stafel

Suchfahrt: 12 Sm/h

Breite eines Anlaufes: 360m

Kein Schiffahrtshindernis festgestellt.

Masstab: 15m = 4 cm



- Anlage 1 -

geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr IV

Geheim!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Stellv.Flo.-Chef. Oblt.z.S. Ahrens
Kmdt. R 104

Begonnen: 10.4.1944
Beendet: 11.4.1944

- Anlagen: 1 -

Dr. Wilhelmshaven Druckerei V
000 8.42 42042/537

DIN A 4
gefaltet DIN A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.	Helder	Auf Befehl des Flottillenchefs habe ich die Führung der Flottille übernommen.
12.30		Eingang F.S.:
		-- Gelb -- Geheim -- Geleit 492 Marsch am 10.4. um 21.00 Uhr fortsetzen 9.Rfl. S-Bootssicherung für Geleit von Helder Anst.Tn. bis Hoek 2 Rotten Voraussicherung Restgruppe Achteraussicherung.- ES schließen an bis Hoek Vp. 1303, M 3400 /02= 1.S.D. G 4249 A I.
13.00		Besprechung mit Geleitführer Vp. 2015 durchgeführt.
20.00		Seeklar wegen dichtem Nebel bis Sichtbesserung verschoben.
22.00		Auslaufe mit den Booten R 104, 108, 107, 103, 105, 111, 112, 85.
23.15		Mit allen Booten S-Bootssicherung am Geleit 492 eingenommen. Verteilung der Boote: R 104, 108 Bb.-voraus, R 107, 103 Stb.-voraus, R 105, 111 Bb.-achteraus, R 112, 85 Stb.-achteraus.
23.40	Südl.Ansteuerungstonne Helder	passiert
23.48	W 7 E	4 feindliche Kanonenboote gesichtet. (s. Gefechtsbericht Anlage I.)
		gez. A h r e n s
11.4. 00.59	Weg Rot	S-Bootsgefecht beendet.
01.08	Punkt III	passiert
01.31		Fahrzeuge an Bb.-voraus gesichtet und durch R 104 ein roter Stern geschossen zur Anforderung von Lg.
01.34		Gesichtete Fahrzeuge schießen gültige E.S.-Patrone.
01.35		R 107 und R 103 mit Schwerverletzten von Vp. 2020 nach Jjmuiden entlassen, mit dem Befehl, weitere Befehle durch A I der 1.S.D. zu empfangen.
01.47		E.S.-Austausch mit H.S. 3099 und Abgabe Morsespruch: "Es laufen gleich 2 R-Boote Jjmuiden ein. Über Signalstelle Sanka bestellen - R 104".
02.33		E.S.-Austausch mit M 3443.

RDM. Wilhelmsh
50 000 8.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.	Helder	Auf Befehl des Flottillenchefs habe ich die Führung der Flottille übernommen.
12.30		Eingang F.S.:
		-- Gelb -- Geheim -- Geleit 492 Marsch am 10.4. um 21.00 Uhr fortsetzen 9.Rfl. S-Bootssicherung für Geleit von Helder Anst.Tn. bis Hoek 2 Rotten Voraussicherung Restgruppe Achteraussicherung.- ES schließen an bis Hoek Vp. 1303, M 3400 /02= 1.S.D. G 4249 A I.
13.00		Besprechung mit Geleitführer Vp. 2015 durchgeführt.
20.00		Seeklar wegen dichtem Nebel bis Sichtbesserung verschoben.
22.00		Auslaufe mit den Booten R 104, 108, 107, 103, 105, 111, 112, 85.
23.15		Mit allen Booten S-Bootssicherung am Geleit 492 eingenommen. Verteilung der Boote: R 104, 108 Bb.-voraus, R 107, 103 Stb.-voraus, R 105, 111 Bb.-achteraus, R 112, 85 Stb.-achteraus.
23.40	Südl.Ansteuerungstonne Helder	passiert
23.48	W 7 E	4 feindliche Kanonenboote gesichtet. (s. Gefechtsbericht Anlage I.)
		gez. A h r e n s
11.4. 00.59	Weg Rot	S-Bootsgefecht beendet.
01.08	Punkt III	passiert
01.31		Fahrzeuge an Bb.-voraus gesichtet und durch R 104 ein roter Stern geschossen zur Anforderung von Lg.
01.34		Gesichtete Fahrzeuge schießen gültige E.S.-Patrone.
01.35		R 107 und R 103 mit Schwerverletzten von Vp. 2020 nach Jjmuiden entlassen, mit dem Befehl, weitere Befehle durch A I der 1.S.D. zu empfangen.
01.47		E.S.-Austausch mit H.S. 3099 und Abgabe Morsespruch: "Es laufen gleich 2 R-Boote Jjmuiden ein. Über Signalstelle Sanka bestellen - R 104".
02.33		E.S.-Austausch mit M 3443.

KMW. Wilhelmshav
50000 8.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft. Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 11.4.	
	02.30 Jjmuiden	R 107 und R 103 fest. Weitermarsch 07.30 Uhr durch die Kanäle.
	02.38 Punkt IV	passiert
	05.32	E.S.-Austausch mit Vp. 1417 nach 3 Minuten. fortgesetzten Anruf mit aufgeblendeten Handscheinwerfer. Das Feuer wurde nicht eröffnet, da die Boote einwandfrei als Vp.-Boote erkannt wurden.
	06.15 Punkt V	erreicht, S-Bootssicherung beendet, Flottille gesammelt und Marsch nach Vlaardingen angetreten.
	07.30 Vlaardingen	mit R 104, 108, 105, 111, 112, 85 eingelaufen. Abgabe F.S. an 1.S.D. Bei S-Bootssicherung vor und hinter Geleit 492 am 10.11./4.44. von 23.41-00.59 Uhr laufende S-Bootsgefechte voraus und an Steuerbord. 4 feindliche S-Boote durch wirksames Feuer vom Geleit abgedrängt. Beschädigung sehr wahrscheinlich, keine Versenkung beobachtet. R 107 fünf Leichtverletzte und mehrere Einschüsse. R 104 f.9.Rfl.
	18.15 Vlaardingen	R 107 und 103 festgemacht. gez. A h r e n s

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

KMW. Wilhelmshaven Druckerei V
50 000 8.42 - 42642/537

Geheim!

Kdt. im T

~~Gefechtsbericht~~

Gefecht der 9. Räumbootsflottille mit 4 englischen Kanonenschnellbooten auf Weg rot zwischen W 7 und Punkt III am 10./11.4.1944.

Kommando: 9. Räumbootsflottille mit den Booten R 104, 108, 107, 103, 105, 111, 112 und 85.

1.) Ort: Weg rot zwischen W 7 E und Punkt III.
Datum: 10.-11. April 1944.
Wetter: W 3, See 2, leichte westliche Dünung.
Mondschein, leicht bewölkt, gute Sicht.

2.) S-Bootssicherung vor und hinter Geleit 492.

3 a.) Boote der 20. Vp.-Flottille als Sperrgeleit und Geleitsicherung, dazu Vp. 1303 und M 3400/02.

4.) 4 Kanonenschnellboote.

5.) a) Entfernung beim Sichten um 23.48 Uhr 2500-3000 m.
b) Entfernung beim Feuer eröffnen 2000 m um 23.50 Uhr.
c) Entfernung beim Feuer einstellen 3500 m um 00.59 Uhr.

6.) Das Feuer wurde sofort nach Feuer eröffnen vom Gegner erwidert.

7 a.) West- und Südkurs, Kleinst- bis Höchstfahrt.

8 a.)

Boote:	3,7 cm	2 cm	8 mm
R 104	40	120	./.
R 108	130	800	./.
R 107	236	485	./.
R 103	190	1200	1200
R 112	40	80	./.
R 85	71	100	./.
Insges.:	707	2785	1200

9.) Sehr wirksamer Beschuß, Beschädigung wahrscheinlich, keine beobachtete Versenkung. Das Feuer der 20. Vp.-Flottille lag wirksam am Gegner.

10) 1,3 cm, 2 cm und 4 cm Treffer.

11) R 107 10 2cm und 2 M.G. Treffer im Bootskörper. Vier 2 cm Treffer in Aufbauten etc. 5 Leichtverletzte.

12) Gefechtsskizze siehe Anlage Nr. I.

13) entfällt.

14) In der Nacht vom 10.bis 11. April 1944 stand als S-Bootssicherung vor Geleit 492 die 9. R.-Flottille. Formation: 4 Boote voraus, 4 Boote achteraus. Bb. vorn R 104, 108, Stb. vorn R 107, 103, Bb. achteraus R 105, 111, Stb. achteraus R 112, 85. Abstand von Geleit 1500 m. Geleit in etwa 3 Dez. achter- und voraus. Es galten die üblichen mit R-Booten abgemachten Signale 1 grüner Stern = S-Boot Stb.
1 weißer Stern = S-Boot voraus
1 roter Stern = S-Boot Bb.
E.S.-Anruf und Antwort geblinkt.

I ist.

Um 23.48 Uhr wurden auf R 104 vier auf Nordkurs liegende Kanonenboote gesichtet. Es wurde ein roter Stern geschossen. Bei den darauf einsetzenden Lg.-Beschuß liefen die Boote langsam nach Westen ab. Das Feuer wurde durch R 104, 108, 107 und 103 eröffnet und vom Gegner sofort erwidert. Gleichzeitig griff die 20. Vp.-Flottille in das Gefecht ein. Da das Gefecht nach Westen auswanderte kamen R 107 und 103 in das Feuer der 20. Vp.-Flottille (Siehe Anlage II Kommandant R 107). Die Kanonenboote drehten auf Nord-West-Kurs und liefen feuernd und nebelnd ab, so daß das Feuer um 00.02 eingestellt wurde.
Um 00.17 Uhr liefen die S-Boote abermals von Westen an. Auf das frühzeitige Schießen 2 grüner Sterne durch R 107 und dem darauf einsetzenden Lg.-Beschuß durch 20. Vp.-Flottille wurde die abermalige Angriffsabsicht der S-Boote auf das Geleit vereitelt und die S-Boote abgedrängt.
Ein nochmaliger Angriff im Westen des Geleits wurde wiederum abgewehrt, daß Feuer um 00.39 eingestellt.
00.55 bis 00.59 Uhr erneuter Angriff an Stb. achtern des Geleites. Der Gegner stellte hierauf seine Angriffsabsichten auf das Geleit ein. Nach Aufforderung durch Geleitführer (Vp. 2015 wurde R 107 um 01.35 Uhr von mir entlassen, mit dem Befehl, von Vp. 2020 einen Schwerverwundeten abzuholen und nach Jjmuiden zu bringen. Als Sicherungsboot für R 107 teilte ich R 103 ab. Sanka-Wagen wurde von mir optisch über H.S. 3099 der vor Jjmuiden auf Position stand, um 01.47 Uhr angefordert.

gez. A h r e n s
Obl. z.S. u. Kmdt.

Boote:	3,7 cm	2 cm	8 mm
R 104	40	120	-/-
R 108	150	800	-/-
R 107	236	485	-/-
R 103	190	1200	1200
R 112	40	80	-/-
R 85	71	100	-/-
Insges.:	707	2785	1200

9.) Sehr wirksamer Beschuß. Beschädigung wahrscheinlich, keine beobachtete Versenkung. Das Feuer der 20. Vp.-Flottille lag wirksam am Gegner.

10) 1,3 cm, 2 cm und 4 cm Treffer.

11) R 107 10 2cm und 2 M.G. Treffer im Bootskörper. Vier 2 cm Treffer in Aufbauten etc. 5 Leichtverletzte.

12) Gefechtsskizze siehe Anlage Nr. I.

13) entfällt.

14) In der Nacht vom 10.bis 11. April 1944 stand als S-Boote-sicherung vor Geleit 492 die 9. R.-Flottille. Formation:
4 Boote voraus, 4 Boote achteraus. Bb. vorn R 1084, 108, Stb. vorn R 107, 103, Bb. achteraus R 105, 111, Stb. achteraus R 112, 85. Abstand von Geleit 1500 m. Geleit in etwa 3 Dez. achter- und voraus. Da galten die üblichen mit R-Booten abgemachten Signale 1 grüner Stern = S-Boot Stb.
1 weißer Stern = S-Boot voraus
1 roter Stern = S-Boot Bb.
E.S.-Anruf und Antwort geändert.

früherer Angriff durch R 104 und 108 gefolgt durch das zusammengeschossene Feuer des Geleits sofort abgewehrt.

Anl. 1

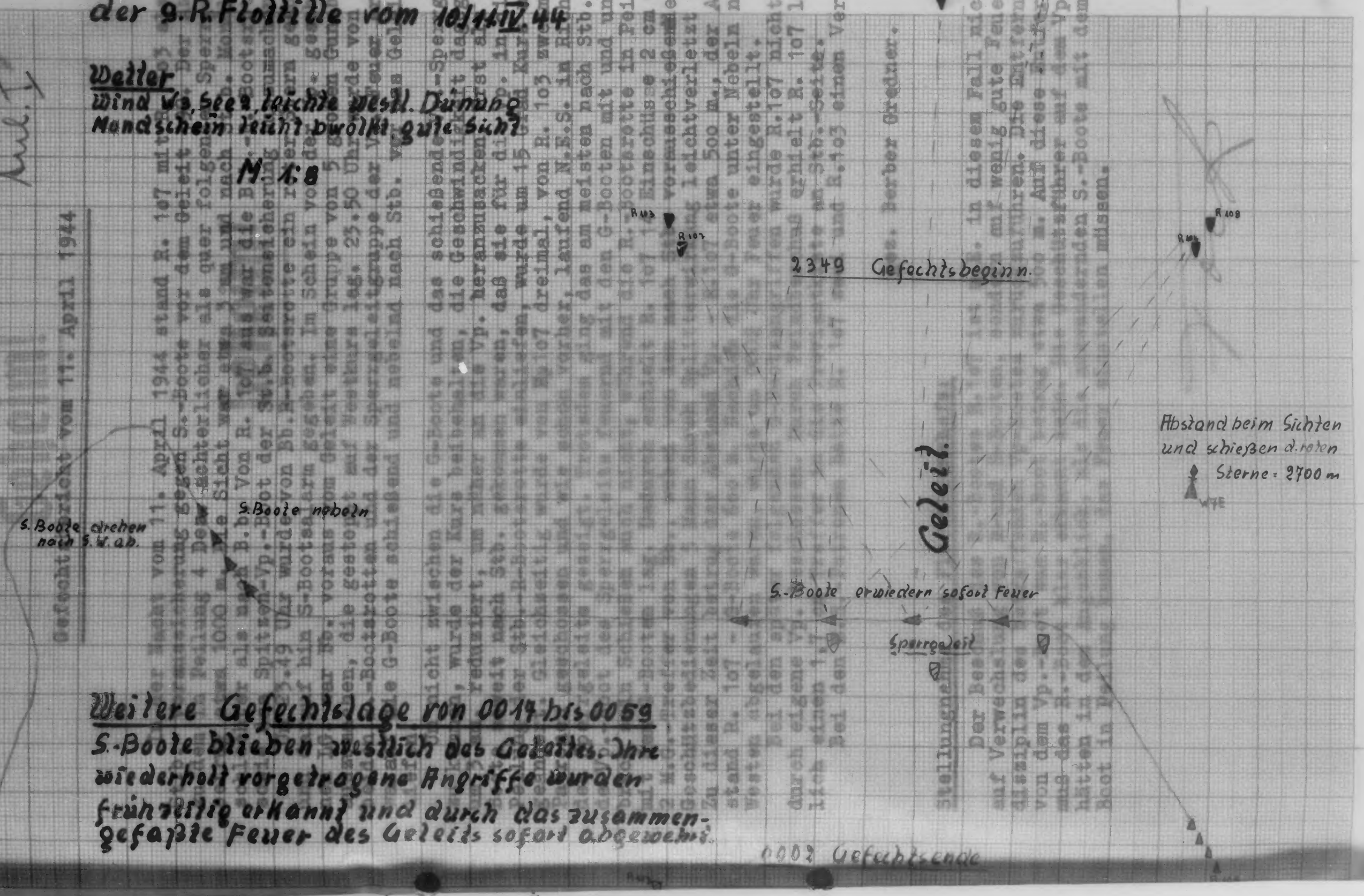
Skizze zum Gefechtsbericht der 9. R. Flottille vom 10/11.IV.44

Wetter
Wind W.2, See 2 leichte westl. Dünung
Mondschein leicht bewölkt gute Sicht

M. 1:8

Gefechtsbericht vom 11. April 1944

Am 10. April 1944 stand R. 107 mit [illegible] S.-Boote vor dem Geleit. Der [illegible] Sichtverbindung gegen S. [illegible] 4 Dampfer als [illegible] Spitze 1000 m. Die Sicht war [illegible] R. 107 aus war die B.-Boote von Bb. [illegible] Spitzen-Vp.-Boot der [illegible] Bb. R.-Sicherung [illegible] Bb. vorraus [illegible] Gegner, die gestoßen auf [illegible] Bb. [illegible] Sperrgeleitgruppe der [illegible] Westen abgedreht [illegible] und nahezu nach Stb. [illegible] Geleit. [illegible] Rotte und das schießende [illegible]-Spergeleit [illegible] Vp. herranzumachen. [illegible] die Geschwindigkeit [illegible] Einschüsse 2 cm und [illegible] vorzuschießen [illegible] leichtverletzt wurden. [illegible] einem 500 m, der Ab- [illegible] S-Boote unter Nebeln nach [illegible] eingestellt. [illegible] wurde R.107 nicht mehr [illegible] erhielt R. 107 ledig- [illegible] an Stb.-Seite. [illegible] und R.103 einen Versager.



Weitere Gefechtslage von 0014 bis 0059

S.-Boote blieben westlich des Geleites. Ihre wiederholt vorgetragene Angriffe wurden frühzeitig erkannt und durch das zusammengefaßte Feuer des Geleits sofort abgewehrt.

Anl II.

Geheim!

Gefechtsbericht vom 11. April 1944

In der Nacht vom 11. April 1944 stand R. 107 mit R. 103 als St.b.- Vorpaussicherung gegen S.-Boote vor dem Geleit 492. Der Abstand zu dem in Peilung 4 Dez. achterlicher als quer folgenden Sperrgeleit betrug etwa 1000 m. Die Sicht war etwa 3 sm und nach St.b. Mondlee, schlechter als nach B.b. Von R. 107 aus war die B.b.-R.-Bootsrotte sowie das Spitzen-Vp.-Boot der St.b. Seitensicherung auszumachen.

Um 23.49 Uhr wurde von Bb.R-Bootsrotte ein roter Stern geschossen und darauf hin S-Bootsalarm gegeben. Im Schein von der Vp. geschossenen LG. war Bb. voraus vom Geleit eine Gruppe von 5 großen Gun-boats auszumachen, die gestoppt auf Westkurs lag. 23.50 Uhr wurde von beiden R.-Bootsrotten und der Sperrgeleitgruppe der Vp. Feuer eröffnet, waraus die G-Boote schießend und nebelnd nach Stb. vor das Geleit liefen.

Um nicht zwischen die G-Boote und das schießende Vp.-Sperrgeleit zu kommen, wurde der Kurs beibehalten, die Geschwindigkeit dagegen um 3 sm. reduziert, um näher an die Vp. heranzusacken. Erst als die G-B Boote soweit nach Stb. gekommen waren, daß sie für die Vp. in die Peilung der Stb.-R-Bootsrotte einliefen, wurde um 15 Grad Kurs nach Bb. geändert. Gleichzeitig wurde von Rp107 dreimal, von R. 103 zweimal E.S. Patronen geschossen und wie schon vorher, laufend N.E.S. in Richtung des Sperrgeleits gezeigt. Trotzdem ging das am meisten nach Stb. stehende Vp.-Boot des Sperrgeleits feuernd mit den G-Booten mit und unterbrach sein Schießen auch nicht, während die R.-Bootsrotte in Peilung mit den G-Booten lag. Dadurch erhielt R. 107 14 Einschüsse 2 cm und 2 M.G.-Treffer von Bb., wobei von den nach Stb. vorausschießenden Geschützbedienungen 5 Mann durch Splitterwirkung leichtverletzt wurden. Zu dieser Zeit betrug der Abstand Vp. - R.107 etwa 500 m., der Abstand R. 107 - G-Boote 600 m. Nachdem die G-Boote unter Nebeln nach Westen abgelaufen waren, wurde um 0002 Uhr Feuer eingestellt.

Bei den später folgenden G-Bootsangriffen wurde R.107 nicht mehr durch eigene Vp. beschossen. Durch Feindbeschuß erhielt R. 107 lediglich einen 1,7 cm Treffer in die Proviantkiste an Stb.-Seite.

Bei den E.S.-Patronen hatte R. 107 zwei und R.103 einen Versager.

gez. Berber Gredner.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

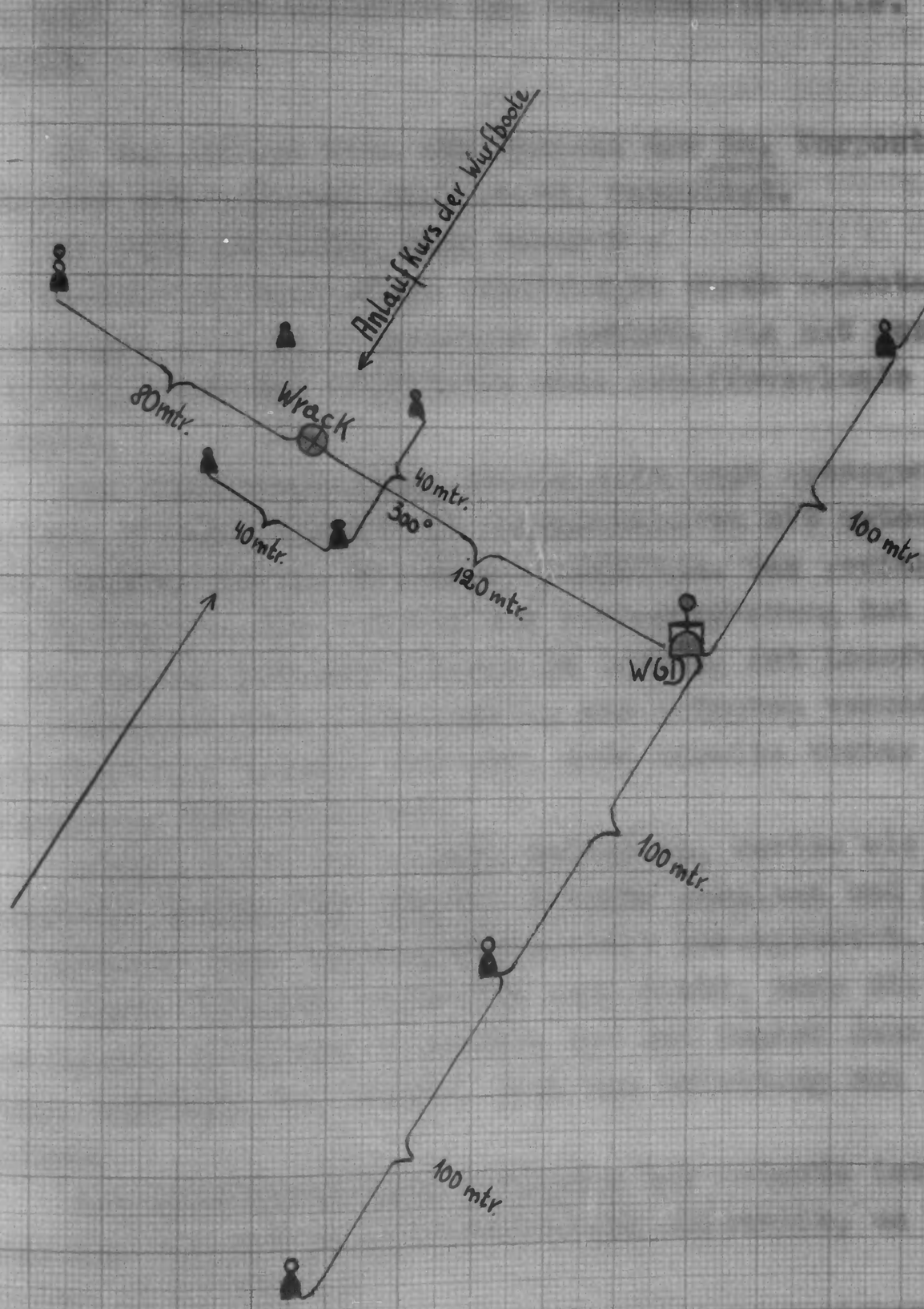
Der Beschuß des R.-Bootes R.107 ist m.E. in diesem Fall nicht auf Verwechslung von R- und S-Booten, sondern auf wenig gute Feuerdisziplin des betreffenden Vp-Bootes zurückzuführen. Die Entfernung von dem Vp.-Boot zum R.-Boot betrug etwa 500 m. Auf diese Entfernung muß das R.-Boot klar erkannt sein. Die Geschützführer auf dem Vp.-Boot hätten in dem Augenblick, als die auswandernden S.-Boote mit dem R.-Boot in Peilung kamen, das Feuer einstellen müssen.

Fenk

Anlage V zum KTB. der 9. R-Flottille.

Skizze zur Bojenarbeit bei Sprengung Wrack: WGD

Maßstab: 10 mtr = 0,5 cm.



A4 210x297 mm

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 3883 A3

Geheime Kommandosache!, den 26. April 1944

9 Ausfertigungen
Prüf-Nr.: 8

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee

Nachrichtlich :

2o. Vorpostenflottille

Betrifft : Gefechtsbericht 2o. Vorpostenflottille.
Vorgang : Ohne.

In der Anlage wird ein Bericht der 2o. Vorpostenflottille über Gefechte mit S-Booten am 11.4.44. vorgelegt.

Es wird Folgendes dazu bemerkt :

Die Vorsausicherung eines Geleitzuges durch R-Boote hat sich in der bisherigen Form im allgemeinen bewährt. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Geleitzüge ohne Schiffsverluste durchgeführt werden konnten.

Die Schwierigkeiten, welche sich nach Aussagen des Geleitführers und des Flottillenchefs im Zusammenwirken mit R-Booten und Geleitsicherung ergeben haben, bestehen zweifellos. Das Verfahren des Chefs der 9.R-Flottille, die R-Boote der Vorsaussicherung bei Gefechtsberührung an das Geleit heranschliessen zu lassen, ist insofern von Vorteil, als hierdurch eine Verwechslung mit S-Booten vermieden werden kann. Voraussetzung hierfür ist nur, dass bereits vorher ein taktischer Zusammenhang bestanden hat.

Setzen sich die R-Boote weiter ab, werden sie durch die Geleitsicherung leicht für feindl. S-Boote gehalten und mit LG beleuchtet und dadurch ihre Wirkungsmöglichkeit herabgesetzt.

Diese Bedenken entfallen auch nicht, wenn die R-Boote sich ca. 3 sm vom Geleit absetzen. Ausserdem hat der Gegner dann die Möglichkeit, unter Umgehung der R-Boote sich dem Geleitzug zum Torpedoschuss zu nähern.

Ein selbstetändiges Operieren der R-Boote ist nur unbedenklich, wenn man sie als Achteraussicherung aufstellt, um beschädigte S-Boote weiter zu bekämpfen.

Somit ist das bisherige Verfahren vorzuziehen.

Dem Vorschlag, 10,5 cm bzw. 8,8cm Sprenggranaten mit Zeitzünder zu verwenden, um dadurch erhöhte Treffchancen zu haben, kann bei der

18866

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl ____/42 g Kdos.

Anl. Nr. ✓ 1 zu 1/Skl ____/42 g Kdos.

Anlage zu B 1231 . 44

Kriegstagebuch, Abschn. Masch.

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

DIN A 3 gefalzt

S-Bootsbekämpfung nicht zugestimmt werden aus folgenden Gründen :

1) Im Geleit ist eine so grosse Anzahl von leichten Waffen - in diesem Falle 8l - 2cm Rohre und 21 - 3,7cm Rohre ohne die Waffen der geleiteten Dampfer selbst - dass für Splitterwirkung gegen Personal und zum Zwecke leichter Zerstörung genug getan ist, jedenfalls in der Hauptgefahrenzone bis etwa 3500 m.

2) Eine Anfangsentfernung an Hand des LG-Beschusses sich zu erschiessen, ist ganz ausgeschlossen. Diese Annahme beruht auf einer Selbsttäuschung. Dazu kommen die gerade bei S-Bootsgefechten schnell wechselnden Gefechtslagen, welche ein planmässiges Schiessen ohnehin sehr schwer machen. Dieses dann ohne Aufschlagbeobachtung durchzuführen, ist ganz unmöglich. Schon mit Aufschlagbeobachtung ist ein Ein-Am-Ziel-bleiben schwer, zumal mehrere Boote gleichzeitig dasselbe Boot beschiessen, gegenseitiges Stören also unvermeidbar ist.

3) Neben den 102 leichten Abwehrwaffen wird auch eine Vernichtungswaffe gebraucht. Gerade dies ist die Überlegenheit, die das an sich langsame Vp.-Boot gegenüber dem S-Boot besitzt und ausnutzen muss.

In diesem Gefecht wurden 368 LG's verfeuert gegenüber nur 135 Sprenggranaten. Mithin haben von 10 - 10,5cm bzw. 8,8cm Rohren vielleicht 4 Rohre am Wirkungsschiessen teilgenommen. Es kann nicht vorteilhaft erscheinen, wenn auch diese wenigen Geschütze auf eine Munition verzichten, die allein zur Vernichtung eines S-Bootes führen kann. Die Sprenggranate mit Zeitzünder vernichtet kein S-Boot.

Kann am Tage anhand von E-Messung und Aufschlagbeobachtung eine ziemlich genaue Entfernung erschossen werden, so kann das Einstreuen von Sprenggranaten mit Zeitzünder ein wirksames Bekämpfungsmittel des Gegners sein. Im Nachtgefecht mit S-Booten ist dieses Verfahren abzulehnen.

Anl. Nr. [illegible] zu T/SKl. [illegible] /47 g Kdos.
Kriegstagebuch, Abschn. Masch.
Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798
Din A 3 gefalzt

Geheime Kommandosache!

1.Sicherungsdivision

B.Nr.Gkdos 3936 Spr.

Den 3.Mai 1944

4 Ausfertigungen

Prüf-Nr. 3

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)

nachr.: 9.Räumbootsflottille.

Betrifft: Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille.

Vorgang : 9.R.Fl. Gkdos 205 vom 21.4.44

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9.Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.-15.4.44 2-fach,Abschnitt Maschine 3-fach,mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Anlage IV, Seite 134 , S-Bootsgefecht am 10/4., 2348 Uhr:

Mit 1.Sich.Div. Gkdos 3883 AIII vom 26.4.44 wurde anliegende Stellungnahme vorgelegt.

Anlage zu B. G. T. ... 1230/44

	R 105	"	Brilka
	R 107	"	Bode
	R 108	"	Veicht
	R 110	Stbs. "	Bernatzki
	R 111	"	Dietrich
	R 112	"	Grigoleit

Begonnen am 1.April 1944

Beendet am15.April 1944

Anlage zu B. G. T. ... 1230/44

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 18866/44 g Kdos.

Kriegstagebuch, Abschn. Masch.

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Din A 3 gefalzt

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1231 AI II

Den 13. Juni 1944

Eingegangen am 20.6.44
1. Skl. B. Nr. 18866
mit 3 Anl.

Am

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl Prf.Nr. 1

Anliegend wird das KTB der 9. R.-Fl. mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.Div. für die Zeit vom 1.-15.4.44 vorgelegt.
Zu S. 134 am 10.4. 2348 siehe Stellungnahme im KTB der 2o. Vp-Fl.
Sonst nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes

Geheime Kommandosache!

1) [illegible]
2) [illegible]
3) [illegible]
4) [illegible] 1. Skl Op A
5) [illegible] 1. Skl. A.

	R 87	"	Jakobs
	R 88	"	Kuhn
	R 103	"	Hofmann
	R 104	"	Luser
	R 105	"	Brilka
	R 107	"	Bode
	R 108	"	Veicht
	R 110	Stbs. "	Bernatzki
	R 111	"	Dietrich
	R 112	"	Grigoleit

Begonnen am 1.April 1944
Beendet am 15.April 1944

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 18866 /44 g Kdos.

Kriegsmarinewerft Kiel
Kriegslazarett. Städt. Mole.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
	Geheim!	3936
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant F o o k
	1.Flottilleningenieur:	Obltn.(Ing)(Kr.O) K a n s o g
	2. " "	" : Ltn. (Ing) d.R. J a h n k e
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	" Alders "	Obermaschinist Schmidt
	R 85	" Guth
	R 87	" Jakobs
	R 88	" Kunz
	R 103	" Hofmann
	R 104	" Luser
	R 105	" Brilka
	R 107	" Bode
	R 108	" Veicht
	R 110	Stbs. " Bernatzki
	R 111	" Dietrich
	R 112	" Grigoleit
		Begonnen am 1.April 1944
		Beendet am15.April 1944

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 18866 /44g Kdos.

Anlage zu B. d. U. Abtlg. 425 /45

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1625|42 E/0798

Din A 3 gefalzt

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		1. - 15.April 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
"R 108"	seit 18.3.44 bis 1.4.44 Schiedam	Instandsetzen von Kollosionschäden am Bug, in der Neuen Wilton-Werft.
"R 104"	seit 18.1.44 bis 2.4.44 Amsterdam	Werftliegezeit in der Amsterdamsche Droogdock-Werft.
"R 110"	seit 2.4.44 bis 12.4.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden, in der Alten Wilton-Werft.
"R 107"	seit 12.4.44 bis 17.4.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden, in der Alten Wilton - Werft.
"R 87"	seit 17.3.44 bis 22.4.44 Schiedam	Kleine Motorenüberholung in der Neuen Wilton - Werft.
"R 88"	seit 2.4.44 bis 6.5.44 Rotterdam	Kleine Motorenüberholung in der Alten Wilton - Werft.
1.4.44	"R85",103,107,108,110, 111 u. 112	Von Mast-Rotterdam 22 m³ Treiböl übern.
	"R 104"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,6 Amp
	"R 108"	" " " 3,1 Amp (wie bisher)
2.4.44	"R 104"	Von Mast-Rotterdam 4,9 m³ Treiböl übern.
3.4.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.4.44 09.25	"R 103"	Zur Instandsetzung des Eisschutzes aufgeslipt.
18.00	"R 110"	Zur Instandsetzung von Schießschäden aufgeslipt.
5.4.44 08.00	"R 87"	Boot ausgedockt.
13.10		" eingedockt. (Dockwechsel durch B.A.)

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
6.4.44 05.10 05.12	"R 112"	Feindberührung mit S.Booten. Erhielt einen 4 cm-Treffer an der Bb.Seite in den Maschinenraum.Das Geschoß durchschlug die Scheuerleiste und den Haupt-Längsspant. Durch Splitterwirkung wurde der Reserve-Schmierölbehälter,ein Warmwasser-Heizkörper und der Luftkühler sowie 2 Schlauchleitungen der Bb.Masch.beschädigt.Die Bb.Masch.blieb klar.Sonst keine Ausfälle und Beschädigungen.
7.4.44	"R85",103,104,105, 107,108,111 u. 112	Von Mast-Rotterdam 39,8 m³ Treiböl übern.
	"Alders"	Auf Kriegsmarsch fiel die Bb.Masch.wegen Heißlaufen des Hochdruck-Kurbellagers für 1 Std.30 min aus.Das Lager wurde nachgepaßt.
8.4.44	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 46 t Kohlen übernommen.
9.4.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
10.4.44 23.20 -	02.10	Feindberührung mit S.-Booten.
	"R 107"	Erhielt durch eigene Sicherungsfahrzeuge 14 Treffer in den Bootskörper an Bb.-Seite. Eine Nebelleitung durchschossen.Sonst keine Ausfälle und Beschädigungen.
	"R 107" u. 112	Von Mast-Den Helder 3,5 m³ Treiböl übern.
11.4.44	"R 85",103,104,105, 108,111 u. 112	Von Mast-Rotterdam 17,3 m³ Treiböl übern.
12.4.44 18.30	"R 107"	Boot aufgeslipt zur Beseitigung der Einschußschäden vom 10.4.
07.00	"R 110"	Boot von Slip. M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellweft 2,6 Amp. (wie bisher) Von Mast-Rotterdam 11,5 m³ Treiböl übern.
13.4.44	"R 85",87,103,104, 105,108,110,111 u.112	Von Mast-Rotterdam 25,2 m³ Treiböl übern.
	"R 107"	Werftbetrieb.Bei Kontrolle der Hilfsmaschine wurde festgestellt,daß sämtliche 4 Zylinderbuchsen und Kolben stark abgenutzt waren, sie wurden ausgewechselt.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
14.4.44	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 43 t Kohlen übernommen.
15.4.44	"R 85",103,104,105, 108,110,111 u.112	Von Mast-Rotterdam 24,9 m^3 Treiböl übern.
05.00	"R 104"	Während Geleitfahrt fiel die Kühlwasser - pumpe des Bb.Motors wegen Festsitzen des Sauge-und Druckventileinsatzes aus.Der Motor wurde durch die eigene Lenzpumpe gekühlt und blieb klar.

Gesehen:

Fork

Kptltn. u. Flottillenchef

Kausog

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen !

Korv Kapt (Ing) und Div. Ing.

M. z. b.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.K.

Kr 39110

Vorkommnisse

4077

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Verdunkelung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Schnellbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Stellvertr. Flottillen-Chef v. 17. - 19. 4.44. Oberleutnant z.S. A h r e n s
Kommandant "R 104"

Begonnen: 16. April 1944
Beendet: 30. April 1944

Anlagen: - 8 -

Boot.Nr.	Kommandant:	See:	Hafen:	Bemerkungen:
R 85	Lt.z.S.	Struensee	7	8	
R 87	Oblt.z.S.	Klein	4	11	a.K.B. bis 22.3.44. Neue Wiltgn-Werft.
R 88	Ob.Strm.	Hottinger	-	15	a.K.B. Kleine Motorenüberholung. Alte Wilton-Werft.
R 103	Lt. z.S.	Woniaczek	4	11	a.K.B. ab 24. 4. Alte Wilton-Werft.
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	7	8	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	7	8	
R 107	Oblt.z.S.	Berber-Credner	5	10	a.K.B. bis 13.4. Alte Wilton-Werft
R 110	Lt. z.S.	Werclas	7	8	
R 111	Oblt.z.S.	Wulbrand	6	9	
R 112	Lt. z.S.	Fulst	7	8	
Albers	Oblt. z.S.	Simonides	7	8	

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 20475/44 g Kdos.

1571/44

Marinewerft Kiel
0. 9. 42. 04/4528/42. E/0573

Kriegstagebuch — Brücke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.-22.4.	Neue Wilton-Werft	R 87 Kleine Maschinenüberholung a. K.B. bis 22. 2. 1944
15.-3o.4.	Alte Wilton-Werft	R 88 Kleine Maschinenüberholung a.K.B.
24.-3o.4.	Alte Wilton-Werft	R 1o3 Reparatur Kollisionsschaden. a.K.B.
15.-18.4.	Alte Wilton-Werft	R 1o7 Reparatur von Beschußschäden a.K.B.
Ab 29.4.	Minenwurfgruppe Den Helder	R 111 taktisch unterstellt.

Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.		
ØØ.o2	Punkt Y 1	passiert
01.26	Punkt T	passiert
03.15	Punkt N 1 SW 1-2, See 1 Regenschauer, schlechte Sicht	passiert. H.F.G.-Gruppe 21. M.S.-Flottille setzt sich als Sperrgeleit 1.5oo m vor das Richtungsboot. Fahrt 12 sm
04.35		R.-Boote auf Befehl Chef 11. M.S.-Flott. nach Den Helder entlassen.
04.4o		Befehl vom F'Boot an Rotte "R 111/108": "Sammeln auf das Führerboot. Kiellinie."
04.4o		Bb. Rotte "R112/1o5" dreht mit hart Bb.Ruder auf Gegenkurs 25Ø° zum Sammeln in Kiellinie und ging auf Kleine Fahrt. Hecklaterne und Seitenlaternen wurden gesetzt. "R 111/1o8" fahren mit Höchstfahrt vor dem Richtungsboot über von Stb. nach Bb. Seite und drehen ebenfalls auf Gegenkurs. In der gleich darauf einsetzenden Regenböe verlor ich "R111/108" aus Sicht, da die Sichtweite auf 3oo - 1oo m abnahm.
04.48		"R1o8" von M 368 gerammt. Da die Vartalampe ni nicht durchdrang, erhielt ich erst nach 3 - 4 Minuten, als es etwas klarer wurde, Nachricht von R 111: "R 108 gerammt, muß unterfangen werden." Ich machte sofort mit den inzwischen gesammelten achteren Rotten kehrt und lief zur Unfallstelle zurück. Das M-Boot hatte inzwischen einen Teil der Besatzung und Geheimsachen übernommen und hatte den Marsch mit dem Geleit fortgesetzt. R 111 lag bei dem achtern fast bis zum Deck im Wasser liegenden R 108 längsseit, machte klar zum Unterfangen und barg die restlichen Geheimsachen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 16. 4.		Nachforschungen nach den 3 vermissten Soldaten waren erfolglos.
05.00 - 06.00		R 108 von R 111/103 mit 7 Rämmleinen unterfangen. (Einzelheiten siehe im anliegenden Bericht des Flottillenchefs (Anlage - 1 -) Havariebericht wurde bei der 1. Sich. Div. eingereic
05.36		Abgabe FT. 0522/20: "SSD 1. Sich. Div. Qu. 8239 R 108 von M-Boot gerammt. Wird unterfangen. Absicht einschleppeh Terschelling. Chef 9. Rfl."
06.00		Unterfangen beendet. R 108hält sich vorläufig gut. Abteilungen III, IV, V vollgelaufen. R 112 schleppt Boot mit 3 sm über den Achtersteven nach Terschelling. Restliche 4 Boote bilden Flakschutz zu beiden Seiten. Während des Schleppens wurde sämtliches Inventar und Waffen, soweit möglich, von R 111/103 übernommen.
06.18		Abgabe FT. 0607/24: "SSD 1. Sich. Div. Erbitte Schlepper. Standort Qu. 8239. Kurs 180°. Fahrt 3 sm. Chef 9. Rfl."
06.43		Zusätzliche Flaksicherung durch Vp. 1237/38 erhalten.
07.15		Eingang FT. 0659/30: "KR Chef 9. Rfl. Helder - Schlepper nicht mehr in See. Position "Bingen" zur Hilfeleistung beordert Standort und Lage melden. 1. Sich. Div."
07.33		Abgabe FT. 0654/30: "SSD 1. Sich. Div. Boot hält sich. Schlepper nicht mehr erforderlich. Zusätzliche Flaksicherung durch "Bingen" erhalten. Chef 9. Rfl."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 16.4.		
07.37		Eingang FT. 0725/35: "KR Chef 9. Rfl. Hafenschlepper "Terschelling" ausläuft sofort nach Stortemelk-Tonne. 1. Sich. Div."
08.53		R 108 sinkt ruckartig bis über das Achterdeck unter Wasser. Warscheinlich ist das Schott Abteilung 2 gebrochen. Durch das Einrucken brachen alle Unterfangleinen und ein Poller auf R 111. R 108 begann sofort über den Achtersteven zu sinken und ging in wenigen Augenblicken senkrecht in die Tiefe. Lage des Wracks: 53° 20,7' Nord 4° 58,o' Ost
08.3o		Abgabe FT /851/46: "KR 1. Sich. Div. 08.5o Unterfangleinen gebrochen. R 108 gesunken auf 53° 20,7' N 04° 58,o' Ost. R 111 beide Maschinen unklar. Einlaufe Terschelling. Chef 9. Rfl."
		Durch das Unterfangen waren auf R 111 beide Propeller voll Wasser gelaufen. Das Boot wurde von R 112 in Schlepp genommen. Die übrigen Boote fischten die aufschwimmenden Gegenstände von R 108. R 85 warf eine Wrackboje mit gelb - grünen Toppzeichen.
09.25		Alle Boote in Normalstellung gesammelt und Marsch nach Terschelling angetreten. R 85 lief voraus und holte einen Lotsen, sodass nicht erst eingelaufen werden brauchte und der Marsch um 11.oo Uhr auf dem Innenweg nach Den Helder angetreten werden konnte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 16.4. 11.10		Abgabe FT. 1053/53: "1. Sich. Div. 11.00 Uhr mit R 111 im Schlepp auf Innenweg von Terschelling nach Helder. Chef 9. Rfl. "
11.27		Eingang FT 1101/55: "SSD Chef 9. Rfl. Habe 18 Leute von R 108 übernommen, davon einen Leichtverletzten. Ausschiffe Cuxhaven. Chef 11. M.S.-Flott.
14.15	Den Helder	fest mit R 85, 103, 104, 105, 110, 111, 112 Fernschreiben an: "1. Sich. Div. D.S.N. SSD M.O.K. Nord O.K.M. 16.4.44 um 04.50 R 108 von M 368 gerammt. Boot wurde unterfangen und geschleppt. 08.45 Uhr Unterfangleinen gebrochen. Boot sofort gesunken nördlich Stortemelk. 3 Vermisste, 1 Schwerverletzter. Chef 9. Rfl."
21.30		R 111 beide Propeller wieder klar. Boot wieder einsatzbereit. Fernschreiben an 1. Sich. Div.: "R 111 beide Propeller wieder klar. 7 Boote einsatzbereit. Chef 9. Rfl."
17.4.		Ich übergebe die Führung der Flottille für die Zeit vom 17.-19.4. 44 an Kommandant R 1 Oberleutnant z. S. A h r e n s. (S. K.T.B. v. 17.-19.4. R 104 Anlage 2)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.		
16.30	Den Helder	Die Führung der Flottille von Oblt.z.S. Ahrens übernommen. Aufgabe: Fortsetzung Wracksuche bei Süd-Ansteuerungstonne Helder. Danach Vlaardingen einlaufen.
20.30	Den Helder S 2-3, See 2 leicht bewölkt, mittlere Sicht	aus mit R 85, 103, 104, 105, 107, 110, 111, 112 Fernschreiben SSD MNO Utrecht. 20.30 Uhr mit 8 Booten Helder aus zu Arbeiten bei Südansteuerung. Absicht anschließend Marsch nach Hoek. Chef 9. Rfl.
20.55 bis 20.58		2 Beaufighter im Tiefflug von NW kommend mit allen Waffen unter Feuer genommen und zum Abdrehen nach Süden gezwungen. Keine Trefferbeobachtungen. Feuer wurde nicht erwidert.
20.55		Abgabe Fl.-Meldung: 20.55 Uhr 05 Otto Süd E K 3 2 Flugzeuge tief, Kurs Süd.
21.35	Südansteuerung Helder	erreicht, 2 Bojenboote zum Ausbojen entlassen.
21.35 bis 21.50		6 Suchboote Gerät SDG IV ausgebracht. 15 m Schwimmerstander. F-Boot einseitig. Formation Bb.-Staffel, gut überlappend.
21.50 bis 23.00		Gerät gefahren. Durchführung der Aufgabe: Um die angegebene Wrackposition 52° 48' N 4° 29,5' O wurde ein 2 sm Quadrat in Stromrichtung festgelegt und im Kreisverfahren mit Freisuchen begonnen. (s.Skizze Anl.3). Als navigatorischer Anhalt diente die Südansteuerungstonne Helder und die Wracktonne W 9 E. Die Feuer von Egmond und Helder waren wegen Dunst unter Land nicht zu sehen. Nach dem zweiten Anlauf von Süden nach Norden wurden nördlich des Quadrates 2 Wracks festgestellt und die unbeleuchtete Wracktonne W 2 D

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.4.		W 2 D 150 m östlich davon gefunden. Lotungen mit dem Handlot über dem nö lichen Wrack ergaben eine Wassertiefe von 10 m bei M.Spr. N.W. Anschließend wurde d Wrack mehrfach mit 9,5 m tiefgesteuertem SDG IV (12 m Schwimmerstander) überlaufen Das Gerät blieb klar. Es sind also mindes 9,5 m Wasser über dem Wrack. Das zweite Wrack liegt etwa 500 m sü lich von dem Wrack "Stadt Emden". Es wurd 100 m südlich mit einer Fischereiboje mit schwarzem Kegel bezeichnet. Mit Handlot w den 11 m Wasser gelotet. Beim Überlaufen 12,5 m tiefem Gerät riß der Schwimmer ab, bei 9,5 m tiefem Gerät wurden klare Über läufe erzielt. Beide Wracks haben unter 12 m Wasser und bilden Schiffahrtshindernisse. Die La der Wracks weicht von der angegebenen Po sition ab. Die neu festgestellte Lage des Wracks "Stadt Emden" ist: 52° 49,5' Nord 4° 29,7' Ost. Ein genaues Feststellen der Wassertiefe dem südlichen Wrack mit verbundenem Gerät war aus Zeitmangel nicht mehr möglich.
23.40		Gerät eingenommen. Alle Bojen aufgenommen
23.45		Flottille gesammelt in Doppelstaffel und Marsch nach Hoeck angetreten. Fahrt 15 sm.
		Frk
20.4. 00.35	Punkt III	passiert
01.21	" IV	passiert
03.35	" V	passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.4.		
05.00	Vlaardingen	fest. Abgabe Fs. an 1. Sich. Div. Wrackpositon Stadt Emden festgestellt auf 52° 49,5' Nord 4° 29,7' Ost. Tiefe über Wrack bei NW 9,5 m. Tonne W 2 D liegt 150 m östlich davon, ist unbeleuchtet. 500 m südlich vom Wrack zweites Wrack festgestellt mit weniger als 12 m Wasser. Bezeichnet durch Fischereiboje mit schwarzem Kegel, 100 m südlich davon. Navigatorischer Abgangspunkt Südansteuerungstonne Helder. Chef 9. Rfl. Abends kein Seeklar. Frk
21.4.		Aufgabe: Fernschreiben SSD Chef 9. Rfl. 9. Rfl. am 21. 4. um 21.00 Uhr ab Hoek Ansteuerungstonne mit 15 sm auf Geleitweg nach Norden laufen zur Aufnahme S-Boots-sicherungfür Westgeleit 493, das um 21.30 Uhr ab Helder nach Hoek läuft. Bei Zusammentreffen 2 Rotten Voraussicherung, Restgruppe Achteraussicherung. Geleitführer Chef 11. Vpfl. auf Vp. 1111. Sperrgeleit 4 Boote 20 Vp. 1. Sich. Div. 4799 A I
20.00	Vlaardingen	aus mit R 85, 103, 104, 105, 107, 110, 111, 112.
21.05	Punkt V	passiert
21.15		Wegen Wetterlage kehrtgemacht. Marsch nach Vlaardingen angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 21.4.		
21.52	W 6, See 4 - 5, bedeckt, Regenschauer, mittlere Sicht.	Abgabe FT 2122/94: "An 1. Sich. Div. u. Chef 11. Vp. 21.15 kehrtgemacht. Laufe nach Vlaardinge Chef 9. Rfl.
22.45	Vlaardingen	fest. Fork
22.4.	Vlaardingen	Kein seeklar. Ausbildungsdienst. R 87 K.B. aus der Werft zurück. Fork
23.4.		Aufgabe: Fernschreiben SSD 9. Rfl. A-Gruppe 34. MS-Flott. mit 4 A.F's am 23.4 ausläuft 21.oo Uhr Hoek zu Sonderaufgabe auf 10 m Linie nach Süden bis Qu 8812 L.u und zurück. 9. Rfl. sichert den Verband seewärts, danach Vlaardingen ein. Näheres mit Gruppenführer 34. M.S.-Flott. vereinbaren.
		1.Sich. Div. G 49o2 A I
2o.oo	Vlaardingen	aus mit R 85, 87, 1o3, 1o4, 1o5, 1o7, 11o, 111, 112.
21.15	Punkt V	erreicht. S-Bootssicherung westwärts der A-Gruppe 34. M.S.-Flott. und der 4 A.F.'s eingenommen.
21.2o		Marsch nach Süden angetreten. Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.		
00.10		kehrtgemacht. Loggergruppe nimmt Gerät auf.
02.00		Marsch nach Hoek angetreten.
03.50	Punkt V	erreicht. S-Bootssicherung beendet. Marsch nach Vlaardingen angetreten.
04.37	Sperre Maasluis	passiert. "R 103" durch starken Strom und Klemmen des Rudergestänges mit Bb.-Seite auf den Sperrprahm getrieben. Boot erhielt beim Zusammenstoß Loch über Wasser in der Kommandanten- und L.M.-Kammer. Spanten in der Wasserlinie angeknikt durch Ankerkette des Sperrprahms. Boot kann Marsch mit fortsetzen,
05.40	Vlaardingen	mit allen Booten fest.
06.00		R 103 zur Reparatur in die Alte Wilton-Werft entlassen. (Havariebericht wird eingereicht). Fork
25.4.	Vlaardingen	kein Seeklar. Ausbildungsdienst. Fork
26.4.	Vlaardingen	kein seeklar. Ausbildungsdienst. Fork
27.4.		Aufgabe: Fs. SSD 9.Rfl. 9.Rfl. mit allen fahrbereiten Booten am 27.4.44 um 22.00 Uhr ab Hoek Ansteuerungstonne

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 27.4.		Ansteuerungstonne S-Bootssicherung für Ostgeleit 1245. 2 Rotten Voraussicherung, Restgruppe Achteraussicherung. Letztere freies Manöver zum Bekämpfen von S-Booten und Absuchen des Gefechtsfeldes nach Gefechtshandlungen. Sonderes mit Geleitführer vereinbaren. Geleitführer Chef 11. Vp.Fl. Sperrgeleit 20 Vp.Fl.
		1.Sich.Div. G 5083 AI
13.00	Rotterdam	Geleitbesprechung mit Chef 11.Vp.Fl.
20.45	Vlaardingen	mit R 85, R 87, R 104, R 105, R 107, R 110, R 111 und R 112 aus.
22.10	Punkt V NNW 3-4, See 2, Mondschein, gute Sicht.	erreicht. Boote entlassen zum Einnehmen der Sicherungsposition beim Geleit. Je 1 Rotte Bb.- und Stb.-voraus in Peilung 45° und je 1 Rotte Bb.- und Stb.-achteraus in 45°. Abstand etwa 1200 - 1500 m.
22.30		Marsch mit Geleit 1245 angetreten. Fork
28.4.		
02.35	Punkt IV	passiert.
04.04	Punkt III	passiert.
06.00	Südansteuerungstonne Helder	erreicht. Geleit formiert in einfache Kiellinie und geht auf Einlaufkurs.
07.00	NW auffrischend, 5-6, See 4, bedeckt	Flottille gesammelt in Normalstellung zum Einlaufen nach Helder.
07.45	Den Helder	mit allen Booten fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
	Noch 28.4.		
	12.00		Rücksprache mit Div.Sperr-Offizier Kaptlt. Hamann zwecks Abgabe eines R-Bootes mit Echolot für Sonderaufgabe in Den Helder. Für die Aufgabe wird R 111 vorgesehen und der Minenwurfgruppe Den Helder taktisch angegliedert.
	12.00		Eingang Befehl: Fs. SSD Chef 9. Rfl. 9. Rfl. am 28. 4. um 22.00 Uhr ab Punkt Rot II ETE-Ablaufen Weg Rot bis Punkt sechs. Geöffnete Formation. Zusätzlich soweit vorhanden GBT fahren bei Mkt. FV VI Gerät aufnehmen und nach Vlaardingen einlaufen. Bei Auftreffen auf ATE-Minen KR-Meldung und sofort mit Freisuchen beginnen. 1. Sich. Div. G 5187 AI
	19.00	NW 6 - 7, bedeckt, Dsig, mittlere Sicht	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ab 22.00 Uhr einstündige Bereitschaft. Fork
	29.4.		
	11.30		Aufgabe: Fs. SSD 9. Rfl. Bei Wetterverbesserung Aufgabe G 5157 AI vom 28. 4. durchführen. 1. Sich. Div. G 5188 AI
	21.00	Den Helder	aus mit R 85, 87, 104, 105, 107, 110, 112. R 111 bleibt in Den Helder zurück.
	21.51	Punkt II WNW 5, See mittlere W-Dünung, bedeckt, mäßige Sicht,	erreicht. Gerät SDG IVbeiderseitig, 15 m Standen ausgebracht. 3 Boote zusätzlich GBT am Heck an 20 m Leine.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29. 4.		6 Suchboote, 1 Bojenboot. Formation stumpf Doppelstaffel, geöffnet.
22.15		Marsch auf Weg rot nach Süden angetreten. Fahrt 11,5 sm.
23.58	Rot III	passiert. Fork
30.4.		
00.4o		E.S.-Austausch mit Vp. 1401
00.45	Anst. Tm. Jmuiden	passiert.
00.47	52° 27,6' N 4° 27,8' O W 5, See 3 - 4, bedeckt, mittlere Sicht.	Führerboot R 112 Räumerfolg einer EIM/A. Die Mine detonierte 2o m Stb. querab in Höhe der Abteilung III. Die Wassersäule betrug etwa 25 m und überschüttete das ganze Boot. Der Schlag war sehr hart. Stb. Maschine fiel aus. Beide Maschinenfundamente wurden beschädigt. Echolot, Kompaß und Funkpeiler fielen aus. Weitere leichtere Schädigungen an und unter Deck. Boot kann mit 8 sm Marsch fortsetzen.
01.o3	Punkt IV	passiert
01.5o		Abgabe FT. o115/1: 1. Sich. Div. 00.47 Uhr F'boot auf 52° 27,6' Nord, 4° 27,8' Ost 2o Mtr. Stb. querab 1 EIM/A geräumt. 1 Maschine ausgefallen. Leichte Schäden. Weitermarsch mit 8 sm. Chef 9. Rfl.
03.18		E.S.-Austausch mit Vp 2oo4.
03.4o	Punkt V	erreicht. Gerät eingenommen.
04.oo		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
06.oo	Vlaardingen	mit allen Booten fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.4.		Abgabe Fs. SSD an 1. Sich. Div.: Weg rot von rot II bis rot V mit SDG IV und GBT abgelaufen. R 112 eine EIM/A 2o m Stb. querab geräumt auf 52° 27,6' Nord, 4° 27,8' Ost. 1 Propeller unklar, Echolot, Funkpeiler und Kompass ausgefallen sowie weitere leichte Schäden. Chef 9. Rfl. Fork
		Abgeschlossen am 30. April 1944 Fork Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Anlage 1 zum KTB 9.Rfl. 16.-30.4.44.

Bericht des Flottillenchefs über die Kollison "R 108" - "M 368".

Das Sondergeleit "Florida" befand sich am 16.4.44 um 03.30 Uhr bei Punkt N 1, Kurs 67° S.W., Fahrt 12 sm. Aufstellung des Geleites siehe anliegende Skizze.

Die 9.Rfl. mit 8 Booten S-Bootssicherung in 4 Rotten: Je 1 Rotte Bb. und Stb. vorn, und Bb. und Stb. achteraus in Peilung 45° zum Geleit.Abstände je nach Sichtverhältnissen. Ich selbst stand mit dem Führerboot "R 112" und "R 105" Bb.vorn.

Die Sicht war während der Nacht sehr schlecht, betrug fast nie mehr als 500 bis 800 m und nahm bei den häufig einsetzenden Regenschauern auf 300 bis 100 m ab. Um ein Fahren mit dem Geleit zu ermöglichen, schlossen die R-Boote dicht an den Verband heran. Ich stand mit R 112 in 45° Bb.voraus vom Richtungsboot in einem Abstand von höchstens 200 m.

Gegen 04.35 Uhr erhielt ich vom Geleitführer, Chef 11.M.S.Fl., auf M 368, die Erlaubnis, das Geleit zu verlassen und nach Den Helder zurückzulaufen. Ich gab an die Stb.vorn stehende Rotte:" Sammeln auf das Führerboot!" und anschließend "Kiellinie".Als R 111 verstanden zeigte drehte ich mit hart Bb.-Ruder auf Gegenkurs 250°, setzte Positionslaternen und Hecklaterne und ging zum Sammeln auf langsame Fahrt.

Ich ging, da ich ohnenhin dicht am Richtungsboot stand, mit hart Ruder auf Gegenkurs und lief zum Sammeln zwischen Dampfer "Florida" und den Sicherungsfahrzeugen nach achteraus um dort von beiden Seiten die achteren Rotten zur Mitte heran zu holen. Bei der Wendigkeit eines R-Bootes und dem sehr kleinen Drehkreis bei Hartruderlage halte ich das Sammeln in dieser Weise nicht für schwierig. Im Geleit aussen herum gehen habe ich während meiner häufigen Geleitfahrten nicht gern getan, da beim Sammeln der R-Boote nicht alle Sicherungsfahrzeuge wissen, daß außen R-Boote auf Gegenkurs ankommen. Die Gefahr der Verwechslung mit S-Booten und anschließender Beschuß von eigenen Fahrzeugen ist sehr leicht möglich.

Ich sah achteraus, wie R 111, R 108 mit Höchstfahrt vor dem Richtungsboot vorüberscheren und anschließend nach Bb. auf Gegenkurs drehten. Stb.voraus kam M 363 in Sicht und zeigte "Grün", an Bb.-Seite wurde Dampfer "Florida" gesichtet. "M 368" wurde von mir mit etwa 150m Abstand passiert. Kurz bevor "M 368" quer war, setzte starker Regen ein und die Sicht nahm auf 200 bis100 m ab. "M 368", "Florida" und die Rotte "R 111"/"R 108" kamen ausser Sicht. Ich sah nur noch meinen Rottenknecht "R 105". Am Ende des Geleites gelang es mir, mit der Vartalampe die beiden achteren Rotten zur Mitte zu sammeln und ich stellte fest, daß die Rotte "R 111"/"R 108" nicht aufkam.

Die Flottille ging sofort mit der Fahrt herunter. Auf Anruf mit der Vartalampe achteraus erfolgte zunächst nichts. Erst als nach einigen Minuten die Sicht besser wurde, erhielt ich Nachricht von der erfolgten Kollison "R 108" - "M 368". Von dem ganzen Vorgang, dem anschließenden Leuchten mit Scheinwerfern war von achtern nichts zu sehen.

Die Flottille lief sofort zur Unfallstelle. "R 111" lag bei "R 108" längseits und machte klar zum Unterfangen. Das Boot lag achtern fast bis zum Deck unter Wasser. Maschinenraum, Mannschaftsdeck und Maschinenlast waren vollgelaufen. "R 108" wurde sofort von "R 111"/"R 103" mit 7 Räumleinen unterfangen und gegen 06.00 Uhr vom F-Boot in Richtung Terschelling über den Achtersteven abgeschleppt. Ein Schleppen über dem Vorsteven war nicht möglich, weil das Boot in einem Winkel von 45° nach voraus offen war und der Fahrtstrom zu sehr in das Boot drückte. Das Boot war im Winkel von 45° bis über Mitschiffs angeschnitten, daß das Vorschiff nur noch recht lose mit dem Achterschiff zusammen hing.

"R 108"

"R 108" ließ sich mit 3 sm über Grund gut schleppen und hielt sich.
Die restlichen 4 Boote und 2 Vp.-Boote der Position "Bingen" bildet
Flaksicherung. Gegen 08.54 Uhr, kurz vor der Ansteuerung nach Ter-
schelling , sackte das Boot achtern ruckartig tiefer. Es schien das
Schott der Abteilung 2 gebrochen zu sein. Durch den Ruck brachen die
Unterfangleinen und Poller, so daß das Boot über den Achtersteven au
Tiefe ging.
Lage des Wracks: 53° 20,7' Nord 04° 58' Ost auf 12 m.

Frits

Anlage 1 a zum KTB 5./JG. vom 16.-30.4.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegner, Besonderes, Gefechtsart der Kpfl. Wendpunkte usw.	Bemerkungen
		Anlage 4 zum KTB 5./JG. 16.-30.4.44

Kriegstagebuch

der

9. Abwehrstaffel Stille.

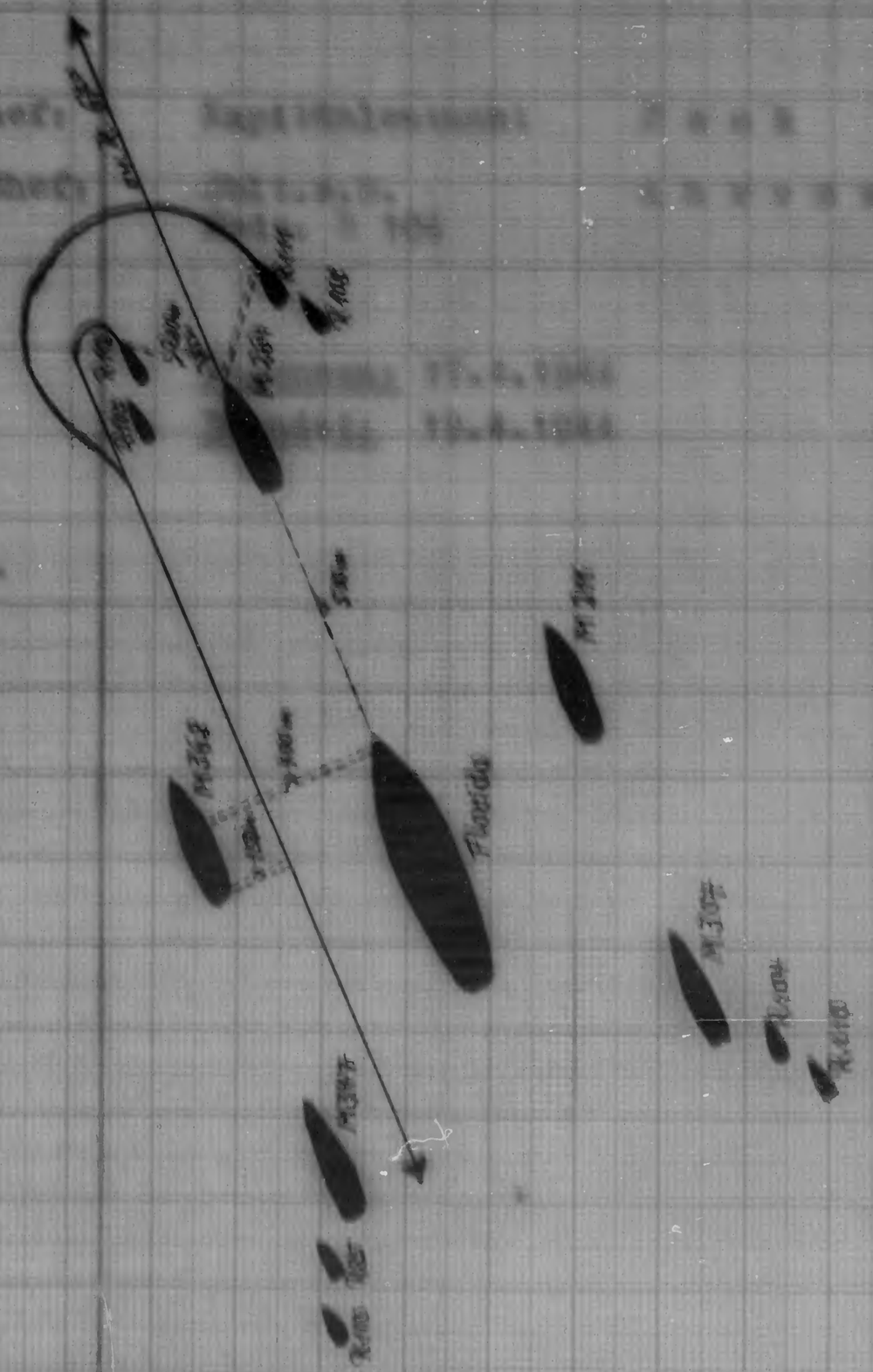
Kottillenchef: Hauptmann Haas

stellv. Fl.-Chef: Oblt. [illegible]

[illegible] 16.4.1944

[illegible] 19.4.1944

-Anlagen 3-


Me 262
Me 262
Me 262

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 2 zum KTB 9.Rfl. 16.-30.4.44

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille.

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Stellv.Fl.-Chef: Oblt.z.S. Ahrens
Kmdt. R 104

Begonnen: 17.4.1944
Beendet: 19.4.1944

-Anlagen 3-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~17.4.~~	Helder	Auf Befehl des Fl.-Chefs übernehme ich die
12.00	Um O drehende Winde bis Stärke 6	Führung der Flottille.
12.30		Eingang FS. -Geib-Geheim-Verschl- Falls Wetterlage Durchführung zuläßt, Wracksuchaufgabe am 17.4. abends fortsetzen. 1.Sich.Div. G 4595 AI
18.00		Nach telef.Rücksprache mit AI der 1.Sich.Div Seeklar belegt, da Bojenarbeit wegen Wetterlage nicht möglich. gez. A h r e n s
18.4. 20.00	Helder	Auslaufe mit den Booten R 104, R 112, R 105, R 111, R 103, R 110, R 85 zur Wracksuche W 7 (s.Anl. 2 a)
20.37 bis 20.39		Gefecht mit 4 feindlichen Jägern (s.Gefechtsbericht Anl. 2b und Skizze Anl. 2
20.42		Abgabe Fl.-Meldung: 20.40 05 Ost Süd. E.K. 4 Flugzeuge, tief, Kurs N.
21.00	W.9.E.	erreicht. Bojenboote entlassen zum Werfen des ersten Bojenstriches. Suchboote bringen Gerät SDG.IV, 15 m Schwimmerstander, Führerboot einseitig, aus.
21.15		Beginn mit Wracksuche. 5 Suchboote, 2 Bojenboote. Formation: Bb.-Staffel, Suchfahrt 12 sm.
21.25		Abgabe FT 20.54/41 4 feindliche Jäger im Schulpengat abgewehrt. 1 Maschine angeschossen. Keine Ausfälle. R 104 gez. A h r e n s
21.15 bis 19.4. 02.00	NO 4, See 2-3, mittlere Dünung aus NO, sternenklar, gute Sicht	Durchführung der Aufgabe: Ich lasse die Bojenboote von W.9.E. ablaufen zum Werfen des Anfangbojenstriches. Suchboote bringen Gerät aus und laufen in Bb.-Staffel Das Gebiet wurde im Kreisverfahren von 52° 44,8' N 4° 32,7' O - 52° 45,3' N 4° 30,5' O - 52° 46,2' N 4° 33,6' O - 52° 46,7' N 4° 31,3' O bis 12,5m Tiefe freigesucht. Es wurde

Zu beziehen v
Auslieferungsstelle

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.4.		Es wurde kein Schiffahrtshindernis festgestellt
02.00		Arbeit beendet, Gerät aufgenommen. Bojenboote nehmen Bojen auf.
02.20		Flottille gesammelt und Marsch nach Helder angetreten.
03.30	Helder	mit allen Booten fest. Abgabe FS an 1.Sich.Div. Wracksuche W.7.E erfolglos durchgeführt. Gebiet freigesucht von 52° 44,8' N 4° 32,7' O nach 52° 45,3' N 4° 30,5' O " 52° 46,2' N 4° 33,6' O " 52° 46,7' N 4° 31,3' O R 104
15.00		R 107 nach Marsch auf dem Binnenwege YB zur Flottille gestoßen. gez. A h r e n s

Abgeschlossen am 19.4.1944

gez. A h r e n s
Oblt.z.S. u. Kmdt. "R 104"

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

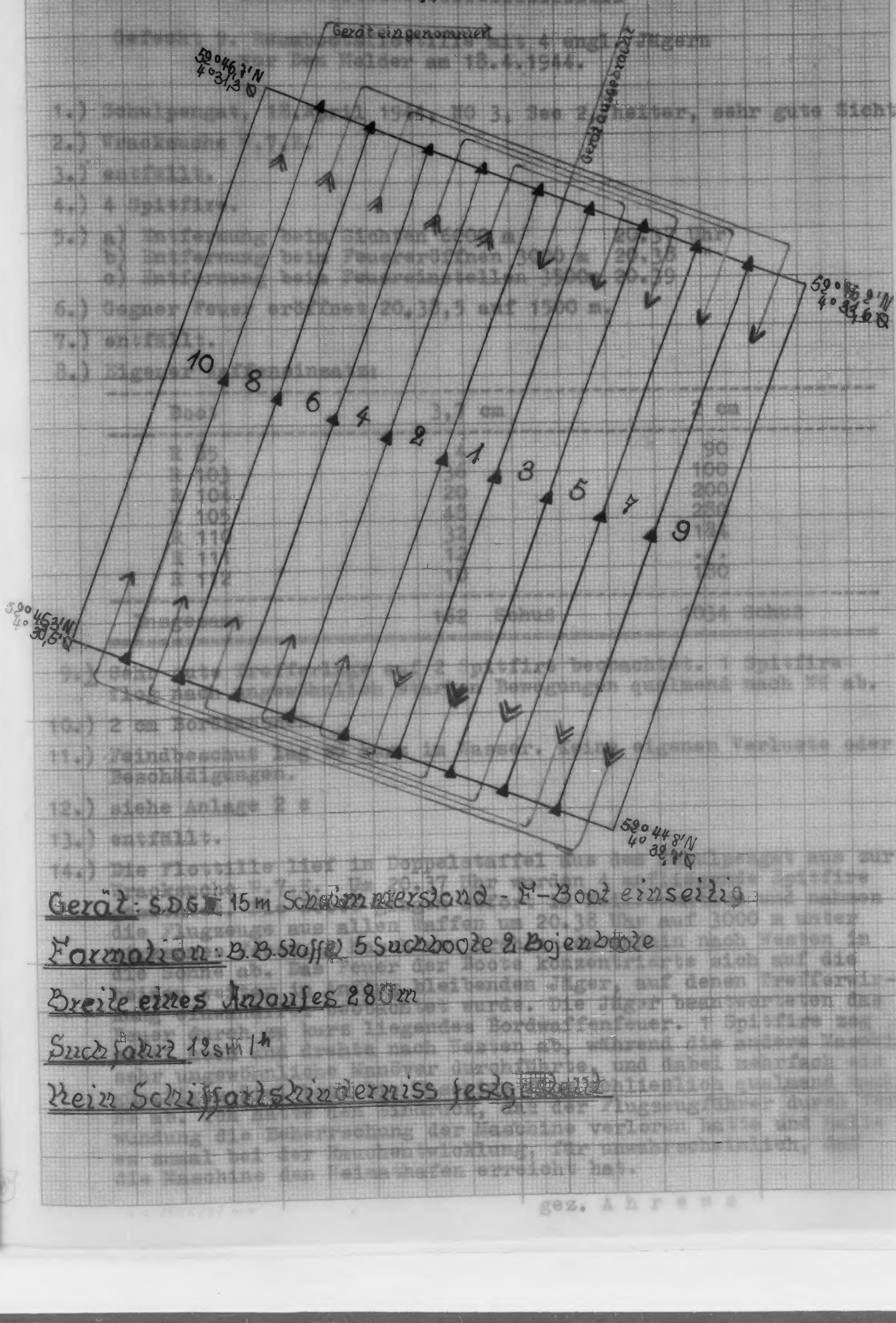
Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12

Anlage 2 a zum KTB 9.Fl. vom 16.-30.4.44

Anlage zum KTB der 9. R-Flottille

Aufgabe: Wrack W 7 K erneut festzustellen am 18.-19.4.44 durchgeführt



Gerät: S.D.G. 15 m Schlammerstand - F-Boot einseilig

Formation: B.B. Staffel 5 Suchboote 2 Bojenboote

Breite eines Anlaufes 280 m

Suchfahrt 12 sm/h

Kein Schiffahrtshinderniss festgestellt

gez. Ahrens

Anlage 2b zum KTB 9.Rfl.16.-30.4.

G e f e c h t s b e r i c h t .

Gefecht 9. Räumbootsflottille mit 4 engl. Jägern
vor Den Helder am 18.4.1944.

1.) Schulpengat, 18.April 1944, NO 3, See 2, heiter, sehr gute Sicht.

2.) Wracksuche W.7.E.

3.) entfällt.

4.) 4 Spitfire.

5.) a) Entfernung beim Sichten 6000 m 20.37 Uhr
b) Entfernung beim Feuereröffnen 3000 m 20.38 "
c) Entfernung beim Feuereinstellen 3500m 20.39

6.) Gegner Feuer eröffnet 20.38,5 auf 1500 m.

7.) entfällt.

8.) Eigener Waffeneinsatz:

Boot	3,7 cm	2 cm
R 85	4	90
R 103	36	100
R 104	20	200
R 105	48	280
R 110	32	184
R 111	12	./.
R 112	10	180
Insgesamt	162 Schuß	1034 Schuß

9.) Sehr gute Trefferlage auf 2 Spitfire beobachtet. 1 Spitfire flog nach ungewöhnlich starken Bewegungen qualmend nach NW ab.

10.) 2 cm Bordkanonen.

11.) Feindbeschuß lag zu kurz im Wasser. Keine eigenen Verluste oder Beschädigungen.

12.) siehe Anlage 2 c

13.) entfällt.

14.) Die Flottille lief in Doppelstaffel aus dem Schulpengat aus zur Wracksuche W.7.E. Um 20.37 Uhr wurden 4 anfliegende Spitfire gesichtet. Die Boote gingen sofort in Keilformation und nahmen die Flugzeuge aus allen Waffen um 20.38 Uhr auf 3000 m unter wirksames Feuer. 2 Maschinen drehten daraufhin nach Westen in die Sonne ab. Das Feuer der Boote konzentrierte sich auf die beiden weiter im Anflug bleibenden Jäger, auf denen Trefferwirkung einwandfrei beobachtet wurde. Die Jäger beantworteten das Feuer durch zu kurz liegendes Bordwaffenfeuer. 1 Spitfire zog steil hoch und drehte nach Westen ab, während die andere Maschine sehr ungewöhnliche Manöver durchführte, und dabei mehrfach ein günstiges Ziel bot. Die Maschine flog schließlich qualmend nach NW ab. Ich hatte den Eindruck, daß der Flugzeugführer durch Verwundung die Beherrschung der Maschine verloren hatte und halte es zumal bei der Rauchentwicklung, für unwahrscheinlich, daß die Maschine den Heimathafen erreicht hat.

gez. A h r e n s

Skizze zum Gefechtsbericht

der 9. R. Flottille am 18. IV. 44

Wetter

N.O. 3, See 2, heiter
sehr gute Sicht

M. 1 sm = 4 cm

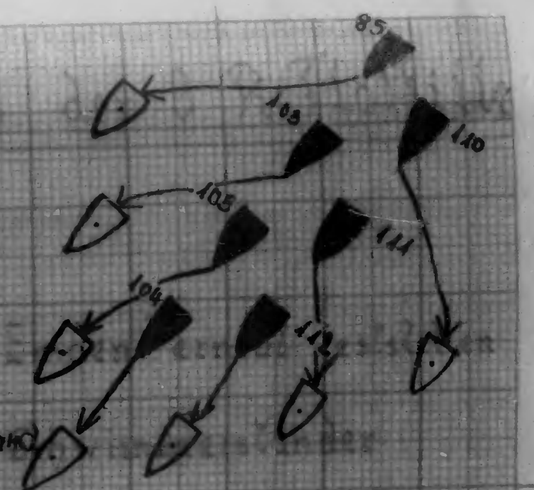
2039 Feuer eingestellt
Abstand 3500 m

Maschine zieht
steil hoch und dreht
nach Westen ab

2038,5
Flugzeuge
erwiedern
Feuer Abstand
1500 m

2 Flugzeuge
drehn nach Westen
ab.

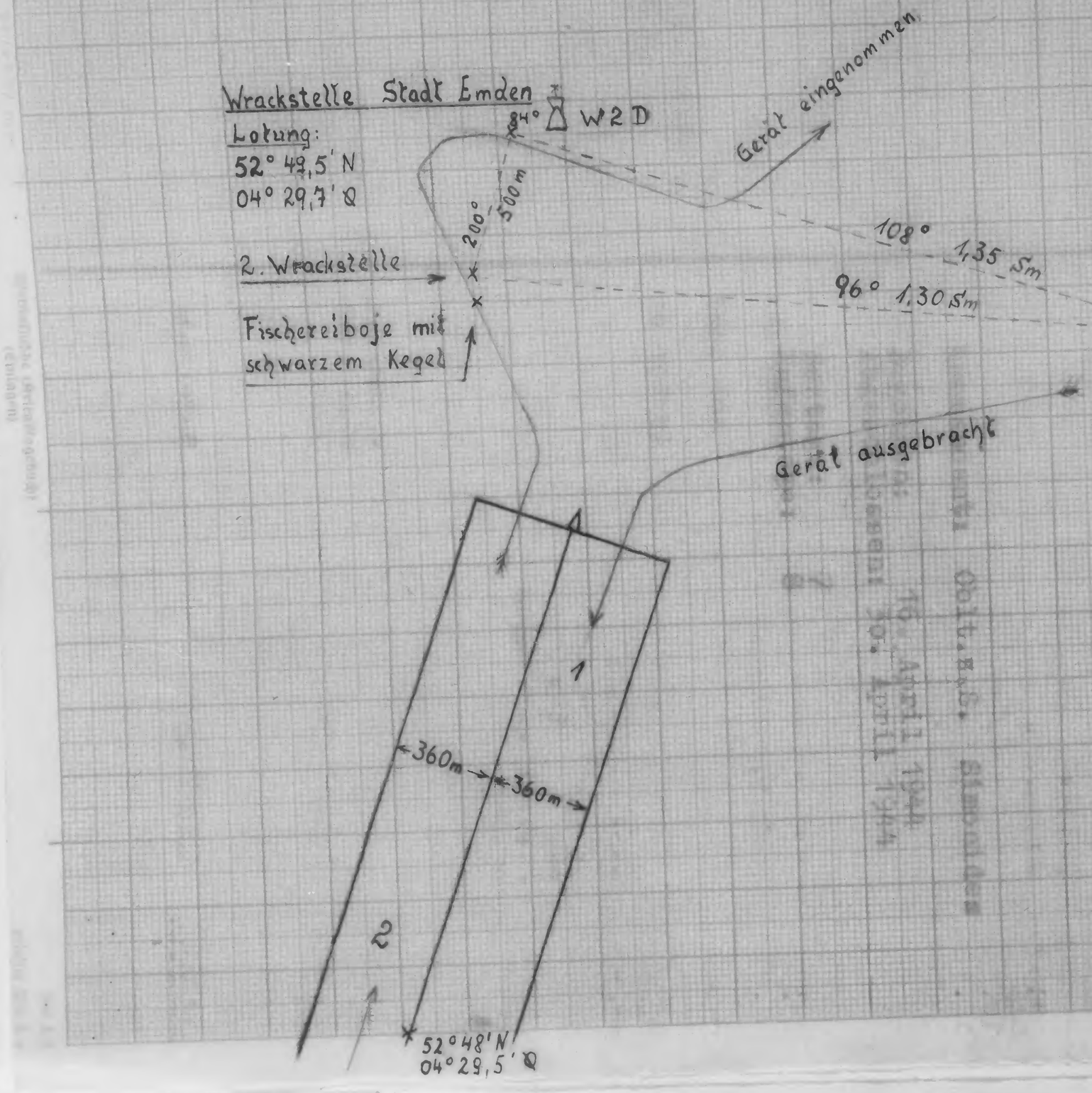
2038 Feuer eröffnet
Abstand 3000 m



2037 Sichten der
Flugzeuge Abstand
6000 m

52°48' N
04°29,5' O

Maßstab 1:8



Anlage zum K.T.B. der 9. R-Flottille

vom 19. IV. 44.

Aufgabe: Wrack „Stadt Emden" erneut feststellen

Gerät: S.D.G. IV 15 m Schwimmerstander
F-Boot einseitig

Formation: B.B. Staffel

△ südl. Anst. Tonne Helder

Suchfahrt: 12 Sm/h

Wrack festgestellt: 1) 52° 49,5' N
04° 29,7' O

2) 500 m südlich vom ersten Wrack

KODAK SAFETY FILM

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 4 zum KTB 9.Rfl. von 16.-30.4.44

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"
(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides

Begonnen: 16. April 1944
Abgeschlossen: 30. April 1944

Seetage: 7
Hafentage: 8

...8. Wilhelmshaven Druckerei V
...8.42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.44	Südl. Nordsee	Auf Position "Kongo"
	S.S.O. 1	
06.45	See 0	von Position kommend Hoek einlaufend passiert.
	bewölkt bis heiter	
07.52	Vlaardingen	Festgemacht.
		Linnemann
17.4.44	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G 4592 A1.: Aufgabe für die Nacht zum 18.4.: VP. 1300, 1306, 1417 u. "Alders" besetzen "Kairo".
19.28		Abgelegt.
21.12	Südl. Nordsee	Position Kairo besetzt.
	N.N.O. 3-4	
	See 2-3	
	bedeckt.	
		Linnemann
18.4.44	Südl. Nordsee	Auf Position "Kairo"
	N.N.O. 2-3	
06.15	See 2	Position verlassen.
	bedeckt	
08.37 bis 10.43	Rotterdam	Waalhaven zur Schleifenfahrt.
12.12	Vlaardingen	Festgemacht.
		F.S. von I.S.D. G 4644 A1.: Aufgabe für die Nacht zum 19.4.: falls Einsatz A.F.,s wegen Wetterlage nicht möglich sichert "Alders" 34! M.S.Fl. Gruppe A. "Alders" verlegt für evtl. Einsatz nach Hoek.
18.50		Abgelegt.
20.05	Hoek v. Holland	Festgemacht.
		Nach auslaufen 34. M.S. u. A.F. optisch Anruf von Grufü. 34.M.S.: "Alders" auslaufen da See für A.F.,s zu schwer.
21.20		Abgelegt.
22.50	Südl. Nordsee	S.-Bootssicherung für 34. M.S.
	N.N.O. 3-4	
	See 2-3	
	mittelhohe Dünung	
	heiter	
		Linnemann
19.4.44		S.-Bootssicherung für 34. M.S.
04.52		Hoek einlaufend passiert.
07.00	Vlaardingen	Festgemacht.
		Linnemann
20.4.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
		Linnemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.4.44	Vlaardingen	F.s. von I.S.D. G 4795 A1.: "Alders" VP. 1415, A.F. 45 u. 48, besetzen "Kairo". Falls Einsatz A.F.,s wegen Wetterlage nicht möglich verstärken VP. 1406 u. 1417 "Kairo" Gruppe.
.43		Abgelegt.
.30		Position "Kairo" mit VP. 1415,1406 u. 1417.
	Südl.Nordsee	besetzt. A.F.,s sind wegen zu grober See
	S.W. 5	nicht ausgelaufen.
	See 3	
	bedeckt Regenschauer.	
		Linnemann
.4.44	Südl. Nordsee	Auf Position "Kairo"
02	S.W. 3-4	
.06	See 2-3	Position verlassen.
	bedeckt bis heiter	Rotterdam, Waalhaven zum kohlen festgemacht.
.14	Vlaardingen	Es wurden 48 t Kohle übernommen.
		Festgemacht.
		Linnemann
.4.44	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G 4905 A1.: "Alders" VP. 1403,1406 u.1417. besetzen Position Kairo"
.03	Vlaardingen	Abgelegt.
	Südl. Nordsee	
	N.W. 1-2 See 0	
.30		Position besetzt.
		Linnemann
.4.44	Südl. Nordsee	Auf Position"Kairo"
36	S.S.W. 1-2	
	See 0	Position verlassen.
	bedeckt bis heiter.	
.30	Vlaardingen	Festgemacht.
		Linnemann
.4.44	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G 4986 A1.: Nacht zum 26.4. besetzen "Kongo" VP. 1313, 1301, 2011 u. "Alders".
.00		Fernmündlicher Befehl von I.S.D.: dreistündige Bereitschaft.
.00		Fernmündlicher Befehl von I.S.D. an 9.R.-Flottille: Sofortbereitschaft.
		Sofortbereitschaft hergestellt.
		Linnemann
4.44	Vlaardingen	Bis 06.00 Uhr Sofortbereitschaft
		Von 06.00 bis 20.00 dreistündige Bereitschaft.
		Ab 20.00 einstündige Bereitschaft.
		Linnemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.44	Vlaardingen	Bis 06.00 Uhr einstündige Bereitschaft. Von 06.00 bis 20.00 dreistündige Bereitschaft. Ab. 20.00 einstündige Bereitschaft.
28.4.44	Vlaardingen	Bis 06.00 Uhr einstündige Bereitschaft. Von 06.00 bis 20.00 dreistündige Bereitschaft. Ab 20.00 Uhr einstündige Bereitschaft.
29.4.44	Vlaardingen	Bis 06.00 Uhr einstündige Bereitschaft. Von 06.00 bis 20.00 Uhr dreistündige Bereitschaft. F.S. von I.S.D. G 5193 A3.: Vp. 13131 1300 u. "Alders" geleitet 8 holl. Fischkutter am 29.4. um 21.30 ab Hoek nach Ijmuiden.
20.08	Südl. Nordsee S.W. 3-4 See 2 bedeckt	Abgelegt zu obiger Aufgabe. Marsch nach Ijmuiden.
30.4.44	Südl. Nordsee W.N.W. 2-3 See 1-2	Marsch nach Ijmuiden.
07.25	Ijmuiden	Nordhafen festgemacht. F.S. von 9. R.Flott. G 1126.: Aufgabe für Nacht zum 1.5.: VP. 1313. 1300 u. "Alders" besetzen "Athen"
21.11		Abgelegt.
22.10	Südl. Nordsee S.S.W. 3-2 See 1-2 bedeckt bis heiter	G.B.T. ausgebracht. Auf Position "Athen"

Abgeschlossen am 30. April 1944.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9.Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Geheim!
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant Fock
	1. Flottilleningenieur	Obltn.(Jng)(Kr.O) Kansog
	2. " "	Ltn. (Jng) d.R. Jahncke
	Bootsnummer	Leitender Maschinist
	"Alders"	Obermaschinist Schmidt
	"R 85 "	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Kunz
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Brilka
	107	" Bode
	108	" Veicht
	110	Stabs. " Bernatzki
	111	" Dietrich
	112	" Grigoleit
		Begonnen am 16.April 1944.
		Beendet am 30.April 1944.

Anlage zu B. S. II. 1371/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 2405 — 1628/42 E/0798

DIN A 3 gefalzt

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		16. - 30.April 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
"R 107"	seit 12.4.44 bis 17.4.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Alten Wilton - Werft.
"R 87"	seit 17.3.44 bis 22.4.44 Schiedam	Kleine Motorenüberholung in der Neuen Wilton - Werft.
"R 88"	seit 2.4.44 bis 6.5.44 Rotterdam	Kleine Motorenüberholung in der Alten Wilton - Werft.
"R 103"	seit 24.4.44 bis 6.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Havarieschäden Bb.-Seite Vorschiff; in der Alten Wilton - Werft.
16.4.44 04.56	"R 108"	Während Geleitfahrt durch "M 368" gerammt und um 08.53 gesunken.

Das Boot lief "Kleine Fahrt"=400 U/min. Kurz vor dem Zusammenstoß wurde der Telegraf auf "Äußerste Kraft" gelegt, jedoch kamen die Motoren in der kurzen Zeit nur auf 455 U/min.

Der Steven des M-Bootes drang an Stb.-Seite von Abteilung V in einem Winkel von 35° nach Abt.IV bis etwa über die Mitte des Bootes vor. Die Batterie und die Schalttafel wurden dabei zerstört. Die gesamte L.-Anlage fiel aus und die beiden Abteilungen liefen voll. Der Hilfsmotor saugte Wasser an und blieb stehen. Beide Hauptmotoren wurden abgestellt. Die Stb.Welle war durchschnitten. Durch den Wassereinbruch in den Maschinenraum fielen sämtliche Lenzmittel aus. Das Lenzen der Abt.IV u. V war auf Grund des großen Lecks nicht möglich. Das Boot tauchte sofort achtern bis 5 cm unter der Oberdeckante ein. "R 103" und "R 111" unterfingen "R 108". Um dem Boot einen größeren Auftrieb zu geben, wurde Abt.I geräumt. Abt.II und III waren wegen des verklemmten Lastendeckel nicht zugänglich. Da das Boot schnell tiefer tauchte, konnte zur Abdichtung der Abt.I bis III nichts mehr unternommen werden. Das Achterschiff sackte bis Oberkannte der Reeling unter Wasser. Um 08.53 h brach auf "R 111" der achtl. Poller um den die achteren Fangleinen gelegt waren ab und das Boot versank schnell über den Achtersteven.

Bei der Sicherstellung von wertvollen Geräten zeichneten sich durch unermüdliches und tatkräftiges Zupacken, der Leitende Maschinist Ob.Masch. Veicht, Masch.Mt. Lindner, Masch.Mt.Ritter und Masch.Obgefr. Kühne ganz besonders aus.

"R 111"

Beim Abschleppen von "R 108" bekam das Boot Schlagseite, sodaß durch das kurze Entlüftungsrohr des Prüfschachtes am V.S.-Prop. Wasser in den Propellerraum und somit in die Propeller eindrang. Es mußte Ölwechsel vorgenommen werden. (siehe Stör.Meld.111/7A)

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
17.4.44 10.45	"R85",103,105,110, 111 und 112 "R 107"	Von Mast-Den Helder 16,1 m^3 Treiböl übern. Boot von Slip.
18.4.44 20.40	Flottille "Alders"	Angriff von 4 feindl. Flugzeugen; keine Ausfälle und Beschädigungen. M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert 220 Amp (bisher 210 Amp)
19.4.44 10.30	"R 87" "R 107"	Werftprobefahrt gut verlaufen. Während Rückfahrt fiel die M.K.F.-Anlage aus. Der Umformer lieferte keine Spannung, da eine Spule durchgeschlagen war.
20.50	Flottille	Angriff von 2 feindl. Flugzeugen; keine Ausfälle und Beschädigungen.
20.4.44	"R 85",103,104,105, 107,110,111 u.112 "R 111"	Von Mast-Rotterdam 25,3 m^3 Treiböl übern. Während Hafenbetrieb wurden 2 undichte Zyl. Buchsen an Stb.Motor gezogen und mit neuen Dichtungen versehen.
21.4.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
22.4.44	"R 87" "Alders"	M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert 2,2 Amp (wie bisher) Von Mast-Rotterdam 48 t Kohle übernommen.
23.4.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.4.44	"R85",87,104,105,107 110,111 und 112	Von Mast-Rotterdam 11,5 m^3 Treiböl übern.
04.37	"R 103"	Durch Ruderversager Havarie mit Sperrprahm "P 61". Das Boot erlitt an Bb.-Seite im Vorschiff Beschädigungen an der Außenhaut. Boot machte Wasser, das Leck in Abteilung VII wurde abgedichtet und die Abteilungen VII u. VIII konnten mit den Lenzpumpen lens gehalten werden. Der Ruderversager ist auf das Klemmen des V.S.P.-Steuergestänges in der Bootsmannslast zurückzuführen. In dieser war ein Besenstiel durch den Schlitz des Montagedeckels, der im Flurboden das zum Abschmieren des V.S.P.-Gestänges angebracht ist, zwischen das Lenzventil und der Kupplung des V.S.P.-Steuergestänges geraten. Dadurch ließ sich das Steuergestänge in diesem Moment nicht mehr weiter nach Stb. auslegen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 24.4.44 17.30	"R 103"	Verholt in die Alte Wilton-Werft. Boot aufgeslipt.
	"R 107"	M.K.F.-Anlage wieder klar.
25.4.44	bis 29.4.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
30.4.44 00.47	"R 112"	Auf Räumfahrt mit "Große Fahrt" erfolgte etwa 20 m querab an Stb-Seite eine Minendetonatinn. Das 24 Volt-Netz fiel kurzfristig aus. Der Stb.Motor mußte abgestellt werden, da der Ölfiltertopf des Stb.-V.S.Propellers abgerissen war und der Ölkreislauf unterbrochen wurde. An den Maschinenfundamenten brachen Befestigungsschrauben ab, die nicht abbrachen wurden bis 3½ cm herausgezogen. Einige Längsspanten sind gesplittert, die Fundamentsspanten-Querspanten 1 bis 2 cm eingedrückt. Die Deckspanten im Vor- und Achterschiff rissen von den Deckstützen ab.
	"R85", 87, 104, 105, 107, 110 und 112	Von Mast-Rotterdam 20 m^3 Treiböl übern.

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Oblt.n.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Stellungnahme des Div.Ing. zu R 111 v.16.4.44.:
Der Vorschlag, das Entlüftungsrohr des Prüfschachtes zu verlängern, wird anerkannt.

M.z.b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.R.

Geheime Kommandosache! 2031

1/. Skl T/Skl 2074/5/44 gKds

17.Juli 1944 Swa IAng 1317.

2/ K III Mr 1. Ub. Mar 1

3/ Ueber 1/Skl. an RA
1/Skl.
i. A. Lage

992

b) Seite 153 - 29.4.44.:
In Anbetracht der verschärften ELMA-Lage wurde für die R-Boote das Fahren von GBT an kurzer Leine am Heck befohlen, um gegen ELMA einen genügend starken Eigenschutz zu erzielen.

c) Seite 157 :
Über Kollision R 108 u. M 368 wurde BSN eine Havarieakte unter der B.Nr. G 5003 vom 26.4.44. mit Stellungnahme des Chefs der 1. Sich.Div. vorgelegt.

d) Seite 167 :
Zum Gefechtsbericht ist nichts zu bemerken.

Anlage zu B. S. N. G. Kdos. 1371/44

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 4o77 Spr. Geheime Kommandosache ,den 18. Mai 1944

4 Ausfertigungen
Prüfnr.: 3

An den

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)

Nachrichtlich :

9. Räumboots-Flottille

Betrifft : Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille.

Vorgang : 9.R.Fl. B.Nr. Gkdos 245 vom 1.5.44.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 9.Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-3o.4.44. zweifach, Abschnitt Maschine dreifach mit folgender Stellungnahme vorgelegt :

a) Seite 151 : Havarieakte R 1o3 wird noch vorgelegt.

b) Seite 153 - 29.4.44.:
In Anbetracht der verschärften ELMA-Lage wurde für die R-Boote das Fahren von GBT an kurzer Leine am Heck befohlen, um gegen ELMA einen genügend starken Eigenschutz zu erzielen.

c) Seite 157 :
Über Kollision R 1o8 u. M 368 wurde BSN eine Havarieakte unter der B.Nr. G 5oo3 vom 26.4.44. mit Stellungnahme des Chefs der 1. Sich.Div. vorgelegt.

d) Seite 167 :
Zum Gefechtsbericht ist nichts zu bemerken.

Anlage zu B. d. S. Kdos. 1671/44

L 4

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1371 AIII

Den 26. Juni 1944

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl Prf.Nr. 1

1-

Anliegend wird das KTB der 9. R-Fl. vom 16.-30.4.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.Div., der zugestimmt wird, vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

Eingegangen am 4.7.44
1/Skl. B. Nr. 20475/44 geh.
mit 1 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Fk 39112

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 4257

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Begonnen: 1. Mai 1944
Beendet : 15. Mai 1944

Anlagen: -2-

m/Abgabe Skazusine

Boot-Nr.	Kommandant		Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S.	Struensee	7	8	
R 87	Oblt.z.S.	Klein	7	8	
R 88	Ob.Strm.	Mottinger	6	9	Am 6.5. 17.00 Uhr K.B. nach kl.Masch.Überhlg.
R 103	Lt.z.S.	Woniaczek	-	15	a.K.B. Alte Wilton-Werft zur Reparatur.
R 104	Oblt.z.S.	Ahrens	7	8	
R 105	Oblt.z.S.	Düsing	5	10	a.K.B. Alte Wilton-Werft 9.-11.5. 1 Propeller unklar.
R 107	Oblt.z.S.	Berber-Credner	7	8	
R 110	Lt.z.S.	Verclas	4	11	a.K.B. Alte Wilton-Werft 8.-10.5. 1 Maschine Unklar.
R 111	Oblt.z.S.	Wullbrand	8	7	z.Vfg. M.W.-Gruppe Den Helder
R 112	Lt.z.S.	Fulst	-	15	a.K.B. Alte Wilton-Werft. Reparatur nach Minentreffer.
Alders	Oblt.z.S.	Simonides	4	11	

Anlage zu B. Nr. d. G.Kdos. 1437/44

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 20487/44 g Kdos.
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 18
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5. bis 6.5.	Alte Wilton-Werft	R 88 a.K.B. Kleine Maschinenüberholung.
1.5. bis 15.5.	Alte Wilton-Werft	R 103 a.K.B. Reparatur Kollisionsschäden.
9.5. bis 11.5.	Alte Wilton-Werft	R 105 a.K.B. 1 Propeller unklar und ausgewechselt.
8.5. bis 10.5.	Alte Wilton-Werft	R 110 a.K.B. 1 Maschine unklar.
1.5. bis 15.5.	Dem Helder	R 111 zur Verfügung Minenwurfgruppe Den Helder. (s.KTB R 111 Anlage 2)
1.5. bis 15.5.	Alte Wilton-Werft	R 112 a.K.B. Reparatur nach Minentreffer.
1.5. bis 15.5.		"Alders" s.KTB Alders Anlage 1

Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.		
		Befehl von 1.Sich.Div. 9.Rfl. am 1.5. um 21.30 Uhr ab Hoek Anst. Tonne Weg rot/Herz bis Pkt.Herz 202 und zurück. mit SDG, größtmöglichste Tiefeneinstellung und GBT in geöffneter Formation ablaufen. 1 Boot zusätzlich KWK schalten. Pkt.Herz 202 auf keinen Fall nach Süden überschreiten. 1.Sich.Div. G 5259 AI
10.00		R 112 in die Alte Wilton-Werft entlassen. Repapratur von Schäden nach starker Minendetonation.
20.20	Vlaardingen	aus mit R 85, R 87, R 104, R 105, R 107 und R 110. FT an MNO Utrecht: 21.30 Uhr mit 6 Booten von Hoek nach Herz 202 und zurück mit Gerät. Fahrt 12 sm. Chef 9.Rfl.
21.30	Pkt.V SW 2-3, S 1, bedeckt, diesig, Mondschein, mäßige Sicht.	erreicht. Gerät SDG IV mit 10 m Stander beiderseitig ausgebracht. Alle Boote GBT im 20 m Stander am Heck. Formationsstumpfe Doppelstaffel geöffnet. Fahrt 11,5 sm, 5 Suchboote, 1 Bojenboot.
21.45		Marsch nach Süden angetreten.
23.39	Pkt.VI	passiert.
2.5.		
00.15	Pkt.VII	passiert.
01.20	Pkt.VIII	Passiert.
01.55	Pkt.Wega	erreicht. Flottille schwenkt nach Stb. auf Gegenkurs. Ich machte schon bei Pkt.Wega kehrt, um Pkt.V spätestens um 06.00 Uhr zu erreichen.
02.16	Pkt.VIII	passiert.
03.14	Pkt.VII	passiert.
03.25		ES-Austausch mit Vp 1315 auf Position Kongo.
03.40	Pkt.VI	Passiert.
05.50	Pkt.V SSW 5, See 3, diesig, schlechte Sicht.	erreicht. Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
06.10		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
07.45	Vlaardingen	fest. SSD. Fernschreiben an 1.Sich.Div. Weg rot ATE- und WER-abgelaufen von Pkt.V bis Pkt.Wega. SDG IV 10 m Stander. Kein

Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.5.		Kein Räumerfolg. 07.45 Uhr Vlaardingen ein. Chef 9.Rfl. Fork
3.5.		R 87, R 104, R 105, R 110 übernehmen beim Sperrzeugamt das SSG (R) und geben dafür das SDG ab. Fork
4.5.		Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. Vor- und nachmittags fahren R 87, R 104, R 105 und R 110 SSG (R) zur Übung auf der Maas. Fork
5.5.		Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. SSG-Fahren zur Übung auf der Mass. Fork
6.5.		Wegen Wetterlage kein Seeklar. Ausbildungsdienst.
17.00		R 88 nach kleiner Maschinenüberholung K.B. zur Flottille. Fork
7.5.		Einsatzbefehl von 1.Sich.Div. vom 5.5.44 SSG-Gruppe bei Wetterbesserung am 5.5. um 22.00 Uhr ab Hoek Anst.Tonne Weg rot bis Pkt. VII, von dort über Tonne WBJD bis Pkt. Orion und zurück ELK- und GER-Ablaufen. 1.Sich.Div. G 5453 AI
20.30	Vlaardingen	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 10 und R 110.
22.05	Pkt.V	erreicht. SSG ausgebracht. Wegen starken See gang war Ausbringen nicht möglich.
22.15	NNW 5-6, See 4 Westdünung, ~~stark~~	Gerät wieder eingenommen. Marsch nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 7.5.	stark bewölkt, Mondschein, gute Sicht.	Marsch nach Vlaardingen angetreten.
22.35		Abgabe FT 2215/56 an 1.Sich.Div. SSG-Fahren nicht möglich. Laufe ein. Chef 9.Rfl.
23.40	Vlaardingen	fest. Fork
8.5. 14.00		R 110 wegen Motorenschaden in die Werft entlassen.
21.00	Vlaardingen	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104, 105, R 107 zur Aufgabe wie am 7.5.
22.00	Pkt.V	erreicht. R 87, R 104, R 105, R 107 SSG (R) mit GBT ausgebracht. Formation Doppeldwarslinie nach Stb. gestaffelt. Abstand 200 m, Gliederabstand 400 m. R 85 als Sicherungsboot ~~achteraus~~ recht voraus. R 88 als Sicherungsboot seewärts querab.
22.50		Marsch nach Süden angetreten. Der Zeitpunkt des Abmarsches verzögerte sich, da die Boote das Gerät in See zum ersten Mal fuhren und das Ausbringen etwas länger dauerte. Fork
9.5. 00.34	Pkt.VI	passiert.
00.43		Quadrat 8811 l.u.E. Angriff eines einzelnen Flugzeuges auf die Flottille mit Bordwaffen. R 88 erhält einen Einschuß 15 mm.
01.13	Pkt.VII	passiert.
01.30		Abgabe FT 0100/33 SSD an 1.Sich.Div. Bordwaffenbeschuß Quadrat 8811. Keine Schäden. Chef 9.Rfl.
01.40	Tonne WBJD	erreicht. Wegen Zeitmangel kehrtgemacht.
02.00	Pkt.VII	passiert.
02.30		ES-Austausch mit Position Kongo
02.43	Pkt.VI	passiert.
04.25		ES-Austausch mit V.S. 512
04.55	Pkt.V	erreicht. Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg.

KdW. Wilhelmshaven Druckerei V
000 8.42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.5. 05.30		Gerät ein. Marsch nach Vlaardingen angetreten.
07.00	Vlaardingen	fest.
		Fernschreiben an 1.Sich.Div.
		ELK und GER abgelaufen von Pkt.V bis Tonne WBJD und zurück. Kein Räumerfolg. Quadrat 8811 l.u.E. Beschuß durch eine Hampden. R 88 einen 15 mm Treffer. Sonst keine Schäden. Ø7.00 Uhr Vlaardingen fest. Chef 9.Rfl.
		Befehl für die Nacht:
		9.Rfl. mit allen fahrbereiten Booten am 9.5. um 22.00 Uhr ab Hoek Anst.Tonne auf Friesenweg bis Pkt.Toni. Von dort über Pkt.rot zwei nach Helder. SSG-Boote mit Gerät, restliche Boote ohne Gerät bezw. mit GBT. Auf Friesenweg Funk- und UK-Stille bis auf Feinberührung. 1.Sich.Div. G 5623 AI
21.00	Vlaardingen	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104 und R 107. R 105 bleibt wegen unklarem Propeller zurück. Verholt in die Alte Wilton-Werft.
21.50	Pkt.V NO 2, See 1, leicht bewölkt, Mondschein, gute Sicht.	erreicht. R 87, R 104, R 107 SSG (R) und GBT aus. Formation Doppeldwarslinie Bb. R 85 recht voraus und R 88 Bb.querab als Sicherungsboote. R 88 Geräuschboje am Heck an 20 m Leine.
22.30		Marsch nach Norden angetreten. Fahrt 10 sm. Fork
10.5. 00.02	Pkt.Z 1	passiert.
04.00		Gerät eingenommen auf Friesenweg Breite 52° 52' Nord. Kein Räumerfolg.
04.40		Marsch nach Helder angetreten.
05.30	Pkt.Toni	passiert.
05.54	Pkt.II	passiert.
07.00	Den Helder	fest.
		Fernschreiben an 1.Sich.Div.
		ELK und GER auf Friesenweg abgelaufen von Pkt.V bis 52° 52' N. Kein Räumerfolg. 07.00 Uhr Helder ein. Chef 9.Rfl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.5.		Befehl für die Nacht:
		Geleit 494 am 10.5. um 22.00 Uhr Marsch nach Hoek fortsetzen. Sperrgeleit 11.M.S.Fl. 9.Rfl.S-Bootsvoraussicherung. Angeschlossen BS 1. Geleitverstärkung Vp 1300,13. 1.Sich.Div. G 5681 AI
22.00	Den Helder	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104 und R 107 zur S-Bootsvoraussicherung für Geleit 494.
23.40	W 1, See 0, sternklar, leichter Bodendunst, mittlere Sicht.	S-Bootssicherung vor dem Sperrgeleit 11.M.S.Fl. eingenommen. Fahrt 8 sm.
		Die 5 Boote bildeten in stumpfer Doppelstaffel einen Sicherungsschirm vor dem Geleit in einer Breite von 1000 m. Abstand vom Sperrgeleit bei guter Sicht 1 sm.
23.45	Südansteuerungstonne Helder	passiert. Bombenabwurf auf Geleit durch Einzelflugzeug. Keine Schäden. Fork
11.5. 01.15	Pkt.III	passiert.
02.05	Anst.Yjmuiden	passiert. ES-Austausch mit Vp.1411.
02.29		ES-Austausch mit HS 2830.
02.30	Pkt.IV	passiert.
05.23		Eingang FT 0503/4
		KR. Erbitte sofort Jagdschutz und Seenotboot Quadrat 8811. Vp.1311 gesunken. Einlaufe Hoek. Chef 1.Sich.Div.
		Da ich mit der Flottille kurz vor Hoek stand, meldete ich mich beim Geleitführer ab und lief mit dem Arztboot der Vp.-Position Kongo mit Chef 1.Sich.Div. an Bord, entgegen.
06.02		Vp.Gruppe Kongo erreicht. Meldung beim Chef 1.Sich.Div.
		Befehl:
		Arzt wird erst in Hoek benötigt. Ich schloß mich mit 4 Booten der Position an und entließ das Arztboot R 85 mit Höchstfahrt nach Hoek.
06.40	Hoek v.Holland	passiert. R 85 nach Abgabe des Arztes wieder angeschlossen.
07.00	Portershaven	wegen Nebel festgemacht.
07.55		nach Aufklaren Weitermarsch nach Vlaardingen angetreten.
08.45	Vlaardingen	fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abgabe FS. M.N.O. Utrecht: 08.45 Uhr nach Durchführung S-Bootssicherung Vlaardingen mit allen Booten fest
10.00		R 110 wieder K.B.
20.00		R 105 Propeller wieder klar. 7 Einsatzbereite Boote. Abends Ruhe.
12.5. 12.00		Eingang Befehl von 1.Sich.Div. 9.Rfl. am 12.5. für um 22.30 Uhr ab Hoek Anst.Tonne auslaufendes Ostgeleit 1247 S-Bootssicherung. 2 Rotten Voraussicherung, Restgruppe Achteraussicherung. 1.Sich.Div. G 5809 AI
21.15	Vlaardingen	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 1 und R 110.
22.30	Pkt.V NO 1, See 1-0, Bodendunst, mittlere Sicht.	erreicht. S-Bootssicherung eingenommen und Marsch nach Norden angetreten. R 110/R 107 Bb.voraus } vom Sperrgeleit. R 105/R 87 Stb.voraus } R 104/R 85/R 88 in geöffneter Doppelstaffel recht achteraus.
13.5. 01.52		2 Tiefflieger überfliegen die R-Boote.
02.40		ES-Austausch mit Vp 1418.
02.55	Pkt.IV	passiert.
04.36	Pkt.III	passiert.
05.30		R 110/R 107 fischen zahlreiche Flugzeugtrümmer amerikanischen Ursprungs. Trümmer trieben ziemlich dicht zusammen. Es ist anzunehmen, daß das Flugzeug erst während der Nacht abstürzte. Position: 52° 40' N 4° 31' O
05.50		S-Bootssicherung beendet, Flaksicherung an beiden Seiten des Geleites gebildet, 4 Boote an Bb.-, 3 Boote an Stb.-Seite.
06.45	Südansteuerung Den Helder	passiert. Geleit geht in Kiellinie.
07.40		R-Boote durch Geleitführer entlassen. Flottille sammelt in ~~T-gelb~~ Normalstellung
08.15	Den Helder	fest mit allen Booten. Abgabe FS an 1.Sich.Div.: Nach Geleitsicherung 08.15 mit 7 Boote Helder ein. Chef 9.Rfl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 13.5.	Neue Aufgabe von 1.Sich.Div. 11.M.S.Fl. am 13.5. um 22.00 Uhr Helder aus zum ELK- und GER-Ablaufen Weg rot bis Pkt.V, danach Rotterdam. 9.Rfl. fährt S-Bootssicherung für 11.M.S.Fl. 1.Sich.Div. G 5842 AI
21.45	Den Helder	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 107 und R 110.
22.50		S-Bootssicherung bei 11.M.S.Fl. eingenommen. 4 Boote vorn, 3 Boote achtern.
23.26	Südansteuerung Den Helder	passiert. Marsch nach Süden angetreten. Fahrt 10 sm.
14.5. 01.20	Pkt.III N 4, See 2 - 3, bedeckt, diesig, mäßige Sicht. Strichweise starkes Meeresleuchten. Weiter auffrischend	passiert.
02.20	Anst.Tonne Yjmuiden	passiert. Starke Flugzeuggeräusche.
02.38	Pkt.IV	passiert.
05.15	Pkt.V N 6-7, See 4-5, bedeckt, diesig, Regen, schlechte Sicht.	erreicht. S-Bootssicherung beendet. R-Boote von Chef 11.M.S.Fl. entlassen.
06.45	Vlaardingen	fest.
14.00		Befehl von 1.Sich.Div. 9.Rfl. mit "Alders" Nacht vom 14./15.5. mit SDG und GBT Friesenweg ablaufen von Pkt.V bis Z 1. Anschließend nachprüfen Qu.AN 8573/76 rechte Hälfte mit geöffneter Formation. SDG größtmögliche Tiefeneinstellung. Bei Auftreffen auf Ankertauminen FT-Meldung und Beginn mit Freisuchen der östlichen Seite. 1.Sich.Div. G 5908 AI Wegen Wetterlage abends nicht ausgelaufen.
15.5.	Nördliche Winde 6-7, Regen.	Wegen Wetterlage kein seeklar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch ~~15.5.~~ 16.00 bis 18.00		R 104 zur Wettererkundung bei Anst.Tonne Hoek. Geräfahren nicht möglich. Fork

Abgeschlossen am 15. Mai 1944.

Fork

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zum KTB.9.Rfl. 1.-15.5.1944

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"
(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides

Begonnen: 1. Mai 1944
Abgeschlossen: 15. Mai 1944

Seetage: 4
Hafentage: 11

(BB) Wilhelmshaven Druckerei V
00 8.42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.44	Südl. Nordsee	Auf Position "Athen".
	SSW 2-3	
03.05	See 1-2	G.B.T. aufgenommen.
04.15	bewölkt bis heiter	Position verlassen.
07.50	Rotterdam	Zum Kohlen im Waalhaven festgemacht.
bis		Es wurden 52 t Kohle übernommen.
09.20		
10.06	Vlaardingen	Festgemacht.
		Linnemider
2.5.44	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G. 5294 A1. Aufgabe für die Nacht zum 3.5.:
		VP. 1313, 1300 u. Alders" besetzen "Athen"
20.22		Abgelegt.
21.39	SW 6-7	Mole Hoek v. Holland auslaufend passiert.
	See 5	Optischer Befehl von I.S.D. über M.SS.
	heiter bis bewölkt	Hoek. Einlaufen und Rotterdam festmachen.
22[illegible].00		Mole einlaufend passiert.
23.[illegible]17	Vlaardingen	Festgemacht.
		Linnemider
3.5.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
		Von 20.00 - 06.00 1 stündige Bereitschaft
		Von 06.00 - 20.00 3 stündige Bereitschaft
		Von 20.00 - 06.00 1 stündige Bereitschaft
		Linnemider
4.5.44	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G. 5404 A3: VP 1300,1313 u. "Alders" geleiten Tonnenleger "Amster[illegible] am 4.5. u 22.00 ab Hoek Anst. Tonne nach Ijmuiden. Geleitboote nach Abgabe Geleitobjekt Wegüberwachung bis Hoek.
		Erst mit Hellwerden einlaufen.
20.17		Abgelegt.
		Bei Passieren Hoek Befehl von I.S.D. über M.SS. Hoek "Amsterdam" läuft nicht aus. "Athen " besetzen.
21.20	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
	SW 4-5	
23.08	See 3-4	Position "Athen" besetzt.
	bedeckt Regenschauer	
		Linnemider

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].5.44	Südl. Nordsee	Auf Position "Athen"
	SW 6-7	
	See 5	
[illegible]5.17	bedeckt bis heiter	Hoek einlaufend passiert.
	grobe Dünung	
[illegible]6.55	Vlaardingen	Festgemacht.
[illegible]1.40		Abgelegt.
[illegible]2.28	Rotterdam	Alte Wilton Werft festgemacht.
		Linnemider
[illegible].5.44	Rotterdam	Werftliegezeit.
		Keine Besonderen Vorkommnisse.
		Linnemider
[illegible].5.44	Rotterdam	Werftliegezeit.
[illegible]6.30-		
[illegible]0.00		Alarmstufe I zur Übung.
		Linnemider
[illegible].5.44	Rotterdam	Werftliegezeit.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Linnemider
[illegible].5.44	Rotterdam	Werftliegezeit.
[illegible]5.26		Alte Wilton Werft abgelegt.
547 -		Zum Kohlen im Waalhaven. Es wurden 34 t
6.25		Kohle übernommen.
7.09	Vlaardingen	Festgemacht.
		Linnemider
[illegible].5.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
		Von 20.00 - 06.00 1 stündige Bereitschaft.
		Von 06.00 - 20.00 3 stündige Bereitschaft.
		Von 20.00 - 06.00 1 stündige Bereitschaft.
		Linnemider
[illegible].5.44	Vlaardingen	Befehl von 9.R.-Flottille G 1255: "Alders" besetzt in der Nacht vom 11 zum 12. Mai 1944.
		mit 2 Booten der 14.VP.-Flott. u. 1 AF.
		Gemäss teleph. Anruf der I.S.D. Position "Kairo" Führung Kdt. "Alders".
1.15		Abgelegt.
2.40	Südl. Nordsee	Position "Kairo" mit VP.1417,1403 u. AF. 45
	SO o-1	besetzt.
3.50	See o	Fliegeralarm. Zahlreiche Flugzeuge über-
bis	diesig	fliegen die Position in grosser Höhe.
4.00		Kurs Ost.
		Linnemider

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.5.44	Südl. Nordsee	Auf Position "Kairo".
00.oo	SO o-1	Zahlreiche Flugzeuge in grosser Höhe
bis	See o	überfliegen die POsition.
00.o6	diesig	
00.34		Starke Tiefflliegergeräusche. Ungefähr
bis		3o -4o Bombendetonationen im Quadrat
01.1o		8599 M bis 8578 M beobachtet. Nächste
		Einschläge bei Positionsbooten etwa
		2 - 3ooo m. Mündungsfeuer in Richtung
		Punkt VI und von Land. Starke, peitschende
		Detonation in der Luft.
o5.35		Position verlassen.
o6.54	Vlaardingen	Festgemacht.
		F.S. von I.S.D. G 5817 A1.: "Alders"
		AF. 44 u. 45. seewärtige Sicherung der
		34.M.S. Flottille Gruppe A bzw.
		Position "Kairo" besetzen.
2o.57		Abgelegt.
22.o7	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert. Sicherung
	O 1-2	übernommen.
	heiter	
		Linnemann
13.5.44	Südl. Nordsee	Sicherung der 34.M.S. Flottille.
	O 1	
o3.4o	See O	Von der 34.M.S. Fl. entlassen. Position
	heiter	"Kairo" besetzt.
o5.1o		Position verlassen.
o6.29	Vlaardingen	Festgemacht.
		Linnemann
14.5.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
		Von 2o.oo - o6.oo 1 stündige Bereitschaft.
		Von o6.oo - 2o.oo 3 stündige Bereitschaft.
		Von 2o.oo - o6.oo 1 stündige Bereitschaft.
		Linnemann
15.5.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb.
		Von 2o.oo - o6.oo 1 stündige Bereitschaft.
		Von o6.oo - 2o.oo 3 stündige Bereitschaft.
		Von 2o.oo - o6.oo 1 stündige Bereitschaft.
		Linnemann
		Abgeschlossen den 15. Mai 1944.
		Linnemann
	Stellungnahme des Flottillenchefs:	
	Einverstanden.	
		Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!
		Anlage 2 zum KTB.9.Rfl. 1.-15.5.1944
		K r i e g s t a g e b u c h
		des
		Räumbootes 111.
		Kommandant: Oblt.z.S. W u l b r a n d
		Begonnen: 1. Mai 1944
		Beendet: 15. Mai 1944
		Seetage: 8
		Hafentage:7

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.44	Den Helder	
10,32		Außenhafen abgelegt. Fahrt durch die Kanäle nach Amsterdam zur Schleifenfahrt.
16,46	Amsterdam	Amsterdam Handelskade festgemacht.
		gez. Wulbrand
2.5.44	Amsterdam	
09,26		Handelskade abgelegt zur Schleifenfahrt anschl. kompensiert.
14,30		Hafenkommandantur abgelegt zum Rückmarsch nach Den Helder durch die Kanäle.
21,47	Den Helder	Außenhafen festgemacht.
		gez. Wulbrand
3.5.44 bis 6.5.44	Den Helder	Hafentage.
		gez. Wulbrand
7.5.44	Den Helder	
14,00		Außenhafen abgelegt zur Übungsfahrt mit den Booten B 279 P.Mot. und M.S.-Motoe an der Südspitze Texels auf der 4 m - Linie.
17,04		Außenhafen festgemacht.
		gez. Wulbrand
8.5.44	Den Helder	
18,33		Außenhafen abgelegt zur Aufgabe gem. Absichten Fs.Gl.Sonderkmdo. 32 Gruppe 2
18,40		Übernahme Navigation
19,40	52°54,5' N Wind N 1-2, See 1, wolkenlos	Gehe auf die 4 m - Linie
20,12		Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
21,05		Erhalte durch Signalstelle vom Seekommandant Nord-Holland folgenden Winkspruch: Morgen früh von 07,00 - 08,30 Uhr von Kistenkm. 8-20 Artillerieschießen. Boote können in dieser Zeit nicht operieren.
21,45	Den Helder	Außenhafen festgemacht.
		gez. Wulbrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.5.44		
19,07	Den Helder	Außenhafen abgelegt zur Aufgabe gem. Fs. G 3 Sonderkdo. 32, Gruppe 2.
19,13		Übernehme Navigation.
20,38	Anschlußpunkt	erreicht. Setze auf 4 m-Linie Aufgabe fort.
20,57	Wind N 1-2, See 1, gute Sicht	Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
22,15	Den Helder	Außenhafen festgemacht.
		gez. Wulbrand.
10.5.44		
20,51	Den Helder	Außenhafen abgelegt zur Aufgabe gem. Fs. G 6 Sonderkdo. 32, Gruppe 2.
20,58		Übernehme Navigation.
22,10	Anschlußpunkt	erreicht. Setze Aufgabe fort.
22,30		Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
23,55	Den Helder	Außenhafen festgemacht.
		gez. Wulbrand
11.5.44		
07,57	Den Helder	Außenhafen abgelegt. Marsch durch die Kanäle nach Ijmuiden gem. Fs. 1. S.D. GKdos. 4088 A 1.
15,15	Amsterdam	Wegen Maschinenschaden in der Droogdockwerft festgemacht.
		gez. Wulbrand
12.5.44		
14,55	Amsterdam	Droogdock-Werft abgelegt, Marsch durch den Nordsee-Kanal nach Ijmuiden.
17,53	Ijmuiden	Fischereihafen festgemacht.
21,12		Fischereihafen abgelegt gem. Aufgabe Fs. G 14 Sonderkdo. 32 Gruppe 2.
21,30	Wind O 1, See O Sicht 4 - 6 Sm.	Übernehme Navigation.
21,50	Anschlußpunkt	erreicht. Setze Aufgabe auf 4 m-Linie fort.
22,07		Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
22,50	Ijmuiden	Fischereihafen festgemacht.
		gez. Wulbrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Grad, Kurs, Kurve, Fahrt, Entfernung, Stellung der Ruf, Peilstelle usw.	Vorkommnisse
	12.5.44	
	05,08 Libau	Flottenverbindung abgelegt. Aufgabe gem. Fa. F 75 Sonderbefo. 32, Gruppe 2.
	05,28 Kurs 0 n. Kurve 0, Stufe 6-8 Fa.	Übernahme Navigation.
	05,59 Ansteuerungspunkt	erreicht. Setze auf 4 n-Linie Aufgabe fort.
	06,16	Gehe auf Gegenkurs und terste Rückmarsch an.
	07,00 Libau	durchgeschleust. Weitermarsch durch die Kanäle nach Den Helder. (Gem. 1. S.D. Fa. Befehl. 4110 A 1)
	08,05 Mittelcontinue	
	16,23 Den Helder	Anbeilagen festgemacht.
		gez. Wulbrand
	13.5.44 bis 15.5.44 Den Helder	Ruhetage. Wegen Wetterlage kein Einsatz.
		gez. Wulbrand.

Abgeschlossen am 15. Mai 1944

Gez. Wulbrand
Oblt.z.S. u. Kmdt.

Einverstanden:

Kaptlt. und Flottillenchef.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Geheim! Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 4257
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant F o c k
	1.Flottilleningenieur:	Obltn.(Ing)(Kr.O) K a n s o g
	2.Flottilleningenieur:	Ltn. (Ing)d,R. J a h n c k e
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	„Alders"	Obermaschinist Schmidt
	„R 85"	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Kunz
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Brilka
	107	" Bode
	110	Stabs." Bernatzki
	111	" Dietrich
	112	" Grigoleit
		Begonnen am 1.Mai 1944.
		Beendet am 15.Mai 1944.

Anlage zu B. d. U. d. A. Nr. 1437/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
	1. - 15. Mai 1944	
	Im Berichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:	
"R 88"	seit 2.4.44 bis 6.5.44 Rotterdam	Kleine Motorenüberholung in der Alten Wilton-Werft.
"R 103"	seit 24.4.44 bis 6.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Havarieschäden Bb.-Seite Vorschiff,in der Alten Wilton-Werft
"R 112"	seit 1.5.44 bis 2.5.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetanationsschäden, in der Alten Wilton-Werft.
"R 110"	seit 8.5.44 bis 10.5.44 Rotterdam	Erneuern einer Brennstoffnocke an Stb. Motor,in der Alten Wilton - Werft.
"R 105"	seit 9.5.44 bis 11.5.44 Rotterdam	Auswechseln des Bb.V.S.-Propellers, in der Alten Wilton-Werft.
"Alders"	seit 5.5.44 bis 9.5.44 Rotterdam	Instandsetzen von Kurzschlußschäden im Hauptkabel und des Speisewasservorwärmers,in der Alten Wilton - Werft.
1.5.44	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 52 t Kohle übernommen.
2.5.44	"R 111"	M.F.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 3 Amp (wie bisher)
3.5.44	"R85",87,104,105, 107 und 110	Von Mast-Rotterdam 13,5 m³ Treiböl übern.
4.5.44	"R 88"	Bei Standprobe der Hauptmotoren brach an Stb. V.S.-Propeller eine Flügellagerdeckelschraube ab,sie wurde entfernt und durch eine neue ersetzt.
	"R 111"c	Von Mast-Den Helder 3,5 m³ Treiböl übern.
5.5.44	"R 88"	Werftpropefahrt gut verlaufen.
16.30	"R 112"	Boot aufgeslipt.
o1.30	"Alders"	Der Speisewasservorwärmer fiel wegen schadhafter Dichtung zwischen Dampf-und Wasserteil aus.Er wurde mit Werfthilfe instand gesetzt.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 5.5.44		
02.15	"Alders"	Der Kabelstrang von Schiene II brannte infolge eines Kurzschlusses in K II durch.Das schadhafte Kabel wurde ausgewechselt. (siehe Stör.Meld. Alders / 15 B)
6.5.44	"R 88"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,5 Amp (wie bisher) Von Mast-Rotterdam 6,3 m³ Treiböl übern.
7.5.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.5.44	"R 85" u. 87	Von Mast-Rotterdam 3,4 m³ Treiböl übern.
o0.43	"R 88"	Boot erhielt einen 1,7 cm-Treffer von einem feindl.Flugzeug in das Oberdeck an Stb.-Seite neben dem Maschinenoberlicht.Die Kabel für Alarmanlage,F.T.-Leitung und Landanschluß wurden durchschlagen.Sonst keine Ausfälle. Die Kabel wurden mit Werfthilfe instandgesetzt
	"R 110"	Bei Triebwerkskontrolle während des Hafenbetriebes wurde festgestellt,daß an Stb.Mot, der Brennstoffnocken von Zyl.7 ausgebrochen war.Der Nocken wurde mit Werfthilfe ausgewechselt.
20.18	"R 111"	Der Bb. V.S.-Propeller hatte an einer vorlaufenden Buhne Grundberührung.Sämtliche Messer des Bb.V.S.-Propellers wurden dabei an den Spitzen verbogen.Die Messer werden bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit gerichtet,da das Boot bei der gegenwärtigen Aufgabe nicht mehr als 10 sm Fahrt machen braucht.
9.5.44	"R85",87,88,104,105 und 107 "Alders"	Von Mast-Rotterdam 11,3 m³ Treiböl übern. " " " 34 t Kohle übernommen.
20.15	"R 105"	Beim Probelauf der Hauptmotoren wurde festgestellt,daß der Steueröldruck des Bb. V.S.-Propellers von 16 auf 8 at abfiel.Sofort angestellte Untersuchungen ergaben,daß etwa 30 % Wasser im Öl wären.(siehe Stör.Meld. 105 / 9 .) Der Propeller wurde ausgewechselt.
10.5.44		Keine besonderen Vorkommnisse.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
11.5.44	"R85",87,und 88	Von Mast-Rotterdam 7,5 m³ Treiböl übern.
	"R 107"	M.F.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,7 Amp (wie bisher)
12.50	"R 111"	Stb.Motor wegen zu niedrigem Öldruck während Kanalfahrt abgestellt.Beim Treibstangenlager von Zyl.6 war etwa 90 cm² des Lagermetalls ausgebrochen.(siehe Stör.Meld. 111 / 8 A)
12.5.44	"R 104",107 u.110	Von Mast-Rotterdam 6,3 m³ Treiböl übern.
13.5.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
14.5.44	"R 85",87,88,104, 105,107 u.110	Von Mast-Rotterdam 15,5 m³ Treiböl übern.
15.5.44	"R 111"	Von Mast-Den Helder 4,0 m³ Treiböl übern.

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen !

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M. z. b.
Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Geheime Kommandosache!

1.Sicherungsdivision
B.Nr.Gkdos 4254 Spr.

Den 27.Mai 44
4 Ausfertigungen
Prüf-Nr. 3

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)
nachr.: 9.Räumbootsflottille.

Betrifft: Kriegstagebuch der 9.R.Fl.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos. 1437 AIII

Den 30. Juni 1944.

2069 L 1

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine / 1 Skl.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 1. - 15. V. 44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich. Div. vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Eingegangen am 4.7.44
1/Skl. B. Nr. 20487/44 g Kdos.
mit ..... Anl.

i.V.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 20487/44 g Kdos.

Anlage zu B. d. U. 1437/44

Geheime Kommandosache!

1.Sicherungsdivision
B.Nr.Gkdos 4254 Spr.

Den 27.Mai 44
4 Ausfertigungen
Prüf-Nr. 3

An Befehlsbaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)
nachr.: 9.Räumbootsflottille.

Betrifft: Kriegstagebuch der 9.R.Fl.
Vorgang : 9.R.Fl. Gkdos 273 vom 17/5.44

In der Anlage wird das KTB der 9.R.Fl.für die Zeit vom 1.-15.5.44 2-fach,Abschnitt Maschine 3-fach mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 182 , 9/5., 2150 Uhr:

Das Boot R 85 fuhr rechtvoraus ohne GBT achtern, R 88 mit GBT achtern als Sicherung Bb.querab. Es wäre richtiger gewesen, R 88 mit GBT kurz achtern vor die Dwarslinie zu setzen, um so für die mit GBT und SSG fahrenden Boote die ELM/A-Sicherheit zu erhöhen,da durch die weit achteraus im SSG gefahrene Geräuschboje immer eine Gefährdung der schleppenden Boote durch ELM-Räumerfolge besteht.

i. A.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 20487/44 g Kdos.

Anlage zu B. d. M. v. 1437/44

RF 400/56

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

V

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 4402

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Begonnen: 16.Mai 1944
Beendet : 31.Mai 1944

Anlagen: -5-

m/Abzchn. Maschine

Boot-Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S.Struensee	6	10	Alte Wilton-Werft ab 26.5. Reparatur nach Minentreffer.
R 87	Oblt.z.S. Klein	9	7	
R 88	Ob.Strm. Mottinger	9	7	
R 103	Lt.z.S. Woniaczek	-	16	Alte Wilton-Werft Reparatur
R 104	Oblt.z.S. Ahrens	9	7	
R 105	Oblt.z.S. Düsing	9	7	
R 107	Oblt.z.S. Berber-Credner	9	7	
R 110	Lt.z.S. Verclas	9	7	
R 111	Oblt.z.S. Wulbrand	4	12	bis 27.5. z.Vfg. Minenwurfgruppe Den Helder
R 112	Lt.z.S. Fulst	-	16	Alte Wilton-Werft Reparatur nach Minentreffer
Alders	Oblt.z.S. Simonides	9	7	

Anl. Nr. 1. zu 1/Skl 22683/44 g Kdos.

Anlage zu B. 16.8.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5. bis 31.5.	Alte Wilton-Werft	R 103 a.K.B. Reparatur Kollisionsschäden.
16.5. bis 31.5.	Alte Wilton-Werft	R 112 a.K.B. Reparatur nach Minentreffer
16.5. bis 27.5.	Den Helder	R 111 Zur Verfügung Minenwurfgruppe Den Helder. (a.K.T.B. R 111 Anlage 2)
28.5. bis 31.5.	Amsterdam Werft	R 111 a.K.B. Auswechseln mehrerer Propellermesser
24.5. bis 25.5.		R 85 Marsch durch die Kanäle von Den Helder nach Rotterdam
26.5. bis 31.5.	Alte Wilton-Werft	R 85 a.K.B. Reparatur nach Minentreffer und kleine Maschinenüberholung.
16.5. bis 31.5.		"Alderg" s.K.T.B. Anlage 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.	Vlaardingen	Aufgabe Geleit "Ariadne" wurde wegen Wetterlage vom 14. auf den 15.5. und vom 15.5. auf den 16.5. verschoben.
		Befehl: Geleit Schleppzug schw.Flakbatterie "Ariadne" am 15.5. um 2200 Uhr von Vlissingen nach Hoek befohlen. Geleitführer Kdt. Vp.2015 mit 4 Booten 20. Vp.Fl., 11.M.S.Fl. und 9.R.Fl. auslaufen Hoek am 15.5. so, daß um 2400 Uhr Pkt.Orion erreicht ist. Von dort 9.R.Fl. S-Bootssicherung, 11.M.S.Fl. Sperrgeleit bis Hoek. Geleitbesprechung mit Geleitführer am 14.5. um 1600 Uhrbei Chef 11. M.S.Fl. Geleitführer gibt Chef 11.M.S.Fl. und 9.R.Fl. Kenntnis vom Geleitbefehl. 1.Sich.Div.Gkdos 4134 AI
		Aufgabe gem.1.Sich.Div. Gkdos 4134 AI vom 13.5. am 16.5. durchführen. 11.M.S.Fl.Kräfte Einsatz von Hoek-Nole bis 10 sm westl.rot V. 9.R.Fl. mindestens 4 Boote GBT fahren. Beim Auslaufen erzielte Räumerfolge durch FT melden. 1.Sich.Div. G 5959 AI
2015	Vlaardingen	abgelegt mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105 R 107 und R 110.
2145	Pkt.V N 2, See 1, NW-Dünung, bedeckt, gute Sicht.	erreicht. Geräuschbøje auf allen Booten an 20 m Leine am Heck ausgebracht. S-Bootssicherung für 11.M.S.Fl. gebildet. R 105, R 87 Bb.vorn, R 110, R 107 Stb. " } 1500 m ab R 104, R 85, R 88 recht achteraus.
2150		Marsch nach Süden angetreten. Fahrt 14 sm.
2320	Pkt.rot VI	passiert.
2349	" " VII	passiert.
17.5.		
0010	Tonne W.B.J.D.	erreicht. Geleit "Schleppzug Ariadne" kommt entgegen. M- und R-Boote gehen auf Gegenkurs. M-Boote bringen Gerät aus. R-Boote nehmen S-Bootssicherung beim Schleppzug Ariadne ein. Aufstellung wie bei 11.M.S.Fl. Geräuschbøjen werden auf allen Booten auf 8 sm umgestellt.
0015		Marsch nach Norden angetreten.
0030	Pkt.rot VII	passiert.
0110	" " VI	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.5.		
0325	Pkt.rot V Ost 4-5, See 2-3, bedeckt Regenschauer, sonst gute Sicht.	erreicht. Geräuschbojen eingenommen. Kein Räumerfolg.
0335		S-Bootssicherung beendet. Flottille gesammelt in Normalstellung. Marsch nach Vlaardingen angetreten.
0530	Vlaardingen	fest mit 7 Booten.
		Befehl für die Nacht: Schleppzug "Ariadne" am 17.5. um 2230 Uhr ab Hoek Anst.Tn Marsch nach Helder auf Weg rot fortsetzen. Geleitführer, Sicherungsboote, Sperrgeleit und S-Bootssicherung wie mit 1.Sich. Div. Gkdos 4133 und 4134 vom 13.5.befohlen. MS-Gruppe der 13. und 20.Vp.Fl. läuft Weg rot vor dem Geleit ELK und GER ab und übernimmt auf Helder Reede zusätzlich Flakschutz. 11.M.S.Fl. Helder Hafen festmachen. 1.Sich.Div.Gkdos 4185 AI
2100	Vlaardingen	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110 zur Fortsetzung Geleit "Ariadne".
2245	Pkt.V NW 2, See 1, leichte Norddünung, leicht bewölkt, mittlere Sicht.	erreicht. S-Bootssicherung eingenommen wie am 17.5. früh. Alle R-Boote bringen Geräuschboje aus.
2255		Marsch mit Schleppzug nach Norden auf Weg rot angetreten. Fork
18.5.		
0220	Pkt. IV	passiert.
0400	" III	passiert.
0515	Südansteuerung Helder	erreicht.
0640		Geleitsicherung beendet. Flottille sammelt zum Einlaufen.
0715	Den Helder	fest mit 7 Booten.
		Befehl für die Nacht: Schleppzug "Ariadne" am 18.5. bei Dunkelwerden durch Molengat auslaufend Marsch nach Borkum-Reede fortsetzen. Sperrgeleit 11.M.S.Fl. mit 6 Booten. S-Bootssicherung durch 9.R.Fl. bis Tn. 85, die von dort mit Höchstfahrt Helder einläuft. "Ariadne"

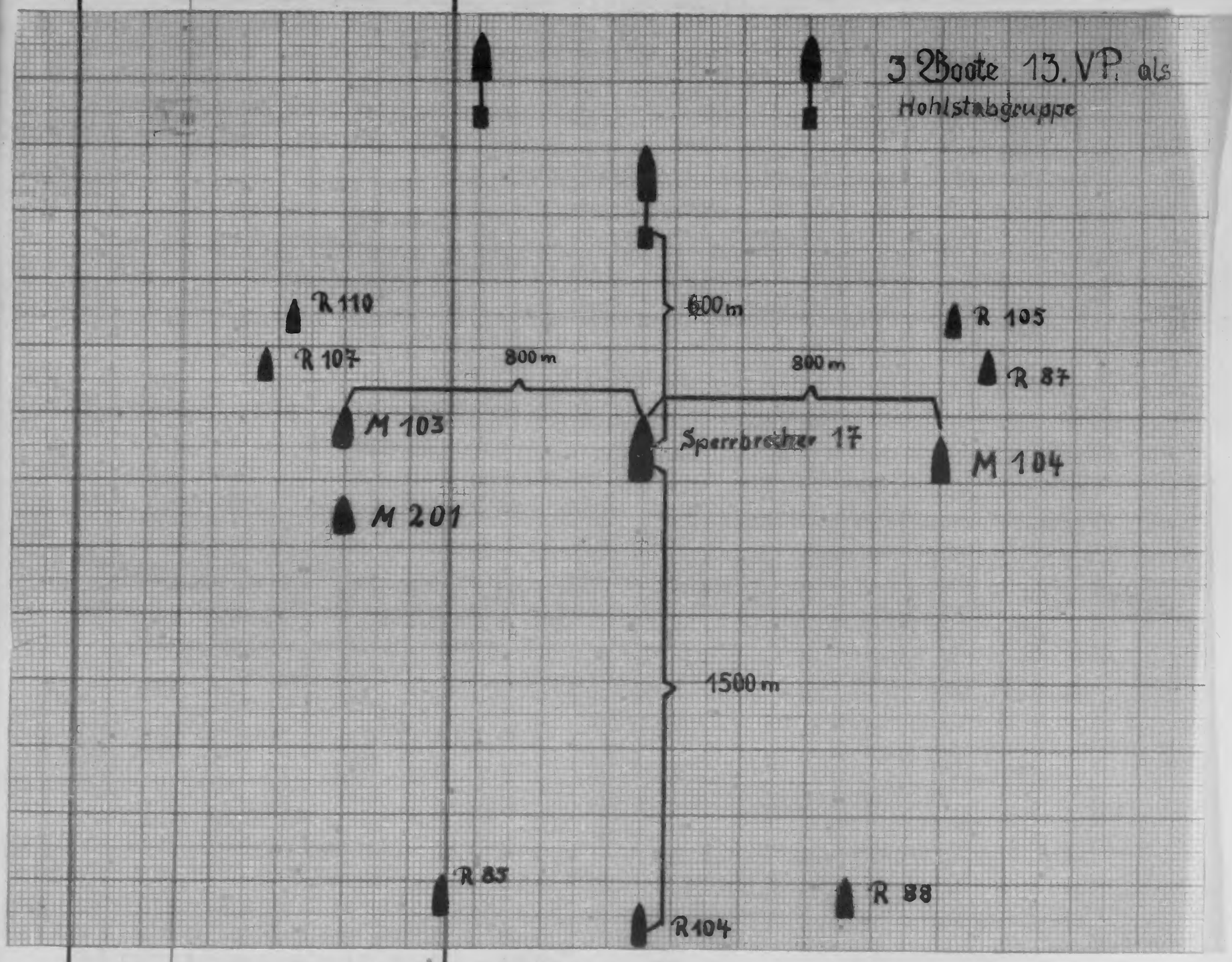
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.5.		"Ariadne" geschleppt durch BS 1, 7 U Polaris. Weiterleitung von Borkum durch 5.Sich.Div.. Jagdschutz ab Hellwerden ist angefordert. 1.Sich.Div. Gkdos 4193 AI
		FS.M.N.O.Utrecht: Ab Helder 2130 Uhr für "Ariadne" Vor- und Achteraussicherung mit 7 Booten nach Norden. Ab 85 Marsch nach Helder mit 17 sm. Chef 9.R.Fl.
2130	Den Helder	aus mit 7 Booten. Marsch durchs Molengat nach Norden.
2315	Bei rot I Um Ost drehend 4-5, See 2-3, mittlere Norddünung, Regenschauer, mittlere Sicht.	S-Bootssicherung eingenommen wie am 18.5. früh. Fork
19.5.		
0130	Hellrot 31	passiert.
0315		ES-Austausch mit Position Bingen.
0340	Hellrot 85	erreicht. S-Bootssicherung beendet und mit Höchstfahrt Marsch nach Den Helder angetreten. Formation geöffnete stumpfe Doppelstaffel.
0447	Hellrot 91	passiert.
0545	Rot I	passiert. Einlaufen nach Den Helder durchs Molengat.
0645	Den Helder	fest mit 7 Booten.
		Befehl für die Nacht: 9.R.Fl. und M.S.-Gruppe 13.und 20.Vp.Fl. am 19.5. um 2200 Uhr ab Pkt.rot II Wegablaufen über Toni,Friesenweg bis Hoek. 9.R.Fl. mit S.D.G. und G.B.T., M.S.-Gruppe mit HFG- bezw. K.F.R.G. und G.B.T. Führung Chef 9.R.Fl. Auf Friesenweg Funk- und U.K.-Stille bis auf Feindberührung und besondere Vorkommnisse. 1.Sich.Div. G 6116 AI
1500		Besprechung mit dem ältesten Kommandanten der Vp.-Gruppe.
2100	Den Helder	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 107 und R 110. Dazu Vp. 1314, 1315, 1317, 2021 und 2022. 13.Vp. mit Hohlstäben, 20.Vp. mit K.F.R.G.
		FS. M.N.O. Utrecht: 2200 Uhr ab rot II über Toni auf Friesenweg nach Hoek mit 5 Vp.-Botten und 7 R.-Booten ELK, GER und ATE Ablaufen. Fahrt 9 sm. Chef 9.R.Fl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.5. 2149	Rot II N 2-3, See 1-2, Norddünung, lang, niedrig, leicht bedeckt, gute Sicht.	erreicht. 9.R.Fl. mit 5 Booten S.D.G. IV mit 15 m Stander beiderseitig ausgebracht. Formation stumpfe Doppelstaffel. 2 Bojenboote hinter dem Verband. Alle Boote mit G.B.T. am Heck. Hinter der 9.R.Fl. 5 Vp.-Boote in Doppeldwarslinie. Formation siehe Skizze.
2200		Gerät aus. Marsch nach Pkt.T. angetreten. Fahrt 9 sm.
2213 bis 2216	Quadrat 8286	Angriff von 9 Beaufightern von Bb.voraus. 1 Flugzeug im ersten Anflug in der Luft zerplatzt. Ein zweites Flugzeug im Abflug abgestürzt. (Siehe Gefechtsbericht Anlage
2232		Abgabe KR 2217/88 Angriff 9 Beaufighter Qu.8286 1 Abschuß durch 9.R.Fl. Chef 9.R.Fl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.5.		Es wurde nur 1 Flugzeug als abgeschossen gemeldet, da vom F-Boot nur dieser eine Abschuß beobachtet. Von den übrigen Booten wurde ein zweiter Abschuß beobachtet. Von den Bojenbooten wurden einwandfrei die Trümmer von 2 Flugzeugen gefunden.
2240	Pkt.T	passiert.
20.5.		
0031	52° 38' N 4° 11,5' O	Bombenabwurf recht achteraus von R 85. Abstand 150 m. Keine Schäden und Ausfälle. Sehr hohe Feuersäule, keine Wassersäule.
0034	Y †	passiert.
0350	Pkt.Z I NNO 4, auffrischend, See 3, bedeckt, mittlere Sicht.	erreicht. 9.R.Fl. geht auf 12 sm und läuft nach Süden vor.
0510	Pkt V	passiert.
0530	4 sm süd-westl. Pkt.V	S.D.G.IV und G.B.T. aufgenommen.
0545		Gerät ein. Marsch nach Vlaardingen angetreten.
0600	Pkt.V	passiert.
0730 bis 0800	Vlaardingen	Nebel auf der Maas. Mit geringer Fahrt weitergelaufen. fest.
		FS. 1.Sich.Div. Von rot II über Toni, Friesenweg bis 4 sm über rot V nach Süden ATE und GER abgelaufen. Kein Räumerfolg. 0031 Uhr auf 52°38' N, 4° 11,5' O Bombenabwurf 150 m hinter R 85. Chef 9.R.Fl.
		FS. 1.Sich.Div. 19.5. um 2213 Uhr bis 2216 Uhr Angriff mit Bordwaffen durch 9 Beaufighter in Qu.8286. 1 Flugzeug im ersten Anflug auf R-Boote unter starkem Feuerschein in der Luft zerplatzt. Ein zweites Flugzeug im Abflug 700 m vom ersten entfernt abgestürzt. Flugzeugreste von beiden Flugzeugen durch Bojenboote festgestellt. 1 Schlauchboot ohne Besatzung geborgen. F-Boot R 110 2 Einschüsse. Sonst keine Schäden. Vp1315 etwa 25 Einschüsse an Bb.u. 2 Leichtverletzte. Chef 9.R.Fl.
1400		Befehl von 1.Sich.Div. Sprbr.17 mit M 104/03/201 als Sicherung am 21.5. um 2230 Uhr ab Hoek Anst.Tn. auf Friesenweg bis Pkt. Toni, von dort über Pkt. rot II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.5.		rot II nach Helder. Marschfahrt 12 sm. Führung ältester Kommandant. Sprbr.VES eingeschaltet. G.B.T. am Bug. Von Hoek-Mole bis 6 sm nördlich Pkt.rot V läuft HFG.-Gr. vor Sprbr. Weg ab. Auf Friesenweg Funk- und U.K.-Stille bis auf Feindberührung und besondere Vorkommnisse. Funkfeuer laufen ab 2300 Uhr bis Hellwerden nach Periode A. B-Trupp MP.Abt. Dt.Bucht wird auf M 104 eingeschifft. Schlepperbereitschaft vor Ijmuiden und Helder in See. Am 22.5. Weitermarsch bis Borkum auf Geleitweg. Auslaufen bei Dunkelwerden durchs Schulpengat. Zusätzliche S-Bootssicherung durch 9.R.Fl. für beide Marschabschnitte bis Hellrot 85 vorgesehen. Entgültiger Befehl folgt je nach Wetterlage. Geleitbesprechung am 21.5. um 1100 Uhr auf M 104. 1.Sich.Div. Gkdos 4224 AI
1700		Geleitbesprechung beim Kmdt. M 104 Abends Ruhe. Fork
21.5. 1600	Vlaardingen	Eingang FS. S-Bootssicherung gem.1.Sich.Div. Gkdos 4224 AI vom 20.5. entfällt wegen Wetterlage. 1.Sich.Div. G 6210 AI Fork
22.5. 1100	Vlaardingen	Wegen Wetterlage kein Auslaufen. Besichtigung der Flottille durch Chef 1.Sich.Div. Fork
23.5. 1200		Eingang Befehl: Aufgabe gem.1.Sich.Divl Gkdos 4224 und 4225 (nur für 13 Vp.Fl.) AI vom 20.5. am 23.5. durchführen. 1.Sich.Div. Gkdos 4253 AI

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.5.		
12100	Vlaardingen	aus mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110.
2225	Pkt.V WNW 4, See 2-3, Norddünung gute Sicht.	erreicht. R 85, R 88, R 104 übernehmen Achteraussicherung. R 110, R 107 Bb.-Seitensicherung. R 105, R 87 Stb.-Seitensicherung. H.F.G.-Gr. setzt sich vor Sprbr.17



2308	auf 52° 3,Ø'N 4° 00'Ost	Minendetonation. 1 ELM/A 15 m Bb.querab vom Heck R 85 detoniert. Starke Schäden an den Fundamenten beider Maschinen. Kleinere Schäden auf der Brücke und im Achterschiff. Boot kann vorläufig Marsch fortsetzen.
2320		H.F.G.-Gr. 13 Vp.Fl. verläßt das Geleit und dreht nach St.b. auf Gegenkurs.
		Bb.- und Stb.-R-Bootsgruppe laufen vor und übernehmen S-Bootssicherung. Abstand vom Sprbr. etwa 1500 m in 45° Peilung. Fortsetzung des Marsches mit 12 sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewuchs, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Bemerkungen
	noch 23.5. 12100	Maardingen	alle mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110.
	2225	Pkt.V WNW 4, See 2-3, Norddämmerung gute Sicht.	erreicht. R 85, R 88, R 104 übernehmen Achterausicherung. R 110, R 107 Bb.-Seitensicherung. R 105, R 87 Stb.-Seitensicherung. M.F.G.-Gr. setzt sich vor Sprbr.17
	2308 auf 52° 1,6'N 4° 00'Ost		Minendetonation. 1 MLM/A 15 m Bb.querab vom Heck R 85 detoniert. Starke Schäden an den Fundamenten beider Maschinen. Kleinere Schäden auf der Brücke und im Achterschiff. Boot kann vorläufig Marsch fortsetzen.
	2320		M.F.G.-Gr. 13 Vp.Fl. verläßt das Geleit und dreht nach St.b. auf Gegenkurs. Bb.- und Stb.-R-Bootsgruppe laufen vor und übernehmen S-Bootssicherung. Abstand vom Sprbr. etwa 1500 m in 45° Teilung. Fortsetzung des Marsches mit 12 sm.

R 110

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.5.		R 110 und R 105 bringen als Spitzenboote G.B.T. aus.
2331	52° 7,0 N 4° 4,0 Ost	Fliegeralarm Stb.-Seite vom Geleit. Stb.- und achtere Sicherungsboote und der Sprbr. beschießen einzelnen Tiefflieger. Abwurf einer Bombe dicht hinter R 105 Entfernung etwa 30 m. Hohe Feuersäule und starke Splitterwirkung. Es hatte den Anschein, wie wenn die Bombe schon vor Auftreffen auf die Wasseroberfläche detonierte, da keinerlei Wassersäule entstand. Der Bootskörper von R 105 erhielt etwa 25 Durchschläge von Bombensplittern. 2 Verletzte. Fuck
24.5.		
0006	Zet 1	passiert.
0125		2 Flugzeugleuchtbomben Stb.querab. Der Abwurf muß aus ziemlich niedriger Höhe erfolgt sein. Die Leuchtsätze brannten nur sehr kurz und fielen schnell ins Wasser.
0137	52° 32,2'N 4° 9,0'Ost	Bombenabwurf 30 m Bb. achteraus vom F-Boot R 110. Wirkung der Bombe wie bei R 105. Splitter in der Außenhaut, 1 Verletzter. Da beide Male beim Bombenabwurf auf die R-Boote und nicht auf den Sprbr. gezielt wurden, nehme ich an, daß die Flugzeuge helles Kielwasser als Zielpunkt und nicht nehmen und nicht nach Ortung werfen. R 105 und R 110 liefen zur Zeit der Bombenabwürfe mit ausgebrachter Geräuschboje 14 sm. Die Hecksee bei Voith-Schneider-Antrieb ist bei 14 sm schon sehr stark. Gleichzeitig wird der Schaumstreifen durch die Trageboje der G.B.T., die sich 20 m hinter dem Heck befindet, noch verstärkt.
0210	Y 1	passiert.
0350	Pkt.T N 5, See 3-4, mittlere Bewölkung, sehr gute Sicht.	passiert. Vordere R-Bootsrotten bilden Flaksicherung zu beiden Seiten des Sprbr. M 104 setzt sich als Richtungsboot vor.
0422	Pkt.rot II	passiert.
0510		Flaksicherung beendet. Flottille sammelt zum Einlaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.5.		
0530	Den Helder	mit R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110 fest. FS. 1.Sich.Div. 1) 2308 Uhr 1 ELM/A Qu.8584 1.K.M. 15 m hinter R 85 detoniert. Schwere Schäden an den Maschinenfundamenten. 2) 2331 Uhr Qu.8551 l.u. eine Bombe dicht hinter R 105. Zahlreiche Splitter im Bootskörper. 2 Verletzte. 3) 0137 Uhr Qu.8527 r.u. 1 Bombe hinter F-Boot R 110. Splitter in der Außenhaut. 1 Verletzter. Chef 9.R.Fl.
1200		R 85 durch die Kanäle nach Rotterdam in die Werft entlassen. Beide Maschinenfundamente verschoben und Spanten in Maschinenraum gebrochen. R 105 und R 110 werden von der "Reichswerft Den Helder" provisorisch abgedichtet und sind abends wieder fahrbereit.
1400		Befehl von 1.Sich.Div. Weitermarsch nach Borkum am 24.5. um 2215 Uhr ab Helder. Sicherung gem.hies.Gkdos 4224 1.Sich.Div. G 6313 AI
2000	Den Helder	R 110 abgelegt zur Wettererkundung im Schulpengat, da Signalstelle Helder den ganzen Tag SW - W 6 gemeldet hatte.
2040	Schulpengat WSW 6, See 3-4	R 110 kehrtgemacht im Schulpengat. S-Bootssicherung für die Nacht wegen Wetterlage nicht möglich.
2050		R 110 bei M 104. Nachricht an Kmdt. M 104, daß S-Bootssicherung entfällt.
2115	Den Helder	R 110 fest. FS. M.N.O. Utrecht: S-Bootssicherung für Sperrbrecher 17 entfällt. Chef 9. R.Fl. Fuck
25.5.		
1230	Den Helder	Befehl von 1.Sich.Div. 9.R.Fl. am 25.5. bei Dunkelwerden Helder aus zum ATE- und GER-Ablaufen Weg rot von südl.Anst.Tn.Helder bis Pkt.V, danach bis Hellwerden mit Nachprüfen Qu. 8576/73 r.Hälften beginnen. 1.Sich.Div. G 6356 AI

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.5.		Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. Fork
26.5.	Den Helder	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. Fork
27.5.		Aufgabe gem. Befehl vom 25.5.44
2200	Den Helder	mit R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110 aus zum Wegablaufen.
2300	Südansteuerung Den Helder O 2, See 1, leichte W-Dünung, Heiter, Dunst, Mondschein, mittlere Sicht.	erreicht. S.D.G. IV 15 m Stander beiderseitig ausgebracht. G.B.T. an kurzer Leine am Heck. 5 Suchboote in stumpfer Doppelstaffel, geöffnete Formation, R 88 als Bojenboot hinter dem Verband.
2320		Marsch auf Weg rot nach Süden angetreten. Fahrt 12 sm. Fork
28.5.		
0035	Pkt.III	passiert.
0038		ES-Austausch mit Vp.1402
0047		ES-Austausch mit Vp.1415
0110	52° 30,8' N 4° 29,0' O	1 ELM/A - Räumerfolg. 150 m Stb.querab von R 87. Räumgerät G.B.T.
0136	Pkt.IV	passiert.
0400	Pkt.V	erreicht. Gerät aufgenommen.
0402	NO 5, See 2-3, bedeckt diesig, schlechte Sicht.	ES-Austausch mit Vp.1413.
0420		Gerät ein. Marsch nach Vlaardingen angetreten.
0600	Vlaardingen	fest. FS. 1.Sich.Div. Weg rot ATE- und GER- abgelaufen von Südansteuerung Helder bis Pkt.V. 1 ELM/A geräumt auf 52° 30,8'N 4° 29,0'Ost Chef 9.R.Fl. Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.5.	Vlaardingen	Befehl von 1.Sich.Div.: 9.R.Fl. am 29.5. ab Dunkelwerden Qu. 8573, 76 und 79+bis Weg rot ATE Nachprüfen. zusätzlich G.B.T. und vorderstes Boot alle 1000 m 2 Handgranatenwürfe. + r.Hälften 1.Sich.Div. G 6526 AI
2130		aus mit R 87, 88, 104, 105, 107, 110.
2250	Pkt.V NO 2, See 1, heiter, diesig, mäßige Sicht.	erreicht. S.D.G.IV 15 m Stander beiderseitig ausgebracht. G.B.T. an 20 m Leine am Heck. 5 Suchboote in Bb.- und Stb.-Staffel abwechselnd. Geöffnete Formation. Querabstand der Boote 250 m. Fahrt 12 sm. 1 Bojenboot zum Ausbojen der nachgeprüften Suchstreifen. Fork
2315 bis 30.5. 0505		Qu.8573, 76 rechte Hälften und Qu.8579 r.H. bis Weg rot mit S.D.G.IV und G.B.T. nachgeprüft. F-Boot R 110 warf alle 1000 m 2 Handgranaten im Abstand von 5 sec. Kein Räumerfolg. Aus Zeitmangel wurde im Qu.8573 der westlichste Suchstreifen ausgelassen. (s.Skizze Anlage 4).
0505	Pkt.V NO 2, See 1, Nebelfelder, schlechte Sicht.	Gerät aufgenommen.
0520		Alle Boote Gerät ein.Marsch nach Vlaardingen angetreten.
0640	Vlaardingen	fest mit 6 Booten. FS.an 1.Sich.Div.: Aufgabe durchgeführt. Angegebene Qu. rechte Hälfte mit S.D.G.IV 15 m Stander, G.B.T. und je 2 Handgranaten alle 1000 m, nachgeprüft. Kein Räumerfolg. Chef 9.R.Fl.
1230		Befehl für die Nacht: 9.R.Fl. am 30.5. um 2230 Uhr ab Hoek Weg rot bis Helder ELK- und GER-Ablaufen. Vorderstes Boot alle 1000 m 2 Handgranatenwürfe von Pkt.V bis 6 sm nördlich und von Pkt.IV bis III. 1.Sich.Div. G 6548 AI
2115	Vlaardingen	aus mit R 87, R 88, R 104, R 105, R 107 u. R 110.
2245	Pkt.V NO 4, See 2-3, leichter Bodendunst, mäßige Sicht, Mondschein.	erreicht. Gerät S.D.G.(R) mit G.B.T. ausgebracht. 4 Suchboote mit Gerät. R 88 und R 107 als Sicherungsboote Bb.querab und recht achteraus. Suchboote Doppeldwarslinie links gestaffelt.
2330		Marsch nach Norden angetreten. Fork

Wilhelmshaven Druckerei 42 42642/537 Weiterführung Kriegstagebuch (Einlagen) Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.5.		
0030		R 110 Gerät unklar. Ursache unbekannt. Kabel äußerlich unbeschädigt. S.S.G. aufgenommen.
0205	Pkt.IV	passiert.
0247		ES-Austausch mit M 3421
0248		R 87 und R 105 Gerät unklar. Kabel gebrochen. Handgranatenwerfen beendet.
0300	52° 31,9'N 04° 30,2'O	R 87 1 ELM/A-Räumerfolg. 100 m recht achteraus. Räumgerät G.B.T. Geräuschboje eingedrückt.
0325	Pkt.III NO 5, See 3, halb bedeckt, sehr gute Sicht.	erreicht. R 104 Gerät unklar. Kabel gebrochen. Alle Boote Gerät eingenommen. Anschließend G.B.T. an 20 m Leine ausgebracht.
0400		Marsch nach Den Helder.fortgesetzt. Formation stumpfe Doppelstaffel.
0452	Südansteuerung Den Helder	passiert.
0518		Geräuschbojen eingenommen.
0610	Den Helder	fest mit 6 Booten.
		FS.an 1.Sich.Div. ELK abgelaufen von rot V bis rot III. Ab rot III Geräte unklar. GER abgelaufen von rot V bis Südansteuerung Helder. Handgranaten bis 6 sm nördlich Pkt.IV. 1 ELM/A geräumt auf 52° 31,9'N 04° 30,2' Ost durch G.B.T.
1230		Befehl für die Nacht: Geleit 496 Marsch nach Hoek am 31.5 um 2230 Uhr fortsetzen. Sperrgeleit 3 Boote 11.M.S.Fl. und M 131. S-Bootssicherung durch 9.R.Fl. 1.Sich.Div. G 6598 AI
2000		R 111 aus Amsterdam kommend K.B. an Flottille angeschlossen.
2230	Den Helder	ausgelaufen mit R 87, R 88, R 104, R 105 R 110 und R 111.
2350	Südansteuerung Den Helder. NO 5-6, See 2-3, Norddünung, Mondschein, gute Sicht.	erreicht. S-Bootssicherung eingenommen. Alle Boote G.B.T. ausgebracht. Marsch nach Süden angetreten. Fahrt 8 sm. R 110) Stb.vorn R 87) R 105) Bb.vorn R 111)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 31.5.	
		R 104) R 88) recht achteraus. R 107)
		Peilung zum Geleit 45° Abstand vorn und achtern bei guter Sicht 2000 m.
		Fork
		Abgeschlossen am 31.Mai 1944.
		Fork
		Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zum KTB.9.R.Fl. vom 16.-31.5.1944

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"
(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides

Begonnen: 16. Mai 1944
Abgeschlossen: 31. Mai 1944

Seetage: 9
Hafentage: 7

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.44.	Vlaardingen	Bis 06.00 1 stündige Bereitschaft. Von 06.00 - 20.00 3 stündige Bereitsch Ab 20.00 1 stündige Bereitschaft. [signature]
17.5.44.	Vlaardingen	F.S. von I. S.D. G 6011A: Aufgabe für Nacht zum 18.5.: Vp. 1300,1301, 1310 un Alders Wegüberwachung von Punkt Rot 5 - Morgens Vlissingen einlaufen.
16.05		Abgelegt.
17.14 - 18.10	Rotterdam	Im Waalhaven zum Kohlen festgemacht. Es wurden 44 t Kohle übernommen.
18.44	Vlaarddingen	Festgemacht.
20.45		Abgelegt. Beim Ablegen leichte Grundberührung im Hafen Vlaardingen.
22.18	Südl, Nordsee N 1-2 mittl. Dünung heiter	Hoek v. Holland auslaufend passiert zur Wegüberwachung von Rot 5 - 8. [signature]
18.5.44.	Südl. Nordsee NO 1-2	Zur Überwachung auf Weg Rot 5- 8
04.00	See 1-2 heiter, diesig	Auf Einlaufkurs gegangen.
05.48	Vlissingen	Festgemacht. F.S. von I.S.D. G. 6062 A1.: 1310,1300 1301 u Alders besetzen "Windhuk". Morgens Vlissingen einlaufen.
21.57	Südl. Nordsee ONO 2-3 See 1 bedeckt, vereinzelt Regen.	Abgelegt. Marsch auf Position "Windhuk". [signature]
19.5.44.	Südl. Nordsee ONO 2-3 See 1-2	Position "Windhuk" erreicht.
00.40		
03.04	bedeckt	Position "Windhuk" verlassen. Auf Einla kurs gegangen.
06.12	Vlissingen	Aussenhafen festgemacht. F.S. von I.S.D.: VP. 1310,1300,1301 und Alders besetzen bis 01.00 "Windhuk", da Wegüberwachung bis Hoek und mit Hellwer dort einlaufen.
	Südl. Nordsee NO 1-2 See 0-1 heiter, gute Sicht.	Abgelegt zur obiger Aufgabe. [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.44.	Südl. Nordsee NO 1-2 See 0-1 heiter	Position "Windhuk" erreicht. Position "Windhuk" verlassen. Marsch auf Weg Rot nach Hoek. Hoek einlaufend passiert. Auf der Maas wegen Nebel geamkert. Anker auf gegangen. Festgemacht. Ab 22.00 1 stündige Bereitschaft. [signature]
5.44.	Vlaardingen	Bis 06.00 1 stündige Bereitschaft. Von 06.00 - 22.00 3 stündige Bereitschaft. Ab 22.00 1 stündige Bereitschaft. [signature]
5.44.	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G. 6234 A1.: Nacht zum 23.5. besetzen "Kairo" "Alders", VP.2004, 2009, u. 2011. Abgelegt. Position besetzt.
55	Südl. Nordsee NNW 3-4 See 3	
21	Südl. Nordsee NNW 3-4 See 3 mittelhohe Dünung, bedeckt	Alarm. 4 L.G,s wurden geschossen, nach gemeldeten Schatten an St.B. Kein Ziel auszumachen. Alarm beendet. [signature]
5.44.	Südl. Nordsee NNW 2-3 See 2-3- gute Sicht Rotterdam	Auf Position "Kairo".
35	Vlaardingen	Position verlassen. Zum kohlen in Waalhaven festgemacht. Es wurden 46 t Kohle übernommen. Festgemacht. F.S. von I.S.D. G. 6273 A1.: VP. 1417, 1403, AF.43 u.44 besetzen "Kairo": Falls Einsatz AF,s wegen Wetterlage nicht möglich verstärkt "Alders", der nach Hoek verlegt, die Kairo-Gruppe. Abgelegt.
43	Hoek v. Holland	Festgemacht. Morsespruch von AF. 43.: Wir können uns nicht halten wegen Wetterlage. Abgelegt. M.-Spruch von AF. 43: Bitte nicht auslaufen. Festgemacht. Sofortbereitschaft. [signature]

Wilhelmshaven Druckerei V
42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.5.44.	Hoek v. Holland	Sofortbereitschaft.
06.00		Abgelegt.
07.05	Vlaardingen	Festgemacht.
		F.S. von I.S.D. G. 6312 A1.: VP. 1310, "Alders" AF. 43 u. 44 besetzen "Kairo"
21.29		Abgelegt.
22.43	Südl. Nordsee NW 3-4 See 1-2 heiter, gute Sicht.	Position "Kairo" besetzen ohne AF.s.
		Limmeider
25.5.44.	Südl. Nordsee	Auf Position "Kairo".
00.17	SW 2-3 See 1-2 heiter bis bewölkt	Fliegeralarm. Bombenabwurf ca. 2000 m v Pos.Gruppe in Richtung 230°. Zahlreiche Flugzeuge fliegen Kurs Ost, und werfen über Land unzählige Zielmarkierungsbomb
00.36 - 01.15		Zahlreiche Blitzlichtbomben detonieren der Luft.
00.53		Drei schwere Detonationen mit starken Erschütterungen im Schiff. Bombenabwurf
01.48		nicht beobachtet.
03.45		Fliegeralarm beendet.
04.54		Vor Hoek mit VP. 1301 als Verstärkung der Position vereint.
06.07	Vlaardingen	Position verlassen. Festgemacht.
		F.S. von I.S.D. G. 6360 A1.: VP. 1310, 1301 u. "Alders" Wegüberwachung von Pun rot 5 - 7 und zurück. Um 05.15 Hoek einlaufen.
23.00		Obiger Befehl wurde durch Gruppenführer belegt. Ab 23.00 Uhr Sofortbereitschaft Anruf von I.S.D. Ab sofort normale Bereitschaft.
		Limmeider
26.5.44.	Vlaardingen	Bis 06.00 1 stündige Bereitschaft. Von 06.00 - 21.00 3 stündige Bereitsc Ab 21.00 1 stündige Bereitschaft.
		Limmeider
27.5.44.	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G. 6453 A1.: VP. 1310, "Alders" besetzen "Athen". Am 28.5. morg Ijmuiden einlaufen. Angeschlossen L.A.T "orion" Überführung Hoek - Ijmuiden.
21.25		Abgelegt.
22.45	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert zu obiger Aufg
22.54	NNO 1-2 See 0-1 heiter, dieseig	G.B.T. ausgebracht.
		Limmeider

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.5.44.	Südl. Nordsee	
.15	NNO 1-2 See 0-1 heiter, diesig	Position "Athen" besetzt.
.20		Position "Athen" verlassen.
.15		G.B.T. eingenommen.
.20	Ijmuiden	Festgemacht.
		F.S. von I.S.D. G. 6496 A1.: VP 1310, 1301 u. Alders "Athen" besetzen. Morgens Hoek einlaufen.
.00		Abgelegt.
.16	Südl. Nordsee O o-1 See o heiter, diesig	G.B.T. ausgebracht.
		Limmeider
.5.44.	Südl. Nordsee	Position "Athen" besetzt.
.22		
	O o-1 See o heiter, diesig	Position "Athen" verlassen.
.00		G.B.T. eingenommen.
.49		Hoek einlaufend passiert.
.55		Kohlen im Waalhaven. Es wurden 42 t Kohle
.30 -	Rotterdam	übernommen.
.10		Festgemacht.
.20	Vlaardingen	Bis 21.00 3 stündige Bereitschaft.
		Ab 21.00 1 stündige Bereitschaft.
		Limmeider
.5.44.	Vlaardingen	Bis 06.00 1 stündige Bereitschaft.
		Von 06.00 - 20.00 3 stündige Bereitschaft.
		F.S. von I.S.D. G. 6551 A1.: VP. 1310, 1401, Alders u. AF.45. Wegüberwachung von Punkt 5 - 7 und zurück. Um 05.15 Hoek einlaufen.
.21		Abgelegt.
.07	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
.10	NNO 1-2	G.B.T. ausgebracht.
.37	See 1 heiter, diesig	Ansteuerungstonne passiert.
		Limmeider

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.5.44.	Südl. Nordsee	Bei Wegüberwachung auf Weg rot.
02.05	NO 2-3	Auf Gegenkurs gegangen.
	See 1	
05.10	heiter , diesig	G.B.T. ausgebracht.
05.15		Hoek einlaufend passiert.
06.47	Vlaardingen	Festgemacht.
		Fls. von I.S.D. G. 6595 A1.: VP. 2015 2009, 2017 u. Alders Wegüberwachung von Punkt 5 - 7 und zurück. Um 05.15 Hoek einlaufen.
2123		Abgelegt.
23.00	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.31	NO z O 2-3	Ansteuerungstonne passiert.
	See 2	
	bedeckt	Marsch auf Weg rot von Pkt. 5 - 7-.

Abgeschlossen, den 31. Mai 1944.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 2 zum KTB.9.R.Fl.vom 16.-31.5.1944.

Kriegstagebuch

des

Räumbootes "111"

Kommandant: Oblt.z.S. Wulbrand

Begonnen: 16.5.1944
Beendet : 31.5.1944

Seetage: 4
Hafentage: 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Kurs, Wind, Wetter, Gegang, Bezeichnung, Gefährlichkeit der Bucht, Mondschein usw.	Bemerkungen
19.5. 0555 bis 1755.	Den Helder	wegen Wetterlage kein Seeklar. Ausbildungsdienst. gez.Vulbrand
1955. 0115	Den Helder Wind NNO 3, See 1-2, sehr dunkle Nacht, diesig.	Abgelegt zur Aufgabe gem.Befehl Sonderkommando 32 Gruppe 2
0205 0428	Anschlußpunkt	Übernahme Navigation. erreicht. Fortsetze Aufgabe auf der 4 m Linie.
0447	Endpunkt	erreicht. Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
0620	Den Helder	fest. gez.Vulbrand
19.5. 0229	Den Helder NNO 3, See 1-2, bedeckt, starke Gewitter, sehr dunkle Nacht, Sicht 4-6 sm in Regenschauern 1 sm	abgelegt zur Aufgabe gem.Befehl Sonderkommando 32 Gruppe 2
0240 0452	Anschlußpunkt NNO 2-3, See 1-2, bedeckt, Sicht 2-6 sm.	Übernahme Navigation. erreicht. Fortsetze Aufgabe auf der 4 m Linie.
0512	Endpunkt	erreicht. Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
0652	Den Helder	fest. gez.Vulbrand
20.5. 0204	Den Helder NNO 2, See 0-1, blauer Himmel, Sicht 3-6 sm.	abgelegt zur Aufgabe gem.Befehl Sonderkommando 32 Gruppe 2.
0219 0422	Anschlußpunkt	Übernahme Navigation. erreicht. Fortsetze Aufgabe auf der 4 m Linie.
0441	Endpunkt	erreicht. Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
0612	Den Helder	fest. gez.Vulbrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Kurs, Wind, Wetter, Gegang, Bezeichnung, Gefährlichkeit der Bucht, Mondschein usw.	Bemerkungen
21.5. bis 26.5.	Den Helder	wegen Wetterlage kein Seeklar. Ausbildungsdienst. gez.Vulbrand
27.5. 2034	Den Helder SW 1-2, See 2-3, klar, Sicht 4-6 sm	abgelegt zur Aufgabe gem.Befehl Sonderkommando 32 Gruppe 2
2058		Übernahme Navigation.
2328	Anschlußpunkt	erreicht. Fortsetze Aufgabe auf der 4 m Linie.
2343	Endpunkt	erreicht, Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an. gez.Vulbrand
28.5. 0102	Den Helder	fest.
0837	Den Helder	abgelegt zum Marsch nach Amsterdam zum Auswechseln mehrerer Propellermesser.
1718	Amsterdam Amsterdamsche Dreugfot-Werft	fest zur Reparatur. Boot a.D.B. gez. Vulbrand
29.5. bis 30.5.	Amsterdam Dreugfot-Werft	Auswechseln mehrerer Propellermesser. gez.Vulbrand
31.5. 1220 1340 2000	Amsterdam Den Helder	Reparatur beendet, Boot a.D. abgelegt zum Marsch nach Den Helder. fest. gez.Vulbrand

Abgemustert am 31.Mai 1944.

gez. Vulbrand
Mar.-Ob.-Insp. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5. bis 17.5.	Den Helder	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. gez.Wulbrand
18.5.		
0115	Den Helder Wind NO 3, See 1-2, sehr dunkle Nacht, diesig.	Abgelegt zur Aufgabe gem.Befehl Sonderkommando 32 Gruppe 2
0205		Übernehme Navigation.
0428	Anschlußpunkt	erreicht. Fortsetze Aufgabe auf der 4 m Linie.
0447	Endpunkt	erreicht. Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
0620	Den Helder	fest. gez.Wulbrand
19.5.		
0227	Den Helder NNO 3, See 1-2, bedeckt, starke Gewitter, sehr dunkle Nacht, Sicht 4-6 sm in Regenschauern 1 sm	abgelegt zur Aufgabe gem.Befehl Sonderkommando 32 Gruppe 2
0240		Übernehme Navigation
0452	Anschlußpunkt NNO 2-3, See 1-2, bedeckt, Sicht 2-6 sm.	erreicht. Fortsetze Aufgabe auf der 4 m Linie.
0512	Endpunkt	erreicht. Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
0652	Den Helder	fest. gez.Wulbrand
20.5.		
0204	Den Helder NNO 2, See 0-1, blauer Himmel, Sicht 3-6 sm.	abgelegt zur Aufgabe gem.Befehl Sonderkommando 32 Gruppe 2.
0219		Übernehme Navigation.
0422	Anschlußpunkt	erreicht. Fortsetze Aufgabe auf der 4 m Linie.
0441	Endpunkt	erreicht. Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an.
0612	Den Helder	fest. gez.Wulbrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.5. bis 26.5.	Den Helder	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. gez.Wulbrand
27.5.		
2034	Den Helder SW 1-2, See 2-3, klar, Sicht 4-6 sm	abgelegt zur Aufgabe gem.Befehl Sonderkommando 32 Gruppe 2
2058		Übernehme Navigation.
2328	Anschlußpunkt	erreicht. Fortsetze Aufgabe auf der 4 m Linie.
2343	Endpunkt	erreicht. Gehe auf Gegenkurs und trete Rückmarsch an. gez.Wulbrand
28.5.		
0155	Den Helder	fest.
0837	Den Helder	abgelegt zum Marsch nach Amsterdam zum Auswechseln mehrerer Propellermesser.
1703	Amsterdam Amsterdamsche Droogdok-Mij.	fest zur Reparatur. Boot a.K.B. gez. Wulbrand
29.5. bis 30.5.	Amsterdam Droogdok-Werft	Auswechseln mehrerer Propellermesser. gez.Wulbrand
31.5.	Amsterdam	
1200		Reparatur beendet. Boot K.B.
1340		abgelegt zum Marsch nach Den Helder.
2000	Den Helder	fest. gez.Wulbrand

Abgeschlossen am 31.Mai 1944.

gez.Wulbrand
Oblt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Wilhelmshaven Druckerei V
42642/537

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Gefechtsbericht.

Gefecht 9. Räumbootsflottille mit 9 Beaufightern im Qu.8286 Mitte am 19.5.1944.

1.) Qu.8286 Mitte, N 2-3, See 1-2, Norddünung, bedeckt, gute Sicht.

2.) Wegablaufen ETE, ELK und GER durch 7 Boote 9.R.Fl., 3 Boote 13.Vp.Fl. und 2 Boote 20.Vp.Fl. Formation siehe anliegende Gefechtsskizze.

3.) 9 Beaufighter

4.) a) 2200 2213
b) 1900 2213
c) im Abflug 2216

5.) a) 2213
b) 2215

6.) b) Formation:
Höhe: 200 m
Geschw.: 500 K/Km

R-Boote: 3,7 cm, 2 cm, 1.M.G.
Vp.Boote: 8,8 cm, 4 cm, 3,7 cm, 2 cm, 15 mm

Boot	8,8 cm	4 cm	3,7 cm	2 cm	15 mm	1.M.G.
R 85			34	220		850
R 87			36	220		
R 88			134	187		
R 104			49	140		
R 105			62	215		50
R 107			136	330		
R 110			28	228		216
Vp 1314	6		20	260	40	
Vp 1315	13		32	370	90	
Vp 1317	10	16		536		
Vp 2021) Vp 2022)	8		19	600		
Insgesamt:	37	16	560	3298	130	1116

8.) 1 Flugzeug im ersten Abflug getroffen und in der Luft zerplatzt. Eine zweite Maschine 700 m vom ersten entfernt im Abflug abgestürzt (siehe Gefechtsskizze).

9.) F-Boot R 110 2 Einschüsse 2 cm
Vp.Boot 1315 25 " " und 2 Leichtverwundete.

Die 9.R.Fl.

Die 9. R.Fl. befand sich am 19.5.1944 gegen 2200 Uhr mit Kurs 290° auf dem Marsch von Pkt. rot II nach Pkt.T. Formation: 5 Boote in Doppelstaffel mit S.D.G. und G.B.T. Dahinter 2 Bojenboote ohne Gerät. Etwa 1 sm hinter dem F-Boot R 110 standen 3 Boote der 13.Vp.Fl. mit Hohlstab und 2 Boote der 20.Vp.Fl. mit K.F.R.G. in Doppelwarslinie. Fahrt 9 sm.

2213 Uhr wurde im Qu. 8286 Mitte bei einsetzender Dämmerung Bb.voraus mit Ostkurs 9 Beaufighters in 2200 m Entfernung gesichtet. Von den R-Booten wurde sofort Fliegeralarm gegeben und das Feuer mit allen Waffen auf 1900 m eröffnet. F-Boot R 110 erhält 2 Einschüsse.

Im ersten Feuer der R-Boote zerplatzte 1 Flugzeug unter starker Feuerentwicklung und stürzte in etwa 1500 m Entfernung Bb.querab von R 107 ab. Der Abschuß erfolgte noch bevor die Vp.Boote die Flugzeuge sehen und Feuer eröffnen konnten. Durch die gewaltige Detonation des zerplatzenden Flugzeuges wurde der anfliegende Verband zersprengt und löste seine Formation auf. 3 Flugzeuge drehten hart nach Stb. ab und gingen NW und anschließend nach W auf Gegenkurs. Sie zeigten im Drehen die volle Fläche und boten ein gutes Ziel. 3,7 cm und 2 cm Treffer wurden bei einer Maschine beobachtet. Es ließ eine Rauchfahne hinter sich und stürzte ab, während die anderen beiden nach W abflogen.

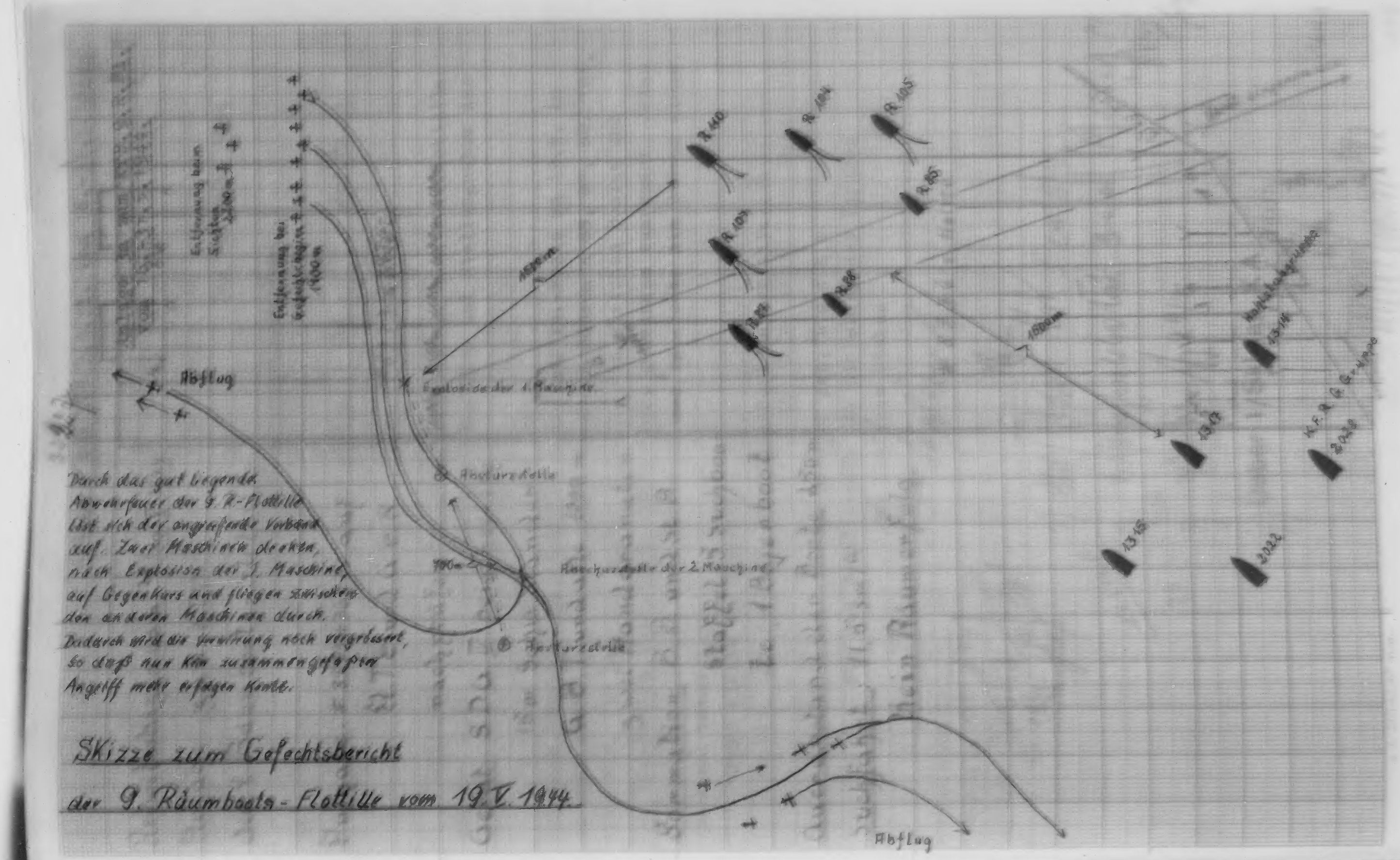
Die restlichen 5 Flugzeuge flogen in aufgelöster Ordnung weiter ostwärts und griffen die Vp.Gruppe mit Bordwaffen an. Hierbei erhielt Vp. 1315 25 Einschüsse. Weiterer Abflug nach SO.

Es ist besonders zu bemerken, daß der Angriff der Flugzeuge von großer Unsicherheit getragen wurde, nachdem gleich nach dem Feuereröffnen ein Flugzeug unter starker Feuerentwicklung abgeschossen wurde. Gleich nach dem Gefecht Beendigung des Gefechts wurden die Bojenboote zu den Absturzstellen entlassen. Es wurden in 700 - 800 m Entfernung voneinander Teile von Flugzeugen gefunden. Die Trümmer des ersten Flugzeuges brannten noch sehr stark. Beim zweiten Abschuß war noch das Fahrgestell zu sehen. Ein Schlauchboot wurde ohne Insassen geborgen.

Es wird gebeten, einen gemeinsamen Abschuß für die Boote R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110 und einen weiteren gemeinsamen Abschuß für R 85, R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110, Vp.1314, Vp.1315, Vp.1317, Vp.2021 und 2022 anzuerkennen.

Die 9. R.Fl.

der 9. Räumboote-Flottille vom 19.V.1944


Abflug
Durch das gut liegende Abwehrfeuer der 9. R-Flottille löst sich der angreifende Verband auf. Zwei Maschinen drehen, nach Explosion der 1. Maschine, auf Gegenkurs und fliegen zwischen den anderen Maschinen durch. Dadurch wird die Verwirrung noch vergrößert, so daß nun kein zusammengefaßter Angriff mehr erfolgen konnte.
Skizze zum Gefechtsbericht
der 9. Räumboots-Flottille vom 19.V.1944.
Explosion der 1. Maschine
Absturzstelle der 2. Maschine
Absturzstelle
Absturzstelle
R 110
R 104
R 105
R 107
R 88
R 85
1800 m
1800 m
1345
3022
Abflug

Arbeitsskizze vom 29./30. V 1944

Anlage zum KTB.

der 9. Räumboots-Flottille

Aufgabe: #8573+76+74 auf

H.T.E und G.E.R.

nachprüfen.

Gerät: S.D.G. IV beiderseitig

45m Schw. Stander

G.B.T. und alle 1000 m

zwei Handgranaten.

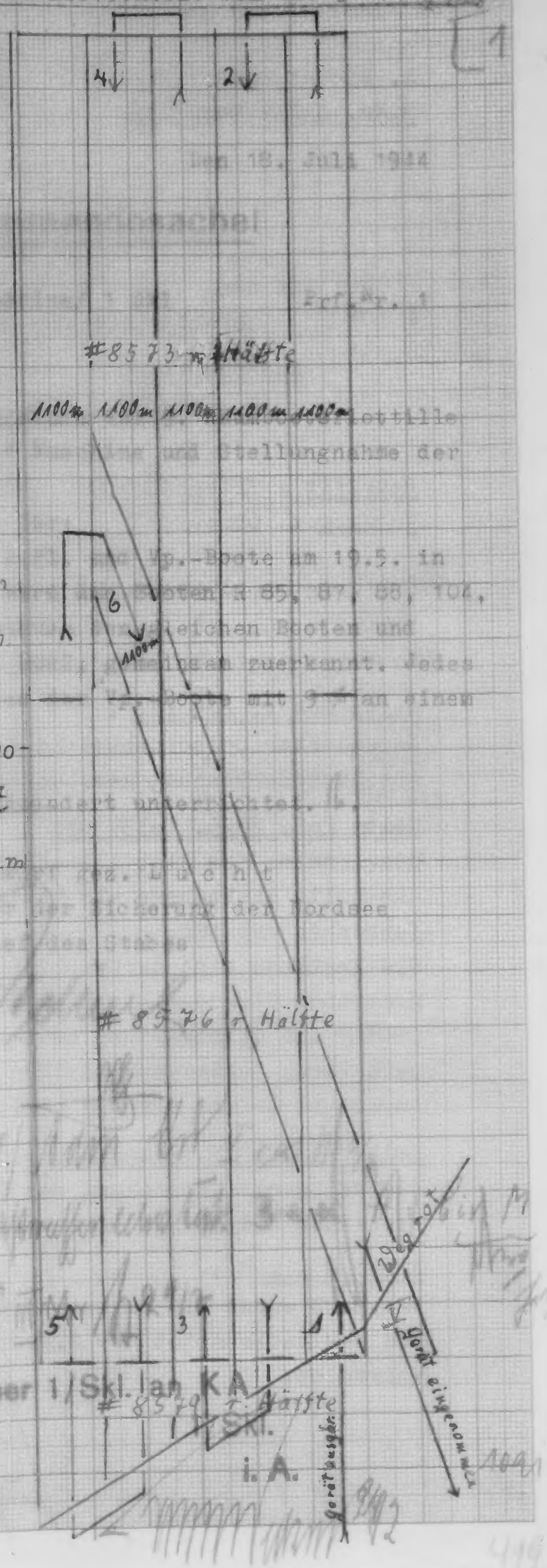
Formation: B.B und St.B.

Stoßel 5 Suchboote, 1 Bojenboot

Querabstand der Boote: 250 m

Suchfahrt: 11,5 sm/h

Kein Räumerfolg



Ueber 1./Skl. an KA

i. A.

1228
1

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1683 AI

Den 18. Juli 1944

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine/ 1 Skl

Prf.Nr. 1

-1-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 16. - 31. V. 44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zu Seite 204 am 13.V., 2213 Uhr:
Der beim Flugzeugangriff auf 9. R.Fl. und Vp.-Boote am 19.5. in AN 8286 erzielte erste Abschuss wird den Booten R 85, 87, 88, 104, 105, 107, 110 und der zweite Abschuss den gleichen Booten und den Vp.-Booten 1314, 1315, 2021, 2022, gemeinsam zuerkannt. Jedes der R-Boote ist mit 24 % und jedes der Vp.-Boote mit 9 % an einem Abschuss beteiligt.

Sonst nichts zu bemerken..
1. Sich.Div. und 9. R.Fl. sind gesondert unterrichtet.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 22.7.44
1/Skl. B. Nr. 22683
mit 1 Anl.

1) 1. Skl / Adm Ctr I ca
2) Kriegstagebuch Ltr. 3 ...
3) K III Mr
4) Ueber 1/Skl. an K A

28. Juli 1944

1/Skl.
i. A.

1091

419

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 44o2 Spr.

Geheime Kommandosache!

,den 15. Juni 1944

4 Ausfertigungen
Prüf-Nr.: 3

An den
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (zweifach)

Nachrichtlich :

9. Räumboots-Flottille

Betrifft : Kriegstagebuch der 9.Räumbootsflottille.
Vorgang : Ohne.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 9.Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-31.Mai 1944 zweifach, Abschnitt Maschine dreifach mit folgender Stellungnahme vorgelegt :

Seite 2o4 f, 225 ff. :
Gesonderter Gefechtsbericht ist von der Flottille angefordert. Abschussanerkennung gem. Vorschlag der 9.R.Fl. wird befürwortet.

Seite 2o8, 24/5. o137 Uhr :
Die Annahme des Flottillenchefs, dass die Flugzeuge bei ihrem Angr das helle Kielwasser als Zielpunkt nehmen, deckt sich mit den Erfahrungen des BSW.
Die Verbände sind darüber unterrichtet worden, dass für das angreifende Flugzeug ein Schwächemoment beim Übergang von der A.S.V. Ortung auf Sicht-Ortung besteht und dass es in vielen Fällen möglich sein wird, durch Herabmindern der Fahrt das Flugzeug, das dadurch Anschluss an den Verband verliert, am Angriff zu hindern.

Seite 211, 29/5. - Aufgabe :
Die dringende Ausrüstung der Flottille mit MKG konnte wegen bestehender Mangellage bisher nicht durchgeführt werden.

KTB " R 111 " :
Das Boot wurde bis zu seiner Ablösung durch einen FK als Richtung und Navigationsboot der 2.KMA.Wurfgruppe des Sonderkommandos 32 verwendet.

i.A.

Anlage zu B.d.S. 1683/44

Kriegsmar
30 000 12.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Geheim! Anlage zu B. Nr.: 4402

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k
1.Flottillening enieur: Obltn.(Ing)(Kr.O) K a n s o g
2.Flottilleningenieur: Ltn. (Ing) d. R. J a h n c k e

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
"Alders"	Obermaschinist	Schmidt
"R 85"	"	Guth
87	"	Jakobs
88	"	Kunz
103	"	Hofmann
104	"	Luser
105	"	Brilka
107	"	Bode
110	Stabs. "	Bernatzki
111	"	Dietrich
112	"	Frast

Begonnen am 16.Mai 1944
Beendet am 31.Mai 1944

Anlage zu B. [illegible] 1683/44

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		16. - 31. Mai 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
"R 103"	seit 24.4.44 bis 6.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Havarieschäden Bb.-Seite Vorschiff;in der Alten Wilton.
"R 112"	seit 1.5.44 bis 2.6.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden,in der Alten Wilton Werft.
"R 85"	seit 26.5.44 bis 8.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonations - schäden,in der Alten Wilton-Werft.
"R 111"	seit 28.5.44 bis 31.5.44 Amsterdam	Bb.V.S.-Propellerflügelwechsel wegen verbogener Flügel,in der Amsterdamsch. Droogdockwerft.
16.5.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.5.44	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 44 t Kohle übernommen.
18.5.44	"R85",87,88,104,105,107,110 und 111	Von Mast-Den Helder 19,0 m^3 Treiböl übern.
12.00	"R 112"	Boot von Slip.
19.5.44 22.20	Flottille	Angriff mehrerer engl.Flugzeuge abgewehrt. Keine Ausfälle und Beschädigungen.
20.5.44	"R85",87,88,104,105,107 und 110	Von Mast-Rotterdam 22,3 m^3 Treiböl übern.
21.5.44	bis 22.5.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
23.5.44 23.10	"R 85"	Eine Mine detonierte dicht hinter dem Heck, sodaß das Boot stark angehoben wurde.Längsspanten sind stark eingedrückt und teilweise gesplittert.Die Maschinenfundamente und mehrere Verbände lockerten sich,sodaß beide Hauptmotoren ausgebaut werden müssen.Der Hauptlängsspant (Kielschwein) ist beim Schott zwischen Abt.5 u.6 gerissen.Die Decksstützen rissen vorn und achtern ab. Das Boot machte kein Wasser,die Maschinenanlage blieb klar,keine Personalausfälle. Während der Werftzeit wird gleichzeitig eine kleine Maschinenüberholung durchgeführt.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 23.5.44	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 46 t Kohle übernommen.
24.5.44 01.37	"R 110"	Geleitfahrt.Durch Bombenabwurf Bb.achteraus von feindl.Flugzeugen erhielt das Boot mehrere Splitter.Ein Splitter durchschlug die Außenhaut,das Schott zwischen Sperrlast und Propellerraum und ein Heizungskörper.Ein weiterer Splitter beschädigte die Bb. Kupplung der Leinenwinde.Die Schäden wurden in Den Helder mit Bordpersonal und einem Schweißer behoben. Keine Ausfälle.
25.5.44	bis 27.5.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
28.5.44	"R87",88,104,105, 107 und 110	Von Mast-Rotterdam 18,4 m^3 Treiböl übern.
29.5.44	"R 111"	Bb. V.S.-Propellerflügelwechsel wegen verbogener Flügel. (siehe K.T.B. am 8.5.44)
	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 42 t Kohle übernommen.
30.5.44	"R 104"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,5 Amp (bisher 2,5 Amp)
	"R 112"	Von Mast-Rotterdam 11,0 m^3 Treiböl übern.
31.5.44	"R87",88,105,107 und 110	Von Mast-Den Helder 17,8 m^3 Treiböl übern.

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen !

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.z.b.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.M.

K S A F E T Y F I L M

Rr 40055

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Anlage zur Führungsdivision B. Nr.: 4654

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

V

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Begonnen: 1. Juni 1944
Beendet : 15. Juni 1944

Anlagen: -2-

m/Abgabe Skagerrak

Boot-Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S. Struensee	./.	15	
R 87	Oblt.z.S. Klein	6	9	ab 8.6. neuer Kmdt. Lt.z.S. Keßler
R 88	Ob.Strm. Mottinger	6	9	
R 103	Lt.z.S. Woniaczek	./.	15	
R 104	Oblt.z.S. Ahrens	6	9	ab 11.6. stellvertr. Kmdt. Lt.z.S. Bartelt
R 105	Oblt.z.S. Düsing	6	9	
R 107	Oblt.z.S. Berber-Credner	5	10	
R 110	Lt.z.S. Verclas	2	8	Am 10.6. R 110 durch Minentreffer gesunken
R 111	Oblt.z.S. Wulbrand	6	9	
R 112	Lt.z.S. Fulst	2	13	
Alders	Oblt.z.S. Simonides	12	3	

Anl. Nr. 1 zu 1/SKL 24179/44 g Kdos.

Anlage zu B. d. E. d. M. Kdos. 1791/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.6. bis 15.6.	Alte Wilton-Werft Rotterdam	R 103 a.K.B. Reparatur Kollisionsschäden.
1.6. bis 15.6.	Alte Wilton-Werft Rotterdam	R 85 a.K.B. Reparatur nach Minentreffer.
1.6. bis 2.6.	Alte Wilton-Werft Rotterdam	R 112 a.K.B. Reparatur nach Minentreffer.
2.6. bis 10.6.		R 112 K.B. bei der Flottille.
11.6. bis 15.6.	Alte Wilton-Werft Rotterdam	R 112 a.K.B. Reparatur nach Minentreffer.
11.6. bis 13.6.	Alte Wilton-Werft Rotterdam	R 107 a.K.B. Reparatur MES und FT-Anlage nach starker Minendetonation.
1.6. bis 15.6.		Alders siehe K.T.B. (Anlage 1)

Fork

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.6. 0730	Vlaardingen	mit 7 Booten fest nach Durchführung Aufgabe Westgeleit 496. S-Bootssicherung von Helder bis Hoek.
1500 bis 1800		R 110, R 111 MES-Vermessung.
		Fork
2.6.	Vlaardingen	Aufgabe von 1.Sich.Div. Geleit 1251 am 2.6. 2230 Uhr ab Hoek Anst. Tonne nach Elbe. Geleitführer Chef 11.Vp.Fl.mit Vp. 1105, 01, 02, 04, 07 und R-Bootsbegleitschiff "Alders". Sperrgeleit: Chef 11.M.S.Fl. mit M 348, 307, 347, und 131. S-Bootsssicherung durch 9.R.Fl. wird je nach Wetterlage noch befohlen. Geleit läuft Helder und Borkum ein. Geleitbesprechung am 2.6. 1000 Uhr bei Hafenkommandant Rotterdam. 1.Sich.Div. G 6644 AIII
1000		Geleitbesprechung beim Hafenkommandant Rotterdam.
0925 bis 1530		R 110 Kompensieren.
1400		R 112 K.B. zur Flottille zurück nach Reparatur Minentreffer. 8 Fahrbereite Boote.
1530 bis 1630		R 104 Probefahrt nach Maschinenschadenstörung.
1600		Befehl von 1.Sich.Div. S-Bootssicherung für Ostgeleit 1251 entfällt wegen Wetterlage.
		Fork
3.6.	Vlaardingen	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst.
		Fork

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.6.	Vlaardingen	Befehl von 1.Sich.Div. 9.R.Fl. mit allen fahrbereiten Booten am 4.6. 2200 Uhr ab Hoek ATE-Ablaufen Weg rot bis Pkt. sechs, danach Wracksuche durchführen nach Vp. 1311, das zwischen Pos.Kongo und Bollen von Goeree gesunken. Genaue Untergangsstelle nicht bekannt. 1.Sich.Div. G 6780 AI
1700		Aufgabe wegen Wetterlage auf den 5.6. abends verschoben. Ausbildungsdienst Frk
5.6.	Vlaardingen	Wegen Wetterlage kein seeklar. Ausbildungsdienst. Umstellen des SSG (R) auf Doppelspule auf R 104 R 110, R 105, R 87 unter Anleitung von Oblt. (W) S e i d e l vom S.E.K. Frk
6.6. 0900 bis 1100	Vlaardingen	R 105 Erprobungen mit SSG (R) doppel auf der Maas.
1115		Voralarm. Boote ziehen im Vlaardinger Hafen weit auseinander.
1700		Befehl von 1.Sich.Div. 1) Sämtliche in K.B. befindlichen Boote bis auf Weiteres Sofortbereitschaft im Hafen. 2) Alle auf Vp.-Position eingesetzten Gruppen und Boote besetzen Positionen von Dunkelwerden bis 2 Stunden nach Hellwerden. Für Wegüberwachungsgruppe wird Einlaufzeit jeweils gesondert befohlen. 1.Sich.Div. Gkdos 4417 AI Alle Boote gehen in Sofortbereitschaft. Frk

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.6. 0930 bis 1200	Vlaardingen	R 104, R 110 und R 87 Übungsfahren mit umgebautem SSG (R) doppel auf der Maas. Auf allen Booten wurde das Gerät mit 17 sm Umdrehungen geschleppt, ohne dass Störungen am Kabel, Entlastungs- und Schleppleinen entstanden.
1300		Eingang KR von 1.Sich.Div. Geleit 1253 am 7.6. um 2230 Uhr ab Hoek Anst.Tonne nach Helder. Geleitführer Chef 13. Vp.Fl. mit Vp. 1300/01/10/14. Sperrgeleit: Vp 1315, 2020/21/22. S-Bootssicherung durch Chef 9.R.Fl. mit allen fahrbereiten Booten. Chef 13.Vp.Fl. setzt Uhrzeit Geleitbesprechung bei Hafenkommandant Rotterdam fest. 1.Sich.Div. G 6915 AIII
1500		Geleitbesprechung bei Hafenkommandant Rotterdam.
2100	Vlaardingen	mit 8 Booten ausgelaufen zur Sicherung Geleit 1253
2240	NW 7, bedeckt, mittlere Sicht	bei Hoek von Holland auf Befehl Chef 13.Vp.Fl. kehrtgemacht und nach Vlaardingen zurückgelaufen.
2400	Vlaardingen	mit 8 Booten wieder fest. Sofortbereitschaft. Befehl von 1.Sich.Div. Geleit 1253 wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. 1.Sich.Div. G 6973 AI Frk
8.6. 0800 bis 1200		R 111 Übernahme SSG (R) und Einfahren auf der Maas.
1300		Befehl von 1.Sich.Div. Vp 1317 und "Alders" am 8.6. um 2200 Uhr Helder aus auf Geleitweg nach Süden bis Zusammentreffen mit Ostgeleit 1253, das 2230 Uhr ab Hoek nach Helder läuft. Ab Zusammentreffen Geleitverstärkung bis Einlaufen. Geleitführer Chef 13.Vp.Fl. auf Vp.1315 1.Sich.Div. G 6988 AI
2130	Vlaardingen	aus mit R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110 R 111 und R 112 zur S-Bootssicherung für Geleit 1253
2230		Alle Boote GBT an 20 m Leine ausgebracht.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 8.6. 2245	Pkt.V SW 3, See 1-2, Dünung aus NW hoch, mittellang, bedeckt, gute Sicht.	erreicht. S-Bootssicherung eingenommen. Bb.vorn R 112, R 87 Stb.vorn R 105, R 107 Bb.achtern R 104, R 110 Stb.achtern R 111, R 88 Abstand vom Geleit 1500 m.
2300		Marsch nach Norden angetreten. Fahrt 8 sm.
9.6. 0208		Eingang FT 0153/90 Chef 13.Vp.Fl. Nach Geleitverstärkung durch Alders und Vp.1317 9.R.Fl. spätestens 0400 Uhr nach Hoek entlassen. 1.Sich.Div.
0225		ES-Austausch mit "Alders", der von Norden entgegen kommt.
0245	Pkt.IV	passiert. "Alders" und Vp. 1317 an Geleit angeschlossen.
0300		R-Boote durch Geleitführer nach Hoek entlassen.
0310		Flottille sammelt auf Gegenkurs in stumpfer Doppelstaffel. GBT auf 16 sm umgestellt und Marsch nach Hoek angetreten.
0455		ES-Austausch mit Vp 1413
0510	Pkt.V	erreicht.
0520		GBT eingenommen.
0525		Mole Hoek passiert, Marsch nach Vlaardingen angetreten.
0635	Vlaardingen	mit 8 Booten fest. FS. SSD MNO Utrecht: Nach Sicherung Ostgeleit bis Yjmuiden 0635 Uhr mit 8 Booten Vlaardingen fest. Chef 9.R.Fl.
10.6. 1230	Vlaardingen	Befehl von 1.Sich.Div. 9.R.Fl. am 10.6. um 2200 Uhr Hoek aus ohne Gerät bis Pkt. rot III. Dort bis 3 sm nördlich

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 10.6.		3 sm nördlich und 3 sm südlich Pkt.III auf Weg rot und beiderseitig des Weges Wracksuche nach in der Nähe gesunkenem Vp.1314, 2020/21 durchführen. Aufgabe so rechtzeitig abbrechen, daß Hoek kurz nach Hellwerden erreicht wird. Auf Hin- und Rückmarsch GBT fahren, von Hoek Mole bis 6 sm nördlich Anst.Tonne und von Pkt.IV bis III zusätzlich Handgranatendoppelwürfe. Zwischen Pkt.III und IV arbeitet 34.M.S.Fl. 1.Sich.Div. G 7087 AI
1300 bis 1600		R 87, R 104, R 105, R 110 und R 111 Agregate und Kabeltrommeln für SSG (R) beim Sperrzeugamt Rotterdam abgegeben
2030	Vlaardingen	aus mit R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 110 R 111 und R 112.
2205	Mole Hoek v. Holland	passiert.
2208	W 5, See 2-3,	Alle Boote GBT ausgebracht.
2213	bededkt, diesig, mäßige Sicht.	Marsch in Doppelstaffel angetreten. Alle 1000 m zusätzlich ein Handgranatendoppelwurf.
2224	Pkt.V	passiert. Auf Kurs rw. 33° gegangen.
2226		1000 m nördlich Ansteuerungstonne Hoek v.Holland starke Minendetonation 15 m Stb.vorn vom Führerboot R 112. Sehr harter Schlag und außergewöhnlich hohe Wassersäule. Ausfall gesamter E-Anlage, FT-Anlage, Kompasse. Beide Maschinenfundamente gelockert. Zur Feststellung Schäden wurde auf geringe Fahrt gegangen. Meldung von der Lecksicherung Boot macht im Vorschiff Wasser. Sofort Befehl an R 110 und R 104: "Klarmachen zum Unterfangen und in der Nähe vom F-Boot klarhalten".
2230		R 110 beim Aufdampfen in Nähe Führerboot Minentreffer unter Abteilung III. Gleichzeitig Nachbardetonation 15 m Stb.achteraus. Abteilung I-IV flogen durch die starke Detonation auseinander. Das Vorschiff stellte sich binnen wenigen Augenblicken senkrecht und ragte, auf der Luftblase schwimmend, zunächst noch 6 m aus dem Wasser und sackte langsam weg. Alle Boote gingen sofort an die Unfallstelle und bargen Überlebende und schwimmende Ausrüstungsgegenstände.
2250		Vorschiff R 110 gesunken auf 52° 0,8' Nord 04° 0,5' Ost. Wrack mit Fischereiboje und Nordtoppzeichen bezeichnet.
2255		R 105 und R 87 mit Schwerverwundeten nach Hoek entlassen

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 10.6.		
2305		Rettungsaktion beendet. 10 Tote 23 Überlebende, davon 3 Schwerverletzte und 5 Leichtverletzte.
		Führerboot R 112 beschränkt fahrklar, macht nur wenig Wasser.
2308		Flottille gesammelt. GBT auf 10 sm umgestellt und Marsch nach Vlaardingen angetreten.
2320		GBT aufgenommen. Anschließend Marsch fortgesetzt.
2322		Abgabe FT 2253/48
		KR. R 110 nach Minentreffer 1000 m nördlich Hoek gesunken. F-Boot R 112 Mine 15 m Stb. vorn. Leichte Schäden. Chef 9.R.Fl.
		Der Funkspruch ging verspätet raus, da auf dem Führerboot und drei weiteren Booten die Funkanlagen ausgefallen waren und der Funkspruch erst an R 104 übermittelt werden mußte.
		Dirk
11.6. 0100	Vlaardingen	fest mit 7 Booten. Abgabe der Toten und Überlebenden.
		FS an 1.Sich.Div. und BSN
		1000 m nordöstlich Ansteuerung Hoek. 2226 Uhr Minendetonaation Stb.vorn vor R 112. Abstand 15 m. Beide Maschinenfundamente gelockert. Ausfall gesamter E-Anlagen, sowie weitere Schäden. 2230 Uhr R 110 Minentreffer mittschiffs Abteilung 3. Abteilung 1-4 auseinandergeflogen. Nachbardetonation 15 m Stb. achteraus von R 110. Kleine Schäden auf R 105 und R 107. auf R 110 13 Tote, 23 Überlebende, davon 4 Schwer- und 9 Leichtverletzte. Chef 9. R.Fl.
		FS an 1.Sich.Div. und B.S.N.
		Berichtigung zu FS Chef 9.R.Fl. vom 11.6.: 10 Tote, 3 Schwerverletzte, 5 Leichtverletzte. Chef 9.R.Fl.
1000		R 112 entlassen zur Reparatur in die Alte Wilton-Werft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.6.		
1200		Befehl von 1.Sich.Div. Geleit 1255 am 11.6. um 2230 Uhr ab Hoek Anst.Tonne nach Elbe. Geleitführer Chef 8.Vp. Fl. mit Vp. 808, 02, 03, 06, 11, 12. Sperrgeleit: Chef 11.M.S.Fl. mit M 264, M 307, M 348, M 347. S-Bootsvoraussicherung Chef 9.R.Fl. mit allen fahrbereiten Booten, mit Hellwerden nach Yjmuiden entlassen. Sperrgeleitverstärkung durch M 131 bis Zusammentreffen mit MS-Gruppe M 104, die nach Hoek läuft. Geleit läuft Helder ein. Geleitbesprechung am 11.6. um 1600 Uhr bei Hafenkommandant Rotterdam. 1.Sich.Div. G 7120 AIII
		Auf Grund gestriger Räumerfolge vor Hoek 3 Boote A-Grp. 34 M.S.Fl. und 9. R.Fl. am 11.6. 2100 Uhr Hoek aus. 34.M.S.Fl. mit KKG, GBT und Handgranatendoppelwürfen, dahinter, Mindestabstand 1000 m, 9.R.Fl. mit SDG wegablaufen von Hoek Mole über Ansteuerungstonne bis etwa 6 sm nördlich Pkt.V. Bei Räumerfolgen FT KR-Meldung und Räumstelle mehrfach überlaufen. Nach Durchführung obiger Aufgabe 9.R.Fl. Gerät ein und S-Bootsvoraussicherung für Ostgeleit, 34.M.S.Fl. Einlaufen zur Aufgabe "Goethe". 1.Sich.Div. G 7129 AI
1600	Rotterdam	Geleitbesprechung beim Hafenkommandant.
2030	Vlaardingen	aus mit R 87, R 88, R 104, R 105, R 107 und R 111 zur S-Bootssicherung Geleit 1255.
2120	Auf der Maas	R 107 wegen MES- und FT-Schaden in die Alte Wilton-Werft entlassen. Fortsetzung Aufgabe mit 5 Booten.
2149		5 Boote SDG IV und GBT beiderseitig mit 10 m Schwimmerstander kurz hinter Norderhoofd ausgebracht. Formation stumpfe Doppelstaffel.
2200	SSW 5, See 2-3, bedeckt, Regenschauer, schlechte Sicht.	Marsch gem. Befehl 1000 m hinter der A-Gruppe. 34.M.S.Fl. angetreten. Die Verzögerung des Abmarsches trat ein, da die 3 Boote der A-Gruppe nicht früher ausliefen.
2220	Pkt.V	passiert.
2315 bis 2340		6 sm nördlich Pkt.V. Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
2340 bis 2345		Auf Geleit gewartet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.6.		
2345		Geleit 1255 in Sicht. 9.R.Fl. nimmt Vorausicherung ein. Bb.vorn R 111, R 104, R 88 Stb.vorn R 105, R 87 Abstände 1000 m wegen mäßiger Sicht.
2350	SW 6, See 4, bedeckt, Regenschauer, mäßige Sicht. Weiter auffrischende Winde.	Marsch nach Norden angetreten.
2355		Eingang FT 2336/32 Wegen Wetterlage Hoek einlaufen. 1.Sich.Div. Fork
12.6.		
0010		Flottille auf Gegenkurs in Doppelstaffel gesammelt. GBT von 8 sm auf 11 sm umgestellt und Marsch mit 11 sm nach Süden angetreten. Eine höhere Marschfahrt war wegen grober See von vorn nicht möglich.
0102		ES-Austausch mit Vp.2011
0138	Pkt.V	passiert.
0200	WSW 7, See 5, bedeckt, Regenschauer, mittlere Sicht	GBT eingenommen. Marsch nach Vlaardingen fortgesetzt.
0330	Vlaardingen	fest. FS an 1.Sich.Div.: Von Hoek Mole bis 6 sm nördlich Anstauerung mit SDG und GBT abgelaufen. Kein Räumerfolg. Geleit 12 sm nördlich Hoek wegen Wetterlage verlassen. 0330 Uhr Vlaardingen fest. Chef 9.R.Fl.
0400		Eingang Befehl: Am 12.6. um 2230 Uhr ab Hoek Geleit M.S.-Gruppe 7„M.S.Fl. mit 4 Booten S-Bootsbegleitschiff "Nachtigal" und Dampfer "Ammerskerk" auf Friesenweg bis Pkt.T, von dort über Pkt. rot II nach Helder. 9.R.Fl. Yjmuiden so auslaufen, daß am 13.6. um 0030 bei Pkt. Zet 1 S-Bootssicherung für Geleit übernommen wird.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 12.6.		Geleitführung: Kommandant M 104. Von Hoek bis Zet 1 wird HFG-Gruppe 13 Vp.Fl. als Sperrgeleit vorgesetzt, Geleit von dort ohne Gerät mit Höchstfahrt (14 sm) bis Pkt. Toni, von dort Sperrgeleit durch 2 Boote 7.M.S.Fl. bis Schulpengat. "Nachtigal" und "Ammerskerk" GBT am Bug oder kurzer Leine fahren. Auf Friesenweg Funk- und UK.-Stille bis auf Feindberührung und besondere Vorkommnisse. Funkfeuer Hoek bis Helder laufen nach Periode A. B-Trupp auf M 104 eingeschifft. Schlepperbereitschaft in See vor Yjmuiden und Helder. Befehl für Marschfortsetzung folgt. Geleitbesprechung am 12.6. um 1100 Uhr auf "Nachtigal". 1.Sich.Div. Gkdos 01380 AI
1200		Eingang Befehl: Aufgabe 1.Sich.Div. Gkdos 01380 AI vom 11.6. um 24 Stunden verschoben. In Abänderung obigen Befehls S-Bootssicherung durch 9.R.Fl. ab Hoek Ansteuerungstonne. 1.Sich.Div. Gkdos 01383 AI Abends Ruhe. Fork
13.6.		
1100		Geleitbesprechung auf Begleitschiff "Nachtigal" in Rotterdam.
2100	Vlaardingen	aus mit R 87, R 88, R 104, R 105, R 107 und R 111.
2245		GBT ausgebracht und Fla-Sicherung zu beiden Seiten des Geleites gebildet. R 111, R 104, R 88 Bb.-Seite, R 105, R 87, R 107 Stb.-Seite.
2300	Pkt.V W 5-6, See 3-4 hohe Dünung aus SW, gute Sicht	passiert. Marsch auf Friesenweg nach Norden angetreten. Fahrt 9 sm. Fork
14.6.		
0030		GBT auf 14 sm umgestellt. K.F.R.G.-Gruppe 13 Vp.Fl. entlassen. Beide R-Bootsgruppen laufen zur S-Bootssicherung vor. (Siehe Skizze) Verband geht auf 14 sm

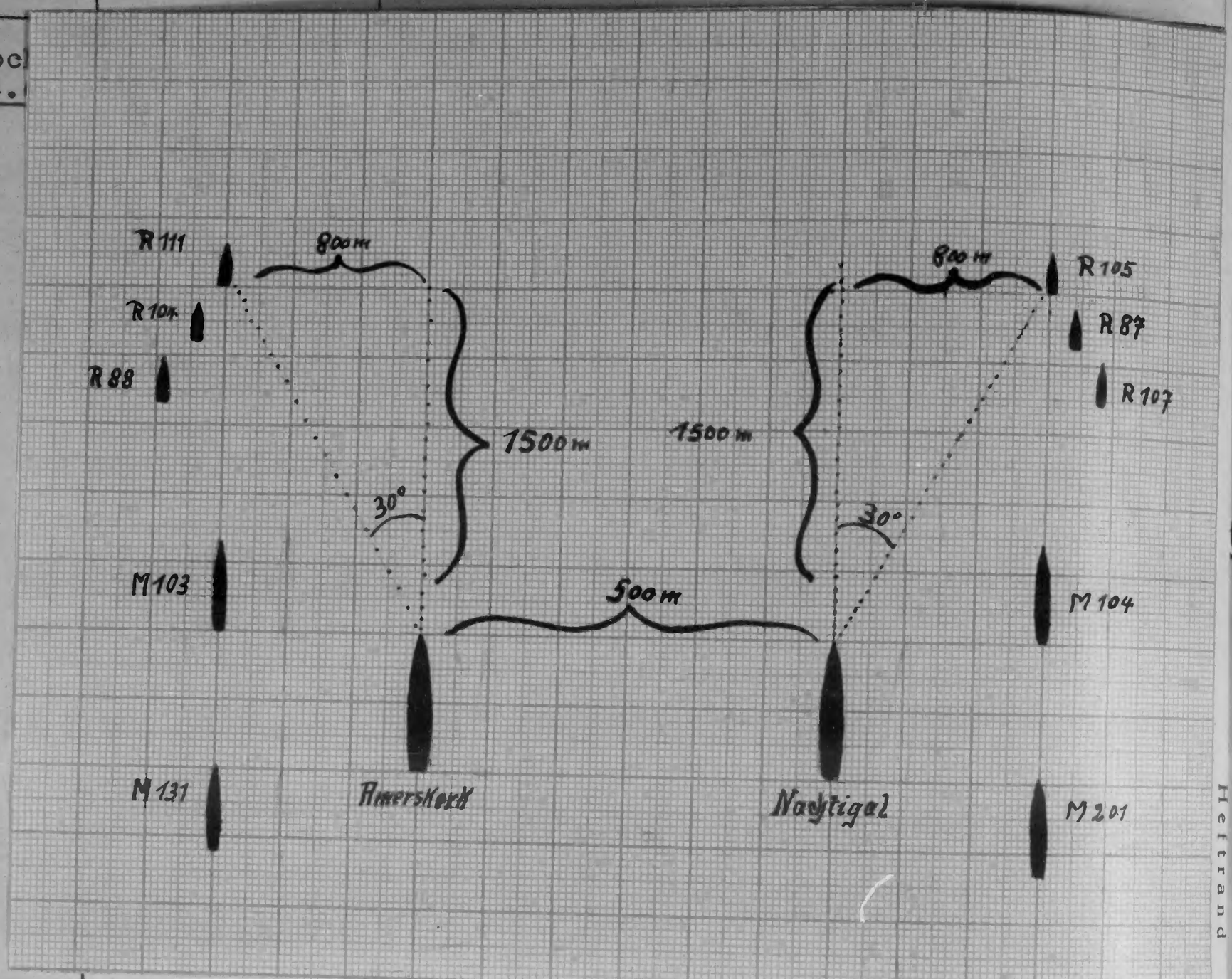
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 14.6.		
0230	Qu.8525 M	R107 fischt Schlauchboot mit 2 australischen Fliegern, die vor etwa 18 Stunden aus einer Beaufighter abstürzten. 1 Offizier, 1 Mann.
0350	Pkt.T SW 4-5, See 3, leicht bewölkt, gute Sicht.	erreicht. R-Boote lassen sich sacken und bilden zu beiden Seiten Fla-Sicherung wie am 13. 6. abends. Beide Dampfer gehen in Kiellinie. M 104 und M 103 setzen sich mit Gerät vor. Umstellung der GBT auf 12 sm.
0437	Pkt.II	passiert.
0440		ES-Austausch mit HS 2826
0530		Fla-Sicherung beendet. GBT eingenommen.
0545	Den Helder	mit 6 Booten fest. Abgabe der beiden Flieger mit allen gefischten Ausrüstungsgegenständen an Hüst. Den Helder.

FS an 1.Sich.Div.:

Qu.8525 Mitte 2 austral. Flieger im Schlacuhboot geborgen. 6 Boote 0545 Uhr Helder fest.

Chef 9.R.Fl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse



0230	Qu.8525 M	R107 fischt Schlauchboot mit 2 australischen Fliegern, die vor etwa 18 Stunden aus einer Beaufighter abstürzten. 1 Offizier, 1 Mann.
0350	Pkt.T SW 4-5, See 3, leicht bewölkt, gute Sicht.	erreicht. R-Boote lassen sich sacken und bilden zu beiden Seiten Fla-Sicherung wie am 13. 6. abends. Beide Dampfer gehen in Kiellinie. M 104 und M 103 setzen sich mit Gerät vor. Umstellung der GBT auf 12 sm.
0437	Pkt.II	passiert.
0440		ES-Austausch mit HS 2826
0530		Fla-Sicherung beendet. GBT eingenommen.
0545	Den Helder	mit 6 Booten fest. Abgabe der beiden Flieger mit allen gefischten Ausrüstungsgegenständen an Hüst. Den Helder.

FS an 1.Sich.Div.:

Qu.8525 Mitte 2 austral. Flieger im Schlacuhboot geborgen. 6 Boote 0545 Uhr Helder fest.

Chef 9.R.Fl.

Tag
Uhrze

Noch
14.6.

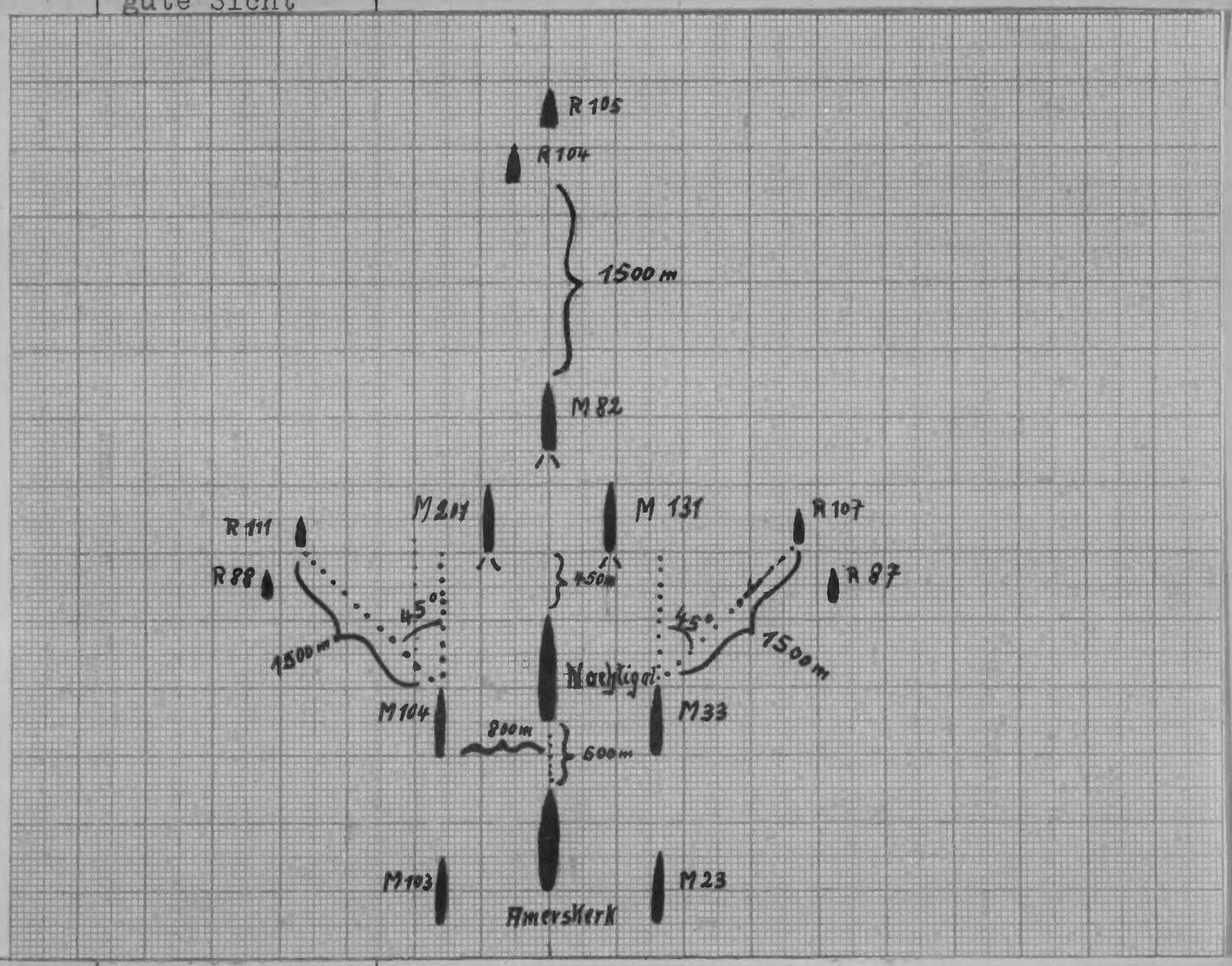
1200

1530
2200

2215
2307

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 14.6.		
1200		Eingang Fernschreiben: Geleit "Nachtigal" und "Ammerskerk" setzt Marsch nach Borkum 14.6. um 2200 Uhr fort. Auslaufen durch Schulpengat, dann auf Geleitweg. Führung Chef 7.M.S.Fl. mit 7 Booten und 9.R.Fl. als S-Bootssicherung. 3 Boote 7.M.S.Fl. als Sperrgeleit vorgesetzt. 9.R.Fl. bei Pkt.85 nach Helder entlassen. Schlepperbereitschaft in See durch 1. und 5. Sicherungsdivision. 1.Sich.Div. Gkdos 01401 AI
1530		Geleitbesprechung beim Chef 7.M.S.Fl. auf M 33.
2200		Mit Geleit Den Helder aus. 6 R-Boote, 7 M.-Boote, 2 Dampfer.
2215		GBT auf allen Booten ausgebracht.
2307	Rot II W 6-7, See 4-5 leicht bewölkt gute Sicht	erreicht. S-Bootssicherung eingenommen (siehe Skizze) und Marsch nach Norden angetreten. Fahrt 11 sm



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 14.6.		
1200		Eingang Fernschreiben: Geleit "Nachtigal" und "Ammerskerk" setzt Marsch nach Borkum 14.6. um 2200 Uhr fort. Auslaufen durch Schulpengat, dann auf Geleitweg. Führung Chef 7.M.S.Fl. mit 7 Booten und 9.R.Fl. als S-Bootssicherung. 3 Boote 7.M.S.Fl. als Sperrgeleit vorgesetzt. 9.R.Fl. bei Pkt.85 nach Helder entlassen. Schlepperbereitschaft in See durch 1. und 5. Sicherungsdivision. 1.Sich.Div. Gkdos 01401 AI
1530		Geleitbesprechung beim Chef 7.M.S.Fl. auf M 33.
2200		Mit Geleit Den Helder aus. 6 R-Boote, 7 M.-Boote, 2 Dampfer.
2215		GBT auf allen Booten ausgebracht.
2307	Rot II W 6-7, See 4-5 leicht bewölkt gute Sicht	erreicht. S-Bootssicherung eingenommen (siehe Skizze) und Marsch nach Norden angetreten. Fahrt 11 sm

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 14.6.		
2353	Rot I	passiert.
15.6.		
0108	Tonne 91	passiert.
0215		R-Boote 4 sm südlich Pkt.85 entlassen. Flottille sammelt in Doppelstaffel und tritt Marsch nach Süden an. Wegen grober See konnte nur mit 13 sm zurückgelaufen werden.
0310	W 6-7, See 5, sehr gute Sicht Westdünung, mittelhoch.	ES-Austausch mit Vp-Gruppe 2016/3420, die sich mit dem Schlepper B.S.3 auf dem Marsch nach Den Helder befand. Vom Kmdt. Vp 2016 erhielt ich Nachricht von 5 sm Stb.querab georteten Gun-Booten. Auf Anfrage gab ich dem Kommandanten von Vp 2016 Nachricht, daß ich mit meinem Booten in seiner Nähe bleiben würde. Mit 13 sm lief ich, gegen starken Seegang von Stb.vorn, von achtern auf, überholte die Vp-Gruppe und setzte mich langsam vor, unter gleichzeitiger Formationsänderung von Doppelstaffel in Kiellinie. Als Vp 2016 um 0315 Uhr das Feuer mit Lg- und Sprenggranaten auf große Entfernung eröffnete, waren von den R-Booten aus die S-Boote noch nicht zu sehen. Erst als die S-Boote mit 2 cm und 4 cm, sowie mit Torpedos und Raketen, zum direkten Angriff ansetzten wurde um 0345 Uhr mit 2 cm und 3,7 cm das Feuer eröffnet, 2 Torpedolaufbahnen wurden zwischen den R-Booten beobachtet, 6 hohe Wassersäulen (wahrscheinlich Raketen) standen in Luv und Lee unserer Boote. Wegen des starken Seeganges war der Waffeneinsatz bei den schnellen kurzen Bewegungen der R-Boote sehr erschwert. Die Richtschützen an den Waffen haben sich bestens bewährt und mit ihrem wirkungsvollen Abwehrfeuer zum Abdrehen des Gegners wesentlich beigetragen. Die 5 S-Boote nebelten sich im Ablaufen ein und gingen auf größere Entfernung. Die R-Boote stellten wegen zu großer Entfernung um 0405 Uhr das Feuer ein. Nachdem die Nebelwand sich verzogen hatte, konnten nur noch 4 Boote ausgemacht werden, die von Vp 2016 und M 3420 weiter unter Feuer genommen wurden und um 0430 Uhr aus Sicht kamen. Eigene Schäden waren nicht eingetreten. Bei den Gun-Booten handelt es sich um einen

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 15.6.		um einen großen Bootstyp von etwa 50 m Länge mit Mast und Schornstein. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht Vp 2016 vom 15.6.1944
0425		2 Feindliche Aufklärer umfliegen Verband, nach Beschuß nach Westen abgeflogen.
0430		Feindliche S-Boote außer Sicht gekommen. Vp-Gruppe 2016/3420 setzt mit Schlepper B.S.III Marsch nach Den Helder fort. 9.R.Fl. bleibt als Flakschutz bei der Gruppe 2016.
0453		Eingang FT 0441/51 KR Chef 9.R.Fl. Gruppe Vp 2016 unterstützen. 1.Sich.Div.
0518	Tonne M	passiert.
0540	~~vorm Nolengat~~	GBT eingenommen.
0600	Den Helder	R 87, R 88, R 104, R 105, R 107, R 111 fest. FS an 1.Sich.Div. und B.S.N.: 0345 Uhr bis 0430 Uhr Gruppe 2016 im Gefecht gegen 5 überschwere Gun-Boote wirksam unterstützt. Angriff mit schweren Rags, Torpedos, 2 cm und 4 cm. R-Boote keine Schäden. Waffeneinsatz der R-Boote durch Seegang se 5 stark behindert. Einzelheiten siehe Meldung von Vp 2016. Chef 9.R.Fl. Meldung Vp 2016 Auf Rückmarsch nach Den Helder im Qu.8265 Mitte ab 0315 Uhr bis 0431 Uhr laufendes Gefecht mit 5 übergroßen Gun-Booten. Wiederholtes Angreifen und Abdrehen nach Beschuß. Ab 0345 Uhr durch 6 Boote der 9.R.Fl. unterstützt. Besondere Beobachtung: Gun-Boote schossen RAG.Lg. auf ca. 10 km. 6 Wassersäulen von etwa 50 m Höhe im Feuer-luv und-Lee. Vermutlich schwere RAG. 4 Torpedolaufbahnen beobachtet. Nach Beobachtung 4 Boote abgelaufen, davon 1 im Schlepp, das 5. konnte nicht mehr ausgemacht werden, vermutlich neuer Bootstyp mit kurzem, gedrungenem Schornstein. Ausfälle: Vp 2016 MES-Ausfall, leichte Beschädigungen durch 4 cm und 2 cm. M 3420: 2 Verwundete durch 2 cm-Splitter. Vp.2016 FS an 1.Sich.Div. und 20.Vp.Fl.: Zu Gefechtsbericht Vp 2016 vom 15.6.44. Munitionsverbrauch 9.R.Fl.: 3,7 cm 219 Schuß 2 cm 785 Schuß Waffeneinsatz

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 15.6.		Waffeneinsatz R-Boote durch Seegang sehr erschwert. Nach eingehender Prüfung SED-Unterlagen Boote ähnlich Typ SGB., Länge 50 m, Breite 7 m. Siehe "Erkennungsdienst der Kriegsmarine" Nr.16 Anlage 14 Rückseite oberes Bild Mitte recht. Chef 9.R.Fl. Abends kein seeklar. Fork
		Abgeschlossen am 15. Juni 1944. Fork Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 1 zum KTB.9.R.Fl. vom 1.-15.6.1944.

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Räumboqtbegleitschiffes "Alders"
(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides

Begonnen: 1. Juni 1944
Abgeschlossen: 15. Juni 1944

Seetage: 12
Hafentage: 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.44.	Südl. Nordsee	Mit VP. 2015, 2009, 2017 bei Wegüberwachung Weg rot 5 bis 7.
02.03	NO z O 2-3	Auf Gegenkurs gegangen.
05.40	See 2	Hoek einlaufend passiert.
07.10	bedeckt, gute Sicht	
	vereinzelt Regen	Festgemacht.
	Vlaardingen	Bis 21.00 3 stündige Bereitschaft
		ab 21.00 1 stündige Bereitschaft
		Linnemann
2.6.44.	Vlaardingen	Befehl 20.30 Seeklar.
20.35		Abgelegt.
22.14	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert. Marsch mit
	W 2-3	Ostgeleit 1251.
22.35	See 1-2	Minendetonation nähe Anst.Tonne, Dampfer
	bewölkt diesig	"Randwijk" macht Wasser und läuft Hoek ein.
22.40		G.B.T. ausgebracht.
		Linnemann
3.6.44.	Südl. Nordsee	Marsch mit Ostgeleit 1251.
06.19	W 3-4	G.B.T. eingenommen.
07.26	See 2-3	Den Helder - Reede geankert.
	heiter bis bewölkt	
08.45		Anker auf gegangen.
09.27 - 11.07		Bunkerstation zum kohlen festgemacht. 45 t Kohle wurden übernommen.
11.31	Den Helder - Reede	Geankert.
		Befehle 22.00 Seeklar zum Weitermarsch mit Ostgeleit.
21.40		Anker gelichtet.
22.10		Dampfer "Nordwijk" läuft beim auslaufen Helder - Reede auf Grund.
		Meldung an Geleitführer.
22.20		Von Geleitführer: Bei "Nordwijk" bleiben Geleit läuft ohne sie weiter.
22.25		Schlepper bei Hafenkommandant bestellt.
		Eigne Abschleppversuche bis 23.00 durchgeführt.
22.50		Von "Nordwijk": Schiff sitzt mit der ganz Länge fest. Abschleppen jetzt zwecklos.
23.30		In Nähe "Nordwijk" geankert. Sofortbereitschaft.
		Linnemann
4.6.44.	Den Helder - Reede	
03.30		"Nordwijk" kommt mit Schlepperhilfe frei und geht vor Anker.
		Da in der Nähe des auf Grund sitzenden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Dampfers nur 3 m Wasser durch "Alders" gelotet wurde und die Blaue Blink-Tonne im Marsdiep beschädigt war, wurde angenommen dass diese nicht am richtigen Platz liegt. Meldung darüber wurde an Hako. gemacht. Als Flakschutz bei "Nordwijk". Kriegswache auf Station. Sofortbereitschaft.
		Linnemann
6.44.	Den Helder - Reede	Als Flakschutz bei "Nordwijk". Kriegswache auf Station. Sofortbereitschaft.
		Linnemann
6.44.	Den Helder - Reede	Anker auf zur Wasserübernahme.
08.43		Wasserübernahme.
-13.15	Den Helder	Geankert.
13.53	Den Helder - Reede	Als Flakschutz bei "Nordwijk". Kriegswache auf Station. Sofortbereitschaft.
		Linnemann
6.44.	Den Helder - Reede	Als Flakschutz bei "Nordwijk". Kriegswache auf Station. Fliegeralarm. Zwei Aufklärer in grosser Entfernung über See. Fliegeralarm beendet.
21.50		
21.55		Linnemann
6.44.	Den Helder - Reede	Als Flakschutz bei "Nordwijk". Kriegswache auf Station. Sofortbereitschaft. F.S. von I.S.D. G. 6986 A1.: "Alders" u. VP. 1419 einlaufen. Sofortbereitschaft. Anker gelichtet. Festgemacht.
7.03		
7.36	Den Helder	F.S. von I.S.D. G. 6988 A1.: VP.1317 u. Alders am 8.6. um 22.00 Uhr Helder aus auf Geleitweg nach Süden bis zusammentreffen Geleitverstärkung bis Einlaufen. Geleitführer Chef 13.Vp.-Fl. auf 1315. Abgelegt. Zum Marsch gem. Obig. Aufgabe.
2.00		Linnemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.44.	Südl. Nordsee	
02.38	SSW 3-4, See 2-3	Zum Geleit gestossen u. Bb. achtere Sicherung übernommen.
	bedeckt	
07.5o		1 E.M.C. abgeschossen im ⊞ 8537.
		Munitionsverbrauch: 46 Schuss 2 cm.
05.55		Fliegeralarm. Nicht erkanntes Flugzeug
05.59		Kurs Nord. Fliegeralarm beendet.
08.1o	Den Helder	Zum kohlen festgemacht. Es wurden 53 t Kohle übernommen.
12.4o		Nach Liegeplatz 9 verholt.
		Alarmstufe II.
		F.S. von I.S.D. G. 7o34 A1.: VP. 13oo, 13o1, 131o und "Alders" am 9.6. u. 22.oo
		Helder aus mit Marschfahrt 11 sm zum Besetzen Position "Athen". Am 1o.6. R.-d. einlaufen. Führung ältester Kdt.
21.5o	Südl. Nordsee	Abgelegt zu obiger Aufgabe.
23.o4	SSW 3-4 See 2-3	G.B.T. ausgebracht.
	bedeckt, Regen, diesig	
		Limmroth
1o.6.44.	Südl. Nordsee	
03.o7	SSW 4-5, See 3	Position "Athen" besetzt.
03.4o	bedeckt, Regen, diesig	Position verlassen zur Hilfeleistung bei M.S.-Gruppe 13.VP.-Fl.
03.45		G.B.T. eingenommen.
06.1o		Mtr.Gefr. Franz Nowak von VP. 2o21 als Leiche geborgen. Weiteres Suchen bleibt ohne Erfolg.
06.15		Fliegeralarm. Unbekanntes Flugzeug in grosser Höhe.
06.37		Marsch nach Hoek angetreten.
08.oo		Fliegeralarm. Zwei feindl. Aufklärer in geringer Höhe werden beschossen.
1o.5o		Munitionsverbrauch: 1 Schuss 1o,5 cm
1o.55		22 " 3,7 cm
		75 " 2 cm
12.13		Hoek einlaufend passiert.
12.25		Geborgene Leiche an VP. 2o22 abgegeben.
14.o6	Vlaardingen	Festgemacht. Sofortbereitschaft.
		Limmroth
11.6.44.	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G. 7126 A1.: VP. 13oo, 13o1, 131o u. Alders Wegüberwachung von Punkt 5 bis 7 und zurück. Um o7.oo Hoek ein.
21.47	Südl.Nordsee	Abgelegt.
22.45	SW 4-5, See 2-3	Hoek auslaufend passiert.
22.57	bedeckt, strichweise	G.B.T. ausgebracht.
23.15	Regen	Ansteuerungstonne passiert.
		Limmroth

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.44.	Südl. Nordsee	Bei Wegüberwachung Weg rot Punkt 5 -7.
.48	SW 5-6, See 4	Punkt 7 erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
.oo	bedeckt, Regen später heiter bis bedeckt.	Fliegeralarm. Zwei Flugzeuge vom Typ "Beaufighter" im Anflug. Höhe 2ooo m.
.15		Drei Bombenabwürfe beobachtet ⊞ 8578
.29		Fliegeralarm beendet.
		Fliegeralarm. Vier Flugzeuge vom gleichen Typ in verschiedenen Höhen fliegen erneut an ⊞ 8579. Angriff wird abgewehrt.
		Munitionsverbrauch: 13 Schuss 1o,5 cm
		15o " 3,7 "
		395 " 2 "
		113 " 13,2 "
.5o		Fliegeralarm beendet.
.5o		G.B.T. eingenommen.
.58		Hoek einlaufend passiert.
.oo	Rotterdam	Im Waalhaven zum kohlen festgemacht.
.35		42 t Kohle wurden übernommen.
.15	Vlaardingen	Festgemacht.
		Limmroth
.44.	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G. 7247 A1.: VP. 13oo, 13o1, 131o u. Alders Wegüberwachung von Punkt 5 - 7.
.41		Abgelegt.
.22	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
.32	SW 4-5, See 2-3	G.B.T. ausgebracht.
.44	einzelne Wolken gute Sicht	Ansteuerungstonne passiert.
		Limmroth
.44.	Südl. Nordsee	Punkt 7 erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
.13		Fliegeralarm. ⊞ A N 8578.
.5o	W 2-3 See 1-2 einzelne Wolken, mittelhoch	6-7 zweimotorige Flugzeuge vom Muster "Beaufighter" greifen an Bb. an und werfen Bomben, die keinen Schaden anrichten. Beschuss von allen Fahrzeugen.
.1o		⊞ 8578 Erneuter Angriff von 18-2o Flugzeugen gleichen Typs. Höhe 1ooo - 12oo m. Ca 2o Bomben fallen in der Nähe der Boote ins Wasser ohne Schaden anzurichten. Von einem Flugzeug wurde Bordwaffenbeschuss beobachtet. Eine Maschine fliegt mit starker Rauchfahne nach N W ab.
		Munitionsverbrauch: 14 Schuss 1o,5 cm
		289 " 3,7 "
		75o " 2 "
		25o " 13,2 "
.o3		2 Minen durch G.B.T. auf 51° 57,8 N u. in 50° 25o m ab 3° 55 0 geräumt. Keine Schäden.
.38		G.B.T. eingenommen.

...Wilhelmshaven Druckerei V
...42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
06.48		Hoek einlaufend passiert.
06.50		2o - 3o zweimotorige Flugzeuge werden in 3ooo - 4ooo m Höhe auf der Maas unter Beschuss genommen. Eine Maschine wurde mit Rauchfahne stürzend beobachtet.
07.55	Vlaardingen	Festgemacht.
		F.S. von I.S.D. G. 7297 A1.: Vp. 13oo, 13o1, 131o u. Alderrs Wegüberwachung von Punkt 5 - 7.
21.43		Abgelegt.
23.16	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.33	W 4-5, See 2-3	G.B.T. ausgebracht.
23.53	Regenschauer	G.B.T. eingenommen weil unklar.
23.55		Ansteuerungstonne passiert.
		Limmermann
15.6.44.	Südl. Nordsee	Bei Wegüberwachung von Punkt 5 bis 7.
oo.44	W 4-5 See 2-3 einzelne Wolken	3 Minendetonationen auf 51° 57,2' N 2 in 80°, 1 in 270° je 500 m ab 3° 51,5 O
o2.33	Gute Sicht	Auf Gegenkurs gegangen.
o6.52		Hoek einlaufend passiert.
o8.35	- Rotterdam	Zum kohlen im Waalhaven festgemacht.
1o.47		Es wurden 32 t Kohle übernommen.
1o.55	-	
12.35		Schleifenfahrt.
13.o7	Vlaardingen	Festgemacht. Bis 21.oo 3 stündige Bereitschaft. Danach 1 stündige Bereitschaft.
		Limmermann

Abgeschlossen, den 15. Juni 1944.

Limmermann

Stellungnahme des Flottillenchefs:

E i n v e r s t a n d e n .

Fork

Kapitänleutnant und Flottillenchef

2740 E548 550 L 1

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos. 1791 AIII

,den 28. Juli 1944

Geheim! Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl - Prf.Nr. 2 -

1-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 1. - 15.6.1944 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zu Seite 248 am 15.6., 0310 Uhr:
Stellungnahme BSN zum Gefechtsbericht siehe KTB 20. Vp.Fl.

Zur Stellungnahme des Chefs der 1. Sicherungsdivision bezüglich des Verbotes zum Unterfangen von Havaristen ist zu bemerken, dass dem völligen Verbot nicht zugestimmt wird, da Fälle eintreten können und eingetreten sind, in denen nur durch ein Unterfangen ein havariertes Boot einzubringen ist. In solchen Fällen ist die Bootsgruppe durch verstärkten Einsatz von Geräusch-Abwehrmitteln zu sichern. Entsprechende Anweisung wird den unterstellten Verbänden gegeben.

Sonst nichts zu bemerken.
1. Sich.Div. und 9. Räumbootsflottille sind unterrichtet.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes
J.V.

Eingegangen am 5.8.44
1/Skl. B. Nr. 24179/44
mit 1 Anl.

26. August 1944

5) 2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i. A.

Anlage zu B. d. S. d. N. Nr. 1791/44

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 4654 A I

Den 27. Juni 1944
4 Ausfertigungen

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (zweifach)
nachr.: 9. Räumbootsflottille.

Betrifft: K.T.B. der 9.R.Fl. 1. - 15.6.44.
Vorgang: 9.R.Fl. Gkdos 360 vom 19.6.44.

Anliegend wird das KTB der 9. R.Fl. für die Zeit vom 1. bis 15.6.44 zweifach, Abschnitt Maschine dreifach, mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Zu Seite 241; 10.6. 2226 Uhr:

Die Umstände, die zum Verlust von R 110 führten, sind dieselben, wie bei den Minentreffern am 23. April auf M 3246/7 der C-Gruppe 34.MSFl. und am 17. Juni auf M 3238/40/42 der 32.MSFl. Gruppe B. In allen 3 Fällen wurden Boote, die durch Minentreffer beschädigte Boote durch Unterfangen bzw. Schleppen einbringen wollten, durch weitere Minentreffer versenkt bzw. beschädigt.

Ich habe daher hieraus die nötigen Folgerungen gezogen und das Längsseitgehen im ELM/A-verseuchten Gebiet bei Havaristen verboten.

Die Hilfeleistung hat sich in Zukunft auf ein Schleppmanöver eines einzelnen Bootes, das sich in grösstmöglicher Entfernung des Havaristen halten muss, bzw. auf Übernahme von Überlebenden mit Schlauchbooten zu beschränken.

Hierbei muss in strömenden Gewässern laufend weiter das GEA-Abwehrgerät eingesetzt werden, da die Boote vertreiben und damit in ein noch nicht abgesuchtes Gebiet kommen.

Zu Seite 248 ff.:

Die anlässlich der Vorlage des Gefechtsberichtes von Vp.2016 erfolgte Stellungnahme des Chefs der 1.Sicherungsdivision wird beigefügt.

Anlage zu B. d. U. d. G. Kdos. 1791 / 44

Bemerk. von IE

Ergänzt Längspeilung ist so fassen, dass die
magnetische Richtung. Nur 2 nebeneinander liegende
Linie muss gleich der Summe der einzelnen
Magnetfelder sein, sondern möglichst kleiner ist. Die
Differenz meinen gleich müssen jedenfalls beim Längspei-
fassen möglich.

AS 14/8

---

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 4585 AIII

Geheime Kommandosache!

den 2o. Juni 1944

14 Ausfertigungen
Prüf-Nr.: 13

An den

Befehlshaber der Sicherungsder Nordsee

Nachrichtlich :

2o. Vorposten-Flottille
34. Minensuch-Flottille
9. Räumboots-Flottille

Betrifft : Gefechtsbericht Vp. 2o16
Vorgang : 1) 9.R.Fl. Fs v. 15/6.44.
2) Vp. 2o16 " G 45o vom 15/6.44.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht der 2o. Vorpostenflottille über Gefecht mit Schnellbooten am 15/6.44. anlässlich der Sicherung Schlepper BS 3 vorgelegt. Es wird folgendes dazu bemerkt :

Die tatkräftige Führung durch den Gruppenführer, Oberltn.z.S.Ammermann, wird anerkannt. Es war richtig, die 9.R.Fl. heranzuziehen, da der Sicherungsverband des wertvollen Schleppers BS 3 zahlenmässig schwach war. Die Zusammenarbeit der beiden Gruppen hat gut funktioniert. Auch das Nachstossen durch die feindl. Nebelwand zur Aufklärung entsprach der Lage.

Beim Gegner waren grosse Artillerie-Schnellboote mit Torpedobewaffnung eingesetzt, wie sie im "Erkennungsdienst der Kriegsmarine" Nr. 16,Anl.14 auf der Rückseite dargestellt sind.

Die Vernichtung eines feindlichen Bootes ist durchaus wahrscheinlich.

Die vom Gruppenführer gemeldeten Aufschläge mit hoher Wassersäule sind nicht sicher geklärt. Es ist möglich, dass es sich um Raketengeschosse handelt, wahrscheinlicher aber ist, dass die paarweise geschossenen Torpedos am Ende ihrer Laufbahn detonierten.

Anlage zu B. d. R. d. S. Kdos. 1791/44

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 9. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	**Ort**, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	**Vorkommnisse**
		Geheim!
		Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 4654
		Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock
		1. Flottilleningenieur: Obltn.(Ing)(Kr.O) Kansog
		2. " " Ltn.(Ing) d. R. Jahncke
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	"Alders"	Obermaschinist Schmidt
	"R 85"	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Kunz
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Brilka
	107	" Bode
	110	Stabs" Bernatzki
	111	" Dietrich
	112	" Frast
		Begonnen am 1.Juni 1944
		Beendet am 15.Juni 1944

Anlage zu B. Nr. 1791/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Din A 3 gefalzt

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		1. - 15.Juni 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
	"R 103" seit 24.4.44 bis 27.6.44 Rotterdam	Beseitigung von Havarieschäden Bb.-Seite Vorschiff, in der Alten Wiltonwerft.
	"R 112" seit 1.5.44 bis 2.6.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden in der Alten Wilton-Werft.
	"R 112" seit 11.6.44 bis 11.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden in der Alten Wilton-Werft.
	"R 85" seit 26.5.44 bis 27.6.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden gleichzeitig kleine Motorenüberholung, in der Alten Wilton-Werft.
	"R 107" seit 12.6.44 bis 13.6.44 Rotterdam	Instandsetzen der E.-Anlage nach Minen-detonation, in der Alten Wilton-Werft.
1.6.44	"R88",104,107u.111	Von Mast-Rotterdam 14,5 m^3 Treiböl übern.
	"R 111"	M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert 3,0 Amp
		(bisher 3,0 Amp)
	"R 112"	" " " 2,8 Amp
		(bisher 2,3 Amp)
	"R 85"	Boot aufgeslipt.
2.6.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
3.6.44	"R 105"	Einbau der Kühlwasserleitung für Buna-V.S.-Propeller und Erhöhen der Brückenpanzerung, in der Alten Wilton-Werft.
	"Alders"	Von Mast-Den Helder 45 t Kohle übernommen.
4.6.44	bis 7.6.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
8.6.44	"R 85"	Boot von Slip.
9.6.44	"R87",88,103,104,105, 107,110,111 u.112	Von Mast-Rotterdam 32,6 m^3 Treiböl übern.
	"Alders"	" " Den Helder 53 t Kohle übernommen.
	"R 103"	Boot von Slip.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
10.6.44 22.26	"R 112"	Etwa 15 m Stb.voraus detonierte eine Geräusch- mine.Durch die Erschütterungen fiel die M.K.F. Anlage,Magnetkompaß,F.T.-Anlage und der Funk- peiler aus.Einige Fundamentschrauben der Hauptmotoren traten 2 cm aus ihrem Sitz und lockerten sich.Ein Längsspant unter dem Stb. Fundament zerbrach.Das Schott zwischen Masch und Tankraum bekam einen Riss.Zum Befestigen der Motorenfundamente mußten die Hauptmotore ausgebaut werden. Keine Personalausfälle.
22.30	"R 110"	Auf Mine gelaufen und um 22.50 gesunken. Räumfahrt.Die Motoren machten 400/U/min., Die Steigung der V.S.P.war auf "0" Nach der Minendetonation in der Nähe von "R 112" kam das Kommando "voll voraus".Noch während des Steigungshebellegens detonierte mittschiffs unter dem Boot,zwischen Abt.III und IV eine Geräuschmine,die das Achterschif bis zum Maschinenraum völlig zerstörte.Der Bug richtete sich auf und das Vorschiff tauc- te sofort bis Abt.VIII unter Wasser.Nach 20 Minuten versank das Vorschiff völlig. Personalausfälle. Gefallen: Masch.Mt.Hadlich,Masch.Obgefr. Schübler,die Masch.Gefr.Christoph,Bremer, Hille und der Mtr.II Eggert. Schwerverletzt: Masch.Gefr.Kanz Leichtverletzt: Stbs.Ob.Masch.Bernatzki und Masch.Mt. Schlander.
22.30	"R 105"	Bei der Minendetonation von "R 110" fiel die F.T.-Anlage und die M.K.F.-Anlage aus.Die Deckssstützen im Uffz.-Raum und im Achterdeck rissen von ihren Befestigungen ab.Ein Längs- spant unter dem Motorenfundament ist gespal- tet. Keine Personalausfälle.
	"R 85"	Boot auf und von Slip.
11.6.44	"R 107"	Wegen vollem Schiffsschluß zwischen Umfor - mer und Schalttafel fiel M.E.S. und die F.T.-Anlage aus.Ursache:Minendetonation in der Bootsnähe am Vortage.
12.6.44	"R 105"	Beseitigung der Schäden vom 10. in der Alten Wilton-Werft.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 12.6.44	"R 107"	Beseitigung der am 11.festgestellten Schäden und Auswechseln eines Kabels zwischen Um - former und Schalttafel,in der Alten Wilton Werft.
	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 42 t Kohle übernommen.
	"R 85"	Boot aufgeslipt.
13.6.44	"R 107"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,7 Amp (wie bisher)
14.6.44	"R87",88,104,105, 107,111.	Von Mast-Den Helder 17,0 m^3 Treiböl übern.
15.6.44		
03.45 bis 0430	Flottille	Gefechtsberührung mit feindl.Schnellbooten. Keine Ausfälle und Beschädigungen.
	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 32 t Kohle übernommen. M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 220 Amp (bisher 230 Amp)
	"R 85"	Boot aufgeslipt.

Gesehen:

Kptltn.u.Flottillenchef

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.N.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kl 40621

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 426

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch
der
9. Räumbootsflottille

m/Maschr. ✓

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Begonnen: 16. Juni 1944
Beendet : 30. Juni 1944

Anlagen: -4-

Heftrand

Boot-Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S.Struensee	2	13	
R 87	16.-17.6. Lt.z.S.Keßler			18.-22.6.Stellv.Kmdt. Lt.z.S.Struensee
	23.-30.6. Lt.z.S.Verclas	5	10	
R 88	Ob.Strm.Mottinger	5	10	
R 103	Lt.z.S.Woniaczek	2	13	
R 104	Oblt.z.S.Ahrens	5	10	16.-30.6. Stellv.Kmdt. Lt.z.S. Bartelt
R 105	Oblt.z.S.Düsing	-	15	
R 107	Oblt.z.S.Berber-Credner	3	12	
R 111	Oblt.z.S.Wulbrandt	5	10	
R 112	Oblt.z.S.Fulst	-	15	
"Alders"	Oblt.z.S.Simonides	8	7	

Anl. 1 zu 1/Skl. 32271/44 Geh. Anlage zu B. Kr. T. B. Kdos. 1543/44

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.6. bis 30.6.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 112 Reparatur nach Minentreffer. 30.6. K.B. zur Flottille.
16.6. bis 27.6.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 85 Reparatur nach Minentreffer. 27.6. K.B. zur Flottille.
16.6. bis 27.6.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 103 Reparatur Kollisionsschäden. 27.6. K.B. zur Flottille.
20.6. bis 30.6.	Amsterdam Droogdock	R 105 Reparatur Hilfsmotor.
27.6. bis 30.6.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 107 Reparatur nach Bombentreffer. Gleichzeitig kleine Maschinenüberholung.
Ab 30.6.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 104 Reparatur nach Minentreffer.
16.6. bis 30.6.		"Alders " siehe K.T.B. (Anlage 1)
Ab 29.6.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	"Alders" Reparatur Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 29.6. früh.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.6.	Den Helder	Befehl von 1.Sich.Div. Bei Wetterbesserung 9. R.Fl. bei Dunkelwerden Helder aus zum ATE-Ablaufen Weg rot von südl. Ansteuerungstonne Den Helder bis Hoek. Danach Vlaardingen. 1.Sich.Div. G 7383 AI Abends wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
17.6.	Den Helder	Befehl von 1.Sich.Div. Aufgabe gem. 1.Sich.Div. G 7383 AI vom 16.6. bei Wetterbesserung Nacht zum 18.6. durchführen. Ab Helder anschließt Vp 2016. Bei Yjmuiden Anststeuerungstonne anschließt MS-Gruppe Vp 2022, 1315/17 mit Vp 1401. 1.Sich.Div. G 7439 AI Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
18.6.	Den Helder NNO, 6-7	Wegen Wetterlage kein seeklar. Fork
19.6.	Den Helder NNO 6-7	Wegen Wetterlage kein seeklar. Fork
20.6. 0600	Den Helder NNO - N 6-7	R 105 in die Werft nach Amsterdam entlassen zur Reparatur Hilfsmotor. FS an BSN u.1.Sich.Div. R 105 0600 Uhr von Den Helder nach Amsterdam durch Kanäle zur Reparatur Hilfsmotor. Reparatur Werft Den Helder nicht möglich. Chef 9.R.Fl.
1330 bis 1340		Angriff von etwa 5 Jagdbombern auf die im Hafen liegenden Fahrzeuge mit Bomben und Bordwaffen. R-Boote eröffnetten das Feuer, soweit Flugzeuge in den Bereich der leichten Waffen kamen. Bombenwurf in der Nähe von R 104 und R 88. R 88 leichte Schäden. Munitionsverbrauch

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.6.		**Munitionsverbrauch:**

Boot	3,7 cm	2 cm
R 87	2	1
R 88	./.	33
R 104	17	133
R 107	7	60
R 111	./.	./.
Insgesamt:	26	227

1330		Eingang Befehl von 1.Sich.Div. Befehle 1.Sich.Div. G 7383, 7439 und 7450 AI vom 16, 17, 18.6. werden aufgehoben. 9.R.Fl. bleibt Helder, Vp 2016 schließt an 7.M.S.Fl. an. 1.Sich.Div. G 7567 AI Fork
21.6.	Den Helder NNW 6-7	Kein seeklar. Fork
22.6.	Den Helder	Befehl von 1.Sich.Div. 9.R.Fl. verlegt am 22.6. nach Vlaardingen. Hierbei nach Möglichkeit Geleitweg von Helder bis Hoek ATE ablaufen. 1.Sich.Div. G 7681 AI
2230		aus mit R 87,88,104, 107, 111.
2330	Südansteuerung Helder NNW 6-7, See 4-5, leicht bewölkt, gute Sicht. Mittelhohe, lange NW-Dünung	erreicht. GBT ausgebracht. SDG-Fahren wegen Wetterlage nicht möglich.
2338		Marsch nach Süden auf Weg rot angetreten. Formation: Geöffnete Doppelstaffel. Fahrt 14 sm. Fork
23.6. 0008		ES-Austausch mit 11.M.S.Fl.
0046		ES-Austausch mit Vp 1418

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.6.		
0045 bis 0107		Handgranaten geworfen nördlich und südlich Anst. Yjmuiden. Kein Räumerfolg.
0019	Pkt IV	passiert.
0030		Leuchtkugeln 5 Dez. Stb.achteraus.
0138	Qu.8555 r.u.	Bombenabwurf auf R 88 von Einzelflugzeug aus. Das Flugzeug wurde nichtmgesehen, sondern nur gehört. Die Bombe traf 10 m vorm Bug aufs Wasser. Aufschlag mit hoher Wassersäule. Keine Splitterwirkung mit Feuererscheinung. Starke Erschütterungen im Boot. R 88 FT ausgefallen, Wasser im achteren Propeller, Fundamentschrauben der Motoren leicht gelockert, ein Spant angeknickt.
0145		Abgabe FT 0031/79 1.Sich.Div. Durchlaufe mit 14 sm. Erbitte ab 0230 Uhr Maßnahme H.D. Chef 9. R.Fl.
		Der Funkspruch ging verspätet raus, da das F-Boot wiederholt nicht von der Leitung gehört wurde.
0245		ES-Austausch mit Vp 1401.
0250 bis 0305		Handgranaten geworfen. Kein Räumerfolg.
0305	Pkt V	passiert.
0315		GBT eingenommen.
0325		Marsch nach Vlaardingen angetreten.
0430	Vlaardingen	fest mit 5 Booten. FS an 1.Sich.Div. Von Südansteuerung Helder bis Hoek Mole GER abgelaufen mit GBT. Handgranatenwürfe von 3 sm nördl. bis 3 sm südl. Yjmuiden und von 5 sm nördl.Pkt.V bis Hoek Mole. Qu.8555 r.u. um 0138 Uhr Bombenabwurf 10 m vor R 88. FT ausgefallen, sowie leichte Schäden. 0430 Uhr Vlaardingen fest. Chef 9. R.Fl. Fork
24.6. 1300 bis 1700	Vlaardingen	R 107 Einfahren des kleinen Hohlstabes auf der Maas. Abends kein seeklar. Fork

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.6. 0900 bis 1200	Vlaardingen	R 111 Einfahren des kleinen Hohlstabes auf der Maas. Stab läßt sich mit 14 bis 17 sm gut schleppen. Erfahrungsbericht wird gesondert eingereicht.
1330		Befehl von 1.Sich.Div. 9.R.Fl. mit fahrbereiten Booten und "Alders" als Artl.-Schutz am 25.6. bei Dunkelwerden Hoek aus zum ATE- und GER-Ablaufen Weg rot bis Pkt.VI, dort Wracksuche nach VP 1311. Ohne Gerät zurücklaufen. 1.Sich.Div. G 7822 AI
2130		mit "Alders", R 87, 88, 104, 107, 111 ausgelaufen.
2240 bis 2250	Hoek Mole bis Pkt.V	KKG gefahren. Kein Räumerfolg.
2250	Pkt.V	erreicht. R 87, 104, 88, 111 SDG IV 12 m Stander beiderseitig ausgebracht. F-Boot einseitig. Formation: Geöffnete, stumpfe Doppelstaffel. R 107 als Bojenboot recht achteraus. "Alders" setzt sich vor die R-Boote als LG-Träger und Artl.-Schutz. Alle Boote und "Alders" GBT aus.
2305		Marsch nach Süden angetreten. Fahrt 10 sm.
2305 bis 2330		KKG gefahren. Kein Räumerfolg.
26.6. 0033	5 sm vor Pkt.VI	R 107 entlassen zum Werfen des Anfangbojenstriches. Flottille geht in Bb.-Staffel.
0050 bis 0245		Wracksuche nach Vp 1311. Es wurde ein Rechteck freigesucht von 3 sm östl.Pkt.VI bis 1 sm westl.Pkt.VI, von Weg rot bis 1/2 sm nördl. (s.Skizze Anl.2)
0245 bis 0300		Gerät eingenommen. Alle Bojen aufgenommen.
0258		Bombenabwurf 2000 m hinter der Flottille. Beim Wracksuchen wurde die Flottille 3 mal von Einzelflugzeugen überflogen. Die beim Wracksuchen erforderlichen, beleuchteten Bojen verraten dabei sehr leicht den Standort der Flottille.
0300		Marsch nach Hoek angetreten. Formation: Stumpfe Doppelstaffel. "Alders" recht achteraus vom Verband. Alle Boote fahren GBT.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.6. 0415 bis 0505		KKG gefahren. Kein Räumerfolg.
0505		GBT eingenommen.
0510	Hoek Mole	passiert.
0615	Vlaardingen	mfest mit "Alders", R 87, 88, 104, 107, 111. FS an 1.Sich.Div. GER- und ATE-Ablaufen von Hoek Anst.Tn. bis Pkt. VI. KKG von Hoek Mole bis 5 sm nördl.Pkt.V. Kein Räumerfolg. Wracksuche von 3 sm östl.Pkt.VI bis 1 sm westl.Pkt VI. Wrack Vp 1311 nicht gefunden. Chef 9.R.Fl.
1300		Befehl von 1.Sich.Div. 9.R.Fl. am 26.6. so auslaufen, daß Pkt.rot VII um 2400 Uhr erreicht ist, von dort mit SSG Weg bis Herz 202 und zurück über Wege bis Pkt.Orion ELK- und GER-Ablaufen. Danach ohne Gerät mit Höchstfahrt nach Hoek. 1.Sich.Div. G 7855 AI
2100	Vlaardingen	aus mit R 87, 88, 104, 107, 111.
2216	Hoek Mole	GBT auf allen Booten aus. Formation: K-gelb.
2230	Pkt.V	passiert. Marsch nach Süden angetreten. Formation: Stumpfe geöffnete Doppelstaffel. Fahrt 15 sm.
2216 bis 2253		KKG gefahren. Kein Räumerfolg.
2255		Fliegeralarm. 4 Feindliche Flugzeuge Stb.querab. Abgabe Fl.-Meldung: 2255 05 OS j h 4 Flugzeuge Kurs West. Gleich darauf kamen 4 weitere Flugzeuge in Sicht. Die Maschinen wurden mit 3,7 sm unter Feuer genommen und drehten nach Stb.ab.
2258		Flugzeuge kommen Bb.querab wieder in Sicht und setzen nacheinander zum Bombenwurf an. Der Flugzeugverband hatte die Flottille vorn umflogen um aus dem dunklen Horizont heraus die gegen den hellen Horizont stehenden R-Boote anzugreifen. 8 Bombenwürfe. Abwehr der 8 Feindmaschinen.
2258 bis 2301		1 Flugzeug brennend abgeflogen. R 107 15 größere Splitterdurchschläge durch neben der Bb.-Bordwand detonierende Bombe. 2 Schwerverletzte. R 104 leichte Splitter am Oberdeck. 1 Leichtverletzter. R 111 - 1 2 cm ausgefallen, R 88 - 1 3,7 cm ausgefallen, - 1 2 cm ausgefallen. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht Anlage 3 und 3 a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.6. 2310		Übergabe Arzt von R 88 auf R 107. Verband
2315		setzte den Marsch zunächst mit kleiner Fahrt fort. Nachricht von Arzt, daß bei beiden Schwerverletzten binnen weniger Stunden ein operativer Eingriff erforderlich sei. Ich entschloß mich zunächst die Rotte R 107/88 zu entlassen. R 107 machte beim Fahren Wasser. R 88 hatte nur noch eine feuerbereite Waffe. Da eine Durchführung der gestellten Aufgabe mit 3 Booten m.E. nicht möglich war und rot VII wegen der eingetretenen Verzögerung nicht mehr rechtzeitig erreicht werden konnte, machte ich mit allen Booten kehrt.
2320	11 sm südwestl. Pkt.V	Flottille geht auf Gegenkurs.
2343 bis 2354		KKG gefahren. Kein Räumerfolg.
2355		ES-Austausch mit Position Kairo.
2400		Agabe FT 2305/12 SSD 1.Sich.Div. Qu.8579 Angriff von 3 Moskitos. 8 Bombenwürfe. 2 Schwerverletzte. R 107 mehrere Lecks, werden mit Bordmitteln gedichtet. Chef 9.R.Fl. Die Zahl 3 stimmt nicht. Es wurde im Funkraum die Zahl 8 versehentlich als 3 angesehen. Der Funkspruch ging verspätet raus, da das Führerboot zunächst von der Leitstelle nicht gehört wurde. Fork
27.6. 0002	Pkt.V	passiert. Über Signalstelle Hoek [illegible] bestellt.
0010		GBT ein. Marsch nach Hoek angetreten. R 107 läuft mit Höchstfahrt vor.
0100	Hoek.v.Holland	mit 6 Booten fest. Fernmündlicher Befehl von 1.Sich.Div.: Bis Hellwerden Sofortbereitschaft. FS. 1.Sich.Div. 2258 Uhr Qu.8579 Angriff von 8 Moskitos. 8 Bombenwürfe. R 107 Bombe neben Vorschiff. Etwa 15 Splitterdurchschläge. 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzter. R 88 3,7 cm und 1 2 cm unklar. 1 Maschine angeschossen, brennend abgeflogen. Flugzeuge hielten sich vorwiegend außerhalb 2 cm Reichweite. 1 Rotte mußte mit Schwerverletzten dringend entlassen werden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.6.		Aufgabe mit 3 Booten nicht durchführbar. Mit allen Booten Hoek 0100 Uhr fest. Sofortbereitschaft. Chef 9.R.Fl.
0530	Hoek v.Holland	mit 6 Booten abgelegt. Marsch nach Vlaardingen.
0645	Vlaardingen	fest.
0800		R 88 3,7 cm zur Reparatur abgegeben.
1800		R 85 und R 103 K.B. zur Flottille. Abends wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Fork
28.6. 0600		R 107 in die Werft entlassen.
0800 bis 1100		R 88 und R 103 SSG (R) übernommen und zur Übung auf der Maas gefahren.
1000		Befehl von 1.Sich.Div. Um 1200 Uhr nach Vlissingen bezw. Terneuzen verlegen und Aufgabe vom 26.6. von dort aus durchführen.
1200	Vlaardingen	aus mit R 85, 87, 88, 103, 104, 111 Marsch auf Binnenweg nach Terneuzen. R 88 ohne 3,7 cm Geschütz.
1900	Terneuzen	fest.
2100	Terneuzen	aus mit 6 Booten.
2200	Vlissingen	passiert. GBT ausgebracht.
2240 bis 2300	Nordansteuerung Ostgat	KKG gefahren.
2300	Pkt.Orion	erreicht. 5 Boote SSG (R) doppelt, mit GBT ausgebracht.
2328		Marsch nach Südwesten angetreten. Beginn mit KKG-Würfen. Formation: Doppeldwarslinie. Abstand 200 m, Gliederabstand 400 m, Fahrt 11,5 sm. R 85 als Sicherungsboot ohne Gerät seewärts. Fork
29.6. 0009	Pkt.Wega	passiert.
0018	51° 32,5' Nord 3° 9,9' Ost	2 ELM/A-Räumerfolge durch GBT. 150 m recht voraus von R 88. Abstand der Minen 30 m.
0023	51° 31,7' Nord 3° 9,0' Ost SW 4-5, See 2-3 bedeckt, gute Sicht	1 ELM/A-Räumerfolg durch GBT. 10 m Bb.vorn von R 104. Schäden im Vorschiff.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.6.	sehr starkes Meeresleuchten.	27 Spanten gebrochen oder angeknickt. 1 Brennstofftank leck, Kompaß und FT ausgefallen. Bb.-Maschine Fundamentbolzen gelockert. Boot kann Marsch fortsetzen.
0055	Pkt.Herz 202	erreicht. Flottille schwenkt nach Stb.auf Gegenkurs.
0105		ES-Austausch mit Vp 1512.
0148	Pkt.Wega	passiert.
0216	Pkt. rot VIII	passiert.
0250		R 88 und R 103 Gerät unklar. Kabel gebrochen.
0300	4 sm westl. Pkt.VII	SSG und GBT eingenommen. KKG-Würfe eingestellt.
0335		Flottille gesammelt und Marsch nach Terneuzen angetreten.
0340		ES-Austausch mit Vp 1402.
0424		Abgabe FT 0347/43 an 1.Sich.Div. Aufgabe durchgeführt von Orion bis Herz 202 bis Wega, bis 4 sm westl. rot VII. 3 ELM/A bei Wega. Einlaufe Ostgat. Frage Terneuzen oder Binnenweg Vlaardingen. Chef 9.R.Fl.
0500	Vlissingen	passiert.
0555		GBT eingenommen.
0600		Beim Einlaufen Terneuzen: Eingang FT 0545/47 SSD Chef 9.R.Fl. Auf Binnenweg Vlaardingen. 1.Sich.Div.
1215	Vlaardingen	mit 6 Booten fest.
		FS.1.Sich.Div. ELK und GER abgelaufen von Orion über Wega bis Herz 202 bis Wega, bis Pkt.VIII bis 4 sm westl. Pkt VII. Zusätzlich KKG gefahren. 0013 Uhr 51° 32,5' Nord 3° 9,9' Ost 2 ELM/A gleichzeitig durch GBT 150 m vor R 88 geräumt. Abstand der Minen 30 m. 0023 Uhr auf 51° 31,7' Nord 3° 9,0' Ost 1 ELM/A 10 m Bb.vorn von R 104 durch GBT geräumt. Schäden im Vorschiff. 27 Spanten gebrochen oder angeknickt. 1 Brennstofftank leck. Kompaß und FT ausgefallen. BB.-Maschine Fundamentbolzen gelockert. 1215 Uhr 6 Boote Vlaardingen fest. Chef 9.R.Fl.
		Abends kein seeklar. Fork

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.6. 1600	Vlaardingen	R 112 K.B. zur Flottille. Wegen Wetterlage kein seeklar. Fork
		Abgeschlossen am 30.Juni 1944. Fork Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage 1 zum KTB 9. R-Flott. vom 16.-30.6.1944.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders"
(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides

Begonnen: 16. Juni 1944
Abgeschlossen: 30. Juni 1944

Seetage: 8
Hafentage: 7

Reproduktion

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.6.44.	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G. 7386 A1.: VP. 1300, 1301,1310 und Alders Wegüberwachung von Punkt 5 bis 7.
21.46		Abgelegt.
22.58	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.13	W 4-5, See 2-3	G.B.T. ausgebracht.
23.28	bedeckt	Ansteuerungstonne passiert.
17.6.44.	Südl. Nordsee	Bei Wegüberwachung Weg rot Pkt. 5 bis 7.
03.00	W 4-5, See 3	Punkt 7 erreicht und auf Gegenkurs gegangen.
05.25	bedeckt NNW 7-8, See 5-6 Sprühregen, diesig AN 8579	Fliegeralarm. Tiefangriff von 6 Flugzeugen Typ "Beaufighter". Heftiger Bordwaffenbeschuss und Bombenabwürfe in der Nähe des Schiffes. Ein "Alders" anfliegendes Flugzeug erhielt schwere Treffer, der linke Motor fing an zu brennen. Nach etwa 2000 m stürzte das Flugzeug brennend ab. Ein weiteres Flugzeug versuchte nach Trefferwirkung eine Bauchlandung, ging dabei aber sofort unter. (Gefechtsbericht von
05.43		Fliegeralarm beendet. Gr.F. Vp. 1300 eingereicht)
		1 Schwerverwundeter.
		1 Leichtverwundeter.
		Schäden durch Bordwaffenbeschuss.
		Munitionsverbrauch: 7 Schuss 10,5 cm 35 " 3,7 " 250 " 2 " 140 " 13,2 mm 50 " 7,9 "
06.23		G.B.T. eingenommen.
06.35		Hoek einlaufend passiert.
06.38		Die Verwundeten werden in Hoek von Bord gegeben.
07.58	Vlaardingen	Festgemacht.
		F.S. von I.S.D. G. 7436 A1.: VP. 1300, 1301, 1310 u. Alders Wegüberwachung Punkt 5 - 7. Auslaufbefehl wird belegt durch telef. Anruf von Gruppenführer : Kdt. 1300. Sofortbereitschaft.
18.6.44.	Vlaardingen	F.S. von I.S.D. G. 7451 A1.: Vp. 2015, 2014, 2019 u. Alders Wegüberwachung Punkt 5 - 7.
21.44		Abgelegt.
23.15	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.19	N 4-5, See 3-4	G.B.T. ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.6.44.	Südl. Nordsee	
.06	NNO 4-5, See 3-4	Ansteuerungstonne passiert.
.34	starke Dünung	G.B.T. eingenommen.
.06	heiter bis be-	Auf Gegenkurs gegangen.
.45	wölkt	Hoek einlaufend passiert.
.24	Vlaardingen	Festgemacht.
.6.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Nacht zum 21.6. besetzen Kairo: VP. 1413,1414,1417 u. Alders I.S.D. G. 7569 A1.
.5e		Abgelegt.
.18	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
.55	N 6-7, See 5	Position Kairo besetzt.
	meist bedeckt starke Dünung	
.6.44.	Südl. Nordsee	Auf Position "Kairo".
.45	N 6-7, See 5	Position verlassen.
.12	bedeckt, starke Dünung	Hoek einlaufend passiert.
.08	Vlaardingen	Festgemacht.
.6.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Nacht zum 23.6.44 Wegüberwachung von Punkt 5 - 7. VP. 2015,2014,2019 u. Alders. I. S.D. G. 7684 A1.
.55		Abgelegt.
.04	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
.10	NNO 4-5, See 3	G.B.T. ausgebracht.
.45	heiter bis be-	Ansteuerungstonne passiert.
.55	wölkt. gute Sicht	G.B.T. eingenommen.
.6.44.	Südl. Nordsee	Bei Wegüberwachung.
.35	N 4-5, See 2-3	Auf Gegenkurs gegangen.
.30	8/10 bedeckt	Ansteuerungstonne passiert.
.55	mittlere Sicht	Hoek einlaufend passiert.
.15-	Rotterdam	Zum Kohlen im Waalhaven festgemacht.
.44		Es wurden 58 t Kohle übernommen.
.25	Vlaardingen	Festgemacht.
		Aufgabe: Nacht zum 24.6. besetzen Kairo VP. 2007,2009,2011 u. Alders. I.S.D. G. 7732 A1.
.57		Abgelegt.
.53	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
.00	NNW 5-6, See 3-4	G.B.T. ausgebracht.
.25	bedeckt bis heiter	Position besetzt.
.54	gute Sicht	G.B.T. eingenommen

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.6.44.	Südl. Nordsee	Auf Position Kairo.
04.35	N 5-6, See 3-4	G.B.T. ausgebracht.
04.51	bedeckt, gute	Positin verlassen.
05.10	Sicht	G.B.T. eingenommen.
05.13		Hoek einlaufend passiert.
06.18	Vlaardingen	Festgemacht.
		Aufgabe. Nacht zum 25.6. Wegüberwachung Pkt. 5 - Ijmuiden und zurück VP. 2007,2008,2011 u. Alders. Angeschlossen bis Ijmuiden Schlepper B.S.I! I.S.D. G. 7777 A1.
20.20		Abgelegt.
21.33	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
21.39	NO 1-2, See 1	G.B.T. ausgebracht.
22.05	heiter, gute Sicht.	Ansteuerungstonne passiert.
22.15		G.B.T. eingenommen.
		Ijmuiden
25.6.44.	Südl. Nordsee	Marsch auf Weg rot nach Ijmuiden.
01.20	SW 4-5, See 2-3	B.S.I. an Kom-Gruppe abgegeben und auf Gegenkurs gegangen.
04.09	heiter, gute Sicht	G.B.T. ausgebracht.
05.12		Ansteuerungstonne passiert.
05.33		G.B.T. eingenommen.
05.38		Hoek einlaufend passiert.
06.37	Vlaardingen	Festgemacht.
		Befehl: 21.40 seeklar zu Aufgabe mit 9.R.-Flot als S.-Bootssicherung
21.43		Abgelegt.
22.40		Hoek auslaufend passiert.
22.48	Südl. Nordsee	G.B.T. ausgebracht.
23.05	S 1-2, See 0-1 5/10 bedeckt gute Sicht.	Ansteuerungstonne passiert. Marsch auf Weg rot nach Süden.
		Ijmuiden
26.6.44.	Südl. Nordsee	Auf Weg rot nach Süden. S.-Bootssicherung
	S 1-2, See 0-1	für 9. R.-Flottille.
01.52	8/10 bedeckt	Fliegeralarm. Mehrere Detonationen in weiter
	gute Sicht	Entfernung.
02.04		Fliegeralarm beendet.
02.40		Auf Gegenkurs gegangen.
04.41		Ansteuerungstonne passiert.
04.50		G.B.T. eingenommen.
05.13		Hoek einlaufend passiert.
06.18	Vlaardingen	Festgemacht.
		Bis 21.00 Uhr 3 stündliche Bereitschaft.
		Ab 21.00 Uhr 1 stündige Bereitschaft.
		Ijmuiden
27.6.44.	Vlaardingen	Bis 06.00 3 stündige Bereitschaft.
		von 06.00 bis 21.00 3 stündige Bereitschaft.
		ab. 21.00 1 stündige Bereitschaft.
		Ijmuiden

B. 36 (neu ... beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

N. DIN A 5

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.6.44.	Vlaardingen	Bis 06.00 1 stündige Bereitschaft.
		Aufgabe. Nacht zum 29.6. Wegüberwachung Punkt 5 - 7 VP. 2015,2014,2017 u. Alders. I.S.D. G. 7954 A1.
1.55		Abgelegt.
3.12	Südl. Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
3.14	SW 1-2, See 0-1	G.B.T. ausgebracht.
3.52	bedeckt, gute	Ansteuerungstonne passiert.
3.55	Sicht.	G.B.T. eingenommen.
		Ijmuiden
2.6.44.	Südl. Nordsee	Auf Gegenkurs gegangen. Punkt 7 erreicht.
2.55	SW 3-4, See 1-2	Fliegeralarm. Tiefflegerangriff von 10 Flugzeugen vom Typ "Beaufighter". Heftiger Bordwaffenbeschuss. Etwa 100 Einschüsse in Schiff. (Gefechtsber. v. Gr.F. Vp. 2015 einger.)
4.58	bedeckt bis heiter gute Sicht	Ansteuerungstonne passiert.
05.11		Fliegeralarm beendet.
05.35		3 Tote
		3 Schwerverwundete
		8 Leichtverwundete
		Munitionsverbrauch: 7 Schuss 10,5 cm 75 Schuss 3,7 " 238 " 2 " 70 " 13,2 mm 40 " 7,9 mm
06.00	Hoek v. Holland	Festgemacht zur Abgabe der Schwerverwundeten.
06.30		Abgelegt.
07.42	Vlaardingen	Festgemacht.
13.06		Mit Schlepperhilfe abgelegt zur Alten u Wilton - Werft.
14.29	Rotterdam	Alte - Wilton - Werft festgemacht zur Kesselreinigung und Beseitigung der Beschußschäden.
		Ijmuiden
30.6.44.	Rotterdam	Werftliegezeit.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ijmuiden
		Abgeschlossen, den 30. Juni 1944.
		Ijmuiden

Heftrand

Heftrand

278

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		Einverstanden. Fock
		Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

N.

Din A

279

Anlage 2 zum KTB 9. R-Fl. vom 16.-30. Juni 1944

Anlage zum K.T.B. der 9. Räumboots-Flottille

vom 25/26. VI 1944

Arbeitskizze zur Wrackaufgabe U.P. 1311

Gerät: S.D.G. IV. 12 m Schwimmerstander beiderseitig;
1 Boot einseitig

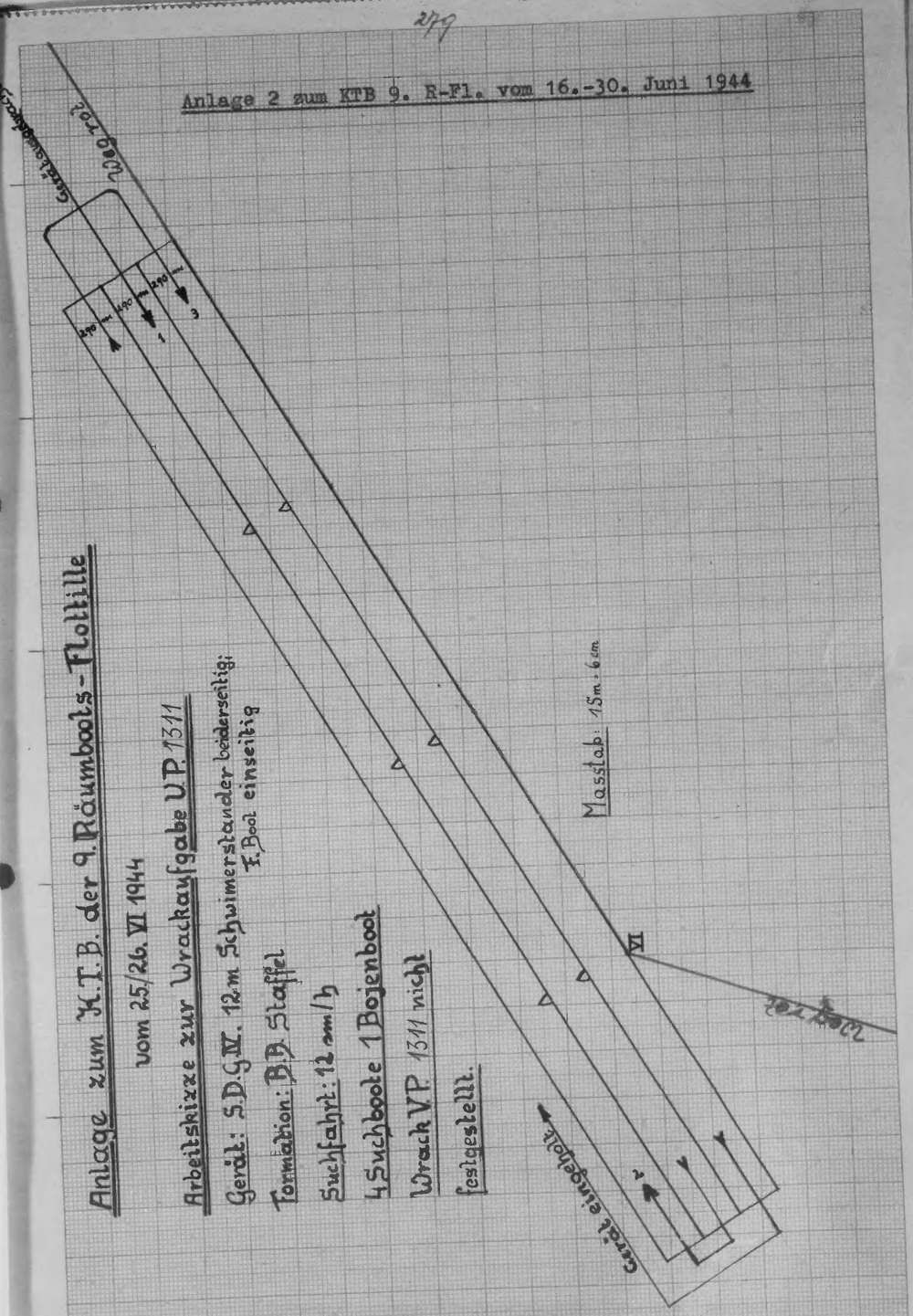
Formation: BB Staffel

Suchfahrt: 12 sm/h

4 Suchboote 1 Bojenboot

Wrack U.P. 1311 nicht

festgestellt.


Geleitsicherungsboot
Geleitsicherungsboot
Geleitsicherungsboot

Kriegstagebuch Originalakte Nr. 9 Ort: Hille

Anlage 3 zum K.T.B. 9. R-Flott. v. 16.-30.6.44

Anlage 3 zum K.T.B. 9. R-Flott.v.16.-30.6.

G e f e c h t s b e r i c h t.

der 9.Räumbootsflottille über das Flugzeuggefecht
am 26.6.1944 um 2258 Uhr.

1.) Qu.8579 1.K. am 26.6.44 von 2258 bis 2301 Uhr.
Eigener Kurs rw 240°, Wind Süd 2-3, See 1, Sicht 10 sm.

2.) Marsch mit 5 R-Booten nach Pkt.rot VII.

3.) 8 Moskitos in 2 Gruppen.

4.) a) 2258 Uhr -- 4000 m
b) 2258 Uhr -- 4000 m
c) 2301 Uhr im Abflug

5.) 8 Bombenwürfe in kurzer Folge.

6.) a) ./.
b) Flughöhe 2500 - 2000 m
Geschw. etwa 300 Stdkm.

7.)

Boot	3,7 cm	2 cm
R 87	20	230
R 88	22	103
R 104	45	280
R 107	50	350
R 111	31	130
Insgesamt:	168	1093

8.) 1 Splitterbombe direkt Bb. vorn von R 107. Starke Splitterwirkung. Etwa 15 Splitterdurchschläge eben über der Wasserlinie. Die übrigen Bomben fielen in einer Entfernung von 50 - 150 m von den Booten (Siehe Skizze).

9.) R 107 15 Splitterdurchschläge eben über der Wasserlinie.
2 Schwerverletzte.
R 104 Leichte Splitter am Oberdeck.
1 Leichtverletzter

10.) Die 9. R.Fl. lief am 26.6.44 um 2230 Uhr ab rot V nach Pkt. rot VII. Formation geöffnete Doppelstaffel. Fahrt 15 sm.
2255 Uhr wurden Stb.querab 4 feindliche Flugzeuge gesichtet. Abgabe Fl.-Meldung.
2255 Uhr 05 ØS 3 h 4 Flugzeuge Kurs West.
Wenige Augenblicke später kamen hinter der 1.Gruppe 4 weitere Flugzeuge in Sicht. Auf beide Gruppen wurde mit der 3,7 cm das Feuer eröffnet. Flgugzeuge drehten nach Stb. ab und verschwanden in den Wolken. 2258 Uhr kamen Bb.-querab mehrere Flugzeuge in Sicht. Die vorher gesichteten Flugzeuge hatten unter dem Schutz der Wolken die Flottille vorn umflogen und setzten aus dem dunklen Horizont heraus zum Angriff auf die gegen den hellen Nord-West-Horizont stehenden R-Boote an.

Anlage 3 zum K.T.B. 9. R-Flott.v.16.-30.6.

Die Maschinen setzten nacheinander im Gleitflug zum Bombenwurf an, wurden aber in etwa 2000 m Höhe nach heftig einsetzendem Abwehr-feuer abgefangen, so daß sie fast alle außerhalb der Reichweite der 2 cm blieben. Nur die zuerst auf den Verband ansetzende Maschine kam bis auf etwa 1000 m herunter, erhielt mehrere 2 cm-Treffer und flog brennend nach Westen. Alle 8 Maschinen warfen auf den Verband je 1 Bombe. 7 Bomben fielen in etwa 50 bis 150 m Entfernung von den Booten aufs Wasser und detonierten mit starker Splitterwirkung ohne eine Wassersäule hervorzurufen. R 104 erhielt einige kleine Splitter am Oberdeck. Die 8. Bombe fiel Bb .vorn von R 107 und detonierte in geringer Entfernung von der Bordwand. Das Boot erhielt etwa 15 größere Splittereinschläge in Abteilung VI - VIII eben über der Wasserlinie.

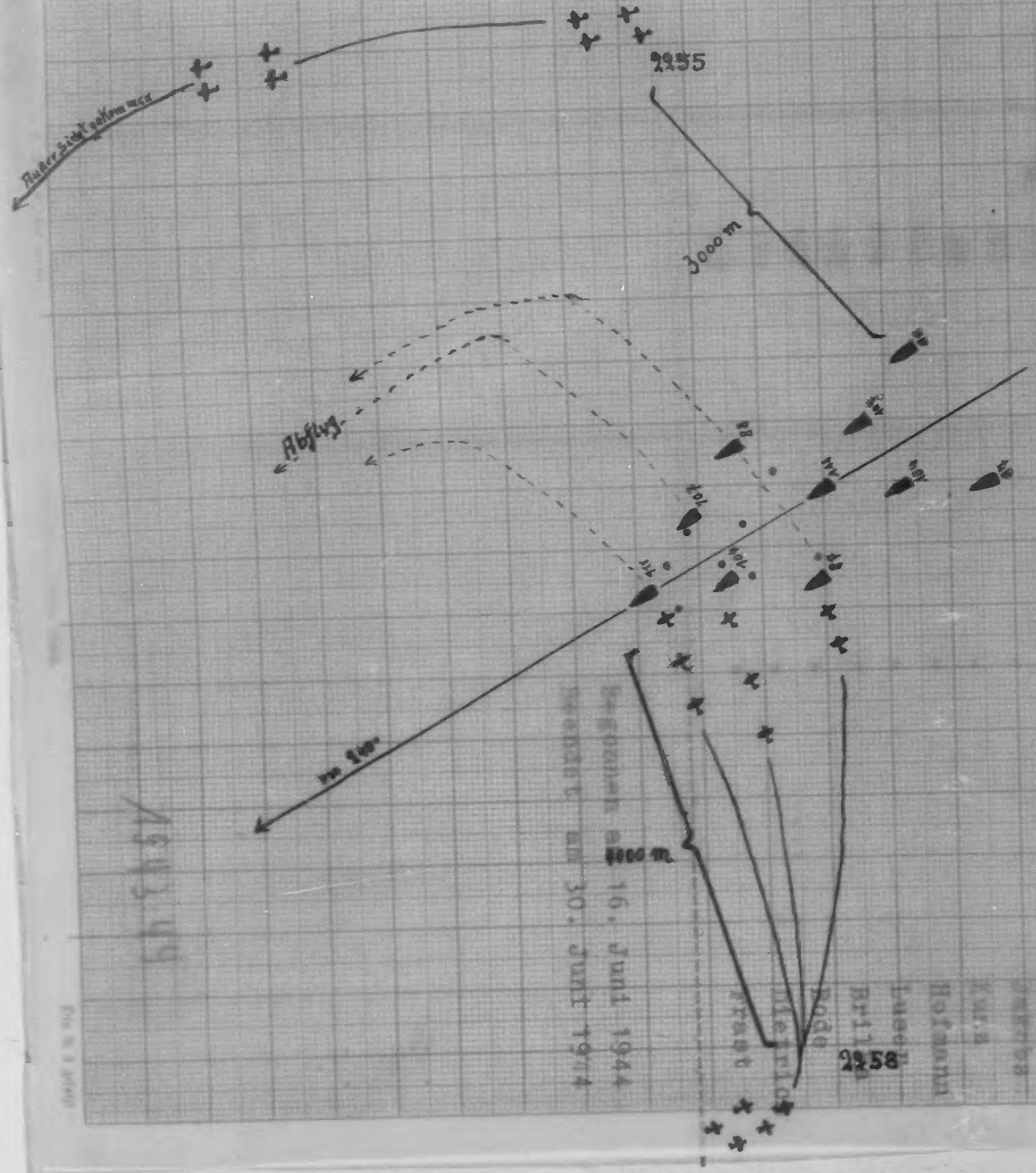
Nach den Bombenwürfen erfolgte kein weiterer Angriff. Abflug aller Maschinen nach Westen.

Fritz

Skizze zum Gefechtsbericht der 9. R-Flottille

Skizze zum Gefechtsbericht der 9.R-Flottille

vom 26.VI.44



Wetter
Wind SO 2-3
See 1
stark bewölkt
gute Sicht

M. - 1SM = 4CM

+ Beschuss der Flugzeuge vor dem Angriff
+ Lage während des Bombenangriffes
• Bombeneinschläge

Anlage 3 z. Kriegstagebuch Nr. 2 d. 9. R-Flott. vo. 16.-30.6.44

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9.Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	**Vorkommnisse**
		Geheim Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 4836
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant F o c k
	Flottilleningenieur:	Oblt.(Ing.)(Kr.O.) K a n s o g
	2. " " :	Ltn.(Ing.) d.R. J a h n c k e
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	"Alders"	Obermaschinist Schmidt
	"R 85"	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Kunz
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Brilka
	107	" Bode
	111	" Dietrich
	112	" Frast
		Begonnen am 16. Juni 1944 Beendet am 30. Juni 1944

Anlage zu B. Nr. 15943/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Din A 3 gefalzt

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		16. - 30.Juni 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:
"R 103"	seit 24.4.44 bis 27.6.44 Rotterdam	Beseitigung von Havarieschäden Bb.-Seite Vorschiff,in der Alten Wilton-Werft.
"R 85"	seit 26.5.44 bis 27.6.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden gleichzeitig kleine Motorenüberholung, in der Alten Wilton-Werft.
"R 112"	seit 11.6.44 bis 30.6.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden in der Alten Wilton-Werft.
"R 105"	seit 20.6.44 bis 2.7.44 ~~Rotterdam~~ Amsterdam	Grundüberholung des Hilfsmotors in der Amsterdamsche Droogdock - Werft.
"R 107"	seit 27.6.44 bis 27.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden,gleichzeitig kleine Motorenüberholung,in der Alten Wilton - Werft.
"R 104"	seit 30.6.44 bis 25.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden in der Alten Wilton - Werft.
"Alders"	seit 29.6.44 bis 15.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden und Kesselreinigung,in der Alten Wiltonwerft.
16.6.44	"R 112"	Boot aufgeslipt.
17.6.44 / 05.05	"R 112" "Alders"	Boot von Slip. Durch Bordwaffenbeschuß von feindl.Flugzeugen erhielt das Boot kleinere Schäden die mit Bordmitteln behoben wurden. Keine maschinellen u.personellen Ausfälle.
18.6.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
19.6.44 / 15.45	"R 105"	Während Hafenbetrieb fiel der Hilfsmotor wegen Bruch des Kolbenbolzens Zyl.3 aus. (siehe Stör.Meld. 105 / 10 A)
	"R 112"	Boot aufgeslipt.
	"R 85"	Von Mast-Rotterdam 11,6 m^3 Treiböl übern.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
20.6.44 / 10.20	14.10 "R 103"	Werftprobefahrt gut verlaufen.
21.6.44	"R 112"	Boot von Slip.
22.6.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
23.6.44 / 01.40	"Flottille" -	Von feindl.Flugzeugen angegriffen.
	"R 88"	Durch Bombenwurf unmittelbar neben dem Boot, Stb.-Seite Vorschiff,fiel die E.-Anlage kurzfristig aus.Kleinere Schäden wurden mit Bordmitteln behoben.Sonst keine Ausfälle.
	"R 104"	Durch den Bombenwurf bei "R 88" fiel die Kompaßmutter der M.K.F.-Anlage aus;sie wurde nach dem Festmachen ausgewechselt.
	"R 85"	Werftprobefahrt gut verlaufen.
	"R 87"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellweft 2,2 Amp (wie bisher)
	"R87",107 und 111 "Alders"	Von Mast-Rotterdam 10,0 m^3 Treiböl übern. " " " 58 t Kohle übernommen.
24.6.44	"R 88"	Stb.V.S.-Propellerwechsel wegen zu hohem Ölverlust. (Häufigkeitsstörung)
	"R88",104 und 112	Von Mast-Rotterdam 14,4 m^3 Treiböl übern.
25.6.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
26.6.44 / 23.00	"Flottille" -	Von feindl.Flugzeugen angegriffen.
	"R 107"	Durch Bombenabwurf in die Nähe des Bootes an StbuBb.-Seite erhielt das Boot 23 Bombensplitter in den Bootskörper und die Aufbauten.Dabei wurden beschädigt:Bb.Brennstofftank,Trinkwassertank,Schottwände zwischen Abt.5-6-u.7-6 und zwei Munitionsspinde. Keine maschinellen und personellen Ausfälle.
	"R 85"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 3,7 Amp (bisher 3 A)
	"R 103"	" " " 3 Amp (wie bisher)
27.6.44 / 10.45	14.00 "R 112"	Werftprobefahrt gut verlaufen.
	"R 88" und 103	Von Mast-Rotterdam 4,0 m^3 Treiböl übern.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz, Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
28.6.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.6.44 00.30	"R 104"	Während Räumfahrt detonierte etwa 5 m vor dem Bug an Bb.-Seite eine Mine. Die E.-Anlage und M.K.F.-Anlage fiel kurzfristig aus. In Abt. 8 und 5 brachen mehrere Längs- und Querspanten. Ein Längsspant unter der Bb. Maschine ist 4 mal gebrochen. Die Befestigungsbolzen der Motorenfundamente lockerten sich alle, einige traten bis 7,0 cm aus ihrem Sitz. Die Hauptmotoren müssen zwecks Instandsetzung der Fundamente ausgebaut werden. Am Stb. Brennstofftank zerbrach das Küken des Absperrventiles; von dem ausgelaufenen Brennstoff gingen 2,6 m³ verloren. Sämtliche Deckstützen brachen an ihren Befestigungen ab. Sonst keine Ausfälle und Beschädigungen.
05.15	"Alders"	Auf Kriegsmarsch erhielt das Boot durch Bordwaffenbeschuß von feindl. Flugzeugen etwa 65 Stck. 2 cm-Geschoßtreffer in den Bootskörper und die Aufbauten an Bb.-Seite. Die Maschinenanlage blieb klar, das techn. Personal hatte keine Ausfälle.
	"R 112"	M.E.S.-Schleifenfahrt, Einstellwert 2,8 Amp (wie bisher)
	"R 87", 88, 103 u. 111	Von Mast-Rotterdam 19,4 m³ Treiböl übern.
30.6.44		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Kptlt. u. Flottillenchef

Obltn. (Ing) u. Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv.-Kpt. (Ing.) und Verbandsingenieur.

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

3499

13

L 1

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1943 AIII

Den 21. August 1944

An

Geheim!

Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl

nachrichtlich:

1. Sicherungsdivision
9. Räumbootsflottille

1/

Anliegend wird das KTB der 9. R-Fl. vom 16.-30.6.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.Div. vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

In Vertretung.

1) Chef zum Chef - Kr 1/8.9 I C/a.
19 SNa.
2) K III Mr/Kriegs.
3) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A.

1. /Skl. B. Nr. 3227
Eing. 25. AUG. 1944
mit 1 Anl.

I a 2

Geheime Kommandosache!

1.Sicherungsdivision
B.Nr.Gkdos 4836 Spr.

Den 12.7.44
5 Ausf.
Prüf-Nr. 3

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)
nachr.: 9.Räumbootsflottille.

Betrifft: Kriegstagebuch der 9.R.Fl.

In der Anlage wird das KTB der 9.R.Fl.für die Zeit vom 16.-30.6.44 2-fach,Abschnitt Maschine 3-fach mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 265, 24/6:

Die Flottille wurde mit einem R-Bootsahohlstab ausgerüstet. SEK führt Erprobung durch.

Seite 265, 23/6. und Seite 268 ,26/6:

Es ist erstmalig,dass eine Flottille meldet, sie sei von der Leitstelle nicht gehört worden,obgleich die Boote wie alle übrigen des hies.Bereiches mit einer 40/7o Watt-Station ausgerüstet sind.Flottille ist zur Hergabe eines eingehenden Berichtes aufgefordert.

i.A.

Anlage zu B. d. K. A. Abt. 1/Skl. 133/44

PG 73486 NID

Tag / Uhrzeit | Ort / Wetter | Verkommnisse
Anlage zu 1. Sicherungsdivisio... Nr. 5043
Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Begonnen: 1. Juli 1944
Beendet : 15. Juli 1944
30. 9. 44.

Anlagen: -2-

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G. 78486/MD.
NO MARK OF ANY KIND INCLUDING ANY NOTE MAY BE PUT ON IT, BUT ANY ... SHOULD BE ... RECORD OR ON ... SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Boot-Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S. Struensee	4	11	
R 87	Lt.z.S. Verclas	4	11	
R 88	Ob.Strm. Mottinger	4	11	
R 103	Lt.z.S. Woniaczek	4	11	
R 104	Oblt.z.S. Ahrens	0	15	
R 105	Oblt.z.S. Düsing	4	11	
R 111	Oblt.z.S. Wulbrandt	3	2	Am 5.7.44 um 0538 Uhr bei Terschelling gesunken.
R 107	Oblt.z.S. Barber-Credner	0	15	
R 112	Oblt.z.S. Fulet	4	11	Stellv.Kmdt. vom 1.bis 15.7.44 Lt.z.S.Bartelt
Alders	Oblt.z.S. Simonides	0	15	Stellv.Kmdt. vom 3.bis 12.7.44 Oblt.z.S.Wolf

Anl.Nr. x zu 1/SKL 26351/44 g Kdos.
Anlage zu B. Kr. T. 2068 / 44

PG/73486

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

9 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.7. - 30.9.1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.7. bis 15.7.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 104 Reparatur nach Minentreffer am 29.6.44
1.7. bis 15.7.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 107 Reparatur nach Bombentreffer am 26.6.44
8.7. bis 15.7.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 87, R 105, R 112 Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 5.7.44
8.7. bis 15.7.	Rotterdam Neue Wilton-Werft	R 85, R 88, R 103 Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 5.7.44
1.7. bis 15.7.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	"Alders" Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 29.6.44 und Kesselreinigung.

Fork

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.7.	Vlaardingen	Kein seeklar. Ausbildungsdienst.
		Fork
2.7.	Vlaardingen	Eingang Befehl: 9.R.Fl. mit allen fahrbereiten Booten am 2.7. um 2300 Uhr ab Hoek Ansteuerungstonne S-Bootssicherung für Geleit Dampfer "Weichsel" nach Ijmuiden. Nach Durchführung nach Amsterdam verlegen. Einsatzbefehl für nächste Nacht folgt. Einzelheiten über Durchführung Aufgabe mit Geleitführer, Kommandant Vp. 2016 vereinbaren. 1.Sich.Div.G 8088 AI
1600		R 105 aus Amsterdam kommend K.B. zur Flottille gestoßen.
1900	Rotterdam	Geleitbesprechung für Ostgeleit 1259 mit Chef 20. Vp.-Fl. auf Vp. 2016
2130	Vlaardingen	aus mit R 85, R 87, R 88, R 103, R 105, R 111 und R 112
2238		alle Boote G.R.T. ausgebracht.
2300	Punkt V	erreicht. Marsch nach Norden angetreten. Formation: 3 Boote 1500 m recht voraus vom Sperrgeleit für K.K.G.-Einsatz. Je 2 Boote an Bb. und Stb.querab vom Sperrgeleit. (Siehe Skizze..)

VMS DOCUMENT ©
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73486/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.7.		
2300 bis 3.7. 0040		K.K.G. gefahren bis 10 sm nördlich Punkt V. Kein Räumerfolg. Fork

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.7. 0040		Ausscheiden mit K.K.G.-Wurfen. Alle Boote nehmen S-Bootssicherung [illegible] n. [illegible] R 11, R 88, R 85, R 87 Stb.vorn R 105, R 112, R 103 Peilung zum Sperrgeleit 45°, Abstand etwa 2000 m.
0210 bis 0315		K.K.G. gefahren von 6 sm südlich Ansteuerung Yjmuiden bis Yjmuiden Mole. Kein Räumerfolg.
0220	Punkt IV	passiert.
0230	Yjmuiden Ansteuerungs- tonne Ost 3 Bft See 1-2, bedeckt, mittl- lere Sicht, starkes Meeres- leuchten.	passiert.
0315		G.B.T. eingenommen. Marsch nach Amsterdam angetreten.
0330 bis 0425	Yjmuiden	Mittelschleuse durchgeschleust.
0600	Amsterdam	Handelskade mit 7 Booten fest.
		FS gez. 1.Sich.Div. S-Bootssicherung durchgeführt. Von Punkt V bis 10 sm nördlich [illegible] und von 6 sm südlich Yjmuiden bis Mole K.K.G. gefahren. Kein Räumerfolg. 0600 Uhr Amsterdam Handelskade fest. Chef [illegible]
1330		Eingang Befehl: In Abänderung Geleitbefehl G 8072 vom 1.7. (nicht an 9.R.Fl.) Geleit Yjmuiden - Helder nur mit Dampfer "Weserstein" durchführen. Dampfer "Weichsel" Amsterdam schicken. Befehl für Weitergeleit folgt. 9.R.Fl. zusätzlich S-Bootssicherung für "Weserstein" am 3.7. um 2300 Uhr ab Yjmuiden nach Helder. 1.Sich.Div.G 8144 AIII
2000	Amsterdam	aus mit 7 Booten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.7. 0040		Ausscheiden mit K.K.G.-Würfen. Alle Boote nehmen S-Bootssicherung ein. Bb.vorn R 111, R 88, R 85, R 87 Stb.vorn R 105, R 112, R 103 Peilung zum Sperrgeleit 45°, Abstand etwa 2000 m.
0210 bis 0315		K.K.G. gefahren von 6 sm südlich Ansteuerung Yjmuiden bis Yjmuiden Mole. Kein Räumerfolg.
0220	Punkt IV	passiert.
0250	Yjmuiden Ansteuerungs-tonne. Ost 3, See 1-2, bedeckt, mittlere Sicht, starkes Meeresleuchten.	passiert.
0315		G.B.T. eingenommen. Marsch nach Amsterdam angetreten.
0330 bis 0425	Yjmuiden	Mittelschleuse durchgeschleust.
0600	Amsterdam	Handelskade mit 7 Booten fest. FS. an 1.Sich.Div. S-Bootssicherung durchgeführt. Von Punkt V bis 10 sm ~~südlich~~ nördlich und von 6 sm südlich Yjmuiden bis Mole K.K.G. gefahren. Kein Räumerfolg. 0600 Uhr Amsterdam Handelskade fest. Chef 9.R.Fl.
1330		Eingang Befehl: In Abänderung Geleitbefehl G 8072 vom 1.7. (nicht an 9.R.Fl.) Geleit Yjmuiden - Helder nur mit Dampfer "Weserstein" durchführen. Dampfer "Weichsel" Amsterdam schicken. Befehl für Weitergeleit folgt. 9.R.Fl. zusätzlich S-Bootssicherung für "Weserstein" am 3.7. um 2300 Uhr ab Yjmuiden nach Helder. 1.Sich.Div.G 8144 AIII
2000	Amsterdam	aus mit 7 Booten.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.7.		
2130 bis 2210	Yjmuiden	Mittelschleuse durchgeschleust.
2210 bis 2230	Yjmuiden	alle Boote fest. Führerboot R 111 längsseit Vp. 2016 zur Rücksprache bei Chef 20.Vp.Fl.
2230	Yjmuiden	aus mit R 85, R 87, R 88, R 103, R 105, R 111 und R 112.
2240	Yjmuiden Mole SW 2-3, See 1-2, bedeckt, diesig, mittlere Sicht.	Alle Boote G.B.T. ausgebracht.
2300 bis 4.7. 0016		K.K.G. gefahren. Aufstellung wie in der Nacht vom 2. zum 3.7. (Siehe Skizze).
	52° 29,9' N 4° 27,7' O	Ein ELM/A-Räumerfolg um 2314 Uhr etwa 300 m an Bb. vom Führerboot.
4.7. 0016		K.K.G.-Würfe beendet. Sicherung Bb.- und Stb.vorn vom Sperrgeleit eingenommen. Verteilung der Boote und Abstände wie in der Nacht vom 2. zum 3.7.
0108 bis 0227		K.K.G. gefahren. Kein Räumerfolg.
0141	Südansteuerung Den Helder	erreicht. Die R-Boote laufen 1/2 sm über die Tonne mit N-Kurs hinaus und gehen auf Einlaufkurs. Gleichzeitig setzt sich die Stb.vordere Gruppe hinter die Bb.-Gruppe. Beiden Gruppen bilden Sicherung in spitzer Staffel westlich des Einlaufkurses. Die Flottille läßt sich langsam sacken, bis die letzten beiden Boote Bb.querab vom Sperrgeleit stehen.
0218		Vp-Boote schießen L.G's. in westlicher Richtung.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.7.		
0220 bis 0240		Die Vp-Boote beschießen mit L.G!s. und 10,5 cm die an Bb.achteraus gesichteten S-Boote. Es wurden 4 S-Boote gesichtet, die außerhalb der Reichweite der 3,7 cm waren und während des Beschusses auch außer Reichweite bleiben. Ein brennendes S-Boot wurde nicht beobachtet.
0300		G.B.T. eingenommen. Marsch nach Helder angetreten. Sperrgeleit nimmt auf Reede Gerät auf. R-Boote laufen in den Hafen ein.
0330	Den Helder	7 Boote fest.
1300		Eingang Befehl: Geleit "Weserstein" mit 3 Booten 27 M.S.Fl. 3 Booten 20. und 2 Booten 13.Vp.Fl. am 4.7. abends nach Borkum auslaufen. Führung ältester Fl.-Chef. 2 Boote 27.M.S.Fl. Sperrgeleit. 9.R.Fl. S-Bootssicherung bis Hellwerden, danach Rückmarsch über Terschelling durch Waddenzee nach Helder. Auslaufzeit je nach Wetterlage bestimmt Geleitführer, bei schlechter Sicht ab 2000 Uhr anheimgestellt. 1.Sich.DivlG 8198 AI
1600		Geleitbesprechung mit Chef 27.M.S.Fl.
2130	Den Helder	aus mit R 85, R 87, R 88, R 103, R 105, R 111 und R 112
2215	Ausgang Molengat	S-Bootssicherung eingenommen und G.B.T. ausgebracht. R 111, R 88, R 85, R 87 Bb. vorn R 105, R 112, R 103 Stb. vorn Peilung zum Sperrgeleit 45° nach jeder Seite. Abstand 1500 m.
2245	Punkt rot I	passiert.
5.7.		
0150		ES-Austausch mit Position "Bingen".
0200	Punkt rot 85	passiert.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7. 0207		Bb. querab kommen weiße Schaumstreifen in Sicht. R-Boote schießen einen roten Stern um Alarm an Bb. auszulösen. Gleichzeitig wird mit der 3,7 cm das Feuer in Richtung auf die Boote eröffnet. Die Sicherungsfahrzeuge schießen sofort L.G's. Es werden 4 S-Boote gesichtet.
0207 bis 0350		Laufende S-Bootsangriffe auf das Geleit von Bb.querab über Bb. achteraus bis Stb. achteraus. Die S-Boote blieben bei den Angriffen stets außerhalb der Reichweite der 2 cm. Es wurde von den R-Booten nur mit der 3,7 cm geschossen. Munitionsverbrauch Bb. R-Bootsgruppe: Boot — 3,7 cm R 85 — 103 R 87 — 22 R 88 — 15 R 111 — 10 Insgesamt: 150 Schuß
0355		Nach Beendigung des S-Bootsalarms wurden die R-Boote durch den Geleitführer nach Terschelling entlassen.
0400	Tonne rot 77	Flottille in geöffneter Doppelstaffel auf Gegenkurs gesammelt und Marsch nach Terschelling angetreten. Fahrt 16 sm.
0405		Morsespruch von Vp 2016: Bei Tonne 81 Volltreffer auf S-Boot erzielt. Auf treibende Gegenstände achten.
0420		Dwarslinie formiert und Seegebiet um Tonne 81 mit Westkurs abgesucht. Nichts gefunden.
0440		Doppelstaffel formiert.
0455		ES-Austausch mit Position "Bingen". Nachricht vom Gruppenführer der Position: Vp 1254 durch Torpedotreffer gesunken. Bitte in Nähe kommen, brauche Arzt. Ich lief mit der Flottille sofort auf die 4 Logger zu. R 85 übergab den Arzt an Vp 1256, während ich gleichzeitig alle R-Boote als Flakschutz westlich der Logger verteilte.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7. 0520 bis 0523		Angriff von etwa 40 Flugzeugen auf Sicherungsverband mit Torpedos, Bomben und Bordwaffen bis zu 4 cm. Vp 1256 erhielt 2 Bomben und 1 Torpedotreffer. Sofort gesunken. Führerboot R 111 zwei Bombentreffer. Vordere Munitionskammer explodiert. 0538 Uhr gesunken. 5 Flugzeuge wurden abgeschossen, 1 weiteres flog brennend nach Norden ab. Einzelheiten über Angriff, Schäden und Ausfälle siehe Gefechtsbericht (Anlage 1)
0525 bis 0550		Alle R- und Vp-Boote fischen Überlebende, Tote und Geheimsachen. R 87 hatte je einen 4 cm Treffer in Abtlg. III und IV. Boot machte stark Wasser und wurde von R 85/88 unterfangen und eingeschleppt. R 112 hatte einen 4 cm Treffer im Vorschiff unter Wasser. R 105 ging längsseit. Beide Boote konnten soviel lenzen, daß das Wasser sich in Höhe der Flurplatten hielt.
0550		R 87 unterfangen. Alle Überlebenden gefischt. Mit 6 R- und 3 Vp-Booten Marsch nach Terschelling angetreten.
0740	Stortemelk Tonne	passiert.
0750		Abgabe Verwundeter an das Flugsicherungsboot Terschelling.
0900	Terschelling	fest mit R 85, R 87, R 88, R 103, R 105, R 112, Vp 1240, Vp 1253, Vp 1255. Abgabe Gefechtskurzbericht. 9.R.Fl. 0400 Uhr Tonne 77 durch Geleitführer nach Terschelling entlassen. West 3, See 1-2, diesig, mäßige Sicht. 0455 Uhr Nachricht von Position "Bingen": Vp 1254 durch Torpedo gesunken, Nähe kommen, brauche Arzt. 0505 Uhr Arzt an Vp 1255 übergeben. Vp-Boote fischen Überlebende. R-Boote verteilen sich um Vp-Gruppe als Flaksicherung. 0520 Uhr bis 0523 Uhr Angriff von etwa 40 Beaufightern. 1. Gruppe 21 Maschinen im Tiefflug mit Bordwaffen und Torpedos angegriffen. 2. Gruppe hoch, im Sturzflug Angriff mit Bomben und Bordwaffen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7.		Vp 1256 zwei Bomben- und ein Torpedotreffer. R 112 zwei Bombentreffer, nach 12 Minuten gesunken. 5 Maschinen abgeschossen, 1 brennend abgeflogen. Flugzeugteile und Schlauchboote gefischt. Flugzeuge hatte schwarz-weiße Ringe um Rumpf und Tragflächen. Ausfälle und Schäden: Position "Bingen" 19 Tote, 4 Schwer-, 17 Leichtverletzte. 9.R.Flottille 9 Tote, 12 Schwer-, 8 Leichtverletzte. Vp 1256 zwei Bomben-, 1 Torpedotreffer, sofort gesunken. Vp 1253 20 Einschüsse. Vp 1255 50 Einschüsse. Vp 1240 20 Einschüsse. R 111 Bombenvolltreffer Vorschiff, vordere Munitionskammer explodiert. 2 Bombentreffer Bb-Maschine. 0538 Uhr gesunken. R 85 5 Durchschüsse, alle Tankräume leck. R 87 12 Durchschüsse Abtlg.III und IV voll. Abtlg.I leck. Unterfangen Terschelling ein. R 88 5 Einschüsse. R 103 20 Einschüsse, Sperrlast ausgebrannt, 1 Tankraum leck. R 105 25 Einschüsse, Vorschiff macht leicht Wasser. R 112 etwa 60 Einschüsse, Vorschiff macht stark Wasser. Achterschiff leicht leck. R 111 und Vp. 1256 gesunken auf 53° 30,7' Nord 05° 4,8' Ost Chef 9.R.Fl. Zum Lenzen von R 87 wurde die Motorspritze der Feuerwehr zur Verfügung gestellt. R 112 wurde durch M 305 gelenzt. 2 Boote der 13.R.Fl. machten sofort seeklar und brachten alle Verwundeten und Toten nach Harlingen.
1200		R 112 lenz und abgedichtet.
1300		R 105 mit R 112 von Terschelling nach Helder entlassen.
1630		Schlepper B.S.3 eintrifft Terschelling mit 4 Loggern der 34 M.S.Fl. Schlepper wird mit zum Lenzen für R 87 eingesetzt.
2100		R 87 lenz und abgedichtet. Vorläufig beide Motoren unklar.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7.		FS. an 1.Sich.Div. R 87 um 2100 Uhr lenz und abgedichtet. R 112/105 1300 Uhr Helder entlassen. Absicht Marsch mit 4 Booten und B.S.3 6.7. um 0600 Uhr Terschelling nach Helder. Chef 9.R.Fl. Fuchs
6.7.		
0600	Terschelling	Mit R 85, R 87, R 88, R 103, B.S.3 und 4 Loggern 34.M.S.Fl. Marsch durch Binnenweg nach Den Helder angetreten. R 87 wird längsseits von B.S.3 geschleppt.
1100	Den Helder	4 Boote fest. Anschluß der Boote R 105 u.R 112.
1100 bis 1400		Reparatur des Bb-Motors auf R 87 durch die Werft in Den Helder.
1400		Weitermarsch mit R 85, R 87, R 88, R 103, R 105, R 112 durch die Kanäle nach Rotterdam angetreten.
2120	Zaandam	fest mit 6 Booten. Fuchs
7.7.		
0600	Zaandam	Weitermarsch angetreten.
1000	Utrecht	fest.
1030 bis 1130		Chef 1.Sich.Div. an Bord R 85
1200		Weitermarsch angetreten.
1700	Vlaardingen	fest mit R 85, R 87, R 88, R 103, R 105, R 112 Fuchs

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.7. 0700 bis 1200		Boote packen Inventar aus für kommende Werftzeit.
1200		R 85, R 88, R 103 Verholen in die neue Wilton-Werft R 87, R 105, R 112 Alte Wilton-Werft
1400		Werftbesprechung. Fork
9.7. bis 15.7.		Alle Boote Werftliegezeit. Reparatur von Beschußschäden. Fork

Abgeschlossen am 15. Juli 1944.

Fork

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Gefechtsbericht

der 9. Räumbootflottille und Position "Bingen"
über das Flugzeuggefecht am 5.7.1944 0520 Uhr bis 0523 Uhr.

1.) 2 sm nordwestlich Punkt rot 85. 5. Juli 1944. West 3, See 1-2, bedeckt, diesig, mäßige Sicht.

2.) a) 7 Boote 9. R-Fl. Rückmarsch nach Terschelling nach S-Bootssicherung Ostgeleit 1259 bis Punkt rot 77.

b) 4 Boote Position "Bingen".

3.) Etwa 40 Beaufighter.
1. Gruppe 21 Flugzeuge im Tiefflug. Angriff mit Torpedos und Bordwaffen.
2.) Gruppe etwa 20 Flugzeuge hoch, im Sturzflug Angriff mit Bomben und Bordwaffen.

4.) a) 0520 Uhr 4000
b) 0520 Uhr 3500
c) 0523 Uhr ..... im Abflug

5.) a) 0520 Uhr
b) 0523 Uhr

6.) Angriff in 2 Gruppen. 1. Gruppe im Tiefflug 50 - 100 m Höhe.
2. Gruppe 250 m Höhe, Angriff im Sturzflug.

7.) 8,8 cm, 3,7 cm, 2 cm und 1. M.G.

9. Räumbootflottille:

Boot	3,7 cm	2 cm	1.M.G.
R 85	41	320	680
R 87	30	280	
R 88	27	70	
R 103	27	155	250
R 105	38	145	130
R 112	20	120	
Insgesamt:	183	1090	1060

12. Vorpostenflottille (B.-Gruppe):

Boot	8,8 cm	3,7 cm	2 cm
Vp. 1240		17	360
Vp. 1253	6		840
Vp. 1255	10		900
Insgesamt:	16	17	2100

8.) 5 Flugzeuge abgeschossen. 1 Flugzeug brennend abgeflogen.

9.) R 111 ein Bombenvolltreffer Vorschiff, Explosion vorderer Munitionskammer, 1 Bombentreffer Bb.-Maschine. 0538 Uhr gesunken.

Vp. 1256

Vp. 1256 2 Bombentreffer, 1 Torpedotreffer. Sofort gesunken.

R 85 5 Durchschüsse, alle Tankräume leck.

R 87 12 Durchschüsse, Abltg. III und IV voll. Abltg. I leck. Unterfangen Terschelling ein.

R 88 5 Einschüsse.

R 103 20 Einschüsse, Sperrlast ausgebrannt, 1 Tankraum leck.

R 105 25 Einschüsse, Vorschriff macht leicht Wasser.

R 112 Etwa 60 Einschüsse, Vorschiff macht stark Wasser. Achterschiff leicht leck.

Vp. 1240 20 Einschüsse.

Vp. 1253 20 Einschüsse.

Vp. 1255 50 Einschüsse.

10.) Siehe Anlage.

11.) 300 m bis 400 m

12.) Etwa 50 m.

Die 9. R-Flott. war in der Nacht vom 4. zum 5.7.1944 mit 7 Booten als S-Bootssicherung für Ostgeleit 1259 eingesetzt.

Nach Beendigung des ab 0207 Uhr einsetzenden S-Bootsgefechtes wurde die Flottille um 0400 Uhr nach Terschelling entlassen.

0455 Uhr kamen Stb. voraus 4 Boote der Position "Bingen" in Sicht. Auf dem Wasser brannte Heizöl. Ein hoher , schwarzer Rauchpilz stand am Himmel. Vom Gruppenführer der Position erhielt ich die Nachricht: Vp. 1254 durch Torpedotreffer gesunken. Bitte in Nähe kommen, brauche Arzt.

Ich lief mit der Flottille sofort in Rufweite und verteilt meine Boote als Flakschutz westlich der 4 Vp.-Boote, die mit dem Bergen der Überlebenden beschäftigt waren. R 85 übergab den Fl.-Arzt an das Vp.-Boot 1256. 0520 Uhr Fliegeralarm. Aus dem Dunst heraus werden im Westen 21 Flugzeuge in niedriger Höhe gesichtet die im Tiefflug mit Torpedos und Bordwaffen zum Angriff ansetzt Unmittelbar darauf wurden etwa 20 weitere Flugzeuge in 250 m Hö darüber gesichtet, die im Sturzflug ebenfalls zum Angriff ansetzen. Die Flugzeuge hatten schwarz-weiße Ringe um Rumpf und Tragflächen. Die Torpedoflugzeuge zeigten beim Torpedoabwurf ein rotes Licht unter dem Rumpf.

Alle 11 Boote eröffneten beim Sichten das Feuer mit allen Waffen und gingen gleichzeitig auf höhere Fahrt. Das Abwehrfeuer lag gut. Die beiden geschlossenen Flugzeugverbände verteilten si auf die Boote und griffen mit Torpedos, Bomben und 4 cm, 2 cm un 15 mm Bordwaffen an. Im Anflug wurden 6 Maschinen in Brand geschossen. 5 Flugzeuge stürzten in der Nähe der Fahrzeuge ab, das 6. flog brennend nach N. ab. 0521 Uhr erhielt Vp. 1256 einen Torpedotreffer und unmittelbar darauf 2 Bombentreffer. Das Boot sank sofort auf 53° 30,7' Nord, 5° 4,8' Ost. Das Führerboot R 111 erhielt um 0522 Uhr einen Bombentreffer im Vorschiff und einen Bombentreffer in die Bb,-Maschine. Das Boot sackte vorn sofort bis über das Oberdeck weg. Die St.B.-Maschine lief zunächst weit Das Ruder klemmte Bb. 30. Das Boot fuhr nach etwa 1 Minute im Kreis, bis beide Propeller aus dem Wasser ragten. R 85 kam sofor am Heck längsseits und übernahm die Überlebenden. 0538 Uhr sank R 111 auf 53° 30,7' Nord, 5° 4,8' Ost.

Alle R- und

Alle R- und Vp.-Boote suchten die Unfallstelle nach Überlebenden, Toten und Geheimsachen ab. Der auf Vp. 1256 befindliche Fl.-Arzt wurde verwundet geborgen.

R 87 meldete 2 Unterwassertreffer 4 cm und starken Wassereinbruch in Abtl. III und IV. Es wurde sofort vom Führerboot R 85 und R 88 unterfangen und gelenzt.

R 112 4 cm Treffer im Vorschiff, machte stark Wasser.

R 105 ging zum Lenzen längsseit.

Um 0550 Uhr wurde mit 3 Vp.-Booten und 6 R-Booten der Rückmarsch nach Terschelling angetreten.

Abgabe folgender Funksprüche:

1.) Kr. 0550/10 Um 0532 Angriff von 21 Beaufighter auf Pos. "Bingen" und 9. R-Flott. Führerboot R 111 gesunken. 1 Logger gesunken. 5 Abschüsse Qu. 8237
Chef 9. R-Flott.

2.) SSD 1 Sich.Div.
Erbitte sofort Flugsicherungsboot mit Arzt Stortemelk.
Chef 9. R-Flott.

3.) 1. Sich.Div. 0635/13
Erbitte Schlepper und Pumpendampfer, Stortemelk, für R 87
Chef 9. R-Flott.

4.) 1. Sich.Div. 0712/14
Habe R 87 unterfangen, hält sich vorläufig. Standort 4 sm vor Stortemelk
Chef 9. R-Flott.

5.) Eingang FT 0729/15 Chef 9. R-Fl.
In Terschelling kein Schlepper.
1. Sich.Div.

0750 Uhr Abgabe Verwundeter an Flugsicherungsboot Terschelling.
0900 Uhr alle Boote Terschelling ~~fff~~ fest.
Schäden siehe Ziffer 9.)
Ausfälle: Position "Bingen" 19 Tote, 4 Schwer-, 17 Leichtverletzte.

9. R-Flott. 9 Tote, 12 Schwer-, 8 Leichtverletzte.

Um Anerkennung von 5 gemeinsamen Abschüssen für R 85, R 87, R 88, R 103, R 105, R 112, Vp. 1240, Vp. 1253 und Vp. 1255 wird gebeten.

Fork

Skizze zum Gefechtsbericht der 3. R.-Flott. und Vp.-Position Bingen

vom 6./7. 1944 0^{20} - 0^{43}

Wetter
Wind W 3
See 1-2
Sicht
Bedeckt
klarer
mäßig

Flottenstellen

Flugzeuge

Fork

Geheime Kommandosache!

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 4931 AIII

Den 13. Juli 1944.
5 Ausfertigungen.
Prüf-Nr.: 4

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee.

Betrifft: Gefecht 9.R.Fl. und Fes-Boote "Bingen" am 5.7.44 mit Flugzeugen.

In der Anlage wird der Bericht der 9.R.Fl. über Gefecht mit Flugzeugen am 5. Juli 1944 vorgelegt.

Es wird gebeten, die 5 Abschüsse den beteiligten Booten gemäss Vorschlag des Flottillenchefs zuzuerkennen. Die Flottille unter Führung des Kapitänleutnant F o e k hat sich hervorragend geschlagen.

Kuhn.

1/Skl. B. Nr. 26351/44 gKdos
mit 1 Anl.

1) Chef Adm. I 2a 2 Ic/3 Ic/Flg 4.9
2) A Wa Ausb. 1. 9.7 Stg.
3) V III Mk 12 12/9
4) Ueber 1/Skl. a. KA
1/Skl.
i. A.

Adm 1/9

1/Skl 26351/44 gKdos
1. Lmd.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 14 gKdos.

1312

Anlage zu B.G.N. G.Kdos. 2068/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Din A 3 gefalzt

2955 2753- L1

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee ,den 21. August 1944
B.Nr. Gkdos. 2068 AIII
An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl - Prf.Nr. 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9. Räumbootsflottille vom 1.-15.7.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zu Seite 297 , 0520 Uhr:

Die beim Flugzeugangriff auf 9. R.Fl. und Position Bingen am 5.7.44 in AN 8317 erzielten 5 Abschüsse werden den Booten R 85, 87, 88, 103, 105, 111, 112, Vpbt. 1240, 1253, 1255, 1256 gemeinsam zuerkannt, sodass jedes Boot mit 46 % an einem Abschuss beteiligt ist.

Sonst nichts zu bemerken.

Beteiligte sind gesondert unterrichtet.

In Vertretung.

Eingegangen am 24.8.44
1/Skl. B. Nr. 26351/44 gKdos
mit 1 Anl.

6. September 1944

11. Sep. 1944

Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl:

i. A.

1/Skl 26357/44 gKdos

1. Anl.

Anl.Nr. 1 zu 1/Skl 14 gKdos.

1312

Anlage zu B. S. N. G.Kdos. 2068/44

Kriegstagebuch, Abschn. Masch.

Din A 3 gefalzt

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Geheime Kommandosache!

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 5013 Spr.

,den 20. Juli 194

4 Ausfertigungen
Prüf-Nr.:

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)

Nachrichtlich :

9. Räumbootsflottille

Betrifft : Kriegstagebuch der 9.Räumbootsflottille.
Vorgang : Ohne.

In der Anlage wird das KTB der 9. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.-15.7.44. zweifach, Abschnitt Maschine dreifach mit folgender Stellungnahme vorgelegt :

Zu Seite 296 ff. und 301 ff. :

Gefechtsbericht wurde mit B.Nr. Gkdos 4931 vom 13.7.44. dem B.S.N. vorgelegt. Eine Abschrift der Stellungnahme der 1.Sich. Div. ist beigefügt.

Anlage zu B. [illegible] 2068/44

Kriegsmarinewerft K
30 000 12. 42 7405

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9.Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Art, Umfang, Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
194		
		Geheim! 5943
		Flottillenchef — Kapitänleutnant — F o c k
		Flottilleningenieur — Ob.Ltn.(Ing)(Kr.O) — K a m s o s
		2.Flottilleningenieur — Ltn.(Ing) d.R. — J a h n o k e
	Bootsnummern	Leitende Maschinisten
	" Ältere "	Obermaschinist — Schmidt
	" R 85 "	" — Guth
	87	" — Jakobs
	93	" — Veigt
	103	" — Hofmann
	104	" — Lusar
	105	" — Brilka
	107	" — Bode
	111	" — Dietrich
	112	" — Frast
		Begonnen am 1.Juli 1944
		Beendet am 15.Juli 1944

Anlage zu B.d.U. G.Kdos. 2068/44

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		1. - 15.Juli 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:
"R 107"	seit 27.6.44 bis 27.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden,gleichzeitig kleine Motorenüberholung in der Alten Wilton - Werft.
"R 104"	seit 30.6.44 bis 25.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden in der Alten Wilton - Werft.
"Alders"	seit 29.6.44 bis 15.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden und Kesselreinigung in der Alten Wilton-Werft.
"R 105"	seit 2o.6.44 bis 2.7.44 Amsterdam	Grundüberholung des Hilfsmotors in der Amsterdamschen Droogdock - Werft.
"R 105"	seit 8.7.44) bis 6.8.44)	
"R 87"	seit 8.7.44) bis 21.8.44) Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Alten Wilton - Werft.
"R 112"	seit 8.7.44) bis 10.8.44)	
"R 85"	seit 8.7.44) bis 7.8.44)	
"R 88"	seit 8.7.44) bis 22.7.44) Schiedam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Neuen Wilton - Werft.
"R 103"	seit 8.7.44) bis 10.8.44)	
1.7.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
2.7.44	"R 105"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 3,2 Amp (bisher 3 Amp)
3.7.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.7.44	"R85",87,88,103,105, 111 und 112	Von Mast-Den Helder 16,6 m^3 Treiböl übern.
14.00	"Alders"	Boot hat eingedockt.
5.7.44 02.00 - 03.50	"Flottille"	Gefechtsberührung mit engl.S-Booten.Keine Beschädigungen und Ausfälle.
05.20 - 05.23	"Flottille"	Durch Angriff von 40 engl.Jagdbombern ist "R 111" gesunken,alle anderen Boote beschädigt.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 5.7.44	"R 111"	

Die Motoren liefen mit 400 U/min und Steigung 0 als das Kommando " 2X Alle Fahrt " gegeben wurde.Noch bevor die Motoren die befohlenen Umdrehungen erreicht hatten,bekam das Boot 2 Bombentreffer.Einen in das Vorschiff,in Höhe des vorderen 2 cm - Geschützes und einen neben die Bordwand,in Höhe des Fahrstandes der Bb.Maschine.Die Bordwand wurde erheblich aufgerissen und der Bb.Motor zerstört.Außerdem erhielt das Boot noch zahlreiche 2 und 4cm-Treffer.Das Boot bekam in die Abteilungen 5 bis 8 starken Wassereinbruch und tauchte sofort mit dem Vorschiff unter Wasser.Nach etwa 6 min versank das Boot mit dem Achter - schiff völlig.

Personalausfälle: Gefallen; Masch.Mt. Heil und Mtr.II Krüger
Schwerverwundet; Masch.Ob.Gefr. M e ß
Leichtverwundet; " " L ö s e l

"R 87"

Das Boot erhielt 53 2cm-Treffer und 2 4cm-Unterwassertreffer in die Abteilungen 2 und 4 .
Beschädigungen in der Maschinenanlage:
Das Gestell des Stb.Motors erhielt bei Zyl.1 und 8 Treffer und bekam mehrere Risse.Durch Beschädigung der Reglerölleitung blieb der Motor sofort stehen,außerdem wurden Öl-Luft-Abgas- und Kühlwasserleitungen durchschlagen.Durch einen Treffer in die Schalttafel fiel die gesamte E.-Anlage aus.Der Stb.Brennstoff - tank wurde durchschossen, 3 m^3 Treiböl gingen verloren.Durch starken Wassereinbruch in den Propellerraum liefen beide Propeller voll Wasser.Der Bb.-V.S._Propeller konnte später nach Ab - saugen des Wassers und Ölzusatz,wieder in Betrieb genommen werden
Durch die Unterwassertreffer,welche wegen ihrer Lage schlecht abgedichtet werden konnten,machte das Boot stark Wasser;in den Abteilungen 2, 3 und 4 stieg es bis auf 1,5 m an.Die Schottwände zum Maschinenraum und der Sperrlast wurden kräftig abgestützt und hielten dem Wasserdruck stand,die Sperrlast wurde ausgeräumt. Da die zusätzlichen Lenzmittel des inzwischen zur Hilfe gekom - menen Bootes "R85" nicht ausreichten,kam um o6.25 noch "R88" längseits.Beide Boote lenzten mit ihren Bergeleitungen;unterfingen gleichzeitig "R 87" und schleppten es nach Terschelling ein, wo es um 09.45 h festmachte und durch eine Motorspritze der Feuerwehr leergepumpt werden konnte.Nach behelfsmäßigem Abdichten der Lecks mit Bordmitteln konnte das Boot ohne fremde Hilfe lenz gehalten werden.

Personalausfälle: Keine

Durch das tatkräftige und umsichtige Handeln des Leitenden Maschinisten Ob.Masch. J a k o b s wurde das Boot vor größeren Schäden bewahrt.

"R 112"

Das Boot erhielt etwa 60 Einschüsse.Durch einen Treffer in die Schalttafel und den Generatoranlasser fiel die 110 Volt - Anlage und damit die F.T.-M.K.F.-M.E.S.-und Echolotanlage aus. Ein Weiterer Treffer durchschlug im Motorenraum die Brennstoffleitung zur Kombüse und entzündete den auslaufenden Brennstoff.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
	noch "R 112"	
		Der Brandherd,der sich schnell ausbreitete,wurde mittels Handfeuerlöschern im Keime erstickt.(siehe Brandmeld.112/ 1 A) Der Stb.und Bb.Brennstofftank wurde durchschossen,dabei gingen 4 m³ Treiböl verloren.Die Maschinenanlage blieb klar.
		Das Boot erhielt ferner Treffer in die Abteilungen 1,4,7 und 8 unterhalb der Wasserlinie.Da die eigenen Lenzmittel nicht ausreichten,um das,bis zu den Flurplatten stehende,Wasser zu entfernen,kam "R 105" mit seiner Bergeleitung zur Hilfe.Die Einschußstellen wurden dann mit Bordmitteln behelfsmäßig abgedichtet und das Boot konnte ohne fremde Hilfe lenz gehalten werden.Um 19.30 h wurde das Boot zum Dichten der Unterwasser - treffer gedockt.
		Personalausfälle: Schwerverwundet; Ob.Masch.Mt. B o c k.
	"R 103"	
		Durch mehrere 2cm-Treffer,oberhalb der Wasserlinie,wurden die Wohnräume des Vorschiffs und der Bb.Treibölhaupttank be - schädigt.Die M.K.F.-Anlage fiel wegen eines Treffers in das Kabel aus.Die Maschinenanlage blieb klar.
		Ein Geschoß brachte die,in der Sperrlast,gelagerte 3,7 cm-Munition zur Entzündung.Da durch den Einsatz der sofort ange - stellten Berieselungsanlage,Seewasserfeuerlösch und Handfeuer - löschern der Brand innerhalb von 15 min nicht gelöscht werden konnte,wurden geöffnete Gashandfeuerlöscher in den Raum geworfen und der Lastendeckel dichtgesetzt;nach weiteren 15 min erstickte der Brand. (siehe Brandmeld. 103/ 1 A)Die Inneneinrichtung der Sperrlast ist zum größten Teil ausgebrannt,durch hochgehende Munition bekam die Abteilung ein geringes Leck.
		Personalausfälle: Keine
		Bei der Bekämpfung des Brandes ist das unerschrockene,tatkräftige Handeln des Leitenden Maschinisten,Ob.Masch.Hofmann besonders hervorzuheben,auch die Masch.Gefr.Grube u.Czikowski haben sich bestens bewährt.
	"R 85"	
		Das Boot erhielt etwa 20 Einschüsse,dabei wurden die drei Treibölhaupttanks getroffen und liefen sämtlich leer.Die Ma - schinenanlage blieb klar,da den Motoren zum Betrieb der Brennstoff aus der Bilge zugeführt wurde.Der restliche Brennstoff aus der Bilge konnte,bis auf etwa 3,5 m³ Verlust,an die M.A.St. abgegeben werden.
		Personalausfälle: Keine
	"R 105"	
		Durch einen 2cm-Treffer in den Motorenraum,wurde eine Kabelbahn mit 10 Stck.Kabeln durchschlagen,dadurch fiel das E.-Netz für Vorschiff und Brücke aus.Die wichtigsten Kabel wurden behelfsmäßig geflickt.Weitere Treffer zerstörten die F.T.-Anlage und verursachten in den Wohnräumen des Vorschiffes und am Brückenpanzer leichte Beschädigungen.Ein 4cm-Treffer durchschlug die Außenhaut in Höhe Vorkannte Brücke unterhalb der Wasserlinie.
		- das Leck -

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
	noch "R 105"	
		Das Leck wurde sofort abgedichtet und die Abteilung konnte lenz gehalten werden.Die Maschinenanlage blieb klar.
		Personalausfälle: Keine
	"R 88"	
		Das Boot erhielt einen 2cm -Treffer in die Außenhaut an Stb.-Seite Vorschiff,oberhalb der Wasserlinie.Die Maschinenanlage blieb klar.
		Personalausfälle: Keine
		Abschließend wird bemerkt:
		1.) Die auf allen Booten der Flottille nachträglich eingebaute Bergeleitung,bei der,die an Bord befindlichen Brennstoff-übernahmeschläuche verwendet werden,hat sich bestens bewährt.
		2.) Die an Bord gegebene Schaumkübelspritze hat sich gut bewährt.
	"R 104"	Boot aufgeslipt.
6.7.44	"R 112"	Boot ausgedockt.
7.7.44	bis 10.7.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
11.7.44	"R 85"	Boot eingedockt.
12.7:44		Keine besonderen Vorkommnisse.
13.7.44 14.00	"Alders"	Boot ausgedockt.
14.7.44	"R 87"	Boot aufgeslipt.
15.7.44		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Kptlt.u.Flottillenchef

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Korv.-Kpt. (Ing.) und Verbandsingenieur.

Kr 40884

KTP.

9. Räumbootsflottille

16.7.- 31.7.1944

Mit Abschrift Kurzschrift

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 5284

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille.

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	F o c k
Stellv.Fll-Chef v.17. -30.7.44:	Oblt.z.S. d.R. Kmdt. "R 104"	A h r e n s
Stellv.Fl.-Chef v.30.- 31.7.44:	Oblt.z.Sö Kmdt. "R 105"	D ü s i n g

Begonnen: 16.Juli 1944
Beendet : 31.Juli 1944

Anlagen: -2-

Boot Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S. Struensee	./.	16	
R 87	Lt.z.S. Verclas	./.	16	
R 88	Ob.Strm. Mottinger	./.	16	
R 103	Lt.z.S. Woniaczek	./.	16	
R 104	Oblt.z.S. Ahrens	./.	16	
R 105	Oblt.z.S. Düsing	./.	16	
R 107	Oblt.z.S. Berber-Credner	./.	16	
R 112	Oblt.z.S. Fulst	./.	16-	
Alders	Oblt.z.S. Simonsedes	9	7	

Anl. Nr. - zu 1/Skl 28877/44 g Kdos.

Anlage zu B. 6. N. [illegible] 2307144

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.7. bis 31.7.	Rotterdam Neue Wilton- Werft	R 85 Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 5.7.44
16.7. bis 31.7.	Rotterdam Alte Wilton- Werft	R 87 Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 5.7.44
16.7. bis 22.7.	Rotterdam Neue Wilton- Werft	R 88 Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 5.7.44 22.7.44 K.B.
16.7. bis 31.7.	Rotterdam Neue Wilton- Werft	R 103 Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 5.7.44
16.7. bis 26.7.	Rotterdam Alte Wilton- Werft	R 104 Reparatur nach Minentreffer am 29.6.44 26.7.44 K.B.
16.7. bis 31.7.	Rotterdam Alte Wilton- Werft	R 105 Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 5.7.44
16.7. bis 27.7.	Rotterdam Alte Wilton- Werft	R 107 Reparatur nach Bombentreffer am 26.6.44 27.7.44 K.B.
16.7. bis 31.7.	Rotterdam Alte Wilton- Werft	R 112 Reparatur von Beschußschäden nach Flugzeuggefecht am 5.7.44
16.7. bis 31.7.		"Alders" siehe K.T.B. Anlage II
17.7. bis 31.7.		Flottillenchef beurlaubt. Stellvertreter vom 17. bis 30.7.44 Oblt.z.S.d.R. A h r e n s (s.K.T.B. Anlage I)
		Stellvertreter vom 30. bis 31.7.44 Oblt.z.S. D ü s i n g

Tag Uhrzeit	
30.7.	
31.7.	V

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.7.		Übernehme auf Befehl die Vertretung des Flottillenchefs. Dinnies
31.7.	Vlaardingen	Kein Einsatzbefehl. Ausbildungsdienst im Hafen. Dinnies

Abgeschlossen am 31.Juli 1944.

Dinnies.

Oberleutnant zur See und Flottillenchef i.V.

6.44

.6.44

Heftrand

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage I zum K.T.B. 9.R.Fl. vom 16.-31.7.1944.

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille.

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Stellv.Fl.-Chef: Oblt.z.S. d.R. A h r e n s
Kmdt. "R 104"

Begonnen: 16.7.44
Beendet : 30.7.44

Anlagen: ./.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.7. bis 21.7.		Übernehme auf Befehl die Vertretung des Flottillenchefs. Alle Boote Werftliegezeit. Reparatur von Beschußschäden. Ahlers
22.7. 1800	Vlaardingen	R 88 K.B. fest. Übrigen Boote Werftliegezeit Ahlers
23.7. bis 25.7.		R 88 Ausbildungsdienst im Hafen. Übrigen Boote Werftliegezeit. Ahlers
26.7. 1800	Vlaardingen	R 104 K.B. fest. R 88 Ausbildungsdienst im Hafen. Übrigen Boote Werftliegezeit. Ahlers
27.7. 1800	Vlaardingen	R 107 K.B. fest. R 104 und R 88 Ausbildungsdienst im Hafen. Übrigen Boote Werftliegezeit. Ahlers
28.7. bis 29.7.		R 107, R 104 und R 88 Ausbildungsdienst im Hafen. Übrigen Boote Werftliegezeit. Ahlers

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.7.		Übergebe die Vertretung des Flottillenchefs an Obltn.z.S. Düsing. R 107, R 104 und R 88 Ausbildungsdienst im Hafen. Übrigen Boote Werftliegezeit. Reparatur noch Boote beschädigt. Ahlers
		Abgeschlossen am 30.Juli 1944. Ahlers. Oberleutnant zur See und Flottillenchef i.V.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage II zum K.T.B. 9.R.Fl. vom 16.-31.7.1944

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiff "Alders"
(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides

Begonnen: 16. Juli 1944.
Abgeschlossen: 31. Juli 1944

Werfttage: 4
Seetage: 9
Hafentage: 3

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.7.44. bis 19.7.44.	Rotterdam	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Linnemann
2o.7.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Wegüberwachung von Punkt 5 bis 7.: VP. 1313,13oo,131o u. Alders I.S.D. G. 8891 A1.
21.45		Abgelegt.
23.o3	Südl.Nordsee	Hoeck auslaufend passiert.
23.o9	NNO 3, See 2-3	G.B.T. ausgebracht.
23.35	heiter, gute	Ansteuerungstonne passiert.
23.4o	Sicht	G.B.T. eingenommen.
		Linnemann
21.7.44.	Südl.Nordsee	Bei Wegüberwachung Punkt 5 - 7.
o1.55	NO 4-5,See 3	Auf Gegenkurs gegangen.
o4.o3	heiter, gute	G.B.T. ausgebracht.
o4.25	Sicht	Ansteuerungstonne querab. Gehen zur Hilfeleistung bei 34. M.S.
o7.29		G.B.T. eingenommen.
o7.4o		Hoek einlaufend passiert.
o9.15	Vlaardingen	Festgemacht. Aufgabe: Wegüberwachung Punkt 5 bis 7. VP.1313, 13oo, 131o u. Alders. I.S.D. G.8932 A1. Obiger Befehl wurde für Alders durch telef. Anruf von Grufü. belegt.
		Linnemann
22.7.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Position Kairo besetzen: AF. 48,44,45 u. 91. Ersatzboote: VP. 14o2, 14o3, 1414 u. Alders. (Nach Hoek verlegen). I.S.D. G. 8972 A1.
21.5o		Abgelegt.
22.5o	Südl,Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.17	NNW 4-5, See 3 bedeckt,vereinzelt Regen, mittlere Sicht	Position Kairo besetzt.
		Linnemann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.7.44.	Südl.Nordsee	Auf Position Kairo.
o4.o3	NW 3-4, See 3 bedeckt,mittlere Sicht	Ein unbekanntes im Tiefflug anfliegendes Flugzeug wird unter Feuer genommen. Munitionsverbrauch: 58 Schuss 2 cm.
o4.25		Position verlassen.
o4.56		Hoek einlaufend passiert.
o5.53	Vlaardingen	Festgemacht. Aufgabe: Wegüberwachung 5 - 7. VP. 2o22,1315, 1317 u. Alders. I. S.D. G. 9o1o A1.
21.4o		Abgelegt.
22.4o	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
2259	W 4-5, See 2-3	G.B.T. ausgebracht.
23.18	5/1o bedeckt,	G.B.T. eingenommen.
23.18	gute Sicht	Ansteuerungstonne passiert.
		Linnemann
24.7.44.	Südl.Nordsee	Bei Wegüberwachung 5 - 7.
o1.18	W 4-5, See 2-3	Auf Gegenkurs gegangen.
o4.5o	Abnehmend W 3,	Ansteuerungstonne passiert.
o5.28	See 2 8/1o bedeckt. Gute	Hoek einlaufend passiert.
o6.15	Sicht	
	Vlaardingen	Festgemacht. Aufgabe: M.S.-Gruppe 13. u. 2o. VP.-Flottille am 24.7. bei Dunkelwerden Hoek aus zum mehrmaligen E.L.K. u. Ger.-Ablaufen.Einlaufkurs Hoek und Friesenweg bis Pkt. Z 1. u. zurück. Als Sicherungsboot Alders. I.S.D. G. 9o53 A1.
21.45		Abgelegt.
22.48	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.o8	NNO 1-2,schwache Dünung,diesig	Ansteuerungstonne passiert.
		Linnemann
25.7.44.	Südl.Nordsee	Bei Sicherung M.S.-Gruppe auf Friesenweg.
o2.44	So 2,schwache	Ansteuerungstonne passiert.
o3.45	Dünung, diesig	Hoek einlaufend passiert.
o5.18 -	Rotterdam	Im Waalhaven zum Kohlen festgemacht.
o6.3o		Es wurden 42 t Kohle übernommen.
o7.18	Vlaardingen	Festgemacht.
		Linnemann
26.7.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Wegüberwachung Punkt 5 - 7. Vp. 2o22, 1315, 1317 u. Alders. I.S.D. G. 913oA1.
21.3o		Abgelegt.
22.37	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
22.47	SW 3, See 2	G.B.T. ausgebracht.
23.o7	einzelne Gewitterwolken,gute Sicht.	Ansteuerungstonne passiert. G.B.T. eingenommen.
		Linnemann

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.7.44.	Südl.Nordsee	Bei Wegüberwachung Punkt 5 - 7.
00.55	SW 2-3, See2-1	Punkt 6 erreicht.
01.24	einzelne Wolken	Punkt 7 erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
05.17	gute Sicht	Hoek einlaufend passiert.
06.27	Vlaardingen	Festgemacht.
		Aufgabe: M.S.-Gruppe 13. u. 2o. VP.-Flottille mit Alders am 27.7. um 22.oo Uhr Hoek aus zum E.L.K. u. Ger.-Ablaufen Weg rot bis Helder. B.S. 12. Anschliesst ab Hoek. Falls Aufgabe bis Hellwerden nicht durchführbar, Einlaufen Ijmuiden anheimgestellt. Rechtzeitig Absichten melden und Massnahmen bestellen. I.S.D. G. 9171 A1.
21.o5		Abgelegt
22.37	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.o7	SW 4-5, See3-4 7/1o bewölkt, gute Sicht	Ansteuerungstonne passiert. Marsch auf Weg rot.
28.7.44.	Südl.Nordsee	Marsch mit M.S.-Gruppe auf Weg rot nach Ijmuiden.
	SW 4-5, See 3-4	
03.2o	7/1o bewölkt, gute Sicht	Mole Ijmuiden einlaufend passiert.
04.2o	Ijmuiden	Im Nordhafen festgemacht.
		Aufgabe: Aufgabe bis Helder am 28.7. bei Dunkelwerden fortsetzen. I. S.D. G. 92o9 A1.
21.5o		Abgelegt.
22.12	Südl.Nordsee	Mole auslaufend passiert.
	W 3, See 1-2 heiter, gute Sicht.	Marsch nach Helder.
29.7.44.	Südl.Nordsee	Marsch auf Weg rot nach Helder.
	W 2-3, See 1-2 heiter, gute Sicht	
03.2o	Den Helder	Festgemacht.
		Befehl: 21.3o seeklar.
21.46	Südl.Nordsee	Abgelegt.
22.12	W 1-2, See 1	G.B.T. ausgebracht.
23.59	bewölkt, Regenschauer Sicht 5 - 1 sm.	G.B.T. eingenommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3o.7.44.	Südl.Nordsee	Marsch auf Weg rot nach Ijmuiden.
02.48	SSW 2-3, See 1-2	G.B.T. ausgebracht.
03.2o	vereinzelt	G.B.T. eingenommen.
03.23	Regen Sicht 5-1 sm.	A!K.-Manöver um den in Rammnähe auflaufenden B.S. 1. auszuweichen.
03.4o		Mole einlaufend passiert.
04.2o	Ijmuiden	Im Nordhafen festgemacht.
		Befehl: 21.3o seeklar.
21.28		Abgelegt.
21.56	Südl.Nordsee	Mole auslaufend passiert.
22.oo	NW 3, See 2-1	G.B.T. ausgebracht.
22.18	bedeckt, vereinzelt Regen Sicht 8-3 sm	G.B.T. eingenommen.
		Marsch auf Weg rot nach Hoek.
31.7.44.	Südl.Nordsee	Marsch auf Weg rot nach Hoek.
03.17	NW 3, See 241	Ansteuerungstonne Hoek erreicht.
04.2o	bedeckt, Regen Sicht 5 sm.	Hoek einlaufend passiert.
06.09 - 07.4o	Rotterdam	Kohlen im Waalhaven. Es wurden 47 t Kohle übernommen.
08.16	Vlaardingen	Festgemacht.

Abgeschlossen, den 31. Juli 1944.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

Oberleutnant zur See und Flottillenchef i.V.

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

3085 L 1

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 2307 F III

, den 14. September 1944

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine / 1 Skl. Fr.-Nr. 2

Anliegend wird das KTB der 9. RFl. vom 16.-31.7.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

I. V.

Eingegangen am 19.9.44
1. Skl. B. Nr. 28877/44 g
mit 1 Anl. 2 Bd. ges.

21. Sep. 1944

1) Skl III M 1219

1) Skl Qu A T 1219

laut

2) Über 1 Skl an KA

1 Skl I A W/10/9

	88	"	Veicht
	103	"	Hofmann
	104	"	Luser
	105	"	Brilka
	107	"	Bode
	112	"	Frast

Begonnen am: 16. Juli 1944
Beendet am: 31. Juli 1944

Anlage zu B. G. N. G. Kdos. 2307 / 44

Heftrand

Kriegsmarinewerft Kiel
50 000 12. 42 7405 — 1628/42 E/0798

DIN A 4

Geheime Kommandosache!

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 5289 Spr.

Den 14. August 1944.
3 Ausfertigungen.
Prüf-Nr.

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee. (zweifach

Betrifft: K.T.B. der 9.R.Fl. 16. - 31.7.44.
Vorgang: 9.R.Fl. Gkdos 458 vom 1.8.44.

Anliegend wird das K.T.B. der 9. Räumbootsflottille fü die Zeit vom 16. - 31. Juli 1944 zweifach, Abschnitt Maschine dre fach, vorgelegt. Es ist nichts zu bemerken.

Anlage zu B. S. N. G. Kdos. 2307 /44

rand

Kriegsmarinew
30 000 12. 42 2

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9.-Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Verfügung **Geheim!** Maschinen Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 5289
	Flottillenchef	Kapitänleutnant F o c k
	Flottilleningenieur	Obltn.(Ing)(Kr.O) K a n s o g
	2.Flottilleningenieur	Ltn.(Ing) d.R. J a h n c k e
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	" Alders "	Obermaschinist Schmidt
	" R 85 "	" Guth
	87	" Jakob
	88	" Veicht
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Brilka
	107	" Bode
	112	" Frast
		Begonnen am: 16. Juli 1944 Beendet am: 31. Juli 1944

Anlage zu B. d. M. O. Kdos. 2307/44

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		16. - 31.Juli 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
"R 107"	seit 27.6.44 bis 27.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden, gleichzeitig kleine Motorenüberholung in der Alten Wilton - Werft.
"R 104"	seit 30.6.44 bis 26.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Minendetonationsschäden in der Alten Wilton - Werft.
"Alders"	seit 29.6.44 bis 19.7.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden und Kesselreinigung, in der Alten Wiltonwerft
"R 67"	seit 8.7.44) bis 21.8.44)	
"R 105"	seit 8.7.44) bis 6.8.44) Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Alten Wilton - Werft.
"R 112"	seit 8.7.44) bis 10.8.44)	
"R 85"	seit 8.7.44) bis 1.8.44)	
"R 88"	seit 8.7.44) bis 22.7.44) Schiedam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Neuen Wilton - Werft.
"R 103"	seit 8.7.44) bis 10.8.44)	
16.7.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.7.44	"R 105"	Boot aufgeslipt.
	"R 85"	Boot ausgedockt.
	"Alders"	M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert 240 Amp (bisher 220 Amp)
	"	Von Mast-Rotterdam 55 t Kohle übernommen.
18.7.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
19.7.44	"R 103"	Boot hat eingedockt.
20.7.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
21.7.44	"R 88"	M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert 2,3 Amp (wie bisher)
	"	Von Mast-Rotterdam 4,1 m^3 Treiböl übernommen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
22.7.44	"R 107"	Von Mast-Rotterdam 2,6 m^3 Treiböl übern.
23.7.44	"R 105"	Boot von Slip.
24.7.44	"R 104"	Von Mast-Rotterdam 9,1 m^3 Treiböl übern.
25.7.44	"R 104" u.107	Werftprobefahrt gut verlaufen.
	"R 104"	Kohlotanlage eingebaut.
	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 42 t Kohle übernommen.
26.7.44	"R 104"	M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert 3 Amp (bisher 2,5)
	"R 107"	" " " 2,7 Amp (wie bisher)
27.7.44	"R 85"	Von Mast-Rotterdam 11,1 m^3 Treiböl übern.
28.7.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.7.44	"R 112"	Boot aufgeslipt.
30.7.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
31.7.44	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 47 t Kohle übernommen.
	"R 85"	M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert 3,7 Amp (wie bisher)

Gesehen:

Oblt. z.S.u.Fl.-Chef i.V.

Ltn.(Ing) u.Flottilleningenieur i.V.

M.f.d.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.d.K.

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

331

Tk 44609a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 5411

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Stellvertr. Fl.-Chef vom 1.- 5.8.1944: Oblt.z.S. D ü s i n g

Begonnen: 1. August 1944
Beendet : 15. August 1944

Anlagen: -2-

Boot Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S. Struensee	3	12	
R 87	Lt.z.S. Verclas	-	15	
R 88	Ob.Strm. Mottinger	4	11	
R 103	Lt.z.S. Woniaczek	2	13	
R 104	ObLt.z.S. Ahrens Stellv. 1.-6.8. Lt.z.S. Bartelt	5	10	
R 105	Oblt.z.S. Düsing	2	13	
R 107	Oblt.z.S. Berber-Credner	5	10	
R 112	Oblt.z.S. Fulst	2	13	
Alders	Oblt.z.S. Simoniedes	7	8	

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 31821/44 g Kdos.

Anlage zu B.d.U. O.Kdo. 2472/44

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8. 1800		R 85 K.B. nach Reparatur Beschußschäden vom 5.7.44.
1.8. bis 15.8.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 87 a.K.B. Reparatur von Beschußschäden nach Gefecht am 5.7.44.
1.8. bis 6.8.	Rotterdam Neue Wilton-Werft	R 103, R 105 a.K.B. Reparatur von Beschußschäden nach Gefecht am 5.7.44.
1.8. bis 10.8.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 112 a.K.B. Reparatur von Beschußschäden nach Gefecht am 5.7.44.
1.8. bis 15.8.		Alders siehe K.T.B. Anlage II

Fork

Kr 446096

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 9. Räumboots-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Anlage zu T. Sicherungsdivision B. Nr.: 5411
		Geheim!
	Flottillenchef	Kapitänleutnant F o c k
	Flottilleningenieur	Obltn.(Ing)(Kr.O.) K a n s o g
	2.Flottilleingenieur	Ltn.(Ing) d.R. J a h n c k e
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	"Alders"	Obermaschinist Schmidt
	"R- 85"	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Veicht
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Brilka
	107	" Bode
	112	" Frast
		Begonnen am 1.August 1944
		Beendet am 15.August 1944

Anlage zu B. d. S. K. d. Kdos. 2472 44

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage		Vorkommnisse
			1. - 15.August 1944
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:		
"R 87"	seit 8.7.44 bis 21.8.44	Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Alten Wilton - Werft.
"R 105"	seit 8.7.44 bis 6.8.44		
"R 112"	seit 8.7.44 bis 10.8.44		
"R 85"	seit 8.7.44 bis 1.8.44	Schiedam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Neuen Wilton - Werft.
"R 103"	seit 8.7.44 bis 6.8.44		
1.8.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
2.8.44 01.38 -	02.55	"R 104"	Während Räumfahrt Grundberührung. Boot wurde durch "R 88" in Schlepp genommen und kam um 02.55 h frei.Maschinenanlage wegen Versanden der Sauge-und Druckventil-einsätze von den Kühlwasserpumpen bis 03.45 ausgefallen.Bb.u.Stb. V.S.-Propeller 9 Stck. Flügel leicht verbogen,sie wurden am 12.8. im Dock der Neuen Wilton-Werft gerichtet.
	09.30	"R 103"	Boot ausgedockt.
		"R 112"	Boot von Slip.
3.8.44		"R 105"	Bb.V.S.-Propellerwechsel wegen Wassereinbruch in das Öl durch undichte Kohlering-stopfbuchse.
		"R85" u."R 103"	Von Mast-Rotterdam 12,6,m³ Treiböl übern.
4.8.44 05.30		"Alders"	Fliegerangriff.Keine Ausfälle und Beschädigungen.
5.8.44		"R 85",88,104,107	Von Mast-Rotterdam 13,5 m³ Treiböl übern.
		"R 103"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 3 Amp (wie bisher)
		"R 105"	" " " 3,5 Amp (bisher 3,2 Amp)

Stellungnahme des Div. Ing. K.T.B. Abschnitt "Maschine"

Nichts zu bemerken!

7.8.44	bis 8.8.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
9.8.44		"Alders"	Von Mast-Rotterdam 45 t Kohle übernommen.
		"R 112"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,6 Amp (bisher 2,5 A)
10.8.44		"R 107"	Einbau des vollautomatischen 3,7cm-Geschützes
11.8.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
12.8.44 08.30		"R 104"	Boot zum Ausrichten der verbogenen V.S.P.-Flügel eingedockt.
14.20		"	Boot ausgedockt.
13.8.44	bis 14.8.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
15.8.44	"R85",88,103,104, 105 und 107		Von Mast-Rotterdam 15,1 m³ Treiböl übern.
07.20		"Alders"	Mit Schlepper zur Neuen Wilton-Werft verholt zum Instandsetzen des undichten Speisewasser-vorwärmers.

Gesehen:

Kptlt. u.Flottillenchef

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.z.b.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.d.U.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.8.		
2240		Marsch nach Norden auf Weg rot angetreten. Fahrt 9 sm. Fork
13.8. 0040		5 L.G.-Schüsse an Bb.-voraus. Keine weiteren Beobachtungen.
0132		kehrtgemacht. Marsch nach Süden fortgesetzt.
0515	Pkt.V	erreicht.
0517		in Kiellinie an 7.M.S.Fl. angehängt.
0545	Mole Hoek	passiert.
0700	Vlaardingen	fest. Abends kein seeklar. Fork
14.8. 1200		Befehl von 1.Sich.Div. Kampfgruppe am 14.8. bei Dunkelwerden Hoek aus zur Wegüberwachung auf Weg rot nach Süden. 1.Sich.Div. G 9824 AI

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.8.		
2130	Vlaardingen	abgelegt mit R 85, 103, 104, 105, 107 und 112. R 85 bleibt in Vlaardingen
2150		an 7.M.S.Fl. in Kiellinie angeschlossen.
2230	Mole Hoek	passiert.
2250	Pkt.V W 4-5, See 3-4, klar, gute Sicht, starkes Meeresleuchten.	erreicht.
2300		Formation eingenommen. M-Boote in Dwarslinie 500 m Abstand. Je 3 R-Boote in 45° Bb- und Stb.-voraus in 600 m Abstand.
2305		Marsch nach Süden angetreten. Fork
15.8. 0121	Pkt.IV	erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
0130 bis 0215		Formationsänderungen durch U.K.-Befehle.
0408	Pkt.V	erreicht. In Kiellinie an M-Boote angeschlossen.
0425	Mole Hoek	passiert.
0555	Vlaardingen	fest. Abends kein seeklar. Fork

Abgeschlossen am 15. August 1944.

Fork

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage I zum K.T.B. 9.R.Fl. vom 1.-15.8.1944.

K r i e g s t a g e b u c h

der

9. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Stellv.Fl.Chef: Oblt.z.S. D ü s i n g
v. 1.- 6.8.1944

Begonnen: 1.8.1944
Beendet : 6.8.1944

Anlagen: -2-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8.		R 85 nach Ausbesserung der Schußschäden K.B. aus der Werft zurück.
1530 bis 1700		R 107 übernimmt Aggregat und Hohlstab.
2245	Vlaardingen	mit R 85, 88, 104 und 107 aus zur Aufgabe ELK und GER-Ablaufen. Wurfkurse K 13 und 14 Eingang Schreiben 1.Sich.Div. Gkdos 5149 AI vom 29.7. In der Anlage wird eine Sperrskizze über die beabsichtigten KMA-Sperren K 13 bis K 15 übersandt 9.R.Fl. läuft baldmöglichst Wurfkurse K 13 und mit 2 Booten ab, von denen das vordere Boot KKG einsetzt und GBT aufgebojt an kurzer Leine achte fährt, das 2. Boot HFG und GBT. Aufgabe bei Hoch wasser durchführen. Absichten sind zu melden; möglichst Leutnant z.S. Fock vom Sonderkommando 32 der über 34.M.S.Fl. Gr.A zu erreichen ist, einschiffen. -Nördl.Teil K 13 ist bereits geworfen. Auf SWK-Sperre 9 gem. anl.Skizze wird besonders hingewiesen.
2.8. 0020		R 85 in Hoek als Bereitschaftsboot für Schlepper B.S. 6 entlassen.
0038	Hoek Molenköpfe	Formation eingenommen und Gerät ausgebracht. F-Boot beginnt gleichzeitig mit K.K.G.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.8.		Den Nordteil von K 13, vom Sonderkommando geworfen, lief ich in 500 m Parallelabstand westlich der Sperre ab. Um den Pkt.III (siehe Anl.Ia, Skizze) zu erreichen, habe ich die vom Sonderkommando an Land aufgestellten Baken I und II von Soldaten mit einem Fest- und Blinkfeuer versehen lassen.
0045		Marsch nach Südwesten angetreten.
0138	NW 5, See 2-3, zunehmend. Bedeckt, leichter Bodendunst, mittlere Sicht.	
	51° 54,8' N 4° 00,2' O	R 104 am Endpunkt K 14 leichte Grundberührung. Beide Maschinen fallen aus, da Kühlwasserpumpen versandet sind. Lasse übrigen Boote auf der Stelle stoppen und R 88 G.B.T. einnehmen und klarmachen zum schleppen. Echolot zeigt bis zur Grundberührung 3,50 m bis 4 m Wassertiefe. Nach dem Aufsitzen zeigt es laufend weiter 3,50 m an. Lotung mit dem Handlot ergab, daß R 104 am Bug 3,50 m und am Heck knapp 4 m Wassertiefe hatte. In Höhe Maschinenraum saß es auf einer 4-5 m breiten Sandbank. Lotungen ergaben hier 1 m bis 1,50 m Wassertiefe. R 88 lotete sich von NW an R 104 heran und stößt dabei in 10 m Entfernung auf dieselbe Bank. Mehrere weitere Lotungen ergaben, daß die Bank in nordwestlicher Richtung verläuft. R 88 versucht R 104 nach NO abzuschleppen. Nach mehreren ergebnislosen Versuchen setze ich um 0242 Uhr FT 02.10/97 an 1.Sich.Div.ab: R 104 durch Grundberührung beide Maschinen ausgefallen. Erbitte Schlepperhilfe. Standort 51° 55,5' N, 04° 00,5' Ost.
0255		R 104 kommt frei. Beide Maschinen nach kurzer Zeit wieder klar. Setze Aufgabe nach NO fort.
0307		Eingang FT 02.50/1 von 1.Sich.Div. Mit B.S. 6 0245 Hoek aus. R 85
0326		Setze FT ab 03.12/3 SSD 1.Sich.Div. Schlepperhilfe für R 104 erledigt. R 104
0404	NW 5-6, See 3-4 bedeckt, diesig mittlere Sicht.	Eingang FT 0400/6 Mit B.S. 6 0350 Uhr Hoek ein. R 85
0410	Hoek Mole	erreicht. Gerät eingenommen. F-Boot beendet K.K.G.-Werfen. Kein Räumerfolg.

3.36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.8. 0415		R 85 schließt sich an.
0530	Vlaardingen	fest. Sende Fernschreiben an 1.Sich.Div. Aufgabe gem.1.Sich.Div. Gkdos 5149 AI vom 29.7.44 durchgeführt. Kein Räumerfolg. R 104 um 0138 auf 51° 54,8' Nord und 04° 00,2' Ost auf Sandbank gelaufen und um 0255 mit Hilfe R 88 frei. Sandbank wurde ausgelotet und verläuft in nordwestlicher Richtung. R 104 setzte Fahrt nach Behebung Motorenschadens mit eigener Kraft fort. 9.R.Fl.
3.8.		Kein Einsatzbefehl. Ausbildungsdienst im Hafen.
4.8. 1310		Eintrifft FS. 9.R.Fl. mit 4 Booten am 4.8. 2400 Uhr Hoek aus zur Wracksuche nach Vp 1308. Angebliche Untergangsstelle 52° 9' Nord und 4° 10' Ost. Untergangsstelle 2 sm im Quadrat nachprüfen. Lose S-Bootssicherung durch Position Kairo Vp 1402/03, AF 44, 48 die vorher vor Hoek liegende Scheibe einbringt. 1.Sich.Div. G 9451 AI
1400 bis 1630		R 107 gibt Aggregat und Hohlstab ab. Übernimmt S.D.G.
2130	Vlaardingen	mit R 85, 88, 104, 107 aus zur Wracksuche nach Vp 1308
2245	Hoek Molenköpfe	G.B.T. ausgebracht.
2255	Pkt.V	passiert und mit Position Kairo Marsch nach Arbeitsgebiet angetreten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.8. 2335	NO 3-4, See 3, ablaufend, starke Dünung,	Bojenboot entlassen zum Werfen des Anfangbojenstriches in Wegrichtung.
2345 bis 0415	Mondschein, gute Sicht, klarer Himmel.	Suchgruppe mit 3 Booten Gerät ausgebracht, S.D.G.IV 15 m Schwimmerstanden, Führerboot einseitig. Formation: Bb.-Staffel. Im Kreisverfahren 2 sm Quadrat in Wegrichtung um angegebene Position freigesucht bis auf 12,5 m Wassertiefe. Kein Schiffahrtshindernis festgestellt. (s.Skizze Anl.Ib)
0214		L.G.-Beschuß durch Wegüberwachungsgruppe. ES-Austausch durch Scheinwerfer mit Vp 1313, da mehrere ES-Patronen versagten.
0422		Gerät eingenommen. Alle Bojen aufgenommen. G.B.T. zum Rückmarsch eingestellt.
0458	Anst.Hoek	passiert. G.B.T. eingenommen. Kein Räumerfolg.
0605	Vlaardingen	fest. Abgabe FS an 1.Sich.Div. Aufgabe gem.1.Sich.Div. G 9451 AI vom 4.8. durchgeführt. Kein Schiffahrtshindernis festgestellt. 500 m nördlich angegebener Wackstelle treibende Wracktonne gefunden. Grufü 9.R.Fl.
1530		Erhalte vom Flott.-Chef den Befehl mit 4 Booten die Scheibe welche auf 52° 3,3' Nord und 4° 3,5' Ost verankert ist, Hoek einzuschleppen bezw. zu sprengen.
21.30	Vlaardingen	aus zur Aufgabe mit R 85, 88, 104 und 107.
2240	Hoek Mole	passiert. G.B.T. ausgebracht.
2257	Pkt.V	passiert. Marsch in Dwarslinie zur befohlenen Position.
2307	SSW 2-3, See 2, langsam abflauend, Mondschein, gute Sicht, leicht bewölkt.	Scheibe 20 m an Stb. vorn vom F-Boot gesichtet. Ein Teil des Gerüstes ragt wenig aus dem Wasser. G.B.T. wird eingenommen. Zur besseren Markierung lasse ich nördlich und südlich der Scheibe in Stromrichtung 200 m Abstand je eine Boje werfen. Abschleppversuche ohne jeden Erfolg, da Scheibe nur mit dem Mittelteil aus dem Wasser ragt und fest verankert ist.
2333		Ich entschließe mich durch Sprengung mittels W.B.D. Scheibe loszubrechen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.8.		W.B.D. mit Salastückverzögerung wird Mitte Scheibe angebracht. Durch Sprengung werden nur einige Balken abgerissen. Scheibe sonst unbeschädigt. Weitere 4 Wasserbomben in mehreren Anläufen auf die Verankerung gegen den Strom geworfen. Zeitigen ebenfalls keine Ergebnisse. Erneute Abschleppversuche blieben auch erfolglos. In.
6.8. 0050		Da alle Versuche scheitern, lasse ich Scheibe durch gut verankerte Fischereiboje mit grün-gelbem Toppzeichen und grüner Bojenleuchte 50 m NW der Scheibe bezeichnen. Die beiden übrigen Bojen werden aufgenommen.
0059	Pkt.V	passiert.
0115	Hoek Mole	passiert. G.B.T. eingenommen. Kein Räumerfolg.
0230	Vlaardingen	mit allen Booten fest. Sende FS an 1.Sich.Div. Scheibensprengaufgabe befehlsgem. durchgeführt. Scheibe ragte wenig aus dem Wasser. Lösen der Ankerkette und Abschleppversuche waren unmöglich. Sprengversuche mit 5 Wasserbomben in merhrmaligen Anläufen ohne Erfolg. Scheibe wurde durch Fischereiboje mit grün-gelbem Toppzeichen und grüner Bojenleuchte 50 m NW bezeichnet. Grufü. 9.R.Fl. In.
		Abgeschlossen am 6.August 1944. In. Oblt.z.S. und Stellv.Flott.-Chef.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden. Oblt.z.S. Düsing hat die Flottille umsichtig geführt. An der Grundberührung R 104 trifft niemand ein Verschulden, da Durchführung der Aufgabe auf der 2 m Linie bei Nacht sehr schwierig ist und mit nicht bekannten Untiefen gerechnet werden muß.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Anlage Ia zum K.T.B. der 9. Räumbootflottille

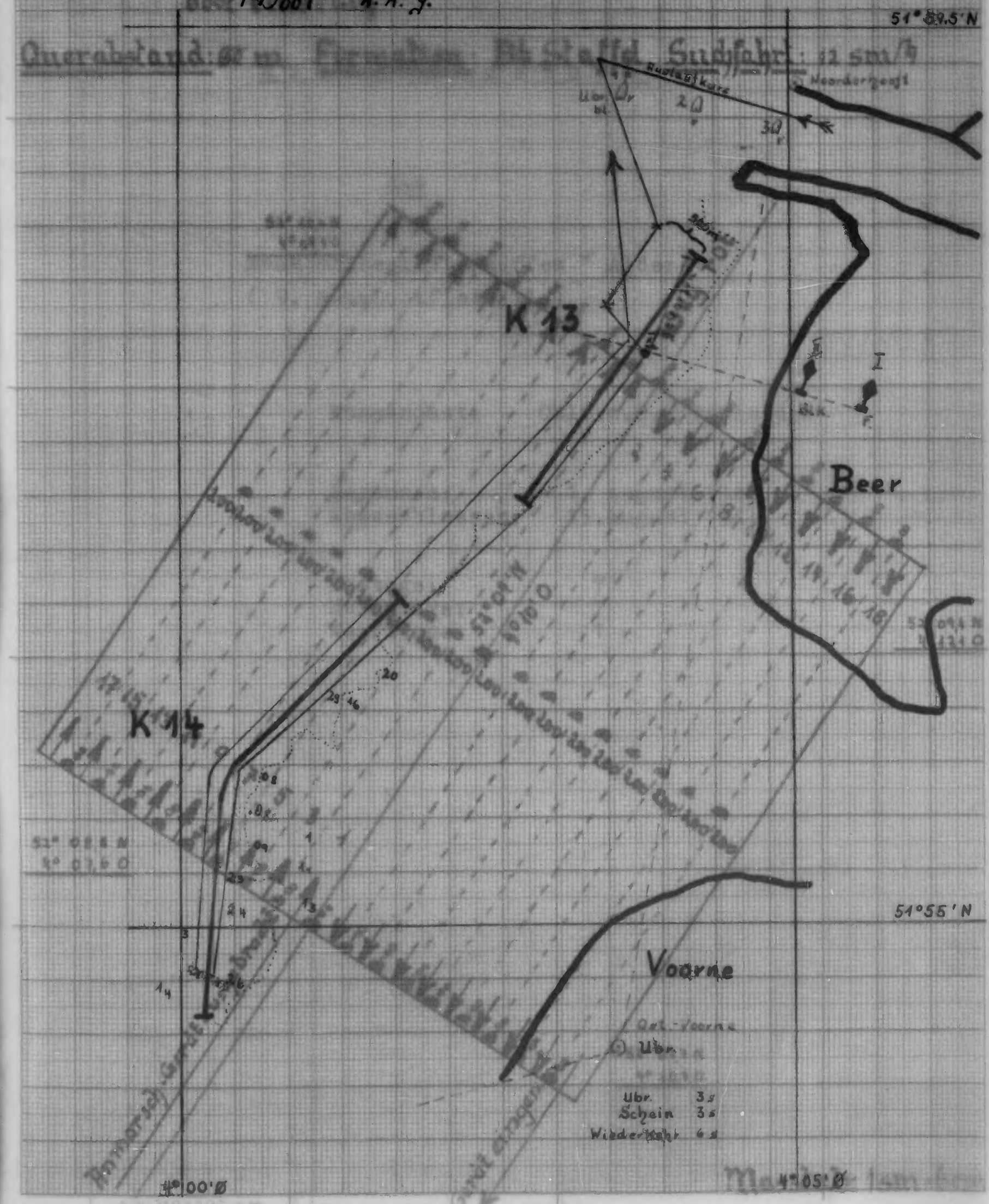
Aufgabe: Elke und Ger-Ablaufen
Wurfkurse K 13 und 14

Aufzulegen auf
S.B. Karte Nr. 3339

Durchgeführt: d. 2.8.44 mit 3 Booten

Sucherfolge: Kein Räumerfolg

Gerät: 3 Boote G.B.T., 1 Boot H.F.G.
1 Boot M.K.G.



Anl. 345

Anlage 16 zum K.T.B. der 9. Räumbootflottille

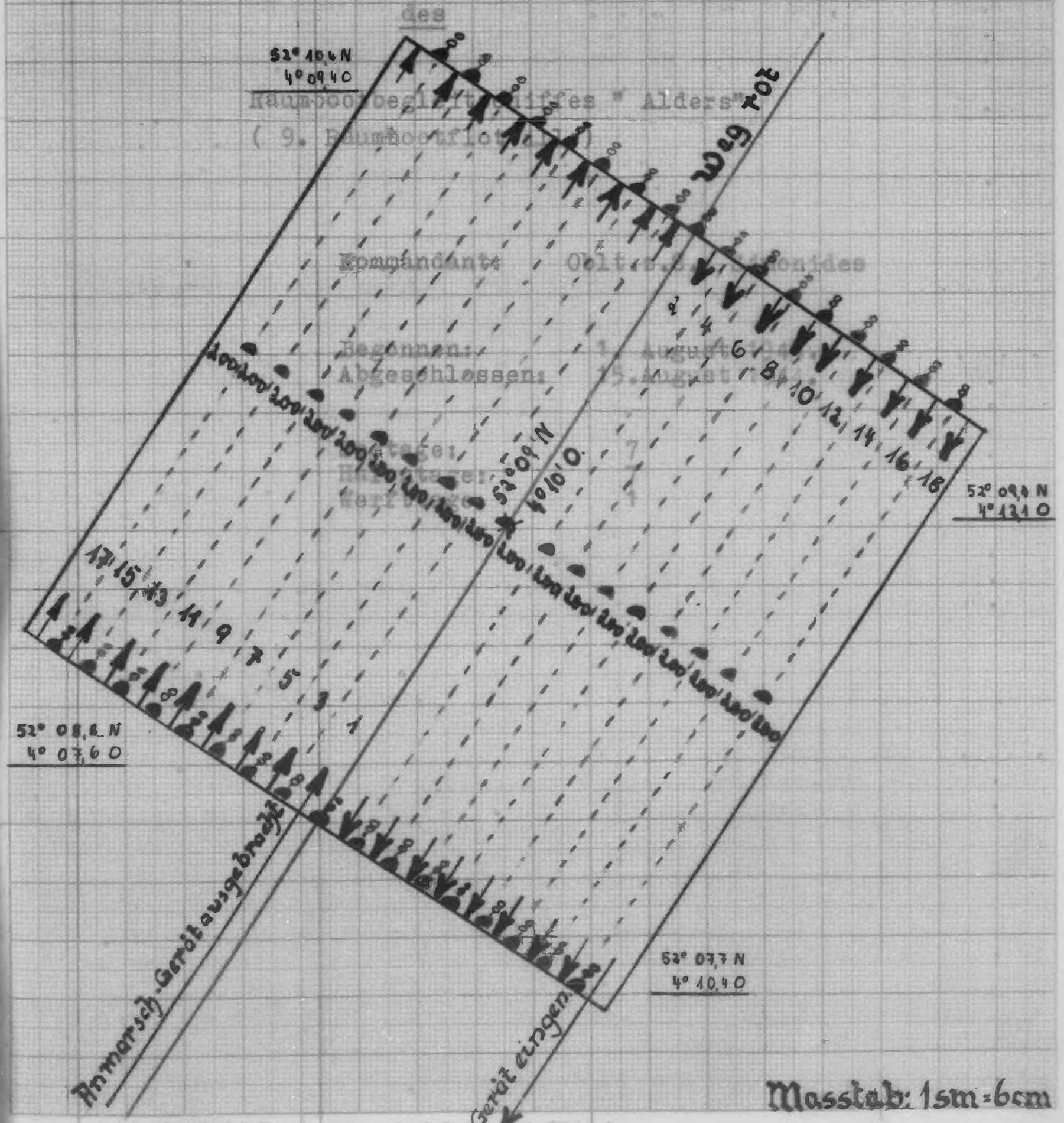
Aufgabe: Wrackposition Up 1208 ungef. Lage: 52°09 N 4°10 O im 1sm ⌀ nachprüfen.

Durchgeführt: 4.-5.8.1944; mit 3 Suchbooten und 1 Bojenboot

Sucherfolg: Kein Schiffahrtshindernis festgestellt

Gerät: S.I.G. IV 15 m Schwimmerstander doppelseitig Führerboot einseitig

Querabstand: 50 m **Formation:** Bb. Staffel **Suchfahrt:** 12 sm/h



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage II zum K.T.B. 9.R.Fl. vom 1.-15.8.1944

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes " Alders"
(9. Räumbootflottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides

Begonnen: 1. August 1944.
Abgeschlossen: 15.August 1944.

Seetage: 7
Hafentage: 7
Werfttage: 1

3. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8.44.	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Limmrider
2.8.44.	Vlaardingen	Aufgabe: VP. 1313,13o3,131o und Alders am 2.8. um 22.oo ab Hoek Anst.Tonne zur Wegüberwachung bis Ijmuiden. Angeschl. bis dort 2 H.S.Boote, die in Hoek Klarliegen. VP.-Gruppe 1313 sofort nach Abgabe H.S.Boote Rückmarsch Hoek antreten. Ijmuiden nur bei großer Marschverzögerung einlaufen. I.S.D. G. 9382 A1.
2o.18		Abgelegt.
21.36	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
21.45	N 2-3, See 1-2	G.B.T. ausgebracht.
22.2o	diesig	Ansteuerungstonne passiert.
22.41		Minendetonation an Stb. VP. 13oo hat Minentreffer.
23.11		Ein Schlauchboot mit 4 Mann von VP. 13oo aufgenommen.(Ob.Mt. Reith, Mtr.Ob.Gefr.Spyra, Mtr. Ob.Gefr. Burkardt, Mtr. Schöler.
23.24		G.B.T. eingenommen. Limmrider
3.8.44.	Südl.Nordsee	
00.32		Hoek einlaufend passiert.
o1.oo		Die von VP.13oo aufgenommenen Leute an VP. 13oo abgegeben.
o2.oo	Vlaardingen	Festgemacht.
		Aufgabe: Wegüberwachung Pkt. 5 - 7. VP.2o15, 2o14, 2o17 und Alders. Einlaufen durch Brouwershavensche Gat.
22.2o		Abgelegt.
23.35		Hoek auslaufend passiert.
24.oo		Ansteuerungstonne passiert. Limmrider
4.8.44.	Südl. Nordsee	Bei Wegüberwachung Punkt 5 - 7.
o4.58	NNO 2-3,See 1-2	Punkt 7 erreicht.
06.oo	wolkenlos, gute Sicht	Fliegeralarm. Angriff mit Bomben und Bordwaffen von 2 einmotorigen Jagdbombern unbekannten Typs. Keine Schäden.
		Munitionsverbrauch: 15 Schuss 3,7 cm 8o " 2 "
o7.45	Quadrat 8816	Marsch durch das Brouwershavensche Gat.
		Erneuter Angriff von zwei Jagdbombern aus der Sonne. Keine Schäden auf Alders.
		Munitionsverbrauch: 51 Schuss 3,7 cm 25o " 2 " 11o " 13,2 mm
o9.51		Vor Zijpe geankert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.35		Anker gelichtet. Weitermarsch nach Vlaardingen.
19.2o	Vlaardingen	Festgemacht. Limmrider
5.8.44.	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Limmrider
6.8.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Nacht zum 7.8. besetzen Kairo: VP. 1313, 13o1, 131o und Alders. I.S.D. G. 9534 A1.
21.2o	Südl. Nordsee	Abgelegt.
22.3o	NNO 2-3, See 1-2	Hoek auslaufend passiert.
23.o9	bewölkt, gute Sicht	Position Kairo besetzt. Limmrider
7.8.44.	Südl. Nordsee	Auf Position Kairo.
o2.o5	NNO2-3,See 1-2	VP. 131o läuft Hoek ein da M.E.S. ausgefallen.
o4.52	bewölkt, gute	Position verlassen.
o5.25	Sicht	Hoek einlaufend passiert.
o6.2o	Vlaardingen	Festgemacht. Limmrider
8.8.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Wegüberwachung Punkt 5 - 7. VP. 2o17, 2o14,2o19 und Alders. I.S.D. G. 962o A1.
21.16		Abgelegt.
22.3o	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.o5	W 2-3, See 1-2 heiter,diesig	Ansteuerungstonne passiert. Wegüberwachung Punkt 5 - 7 . Limmrider
9.8.44.	Südl.Nordsee	Bei Wegüberwachung Punkt 5 - 7.
o1.25	NW 1-2,See o-1	Punkt 7 erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
o5.55	heiter, diesig	Hoek einlaufend passiert.
o6.o4		Wegen Nebel auf der Maas geankert.
o6.37		Leichte Berührung mit VP.14o1 der mit schlierendem Anker auf Alders treibt.
o7.5o		Anker auf.
o8.39		Erneut wegen Nebel geankert.
o9.27		Anker auf.
1o.23		Rotterdam Maalhaven zum Kohlen festgemacht.
11.4o		Es wurden 45 t Kohle übernommen.
12.17	Vlaardingen	Festgemacht. Limmrider

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.8.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Nacht zum 11.8. besetzen Kairo VP. 1402, 1410, AF. 45 u. 91. Ersatzboote: Alders und VP. 1403. I.S.D. G. 9693 A1.
		Telefonischer Anruf von VP. 1402: AF. laufen nicht aus.
21.05		Abgelegt.
22.39	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
23.15	SW 4, See 3 bedeckt, Sicht 8 sm.	Position Kairo Besetzt.
		Simonides
11.8.44.	Südl.Nordsee	Auf Position Kairo.
05.23	SW 4-5,See 3-4	Position verlassen.
05.58	bedeckt, Sicht	Hoek einlaufend passiert.
07.06	8 - 10 sm. Vlaardingen	Festgemacht.
		Aufgabe: Nacht zum 12.8. besetzen Kairo: VP. 1413, Alders, AF.45 und 92.
		Reserveboote: VP. 1403,1410.
		I.S.D. G. 9726 A1.
		Aufgabe durch telef. Anruf von Adjutant abgeändert in Wegüberwachung Pkt. 5 - 7.
21.00		Abgelegt.
22.22	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passfert.
22.25	S 2, See 1	G.B.T. ausgebracht.
23.04	heiter, gute	G.B.T. eingenommen.
23.04	Sicht	Ansteuerungstonne passiert.
		Simonides
12.8.44.	Südl.Nordsee	Bei Wegüberwachung Pkt. 5- 7.
02.08	SW 4-3,See3-2	Auf Gegenkurs gegangen.
05.18	heiter, gute	Ansteuerungstonne passiert.
06.00	Sicht	Hoek einlaufend passiert.
07.15	Vlaardingen	Festgemacht.
		Simonides
13.8.44.	Vlaardingen	Aufgabe: Wegüberwachung Pkt. 5 - 7. VP. 1303, 2017, 2019 u. Alders. I.S.D. G. 9802 A1.
20.40		Abgelegt.
22.07	Südl.Nordsee	Hoek auslaufend passiert.
22.14	NNO 2-3,See 2	G.B.T. ausgebracht.
22.49	bedeckt, gute	Ansteuerungstonne passiert.
23.49	Sicht	G.B.T. eingenommen.
		Simonides

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.8.44.	Südl.Nordsee-	Bei Wegüberwachung Pkt. 5 - 7.
01.55	NO 3, See 2	Auf Gegenkurs gegangen.
05.00	8/10 bedeckt,	G.B.T. ausgebracht.
05.25	gute Sicht	Ansteuerungstonne passiert.
06.15		G.B.T. eingenommen.
06.26		Hoek einlaufend passiert.
07.48	Vlaardingen	Festgemacht.
		Simonides
5.8.44.	Vlaardingen	Mit Schlepperhilfe zur Neuen Wiltonwerft verholt zur Beseitigung eines Maschinenschadens.
07.30		Simonides

Abgeschlossen , den 15. August 1944.

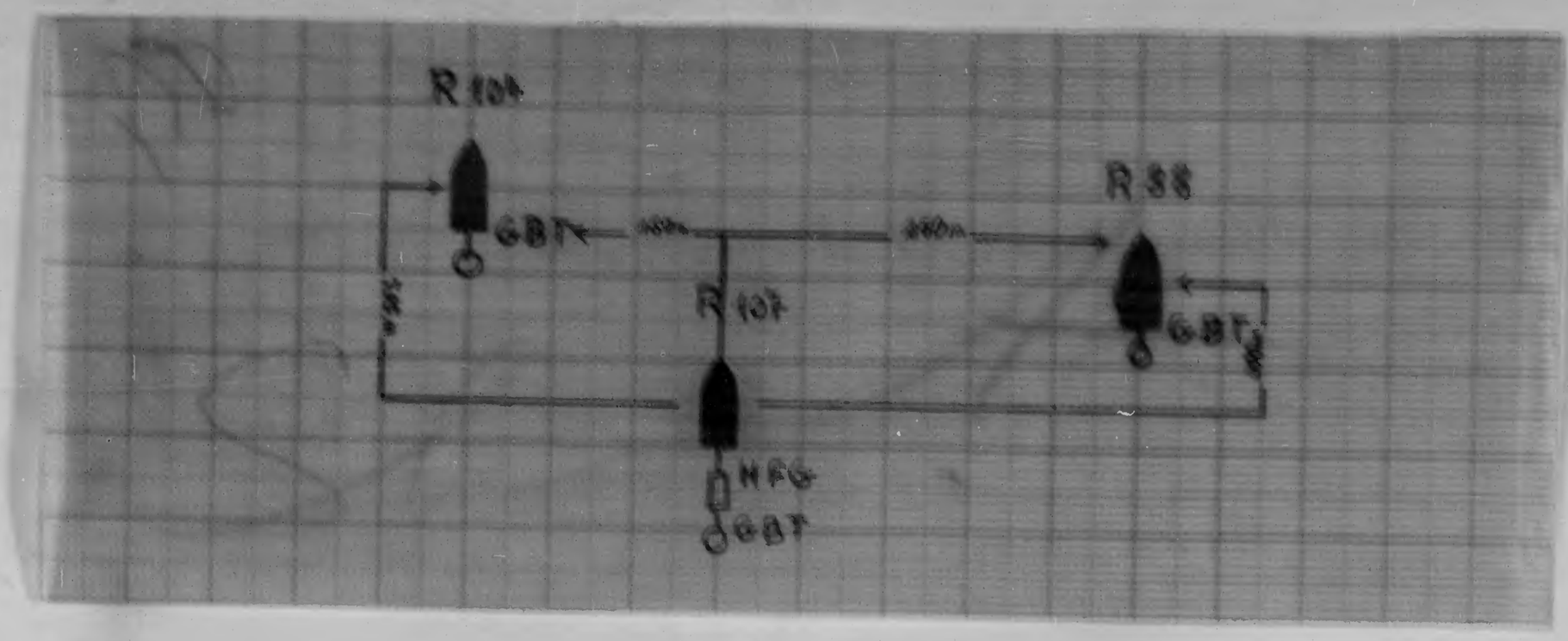
Simonides

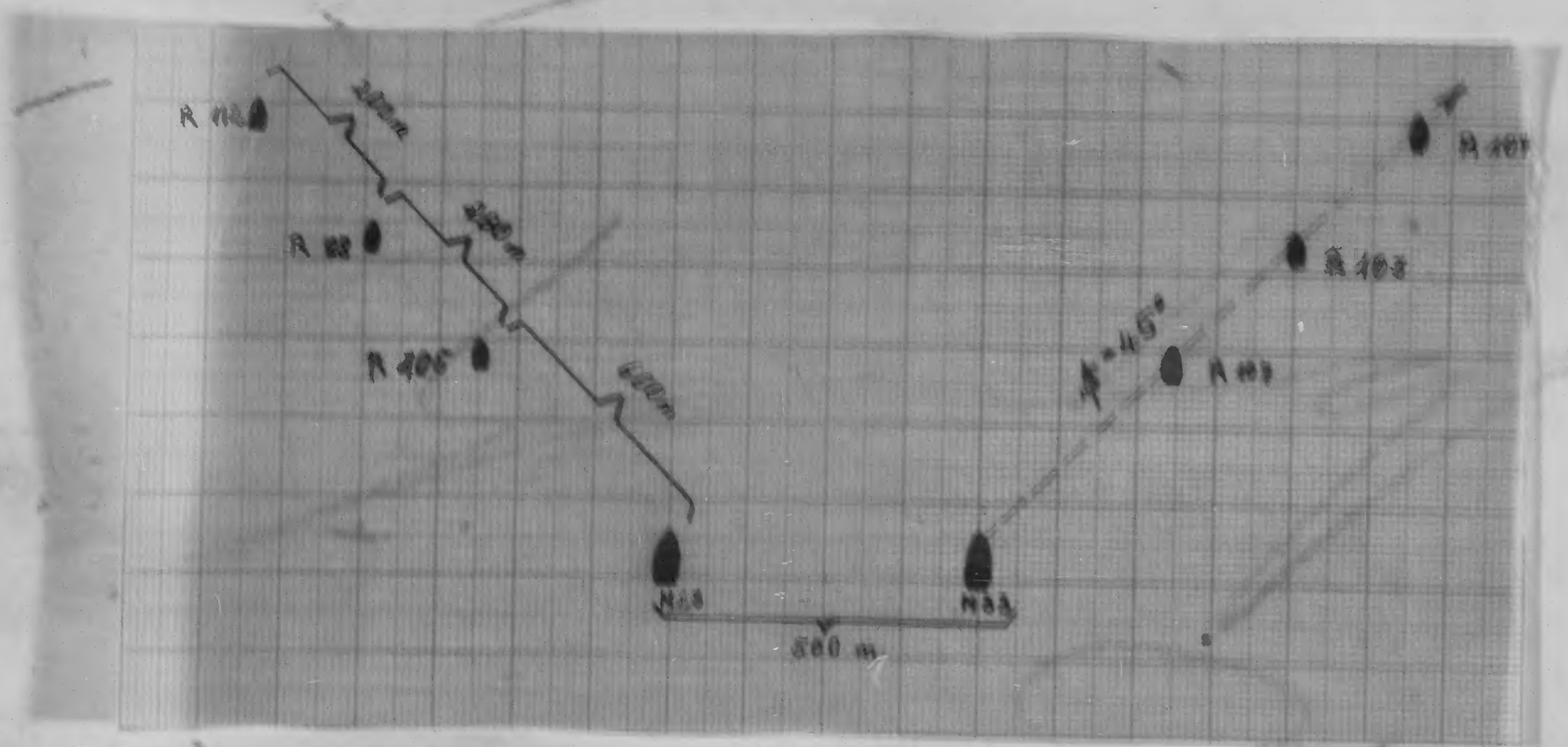
Stellungnahme des Flottillenchefs:

Einverstanden.

Frerk

Kapitänleutnant und Flottillenchef.


R 104
GBT
350m
350m
R 88
R 137
GBT
NFG
GBT


R 112
R 88
R 105
R 101
R 102
R 103
500 m

357

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

79

Kr 46468

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Skalos 5554/44

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h
der
9. Räumbootsflottille

m. Abschn. Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Begonnen: 16.August 1944
Beendet : 31.August 1944

Anlagen: 2

Boot Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S. Struensee	10	6	
R 87	Lt.z.S. Verclas	3	13	
R 88	Ob.Strm. Mottinger	7	9	
R 103	Lt.z.S. Woniaczek	10	6	
R 104	Oblt.z.S. Ahrens	10	6	
R 105	Oblt.z.S. Düsing	10	6	
R 107	Oblt.z.S. Berber-Credner	10	6	
R 112	Oblt.z.S. Fulst	10	6	
Alders	Oblt.z.S. Simonides Stellv. 17.-31.8. Oblt.z.S.Wullbrand	5	11	

22/5 19/11.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 443/45 g Kdos.

Anlage zu B. d. U. d. Kdos. 2862/44

36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

N. DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8. bis 26.8.	Rotterdam Alte Wilton-Werft	R 87 a.K.B. Reparatur von Beschußschäden nach Fliegergefecht am 5.7.1944 26.8. 1700 Uhr K.B. zur Flottille.
26.8. bis 28.8.		R 88 Bb.-Motor unklar.
29.8. bis 31.8.	Vlaardingen	R 88 fahrbereit.
16.8. bis 31.8.		"Alders" siehe K.T.B."Alders" Anlage I

Fritz

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.	Vlaardingen	Kein Einsatz. Flottillensportfest in Rotterdam.

Fritz

17.8. 1200		Befehl von 1.Sich.Div. Kampfgruppe verlegt am 17.8. abends nach Hoek und liegt dort bis Hellwerden klar zum sofortigen Einsatz. Einsatzbefehl erfolgt durch Biber-Signal. 1.Sich.Div. G 9935 AI
1350		Telefonanruf von AI 1.Sich.Div. 9.R.Fl. mit allen Booten sofort durch die Kanäle nach Yjmuiden verlegen. Fernschriftlicher Befehl folgt.
1430	Vlaardingen O 3-4, heiter, gute Sicht.	Mit R 85, 103, 104, 105, 107, 112 abgelegt zum Marsch nach Yjmuiden. R 88 folgt wegen unklarer Maschine um 1530 Uhr.
1840	Vianen-Schleuse	aus nach Amsterdam. FT 1950/8 R 88 Nachts festmachen. Weiterfahrt mit Hellwerden Yjmuiden. Chef 9.R.Fl.
2245	Amsterdam	Flottille fest. Weitermarsch gemäß fernmündlicher Rücksprache mit AI erst am 18.8. 3 stündige Bereitschaft.
2300		Eingang Befehl von 1.Sich.Div. Holländischer Fischer hat nördl. Yjmuiden ATE-Minen im Netz gefunden und nach Yjmuiden Anst.-Tonne verschleppt. Nähere Angaben durch Chef 34.M.S.Fl. 9.R.Fl. zunächst Gebiet um Anst.-Tonne wo Netz mit Minen angeblich gekappt, freisuchen. Anschl. Seegebiet von Anst.Tonne nach Norden bis Höhe Castrikum, nach Osten bis 10 m Linie, nach Westen 2 sm westlich Geleitweg freisuchen. Stützpunkt Yjmuiden. Artillerieschutz Pos.Rom gem.1.Sich.Div. G 9937 AI vom 17.8. die im freigesuchten Streifen hinter 9.R.Fl. ausläuft. 1.Sich.Div. G 9942 AI

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.8. 2330		R 88 bei der Flottille eingetroffen. Fork
18.8. 1435		Führerboot R 112 Amsterdam aus nach Yjmuiden. Restliche Boote verbleiben noch in Amsterdam.
1600		R 112 Yjmuiden fest. Durch Vermittlung Chef 34.M.S.Fl. erfahre ich von Lt.Bremecke, Hafenüberwachungsstelle Yjmuiden Näheres über die gestellte Aufgabe: Holländischer Fischer hat in der Höhe Castrikum etwa 5 - 5,5 sm von Land 3 schwarze Gefäße im Netz gehabt. Gefäße sahen minenähnlich aus und waren durch Stropps verbunden. Netz wurde bis zur Yjmuiden-Anst.-Tonne geschleppt und etwa 30-40 m südlich derselben gekappt.
2050	Yjmuiden Mittelschleuse	R 85, 88, 103, 104, 105, 107, 112 fest.
2148		alle Boote Mittelschleuse aus. FS an M.N.O. Utrecht 2200 Uhr mit 7 Booten Yjmuiden aus. Arbeiten von Anst.-Tonne bis 4 sm nördlich auf Weg rot bis 2 sm westlich. Position Rom als Artillerieschutz westlich der R-Boote. Chef 9.R.Fl.
2200	Mole	passiert. Formation Bb.-Staffel. S.D.G.IV, 12 m Schwimmerstander. F-Boot einseitig. 5 Suchboote, 2 Bojenboote.
2215	1,5 sm westlich Yjmuiden Mole NO 2-3, See 1-2, gute Sicht, Meeresleuchten.	Gerät aus. Beginn der Aufgabe. Vp.1401 und 2 A.F. melden sich als Artillerieschutz zur Stelle und stehen westlich der R-Boote auf und ab. Durchführung der Aufgabe: Der Auslaufweg von Yjmuiden wurde von 1,5 sm westlich Mole bis zur Anst.-Tonne in 250 m Breite freigesucht. Anschließend wurde je ein freigesuchter Streifen von etwa 250 m Breite hart nördlich, südlich, östlich und westlich der Anst.-Tonne

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.8.		Anst.-Tonne gelegt, so daß das Gebiet um die Tonne in etwa 500 m im Quadrat freigesucht war. Das als gekappt gemeldete Netz südlich der Anst.-Tonne wurde bis 9,5 m Suchtiefe nicht gefunden. Anschließend wurde von der Anst.-Tonne bis 4 sm nördlich ein 1,8 sm breiter Streifen westlich Weg rot im Kreisverfahren bis 9,5 m Tiefe freigesucht. Kein Ergebnis. Auf 52° 30,7' N 04°-27,6' Ost wurde mit Gerät das Wrack gemäß K.N.f.S. 1232/44 erneut festgestellt. Ein S.D.G.-Schwimmer wurde daran verankert.
2215 bis		Gerät gefahren und freigesucht. (Siehe Skizze Anlage II) Fork
19.8. 0500		
0134 bis 0150		Feindliche Tiefflieger über dem Arbeitsgebiet. Von der Flottille unter Feuer genommen. Munitionsverbrauch: 3,7 cm 12 Schuß, 2 cm 100 Schuß
0500 bis 0510		Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
0515	Anst.-Tonne	passiert.
0540	Yjmuiden Mittelschleuse	Nach Rücksprache mit Hafenkommandant wurde aus Platzmangel im Hafen, nach Amsterdam verlegt.
0740	Amsterdam Handelskade	7 Boote fest. Meldung an 1.Sich.Div. Mit S.D.G.IV 9,5 m Tiefensteuerung freigesucht: 1.) Auslaufkurs von 1,5 sm westlich Yjmuiden Mole bis Anst.-Tonne. 2.) Um Anst.-Tonne 500 m im Quadrat. Südlich Tonne gekapptes Fischernetz nicht gefunden. 3.) Westlich Weg rot zwischen den Punkten A = 52°28,7' Nord 4° 25,2' Ost B = 52°28,7' Nord 4° 28,0' Ost C = 52°32,9' Nord 4° 25,9' Ost D = 52°32,9' Nord 4° 28,7' Ost Kein Räumerfolg. Chef 9.R.Fl.

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.8. 1300		FS von 1.Sich.Div. Aufgabe vom Vortage fortsetzen. Melden warum nicht das mit hies. G 9942 AI vom 17.8.befohlene, sondern mit dort. G-FS. vom 19.8. gemeldete Gebiet freigesucht wurde. Zugeteilte LG-Träger: Vp 1418, AF 41, 47. 1.Sich.Div.G 10018 AI FS an 1.Sich.Div. Auf 1.Sich.Div. G 10018 AI vom 19.8. Freigesuchtes Gebiet liegt von Ansteuerung Yjmuiden bis 4 sm nach Norden. Von Weg rot 1,8 sm Breite nach Westen. Falsche Übermittlung durch FS möglich. 4 Eckpunkte werden erneut durchgegeben: A = 52° 28,7' Nord 4° 25,2' Ost B = 52° 28,7' Nord 4° 28,0' Ost C = 52° 32,9' Nord 4° 25,9' Ost D = 52° 32,9' Nord 4° 28,7' Ost Chef 9.R.Fl.
1950	Amsterdam	mit R 85, 88, 103, 104, 105, 107, 112 abgelegt.
2126	Yjmuiden Mittelschleuse	fest.
2145	"	ausgelaufen.
2155	Mole O 2-3, See 1-2, gute Sicht.	passiert. R 85, 88 entlassen zum Werfen des Anfangbojenstriches 1 sm östlich Weg rot von 1 sm nördlich Anst.-Tonne bis 5 sm nördlich Anst.-Tonne. Bojenabstände 1 sm.
2208 6/8 2220		3 Suchboote Gerät ausgebracht. S.D.G.IV 10 m Schwimmerstander F-Boot einseitig. Formation Bb.-Staffel. Vp Gruppe 1418 und 2 AF stehen westlich der Flottille auf und ab.
2220 bis		Fort
20.8. 0415		Fortsetzung der Aufgabe vom Vortage. Es wurde ein 2 sm breites und 4 sm langes Gebiet östlich Weg rot bis 7,5 m Tiefe freigesucht. (Siehe Skizze Anlage II). Kein Räumerfolg.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.8. 0415 bis 0425		4 Suchboote nehmen Gerät ein. R 104 überläuft noch einmal die Wrackstelle vom Vortage mit 7,5 m tiefem Gerät. Gerät hakt aus noch bei 7,5 m Tiefe. Ein zweiter S.D.G.-Schwimmer wird am Wrack verankert.
0435	O 3-4, See 2, Gewitter, Regenschauer, mäßige Sicht.	R 104 Gerät ein. Alle Bojen aufgenommen. Flottille gesammelt in Kiellinie.
0455	Mole Yjmuiden	passiert.
0540	Mittelschleuse	durchgeschleust.
0700	Amsterdam Handelskade	fest. FS an 1.Sich.Div. 2 sm östlich Weg rot freigesucht zwischen den Punkten: A = 52° 29,7' Nord 4° 28,2' Ost B = 52° 29,7' Nord 4° 31,5' Ost C = 52° 33,9' Nord 4° 28,9' Ost D = 52° 33,9' Nord 4° 32,2' Ost Suchtiefe mit S.D.G. IV 7,5 m. KeinRäumerfolg. Chef 9.R.Fl. FS an 1.Sich.Div. Bei Durchführung Suchaufgabe Wrack gemäß K.N.f.S. 1232/44 erneut festgestellt auf 52° 30,7' Nord 4° 27,6 ' Ost. 2 S.D.G.-Schwimmer am Wrack verankert. Wassertiefe über Wrack unter 7,5 m. Chef 9. R.Fl.
1500		Eingang Befehl von 1.Sich.Div. 9.R.Fl. am 20.8. bei Dunkelwerden ohne Gerät nach Vlaardingen verlegen, und falls erforderlich, vorher Endbojenstrich aufnehmen und Ost-Endpunkte freigesuchten Gebietes mit Fischereibojen bezeichnen. 1.Sich.Div. G 10047 AI
2000	Amsterdam	R 85, 88, 103, 104, 105, 107, 112 aus.
2140	Yjmuiden Mittelschleuse	durchgeschleust.
2200	Mole Yjmuiden	passiert. G.B.T. ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2018. 2218	Anst.-Tonne Yjmuiden SW 4-5, drehend NW 5-6, See 4, mittl.Sicht, Meeresleuchten.	passiert. Marsch nach Süden angetreten. Fahrt 14 sm. Formation Doppelstaffel. Fork
21.8. 0001		ES-Austausch mit Vp 1417
0019		LG-Beschuß durch M 3410. R-Boote standen etwa 1/2 sm zu weit nach Westen. Durch die helle LG-Beleuchtung wurde mein Scheinwerfer von M 3410 nicht sofort gesehen. Nach den LG's ES-Austausch.
0038	Pkt.V	erreicht.
0050		Alle Boote G.B.T. eingenommen.
0220	Vlaardingen	fest.
1000	Rotterdam	Geleitbesprechung beim Hafenkommandant für Geleit 1261 Befehl von 1.Sich.Div. Geleit 1261 am 21.8. um 2200 Uhr ab Hoek Anst.-Tonne nach Borkum. Geleitführer Chef 13 Vp.Fl. mit Vp 1301/10/13/17 ELK und GER-Sperrgeleit durch 2 Boote 7.M.S.Fl. 3 Hansa-Dampfer. Angeschlossen M 347. Marschfahrt: 10 sm. Falls ein Dampfer Fahrt 9 sm nicht halten kann nach Yjmuiden entlassen. Geleit läuft Helder ein. Zweiter Abschnitt Helder Borkum. Strengste Geheimhaltung erforderlich, keine Telefongespräche in Geleitangelegenheiten. Geleitbesprechung am 21.8. um 1000 Uhr bei Hafenkommandant Rotterdam. Zusätzliche Sicherung durch Kampfgruppe unter Führung Chef 7.M.S.Fl. gem. 1.Sich.Div. Gkdos 01933 AI vom 13.8. abs.1) Gerät gem o.a.Vorgang Abs.3), dazu KFRG. Über Jagdschutz folgt nähere Anweisung. 1.Sich.Div. Gkdos 02004 AI
2015	Vlaardingen	aus mit R 85, 88, 103, 104, 105, 107, 112.
2130	Hoek Mole	passiert.
2135		6 Boote schließen sich mit M 33, M 23 unter Führung Chef 7 M.S.Fl. zur Kampfgruppe zusammen.

Durchschrift Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 21.8.		R 85 meldet sich zur Geleitverstärkung beim Chef 13. Vp.-Flott. zur Stelle.
2150	Punkt V	passiert. Geleit formiert sich. Kampfgruppe setzt sich etwa 3 Sm vor das Geleit. Aufstellung siehe Skizze. Fork
22.8. 0209	Punkt IV SSW 6-7, See 5, bedeckt, ausgewöhnlich starkes Gewitter. Starkes Meeresleuchten.	passiert. Kampfgruppe hat Anschluß an Geleit wegen Wetterlage (außergewöhnlich starkes Gewitter) verloren. Ortungssignale waren durch starke atmosphärische Störungen nicht aufzunehmen. Die Sicht war durch Regen, sowie dauerndes starkes Blitzen sehr schlecht.
0250	Ijmuiden Anst.Tonne	passiert. Da der Geleitführer durch Funkspruch bekanntgab, daß das Geleit Ijmuiden einläuft, stand die Kampfgruppe nördlich Ijmuiden auf und ab um das Geleit zu erwarten.
0555		Kampfgruppe läuft Ijmuiden ein. Geleit nicht eingetroffen. Der Funkspruch vom Durchlaufen des Geleits erreichte die Kampfgruppe erst beim Einlaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.8		
0625	Ijmuiden	Mittelschleuse fest.
0717		R-Boote machen im Nordseekanal bei der C-Gruppe der 34. M.S.-Flottille fest.
1115		Telefonischer Befehl von der 1. Sich.Div.: Kampfgruppe mit 6 R-Booten und 2 M-Booten sofort durch die Kanäle nach Den Helder verlegen.
1145		2 M-Boote, 6 R-Boote Marsch nach Den Helder angetreten.
1415	Zaadamschleuse	fest. Lotse kommt an Bord.
1438	Schleuse	abgelegt. Marsch fortgesetzt.
2000	Den Helder Schleuse	fest.
2030	Den Helder	fest. Befehl von 1. Sichdiv.: Geleit 1261 am 22.8. Marsch nach Borkum so fortsetzen, daß Geleit um 2300 Uhr Pkt. rot eins steht. Kampfgruppe stellt S-Bootsvoraussicherung bis Pkt. hellrot 85, von dort nach Helder zurücklaufen, hierbei möglichst S-Bootsvoraussicherung für 21. M.S.-Flott. die Geleitweg Borkum/Helder abläuft.- Jagdschutz ab hellw. bis Einlaufen Borkum. Auf Borkum-Reede Abgabe Geleit an 5. Sich. Div.= 1. Sichdiv. GKdos. 02030 A I
2155		Mit R 88, 103, 104, 105, 107, 112 ausgelaufen und an M 33/23 angeschlossen. Da M 23 etwas verspätet durchschleust, muß Kampfgruppe dem Geleit nachlaufen.
2340	SW 4-5, See 3-4, mittlere Sicht, Meeresleuchten.	Kampfgruppenformation eingenommen. Kampfgruppe setzt sich vor das Geleit. Aufstellung wie am Vortage.

Frk

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.8. 0226	Pkt. 85	erreicht, Kampfgruppe geht auf Gegenkurs und verläßt das Geleit. R 85 schließt sich an.
0256		21. M.S.-Flottille nicht angetroffen. Marsch nach Den Helder angetreten.
0442	Tonne 91	passiert.
0535	Rot I	passiert.
0631	Den Helder	fest.
1200		Befehl von 1. Sich.Div.: Kampfgruppe u. 21. M.S.-Flottille am 23.8. um 2100 Uhr Helder aus zum Marsch nach R'dam. Angeschlossen Schlepper B.S. 11 u. B.S. 12. 21. M.S.-Flott. hierbei Geleitweg GER ablaufen. 1. Sichdiv. GKdos. 02037 A I
2100	Den Helder O 2-3, See 1-2, heiter gute Sicht, Meeresleuchten	aus mit R 85, 88, 103, 104, 105, 107, 112 an M 33/23 angeschlossen.
2245	Den Helder Südansteuerung	erreicht. Marschformation eingenommen. Siehe Skizze.

Frk

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.8. 0130	Pkt. IV	passiert.
0330		ES-Austausch mit Vp. 1402
0434	Pkt. V	erreicht.
0509	Hoek Mole	passiert.
0605	Vlaardingen	fest. Abends Ruhe.
25.8.		Befehl von 1. Sich.Div.: Geleit 1263 am 26.8. um 2130 Uhr ab Hoek Anst.Tn. nach Elbe. Ab R'dam Einheitsschiff Ludwigshafen, ab Ijmuiden Hendrik Fisser 5 u. Mungo.- 2) Geleit 6 Boote 21 M-Flott. unter Führung Flo.Chef, davon 2 Boote Sperrgeleit. Zusätzlich Sicherung durch Kampfgruppe 7. M.S.-Fl. u. 9. R-Flott. gem. Befehl.- 3) Angeschl. Sperrbr. 185 mit Doppel-GBT am Bug, VES ab Hoek Mole.- 4) Geleit läuft Helder ein. Dort weiterer Befehl.- 5) AF 42, 47 geleiten Fisser u. Mungo ab Amsterdam so, daß Ijmuiden mit Dunkelwerden erreicht wird.- 6) Vp. 1404/18 u. M 3421 sichern die Dampfer ab Ijmuiden bis Anschluß an Geleit West ~~im~~ Anst.Tn. Geleit passiert Ijmuiden vorauss. um 0030 Uhr. Etwaige Änderung Anschlußzeit anhand Ortungen werden rechtzeitig an HKdt. Ijmuiden gegeben. Bis Anschluß an Geleit fährt eine Rotte 34. MS-Flott. C GER-Sperrgeleit.- 7) BO aller Dampfer nehmen an Geleitbesprechung bei Kdo. 13. Vp.-Fl. (Seefahrtschule) 26.8. um 1000 Uhr teil.- 8) Sicherstellen, daß alle Dampfer Ballon u. möglichst GBT haben. 1. Sichdiv. GKdos. 5427 A drei.
0900 bis 1330		R 112 kompensiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 25.8. 0900 bis 1700		R 105 Reparatur der Schalttafel in der Alten Wiltonwerft. Übrige Boote Vor- und Nachmittag Ausbildungsdienst. Kein Einsatz.
26.8. 1000		Geleitbesprechung in Rotterdam.
1700		R 87 K.B. zur Flottille.
2015	Vlaardingen	aus mit R 85, 87, 88, 103, 104, 105, 107, 112.
2127		R 88 BB-Maschine ausgefallen. Reparatur nur mit Werfthilfe möglich. Boot wird nach Rotterdam entlassen.
21,46	Hoek Mole	passiert.
2150		R 85 entlassen zur Verstärkung des Geleits. Übrige 6 Boote formieren mit M 33/23 Kampfgruppe.
2207	Pkt. V	passiert. Geleit formiert sich. Kampfgruppe setzt sich vor das Geleit. Siehe Skizze.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.8. 0018		S-Bootsalarm. Angreifende S-Boote an B.B. querab in Höhe des Geleitführers M 305. S-Boote werden unter Feuer genommen. Kampfgruppe macht kehrt, schließt sich an das Geleit heran und setzt sich etwas B.B. heraus.
0019 bis 0045	NO 2 - 3, See 1-2, gute Sicht	Bekämpfung der S-Boote. Gefechtskurzbericht und Gefechtsbericht durch Chef 7. MS-Flott. Munitionsverbrauch:

Boot:	3,7 cm	2 cm	8 mm
R 112	20	-	-
R 87	20	40	-
R 104	-	11	-
R 107	-	20	-
R 85	47	320	360

0203		Normale Bereitschaft.
0420	Den Helder Südansteuerung	passiert, Kampfgruppe sichert einlaufendes Geleit seewärts.
0520		Kampfgruppe entlassen.
0600	Den Helder	fest.
1200		Befehl von 1. Sichdiv.: Auf Grund heutiger Erfahrungen abgeänderte Aufstellung Kampfgruppe erwägen. Vorschlag: Voraussicherung 2 M-Boote, 4 R-Boote, abgesetzte Seitensicherung 3 R-Boote. 1. Sichdiv. GKdos. 02094 A eins. Geleit 1263 am 27.8. um 2100 Uhr Marsch nach Borkum fortsetzen. Kampfgruppe S-Bootssicherung bis hellrot 85, von dort nach Helder einlaufen. Bei S-Bootsgefahr bleibt Kampfgruppe bei Geleit bis Borkum. Jagdschutz ab Hellwerden bis Einlaufen Borkum. 1. Sichdiv. GKdos. 02096 A eins.
2100	Den Helder	aus mit R 85, 103, 104, 105, 107, 112. R 87 folgt etwas später mit M 305.
2120	O 1-2, See 1 bedeckt, gute Sicht	Kampfgruppe teilt sich in 2-Gruppen und setzt sich vor- und hinter das Geleit. Voraussicherung: M 33, R 85, 103, 104, 105 Achteraussicherung: M 23, R 87, 112, 107.
2231	Rot I	passiert.
2345	Tonne 91	passiert.

Fork

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.8. 0119		Sperrbrecher 185 Minentreffer. Ruderanlage unklar. M 261 und 324 bleiben beim Sperrbrecher. Geleit läuft weiter.
0126	Tonne 85	passiert.
0217		Kampfgruppe macht kehrt, und läuft zum Sperrbrecher.
0245		Kampfgruppe trifft beim Sperrbrecher ein. Schleppversuche M 261 zunächst ergebnislos. R-Boote bilden einen Sicherungsgürtel um den Sperrbrecher.
0614	S 4-5, See 3-4, bedeckt, gute Sicht.	Sperrbrecher mit Notruder klar. In Schlepp von M 261 wird Marsch nach Stortemelk angetreten. M- und R-Boote bilden Flaksicherung zu beiden Seiten.
0805	Stortemelk	passiert.
0915	Terschelling	7 R-Boote fest. Sperrbrecher und M-Boote ankern auf Reede.
1400		Eingang Fernschreiben: Geleit Sperrbr. 185 am 28.8. bei Dunkelwerden bis Borkum fortsetzen, falls Ruderanlage bis dahin wieder hergestellt. Geleitführer Chef 7. M.S.-Flott. mit 2 Booten 7. M.S.-Flott., 2 Booten 21. M.S.-Flott. u. 9. R-Flott. bis Borkum anschließt. Schlepper BS 11, M 3400 bleibt Terschelling. 2 M-Boote als Sperrgeleit vorsetzen. 1. Sichdiv. G 10382 F eins
2000	SW 6-8, böig bis 10, bedeckt, Regen, mittlere Sicht	Wegen Wetterlage kein seeklar.

Fork

29.8. 1600		Befehl von Chef 7. MS-Flott. 2000 Uhr mit Sperrbrecher 185 Weitermarsch nach Borkum.
1719		Eingang F.T. 1652/86 Kampfgruppe heute abend auf Geleitweg nach Rotterdam marschieren. Geleit Sperrbr. 185 wird mit 2 M-Booten und Gruppe Bingen nach Anweisung 5. S.D. durchgeführt. 1. S.D.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 29.8. 2020	Terschelling	abgelegt mit R 85, 87, 103, 104, 105, 107, 112 und an Chef 7. MS.-Flott. angeschlossen.
2122	Stortemelk	passiert.
2246	Rot I	passiert.
2357	Den Helder Südansteuerung	passiert.
30.8. 0153		LG-Beschuß durch Vp.-Position Rom. ES-Austausch durchgeführt.
0225	Pkt. IV NW-3-4, See 2-3, gute Sicht, heiter, mittellange Westdünung	passiert.
0456		ES-Austausch mit Vp. 1301
0504		ES-Austausch mit Vp; 1303
0532	Pkt. V	erreicht.
0700	Vlaardingen	fest. R 88 wieder bei der Flottille. Abends kein seeklar.
31.8. 0015	Vlaardingen	Eingang Befehl von 1. S.D.: 7. M.S.-Flottille am 31.8. morgens TB's übernehmen 9. R-Flott. steht z. Vfg. Chef 7. M.S.-Flott. für Aufgabe "Heidelberg".- Zusatzbefehl folgt durch Kurier. 1. Sich.Div. GKdos. 5498 F I Im Laufe des Tages R 104 zum kompensieren. R 112, 85, 87, 88 auswechseln der vorderen 2 cm gegen eine Zwillingslaf ette.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 31.8. 15,30	SW 7 - 8	Gemäß Befehl Chef 7. M.S.-Flottille Aufgabe "Heidelberg" wegen Wetterlage auf den 1.9. abends verschoben.
		Abgeschlossen am 31. August 1944. Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Photo Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage I zum K.T.B. der 9. R-Fl. v. 16.-31.8.1944

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes "Alders".
(9. Räumboofflottille)

Kommandant: Oblt.z.S. Simonides
Stellv. Kmdt. v. 17.-31.8.44 Oblt.z.S. Wulbrandt

Begonnen: 16. August 1944
Beendet: 31. August 1944

Seetage: 5
Hafentage: 11

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8. bis 17.8.	Schiedam	Neue Wiltonwerft Brunaud
18.8.	Vlaardingen	Hafenbetrieb Brunaud
19.8.	Vlaardingen	Aufgabe: Nacht zum 20.8. besetzen Kairo: Vp. 1402, "Alders", AF 45 u. 92. Ersatzboote Vp. 1403, 1410 1. S.D. G 10016 AI
2105		abgelegt
2200	Südl. Nordsee SSW 1-2, See 0-1, bewölkt, Gewitter, Regenschauer	Hoek auslaufend passiert.
2232		Ansteuerungstonne passiert. Brunaud
20.8.	Südl. Nordsee SSW 1-2, See 0-1, Regenschauer	Auf Position Kairo.
0500		Position verlassen.
0552	Anst. Tonne	passiert.
0620	Hoek v. Holl-	einlaufend passiert.
0745 bis 0855		Zum Kohlen im Waalhaven festgemacht. Es wurden 39 to. Kohle übernommen.
0930	Vlaardingen	fest. Aufgabe: Sicherung 34. MS-Flottille Gr. A Vp. 1402 und "Alders" 1. S.D. G 10048 A I Aufgabe wurde durch telef. Anruf Kommandant Vp. 1413 belegt. Brunaud

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.8.	Vlaardingen	Aufgabe: Schlepperbereitschaft Hoek: "Alders" und Vp. 1303. 1. S.D. G 10093 A 3
2000		abgelegt Beim Herstellen der achteren Schlepperverbindung mit B.S. 6 wurde die Schleppleine durchgescheuert und geriet in die St.B.-Schraube. Schraube ist unklar.
2115	Hoek v. Holland	Mit Schlepperhilfe B.S. 2 fest. Brunaud
22.8. 0700	Hoek v. Holl.	Mit Schlepper "Rotterdam" abgelegt.
0915	Vlaardingen	fest. 1430 Uhr Schraube wieder klar. Hafenbetrieb. Brunaud
23.8.	Vlaardingen	Aufgabe: Wegüberwachung Pkt. 5 - 7: Vp. 2013, 2016, 2022 und "Alders". 1. S.D. G 10161 A I
2044		abgelegt
2200	Südl. Nordsee NW 1-2, See 0-1, gute Sicht, heiter	Hoek auslaufend passiert.
2228		Ansteuerungstonne passiert. Brunaud
24.8.	Südl. Nordsee W 2-3, See 1-2 bedeckt bis Heiter, ferne Gewitter	Bei Wegüberwachung Pkt. 5 - 7
0140	Punkt VII	erreicht. Auf Gegenkurs gegangen.
0546	Hoek v. Holl.	einlaufend passiert
0645	Vlaardingen	fest. Aufgabe: Sicherung 34. MS-Flott. Gr. A Vp. 1303 und "Alders" 1. S.D. G 10199 A I

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.8.		
2038		abgelegt.
2157	Südl. Nordsee W 3, See 2, mittl. Sicht, 5/10 bewölkt	Hoek auslaufend passiert
2247		Ansteuerungstonne passiert. Sicherung der 34. MS-Flott. Gruppe A B.B. achtern übernommen. Vp. 1303 hatte Aufgabe mit 20. Vp.-Flottille. Brunaud
25.8.	Südl. Nordsee W 3-4, See 2-3, mittl. Sicht, 8/10 bewölkt	Bei Sicherung 34. MS-Flottille Gr. A.
0335		Hoek einlaufend passiert
0516	Vlaardingen	fest. Brunaud
26.8.	Vlaardingen	Hafenbetrieb Brunaud
27.8.	Vlaardingen	Aufgabe: "Alders" sichert 34. MS-Flott. Gr. A 1. S.D. G 10338 A I
2030		abgelegt
2228	Hoek v. Holl.	auslaufend passiert. Da bei zwei von 5 Gerätebooten der 34. MS-Flott. Maschine unklar, Befehl von 1. S.D. auf tel. ~~Weg~~ Anfrage: "Aufgabe abbrechen, einlaufen".
2256		Auf Einlaufkurs gegangen.
2324	Hoek v.Holl.	einlaufend passiert. Brunaud
28.8. 0041	Vlaardingen	fest. Aufgabe: Sicherung 34. MS-Flott. Gr. A : "Alders". 1. S.D. G 10375 F 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.8.		Telefonischer Anruf von Gruppenführer: "Auslaufen entfällt". Brunaud
29.8.	Vlaardingen	Aufgabe: Sicherung 34. MS-Flott. Gr. A. 1. S.D. G 10405 F 1
2020	Südl. Nordsee SO 1-2, See 1, mittelhohe Dünung	Hoek auslaufend passiert.
2233		Ansteuerungstonne passiert. Sicherung der 34. MS-Flottille übernommen. Brunaud
30.8.	Südl. Nordsee SO 1-2, See 1-2, mittelhohe Dünung, Regenschauer, Sicht 5 - 8 sm	Bei Sicherung 34. MS-Flottille.
0210		Ansteuerungstonne passiert.
0253	Hoek v. Holl.	einlaufend passiert.
0458	Vlaardingen	fest.
		Aufgabe: Nacht zum 31.8. besetzen Kairo: Vp. 1419, 1415, AF 43 u. 92. Ersatzboote Vp. 1414 u. "Alders". 1. S.D. G 10447 F 1
2025		abgelegt.
2206	Hoek v. Holl.	wegen Wetterlage fest. Sofortbereitschaft. Brunaud
31.8. 0030	Hoek v. Holl.	abgelegt
0046	Hoek v. Holl.	auslaufend passiert.
0137		Position besetzt
0630		Hoek einlaufend passiert.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 31.8. 0825 bis 0940		Im Waalhaven zum Kohlen. Es wurden 48 to. Kohle übernommen.
1022	Vlaardingen	fest.

Einverstanden:

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Heftrand

Anlage 2 zum KTB der 9 R-Flottille

Aufgabe: Freisuchen des Gebietes von Anst Tn Ijmuiden bis Höhe Kastrikum vom 2sm westl. Weg rot bis zur 10m Linie in Ulegrichtung.

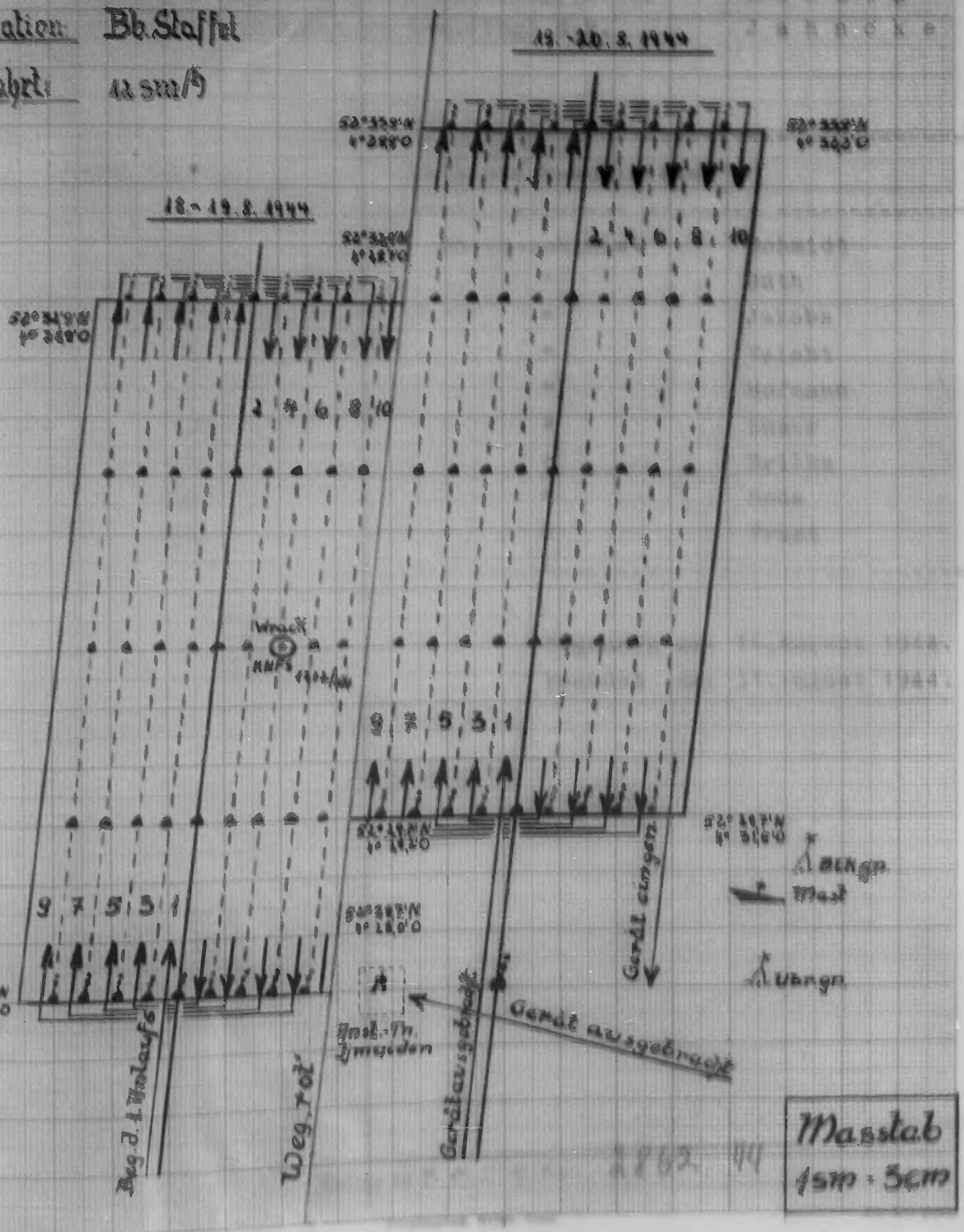
Durchgeführt: Am 18.-19.8.44 und 19.-20.8.44 mit 5 Suchbooten und 2 Bojenbooten

Räumerfolg: Kein Räumerfolg. Auf 52°30,7'N 4°32,6'O Wrack gem. KNFS 1332/44 erneut festgestellt.

Gerät: 18.-19.8.44 SIIG IV 12m Schwimmerstander } doppelseitig
19.-20.8.44 " 10m " } F.Boot einseitig

Formation: Bb. Staffel

Suchfahrt: 12 sm/h



383

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Geheim! Anlage zur Sicherungsdivision 8. Nr. Enos 5556/44
	Flottillenchef	Kapitänleutnant F o c k
	Flottilleningenieur	Obltn.(Ing)(Kr.O) K a n s o g
	2.Flottilleningenieur	Ltn.(Ing) d.R. J a h n c k e
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	" Alders "	Obermaschinist Schmidt
	" R 85 "	" Guth
	87	" Jakobs
	88	" Veicht
	103	" Hofmann
	104	" Luser
	105	" Brilka
	107	" Bode
	112	" Frast
		Begonnen am: 16.August 1944. Beendet am: 31.August 1944.

Anlage zu B. d. U. d. Kdos. 2862/44

Kriegstagebuch, Abschn. Maschb.

Kriegsmarinewerft Kiel
0 000 12. 42 7405 — 1626|42 E/0798

- Ziv. Ing.

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

384

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		16. - 31. August 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
"R 87"	seit 8.7.44 bis 26.8.44 Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden in der Alten Wilton - Werft.
16.8.44	"Alders"	Boot liegt zur Instandsetzung des Speisewasservorwärmers in der Neuen Wilton - Werft, in Schiedam, (siehe Stör. Meld. "Alders"16A)
17.8.44	"R 87"	Von Mast-Rotterdam 12,3 m^3 Treiböl übern.
18.8.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
19.8.44	"R85",88,103,104,105, 107 und 112	Von Mast-Amsterdam 19,0 m^3 Treiböl übern.
20.8.44	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 39 t Kohle übernommen.
21.8.44 20.25 bis 21.00	"R 104"	Während Geleitfahrt M.K.F.-und Echolotanlage ausgefallen.Am Anlasser des Botumformers war ein Öffnungskontakt verschmort.Der Kontakt wurde mit Bordmitteln erneuert.
	"R85",88,104,103, 105,107 und 112	Von Mast-Rotterdam 18,5 m^3 Treiböl übern.
21.10	"Alders"	Beim Schleppmanöver,in Hoek van Holland,mit Schlepper "BS 6" geriet eine Stahlleine in die Stb.Schraube.Die Leine wurde am 22.8. durch Taucher entfernt.Keine Beschädigungen.
22.8.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
23.8.44 20.15	"R 88"	Beim Seeklarmachen wurde festgestellt,daß der Innenmantel vom Auspuffsammelrohr des Bb.Motors bei Zyl.6 durchgefressen war.Durch laufendes Entwässern des Auspuffraumes fiel der Motor während des Einsatzes nicht aus. Der Auspuff wurde ausgewechselt. (siehe Stör.Meld. 88/ 6 B)
	R85",88,103,104, 105,107 u.112	Von Mast-Den Helder 19,4 m^3 Treiböl übern.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
24.8.44 10.00 bis 10.20	"R 87"	Werftprobefahrt gut verlaufen. Der Stb.Motor mußte wegen Treffer im Gestell ausgewechselt werden.Beide Motoren hatten 1900 Betriebsstunden nach letzter Instandsetzung.Der Unterschied der Gesamtbetriebsstunden beim Wechsel nur des Stb.Motors wäre 3398 Std.zu 889 Std.gewesen,dehalb wurden beide Hauptmotoren ausgewechselt;dadurch entstand eine Terminverzögerung von 5 Tagen.
25.8.44	"R 87"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,2 Amp (wie bisher)
26.8.44 21.15	"R 88"	Während Kriegsmarsch,Bb.Motor wegen Kühlwassermangel ausgefallen.Am Samson-Regler war die Ventilspindel gerissen.
22.00		Bb.Motor wieder klar.(siehe Stör.Meld. 7 A)
27.8.44 00.19 bis 0045	"Flottille"	Gefechtsberührung mit feindl.Schnellbooten. Keine Ausfälle und Beschädigungen.
28.8.44 bis 29.8.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
30.8.44	"R 105"	Die Überwasserauspuffstutzen an beiden Hpt. Motoren waren durchgefressen und wurden während dem Hafenbetrieb erneuert.
	"R85",87,88,103,104 105,107 und 112	Von Mast-Rotterdam 37,6 m^3 Treiböl übern.
31.8.44	"R 103"	Während des Hafenbetriebes wurde,wegen unregelmäßigen Laufes des Bb.Motors,der Servemotor des Reglers ausgewechselt.
	"R 112"	M.E.S.-Schleifenfahrt.Einstellwert 2,6 Amp (wie bisher)

Gesehen:

Kptlt u.Flottillenchef

Obltn.(Ing)u.Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Geheime Kommandosache!

1. Sicherungs - Division
B. Nr. Gkdos. 5554 Spr.

St.Qu., den 7. Oktober 1944.
4 Ausfertigungen. Pr. Nr. 3

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee, (2x)
nachrichtlich: 9. R. - Flottille.

5

Betrifft: K.T.B. der 9. R. - Flottille für die Zeit v. 16. - 31.8.44
Vorgang : 9. R. - Flottille Gkdos. 494 v. 2.9.44.

Anliegend wird das KTB. der 9. - R. Flottille für die Zeit vom 16. - 31. 8. 44 2 fach, Abschnitt Maschine 3 fach vorgelegt. Es ist nichts zu bemerken.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 443/45 g Kdos.
Anlage zu B. d. U. d. K. Kdos. 2862/44

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee

Eingegangen am 4.1.45
1/Skl. B. Nr. 143/45
mit -2- Anl.

den 31.Dezember 1944

B.Nr. Gkdos 2862 FIII

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine / 1 Skl. Prüf.-Nr. 2

Anliegend wird das KTB der 9. RFl. vom 16.-31.8.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

Geheime Kommandosache!

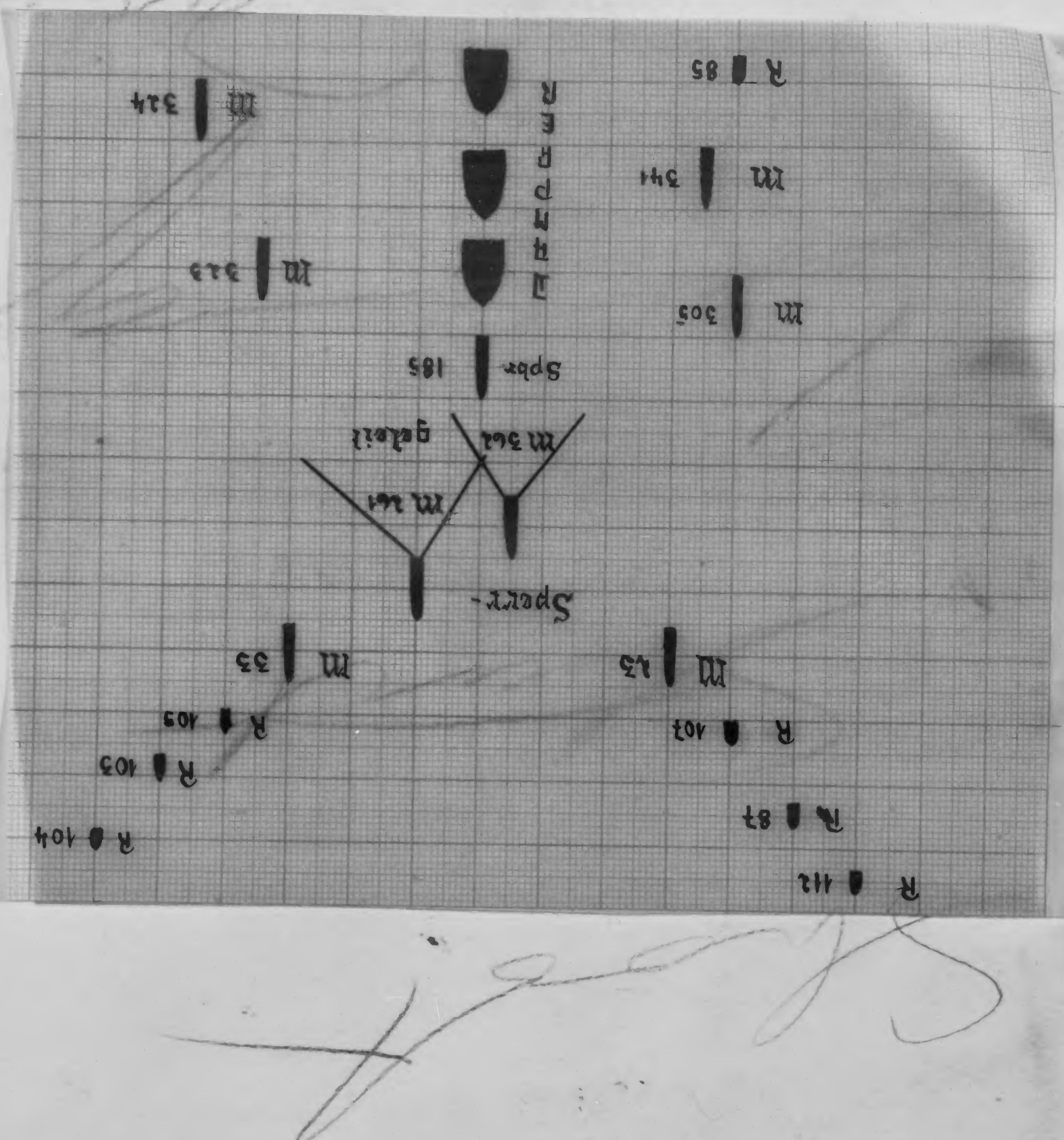
Vfg.

1.) Abtlg. Skl. Abtlg. Skl. I. Ergl 05
18. Jan. 1945
2.) 67 K III Skl. Abtlg. IV 320
KTB Log
3.) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A.

R 404 R 412
R 103 R 88
R 85 R 105
R 103 R 103
R 103 R 103
R 85 R 85
Up 1313 Up 1312
Up 1301 Up 1310
3H2 3H2
ZZ3 ZZ3
3 sxx
ZZ3 23 ZZ3 33
ZZ3 ZZ3
ZZ3 ZZ3
ZZ3 ZZ3


R 112
R 87
R 104
R 103
R 102
R 105
R 85
M 43
M 33
M 341
M 305
M 343
M 344
Spur-
Spbr 185
M 344
M 341
M 343
M 344
R 85

Anlage zu I. Sicherungsdivision B. Nr.: I B d 2852/44

387

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

KR. 45901

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch der

9. Räumbootflottille

m. Abschn. Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o o k

Begonnen: 1. September 1944
Beendet: 15. September 1944

Anlagen: 3

Boot-Nr.	Kommandant:		Seetage:	Hafentage:	Bemerkungen
R 85	Lt.z.S.	Strensee	6	9	
87	Lt.z.S.	Verclas	6	9	
88	Ob.Strm.	Mottinger	5	10	
103	Lt.z.S.	Woniaczek	5	10	
104	Oblt.z.S.	Ahrens	5	10	
105	Oblt.z.S.	Düsing	7	8	
107	Oblt.z.S.	Berber-Credner	6	9	
112	Oblt.z.S.	Fulst	7	8	
"Alders"	1.-11.9.	Stellv.Kmdt. Oblt.z.S. Wullbrand	1	14	
	12.-15.9.	Stellv.Kmdt. Oblt.z.S. Wolff			

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 33983/44 g Kdos.

Anlage zu B. S. H. G. Kdos. 2771/44

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 8

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.-15.9.		R-Bootbegleitschiff "Alders" siehe K.T.B. "Alders" Anlage I.
12.-15.9.		Gruppe R 104, R 85, R 88, R 103 Sonderaufgabe. Siehe K.T.B. R 104 -Anlage III.-
9.-10.9.		Gruppe R 105, R 85, R 112 Sonderaufgabe. Siehe K.T.B. R 105 -Anlage II-.

Fork

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.44	Vlaardingen W 6, böig	Wegen Wetterlage kein Einsatz. 8. Boote fahrbereit.

Fork

2.9.	Vlaardingen	
1000 bis 1300		R 87 kompensieren. M.E.S.-Erprobung.
1300 bis 1800		R 103, 85, 107, 105 Einbau der neu zugeteilten 2 cm Zwillingslafetten.
1800	Vlaardingen	8 Boote abgelegt zum Einschießen der neuen 2 cm vor Hoek v. Holland.
2030	Hoek v. Holl.	Waffeneinschießen beendet. Flottille macht in Hoek fest. Sofortbereitschaft. Klar zur Minenaufgabe mit 7. MS-Flottille.
2315	W 7 - 8, bewölkt, Regenschauer.	Minenunternehmung wegen Wetterlage belegt. Flottille läuft nach Vlaardingen zurück.

Fork

3.9.		
0130	Vlaardingen	Alle Boote fest,
1500		Befehl von Chef 7. MS-Flottille: Um 2030 Uhr 9. R-Flott. mit 7. MS-Flottille klar für Minenunternehmung.
1930	Vlaardingen	mit 8 Booten abgelegt.
2030	Portershaven	passiert.
2045	Hoek	passiert.
2050	SW 6-7, See 4-5, bedeckt, Regenschauer	R-Boote werden wegen Wetterlage von Chef 7. MS-Flottille entlassen. R-Boote machen kehrt und laufen nach Vlaardingen zurück.
2220	Vlaardingen	8 Boote fest.

Fork

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 7.9.44		
0340	Hoek Mole	erreicht. G.B.T. eingenommen.
0415	Vlaardingen	mit 8 Booten fest.
1230		Befehl von 1. S.D.: -Rot-GKdos.- Am 7.9. "Heidelberg 5"- 1. Sichdiv. GKdos. 5608 F I. Abends wegen Wetterlage kein seeklar. Fritz
8.9.44		
1900	Vlaardingen	abgelegt mit 8 Booten.
1945	Portershaven	fest, längsseits 7. MS-Flottille. R 105 zur Wettererkundung nach Hoek.
2225	NW 6, Regenschauer, schlechte Sicht, See 5, sehr lange Dünung.	R 105 von Hoek zurück. Aufgabe wegen Wetterlage nicht möglich. R-Boote laufen nach Vlaardingen zurück.
2315	Vlaardingen	fest mit 8 Booten. Fritz
9.9.44	Vlaardingen	
0748-0750		4 Jäger, tief, überfliegen die Boote. Abwehrfeuer der Boote.
1351-1353		8 Jäger, tief über der Flottille. Starkes Abwehrfeuer. 1 Jäger flog stark qualmend ab.
1816-1854		Laufende Überflüge von Jägern. Abwehrfeuer. R 104 Frühkrepierer. 2 Verletzte. Munitionsverbrauch: 9.9.44 3,7 cm - 777 Schuß 2 cm - 4361 Schuß.
2115		Fernmündlicher Befehl von F 1 1. Sichdiv.: 3 Boote sofort seeklar. Mit KKG und G.B.T. ablaufen Hoek Mole bis Pkt. V, dann bis 5 Sm nach Norden auf Weg Rot und zurück. Minenabwurfverdacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 9.9.44		
2130		R 105, 85, 112 seeklar zur Durchführung der Aufgabe. Führung Kmdt. R 105. Siehe K.T.B. R 105 -Anlage II.- Fritz
10.9.44		
0746-0757	Vlaardingen	Feindl. Jäger über Vlaardingen. Abwehrfeuer der Boote. Munitionsverbrauch: 3,7 cm - 134 Schuß. Befehl von Chef 7. MS-Flottille: 1930 Uhr mit 8 Booten Portershaven sein für Minenaufgabe.
1900	Vlaardingen	aus mit 8 Booten.
1947	Portershaven	fest. Besprechung mit Chef 7. MS-Flottille und Kommandanten.
2115	Portershaven	abgelegt mit 8 R-Booten, 5 M-Booten, 1 F-Boot.
2148	Hoek Mole	passiert. R 112, 85, 87 G.B.T. ausgebracht.
2210	Punkt V W 1-2, See 1, lange W-Dünung, gute Sicht.	passiert. Marschformation eingenommen. Marsch nach Süden angetreten. Formationsskizze:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 10.9.		
2307		Jaboangriff. 2 Bombenwürfe auf Verband. Keine Schäden.
2314-2351		Tiefflieger über dem Verband. Abwehrfeuer der Boote. Keine Bombenwürfe.
2340	Punkt VI	passiert.
11.9.		
0004	Punkt VII	passiert.
0018		Vordere R-Bootsgruppe beginnt mit KKG und Handgranaten-Werfen.
0106 bis 0155		Minen geworfen.
0157		Marsch nach Hoek angetreten. 0215 hlw KKG-Werfen beendet.
0315	Punkt VII	erreicht.
0324		Jaboangriff. 2 Bombenwürfe auf Verband. Keine Schäden.
0338	Punkt VI	passiert.
0408		Jaboangriff. Abwehrfeuer des Verbandes. Kein Bombenwurf.
0500	Punkt V	erreicht.
0520	Hoek Mole	passiert. R 112, 85, 87 G.B.T. eingenommen,
0625	Vlaardingen	mit 8 Booten fest.
		Munitionsverbrauch während der Nacht:
		3,7 cm - 12 Schuß 2 cm - 130 Schuß
1000		Eingang Befehl:
		GKdos.- Am 11.9. um 2000 Uhr ab Hoek Geleit Nr. 1275 nach Elbe. Führung Chef 20. Vp.-Flott. mit 2013, 14, 15, 16, 17, 19, 22 Helder anlaufen. - Es werden geleitet: Dpfr. "Randwijk" 2439 BRT, MS "Athen", T-Boot 65 geschleppt durch B.S. 3 u. "Robuste", Neubau 88 geschleppt.-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.9.		Besprechung um 1000 Uhr bei HKdt. R'dam: HKdt. benachrichtigt die Schlepper.- Richtungsboot fährt GER-Sperrgeleit.- Weisungen über Jagdschutz folgen.- Führung T 65 durch Oblt. Dubel. Verstärkung durch R-Boote wird noch befohlen.
		1. Sichdiv. GKdos. 02269 F 3
1800		Eingang Befehl von 1. Sichdiv.:
		Rot-GKdos.- Am 11.9. "Heidelberg 3" Durchführung ohne 9. R-Flott. mit 4 M- und 2 F-Booten. 9. R-Flott. und 1 M-Boot S-Bootssicherung für am 11.9. um 2000 Uhr Hoek auslaufendes wichtiges Ostgeleit. Geleitführer Chef 20. Vp.-Flott. Kampfgruppeemit 1 Boot 7. MS-Flott. und 2 R-Bootsrotten: Voraussicherung, Rest R-Bootsgruppe Achteraussicherung.-
		1. Sichdiv. GKdos. 02273 F I
1830	Vlaardingen	abgelegt mit R 85, 87, 88, 103, 104, 105, 107, 112 für Geleit 1275.-
2105	Hoek Mole	passiert.
2122	Punkt V SW 2-3, See 1-2, lange, mittelhohe Westdünung, bedeckt, mittlere Sicht.	erreicht. Geleit formiert sich: M 23, R 112, 107, 105, 87 als Voraussicherung. R 104, 85, 103, 88 als Achteraussicherung. Siehe Skizze:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.9.		
2203		Jaboangriff auf Kampfgruppe. 2 Bombenwürfe 40 m B.B. achteraus vom Führerboot R 112. Das Boot erhält mehrere Splitter am Achterschiff. Leichte Schäden. Keine Ausfälle.
2305		Jaboangriff. 2 Bombenwürfe auf das Geleit. Fork
12.9.44		
0115	Ijmuiden Anst,	passiert.
0126		Jaboangriff, Geleit beschießt feindl. Tiefflieger. Kein Bombenwurf.
0330	Den Helder Südansteuerung	erreicht.
0510	Den Helder	fest. Abgabe F.S. an 1. Sichdiv.: -Gelb-Geheim- Geleitsicherung durchgeführt. 2203 Uhr Jaboangriff auf vordere R-Boote. 2 Bombenwürfe 40 m hinter F'boot R 112. Kleine Schäden. 1 M-Boot, 8 R-Boote 0530 Uhr Helder fest. -Chef 9. R-Flott.
1300.		Eingang Befehl von 1. Sich.Div.: -Rot-Geheim-verschl.- 1.) Geleit 1275 mit Dunkelwerden am 12.9. durch Molengat nach Borkum. Markboot von 34. MS-Flott. anfordern falls wegen Ausfall BS 1 weiterer Schlepper erforderlich, bei 1. S.D. fernm. anfordern.- Vp. 1103 verstärkt Geleit 2 Boote 20. Vp.-Flott. nach Auswahl Flott-Chef zurück R'dam. 2.) M 23 mit 4 Booten 9. R-Flott. als Kampfgruppe bei Geleit so kehrt machen, daß Helder mit Ausnutzung Höchstgeschwindigkeit bei Hellw. erreicht wird. 3.) Rest 9. R-Flott. marschiert mit M 82 und 2 Booten 20. Vp.-Fl.- heute Nacht nach R'dam anschl. Schlepper "Bora" und "Rixhöft". 4.) In allen Fällen GER-Sperrgeleit. 1. Sichdiv. G 10 956 F 3
1903-1908		Fliegeralarm. Etwa 20 Flugzeuge greifen das auf Reede liegende Geleit an. R-Boote greifen mit leichten Waffen in die Abwehr der Tiefflieger ein. Munitionsverbrauch: 3,7 cm 50 Schuß 2 cm - 180 Schuß 1 Abschuß auf Reede beobachtet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 12.9.		
2100	SO 5-6, auffrischend, bewölkt, mittlere Sicht.	Befehl vom Geleitführer. Weiterführung Geleit 1275 um 24 Stunden verschoben.
2105		R 104, 85, 88, 103 entlassen zum Marsch nach Hoek mit M 82, und 2 Schlepper. Siehe K.T.B. R 104 -Anlage III-. Fork
13.9.		
0605-0640		R-Boote schleusen durch zum Binnenhafen.
1200		Eingang Befehl von 1. Sichdiv.: -Rot-Geheim-verschl.- Fortsetzung Geleit 1275 am 13.9. um 2030 Uhr.- Verstärkung durch Kampfgruppe wie für den 12.9. befohlen. Auslegen von Markbooten im Molengat mit 34. MS-Flott. Grp. B vereinbaren. 1. Sichdiv. G 10991 F 3
1930	Helder Binnenhafen	abgelegt mir R 87, 105, 107, 112.
2040	Helder Mole	passiert. M 23 an R-Boote angeschlossen.
2102	Molengat SO 3-4, See 2, auffrischend, gute Sicht.	Dampfer "Randwijk" in der Deckpeilung vom Molengat festgekommen. Markboot lag falsch. Führerboot R 112 geht sofort längsseits und versucht mit Schlepper "Bora" "Randwijk" wieder freizuschleppen.
2130		R 105 erhält Befehl den Dpfr. Neubau 88 in Schlepp zu nehmen, und nach Helder zurückzuschleppen. Neubau 88 war nur beschränkt manövrierfähig konnte nur wenig Ruder legen und mit der Maschine nicht zurückgehen.
2240		Abschleppversuche "Randwijk" bei ablaufendem Wasser eingestellt.
2300		Abgabe FT. 2247/96 "Randwik" abschleppen vergeblich. Warte Flut ab, dann Absicht Helder gehen. Chef 9. R-Flott. Fork

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.9.44		
0008		R 105 an St.B.-Seite von "Randwijk" längsseit.
0220		Erneute Abschleppversuche.
0230		Dampfer "Randwijk" mit auflaufendem Wasser von R 112, 105 und Schlepper "Bora" freigeschleppt und auf Helder Reede gebracht.
0357		Abgabe FT 0345/22 an 1. S.D. "Randwijk" 0230 Uhr freigeschleppt. Laufe ein. Chef 9. R-Flott.
0405	Den Helder	fest mit R 87, 105, 107, 112.
0600		Eingang Befehl von 1. Sichdiv.: -Gelb-Geheim-verschl.- Am 14.9. mit R-Bootsgruppe durch Kanäle nach Ijmuiden verlegen. 1. Sichdiv. G 11020 F 3
0630	Den Helder	durchgeschleust zum Nordhollandkanal.
0900	SO 2-3, diesig, mäßige Sicht.	mit R 87, 105, 107, 112 Marsch nach Ijmuiden angetreten.
1435	Schleuse Zaandam	fest.
1455		Weitermarsch nach Ijmuiden.
1600	Ijmuiden Nordseekanal	fest.
1600		Eingang Befehl von 1. Sichdiv.: Geheim-verschl.- Geleit 1277 am 14.9. um 2030 Uhr bis Helder durchführen. Schulpengat liegt Schlepper "Bora" zur Unterstützung klar. Liegeplätze T 65 Helder nach Weisung HKdt. Ab Ijmuiden Tn-Leger 102 anschließen, rechtzeitig zur Stelle. 1. Sichdiv. G 11040 F 3
1942	Mittelschleuse	festgemacht.
2056	Ijmuiden	aus. M 82 an R-Bootsgruppe angeschlossen. Meldung beim Geleitführer Chef 13. Vp.-Flott.
2157	Ijmuiden Anst.Tn. SO 1-2, See 1, diesig, mäßige Sicht.	passiert. Kampfgruppe setzt sich 1500 m vor das Geleit. Marsch nach Norden angetreten. Fork

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.9.44		
0026	Den Helder Südansteuerung SO 2, Nebel, schlechte Sicht.	passiert.
0320	Den Helder	mit Kampfgruppe fest.
1400		Eingang Befehl von 1. Sichdiv.: -Geheim- verschl.- Geleit 1277 am 15.9. um 2030 Uhr durch Molengat nach Borkum auslaufen T 65 mit Schelepper "Bora" und "BS 11" Kampfgruppe, M 82 mit 4 Booten 9. R-Flott. sichert zusätzlich und macht so kehrt, daß Helder mit Hellw. angelaufen wird. Wenn S-Boote gesichtet oder geortet werden bleibt K Kampfgruppe bei Geleit.- Jagdschutz ab Hellw. wird durch FT angekündigt.- Beschuß eigener Jäger ist unbedingt zu vermeiden.- 1. Sich.Div. G 11092 F 3
2030	Den Helder	aus mit M 82, R 87, 105, 107, 112 zur Geleitaufgabe 1277.
2146	Molengat SW 3-4, See 3, bedeckt, Regenschauer, Meeresleuchten.	Jaboangriff auf Kampfgruppe. 3 Bombenfehlwürfe auf F-Boot R 112 etwa 20 m St.B. voraus. Bomben detonierten nicht mit starker Splitterwirkung an der Wasseroberfläche, sondern zeigte starke Wassersäulen, Keine Schäden.
2200	Punkt Rot I	passiert. Kampfgruppe steht 1500 m vor dem Geleit.
2204		Geleit beschießt feindl. Tiefflieger. Kein Bombenwurf.
2250		Eingang FT 2213/61 Chef 9, R-Flott. Bei Zusammentreffen mit Gruppe 2 M-Boote, 4 Schlepper diese nach Helder sichern. Voraussichtlich Höhe Terschelling. 1. Sich.Div. Fork
16.9.		
0145	Tonne 85	passiert. 13. R-Flott. auf Gegenkurs passiert.
0230	Tonne 81 SW 3-4, See 3, langsam auffrischend, bewölkt, Regen	erreicht. Schleppergruppe bisher nicht angetroffen. Ob Schlepper mit M-Booten Borkum nicht ausgelaufen, war durch FT nicht gemeldet. Kampfgruppe durch Chef 13. Vp.-Flott. entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 16.9.	schauer, Meeresleuchten, mittlere Sicht	Kampfgruppe geht auf Gegenkurs und läuft mit 15 Sm nach Helder zurück.
0353	Tonne 85	passiert.
0508	Rot I	passiert.
0657	Den Helder	Nordhollandkanal fest. Abgabe FS an 1. Sichdiv.: Geleit 1277 gesichert. 0230 Uhr bei Tonne 81 kehrtgemacht. Schleppergruppe bis dahin nicht angetroffen. Mit Kampfgruppe 0620 Uhr Helder ein. 2146 Uhr 3 Bombenfehlwürfe auf Führerboot. Keine Schäden. Chef 9. R-Flott. Fork

Abgeschlossen am 15. September 1944.

Fork

Kapitänleutnant und Flott.-Chef.

Anlage I zum K.T.B. 9. Rfl. vom 1. - 15. 9. 44

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiff " Alders "
(9. Räumbootsflottille)

Kommandant: Oblt. z.S. W o l f f

Begonnen: 1. September 1944
Beendet : 15. September 1944

Seetage: 1
Hafentage: 14

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.44	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Woelk
2.9.44	Vlaardingen	Aufgabe: Nacht zum 3.9. besetzen Kairo: Vp. 1419, 1414, AF 45, 29. Ersatzboote: Vp. 1415 und Alders. 1. Sich.Div. G 1o571 F I. Auslaufen wurde wegen Wetterlage durch 2o.oo Kommandant Vp. 1419 belegt. Sofortbereitschaft. Woelk
3.9.44	Vlaardingen	Bis 06.oo Uhr Sofortbereitschaft. Aufgabe: Bei Wetterbesserung besetzen Nacht zum 4.9. Kairo: Vp. 1419, 1414, 1415 und Alders. 1. Sich.Div. G 1o611 F I 2o.14 Abgelegt. 21.45 Hoek auslaufend passiert. 22.o9 südl. Nordsee, WSW 7-8, See 5 Wegen zu hoher See auf Gegenkurs. böig, Regen. 22.55 Hoek v.Holl. Fest. Sofortbereitschaft. Woelk
4.9.44 07.4o 09.12	Heok v. Holl. Vlaardingen	Abgelegt. Fest. Aufgabe: Bei Wetterbesserung besetzen Kairo: Vp. 1317, 1301, 2013 und Alders. 1. Sich.Div. G 1o648 F I Aufgabe wurde wegen schlechter Wetterlage durch Kommandant Vp. 1317 belegt. Sofortbereitschaft. Woelk
5.9.44	Vlaardingen	Gemäß Mitteilung Adjutant 9. R.-Flottille: Alders und Boote 14. Vp.-Flottille besetzen bei Wetterbesserung Position Kairo. Aufgabe wurde wegen schlechter Wetterlage nicht durchgeführt. Sofortbereitschaft. Woelk

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.44	Vlaardingen	Boot liegt in stündiger Bereitschaft. Woelk
7.9.44	Vlaardingen	Einstündige Bereitschaft. Aufgabe: Nacht zum 8.9. besetzen Kairo: Alders, Vp. 1414, 1415 und 1419. 1. Sich.Div. G 1o763 F 3 Auslaufen wurde durch telf. Anruf von Kommandant Vp. 1419 wegen Wetterlage belegt. Sofortbereitschaft. Woelk
8.9.44	Vlaardingen	Boot liegt in einstündiger Bereitschaft. Woelk
9.9.44	Vlaardingen	Boot liegt in einstündiger Bereitschaft. 07.43 Fliegeralarm. 07.48 Fliegeralarm beendet. 13.45 Fliegeralarm. 14.o6 Fliegeralarm beendet. 18.23 Fliegeralarm. 18.53 Fliegeralarm beendet. Munitionsverbrauch: 19. Schuß 1o,5 cm 133 Schuß 3,7 cm 1155 Schuß 2 cm 70 Schuß 13,2 mm. Woelk
1o.9.44	Vlaardingen	Boot liegt in einstündiger Bereitschaft. 07.4o Fliegeralarm. 07.5o Fliegeralarm beendet. Munitionsverbrauch: 3 Schuß 3,7 cm Aufgabe: Nacht zum 11.9. besetzen Kairo: Alders, M 341o, Vp. 13o3 und 13o6. 1. Sich.Div. G 1o859 F3. 19.38 Abgelegt. 21.42 südl. Nordsee Hoek auslaufend passiert. 22.3o NNO 2-3, See1-2 Ansteuerungstonne passiert, Position besetzt. Woelk
11.9.44 01.5o	südl. Nordsee NNO. 2-3,See 1-2	Auf Positdon Kairo. Jabo.-Angriff von Bb. Bombenabwürfe in un - mittelbarer Nähe des Bootes. Splitterschäden, 1 Toter 2 Schwer- und 2 Leichtver- letzte. Feuer in der Vorpik, wurde nach 3o Minuten gelöscht. (siehe Anlage Nr. 1.)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.9.44		Munitionsverbrauch: 42 Schuß 3,7 cm 22o Schuß 2 cm 5o Schuß 13,2 mm Nach erneutem Angriff auf Vp. 13o6 auf Gegenkurs gegangen.
02.55	Anst.To.	Passiert.
03.45	Hoek	einlaufend passiert.
04.oo	Hoek	Fest zur Abagbe der Verwundeten.
05.oo		Abgelegt.
06.3o	Vlaardingen	Fest. Hafenbetrieb.
12.9.44	Vlaardingen	Dienst nach Plan. Ausbesserung durch Werft De Long.
13.9.44	Vlaardingen	Mit Hilfe von 2 Schleppern nach Rotterdam Waalhaven zum Kohlen und zurück.
12.1o	Vlaardingen	Fest.
19.oo		Fliegeralarm.
19.1o		Fliegeralarm beendet.
19.2o		Fliegeralarm.
19.3o		Fliegeralarm beendet.
14.9.44	Vlaardingen	Dienst nach Plan, Werftarbeiten.
14.33		Fliegeralarm.
14.45		Fliegeralarm benedet.
		Munitionsverbrauch: 62 Schuß 3,7 cm 60 Schuß 2 cm
15.9.44	Vlaardingen	Dienst nach Plan, Werftarbeiten.
18.5o		Fliegeralarm.
18.55		Fliegeralarm beendet.

Abgeschlossen am 15. September 1944

Oberleutnant zur See u. Kmdt.

Einverstanden:

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Abschrift.

(Anlage Nr. 1 zum K.T.B.
R.-Bootbegleitschiff "Alders")

Kommando
3. Vorpostenflottille
oct 13o3
.Nr. G 694

Geheim!

An Bord, dem 11. September 1944

SSD - Geheim - Verschlüsselt

F.S. an B.S.N., 1. Sich.Div. nachr. 34. M.S.-Flott.

R.-Bootsbegleitschiff
" Alders "

Gefechtsbericht (Vorpostenaufgabe)

Im Quadrat 8584 wird am 11.9.44 vom 01.4o Uhr - 02.17 die V.-Gruppe 13o3 mit 13o6, M 341o und R.-Bootsbegleitschiff " Alders " bei guter Sicht, mondheller Nacht von einzelnen Flugzeugen, Type der Maschinen nicht auszumachen, laufend mit Bordwaffen und Bomben angegriffen. Um 01.42 Uhr wird " Alders " von einer Bombe im Vorschiff getroffen, Vorschiff brennt, Schiff macht wenig Wasser. Feuer wird gelöscht, Boot setzt Fahrt mit eigener Kraft weiter fort. Um 02.17 Uhr Bombentreffer auf V 13o6 mittschiffs, Steuerbord, Boot macht stark Wasser, leichter Brand wird sofort gelöscht. Marsch bis Hoek mit eigener Kraft fortgesetzt, Pumpendampfer in Hoek hält Boot über Wasser. Boot wird von V 13o3 nach Rotterdam geschleppt, Pumpendampfer bleibt längseits, Alders setzt mit eigener Kraft Fahrt nach R'dam fort. Beide Boote starke Beschädigungen. Auf V 13o6 2 Tote, 4 Schwer- und 3 Leichtverletzte. Auf Alders 1 Schwer- und 1 Leichtverletzter.
Flugzeuge werden sofort von allen Booten mit allen leichten Flakwaffen unter Feuer genommen, Treffer erzielt, Abschuß nicht beobachtet. Höhe der anfliegenden Flugzeuge zirka 6oo - 8oo m Eigener Kurs NO, Gegenkurs NW.
Verwundete sind im Hoek van Holland dem bestellten Arzt übergeben.

gez. Weber V 13o3
Oblt. z.S. und Kmdt.

In Ermanglung eines
Dienststempels.

gez. Weber
Oblt. z.S. und Kmdt.

397 407

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage II zum K.T.B. 9. R.Fl. vom 1. - 15.9.44

K r i e g s t a g e b u c h

der

1. Gruppe

der

9. Räumbootsflottille

Gruppenführer: Oblt. z.S. D ü s i n g
Kdt. "R 1o5"

Begonnen: 9. September 1944
Beendet: 1o. September 1944

Boot Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
"R 1o5"	Oblt. z.S.	Düsing	1	1
"R 85"	Lt. z. S.	Struensee	1	1
"R 112"	Oblt. z.S.	Fulst	1	1

6 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uh zeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.44		
2100	Vlaardingen	Erhalte vom Flottillenchef Befehl, mit R 105 R 85 und R 112 von Mole Hoek über Anst. Tn. bis 5 sm auf Weg Rot nach Norden mit KKG und G.B.T. 2mal abzulaufen.
2130		aus mit R 105, R 85, R 112.
2243	Mole Hoek NW 5-6, See 4, Regen, schlechte Sicht, auffrischend.	passiert, G.B.T. ausgebracht, mit KKG-Werfen begonnen
2316	Punkt V	passiert,
2338	Weg Rot	kehrtgemacht.
0000	Punkt V	passiert, wegen schlechter Wetterlage eingelaufen.
10.9.44		
0020	Mole Hoek	KKG-Werfen beendet, G.B.T. ein. Kein Räumerfolg.
01.50	Vlaardingen	fest mit allen Booten. Abgabe Fs. an 1. Sich. Div.: Mit KKG und G.B.T. von Mole Hoek über Anst.Tn. bis 5 sm auf Weg Rot nach Norden und zurück gelaufen. Kein Räumerfolg. -"R 105"-

Einverstanden.

Kaptlt. u. Flott.-Chef.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage III zum K.T.B. 9. R.Fl. vom 1. bis 15. 9. 44

K r i e g s t a g e b u c h

der

2. Gruppe

der

9. Räumbootsflottille.

Gruppenführer: Oblt. z. S. d.R. A h r e n s
Kmdt. "R 104"

Begonnen: 12. Sept. 1944
Beendet: 15. Sept. 1944

Boot Nr.	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
"R 104"	Oblt. z.S.	Ahrens 2	2	
"R 85"	Lt. z.S.	Struensee 2	2	
"R 88"	Ob.Strm.	Mottinger 2	2	
"R 103"	Lt. z.S.	Woniaczek 2	2	

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N.: Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.9.44	Den Helder	Übernehme auf Befehl des Flottillenchefs die 2. R-Bootsgruppe.
1830		Besprechung mit Kommandant "M 82"
2100		mit den Booten R 104, R 85, R 88, R 103 ausgelaufen zur Bildung einer Kampfgruppe unter Führung von M 82 vor dem Geleit der Schlepper "B.S. 11" und "Rixhöft" nach Rotterdam.
2215	Schulpengat	R-Boote Position eingenommen. R 104 u. R 88 Bb.vorn R 85 u. R 102 Stb.vorn
2239	Südansteuerung	passiert
2224	NW 2-3, leichte	Bombenwurf
2234	Dünung, gute Sicht.	erneuter Bombenwurf.
		Ibsen.
13.9.44		
0001		Bombenwurf
0037		ES Austausch mit V 1404 durchgeführt
0420	Punkt 5	Geleitsicherung beendet, R-Boote entlassen
0555	Vlaardingen	mit vier Booten fest.
1230		Eingang Fs. von 1. Sich. Div.: Für Ostgeleit 1277 am 13.9. um 2030 Uhr ab Hoek S-Bootsvoraussicherung durch 1 Boot 7. MS-Fl. und 4 Boote der 9. Rfl. Bootsnummer melden. - 1. Sich. Div. G 10990 F I -
1932		mit den Booten R 104, R 85, R 88, R 103 abgelegt
2215	Puhkt 5 OSO 3, See 2, gute Sicht.	erreicht. Kampfgruppe unter Führung von M 82 nimmt Position vor dem Geleit ein. Aufstellung der R-Boote: R 104 u. 88 Stb. vorn R 85 u. 103 Bb. vorn
2223		Bombenwurf
		Ibsen.
14.9.44		
0040		ES Austausch mit V 1418 durchgeführt
0118		Bombenwurf
0155	Punkt 4	passiert
0221	Anst.Tn. Ijmuiden	Geleitsicherung beendet und eingelaufen.
0319	Ijmuiden-Schleuse	festgemacht und durchgeschleust
0338		aus der Schleuse abgelegt und
0406	Liegeplatz 34 Ms-Fl.	festgemacht mit vier Booten.

L 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 14.9.44		
0700	Iymuiden	Eingang Fs: Mit R-Bootsgruppe am 14.9 durch Kanäle nach Rotterdam verlegen. So auslaufen, dass Utrecht bis 1600 Uhr erreicht wird. Dort festmachen und Gru.-Fü. bei F I 1. Sich. Div. melden. -1. Sich. Div. G 11021 F I-
0934		mit R 104, R 85, R 88 und R 103 abgelegt zum Marsch auf dem Binnenweg nach Rotterdam.
1325	Utrecht	festgemacht
1515		Meldung bei F I 1. Sich. Div. und Empfang Sonderaufgabe "Milchstrasse"
1625		Marsch nach Rotterdam fortgesetzt.
2008	Vlaardingen	festgemacht mit vier Booten.
15.9.44		
2030	Vlaardingen	Boote liegen in Sofortbereitschaft. Gruppenführer Meldung bei F I der 1. Sich. Div. und Befehlsempfang Aufgabe "Karl"
		Einverstanden.

Kaptlt. u. Flott.-Chef

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h 9. Räumbootsflottille

Abschnitt Maschine

Flottillenchef: Kptlt. F o c k
Flott.-Ingeneur: Oblt.(Ing.)(Kr.O.) Kansog
II. Flott.-Ing.: Lt. (Ing.) d.Res. Jahnke

" Alders	" Leitender Maschinist	Ob. Masch.	Schmidt
" R. 85	" "	Ob.Masch.	Guth
" R. 87	" "	Ob. Masch.	Jacobs
" R. 88	" "	Ob. Masch.	Veicht
" R.103	" "	Ob. Masch.	Hofmann
" R.104	" "	Ob. Masch.	Luser
" R.105	" "	Ob. Masch.	Brilka
" R.107	" "	Stbs.Ob.Masch .	Mattern
" R.112	" "	Ob. Masch.	Frast

Begonnen: 1. September 1944
Beendet : 15. September 1944

Kriegsmarinewerft Kiel
000 12. 42 7405 — 1628/42 E/0798

Din A 3 gefalzt

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
	Im Bereichsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote;	
	K e i n e !	
1.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
2.9.44	R. 87, R. 105	Schleifenfahrt, Einstellwert 3,5 A. (wie bisher).
3.9.44 bis 6.9.44	. . . .	Keine besonderen Vorkommnisse. . . . .
7.9.44	Alders, R. 85, 87, 88, 103, 104, 105, 107 und 112	Von Mast. Rotterdam 23,4 m³ Brennstoff übernommen.
8.9.44 bis 10.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
11.9.44	Alders	Bei Jaboangriff erhielt das Boot durch in unmittelbarer Nähe des Bootes detonierender Bomben 46 Bombensplitterein - schläge. Ein Treffer an Bb. in der Wasserlinie. Vorschiff machte Wasser, konnte jedoch lenz gehalten werden. Im Vorschiff wurde in der oberen Pik durch glühende Splitter Takelzeug in Brand gesetzt. Der Entstehungsbrand wurde durch die Feuerlöschgruppe sofort im Keime erstickt. Maschinelle Ausfälle: Keine. Personelle Ausfälle: Masch.Hpt.Gefr. Greiner schwer verw. Kadett (Ing.) Stauder leicht verw. Werft De Jong, Vlaardingen beseitigt die Schäden durch Bombensplittertreffer.
	Alders, R. 85, 87, 88, 103, 104, 105, 107 und 112	Von Mast. Rotterdam 45,0 m³ Treiböl übernommen

Kapitänleutnant und
Flottillenchef.

Oberleutnant (Ing.) u. Flott.Ing.

Gesehen:
Korv. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee , den 13. November 1944
B.Nr. Gkdos 2777 F III
An
Oberkommando der Kriegsmarine / 1 Skl. Prüf.Nr.2
nachrichtlich:
1. Sicherungs-Division Prüf.-Nr.3
9. Räumbootsflottille Prüf.Nr. 4

Geheim! Kommandosache!

Anliegend wird das KTB der 9. RFl. vom 1.-15.Sept. 1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

In Vertretung

Eingegangen am 18.11.44
1/Skl. B. Nr. 33983
mit 1 Anl.

Geheime Kommandosache!

3597

Vfg.

Gen. I. Lage 11.24

1.) Skl. Abtlg. I Anlagen
2.) Luftwaffenlehrstab -1.12.44

3. Kr. M. Lba

3x I. Lage

1.) Ueber 1/Skl. an K.A.

1/Skl.

i.A.

Anlagen 1/11

Gen. 1/Skl 33983/44 gKdos

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
8.9.44 bis 10.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
11.9.44	Alders Alders, R. 85, 87, 88, 103, 104, 105, 107 und 112	Bei Jaboangriff erhielt das Boot durch in unmittelbarer Nähe des Bootes detonierender Bomben 46 Bombensplitter ein - schläge. Ein Treffer an Bb. in der Wasserlinie. Vorschiff machte Wasser, konnte jedoch lenz gehalten werden. Im Vorschiff wurde in der oberen Pik durch glühende Splitter Takelzeug in Brand gesetzt. Der Entstehungsbrand wurde durch die Feuerlöschgruppe sofort im Keime erstickt. Maschinelle Ausfälle: Keine. Personelle Ausfälle: Masch.Hpt.Gefr. Greiner schwer verw. Kadett (Ing.) Stauder leicht verw. Werft De Jong, Vlaardingen beseitigt die Schäden durch Bombensplittertreffer. Von Mast. Rotterdam 45,0 m³ Treiböl übernommen
12.9.44	Alders	Werft De Jong, Vlaardingen.
13.9.44	Alders	Schäden instandgesetzt. Von Mast. Rotterdam 64 Tonnen Kohlen übernommen.
14.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
15.9.44	R. 85, 88, 103, und 104 R. 87, 105, 107 und 112	Von Mast. Rotterdam 10,8 m³ Treiböl übernommen. Von Mast. Den Helder 10,1 m³ Treiböl übernommen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Gesehen:

Kapitänleutnant und
Flottillenchef.

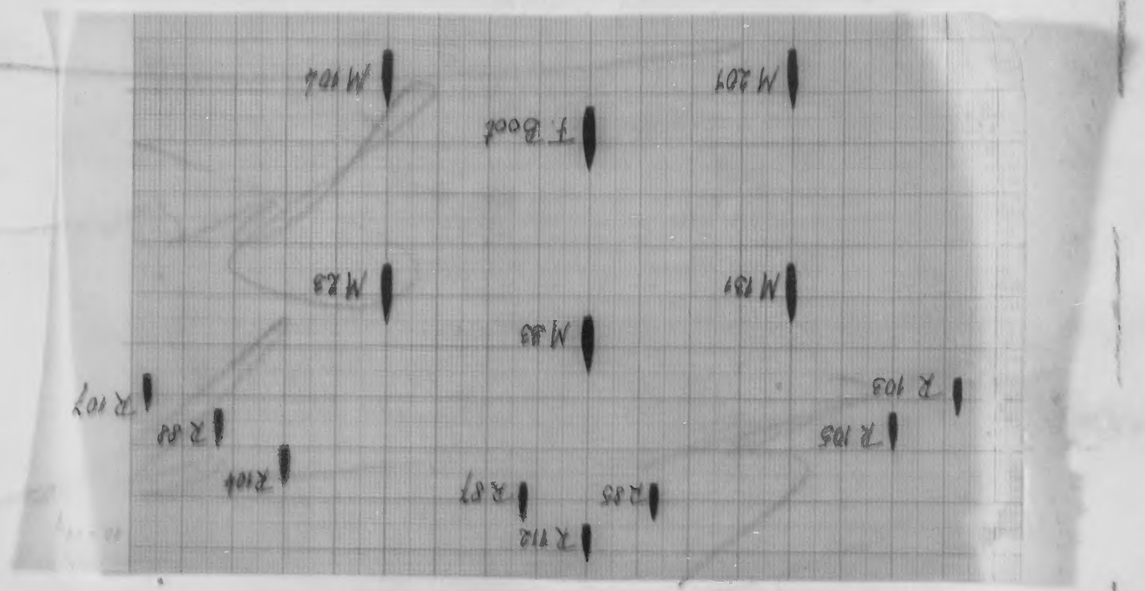
Oberleutnant (Ing.) u. Flott.Ing.

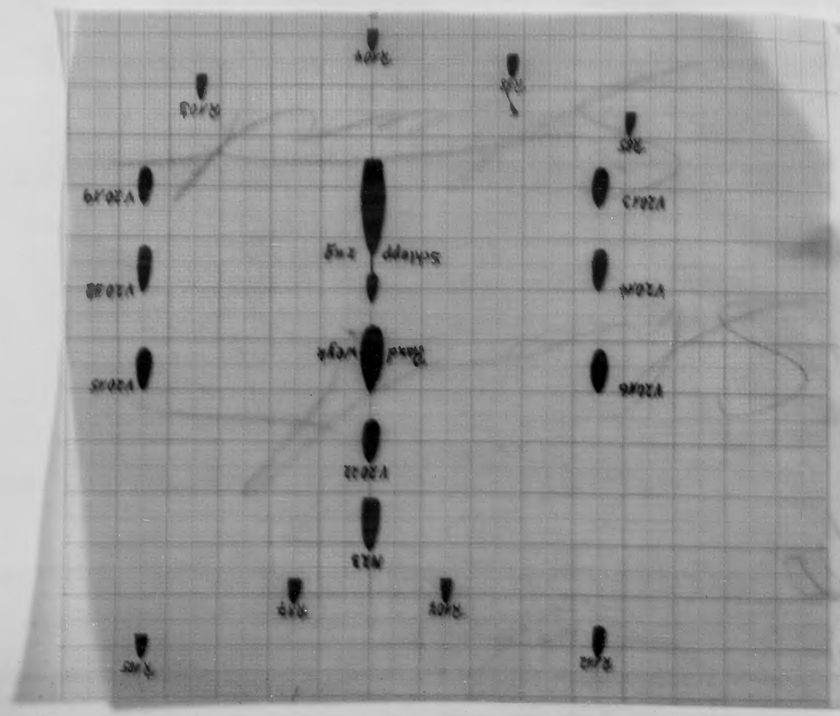
Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

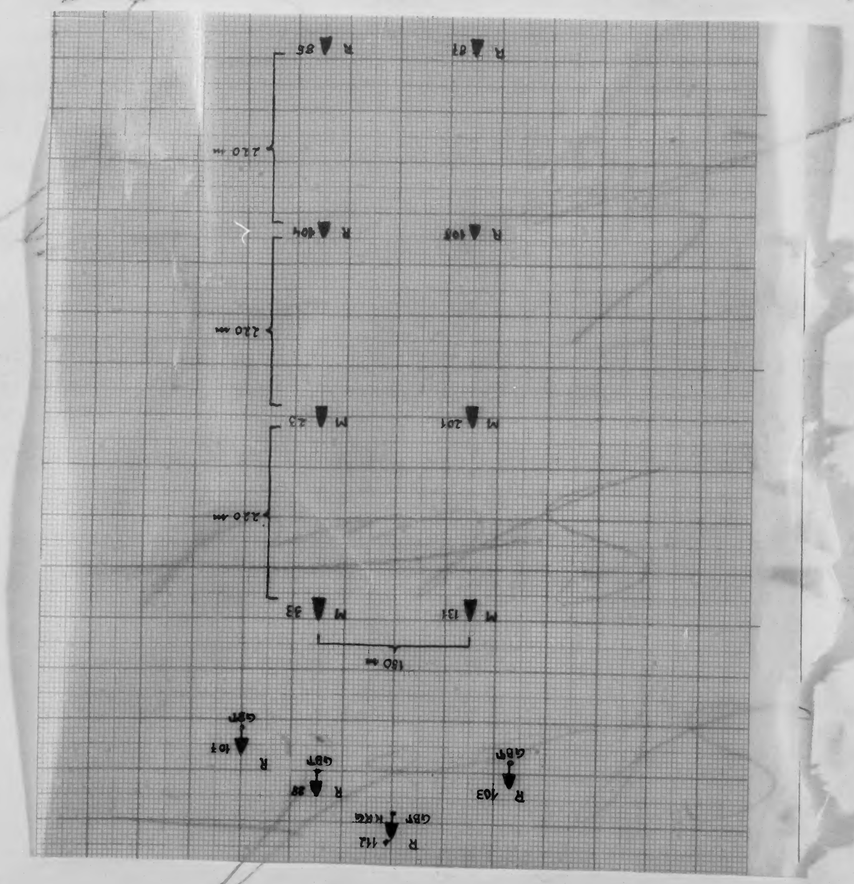
Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.





KODAK SAFETY FILM


R 85
R 87
220 ms
R 104
R 404
220 ms
M 201
M 43
240 ms
M 131
M 33
180 ms
R 103
GBP
R 87
GBP
R 103
GBP
R 142
GBP KKG

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kr. 45902

Geheime Kommandosache!

Anlage zu I. Sicherungsdivision G. Nr.: I Skla 2249/44

Kriegstagebuch

der

9. Räumbootsflottille

m. Abschn. Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock.

Begonnen: 16. September 1944
Beendet: 1. Oktober 1944

Boot.	Kommandant	Seetage	Hafentage	
R. 85	Lt.z.S. Struensee	9	6	
R. 87	Lt.z.S. Verclas	9	6	
R. 88	Ob.Strm. Mottinger	7	8	
R.103	Lt.z.S. Woniaczek	7	8	
R.104	Oblt.z.S. Ahrens	9	6	
R.105	Oblt.z.S. Düsing	9	6	
R.107	Oblt.z.S. Berber Gredner	9	6	
R.112	Oblt.z.S. Fulst	9	6	
R.247	Lt.z.S. Bartelt	-	-	Am 13.9.44 Bremen-Burg indienstgestellt.
R.Begleitschiff Alders	stellv. Kmdt. v.16.9.-30.9. Oblt.z.S. Wolff	7	8	

Anl. Nr. 2 zu 1/SKl 34379/44 g Kdos.

Anlage zu B. d. M. Nr. 2937/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.44 bis 3o.9.44		" Räumbootbegleitschiff " Alders ",siehe K.T.B. Anlage 1.
16.-17. 9.44		Sonderaufgabe " Milchstrasse " Gruppe R.1o4 , siehe K.T.B. " R.1o4 " Anlage 2.
3o.9.44 bis 1.1o.44		Rotte R.1o4/1o7 Sonderaufgabe, siehe K.T.B. R. 1o4 Anlage 3.
22.9.44 bis 3o.9.44	Mützelfeldwerft Cuxhaven.	R. 88 a.K.B. bis 3.1o.44. Reparatur des Hilfsmotors.
22.9.44 bis 3o.9.44	Beckmannwerft Cuxhaven	R. 1o3 a.K.B. bis 7.1o.44. Reparatur bezw. Auswechseln eines Propellers.
3o.9.44		R.1o5 entlassen an Werft Wilhelmshaven. Reparatur des Hilfsmotors und der Kompaßanlage.
1[illegible].9.44	Bremen-Burg Burmeister-Werft	R. 247 in Dienst gestellt. Frerk
16.9.44 07.oo	Den Helder	R. 87, 1o5, 1o7 und 112 nach Durchführung S.-Bootssicherung Geleit 1277 Nordhollandkanal fest.
16.oo		M 82 Den Helder Vorhaven fest. Eingang Befehl von 1. Sich.Div.: Gelb, geheim, verschlüsselt. Chef 9. R.-Flott. mit Gruppe am 16.9. mit Dunkelwerden Helder auslaufen nach Rotterdam, M 82 anschließen und bis Hafeneinfahrt Jimuiden geleiten. M 82 vereinigt sich Jimuiden mit M 23/33/131 zwecks Durchführung Geleitaufgabe am 17.9.44. 1. Sich. Div. G 12o5o F 3.
20.oo	Den Helder	abgelegt mit M 82, R. 87, 1o5, 1o7, 112. Abgabe FT. 2035/28: 20.3o Uhr mit 4 R.-Booten, 1 M.-Boot ab Helder nach Süden. Fahrt 14 sm. M 82 einlaufen Jimuiden. R.-Boote bis Hoek. Chef 9. R.-Flottille.
21.oo	Schulengat NW 4, See 3 gute Sicht, Meeresleuchten.	Kampfgruppe formiert: Stumpfe Doppelstaffel. M 82 als Spitzenboot.
21.52		2 Leuchtkugel über dem Verband. Flugzeuggeräusche. Abwehrfeuer des Verbandes, gleichzeitig 2 Bombenfehlwürfe in der Nähe von M 82.
22.o2	süd. Anst. den Helder	passiert.
22.24		2 Leuchtkugeln über den Verband. Kein Bombenwurf, kein Abwehrfeuer.
23.2o	Anst.T. Jimuden	passiert. E.S.-Austausch mit V 1417. M 82 nach Jimuiden entlassen.
23.37	Punkt IV.	passiert.
23.57		Feindliche Tiefflieger über den Verband.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 16.9.		Abwehrfeuer der Boote. Kein Bombenwurf. Fork
17.9. 01.31 01.39 01.53 03.oo	 Punkt V. Mole Hoek v.H. Vlaardingen	Beschuß feindlicher Tiefflieger. Kein Bombenwurf. erreicht. passiert. mit 4 Booten fest. Munitionsverbrauch während der Nacht: 1o8 Schuß 3,7 cm 51o Schuß 2 cm Abends kein Einsatz. Fork
18.9. 1o.5o 14.44 17.46	 Vlaardingen	Feindliche Tiefflieger über dem Hafen von Vlaardingen. Abwehrfeuer der R.-Boote und Alders. Munitionsverbrauch: 118 Schuß 3,7 cm 1o61 Schuß 2 cm
18.oo	Heftrand	Eingang Befehl von 1. Sich.Div. Gkdos. 1.) Chef 20. Vp.-Flottille am 18.9. um 20.oo mit 5 Booten und Schl. Robuste, Bora und BS 11 Helder nach Jimuiden. 2.) 9. R.-Flottille mit allen Booten am 18.9. Hoek-Jimuiden verlegen. Eintreffen dort bis 24.oo. 3.) Hafenkommandant Amsterdam verlegt Werkst. Schiff Eisen und Dpfr. Weichsel am 18.9. bis abends nach Jimuiden. 4.) Am 19.9. 01.oo Antritt Geleit 1283 ab Jimuiden nach Helder. Sicherung Vp. 2o13, 2o14,15,16,22, M 261, 324 und 9. R.- Flott. geleitet: Schiff Eisen mit 3 Schl. und Weichsel. 5.) Weitermarsch Geleit 1283 am 19.9. 2o.3o ab Helder. 6.) Richtungsboot fährt Sperrgeleit. 7.) Mitteilung über Jagdschutz durch FT. 8.) Hafenkommandant Jimuiden Schleusen klar für Schiffe Eisen, Stahl und Weichsel am 18.9. nachmittags. 1. Sich.Div. Gkdos 02331 F 3.
19.3o		4 Boote der Gruppe R.1o4 mit der Flottille vereinigt. Mit R. 85, 87, 88, 1o3, 1o4, 1o5, 1o7, 112 Vlaardingen aus. Abgabe FT. 1930/99. 1. Sich.Div.
20.o3		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 18.9.		21.oo Uhr 8 Boote Hoek nach Jimuiden. Fahrt 14 sm. Erbitte Maßnahme " Hans Karl " ab 22.3o Uhr bis Widerruf. Chef 9.-R.-Flott.
2o.45	Mole Hoek	passiert.
20.58	Punkt V. NO 3-4, See 2-3 bedeckt, mitlere Sicht. Starkes Merresleuchten	passiert. Marsch nach Norden angetreten mit 14 sm. Formation: Geöffnete stumpfe Doppel-staffel
21.26	Weg Rot	1 Bombenwurf 25 m Bb. querab von R.1o3. Splitterschäden am Oberdeck. Keine Ausfälle.
21.36	Weg Rot	Bb. achteraus 2 Leuchtkugeln. Jabo-Angriff. 1 Bombenwurf 5o m Bb. achteraus von R. 85. Keine Schäden.
21.53		Bb. achteraus 1 Leuchtkugel. Jabo-Angriff
21.55		1 Bombenwurf, 25 m Bb. achteraus von R. 1o3. keine Schäden.
22.56		1 Leuchtkugel Bb. querab von R. 112.
22.58		Jabo-Angriff. 3 Bombenwürfe Bb. querab vom Führerboot R. 112. Abstand 15 m . Splitterschäden in der Außenhaut und am Brückenpanzer. 1.Brennstofftank durchschlagen. Keine Verluste.
		Im Gegensatz zu den vorhergehenden Jabo-Angriffen, die nicht quer zur Fahrtrichtung angesetzt waren,

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 18.9.		flog das Flugzeug in Fahrtrichtung von achtern auf und warf die Bomben in Längsrichtung des Bootes. Flugzeuggeräusche waren wegen der eigenen lauten Motorengeräusche erst zu hören, als die Bomben fielen.
22.59		Jabo-Angriff. 2 Raketenbombenfehlwürfe 1oo m recht achteraus von R. 85.
23.22	Anst.T. Jimuiden	passiert.
23.45	Jimuiden	Fischereihafen fest. Abgabe FT. 0006/29. 1. Sich.Div.
17.00		Geleitbesprechung beim Hako. über Fortsetzung Geleit 1283.
23.00	Mittelschleuse	mit R. 85, 87, 88, 1o3, 1o4, 1o5, 1o7, 112 fest.
23.45		8 Boote durchgeschleust.
23.55	Mole Ijmuiden	passiert.
20.9.		
00.54	Anst.T.Ijmuiden Ost 3-4, See 2, bedeckt, gute Sicht. Merresleuchten.	passiert. Geleit formiert sich. R.-Boote S.-Bootssicherung. R. 112, 87, 1o5, 1o7 recht voraus R. 1o4, 85, 88, 1o3 recht achteraus. Siehe Skizze.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 18.9.		flog das Flugzeug in Fahrtrichtung von achtern auf und warf die Bomben in Längsrichtung des Bootes. Flugzeuggeräusche waren wegen der eigenen lauten Motorengeräusche erst zu hören, als die Bomben fielen.
22.59		Jabo-Angriff. 2 Raketenbombenfehlwürfe 1oo m recht achteraus von R. 85.
23.22	Anst.T. Jimuiden	passiert.
23.45	Jimuiden	Fischereihafen fest. Abgabe FT. 0006/29. 1. Sich.Div. 23.45 8 Boote Jimuiden ein. 6 Jabo-Angriffe, 6 Spregnbomben, 2 Raketenbomben, Führerboot Splitterschäden. Sonst alles klar. Chef 9. R.-Flottille. Fork
19.9.		
02.15	Jimuiden	mit 8 Booten aus zur Geleitaufgabe 1283.
02.30	Mole	passiert.
02.5o		Führerboot geht bei Geleitführer Chef 20. Vp.-Flott. auf V 2016 längsseit. Befehl von Geleitführer: Sofort einlaufen und Lage beim Schleppzug feststellen.
03.20		R. 112 Jimuiden ein: Werkstattschiff"Eisen" konnte nach Verlassen der Schleuse bei dem herrschenden Ostwind von den Schleppern nicht gehalten werden und war gegen die Böschung getrieben. Zeitpunkt des Freikommans und Anschleppens noch nicht abzusehen.
03:3o		Meldung an Chef 20. Vp.-Flottille: Schleppzug noch im Hafen. Vorschlage einlaufen..
03.45		Vom Geleitführer: Einlaufen, Aufgabe verschoben.
04.30		Mit 8 Booten Jimuiden Mittelschleuse fesgemacht.
05.04		Alle Boote durchschleust. Im Nordseekanal vor der Schleuse festgemacht.
16.52		6 feindliche Jäger über Jimuiden. Abwehrfeuer der Flottille.
		Munitionsverbrauch: 33 Schuß 3,7 cm 40 Schuß 2 cm
17.oo		Geleitbesprechung beim Hako. über Fortsetzung Geleit 1283.
23.oo	Mittelschleuse	mit R. 85, 87, 88, 1o3, 1o4, 1o5, 1o7, 112 fest.
23.45		8 Boote durchgeschleust.
23.55	Mole Ijmuiden	passiert. Fork
20.9.		
00.54	Anst.T.Ijmuiden Ost 3-4, See 2, bedeckt, gute Sicht. Merresleuchten.	passiert. Geleit formiert sich. R.-Boote S.-Bootssicherung. R. 112, 87, 1o5, 1o7 recht voraus R. 1o4, 85, 88, 1o3 recht achteraus. Siehe Skizze.

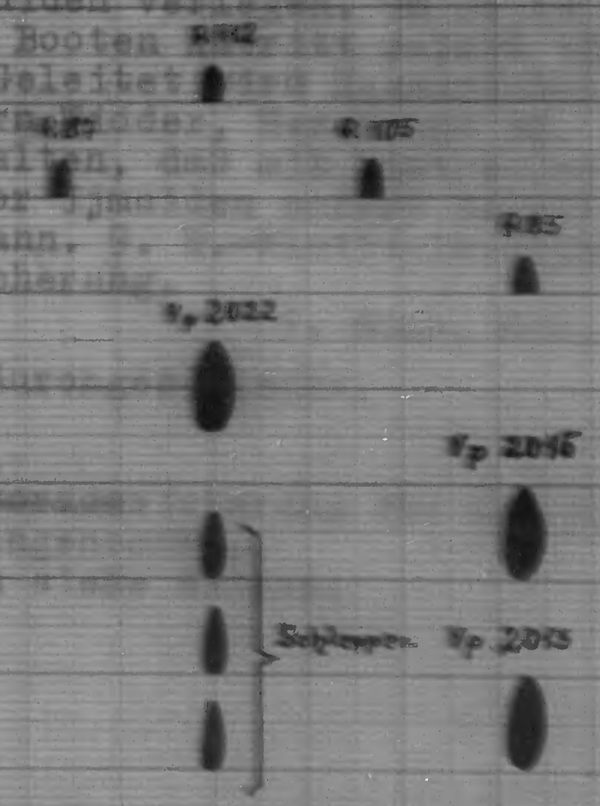
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 20.9.44		
01.07	Südansteuerung	E.S.-Austausch mit V 1417.
04.07	Den Helder	passiert.
04.34		Geleit schießt mehrere Lg!s in Richtung 0°. Nichts gesichtet.
06.45	Den Helder	8 Boote Nordhollandkanal fest.
15.00		Eingang Befehl 1. Sich.Div. Geheim verschl.. Geleit 1285 ausläuft 2o.9. um 20.oo Uhr Hoek nach Helder. 9. R.-Flottille mit allen Booten mit Höchstfahrt 20.oo Uhr nach Süden. Bei Zusammentreffen mit Geleit 1285 S.-Bootsvoraussicherung bis Helder.
		1. Sich-Div. G 3o23 F 3.
18.15		R. 88 und R. 1o3 mit Geleit 1283 zur Motoren- und Propellerreparatur nach Cuxhaven entlassen.
20.1o	Den Helder	aus mit R. 85, 87, 1o4, 1o5, 1o7, 112. Abgabe FT. 1857/63.
		20.oo Uhr mit 6 Booten Helder nach Süden. Fahrt 15 sm. Bei Zusammentreffen mit Geleit 1285 S.-Bootssicherung nach Norden.
		Chef 9. R.-Flottille.
20.47	Schulpengat O 1-2. See 1, bedeckt, diesig schlechte Sicht.	Meldung von Signalstelle: Schulpengat Minenverdacht. Auf die Anfrage ob Schulpengat gesperrt, wurde geantwortet:"Nein nur auf feindliche Minen achten." Der Sinn dieser Antwort war mir nicht klar, da auf abgeworfene Grundminen nicht geachtet werden kann. Ich befahl sofort für alle Boote: Geräuschboje aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Foch 20.17 21.05		Da das F.T.G. unklar war, beabsichtigte ich mit Zeichen Handgranaten zu werfen. Dieses wurde [illegible] [illegible] an die U.-Boote: Sofort einlaufen. [illegible] Flagge bleiben.
21.26		[illegible] und nach Helder zurück- [illegible] eln, übrigen Boote [illegible] von Korv.Kapt. Seiffert: [illegible] ausgelaufen. 9. R.- Flott. [illegible] nach Hoek laufen. Aus- [illegible] hinter der B - Grup- [illegible] Schlepper " Löwe ".
22.21 22.58		[illegible] ein. [illegible] 6 Booten und Schlepper [illegible] 9. R.-Flott. [illegible] Helder.
23.00 23.19		U.-Boote [illegible] ausgebracht. [illegible] Gerät an. Durch hinter der [illegible] antreten.
23.55	Schulpengat	Aufkommender dichter Nebel. Es wurde zunächst [illegible] gegen 00.15 Uhr wurde der Nebel so dicht, daß ein Weiterlaufen nicht möglich war. Ich entschloß mich, kehrtzumachen und nach Helder zurück-zu-laufen. Fork
21.9.		
00.30		Abgabe FT. 0015/86: SSD. 1. Sich. Div. 00.15 Uhr im dichten Nebel im Schulpengat kehrtgemacht. Versuche Helder einzulaufen. Chef 9. R.-Flottille.
00.52		Alle Boote G.B.T. eingenommen.
01.15	Den Helder	6 R.-Boote und Schlepper " Löwe " fest.
06.00		Alle Boote in den Nordhollandkanal verholt.
14.00		Eingang Befehl von 1. Sich.Div.: Geheim, verschl. 1.) Geleit 1285 am 21.9.44 um 22.00 Uhr ab Hoek nach Helder. 2.) Dpfr. 502 und 566 geschleppt durch BS 1, BS 3. 3.) UJ. 568 und 685 (vorm. nach Portershaven verlegt) geschleppt durch " Heros " und eines der Geleit Vp.-Boote. 4.) F 6 geschleppt durch"Witter" 5.) Weserberg mit eigener Kraft schleppt Vp. 1419. 6.) M 3400 verstärkt Geleit bis Helder. 7.) 9. R.-Flott. läuft Helder um 20.00 Uhr nach Süden aus und bildet S.-Boots-voraussicherung bis Helder. 8.) Geleitführer Beteiligte

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 20.9. 21.00		Da das K.K.G. unklar war, beabsichtigte ich beim Auslaufen Handgranaten zu werfen. Spruch von Signalstelle:
21.05		Befehl an alle R.-Boote: Sofort einlaufen und in Bereitschaft liegen bleiben. Auf Gegenkurs gegangen und nach Helder zurückgelaufen. R. 112 läuft ein, übrigen Boote warten auf Reede.
21.28	Den Helder	R. 112 fest. Befehl von Korv.Kapt. Seiffert: Geleit 1285 noch nicht ausgelaufen. 9. R.- Flott. mit Schlepper " Löwe " nach Hoek laufen. Auslaufen durch das Schulpengat hinter der B - Gruppe 34. M.S.-Flottille.
22.21 22.58	Den Helder	ausgelaufen mit 6 Booten und Schlepper " Löwe ". Abgabe FT. 2225/80: 1. Sich.Div. 9. R.-Flottille 21.3o Uhr Helder wieder ein. Auslaufe 22,30 Uhr mit 6 Booten und Schlepper " Löwe " nach Hoek. Chef 9. R.-Flott. durch M.N.O. Helder.
23.oo 23.1o		R.-Boote G.B.T. ausgebracht. 34. M.S.-Flott. Gerät aus. Marsch hinter der Gruppe angetreten.
23.55	Schulpengat	Aufkommander dichter Nebel. Es wurde zunächst weitergelaufen. Gegen 00.15 Uhr wurde der Nebel so dicht, daß ein Weiterlaufen nicht möglich war. Ich entschloß mich, kehrtzumachen und nach Helder zurück-zu-laufen. Fork
21.9. 00.3o		Abgabe FT. 0015/86: SSD. 1. Sich. Div. 00.15 Uhr im dichten Nebel im Schulpengat kehrtgemacht. Versuche Helder einzulaufen. Chef 9. R.-Flottille.
00.52 01.15 06.oo 14.oo	Den Helder	Alle Boote G.B.T. eingenommen. 6 R.-Boote und Schlepper " Löwe " fest. Alle Boote in den Nordhollandkanal verholt. Eingang Befehl von 1. Sich.Div.: Geheim, verschl. 1.) Geleit 1285 am 21.9.44 um 22.oo Uhr ab Hoek nach Helder. 2.) Dpfr. 5o2 und 566 geschleppt durch BS 1, BS 3. 3.) UJ. 568 und 685 (vorm. nach Portershaven verlegt) geschleppt durch " Heros " und eines der Geleit Vp.-Boote. 4.) F 6 geschleppt durch"Witter" 5.) Weserberg mit eigener Kraft schleppt Vp. 1419. 6.) M 3400 verstärkt Geleit bis Helder. 7.) 9. R.-Flott. läuft Helder um 20.oo Uhr nach Süden aus und bildet S.-Bootsvoraussicherung bis Helder. 8.) Geleitführer Beteiligte

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 21.9.44		frühzeitig sammeln damit Geleitantritt nicht verzögert wird. 9.) Schl. " Rixhöft " zurücklassen, falls er Fahrt nicht hält. 10.) UJ. 470 geschleppt möglichst mitnehmen. Änderung in Schlepperverteilung freigestellt. 1. Sich.Div. G 3052 F 3.
19.00 19.30 20.00 22.47 23.00	SO 1-2, Nebel sehr schlechte Sicht.	6 Boote Nordhollandkanal aus zum Vorhafen. Vorhafen fest. Boote bleiben wegen Nebel zunächst in Sofortbereitschaft. Boote bleiben nach Rücksprache mit Geleitchef Den Helder wegen Nebel in den Helder. Abgabe FT. 2202/42: 1. Sich. Div., Chef 13. Vp.-Flott. Auslaufen Helder entfällt. Chef 9. R.-Flott. durch M.N.O. Helder. 6 Boote im Nordholandkanal wieder fest.
22.9.44 15.00

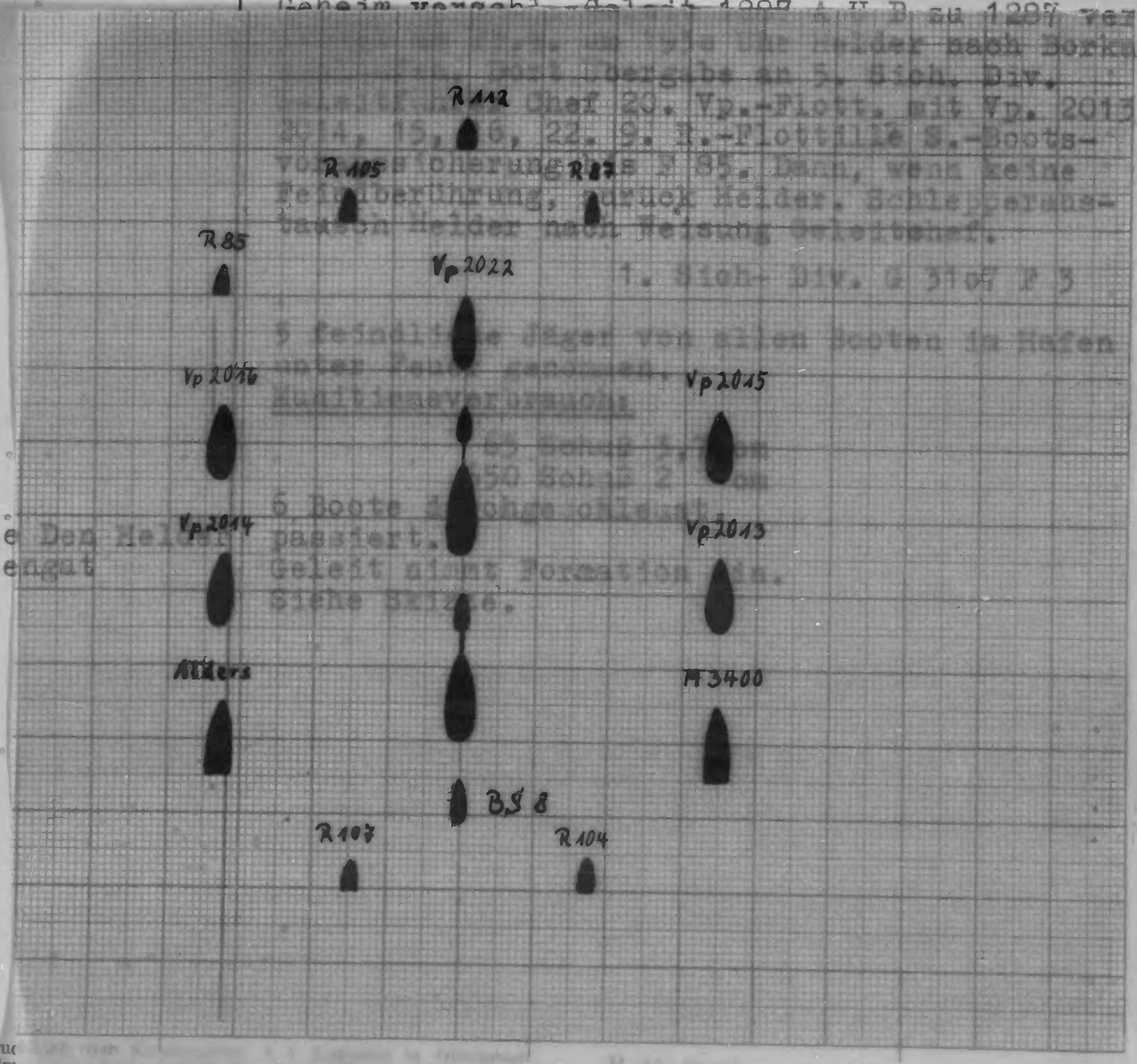
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 21.9.44		frühzeitig sammeln damit Geleitantritt nicht verzögert wird. 9.) Schl. " Rixhöft " zurücklassen, falls er Fahrt nicht hält. 10.) UJ. 470 geschleppt möglichst mitnehmen. Änderung in Schlepperverteilung freigestellt. 1. Sich.Div. G 3052 F 3.
19.00 19.30 20.00	SO 1-2, Nebel sehr schlechte Sicht.	6 Boote Nordhollandkanal aus zum Vorhafen. Vorhafen fest. Boote bleiben wegen Nebel zunächst in Sofortbereitschaft.
22.47		Boote bleiben nach Rücksprache mit Geleitchef Den Helder wegen Nebel in den Helder. Abgabe FT. 2202/42: 1. Sich. Div., Chef 13. Vp.-Flott. Auslaufen Helder entfällt. Chef 9. R.-Flott. durch M.N.O. Helder.
23.00		6 Boote im Nordholandkanal wieder fest.
22.9.44 15.00		Eingang Befehl von 1. Sich. Div. SSD. Chef 9. - R.-Flottille: Chef 20. Vp. Flott. mit 5 Booten, 9. [illegible] Heros und BS. 8 am [illegible] nach Ijmuiden verle[illegible] gleichen Booten [illegible] Helder. Geleitet [illegible] Schlepperverteilung [illegible] so klarhalten, daß [illegible] gruppe vor [illegible] werden kann. [illegible] voraussichtlich.
19.15 20.00 20.30	Den Helder Mole Schulpengat	6 Boote durch [illegible] passiert. 3.-Division [illegible] Geleit [illegible] Formation [illegible]



Heftrand

Zu beziehe
Auslieferun

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 22.9.		
22.16	Südansteuerung Den Helder SW 2-3, See 1-2 diesig, Regenschauer, mitl. Sicht.	passiert.
23.9.		
00.36	Ansteuerung Ijmuiden	passiert. R. 112 läuft mit den Schleppern nach Ijmuiden ein.
01.12	Ijmuiden	ein mit R. 112 und 3 Schleppern.
01.45		Schleppzug klar zum Auslaufen. R. 112 setzt sich vor. Meldung an Geleitführer: " Schleppzug klar zum Auslaufen ".
02.10	Mole Ijmuiden	passiert.
03.15	Anst. T.	passiert. Geleit formiert sich und tritt Marsch nach Norden an. 4 R.-Boote als Voraussicherung 2 R.-Boote als Achteraussicherung.
06.15	Südansteuerung Den Helder	passiert.
07.54	Mole Helder	passiert.
08.45		6 Boote Nordhollandkanal fest.
15.00		Eingang Befehl von 1. Sich. Div.: Geheim [illegible]
18.45 bis 18.55		
19.00		
20.10	Mole Den Helder	passiert.
21.00	Molengat	Geleit auf Norderaden. Siehe Skizze.



Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 22.9.		
22.16	Südansteuerung Den Helder SW 2-3, See 1-2 diesig, Regenschauer, mitl. Sicht.	passiert.
23.9.		
00.36	Ansteuerung Ijmuiden	passiert. R. 112 läuft mit den Schleppern nach Ijmuiden ein.
01.12	Ijmuiden	ein mit R. 112 und 3 Schleppern.
01.45		Schleppzug klar zum Auslaufen. R. 112 setzt sich vor. Meldung an Geleitführer: " Schleppzug klar zum Auslaufen ".
02.1o	Mole Ijmuiden	passiert.
03.15	Anst. T.	passiert. Geleit formiert sich und tritt Marsch nach Norden an. 4 R.-Boote als Voraussicherung 2 R.-Boote als Achteraussicherung.
06.15	Südansteuerung Den Helder	passiert.
07.54	Mole Helder	passiert.
08.45		6 Boote Nordhollandkanal fest.
15.00		Eingang Befehl von 1. Sich. Div.: Geheim verschl. Geleit 1287 A U B zu 1287 ver einigt am 23.9. um 1930 Uhr Helder nach Borkum auslaufen. Dort Übergabe an 5. Sich. Div. Geleitführer Chef 20. Vp.-Flott. mit Vp. 201 2014, 15, 16, 22. 9. R.-Flottille S.-Boots- voraussicherung bis F 85. Dann, wenn keine Feindberührung, zurück Helder. Schlepperaus- tausch Helder nach Weisung Geleitchef. 1. Sich- Div. G 31o7 F 3
18.45 bis 18.55		5 feindliche Jäger von allen Booten im Hafen unter Feuer genommen. Munitionsverbrauch: 65 Schuß 3,7 cm 650 Schuß 2 cm
19.00		6 Boote durchgeschleust.
20.1o	Mole Den Helder	passiert.
21.00	Molengat	Geleit nimmt Formation ein. Siehe Skizze.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 23.9.44		
22.12 22.16	W 5-6, See 4, Regen, schlechte Sicht, auffri- schend, Gewit- terneigung.	1 Leuchtkugel über dem Verband. 3 Bombenwürfe auf das Geleit Bb. achteraus. Keine Schäden.
22.50	Tonne 91	passiert. Fork
24.9.44		
00.30		Jabo- Angriff: 3 Bombenwürfe 150 m Stb. querab von R. 104.
01.22	Tonne 85	passiert.
02.23		3 Leuchtkugeln Stb. querab.
02.26		Jabo- Angriff: 3 Bombenwürfe auf das Geleit. Keine Schäden.
02.38	Tonne 81	passiert.
02.40	W 6, auffrischend See 4-5, Regen sehr schl.Sicht	Abgabe FT. 0118/83 SSD. 1. Sich.Div. Durchlaufe wegen Wetterlage bis Borkum. Chef 9. R.-Flott.
08.00	Punkt F	passiert. R.-Boote bilden zu beiden Seiten des Geleites Flakschutz.
09.03		R.-Boote vom Geleitführer nach Borkum entlassen.
09.45		6 Boote Borkum fest.
16.00		Eingang Befehl 1. Sich. Div.: SSD. Chef 9. Rfl. glgt. SSD. Chef 13. Vp.-Flott. SSD. Chef 20. Vp.-Flott. SSD. M 3400, SSD. Alders, SSD. nachr. 5. Sich. Div. Rot, geheim, verschl. Geleitgruppe 20. Vp.Flott. und 9. Rfl. bis 25.9. abends Ruhe, Brennstoff und Bestände ergänzen. Dazu Verlegung Emden anheimgestellt. M 3400 und Alders verlegen mit Chef 13. Vp.-Flott. am 24.9. abends nach Helder. 20. Vp.-Flott. und 9. Rfl. am 25.9. abends Marsch Borkum-Helder. Wegen Schleppermitnahme Anweisungen 5. Sich. Div. einholen. 1. Sich. Div. G 3141 P I. Fork
25.9.44		
07.00		6 Boote Borkum abgelegt nach Emden.
10.00		6 Boote durchgeschleust.
10.15	Emden	Industriehafen fest.
16.00		Alle Boote Ergänzung von Brennstoff, Verpflegung, Ausrüstung. Ausführung von kleinen Reparaturen, Splitterschäden usw. in den Nordseewerken. Eingang Befehl von 1. Sich. Div.: Chef 9. Rfl. (Emden oder Borkum)

Heftrand

Tag Uhrz

Noch 25.9

26.9 bis 28.9

29.9 16.0

19.4

30.9 15.0

18.3

18.45 19.0

19.5

Zu beziehen Auslieferung

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 25.9.		Gldt. SSD. Chef 20. Vp.-Flott. Emden, SSD. nachr. 5. Sich. Div. Gelb, Geheim, verschl. 20. Vp.-Flott. und 9. Rfl. in Abänderung hies. G 3141 F I am 26.9. von Borkum nach Helder verlegen. M 3400 schließt an. Alle dort verfügbaren Schlepper mitnehmen. 1. Sich. Div. G 3174 F I. Fork
26.9. bis 28.9.	Emden	Wegen Wetterlage kein Seeklar. R.- Boote bleiben mit 20. Vp.-Flott. in Emden. Ausrüstung und Ausbildung. Fork
29.9.		
16.oo	Emden	R. 85, 87, 1o4, 1o5, 1o7, 112 abgelegt zum Marsch nach Borkum. R. 83 von der 4. R.-Flottille schließt sich bis Borkum an.
19.40	Borkum WSW 6-8, auffrischend bis 9, Regenschauer, mitl. Sicht.	mit 7 Booten Borkum fest. Befehl vom Chef 20. Vp.-Flott.: Wegen Wetterlage kein Seeklar. Fork
30.9.		
15.oo		Fernmündl. Befehl von 5. Sich. Div.: Mit 3 Booten Voraussicherung für Geleit M 261 (Steintor) und mit 2 Booten Voraussicherung für Geleit Chef 20. Vp.-Flott. (Wachtel) übernehmen.
18.30		R. 1o5 gem. fernmündlicher Rücksprache mit Kapt. z.S. (Ing.) Marlow zur Reparatur nach Wilhelmshaven entlassen. Die Reparaturen der Kompaßanlage und des Hilfsmotors konnten in Emden nicht ausgeführt werden.
18.45	Borkum	aus mit R. 85, 87, 1o4, 1o7, 112.
19.oo		R. 1o4, 1o7 zum Geleitführer Chef 20. Vp.-Flott. entlassen. (siehe K.T.B. R. 1o4 Anlage 3.)
19.50		Abgabe FT. 1813/28.: 1. Sich. Div., 5. Sich. Div. Um 19.oo Uhr 3 Boote mit M 261 und 2 Boote mit 20. Vp.-Flott. nach Westen. R. 1o5 zur Reparatur W'haven entlassen. Chef 9. R.-Flott.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
B 36. (neu)
Din A 3

KOD DAK SAFE

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 30.9.44		
19.55	WNW 4-5, See 3-4, bedeckt, gute Sicht. hohe mittellange NW Dünung.	R. 112, 85, 87 setzen sich in geöffneter Doppelstaffel vor das Geleit M 261. Fahrt 9 sm. Formation siehe Skizze.
21.1o 22.34	Punkt F Weg Hellrot	passiert. 3 Leuchtkugeln Bb. achteraus.
1.1o.44		
00.32		E.S.-Austausch mit 36. M.S.Flottille.
01.35	Tonne 85	passiert.
01.45 bis 01.50		Geleit schießt Lg's nach Westen. Nichts gesehen.
02.31		Im Lg.-Schein 3 S,-Boote in großer Entfernung gesichtet. Mit den 3,7 cm Geschützen das Feuer eröffnet.
02.46		S.-Boote kommen außer Sicht und werfen Stb. voraus 2 Nebelbojen.
02.57		3 S.-Boote hinter der Nebelwand gesichtet. Feuer wird mit 3,7 cm eröffnet. Gegner erwidert Feuer mit einzelnen 4 cm Schüssen.
03.04 bis 05.00		Feuer eingestellt, S.-Boote kommen außer Sicht. Laufendes Lg.-Schießen des Geleites.

Fork

Heftrand

Zu beziehen
Auslieferung

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 1.1o.		S.-Boote nicht mehr gesichtet. Munitionsverbrauch: 160 Schuß 3,7 cm
05.oo 07.4o	Punkt Rot I Den Helder	passiert. Nordhollandkanal mit R. 112, 85, 87, fest. R. 1o4 und 1o7 wieder an die Flottille angeschlos sen.

Abgemustert am 1. Oktober 1944

Oberleutnant und Flott.-Chef.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B 36. (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 1.1o.		S.-Boote nicht mehr gesichtet. Munitionsverbrauch: 160 Schuß 3,7 cm
05.oo 07.4o	Punkt Rot I Den Helder	passiert. Nordhollandkanal mit R. 112, 85, 87, fest. R. 1o4 und 1o7 wieder an die Flottille angeschlossen. Fork
		Abgeschlossen am 1. Oktober 1944 Fork Kapitänleutnant und Flott-Chef.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B 36. (neu)

Din A 3

(Beilage Nr. 1 zu 9. Rfl. Gkdos 502)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos 2241/44

K r i e g s t a g e b u c h

des

Räumbootbegleitschiffes " A l d e r s "

Kommandant: Oberleutnant zur See W o l f f

Begonnen: 16. September 1944
Beendet : 30. September 1944

Seetage: 7
Hafentage: 8

Heftrand

36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.44	Vlaardingen	Boot liegt in einstündiger Bereitschaft. woeff
17.9.44 16.oo	Vlaardingen	Boot liegt in einstündiger Bereitschaft. Sofortige Bereitschaft. woeff
18.9.44 1o.45 1o.52 14.45 14.5o 17.5o 18.o5	Vlaardingen	Hafenbetrieb. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Munitionsverbrauch: 2 Schuß 1o,5 cm 59 Schuß 3,7 cm 75o Schuß 2 cm woeff
19.9.44 05.18 06.48 11.55 12.19	Vlaardingen Poortershaven	Abgelegt. Fest. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Munitionsverbrauch: 4 Schuß 1o,5 cm 60 Schuß 3,7 cm 420 Schuß 2 cm
13.2o 14.35	Poortershaven Vlaardingen	Abgelegt. Fest. Aufgabe: Befehl Chef 14. M.S.-Flottille mit Vp. 14o2, 14o6, Alders, M 3o6, Vp.486 236, 99o und KFK. 5244.
2o.55	südl. Nordsee NO 2-3, See1-2, diesig.	Hoek auslaufend passiert. woeff
2o.9.44 01.o5 03.35 03.48 03.5o	Qu. AN 8558 Qu. AN 8553 Qu. AN 8553 Qu. AN 8553	E.S.-Austausch mit 2 Booten der 13. Vp.-Flott. E.S.-Austausch mit H.S.-Gruppe Jimuiden. E.S.-Austausch mit Rom-Gruppe. Da wahrscheinlich ein E.S.-Anruf eines U.-Jägers der Geleitgruppe von der Gruppe Rom nicht beantwortet wird, wird Feuer eröffnet. Andere Boote des Geleites fallen ein. Das Feuer wird von der Rom-Gruppe erwidert. Durch mehrmaliges Abschießen E.S.-Patronen und Anblinken eigener Boote mit Wartalampe wird Einstellen des Feuers erreicht. Geleitboote keine Ausfälle. Verluste Gruppe Rom: 1 Leichtverletzter. Munitionsverbrauch: 3 Schuß 1o,5 cm Spr. 6 Schuß 1o,5 cm Lg. 10 Schuß 3,7 cm 2oo Schuß 2, cm

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 2o.9. o6.18 07.4o 2o.o2 2o.22 2o.44	Anst.T.Helder Den Helder-Reede Hafen	Passiert. Geankert. Anker auf. Einlaufend Molenköpfe passiert. Fest. woeff
21.9. 09.37 12.55	Den Helder	Mit Schlepperhilfe verholt zum Kohlen. (Übernahme 40 t.). Alter Liegeplatz fest. woeff
22.9. 09.o6 09.31 2o.17 2o.39	Den Helder Helder - Reede	Boot liegt in sofortiger Bereitschaft. Abgelegt. Geankert. Anker gelichtet. In der Nähe eines Neubaues als Flakschutz vor Anker gegangen. woeff
23.9. 12.39 15.25 15.3o 18.25 18.4o	Helder - Reede	Ankerplatz gewechselt. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Munitionsverbrauch: 9 Schuß 1o,5 cm 32 Schuß 3,7 cm 62o Schuß 2 cm 3o Schuß 13,2 mm Aufgabe: FS. 1 Sich.Div. G 31o8 F 3 vom 23.9.44. Wegüberwachung von südl. Anst.T. Helder bis Höhe Jimuiden: M 34oo, Alders, AF. 42/47. Ersatz: Vp. 14o4/17. Aufgabe entfällt. Gem. Chef 20. Vp.-Flott. fährt Alders mit Ostgeleit.
19.58	südl. Nordsee N 3-4, See 2-3, bewölkt, gute Sicht.	Anker auf, mit Ostgeleit durchs Molengat. Position Bb. achtern. woeff
24.9. 00.3o 02.3o 07.35 1o.4o	südl.Nordsee N 1-2, See 2 einzelne Schauer mässige Sicht. Anst.T.Borkum Borkum-Reede	Bombenabwurf auf Geleit, keine Schäden. Erneuter Bombenabwurf, keine Schäden. Passiert. Geankert. Boot liegt in sofortiger Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.9.		Aufgabe: FS. 1. Sich.Div. G 3141 P I vom 24.9.: M 3400 und Alders verlegen mit Chef 13. Vp.-Flottille am 24.9. abends nach Helder.
21.00		Anker auf.
22.54	Anst.T.Borkum südl.Nordsee NW 1-2, See 1-2 bewölkt, einz. Schauer, mäß. Sicht.	Auslaufend passiert. woett
25.9.44	N.W. 2-3, See 1-2 klarer Himmel,	
07.35	einz. Wolken.	Helder Reede geankert.
07.40		Anker auf und eingelaufen.
08.15	Den Helder	Fest.
10.05		Mit Schlepperhilfe zum Kohlen verholt. (Übernahme 44 t.).
11.38		Fliegeralarm.
12.02		Alter Liegeplatz fest.
12.05		Fliegeralarm beendet.
16.10		Abgelegt zum Verholen auf Reede.
16.20		Von " M 369 " Stb. mittschiffs gerammt. 9 m der Stb. Reeling weggerissen. Boot macht Wasser durch Leck in der Wasserlinie. Wasser kann gehalten werden.
17.03		Auf Reede gedreht zum Abdichten der Leckage.
17.43	Hafen	Fest.
17.45		Angriff 30 - 40 feindlicher Bomber auf Hafen und Reede. Alders keine Schäden.
		Munitionsverbrauch: 26 Schuß 10,5 cm 80 Schuß 3,7 cm 1023 Schuß 2 cm
17.55		Fliegeralarm beendet.
20.13		Nach Abdichtung Leck verholt auf Reede.
20.55	Helder Reede	Geankert. woett
26.9.44	Helder - Reede	Boot liegt in sofortiger Bereitschaft.
10.30		Fliegeralarm.
10.35		Fliegeralarm beendet.
13.25	Hafen	Munitionsverbrauch: 200 Schuß 2 cm Ein. Abdichtung der Leakage ungenügend. Boot macht noch Wasser, das mit Bordmittel jetzt vollkommen beseitigt wird. woett
27.9.44	Den Helder	Boot liegt in sofortiger Bereitschaft.
10.24		Abgelegt zum Verholen auf Reede.
10.45	Helder - Reede	Geankert. woett

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.9. 19.49	Helder - Reede	Boot liegt in sofortiger Bereitschaft. Anker auf. Mit 5 Vp.-Booten, 3 M.-Booten und 4 Schleppern Marsch nach Rotterdam.
20.47	Anst.T. Helder südl.Nordsee, W 5, See 3, Dünung, bewdkt, gute Sicht.	Auslaufend passiert.
23.16		Fliegerangriff. Bombenabwurf Stb.-querab Qu. 8581. Keine Schäden und Ausfälle.
		Munitionsverbrauch: 3 Schuß 3,7 cm 260 Schuß 2 cm woett
29.9.		
04.53	Hoek	Einlaufend passiert.
07.18	Rotterdam	Alte Wilton-Werft festgemacht zur Ausbesserung kleinerer Reparaturen. woett
30.9.	Rofterdam	
14.15		Zum Kohlen verholt. (Übernahme 30 t.).
17.32	Parkhaven	Fest. Sofortige Bereitschaft. woett

Einverstanden:

Frb

Kaptln. u. Flott. Chef

Abgeschlossen am 30. September 1944

woett

Oberleutnant zur See und Kmdt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache! Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 1140 2247/44
		K r i e g s t a g e b u c h b e i t r a g des R ä u m b o o t e s " R. 104 "
16.9.44	Vlaardingen	Die Boote R. 104, 103, 88, 85 liegen in Sofortbereitschaft.
17.9.44		
15.10		Erhalte Befehl zur Durchführung der Sonder - aufgabe " Milchstrasse " (siehe Anlage)
15.30	Vlaardingen	Mit den Booten R. 104, 103, 88 und 85 ausgelaufen zum Marsch nach Dortrecht.
16.15		Abgabe FT-Meldung: SSD. 1545/95
		Einlaufe 17.00 Uhr mit 4 Booten Dortrecht für Sonderaufgabe " Milchstraße ". R. 104.
17.05	Dortrecht	ein und Meldung beim stellv. F.d.Mot.
20.45		Setze Marsch unter Ausnutzung der Dunkelheit fort. Formation: Geschlossene Kiellinie.
21.22		Abgabe FT-Meldung: 2040/11
		20.45 Dortrecht aus für"Milchstrasse". R. 104.
23.50	Wemeldingen	eingelaufen mit 4 Booten.
18.9.44	Wemeldingen	
00.21		Eingang FT.-Meldung: Kr. 2359/32 R. 104. Kehrtmachen, Vlaardingen gehen. 1. Sich. Div.
00.45		Trete mit 4 Booten den Rückmarsch an.
00.51		Abgabe FT.-Meldung: 0022/39 1. Sich. Div. 23.50 " Wemeldingen ein. Hafen bombardiert und brennt. Weder Personal noch Soldaten zu finden. Rege Flugtätigkeit. Laufe befehlsgemäß Vlaardingen. R. 104.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 18.9.44		
04.05 06.00	Dortrecht Vlaardingen	passiert. mit 4 Booten eingelaufen. Abgabe Ft.-Meldung: 0630/52 06.00 mit 4 Booten Vlaardingen fest. R. 1o4.
30.9.44	Borkum	Auf Befehl des Flottillenchefs mit R. 1o4 und R. 1o7 zur Verfügung Chef 20. Vp.-Flottille.
18.30 19.04	NW 4-5, See 3 gute Sicht, ver einzelt Schauern.	mit R. 1o4 und R. 1o7 ausgelaufen. Boote Chef 20. Vp.-Flottille zur Stelle ge.-meldet zur S.-Bootssicherung für 20. Vp.-Flott. mit 8 Sicherungsbooten " D Wachtel " und 5 Schleppern nach Helder.
19.20	Hubertgat	mit R. 1o4, 1o7 Sicherungsposition Stb. voraus des Geleites eingenommen.
21.36	Punkt F	passiert.
1.10.44		
02.01	NW 5-6, See 4 trübe, regnerisch	Nach LG-Beschuß feindliche S.-Boote an Stb. ausgemacht. R.-Boote eröffneten bei einer Entfernung von etwa 50 hm. kein Feuer.
02.1o	Punkt 85	passiert.
05.46	Punkt I.	passiert.
06.23	Molengat	letzter Lg.-Schuß. Die S.-Boote wurden im Verlauf der Nacht durch frühzeitigen Beschuß von Angriffsabsichten abgehalten.
06.30		S.-Bootssicherung beendet.
06.59	Helder	Schleuse festgemacht.
07.33	Fischreihafen	mit R. 1o4 und R. 1o7 ein.

Einverstanden:

Kapitänleutnat und Flott.-Chef.

Abschrift.

Sicherungsdivision
Nr. Gkdos 6718 FI

Geheime Kommandosache!

Schnellkurzbrief !

Den, 14.9.1944
4 Ausfertigungen
Prf.-Nr. 2

An

Kommandant R. 1o4

nachr.: stellv. F.d.Mot. Dortrecht
Admiral in den Niederlanden.

Betr.: Sonderaufgabe " Milchstrasse ".

1.) Aufgabe:

Von Wemeldingen sind etwa 300 Mann Spezialpersonal nach Rotterdam zu bringen, hierbei 25 besonders hochwertige Spezialisten.

2.) Durchführung:

Auf Stichwortbefehl " Milchstrasse " mit Datum verlegt Gruppe R. 1o4 mit 4 Booten bis 17.oo Uhr des betreffenden Tages nach Dordrecht. Dort Meldung beim stellv. F.d.Mot., K.Kapt. Engel. Gruppe erhält dort Anweisungen für Kanalfahrt und Lotsen und läuft mit Sonderfahrzeug VST o5 vom Sonderkommando Veere, das für diese Aufgabe Kmdt. R. 1o4 unterstellt wird, um 18.oo Uhr von Dordrecht nach Wemeldingen. Eintreffen Wemeldingen bis 23.3o Uhr sicherstellen, hierbei Marsch südl. Willemstad möglichst nur bei Dunkelheit. In Wemeldingen Meldung bei Major Schulz von Sonderkommando " Himmelswagen ". Nach Möglichkeit gesamtes Personal- falls ohne eigene Waffenbehinderung möglich übernehmen; falls Übernahme gesamten Personals nicht möglich, ist der wichtigste Teil nach Angabe Major Schulz an Bord zu nehmen. Hierbei ist Verteilung der 25 Spezialisten auf sämtl. Boote vorzunehmen.
Nach Übernahme läuft Gruppe sofort nach R'dam aus. Auslaufen so ansetzen, daß Willemstad vor Hellwerden erreicht wird.

Auf besondere Wichtigkeit der Aufgabe und Verpflichtung der Besatzungen zur Geheimhaltung wird hingewiesen.

Dienststempel.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

O.U., den 7. Oktober 1944

Schreiberfeldwebel u. Registrator.

2937 44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

O K

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9.Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	**Vorkommnisse**
		Sicherungsdivision B. Nr.: Skolo 2241/44 **Geheim!**
		Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k
		Flottilleningenieur: Obltn.(Ing)(Kr.O.) K a n s o g
		2. " : Ltn. (Ing) d.Res. J a h nck e
Boote		Leitende Maschinisten
"Alders"		Ob.Masch. Schmidt
"R 85"		" " Guth
87		" " Jakobs
88		" " Veicht
103		" " Hofmann
104		" " Luser
105		" " Brilka
107		" " Bode
112		" " Frast
247	am 13.9.44 in Dienst gestellt.	" " Kunz (befindet sich im E.K.K.-Verhältnis)
		Begonnen am 16.September 1944
		Beendet am 30.September 1944

Anlage zu B. S. D. 6 Abt. 2937/44

Kriegstagebuch, Abschn. Masch.

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0790

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 9.Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	**Vorkommnisse**
		Übernahmedivision B. Nr.: 224/44 **Geheim!**
		Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k
		Flottilleningenieur: Obltn.(Ing)(Kr.O.) K a n s o g
		2. " : Ltn. (Ing) d.Res. J a h n c k e
		Boote — Leitende Maschinisten
		"Alders" Ob.Masch. Schmidt
		"R 85" " " Guth
		87 " " Jakobs
		88 " " Veicht
		103 " " Hofmann
		104 " " Luser
		105 " " Brilka
		107 " " Bode
		112 " " Frast
		247 am 13.9.44 in Dienst gestellt. " " Kunz (befindet sich im E.K.K.-Verhältnis)
		Begonnen am 16.September 1944 Beendet am 30.September 1944

Anlage zu K. St. N. Abs. 2937 44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7405 — 1628|42 E/0798

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		16.-30.September 1944
		Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
"R 88"	seit 22.9.44 bis 3.10.44 Cuxhaven	Hb.V.S.-Propellerwechsel und Erneuern der Bandagen an der Ankerwicklung des 110 Volt-Generators, in der Mützelfeld-Werft.
"R 103"	seit 22.9.44 bis 7.10.44 Cuxhaven	Stb.V.S.-Propellerwechsel und Auswechseln des grissenen Zylinderblockes des Hilfsmotors, in der Beckmann-Werft.
16.9.44 bis 17.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.9.44	"Flottille"	Während Kriegsmarsch mehrere Male von feindl Flugzeugen angegriffen.
	"R 112"	Etwa 10 m vom Boot an Bb.-Seite fielen drei Bomben. 3 Splitter durchschlugen das Kartenhaus, einer den Brückenpanzer und einer die Bb.Bordwand sowie den dahinter liegenden Ölbetriebsbehälter. Die Schäden wurden am 26.9. mit Werfthilfe in Emden behoben. Keine Ausfälle.
19.9.44 22.53	"R 88"	Beim Seeklarmachen fiel das 110 Volt-Netz aus, am Generator waren die Bandagen der Ankerwicklung gerissen. (siehe Stör.Meld. 8 A)
20.9.44	"R85", 88, 103, 104, 105, 107 u. 112	Von Mast-Den Helder 12,1 m^3 Treiböl übern.
21.9.44	"Alders"	Von Mast-Den Helder 44 t Kohle übernommwn.
22.9.44	"R 87"	Von Mast-Den Helder 1,8 m^3 Treiböl übern.
23.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.9.44 00.30 und 02.30	"Flottille"	Von feindl.Flugzeugen angegriffen. Keine Ausfälle und keine Beschädigungen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
25.9.44	"Alders"	Beim Verholen in Den Helder, Kollosion mit "M 369". An Stb.-Seite wurde die Bordwand oberhalb des Wasserganges (9 m lang) abgerissen, Durch ein Leck unterhalb der Wasserlinie machte das Boot Wasser, es konnte lenz gehalten werden. Die Schäden wurden mit Bordmitteln behelfsmäßig behoben.
		Von Mast-Den Helder 44 t Kohle übernommen.
	"R85", 87, 104, 105, 107 und 112	Von Mast-Emden 20,6 m^3 Treiböl übernommen.
26.9.44	"R 85"	M.E.S.-Schleifenfahrt. Einstellwert 3,7 Amp (wie bisher)
	"R 104"	" " " 3,0 Amp (wie bisher)
27.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
28.9.44	"R 88"	Bb.V.S.-Propellerwechsel wegen Wassereinbruch in das Öl. (Häufigkeitsstörung)
	"R 103"	Stb.V.S.-Propellerwechsel wegen undichter Kohleringstopfbuchse. (Häufigkeitsstörung)
		Der Zylinderblock des Hilfsmotors hatte einen Riss, durch welchen das Kühlwasser austrat; er mußte ausgewechselt werden. (siehe Stör.Meld. 103 / 9 A)
29.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
30.9.44	"Alders"	Von Mast-Rotterdam 35 t Kohle übernommen.

Gesehen:

Fort

Kptlt. u. Flottillenchef

Romsog

Chltn. (Ing) u. Flottilleningenieur

M. d. L.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.M.

L 1

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee , den 16.November 1944
B.Nr. Gkdos 2937 F III

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl. Pr.Nr. 2

nachrichtlich:

1. Sicherungs-Division Pr.Nr. 3
9. Räumbootsflottille Pr.-Nr.4

Anliegend wird das KTB der 9. RFl. vom 16.-30.9.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.-Div. vorgelegt.

Zu Seite 437 am 28.9. 2316 Uhr: Das Quadrat muss heissen AN 8531 statt 8581.

Sonst nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

Eingegangen am 23.11.44
1/Skl. B.Nr. 34379/44 Skl
mit 2 Anl.

Fl

3632

Geheime Kommandosache!

1.) Skl Akten hin 1/Skl II 29/11

2.) 29. Nov. 1944 A Wa Abgeh. 29/11

3.) 2. Dez. 1944 K Gliederung 4/12

4.) Ueber 1/Skl. an Kdo. Gliederung 18/12

1/Skl.

i. A.

1/Skl 3537/44 gKdos

- 2 -

32

Geheime Kommandosache!

1. Sicherungsdivision
B.Nr.: Gkdos 2241 Spr

St.Qui, den 24. Oktober 1944
4 Durchschrift.

An
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee, Prüf-Nr. 3

nachrichtl.: 9. R.Flott.

Betrifft: KTB der 9.R.Flott. für die Zeit vom 16.9. bis 3o.9.1944
Vorgang : 9.R.Fl. Gkdos 5o2 v. 7.1o.44.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 9.R.Flott. für die Zeit vom 16. bis 3o.9.44 zweifach, Abschnitt Maschine dreifach mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 424, 2o.9., 2o47 Uhr: Die Folgerungen des Flott.-Chefs und die getroffenen Maßnahmen waren richtig.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 14379/44 g Kdos.

2937/44

ENDING OF

REEL T-444-B

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PH/73482/NID thru 73486	

DATE: 11 Dec 1946

MACH. NO. 1565

PHOTOGRAPHED BY: Mahoney